

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Unverkäufliches Vorkompliar!

21

STATISTISCHES
JAHRBUCH
SCHLESWIG-HOLSTEIN



1959

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Bei Nachdruck, auch im Auszug, wird Quellenangabe erbeten

Zu beziehen durch Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel, Mühlenweg 166

Preis 9,- DM

Christian Wolff, Graphische Betriebe GmbH., Flensburg

VORWORT

Als 9. Ausgabe bringt das vorliegende "Statistische Jahrbuch Schleswig-Holstein 1959" wiederum ein statistisches Gesamtbild des Landes mit Schwerpunkt auf den Zahlen des Vorjahres.

Ein Stamm von ständig wiederkehrenden Tabellen aus laufenden Erhebungen wurde auf einen neuen Stand fortgeschrieben. Neu aufgenommen wurden in dieser Ausgabe u. a. Ergebnisse der Kreiswahlen vom Okt. 1959, des Mikrozensus 1957 und 1958, der Obstbaumzählung 1958, der Lohnsteuerstatistik 1957, der Lohn- und Gehaltsstrukturerhebung 1957, Zahlen über den Gütertransport auf Kraftfahrzeugen 1956 und das Brutto-Inlandsprodukt 1950 bis 1958 sowie die voraussichtliche Entwicklung der Einwohner- und Schülerzahlen bis 1973. Auch eine Übersicht mit 6 ausgewählten Daten für jedes Amt des Landes erscheint seit 1952 erstmals wieder im Jahrbuch.

Dafür konnte auf die Wiederholung von ausführlichen Ergebnissen einiger älterer Erhebungen verzichtet werden (z. B. Landtagswahlen 1958, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1954, Einheitswert- und Vermögensteuerstatistik 1953, Handwerkszählung 1956 und Wohnungsstatistik 1956/57).

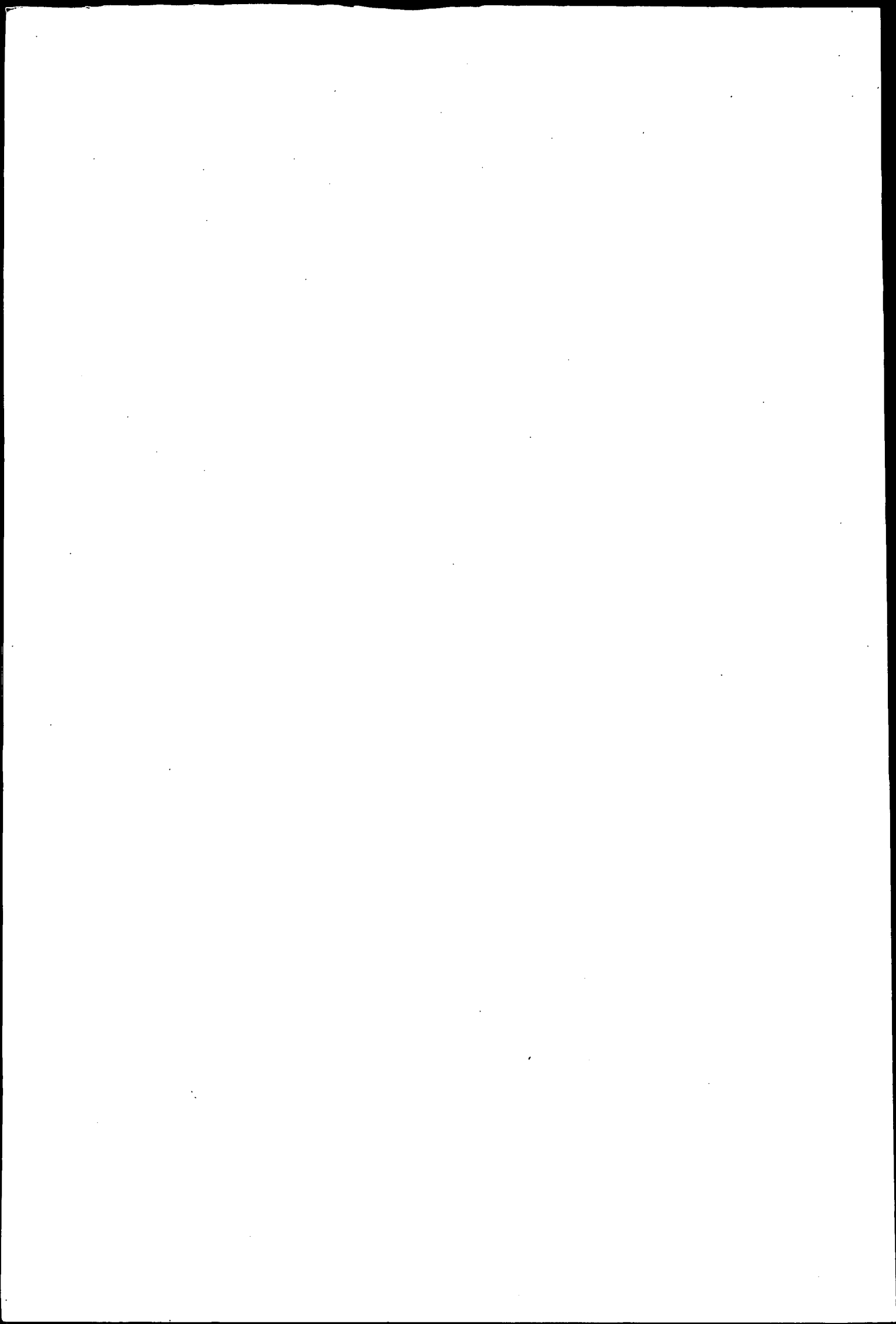
Ich möchte allen, die bei der Zusammenstellung und bei der Herstellung dieses Jahrbuches mitgewirkt haben, meinen Dank sagen.

Kiel, im Dezember 1959

Dr. G.-H. Horn

Direktor

des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein



INHALT

Kapitel

	Seite
Allgemeine Angaben	1
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	2
II. Bevölkerungsbewegung	9
III. Gesundheitswesen	18
IV. Unterricht, Bildung und Kultur	21
V. Kirchliche Verhältnisse	31
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	33
VII. Wahlen	40
VIII. Erwerbstätigkeit	43
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	48
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52
XI. Unternehmungen und Arbeitsstätten	83
XII. Industrie und Handwerk	84
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	97
XIV. Handel	104
XV. Verkehr	109
XVI. Geld und Kredit	131
XVII. Öffentliche Sozialleistungen und Versicherungen	135
XVIII. Öffentliche Finanzen	141
XIX. Preise	161
XX. Löhne und Gehälter	172
XXI. Versorgung und Verbrauch	179
XXII. Sozialprodukt	180
XXIII. Witterung	182
XXIV. Vergleichende Übersichten	185
 Anhang: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. – 31. 12. 1958	 197

Sachregister

Karten

Naturräumliche Gliederung

Die Kreise Schleswig-Holsteins

Die Arbeitsamtsbezirke Schleswig-Holsteins

Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte in Schleswig-Holstein

Tabellen

	Seite		Seite		Seite
Allgemeine Angaben		noch: III. Gesundheitswesen		VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	
– Stand: Ende 1958 –	1	3. Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsarten – Stand: 31. 12. 1958 –	19	1. Fläche und Bevölkerung nach Amtsgerichtsbezirken 1950 und 1958	33
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand		4. Krankenanstalten	19	2. Personal der Gerichte und Staats (Amts-)anwaltschaften und Zahl der Rechtsanwälte und Notare	
1. Einwohnerzahlen seit 1925	2	5. Krankenbewegung in den Krankenanstalten	19	a) Personal der Gerichte und Zahl der Rechtsanwälte und Notare	33
2. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen	2	6. Personal der Gesundheitsämter	20	b) Personal der Staats (Amts-)anwaltschaften	33
3. Bevölkerungsdichte nach Kreisen	3	7. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)	20	3. Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	33
4. Bevölkerung nach Monaten	3	8. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten	20	4. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen	34
5. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1973 nach Altersgruppen	3	IV. Unterricht, Bildung und Kultur		5. Ehescheidungen	
6. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen		1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule nach Schularten – Gesamtüberblick –	21	a) insgesamt	34
a) Gemeinden	4	2. Öffentliche Volksschulen		b) nach Gründen 1958	34
b) Bevölkerung	4	a) Schulen, Klassenräume und Schülerklassen	22	6. Tätigkeit des Landesverwaltungsgerichts	34
7. Bevölkerung und Vertriebene nach Kreisen – Stand: 31. 12. 1958 –	5	b) selbständige Schülerklassen nach Klassenfrequenzgruppen	22	7. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts	
8. Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht	5	c) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen – Stand: 2. 5. 1958 –	22	a) Arbeitsgerichte	34
9. Struktur der Familien und familienmässige Eingliederung der Kinder und Alten		3. Mittelschulen		b) Landesarbeitsgericht	34
a) die Haushalte nach ihrer generationsweisen Zusammensetzung	6	a) Gesamtüberblick	23	8. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts	
b) die Kinder im Rahmen der Familie	6	b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen	23	a) Art der Klagen bzw. Berufungen und ihre Erledigungen	35
c) familienmässige Eingliederung der Alten	6	c) Zugänge, Übergänge und Abgänge an öffentlichen Mittelschulen	23	b) Art der erledigten Klagen bzw. Berufungen 1955 – 1958	35
10. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht		4. Höhere Schulen		9. Strafsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	35
a) Stand: 13. 9. 1950 und 31. 12. 1958	6	a) Gesamtüberblick	24	10. Tatermittlungen	36
b) Jahresdurchschnitt 1958	7	b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen	24	11. Strafverfolgungen	
11. Bevölkerung nach Geburtsjahren – Stand: 31. 12. 1958 –	7	c) Zugänge und Abgänge an öffentlichen höheren Schulen	24	a) Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze	36
12. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit – Stand: 13. 9. 1950 –	7	5. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1973	25	b) rechtskräftig verurteilte Personen	36
13. Ausländer und Staatenlose	8	6. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1973	25	c) nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende sowie Verurteilte nach Vorstrafen und Alter	36
II. Bevölkerungsbewegung		7. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	25	d) nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilte Jugendliche und Heranwachsende sowie Verurteilte nach Vorstrafen, Straftat, Alter und Tätigkeit	37
1. Natürliche Bevölkerungsbewegung insgesamt		8. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen – Stand: 2. 5. 1958 –		e) strafbare Handlungen der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen 1958	37
a) nach Jahren, Monaten und Gemeindegrößenklassen	9	a) nach dem Alter	25	12. Strafvollzug	
b) nach Kreisen 1958	9	b) nach der Ausbildung	26	a) Gefangenenbewegung	38
2. Eheschliessende nach dem bisherigen Familienstand	10	c) nach der Religionszugehörigkeit	26	b) Verpflegung, Krankheitsfälle, Unfälle, Todesfälle, Selbstmordversuche und Entweichungen der Gefangenen	39
3. Eheschliessungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen	10	9. Universität Kiel		13. Einsatz der Feuerwehren	
4. Gestorbene nach Todesursachen		a) Studierende	26	a) gefahrene Einsätze	39
a) nach Jahren 1954 – 1958	10	b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fakultäten	26	b) Brandsachen	39
b) nach Geschlecht und Altersgruppen 1958	11	10. Studienseminare	27	VII. Wahlen	
5. Selbstmorde nach Art, Motiv und Altersgruppen	12	11. Pädagogische Hochschulen	27	1. Landtags- und Bundestagswahlen in Schleswig-Holstein	
6. Wanderungen insgesamt		12. Ingenieur- und Technikerschulen		a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien	40
a) Gesamtüberblick	13	a) Studierende, Lehrkräfte und abgelegte Prüflinger	27	b) Sitzverteilung	40
b) nach Kreisen 1958	14	b) deutsche Studierende nach Studienfächern und Fachsemestern 1958	28	2. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein	40
c) nach Gemeindegrößenklassen 1958	14	13. Berufsbildende Schulen		3. Kreiswahlen am 25. 10. 1959	
7. Wanderungen über die Landesgrenzen		a) Gesamtüberblick	28	a) Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung	41
a) Zuzüge nach Herkunftsländern	15	b) Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte – Stand: 15. 11. 1958 – nach Schularten	28	b) Stimmenverteilung	42
b) Fortzüge nach Zielländern	15	14. Volkshochschulen	29	VIII. Erwerbstätigkeit	
8. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1958 nach Herkunftsbzw. Zielländern	15	15. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder	29	1. Wohnbevölkerung nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht – Stand: Anfang Oktober 1958 –	43
9. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenzen nach Altersgruppen und Geschlecht	16	16. Wissenschaftliche Bibliotheken – Rechnungsjahr 1958 –	29	2. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose	
10. Umsiedlung nach Aufnahmelandern	16	17. Büchereien	29	a) Entwicklung 1949 – 1958	43
11. Auswanderer aus Schleswig-Holstein nach Zielländern	16	18. Jugendherbergen	29	b) nach Arbeitsamtsnebenstellen – Stand: 30. 9. 1958 –	44
12. Erwerb und Fortbestand der deutschen Staatsangehörigkeit und Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit		19. Jugendgruppen	30	3. Beschäftigte Arbeitnehmer	
a) Erwerb nach der Art, Fortbestand und Entlassungen	17	20. Filmtheater		a) nach Wirtschaftsabteilungen	44
b) Einbürgerungen, Fortbestand und Entlassungen nach alten bzw. neuen Heimatstaaten 1958	17	a) ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen und Kapazität	30	b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen – Stand: 30. 9. 1958 –	45
III. Gesundheitswesen		b) Besucher und Kapazitätsausnutzung der Filmtheater in Kiel und Lübeck	30	4. Berufspendler aus und nach Schleswig-Holstein nach Wirtschaftsabteilungen	46
1. Heil- und Pflegepersonen		V. Kirchliche Verhältnisse		5. Verfügbare Berufsanwälte und offene Berufsausbildungsstellen	46
a) Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker, Apotheken und Hebammen	18	1. Evangelisch-lutherische Kirchen			
b) sonstige berufstätige Heil- und Pflegepersonen – Stand: Ende des Jahres – nach Berufsgruppen	18	a) Kirchliche Gebäude, Seelsorgestellen und Geistliche – Stand: 1. 4. 1958 –	31		
2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker	18	b) Äusserungen des kirchlichen Lebens	32		
		c) Kirchenübertritte und -austritte	32		
		2. Römisch-katholische Kirche			
		a) Bezirke, Geistliche und Kirchengebäude	32		
		b) Kirchenübertritte und -austritte und kirchliches Leben	32		

noch: VIII. Erwerbstätigkeit	Seite	noch: X. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Seite	noch: XII. Industrie und Handwerk	Seite
6. Arbeitslose		26. Verwertung der Zuckerrübenerte	69	10. Stromverbrauch nach Industriezweigen	
a) nach Monaten	46	27. Viehbestand	69	- örtliche Einheiten (hauptbeteiligte	
b) nach Kreisen	46	a) Gesamtüberblick	69	Industriezweige) -	90
7. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer		b) nach Vieharten und Kreisen	69	11. Brennstoffverbrauch nach Industriezweigen	
nach Staatsangehörigkeit	47	28. Viehbesatz in den natürlichen Landschaften	72	- örtliche Einheiten (hauptbeteiligte	
8. Streiks in Schleswig-Holstein	47	29. Schweinebestände	72	Industriezweige) -	91
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände		30. Produktionszahlen der Viehwirtschaft	73	12. Index der Industrieproduktion	
1. Industrie- und Handelskammern		31. Gewerbliche und Hausschlachtungen von		(arbeitstätig) -	92
a) Sitz der Kammern und Grösse der		Inlandtieren nach Kreisen	73	13. Bruttoproduktionswerte der Industrie nach	
Kammerbezirke am 31. 12. 1958	48	32. Fleischanfall aus gewerblichen Schlach-		Industriezweigen - technische Einheiten	
b) Lehrlinge und Anlernlinge nach Lehr-		tungen von Inlandtieren	74	(beteiligte Industriezweige) -	93
berufen bzw. Wirtschaftsgruppen in		33. Schlachtungen und Fleischanfall von		14. Produktion ausgewählter Industrieerzeug-	
den 3 Kammerbezirken	48	Auslandtieren	74	nisse	94
2. Handwerkskammern		34. Der übergebietliche Versand von Schlacht-		15. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-	
a) Sitz der Kammern und Grösse der		vieh und Fleisch	74	Werke und öffentliche Stromversorgung)	95
Kammerbezirke am 31. 12. 1958	49	35. Milcherzeugung und Milchverwendung		16. Stromerzeugung und -verbrauch	95
b) Lehrlinge und Anlernlinge nach Berufen		nach Monaten	75	17. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung	96
in den Kammerbezirken Flensburg und		36. Milchverwertung		18. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im	
Lübeck	49	a) Milchlieferung und Milchverwertung		Handwerk nach Handwerksgruppen	96
3. Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein		a) Milchlieferung und Milchverwertung			
a) Landwirtschaftsschulen, Schüler und		in den Molkereien (Gesamtübersicht)	75		
Lehrkräfte	50	nach Monaten	76		
b) praktische Ausbildung nach Berufen	51	b) Vollmilchversorgung	76		
4. Gewerkschaftsmitglieder		c) Buttererzeugung nach Qualitäten	76		
a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	51	d) Käseerzeugung nach Sorten und Fett-	76		
b) Deutsche Angestelltengewerkschaft		gehalt	76		
(DAG)	51	e) Herstellung von Dauermilcherzeug-			
c) Deutscher Beamtenbund	51	nissen	76		
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		f) der übergebietliche Versand von			
1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe		Milch und Milchwaren	76		
a) nach Grössenklassen der Betriebs-		37. Bekämpfung der Rindertuberkulose	76		
fläche 1949	52	38. Tierseuchen	77		
b) nach Grössenklassen der landwirt-		39. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten			
schaftlichen Nutzfläche 1949 u. 1957	52	bäuerlichen und Gutsbetrieben			
2. Die landwirtschaftlichen Betriebe mit 5 und		a) Hauptergebnisse in den Wirtschafts-			
mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche		jahren 1955/1956 - 1957/1958	77		
nach Betriebsgrössenklassen und Boden-		b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr	78		
nutzungssystemen 1949 und 1956	52	40. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins	80		
3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe,		41. Anlandungen der See- und Küstenfischerei			
deren Inhaber Vertriebene sind	53	in Schleswig-Holstein			
4. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	53	a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei			
5. Ländliche Siedlung		der Westküste	80		
Verteilung des Siedlungslandes	53	b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei			
6. Flurbereinigung	54	der Ostküste	80		
7. Holzeinschlag	54	c) Grosse Heringsfischerei	80		
8. Bodennutzung		d) Grosse Hochseefischerei			
a) Gesamtüberblick	54	(Fischdampfer-Fischerei)	81		
b) Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten		e) Gesamtanlandungen der See- und			
1958 nach Kreisen	55	Küstenfischerei	81		
c) Anbau auf dem Ackerland		42. Ländliche Genossenschaften			
nach Kreisen	55	a) Zahl der ländlichen Genossenschaften			
9. Anbauverhältnisse in den natürlichen		nach Kreisen	81		
Landschaften 1958	58	b) Waren- und Leistungsumsätze der			
10. Hektarerträge und Ernten der Feldfrüchte		ländlichen Genossenschaften	82		
im Hauptanbau nach Kreisen	59	c) Genossenschaftlicher Warenumsatz	82		
11. Hektarerträge und Ernten von Stroh	61	XI. Unternehmungen und Arbeitsstätten			
12. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischen-		1. Arbeitsstätten und Beschäftigte			
früchten	62	- Stand: 13. 9. 1950 - nach Wirtschafts-			
13. Hektarerträge und Ernten der landwirt-		abteilungen	83		
schaftlichen Zwischenfrüchte	62	2. Die Kapitalgesellschaften			
14. Der erwerbsmässige Anbau der wichtigsten		a) DM-Gesellschaften nach Gewerbe-			
Gemüsearten (Hauptanbau und Zwischen-		gruppen	83		
nutzung, Vor- und Nachanbau) nach Kreisen	63	b) Stand und Veränderung der Aktien-			
15. Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren	64	gesellschaften und Gesellschaften			
16. Erwerbsmässiger Anbau und Ernte von Ge-		mbH.	83		
müse nach Anbauschwerpunkten 1958	65	XII. Industrie und Handwerk			
17. Die Obstbäume nach Baumformen und		1. Wichtige Zahlen aus der Industrie			
Ertragsfähigkeit 1958	65	- Gesamtüberblick -	84		
18. Obsternte	66	2. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie			
19. Anbau und Ernte von anerkanntem Gemüse-		nach Industriezweigen - Stand: 30. 9. 1958 -	84		
saatgut	66	3. Beschäftigte in der Industrie nach Kreisen	85		
20. Anbau von Futterpflanzen zur Samen-		4. Industriebetriebe und Beschäftigte nach			
gewinnung	67	Betriebsgrössenklassen	85		
21. Vermehrungsflächen für Saatgut	67	5. Beschäftigte in der Industrie nach Industrie-			
22. Pflanzenbestände in den Baumschulen	67	zweigen 1952-1958 - technische Einheiten			
23. Belieferung der Landwirtschaft mit		(beteiligte Industriezweige) -	86		
Handelsdünger	68	6. Entwicklung der Industriezweige Schiffbau	86		
24. Maschinenverwendung in der Landwirtschaft	68	7. Beschäftigte in der Industrie nach Industrie-			
25. Auftreten und Bekämpfung des Kartoffel-		zweigen	87		
käfers nach Kreisen	68	8. Umsatz der Industrie nach Industriezweigen	88		
		9. Kreisergebnisse der monatlichen Industrie-			
		berichterstattung - Stand: 30. 9. 1958 -	89		
				XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	
				1. Bauwirtschaft	
				a) Gesamtüberblick	97
				b) Betriebe	97
				c) Beschäftigte	97
				2. Baugenehmigungen	97
				3. Baufertigstellungen (Normal- und Not-	
				bauten) und Bauüberhang	98
				4. Rohzugang an Wohnungen und Wohnräumen	
				nach Kreisen	98
				5. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume	
				- Stand: 31. 12. 1958 - nach Kreisen	99
				6. Bestand an Normalwohnungen in Wohn- und	
				Nichtwohngebäuden nach Kreisen	99
				7. Bauüberhang - Stand: 31. 12. 1958 -	
				nach Kreisen	100
				8. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen	
				im sozialen Wohnungsbau 1958 nach Kreisen	100
				9. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten	
				sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1958	
				a) Finanzierung	101
				b) Bauvolumen	101
				c) Zins- und Tilgungshilfen	102
				10. Bevölkerung in Lagern nach Kreisen	103
				XIV. Handel	
				1. Ausfuhr	
				a) nach Warengruppen	104
				b) nach Erdteilen und wichtigsten	
				Verbrauchsländern	104
				c) nach Warengruppen und Verbrauchsländern	
				1958	104
				d) nach ausgewählten Warengruppen	
				und -untergruppen der Ernährungs-	
				und gewerblichen Wirtschaft nach	
				den wichtigsten Verbrauchsländern	106
				2. Warenverkehr mit Berlin (West)	107
				3. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet	
				der D-Mark-Ost	107
				4. Umsätze des Einzelhandels 1958 nach	
				Monaten	108
				5. Mitglieder und Umsätze der Konsum-	
				genossenschaften	108
				XV. Verkehr	
				1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger	
				a) Bestand nach Kreisen	109
				b) Bestand nach dem Gewerbe oder	
				Beruf der Halter - Stand: 1. 7. 1958 -	109
				c) im Verkehr befindlich	110
				2. Neuzulassungen und Löschungen von	
				Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern	110
				3. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen	
				und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern	
				1958	110
				4. Erteilung von Fahr- und Ausbildungs-	
				erlaubnissen	111
				5. Entziehungen und Versagungen von	
				Fahrerlaubnissen	112
				6. Öffentliche Strassenverkehrsmittel	
				a) Fahrzeugbestände	112
				b) Betriebs- und Verkehrsleistungen	112

noch: XV. Verkehr	Seite	noch: XVI. Geld und Kredit	Seite	noch: XVIII. Öffentliche Finanzen	Seite
7. Der Güternfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftfahrzeugen		6. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	133	10. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand: 31. 3. 1959 -	
a) nach Verkehrsbeziehungen	113	7. Die Hypothekenbewegung 1958 (ohne Umstellungsgrundschulden)	133	a) Gesamtschulden nach Schuldenarten und Gläubigern	148
b) nach Gütergruppen	113	8. Schiffshypotheken		b) Verwendung der seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden	149
8. Strassenverkehrsunfälle		a) Eintragungen und Löschungen 1954 - 1958	133	11. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Landkreise	
a) nach Ort und Art, beteiligten Verkehrsteilnehmern und Unfallursachen	114	b) Bewegung der Schiffshypotheken 1958 nach Art der Hypotheken und Gläubiger	134	a) nach Kreisen	150
b) Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Kreisen	114	9. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsgruppen	134	b) nach Gemeindegrößenklassen	151
c) nach Monaten 1958	115			12. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern - Gesamtüberblick -	151
d) getötete und verletzte Personen nach der Beteiligung am Strassenverkehr 1958	115			13. Landes- und Bundessteuern	
e) beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1958	115	XVII. Öffentliche Sozialleistungen und Versicherungen		a) Steueraufkommen im Rechnungsjahr 1958	152
f) Unfälle mit Personenschaden zwischen zwei beteiligten Verkehrsteilnehmern und dabei Verunglückte 1958	116	1. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	135	b) Steueraufkommen nach Finanzamtsbezirken	152
9. Klassifizierte Strassen - Stand: 1.4.1958 -		2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung	135	14. Umsatzsteuerstatistik 1957	
a) Fahrbahnarten	116	3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe	135	a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung	153
b) nach Kreisen	116	4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz	136	b) Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen	154
10. Gemeindestrassen nach Kreisen und Deckenarten - Stand: 31. 3. 1956 -	117	5. Laufende Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG	136	15. Umsatzsteuerstatistik 1958	
11. Deutsche Bundesbahn		6. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31. 3. 1959	136	a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung	155
a) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg	117	7. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge	137	b) Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen	156
b) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg	117	8. Offene Fürsorge	137	16. Versteuerte Tabakwaren	157
c) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein	118	9. Geschlossene Fürsorge im Rechnungsjahr 1958	138	17. Erbschaftsteuer	157
d) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung wichtiger Bahnhöfe nach Monaten	118	10. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen in Schleswig-Holstein	138	18. Lohnsteuerstatistik 1957	
12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen		11. Fürsorgeerziehung		a) Lohnsteuerpflichtige nach Brutto-lohngruppen und Geschlecht	158
a) nach Verkehrsbeziehungen	118	a) in Fürsorgeerziehung stehende Minderjährige	139	b) Lohnsteuerpflichtige nach Brutto-lohngruppen und Steuerklassen	158
b) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen	119	b) untergebrachte Minderjährige und Kosten der vorläufigen und endgültigen Fürsorgeerziehung	140	c) Lohnsteuerpflichtige nach Brutto-lohngruppen und Beschäftigungsdauer	158
c) nach Ländern und Gütergruppen	119	12. Örtliche Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe	140	19. Gemeindesteuern	
13. Deutsche Bundespost		13. Gebäudeversicherungen	140	a) Einnahmen nach Kreisen	159
Beförderungs-, Nachrichten- und Zahlungsdienst	120			b) Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen im Rechnungsjahr 1958	159
14. Fremdenverkehr		XVIII. Öffentliche Finanzen		20. Gewogene Durchschnittshebesätze	
a) Gesamtüberblick	120	1. Unmittelbare Ausgaben, Eigenausgaben, Zuschussbedarf und Rücklagen für den Gesamthaushalt der öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)	141	a) nach Kreisen	160
b) Übernachtungen nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	121	2. Landeshaushalt		b) nach Gemeindegrößenklassen	160
c) Beherbergungskapazität der Fremdenverkehrsgemeinden	121	a) Gesamtausgaben der Rechnungsjahre 1953 bis 1958	141		
d) Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden	122	b) Haushaltsrechnung Rechnungsjahr 1957 - Grundzahlen -	142	XIX. Preise	
e) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeinden im Sommerhalbjahr 1958	122	c) Haushaltsrechnung Rechnungsjahr 1957 - Verhältniszahlen -	143	1. Erzeuger- und Grosshandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein	161
f) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Monaten 1958/59	125	d) Haushalts-Soll des Landes - Rechnungsjahre 1958 und 1959 -	143	2. Preisindices im Bundesgebiet - Gesamtüberblick -	164
15. Grenzüberschreitender Reiseverkehr		3. Bruttoausgaben, Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und von Bund und Land im Rechnungsjahr 1957	144	3. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter im Bundesgebiet	164
a) Personenverkehr	125	4. Eigenausgaben, spezielle Deckungsmittel, Zuschussbedarf, allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluss der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1957 - Grundzahlen -	145	4. Preisindex ausgewählter Grundstoffe im Bundesgebiet	165
b) eingefahrene Kraftfahrzeuge an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze und über die Seehäfen	126	5. Eigenausgaben, Zuschussbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1957 - Verhältniszahlen -	146	5. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet	165
c) Interzonen-Verkehr	126	6. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen	146	6. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet	166
16. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe		7. Die Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Verwaltungszweigen - Rechnungsjahre 1950 bis 1958 -	147	7. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet	166
a) Seeschiffe	126	8. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände		8. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet nach Branchen	166
b) Binnenschiffe	126	a) im Rechnungsjahr 1957	147	9. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein	167
17. Schifffahrt		b) im Rechnungsjahr 1958 (Kassenstatistik)	147	10. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	
a) Gesamtüberblick	127	9. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein	148	a) nach 3 Verbrauchergruppen	169
b) Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen	127			b) nach wichtigen Warengruppen	169
c) Güterverkehr nach Gütergruppen	127			11. Index (Ausgabenindex) der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet	170
d) Güterverkehr in wichtigen Häfen	128			12. Preisindex für den Wohnungsbau	170
e) Schiffsverkehr über See	129			13. Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den Gesamtbauleistungen	171
18. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal				14. Preise ausgewählter Baustoffe in Schleswig-Holstein frei Bau	171
a) Gesamtüberblick	129				
b) Schiffsverkehr	129			XX. Löhne und Gehälter	
c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen	130			1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft - langjährige Entwicklung -	172
d) Güterverkehr	130			2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter	
e) Güterverkehr nach Gütern 1958	130			a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1958	172
				b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen	172
XVI. Geld und Kredit					
1. Einlagenbestand und Kreditvolumen - Gesamtüberblick -	131				
2. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	131				
3. Entwicklung des Sparverkehrs	131				
4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik					
a) Aktiva	132				
b) Passiva	132				
5. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	132				

noch: XX. Löhne und Gehälter	Seite	noch: XX. Löhne und Gehälter	Seite	XXIII. Witterung	Seite
3. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter		noch: 9. Die Gehalts- und Lohnstruktur in Industrie und Handel im Oktober 1957		1. Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsverhältnisse im langjährigen Mittel und 1953 bis 1958	182
a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1958	173	d) die Brutto-Monatsverdienste der Industriearbeiter nach Qualifikation und Alter	178	2. Temperaturverhältnisse 1958	183
b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen	173	e) die Brutto-Monatsverdienste der Angestellten nach Qualifikation und Alter	178	3. Luftfeuchtigkeit 1958	183
4. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter 1958 nach Wirtschaftsgruppen	173	XXI. Versorgung und Verbrauch		4. Niederschlags- und Bewölkungsverhältnisse 1958	184
5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk nach Handwerkszweigen	175	1. Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im Bundesgebiet	179	XXIV. Vergleichende Übersichten	
6. Verdienste der Landarbeiter	175	2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	179	1. Kreise	185
7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel		3. Verbrauch ausgewählter Genussmittel im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	179	2. Städte und die am 30. 9. 1958 mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden	187
a) Entwicklung	175	XXII. Sozialprodukt		3. Ämter	188
b) in den Wirtschaftshauptbereichen – August 1958 –	176	1. Brutto-Inlandsprodukt 1956 – 1958 nach zusammengefassten Bereichen		4. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1958	192
8. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1958		a) in Schleswig-Holstein	180	5. Schleswig-Holstein im Bund – Stand: 1958 –	193
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	176	b) im Bundesgebiet nach Ländern	180	6. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt	196
b) Monatsvergütungen der Angestellten	176	2. Brutto-Inlandsprodukt 1950 – 1958 im Bundesgebiet nach Ländern	181	Anhang	
c) Monatsgehälter der Beamten	176	3. Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten 1950 – 1958		Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. – 31. 12. 1958	
9. Die Gehalts- und Lohnstruktur in Industrie und Handel im Oktober 1957		a) im Bundesgebiet nach Ländern	181	a) Namensänderungen	197
a) die Verteilung der Arbeiter und Angestellten auf Brutto-Monatsverdienstklassen nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht	177	b) im Bundesgebiet nach Ländern je Einwohner	181	b) administrative Grenzänderungen	197
b) die Beschäftigten- und Lohnstruktur der Industriearbeiter nach Qualifikation und Lohnform	177				
c) die Beschäftigten- und Gehaltsstruktur der Angestellten in Industrie und Handel nach Qualifikation und Beschäftigungsart	177				

Erläuterungen

Alle Angaben für das Bundesgebiet gelten, wenn nicht anders vermerkt, ohne Saarland und Berlin (West).

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

In den Überschriften der Tabellen ist die Aufgliederung nach Kopf und Vorspalte nur erwähnt, wenn dadurch Tabellen des gleichen Themas unterschieden werden mussten

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung der Zahlen; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde. Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit. Ø bedeutet Durchschnitt.

Zeichen an Zahlen bedeuten: p = vorläufige, r = berichtigte, s = geschätzte Zahl. Zeichen statt Zahlen bedeuten:

X = Angabe nach der Bezeichnung des betreffenden Tabellenfaches nicht möglich oder sinnlos

- = Zahlenwert genau Null

0 = Zahlenwert grösser als Null, aber kleiner als die Hälfte der kleinsten in der betreffenden Tabelle verwendeten Einheit

. = Zahlenwert aus sachlichen oder technischen Gründen unbekannt oder aus anderen Gründen nicht eingesetzt

... = Zahlenwert noch nicht bekannt.

Abkürzungen

a	Ar = 100 qm	m	Meter = 100 cm = 1 000 mm
Alg	Arbeitslosengeld	m ²	Quadratmeter
Alhi	Arbeitslosenhilfe	m ³	Kubikmeter
BRT	Brutto-Registertonne = 2,83 cbm (Gesamtraum eines Schiffes)	Mio	Million
cbm	Kubikmeter	mm	Millimeter
ccm	Kubikzentimeter	Mrd	Milliarde
cm	Zentimeter	mtl.	monatlich
dar.	darunter	Nm ³	Normalkubikmeter = 1 cbm Gas bei 0° C und 760 mm Quecksilbersäule
dav.	davon	NRT	Netto-Registertonne = 2,83 cbm (Nutzraum eines Schiffes)
DM	Deutsche Mark = 100 Dpf	Pckg.	Packung
Dpf	Deutscher Pfennig	Pkw	Personenkraftwagen
dz	Doppelzentner	PS	Pferdestärke = 0,74 Kilowatt
Fl.	Flasche	qkm	Quadratkilometer
fm	Festmeter = 1 cbm feste Holzmasse ohne Zwischenraum der Schichtung	qm	Quadratmeter
g	Gramm	Rj.	Rechnungsjahr
Gl.	Glas	RM	Reichsmark = 100 Rpf
Gv.	Gemeindeverbände.	rm	Raummeter = 1 cbm geschichtetes Holz mit Zwischenraum
ha	Hektar = 100 Ar = 10 000 qm	Rpf	Reichspfennig
hl	Hektoliter = 100 l	S.-S.	Sommersemester
i. Tr.	in Trockenmasse	St	Stück
JD	Jahresdurchschnitt	Std.	Stunde
Kfz.	Kraftfahrzeug	StGB	Strafgesetzbuch
kg	Kilogramm = 1 000 g	t	Tonne = 1 000 kg
Kj.	Kalenderjahr	VZ	Volkszählung
km	Kilometer = 1 000 m	W	Watt
km ²	Quadratkilometer	W. Abtlg.	Wirtschaftsabteilung
kW	Kilowatt	Wj.	Wirtschaftsjahr
kWh	Kilowattstunden	W.-S.	Wintersemester
l	Liter	Ztr.	Zentner = 50 kg
LBZ	Landwirtschaftliche Betriebszählung	°C	Grad Celsius
Lkw	Lastkraftwagen	%	Prozent
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche	‰	Promille
LZB	Landeszentralbank		

Allgemeine Angaben

- Stand: Ende 1958¹⁾ -

Fläche 15 657^a qkm

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg 168 m über NN
Pielsberg 128 m über NN

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)
ohne Inseln 313 km
einschl. Fehmarn 384 km
Küstenlänge an der Nordsee
(Dän. Grenze bis Schwienkopp/Dieksand)
ohne Inseln 213 km
einschl. Inseln 536 km
Landgrenze gegen Dänemark 67 km
Grenze an der sowj. Besatzungszone 133 km
Grenze gegen Hamburg 121 km
Elbgrenze gegen Niedersachsen 114 km

Wasserwirtschaft - Stand: 1.1.1959 -

640 Wasser- und Bodenverbände²⁾ mit
ca. 388 470 ha Fläche
(dar.: 204 150 ha in der Marsch)

Bauten

548,0 km Seedeiche an der Nordseeküste
(dar.: 94,0 km auf Inseln)
117,5 km Seedeiche an der Ostseeküste
(dar.: 35,0 km auf Inseln)
13 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr
191 Seedeichsiele für die Entwässerung
237 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 434,6 m³/sek.

Wichtige Seen

	Fläche (qkm)	Größte Tiefe (m)
Großer Plöner See	29,11	60
Selenter See	22,40	34
Großer Ratzeburger See	14,02	24
Wittensee	10,06	27

Unterhaltung durch das Land

72 km Wasserläufe I. Ordnung
36 km Dämme im Wattenmeer
324 km Uferschutzwerke
1 050 km Landgewinnungswerke

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider 188 km (dar.: schiffbar 120 km)
Trave 118 km (dar.: schiffbar 53 km, dar. Kanal-
Trave mit Untertrave 27 km)

Klimatische Mittelwerte

(1881 bzw. 1891 bis 1954)

Wichtige Kanäle

	Länge (km)	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	98,7	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	61,5	2,0

Ort

	Husum	Marienleuchte (Fehmarn)
Ø Lufttemperatur in °Cels.		
Jahr	8,0	8,1
Januar (kältester Monat)	0,2	0,3
Juli (wärmster Monat)	16,4	16,6
Mittleres Datum		
letzter Frost	23. 4.	6. 4.
erster Frost	27.10.	19.11.
Niederschlagssumme in mm		
Jahr	796	540
Vegetationsperiode (Mai - Juli)	193	153
August (Niederschlagsmaximum)	99	67

Größere Inseln (Fläche)

Fehmarn	185,13	qkm
Sylt	93,63	qkm
Föhr	82,06	qkm
Nordstrand	48,18	qkm
Pellworm	35,90	qkm
Amrum	20,44	qkm

Gebietseinteilung - Stand: 1.4.1959 -

21 Kreise
darunter: 4 kreisfreie Städte
287 Ämter
darunter: 66 amtsfreie Gemeinden

1 399^c Gemeinden
darunter: 53 Städte
9 365 Wohnplätze

1) wenn nicht anders angegeben 2) ohne Wasserbeschaffungs- und Abwässerverbände
a) ohne die gemeindefreie Wasserfläche vor der Gemeinde Nieby (Flensburger Förde), die bis 1957 in der Gemeinde Nieby nachgewiesen wurde b) ohne die gemeindefreie Wasserfläche Rantum - Becken, die bis 1957 in der Gemeinde Rantum nachgewiesen wurde c) einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 1 ff. veröffentlicht.

Umfassende Angaben zur Wasserwirtschaft für 1949/50 enthalten die Karten und Ausführungen des Kapitels V im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 211 bis 219, kurze Angaben für 1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 64.

I. GEBIETS- UND BEVÖLKERUNGSSTAND

1. Einwohnerzahlen¹⁾ seit 1925

Zeit	Einwohnerzahl in 1 000	Zeit	Einwohnerzahl in 1 000	Zeit	Einwohnerzahl in 1 000
1925	1 519	1937	1 467 ^a	1949	r 2 647 ^b
1926	1 532	1938	1 552	1950	2 580 ^b
1927	1 542	1939	1 589	1951	r 2 505 ^b
1928	1 551	1940	1 490	1952	r 2 439 ^b
1929	1 561	1941	1 480	1953	2 365 ^b
1930	1 569	1942	1 495	1954	r 2 305 ^b
1931	1 577	1943	1 467	1955	2 271 ^b
1932	1 584	1944	1 578	1956	2 252
1933	1 590	1945	1 646	1957	2 258
1934	1 600	1946	2 558 ^b	1958	2 269
1935	1 613	1947	r 2 604 ^b		
1936	1 627	1948	r 2 641 ^b		

1) jeweiliger Gebietsstand; 1925, 1933, 1939, 1946, 1950 und 1956 Wohnbevölkerung der jeweiligen Volks- bzw. Wohnungszählungen; 1926 - 1932 geschätzte Fortschreibung, Quelle: Statistisches Reichsamt; 1934 - 1938 Bevölkerung um die Mitte des Jahres, Quelle: Statistisches Reichsamt; 1940 - 1945 versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik (7., 20., 33., 46., 59. und 72. Zuteilungsperiode), Quelle: Statistisches Reichsamt; 1947 - 1949 und 1951 - 1955 sowie 1957 und 1958 durchschnittliche Wohnbevölkerung a) Rückgang durch Gebietsveränderungen (Gr. Hamburg-Gesetz) b) berechnet auf Grund der zurückgeschriebenen Ergebnisse der Bevölkerungszählung im Rahmen der Wohnungsstatistik 1956 (siehe Hinweis)

HINWEIS: Bevölkerungszahlen nach Volkszählungsergebnissen seit 1303 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 18 veröffentlicht.

Bei der Bestandsaufnahme der Bevölkerung anlässlich der Wohnungsstatistik am 25.9.1956 wich das Ergebnis von der bis zu diesem Zeitpunkt fortgeschriebenen Wohnbevölkerung um -0,9 % ab. Aus diesem Grunde wurden die Bevölkerungszahlen nach dem Stande vom 31.12. der Jahre 1946 bis 1955 sowie für die Stichtage der Volkszählungen 1946 und 1950 rückwirkend berichtigt. Die Berichtigung erstreckte sich lediglich auf Landeszahlen, nicht auf Kreis-, Gemeinde- und Monatszahlen. Dabei wurden auch die Ergebnisse in der Untergliederung nach dem Geschlecht jährlich bis zum 13.9.1950, dem Ausgangspunkt der bisherigen Bevölkerungsfortschreibung, neu festgestellt.

2. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Fläche ¹⁾ qkm	Zahl der Gemein- den 2)	Wohnbevölkerung				Veränderung 31.12.1958 gegenüber				
			nach der Volkszählung ³⁾		am 31.12.1958 ⁴⁾		1939 ³⁾		1950 ³⁾		
			1939	1950	ins-gesamt	darunter männlich	Anzahl	%	Anzahl	%	
	am 31.12.1958										
Flensburg	49,66	1	70 871	102 832	95 765	44 460	+ 24 894	+ 35	- 7 067	- 7	
Kiel	75,09	1	r 274 841	r 255 829	265 864	123 706	- 8 977	- 3	+ 10 035	+ 4	
Lübeck	202,38	1	154 819	238 276	230 562	105 265	+ 75 743	+ 49	- 7 714	- 3	
Neumünster	35,38	1	54 094	73 481	73 130	33 551	+ 19 036	+ 35	- 351	- 0	
Eckernförde	781,39	56	42 795	86 646	66 230	32 055	+ 23 435	+ 55	- 20 416	- 24	
Eiderstedt	339,46	24	15 136	26 174	19 108	8 898	+ 3 972	+ 26	- 7 066	- 27	
Eutin	561,67	11	51 501	107 152	88 921	40 497	+ 37 420	+ 73	- 18 231	- 17	
Flensburg-Land	948,74 ^a	132	44 674	78 840	62 957	31 267	+ 18 283	+ 41	- 15 883	- 20	
Hzgt. Lauenburg	1 265,84	136	72 810	150 218	130 059	60 809	+ 57 249	+ 79	- 20 159	- 13	
Husum	853,68	67	47 476	78 446	61 927	29 438	+ 14 451	+ 30	- 16 519	- 21	
Norderdithmarschen	604,66	72	44 347	77 536	58 059	26 685	+ 13 712	+ 31	- 19 477	- 25	
Oldenburg (Holstein)	837,71	33	52 954	99 556	77 449	36 467	+ 24 495	+ 46	- 22 107	- 22	
Pinneberg	694,19	53	111 413	199 853	204 361	98 009	+ 92 948	+ 83	+ 4 508	+ 2	
Plön	1 181,51	103	67 434	124 276	107 766	50 950	+ 40 332	+ 60	- 16 510	- 13	
Rendsburg	1 508,44	135	r 98 228	r 183 849	154 718	72 966	+ 56 490	+ 58	- 29 131	- 16	
Schleswig	1 057,66	103	77 595	127 798	98 003	46 047	+ 20 408	+ 26	- 29 795	- 23	
Segeberg	1 301,53	104	53 736	111 312	91 567	42 834	+ 37 831	+ 70	- 19 745	- 18	
Steinburg	935,87	103	86 141	156 045	122 174	56 975	+ 36 035	+ 42	- 33 871	- 22	
Stormarn	791,45	94	67 889	146 431	135 817	64 227	+ 67 928	+ 100	- 10 614	- 7	
Süderdithmarschen	775,71 ^a	85	53 990	98 225	72 747	34 111	+ 18 757	+ 35	- 25 478	- 26	
Südtondern	856,94 ^a	85	46 267	71 873	58 618	27 984	+ 12 351	+ 27	- 13 255	- 18	
Schleswig-Holstein	15 656,98 ^a	1 400	1 589 011	2 594 648	2 275 802	1 067 201	+ 686 791	+ 43	- 318 846	- 12	

1) Katasteramtliche Gesamtfläche nach den Angaben der Katasterämter - Stand: 31.12.1958 - 2) einschließlich der Forstgutsbezirke Sachsenwald (Kreis Hzgt. Lauenburg) und Buchholz (Kreis Segeberg) 3) Gebietsstand: 31.12.1958 4) nach den Ergebnissen der Bevölkerungszählung im Rahmen der Wohnungsstatistik 1956 fortgeschrieben a) darüber hinaus sind im Kreis Flensburg-Land 1958 als gemeindefreies Grundstück die Wasserfläche vor der Gemeinde Nieby in der Größe von 3 143 ha - welches bis 1957 der Gemeinde Nieby zugerechnet wurde -, im Kreise Süderdithmarschen erstmalig im Dezember 1951 21 636 ha Elbmündung und im Kreis Südtondern 1955 das gemeindefreie Grundstück Rantum-Becken in Größe von 560 ha in das Kataster aufgenommen. Diese Flächen werden bis auf weiteres nur im Kataster als gemeindefreie Grundstücke geführt und bei der Statistik nicht mit ausgewiesen.

HINWEIS: Bevölkerungszahlen der Kreise nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1885, 1900, 1910, 1925, 1933 und 1946 sind veröffentlicht im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 19; zusätzlich nach dem Geschlecht auch in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* Sonderheft A oder C (Kreiszahlen), desgleichen für 1939, 1946 und 1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 2*. Kreisweise Angaben über die versorgte Zivilbevölkerung in den Jahren 1943 bis 1945 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 5, der Bevölkerungsstand nach Kreisen ist für 1949 (1.1.1950) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 19 wiedergegeben. Ab 1951 sind Kreiszahlen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 - 1958 veröffentlicht, nach Kreisen und Monaten ab 1949 im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein*.

3. Bevölkerungsdichte¹⁾

Kreisfreie Städte und Landkreise	1939	1950	31.12.1958
	Personen je qkm		
Flensburg	1 427	2 071	1 928
Kiel	3 760	3 500	3 637
Lübeck	765	1 177	1 139
Neumünster	1 529	2 077	2 067
Eckernförde	55	111	85
Eiderstedt	45	77	56
Eutin	92	191	158
Flensburg-Land	47	83	66
Hzgt. Lauenburg	58	119	103
Husum	56	92	73
Norderdithmarschen	73	128	96
Oldenburg (Holstein)	63	119	92

Kreisfreie Städte und Landkreise	1939	1950	31.12.1958
	Personen je qkm		
Pinneberg	160	288	294
Plön	57	105	91
Rendsburg	65	122	103
Schleswig	73	121	93
Segeberg	41	86	70
Steinburg	92	167	131
Stormarn	86	185	172
Süderdithmarschen	70	127	94
Südtondern	54	84	68
Schleswig-Holstein	101	166	145

1) Gebietsstand am 31.12.1958

HINWEIS: Kreiszahlen für 1835, 1910, 1925 und 1933 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Sonderheft A oder C, für 1946 und 1951 bis 1957 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1958.

4. Bevölkerung¹⁾ nach Monaten

Monate ²⁾	Wohnbevölkerung		
	1956	1957	1958
Januar	2 256 062	2 252 145	2 262 254
Februar	2 254 818	2 253 080	2 262 883
März	2 254 584	2 254 547	2 263 667
April	2 252 428	2 254 202	2 265 472
Mai	2 251 771	2 255 036	2 267 471
Juni	2 251 180	2 256 802	2 268 516

Monate ²⁾	Wohnbevölkerung		
	1956	1957	1958
Juli	2 250 832	2 259 352	2 269 890
August	2 250 770	2 262 383	2 272 512
September	2 252 253	2 263 687	2 273 743
Oktober	2 251 697	2 263 777	2 273 453
November	2 251 438	2 264 229	2 273 922
Dezember	2 251 433	2 264 346	2 275 802

1) von August bis Januar 1956 zurückgeschriebene und ab 30. September 1956 fortgeschriebene Wohnbevölkerung auf Grund der Ergebnisse der Bevölkerungszählung im Rahmen der Wohnungsstatistik 1956 2) Stand jeweils am Ende des Monats

HINWEIS: Landeszahlen nach Monaten für 1950 bis 1955 finden sich in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 bis 1956; Einwohnerzahlen nach Kreisen und Monaten ab 1949 sind laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* veröffentlicht.

5. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1973¹⁾

Altersgruppen (Jahre)	1959 ²⁾		1960		1961		1962		1963		1964		1965	
	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.
1 000 Personen														
0 b.u. 15	473	241	471	240	481	245	487	248	493	252	499	254	504	258
15 " 20	210	109	197	101	176	89	162	83	158	80	154	78	153	77
20 " 25	184	98	204	110	217	117	224	119	219	115	209	108	196	100
25 " 30	124	63	128	65	135	70	148	77	164	87	186	99	203	109
30 " 35	131	59	131	61	130	63	128	63	127	64	123	62	127	65
35 " 40	142	58	143	59	138	58	132	56	129	56	130	58	130	61
40 " 45	107	44	100	40	107	43	119	48	131	53	140	57	141	58
45 " 50	166	71	162	68	153	64	139	57	121	50	105	43	98	40
50 " 55	167	76	166	74	166	73	164	71	164	70	161	68	158	66
55 " 60	152	70	155	72	156	72	157	72	158	72	159	71	159	70
60 " 65	130	55	132	56	135	59	137	60	141	63	142	64	145	66
65 und älter	291	125	296	126	300	126	306	128	311	129	317	130	322	132
insgesamt	2 276	1 067	2 284	1 072	2 294	1 077	2 304	1 082	2 314	1 088	2 325	1 094	2 336	1 100

Fußnoten siehe nächste Seite

(wird auf Seite 4 fortgesetzt)

noch: 5. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1973¹⁾

Altersgruppen (Jahre)	1966		1967		1968		1969		1970		1971		1972		1973	
	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.
	1 000 Personen															
0 b.u. 15	511	261	518	265	526	269	534	273	542	278	550	282	557	285	562	288
15 " 20	159	81	161	81	160	81	158	80	155	79	153	78	152	77	154	78
20 " 25	175	89	161	82	157	80	153	78	152	77	159	80	160	81	160	81
25 " 30	215	116	222	118	217	114	208	107	194	99	174	88	160	81	156	79
30 " 35	134	69	147	76	163	86	184	98	202	108	214	114	221	117	216	113
35 " 40	129	62	127	63	126	63	122	62	126	64	133	68	146	75	162	85
40 " 45	137	57	131	55	127	55	128	57	129	60	127	61	126	62	124	62
45 " 50	105	42	117	47	128	52	138	56	139	57	134	56	129	54	126	54
50 " 55	149	62	135	55	118	48	102	41	95	38	102	41	114	45	125	50
55 " 60	159	69	157	67	157	66	155	64	151	62	143	58	129	52	113	45
60 " 65	146	66	147	66	148	66	149	65	149	64	149	63	147	62	147	60
65 und älter	329	135	334	137	341	140	346	142	353	145	358	147	363	149	368	151
insgesamt	2 347	1 107	2 358	1 113	2 368	1 119	2 378	1 125	2 387	1 130	2 395	1 136	2 404	1 141	2 411	1 146

1) In der Vorausberechnung wurde nur die natürliche Bevölkerungsbewegung (Geborene und Gestorbene) berücksichtigt. Die Wanderungsbewegung wurde nicht einbezogen; Stand: Jahresanfang 2) tatsächliche Bevölkerungszahlen

HINWEIS: Eingehende Erläuterung der Zahlen siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1959, Heft 8 "Vorausberechnungen wirtschaftlich relevanter Größen Teil II: Schleswig-Holstein; 1. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1973".

6. Gemeinden und Bevölkerung¹⁾ nach Gemeindegrößenklassena) Gemeinden²⁾

Stichtag	Gemeinden insgesamt	davon											
		kreisangehörige Gemeinden								Kreisfreie Städte			
		mit ... Einwohnern											
		unter 500	500 b.u. 1 000	1 000 b.u. 2 000	2 000 b.u. 3 000	3 000 b.u. 5 000	5 000 b.u. 10 000	10 000 b.u. 20 000	20 000 b.u. 50 000	50 000 b.u. 100 000	100 000 b.u. 200 000	200 000 b.u. 500 000	
17. 5. 1939	Anzahl in %	1 400 100	944 67,4	272 19,4	91 6,5	33 2,4	23 1,6	25 1,8	4 0,3	4 0,3	2 0,1	1 0,1	1 0,1
13. 9. 1950	Anzahl in %	1 400 100	532 38,0	438 31,3	255 18,2	62 4,4	37 2,6	47 3,4	16 1,1	9 0,6	1 0,1	1 0,1	2 0,1
30. 6. 1958	Anzahl in %	1 400 100	793 56,6	318 22,7	148 10,6	35 2,5	42 3,0	37 2,6	13 0,9	10 0,7	2 0,1	-	2 0,1

b) Bevölkerung

Stichtag	Wohnbevölkerung insgesamt	davon in											
		kreisangehörigen Gemeinden								Kreisfreien Städten			
		mit ... Einwohnern											
		unter 500	500 b.u. 1 000	1 000 b.u. 2 000	2 000 b.u. 3 000	3 000 b.u. 5 000	5 000 b.u. 10 000	10 000 b.u. 20 000	20 000 b.u. 50 000	50 000 b.u. 100 000	100 000 b.u. 200 000	200 000 b.u. 500 000	
17. 5. 1939	Anzahl in %	1 589 011 100	234 206 14,7	186 497 11,7	124 118 7,8	82 761 5,2	86 948 5,5	169 702 10,7	54 569 3,4	95 585 6,0	124 965 7,9	154 819 9,7	274 841 17,3
13. 9. 1950	Anzahl in %	2 594 648 100	167 236 6,4	305 736 11,8	345 790 13,3	149 679 5,8	144 442 5,6	325 888 12,6	221 244 8,5	264 215 10,2	73 481 2,8	102 832 4,0	494 105 19,0
30. 6. 1958	Anzahl in %	2 268 516 100	216 110 9,5	225 700 9,9	199 765 8,8	85 806 3,8	163 163 7,2	270 332 11,9	177 930 7,8	267 806 11,8	167 753 7,4	-	494 151 21,8

1) 1939 und 1950 Wohnbevölkerung (Volkszählung), 1958 nach den Ergebnissen der Bevölkerungszählung im Rahmen der Wohnungsstatistik 1956 fortgeschrieben; Gebietsstand: 30.6.1958 2) einschl. der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald

HINWEIS: Landeszahlen für 1946, 1951 bis 1953 finden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 3, für 1954 bis 1957 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 bis 1959. Angaben nach Kreisen für 1946 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 21 ff. veröffentlicht, Kreiszahlen 1950 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 1/2, Kreiszahlen 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 144.

7. Bevölkerung und Vertriebene nach Kreisen - Stand: 31. 12. 1958 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohnbevölkerung insgesamt	darunter Vertriebene ¹⁾	
		Anzahl	in % der Wohnbevölkerung
Flensburg	95 765	23 494	25
Kiel	265 864	57 221	22
Lübeck	230 562	74 458	32
Neumünster	73 130	20 756	28
Eckernförde	66 230	20 870	32
Eiderstedt	19 108	3 622	19
Eutin	88 921	31 204	35
Flensburg-Land	62 957	14 144	22
Hzgt. Lauenburg	130 059	46 090	35
Husum	61 927	11 451	18
Norderdithmarschen	58 059	14 713	25
Oldenburg (Holstein)	77 449	23 244	30
Pinneberg	204 361	64 527	32
Plön	107 766	30 010	28
Rendsburg	154 718	43 025	28
Schleswig	98 003	22 378	23
Segeberg	91 567	28 862	32
Steinburg	122 174	36 221	30
Stormarn	135 817	45 676	34
Süderdithmarschen	72 747	17 580	24
Südtondern	58 618	11 138	19
Schleswig-Holstein	2 275 802	640 684	28

1) Vertriebene sind Deutsche, die am 1.9.1939 in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder

HINWEIS: Es sind bisher für Schleswig-Holstein drei Arten von Flüchtlingszahlen veröffentlicht worden. Sie basieren auf verschiedene Erhebungen, der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49, der Volkszählung 1950 und der Wohnungszählung 1956. Der wesentliche Unterschied zwischen den ersten beiden Erhebungen liegt darin, dass die Flüchtlings-Sondererhebung den Personenkreis der Vertriebenen und Zugewanderten nach dem Wohnsitz vor der Flucht usw., die Volkszählung 1950 nach dem Wohnort am 1. 9. 1939 erfasst (über den Flüchtlingsbegriff in der Statistik siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1952, S. 171 ff.). Anlässlich der Wohnungszählung (WZ) am 25. 9. 1956 wurden die Vertriebenenanzahlen neu ermittelt. Es wurden hierbei folgende Personenkreise zu den Vertriebenen gezählt: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A, Antragsteller auf Bundesvertriebenenausweis A oder B und übrige Deutsche mit Wohnsitz am 1. 9. 1939 in den Ostgebieten des Deutschen Reiches oder im Ausland. Die durch die WZ festgestellten und als Grundlage für die weitere Fortschreibung dienenden Vertriebenenanzahlen differieren mit der alten Fortschreibung um ca. 18 700 Personen. Bei Vergleichen müssen die vorgenannten methodischen Unterschiede stets beachtet werden.

Die Ergebnisse der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49 sind umfassend veröffentlicht im Sonderheft F der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein*, auszugsweise im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 66 - 80. Fortgeschriebene Kreiszahlen für 1. 7. 1949 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1949, S. 287, für Ende 1950 bis 1953 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954.

Erweiterte Angaben über Vertriebene und Zugewanderte nach ihrem Wohnsitz am 1. 9. 1939 nach dem Stand vom 13. 9. 1950 (Volkszählung) siehe *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8 und 9; fortgeschriebene Zahlen nach Kreisen und Monaten ab 31. 1. 1952 bis 31. 8. 1956 laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* (Jg. 1952, S. 140 usw.) sowie nach Kreisen für Ende 1954 und 1955 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 und 1956.

Die durch die Wohnungszählung am 25. 9. 1956 festgestellten Vertriebenenanzahlen sind kreisweise in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1957 und 1958 veröffentlicht.

Gemeindezahlen für 13. 9. 1950 (Volkszählung) und 25. 9. 1956 (Wohnungszählung) siehe *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12 bzw. 23.

Kreisweise Angaben über Evakuierte - fortgeschrieben nach der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49 - finden sich für 1.1.1950 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 65, für Anfang 1951 bis 1955 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Ab März 1955 werden die Evakuierten nicht mehr erfasst.

8. Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht

Stand	Insgesamt		davon							
	männlich	weiblich	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
13. 9. 1950 Anzahl in %	1 210 466 100	1 384 182 100	589 108 48,7	581 642 42,0	563 641 46,6	592 493 42,8	44 407 3,7	182 298 13,2	13 310 1,1	27 749 2,0
8.10. 1958 ¹⁾ Anzahl in %	1 065 100 100	1 208 600 100	487 800 45,8	462 900 38,3	528 700 49,6	541 500 44,8	36 800 3,5	179 500 14,9	11 800 1,1	24 700 2,0

1) vorläufige Ergebnisse einer Stichprobenerhebung bei 1 % der Gesamtbevölkerung (Mikrozensus)

HINWEIS: Für 1950: weitere sachliche Angaben (z. B. nach Alter und für Vertriebene) sind in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 35 ff. und 3* ff. veröffentlicht, Kreiszahlen im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 3. Landeszahlen nach Altersjahren sowie Kreiszahlen für 1946 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 23 ff.

9. Struktur der Familien und familienmäßige Eingliederung der Kinder und Alten

a) Haushalte¹⁾ nach ihrer generationsweisen Zusammensetzung²⁾

Familienstruktur der Haushalte			Haushalte	Personen ³⁾
1. Generation	2. Generation	3. Generation		
nach dem Familienstand			%	
1-Generationen-Haushalte insgesamt	-	-	43,9	24,6
davon: Ehepaare ⁴⁾	-	-	22,3	16,1
Verwitwete, Geschiedene	-	-	15,2	5,9
Ledige	-	-	6,4	2,6
2-Generationen-Haushalte insgesamt	Ledige	-	49,5	63,6
darunter: Ehepaare ⁴⁾	Ledige	-	36,6	51,0
Verwitwete, Geschiedene	Ehepaare ⁴⁾	-	9,0	8,5
Verwitwete, Geschiedene	-	-	1,2	1,3
3-Generationen-Haushalte insgesamt	Ehepaare ⁴⁾	Ledige	6,5	11,6
darunter: Verwitwete, Geschiedene	Ehepaare	Ledige	2,8	5,2
Ehepaare	Verwitwete, Geschiedene	Ledige	1,0	2,1
Verwitwete, Geschiedene	Ledige	Ledige	1,0	1,3
Ehepaare	Ledige	Ledige	0,6	1,0
4-Generationen-Haushalte insgesamt			0,1	0,3
Alle erfaßten Haushalte			100	100

1) Ergebnisse einer 0,5%-Stichprobe (Oktober 1957) - ohne Anstaltshaushalte 2) in gerader auf- und absteigender Linie miteinander Verwandte 3) einschl. "familienfremder" Personen 4) einschl. getrennt lebender Ehepaare

b) Kinder im Rahmen der Familie¹⁾

Von 100 Kindern unter 15 Jahren lebten	
in Haushalten mit zusammenlebendem Elternpaar	83,5
davon	
in 2-Generationen-Haushalten	73,5
in 3- und mehr Generationen-Haushalten	10,0
in Haushalten mit nur einem Elternteil ²⁾	14,6
in der Obhut der Großeltern, anderer Verwandten oder von Familienfremden	1,9

c) familienmäßige Eingliederung der Alten¹⁾

Von 100 Personen im Alter von 65 und mehr Jahren lebten		waren
in Gemeinschaft mit Ehepartner ²⁾	verheiratet	40,5
Ehepartner und einer nachfolgenden Generation ²⁾	verheiratet	8,2
Ehepartner und 2 oder 3 nachfolgenden Generationen ²⁾	verheiratet	4,6
einer nachfolgenden Generation ²⁾	ledig, verwitwet oder geschieden	8,6
2 oder 3 nachfolgenden Generationen ²⁾		9,9
anderen Verwandten oder sonstigen Familienfremden		3,0
Enkelkind ²⁾	verwitwet oder geschieden	0,7
allein im Haushalt	ledig, verwitwet oder geschieden	24,6

1) Ergebnisse einer 0,5 %-Stichprobe (Oktober 1957)
2) ledig, verwitwet oder geschieden bzw. der andere Elternteil aus beruflichen Gründen abwesend

1) Ergebnisse einer 0,5 %-Stichprobe (Oktober 1957)
2) auch gemeinsam mit anderen Verwandten und Familienfremden

HINWEIS: Siehe hierzu Aufsatz "Die Familien in den Haushalten Schleswig-Holsteins", veröffentlicht in den *Staatlichen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1959, S. 9 ff.

10. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

a) Stand: 13. 9. 1950 und 31. 12. 1958

Altersgruppen (Jahre)	Stand: 13. 9. 1950						Stand: 31. 12. 1958					
	Wohnbevölkerung			darunter Vertriebene			Wohnbevölkerung			darunter Vertriebene		
	insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
0 b.u. 6	220 855	8,5	107 652	67 862	7,9	33 032	189 190	8,3	92 486	53 683	8,4	26 007
6 " 15	455 658	17,6	222 718	160 652	18,7	78 526	283 632	12,5	139 410	76 032	11,9	36 986
15 " 18	124 426	4,8	60 636	46 006	5,4	22 439	116 291	5,1	57 029	33 429	5,2	16 358
18 " 21	103 362	4,0	50 932	37 835	4,4	18 915	138 221	6,1	64 709	39 677	6,2	18 828
21 " 25	133 982	5,2	71 024	48 114	5,6	26 459	139 312	6,1	65 290	40 203	6,3	19 200
25 " 30	173 201	6,7	100 969	62 183	7,3	37 210	123 700	5,4	61 101	36 366	5,7	18 828
30 " 35	128 126	4,9	75 212	44 127	5,1	26 527	131 193	5,8	72 427	39 590	6,2	23 345
35 " 40	190 822	7,4	109 778	62 768	7,3	37 277	142 258	6,3	84 035	42 217	6,6	25 811
40 " 45	199 993	7,7	110 421	65 675	7,7	37 540	107 405	4,7	63 519	29 775	4,6	18 163
45 " 50	187 640	7,2	99 172	60 978	7,1	33 925	166 247	7,3	95 451	45 263	7,1	27 129
50 " 55	164 497	6,3	91 073	53 319	6,2	30 726	166 519	7,3	90 651	45 180	7,1	25 782
55 " 60	138 005	5,3	78 661	44 153	5,2	25 613	151 738	6,7	81 869	42 321	6,6	24 303
60 " 65	119 269	4,6	66 282	36 793	4,3	21 284	129 555	5,7	74 958	37 636	5,9	22 315
65 und darüber	254 812	9,8	139 652	66 478	7,8	38 428	290 541	12,8	165 666	79 312	12,4	46 770
insgesamt	2 594 648	100	1 384 182	856 943	100	467 901	2 275 802	100	1 208 601	640 684	100	349 825

noch: 10. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

b) Jahresdurchschnitt 1958

Altersgruppen	Wohnbevölkerung		darunter Vertriebene	
	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich
0 b. u. 1 Jahre	33 153	16 216	8 970	4 421
1 " " 5 Jahre	123 688	60 507	35 590	17 182
5 " " 10 "	160 591	79 092	47 243	22 924
10 " " 15 "	156 505	76 773	38 486	18 776
15 " " 20 "	213 984	103 236	61 800	29 915
20 " " 25 "	173 773	81 803	50 340	24 201
25 " " 30 "	125 097	62 134	36 712	19 253
30 " " 35 "	130 325	73 098	39 651	23 666
35 " " 40 "	136 963	81 191	40 513	24 804
40 " " 45 "	115 397	67 961	31 851	19 375
45 " " 50 "	167 251	95 756	45 602	27 209

Altersgruppen	Wohnbevölkerung		darunter Vertriebene	
	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich
50 b. u. 55 Jahre	165 625	89 696	45 026	25 594
55 " " 60 Jahre	150 936	81 919	42 323	24 416
60 " " 65 "	127 722	73 993	37 124	21 969
65 " " 70 "	104 977	60 585	30 248	17 782
70 " " 75 "	81 800	46 312	22 699	13 343
75 " " 80 "	55 281	31 113	14 215	8 317
80 " " 85 "	31 645	17 490	7 767	4 542
85 " " 90 "	11 151	6 232	2 505	1 505
90 und mehr Jahre	2 791	1 695	554	383
insgesamt	2 268 655	1 206 802	639 219	349 577

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1900, 1925 und 1939 sowie Kreiszahlen 1950 sind neben weiteren Ausführungen und Schaubildern zum Altersaufbau 1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein Heft 8* enthalten, für 1950 ferner nach Gemeinden (5 Altersgruppen, Gesamtbevölkerung) in *Statistik von Schleswig-Holstein Heft 12*. Zahlen über die Bevölkerung nach Altersgruppen und Kreisen 1946 finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 26 ff., Landeszahlen nach Altersgruppen, Geschlecht und Vertriebenen für 1952 bis 1955 und 1957 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1958.

11. Bevölkerung nach Geburtsjahren - Stand: 31. 12. 1958 -

Geburts-jahr	Ins-gesamt	darunter männlich	Geburts-jahr	Ins-gesamt	darunter männlich	Geburts-jahr	Ins-gesamt	darunter männlich
1958	33 557	17 281	1925	27 644	11 876	1892	21 719	9 188
1957	32 723	16 574	1924	25 436	10 393	1891	21 311	8 940
1956	31 217	15 971	1923	26 635	11 024	1890	20 468	8 543
1955	30 352	15 652	1922	28 510	11 972	1889	19 255	8 236
1954	30 557	15 567	1921	30 906	12 614	1888	19 023	8 183
1953	30 784	15 659	1920	32 164	12 896	1887	17 568	7 651
1952	31 085	15 770	1919	24 043	9 717	1886	16 275	7 043
1951	31 959	16 251	1918	16 460	6 513	1885	15 659	6 711
1950	32 437	16 446	1917	16 212	6 518	1884	14 477	6 261
1949	33 325	16 914	1916	18 529	7 652	1883	12 967	5 669
1948	33 137	16 811	1915	24 827	10 315	1882	12 313	5 364
1947	31 098	15 730	1914	31 377	12 888	1881	10 844	4 764
1946	30 503	15 627	1913	32 240	13 577	1880	10 183	4 428
1945	25 688	13 010	1912	33 745	14 221	1879	9 209	3 993
1944	34 400	17 663	1911	32 479	13 819	1878	8 303	3 578
1943	36 624	18 775	1910	33 619	14 357	1877	7 348	3 375
1942	35 775	18 159	1909	34 164	14 822	1876	6 538	2 894
1941	43 892	22 328	1908	33 780	14 806	1875	5 571	2 442
1940	46 251	24 124	1907	33 686	15 231	1874	4 428	1 976
1939	47 137	25 237	1906	33 034	14 937	1873	3 443	1 549
1938	44 833	24 151	1905	32 938	15 417	1872	3 017	1 353
1937	39 833	22 325	1904	33 081	15 477	1871	1 878	818
1936	36 205	18 969	1903	31 262	14 613	1870	1 807	786
1935	33 423	17 527	1902	31 855	14 614	1869	1 188	521
1934	29 851	15 201	1901	30 259	14 076	1868	997	395
1933	23 779	12 265	1900	30 349	13 922	1867	642	253
1932	23 905	12 105	1899	28 013	12 644	1866	443	168
1931	23 682	11 968	1898	28 361	12 167	1865	301	130
1930	26 171	13 220	1897	26 153	11 123	1864	209	63
1929	26 163	13 041	1896	26 591	11 189	1863 und früher	321	122
1928	27 452	13 611	1895	24 508	10 175			
1927	25 485	11 812	1894	23 942	9 943			
1926	25 176	11 074	1893	22 836	9 478			
						Insgesamt	2 275 802	1 067 201

HINWEIS: Landeszahlen für 1950 nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand sind veröffentlicht in *Statistik von Schleswig-Holstein Heft 8*, S. 10* ff., Angaben für 1952 bis 1955 und 1957 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1958.

12. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit - Stand: 13. 9. 1950 -

Bevölkerung		davon										ohne Angabe		
		Angehörige einer Religionsgemeinschaft								Gemeinschaftslose				
		zusammen		davon										
insgesamt	darunter männlich	ins-gesamt	darunter männlich	ins-gesamt	darunter männlich	ins-gesamt	dar. männl.	ins-ges.	dar. männl.	ins-gesamt	dar. männl.			
Anzahl 2 594 648	1 210 466	2 439 341	1 120 858	2 282 532	1 046 226	154 857	73 586	1 952	1 046	141 666	81 926	13 641	7 682	
in %	100	46,7	94,0	92,6 ^a	88,0	86,4 ^a	6,0	6,1 ^a	0,1	0,1 ^a	5,5	6,8 ^a	0,5	0,6 ^a

a) bezogen auf die gesamte männliche Bevölkerung

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben nach Kreisen für 1950, ferner Landeszahlen für 1939 sind veröffentlicht in *Statistik von Schleswig-Holstein Heft 8*, S. 12* ff. bzw. S. 41; Gemeindezahlen 1950 (evang./röm.-kath.) siehe *Statistik von Schleswig-Holstein Heft 12*. Für 1946 nach Kreisen sind Zahlen angegeben im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 29.

13. Ausländer und Staatenlose

Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1958	Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1958	Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1958
Ägypten	21	Jordanien	6	Südafrik. Union	17
Argentinien	15	Jugoslawien	438	Syrien	8
Australischer Bund	11	Kanada	25	Thailand (Siam)	2
Belgien	95	Kolumbien	4	Tschechoslowakei	54
Bolivien	3	Korea	1	Türkei	60
Brasilien	43	Kuba	1	Ungarn	218
Bulgarien	14	Libanon	4	UdSSR einschl. Ukrainer a.d. UdSSR	94
Chile	17	Liberia	-	Uruguay	4
China	10	Luxemburg	20	USA	261
Dänemark	1 918	Mexiko	23	Venezuela	6
Ekuador	2	Niederlande	544	Vietnam	1
Finnland	54	Norwegen	341	Zentralamerika ¹⁾	6
Frankreich	158	Österreich	755	Ehem. Balt. Staaten	1 297
Griechenland	76	Pakistan	4	davon: Estland	128
Großbritannien	392	Peru	11	Lettland	998
Indien	38	Philippinen	1	Litauen	171
Indonesien	14	Polen einschl. Ukrainer aus Polen	1 850	Übrige	14
Irak	25	Portugal	3	Ungeklärt	80
Iran (Persien)	94	Rumänien	27	Staatenlose	2 367
Irland	-	Schweden	182	Insgesamt	12 700
Island	34	Schweiz	463		
Israel	14	Spanien	54		
Italien	396	Sudan	3		
Japan	7				

1) zu Zentralamerika gehören die Staaten: Costa-Rica, Guatemala, Nicaragua, Panama, Salvador

HINWEIS: Angaben für 1939, 1946 und 1948 (1948 auch nach Kreisen) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 30/31 veröffentlicht, für 1950 bis 1957 (jeweils 31.12.) in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958; nach Kreisen 1.1.1954, 30.6.1955 und 31.12.1956 siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954 (S. 184/185), 1955 (S. 322/323) und 1957 (S. 159/160). Kreiszahlen halbjährlich ab 30.6.1955 werden laufend in den *Statistischen Berichten* wiedergegeben. Die Erfassung der Ausländer erfolgt in Schleswig-Holstein seit 1.10.1954 durch eine Auswertung der Ausländerkarteien der Ausländerämter der Kreise, während sie vorher durch Auszählung des Zentralen Ausländerregisters erfolgte. Der Rückgang der Ausländerzahlen Ende 1953 auf 1954 beruht im wesentlichen auf dieser methodischen Umstellung, da das zentrale Register nicht alle Fortzüge von Ausländern erfasste.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerungszahlen: (z. T. mit Flächenangaben)

nach Ämtern: für die Stichtage 13.9.1950 (Volkszählung), 25.9.1956 (Wohnungszählung) und 30.6.1957 siehe *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 23, S. 56 ff., für 1951 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 101 ff.

nach Ämtern und Gemeinden: für den Stichtag vom 31.1.1955 im *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein* 1954.

nach Gemeinden: 1939 und 1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12, für die Jahre 1952 - 1955 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 - 1956 im Abschnitt "Vergleichende Übersichten", für 1956 und 1957 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 23.

nach Gemeinden und Wohnplätzen: 1950 im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein*, 1957 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein*.

Weitere Hinweise auf Veröffentlichungen von Amts- und Gemeindeangaben sind am Schluss des Abschnittes "Vergleichende Übersichten" aufgeführt.

Fläche und Bevölkerung: 1950 und 1954 nach naturräumlichen Haupteinheiten, Land- und Amtsgerichtsbezirken, Finanzamtsbezirken, Zoll- und Hauptzollamtsbezirken, Handwerkskammerbezirken sowie Industrie- und Handelskammerbezirken (mit Karten, Bezirksgrenzen) siehe *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein* vom 31.12.1954.

Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache: Landeszahlen 1946 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 29.

Bevölkerung nach dem Wohnort am 1.9.1939: (nach Geschlecht, nichtdeutscher Muttersprache und nach Kreisen) nach dem Stande vom 13.9.1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 15 ff. und S. 13* ff.

Bevölkerung nach dem Geburtsort: für 1950 kreisweise Angaben in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 15* ff.

Verheiratete Frauen nach Eheschliessungs- bzw. Geburtsjahr und Kinderzahl: Landeszahlen 1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 51 und S. 36*.

Haushaltungen (nach Art und Grösse): für 1946 Kreiszahlen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 30; für 1950 umfangreiches Material nach Haushaltstypen, Vertriebenen, Zahl der Kinder, Alter und Familienstand des Haushaltsvorstandes, Bevölkerungsgruppen, Kreisen u.a.m. in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8. Gesamtzahl der Haushaltungen 1950 und 1956 (Wohnparteien) nach Gemeinden in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12 und Heft 23. Für 1954 und 1955 geschätzte Gesamtzahlen nach Kreisen siehe *Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 56 und *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 146.

Bevölkerungsverluste (durch den 2. Weltkrieg) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957, S. 320.

Über rückkehrwillige Evakuierte finden sich Angaben in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1956, S. 54 ff. und im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 13.

B e r i c h t i g u n g

zu den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 bis 1959

Jahr- buch	Seite	Tab.	Zeile	Spalte	streiche	setze
1955	81	5	Insgesamt	2	2 622	2 662
				4	10 852	10 856
1956	87 129 130	5 1 1	1954 Blumenkohl Käse, Camembert 30 %	2	2 622	2 662
				4	10 852	10 856
				4	45,85	50,85
				4	224,27	224,24
1957	92 138 139 155	5 1 1 2	1954 Blumenkohl Käse, Camembert 30 % Lübeck - Burgfeld	2	2 622	2 662
				4	10 852	10 856
				3	45,85	50,85
				3	224,27	224,24
				13	79	78
1958	118 146	1 4	1950 1957	5	5 614	51 709
				48	158	155
1959	61 66 73 81 135 165 169 170 182 184 194	10 19 30 41e 1 4 10b 11 1 4 5	∅ 1953 - 1958 Fußnote Palerbsen 1958 1957 Fußnote *), 1958 1950 1957 Damenoberkleidung Seifen, Wasch- u. Putz- mittel andere Waschmittel 1958/59 Husum 1958 Husum Lübeck - Burgfeld Fertiggestellte Woh- nungen je 10 000 Einw.	5	13,8	12,7 ^a
				6	264	185 ^a
				7	8,9	9,1
				-	-	a) ∅ 1954-1958
				5	2 311,70	230,61
				15	56,2	56,4
				2	35 287	35 327
				-	14 925	149 265
				5	5 614	51 709
				48	158	155
				5	89	90
				5	109	108
				5	125	123
				13	141	142
				9	819	801
				13	63	68
				15	819	801
23	63	68				
18	233	223				
Vor- spalte	10 000	1 000				

II. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung insgesamt →

nach Jahren, Monaten und Gemeindegrößenklassen

Zeit Gemeindegrößenklassen	Eheschließungen		Lebendgeborene					Totgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)							
	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung	insgesamt		und zwar		insgesamt	dar. unehelich	Anzahl		auf 1 000 der Bevölkerung	und zwar					
			Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung	männlich	unehelich			insgesamt	dar. männlich		im 1. Lebensjahr		in den ersten 28 Lebenstagen			
												zus.	dar. männl.	auf 100 Lebendgeb.	zus.	dar. männl.	auf 100 Lebendgeb.
1949	24 744	9,4	44 486	16,8	22 966	4 751	890	178	23 935	12 254	9,1	2 242	1 184	5,0	1 253	705	2,8
1950	24 937	9,6	41 370	15,9	21 463	4 836	897	197	24 705	12 670	9,5	2 064	1 184	5,0	1 191	697	2,9
1951	22 517	9,0	38 044	15,2	19 645	4 480	812	138	25 363	13 043	10,1	1 762	1 039	4,6	1 042	613	2,7
1952	19 608	8,0	35 656	14,6	18 414	3 979	756	133	24 338	12 332	10,0	1 498	866	4,2	990	568	2,8
1953	17 843	7,5	33 724	14,3	17 553	3 641	713	123	23 979	12 230	10,1	1 387	779	4,1	882	503	2,6
1954	17 072	7,4	32 654	14,2	16 837	3 476	659	109	25 217	12 817	10,9	1 222	719	3,7	804	464	2,5
1955	17 401	7,7	31 878	14,0	16 522	3 202	634	82	24 478	12 566	10,8	1 229	691	3,9	795	440	2,5
1956	18 019	8,0	32 233	14,3	16 628	3 003	623	80	25 218	13 004	11,2	1 205	687	3,7	786	453	2,4
1957	18 604	8,2	33 788	15,0	17 248	2 950	566	64	26 398	13 682	11,7	1 103	607	3,3	739	402	2,2
1958																	
Januar	870	4,5	2 901	15,1	1 522	249	55	9	2 903	1 472	15,1	113	70	3,9	82	55	2,8
Februar	1 020	5,9	2 715	15,6	1 375	226	45	7	2 229	1 123	12,8	91	52	3,4	51	33	1,9
März	1 668	8,7	3 135	16,3	1 640	259	46	5	2 460	1 259	12,8	120	74	3,8	79	48	2,5
April	1 369	7,4	3 023	16,2	1 605	283	44	7	2 330	1 197	12,5	97	64	3,2	66	46	2,2
Mai	2 223	11,6	2 985	15,5	1 550	248	56	5	2 106	1 059	10,9	109	62	3,7	66	41	2,2
Juni	1 416	7,6	2 719	14,6	1 356	200	46	7	2 029	1 043	10,9	99	58	3,6	79	44	2,9
Juli	1 844	9,6	2 665	13,8	1 371	188	36	3	1 926	1 026	10,0	80	40	3,0	56	25	2,1
August	3 867	20,1	2 747	14,2	1 433	207	48	8	1 880	965	9,8	82	49	3,0	49	31	1,8
September	999	5,3	2 860	15,3	1 473	221	57	8	1 827	980	9,8	66	33	2,3	48	20	1,7
Oktober	1 430	7,4	2 750	14,2	1 421	222	66	9	2 032	1 039	10,5	93	54	3,4	71	41	2,6
November	1 552	8,3	2 784	14,9	1 445	209	38	6	2 040	1 059	10,9	79	43	2,8	60	33	2,2
Dezember	1 595	8,3	3 115	16,1	1 595	230	56	6	2 310	1 208	12,0	91	58	2,9	64	39	2,1
Insgesamt	19 853	8,8	34 399 ^a	15,2	17 786	2 742	593	80	26 072 ^b	13 430	11,5	1 120	657	3,3	771	456	2,2
davon in Gemeinden mit weniger als 2 000	X	X	11 281	.	5 852	845	221	33	7 323	3 828	.	350	210	3,1	237	144	2,1
2 000 b.u. 100 000	X	X	16 638	.	8 566	1.299	278	32	13 080	6 667	.	574	342	3,4	388	234	2,3
über 100 000 Einwohnern	X	X	6 480	.	3 368	598	94	15	5 669	2 935	.	196	105	3,0	146	78	2,3

1) Jahresergebnisse für 1952 und 1956 auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet. 1958 Januar bis Dezember "auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr" a) darunter 378 Zwillings- und 4 Drillingsgeburten; Anstaltsgeburten: 18 913 b) darunter 12 023 Anstaltssterbefälle

2. Nat. Bev. Bew. in den Kreisen 1958

Kreisfreie Städte und Landkreise	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)	
	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung
Flensburg	818	8,6	1 311 ✓	13,8	1 220	12,9
Kiel	2 127	8,1	3 333	12,6	2 976	11,3
Lübeck	2 083	9,0	3 147	13,7	2 693	11,7
Neumünster	583	8,0	1 012	13,9	832	11,4
Eckernförde	555	8,4	1 105	16,6	792	11,9
Eiderstedt	145	7,5	315	16,3	227	11,8
Eutin	780	8,8	1 328	14,9	1 156	13,0
Flensburg-Land	553	8,9	1 123 ✓	18,0	691	11,1
Hzgt. Lauenburg	1 245	9,6	2 028 ✓	15,6	1 479	11,4
Husum	536	8,7	1 105	18,0	682	11,1
Norderdithmarschen	495	8,5	904	15,5	704	12,1
Oldenburg (Holstein)	632	8,2	1 195	15,4	949	12,3
Pinneberg	1 924	9,5	3 124	15,4	2 040	10,1
Plön	906	8,4	1 832	17,1	1 197	11,2
Rendsburg	1 359	8,8	2 463	15,9	1 704	11,0
Schleswig	795	8,1	1 505	15,4	1 293	13,2
Segeberg	840	9,2	1 417	15,5	1 062	11,6
Steinburg	1 095	8,9	1 848	15,1	1 460	11,9
Stormarn	1 236	9,2	2 136	15,9	1 464	10,9
Süderdithmarschen	611	8,4	1 155	15,8	835	11,4
Südtondern	535	9,1	1 013	17,2	616	10,5
Schleswig-Holstein	19 853	8,8	34 399	15,2	26 072	11,5

HINWEIS: Die wichtigsten Jahreszahlen für 1919 bis 1948 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 34 aufgeführt. Landeszahlen nach Monaten für 1948 und 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 36, für 1950 bis 1952 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 7, für 1953 bis 1957 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1958. Nach Gemeindegrößenklassen finden sich für 1954 bis 1957 Angaben in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 bis 1958. Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 35, für 1950 bis 1957 jeweils entsprechend in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1958. Kreisweise monatlich bzw. vierteljährlich siehe laufend in den Statistischen Berichten.

Sachlich weiter aufgliederte Angaben zu den Geburten 1940 und 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 44 ff., ferner Mehrlingsgeburten 1950 bis 1952 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 7, für 1953 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 6. Zahl der Mehrlingsgeburten 1955 bis 1957 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1956 bis 1958. Über Säuglingssterblichkeit sind weiter aufgliederte Zahlen für 1949 angegeben im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 47, daselbst S. 43 auch Kreiszahlen für 1938, 1945 bis 1949; Kreiszahlen 1950 und 1951 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 und 1952.

3. Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Bisheriger Familienstand des Mannes \ Bisheriger Familienstand der Frau	1956				1957				1958			
	ledig	verwitwet 1)	geschiedenen 2)	Insgesamt	ledig	verwitwet 1)	geschiedenen 2)	Insgesamt	ledig	verwitwet 1)	geschiedenen 2)	Insgesamt
ledig	14 376	164	633	15 173	14 999	162	594	15 755	16 171	158	615	16 944
verwitwet 1)	378	157	249	784	375	188	269	832	407	208	287	902
geschiedenen 2)	1 156	168	738	2 062	1 048	205	764	2 017	1 118	170	719	2 007
Insgesamt	15 910	489	1 620	18 019	16 422	555	1 627	18 604	17 696	536	1 621	19 853

1) einschl. der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist 2) einschl. "Frühere Ehe aufgehoben"

HINWEIS: Angaben für 1943 und 1949 - auch weiter untergliedert nach dem Alter, ferner Eheschließungen nach Staatsangehörigkeit und Religionszugehörigkeit sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 39 ff. veröffentlicht. Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951, Landeszahlen für 1951 bis 1955 siehe Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1956.

4. Eheschließungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen

Männer \ Frauen	1955			1956			1957			1958		
	Vertriebene	Nichtvertriebene	Insgesamt	Vertriebene	Nichtvertriebene	Insgesamt	Vertriebene	Nichtvertriebene	Insgesamt	Vertriebene	Nichtvertriebene	Insgesamt
Vertriebene	2 267	2 864	5 131	2 161	3 040	5 201	2 102	3 122	5 224	2 150	3 283	5 433
Nichtvertriebene	3 364	8 906	12 270	3 485	9 333	12 818	3 382	9 998	13 380	3 544	10 876	14 420
Insgesamt	5 631	11 770	17 401	5 646	12 373	18 019	5 484	13 120	18 604	5 694	14 159	19 853

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1954 siehe Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954, S. 6 und 1958, S. 8

5 Eheschließungen (aus Kap. VI)

5. A. Gestorbene nach Todesursachen
a) nach Jahren 1954 - 1958

nach Kap. III des Tab. 9

Todesursachen	Gestorbene (ohne Totgeborene)									
	1954		1955		1956		1957		1958	
	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung
Tuberkulose der Atmungsorgane	459	2,0	449	2,0	424	1,9	435	1,9	402	1,8
Tuberkulose sonstiger Organe	69	0,3	61	0,3	53	0,2	45	0,2	33	0,1
Tuberkulose insgesamt	528	2,3	510	2,2	477	2,1	480	2,1	435	1,9
Diphtherie	3	0,0	2	0,0	5	0,0	2	0,0	3	0,0
Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) (einschl. Spätfolgen)	15	0,1	5	0,0	8	0,0	13	0,1	10	0,0
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	169	0,7	144	0,6	159	0,7	166	0,7	144	0,6
Bösartige Neubildungen	4 404	19,1	4 354	19,2	4 502	19,9	4 950	21,9	4 566	20,1
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	228	1,0	243	1,1	259	1,1	276	1,2	292	1,3
Sonstige Neubildungen	238	1,0	252	1,1	227	1,0	223	1,0	312	1,4
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	192	0,8	158	0,7	252	1,1	270	1,2	248	1,1
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	4 040	17,5	4 055	17,9	4 153	18,4	4 516	20,0	4 596	20,3
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	741	3,2	738	3,3	774	3,4	834	3,7	866	3,8
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	4	0,0	-	-	1	0,0	-	-	2	0,0
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	4 643	20,1	4 790	21,1	5 097	22,6	5 066	22,4	5 171	22,8
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	1 699	7,4	1 437	6,3	1 448	6,4	1 640	7,3	1 643	7,2
Grippe	325	1,4	148	0,7	60	0,3	324	1,4	272	1,2
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	834	3,6	759	3,3	730	3,2	703	3,1	647	2,9
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	585	2,5	538	2,4	539	2,4	651	2,9	571	2,5
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	152	0,7	155	0,7	144	0,6	170	0,8	168	0,7
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	544	2,4	590	2,6	568	2,5	612	2,7	632	2,8
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	509	2,2	493	2,2	539	2,4	520	2,3	497	2,2
Nephritis und Nephrose	207	0,9 ^a	198	0,9	206	0,9	205	0,9	163	0,7 ^a
Komplikationen in der Schwangerschaft	8	0,2 ^a	12	0,2 ^a	14	0,3 ^a	10	0,2 ^a	12	0,3 ^a
Fehlgeburt	4	0,1 ^a	7	0,1 ^a	3	0,1 ^a	7	0,1 ^a	1	0,0 ^a
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	14	0,3 ^a	19	0,4 ^a	17	0,3 ^a	17	0,4 ^a	10	0,2 ^a
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	565	2,5	606	2,7	677	3,0	722	3,2	663	2,9
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	116	0,5	135	0,6	138	0,6	221	1,0	181	0,8
Angeborene Mißbildungen	180	0,8	200	0,9	217	1,0	221	1,0	201	0,9
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	r 797	r 3,5	r 802	r 3,5	769	3,4	717	3,2	736	3,2
Altersschwäche ohne Geistesstörung	1 256	5,4	1 057	4,7	1 067	4,7	873	3,9	855	3,8

Fußnoten siehe nächste Seite

noch: 4. Gestorbene nach Todesursachen
noch: a) nach Jahren 1954 - 1958

noch Kap. III ab Tab 9 a

Todesursachen	Gestorbene (ohne Totgeborene)									
	1954		1955		1956		1957		1958	
	Anzahl	auf 10 000 der Bevölk-erung	Anzahl	auf 10 000 der Bevölk-erung	Anzahl	auf 10 000 der Bevölk-erung	Anzahl	auf 10 000 der Bevölk-erung	Anzahl	auf 10 000 der Bevölk-erung
Altersschwäche mit Geistesstörung	48	0,2	80	0,4	108	0,5	86	0,4	46	0,2
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	458	2,0	184	0,8	214	0,9	182	0,8	329	1,5
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	273	1,2	425	1,9	433	1,9	406	1,8	469	2,1
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	72	0,3	41	0,2	49	0,2	57	0,3	53	0,2
Sonstige Unfälle	775	3,4	674	3,0	751	3,3	680	3,0	679	3,0
Vergiftungen (Unfälle)	41	0,2	44	0,2	30	0,1	40	0,2	28	0,1
Selbstmord und Selbstbeschädigung	542	2,4	605 ^b	2,7	575 ^b	2,5	519 ^b	2,3	560 ^b	2,5
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	8	0,0	18	0,1	8	0,0	19	0,1	11	0,0
Gestorbene insgesamt	25 217	109,4	24 478	107,8	25 218	111,6	26 398	116,9	26 072	114,9
darunter: Vertriebene	5 989	91,7 ^c	5 896	93,5 ^c	5 939	94,9 ^c	6 429	101,0 ^c	6 212	97,2 ^c

1) auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren
b) Die Abweichung dieser Zahl gegenüber der Zahl in Tabelle 5 ist darauf zurückzuführen, daß die Sterbefälle in dieser Tabelle nach dem Wohnort, dagegen in Tabelle 5 nach dem Ereignisort (Ort des Todes) ausgezählt sind c) berechnet auf 10 000 Vertriebene

noch Kap. III ab Tab. 9 b
altersspezifisch?
von 100 Gestorb.

b) nach Geschlecht und Altersgruppen 1958

Todesursachen	Gestorbene (ohne Totgeborene) insgesamt		davon																	
			männlich								weiblich									
			davon								davon									
			0	1	5	15	30	45	60	70 und mehr	0	1	5	15	30	45	60	70 und mehr		
Tuberkulose der Atmungsorgane	402	1,8	295	-	-	1	8	34	110	75	67	107	-	-	-	13	21	19	14	40
Tuberkulose sonstiger Organe	33	0,1	15	-	1	2	3	1	1	2	5	18	-	2	-	3	-	4	4	5
Tuberkulose insgesamt	435	1,9	310	-	1	3	11	35	111	77	72	125	-	2	-	16	21	23	18	45
Diphtherie	3	0,0	3	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) (einschl. Spätfolgen)	10	0,0	5	-	2	1	1	1	-	-	-	5	-	-	1	1	1	2	-	-
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	144	0,6	73	6	5	2	7	4	14	19	16	71	11	5	-	2	7	12	14	20
Bösartige Neubildungen	4 566	20,1	2 136	1	3	5	26	36	412	605	1 048	2 430	-	1	6	18	133	605	608	1 059
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	292	1,3	162	1	8	5	11	13	37	42	45	130	1	4	3	9	13	43	26	31
Sonstige Neubildungen	312	1,4	151	-	1	2	1	2	16	35	94	161	1	-	1	4	11	31	25	88
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	248	1,1	95	-	-	1	1	6	14	27	46	153	-	-	-	1	3	18	51	80
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	4 596	20,3	2 002	-	-	-	1	6	117	347	1 531	2 594	-	-	1	5	8	116	452	2 012
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	866	3,8	448	21	11	9	15	33	102	97	160	418	18	8	5	24	33	89	82	159
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	2	0,0	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Herzkrankheiten	5 171	22,8	2 953	-	-	1	11	56	525	713	1 647	2 218	-	1	2	5	25	189	442	1 554
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	1 643	7,2	700	-	-	-	-	8	51	83	558	943	-	1	-	1	5	52	136	748
Grippe	272	1,2	131	6	3	-	-	1	16	19	86	141	8	1	-	1	1	11	25	94
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	647	2,9	344	48	6	1	2	2	22	46	217	303	25	6	-	1	-	6	33	228
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	571	2,5	356	7	8	2	1	8	35	62	233	215	5	1	2	-	2	18	24	163
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	168	0,7	137	-	-	-	1	14	51	31	40	31	-	-	-	-	-	6	7	18
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	632	2,8	290	-	-	-	2	7	77	82	122	342	1	-	-	4	8	48	95	186
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	497	2,2	241	17	6	1	8	6	41	44	118	256	9	7	2	4	12	35	49	138
Nephritis u. Nephrose	163	0,7	90	-	-	2	3	15	18	28	24	73	-	-	1	5	11	19	17	20
Komplikationen in der Schwangerschaft	12	0,3 ^a	X	X	X	X	X	X	X	X	X	12	X	X	-	5	6	1	X	X
Fehlgeburt	1	0,0 ^a	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1	X	X	-	1	-	-	X	X

(wird auf Seite 12 fortgesetzt)

noch: 4. Gestorbene nach Todesursachen
noch: b) nach Geschlecht und Altersgruppen 1958

nach Kap. III als Tab 9A

Todesursachen	Gestorbene (ohne Totgeborene) insgesamt		davon																	
			männlich							weiblich										
	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung	zus.	davon							zus.	davon								
				0	1	5	15	30	45	60		70 und mehr	0	1	5	15	30	45	60	70 und mehr
bis unter							bis unter													
Jahre alt							Jahre alt													
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	10	0,2 ^a	X	X	X	X	X	X	X	X	X	10	X	X	-	3	7	-	X	X
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	663	2,9	527	-	-	-	-	6	21	59	441	136	1	2	-	2	14	27	31	59
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	181	0,8	69	2	-	-	2	1	13	16	35	112	-	-	-	2	4	7	35	64
Angeborene Mißbildungen	201	0,9	109	85	8	3	5	6	2	-	-	92	75	5	2	5	2	3	-	-
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	736	3,2	442	442	X	X	X	X	X	X	X	294	294	X	X	X	X	X	X	X
Altersschwäche ohne Geistesstörung	855	3,8	354	X	X	X	X	X	X	4	350	501	X	X	X	X	X	X	4	497
Altersschwäche mit Geistesstörung	46	0,2	15	X	X	X	X	X	X	-	15	31	X	X	X	X	X	X	1	30
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	329	1,5	160	9	4	-	4	5	28	24	86	169	5	6	-	-	3	14	26	115
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	469	2,1	365	-	6	25	123	34	73	46	58	104	-	5	12	17	9	17	15	29
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	53	0,2	44	-	-	1	17	5	8	6	7	9	-	1	1	1	-	1	3	2
Sonstige Unfälle	679	3,0	344	10	24	22	50	19	51	35	133	335	8	11	2	6	2	8	22	276
Vergiftungen (Unfälle)	28	0,1	19	1	-	-	3	5	2	5	3	9	-	1	1	1	-	2	1	3
Selbstmord und Selbstbeschädigung	560 ^b	2,5	345	X	X	-	55	43	128	52	67	215	X	X	1	31	34	73	38	38
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	11	0,0	9	1	1	-	4	1	2	-	-	2	1	-	-	1	-	-	-	-
Gestorbene insgesamt	26 072	114,9	13 430	657	99	87	365	378	1 987	2 604	7 253	12 642	463	68	43	176	379	1 476	2 281	7 756
darunter: Vertriebene	6 212	97,2 ^c	3 079	132	11	13	90	89	478	695	1 571	3 133	98	7	6	58	121	385	627	1 831

a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren b) Die Abweichung dieser Zahl gegenüber der Zahl in Tabelle 5 ist darauf zurückzuführen, daß die Sterbefälle in dieser Tabelle nach dem Wohnort, dagegen in Tabelle 5 nach dem Ereignisort (Ort des Todes) ausgezählt sind c) berechnet auf 10 000 Vertriebene

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1950 bis 1957 finden sich in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 (3 Jahre) bis 1958; Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind ausserdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 49, daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar. Angaben über mittlere Lebenserwartung nach den Sterbetafeln 1871/81, 1910/1911, 1932/34 (Deutsches Reich) und 1949/51 (Bundesgebiet) sind veröffentlicht im Statistischen Taschenbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 6.

5. Selbstmorde nach Art, Motiv und Altersgruppen

Jahr Altersgruppen	Selbstmörder		und zwar																		
	insgesamt	davon	durch														andere Arten				
			Leuchtgasvergiftung		andere Arten der Vergiftung		Erhängen und Erdrosseln		Ertränken		Erschießen		Überfahrenlassen		Sturz aus der Höhe			Verletzungen durch Schnitt oder Stich			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1955	611 ^a	383	228	42	38	50	61	225	77	24	38	16	-	11	6	3	3	11	3	1	2
1956	557 ^a	352	205	24	32	42	46	217	82	22	28	17	-	15	5	9	8	6	2	-	2
1957	518 ^a	323	195	29	37	45	44	184	79	19	23	18	-	6	2	5	2	7	3	10	5
1958	533 ^a	325	208	28	40	45	32	193	85	22	34	14	2	10	6	6	5	5	1	2	3
davon im Alter von unter 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14 b.u. 18	13	8	5	1	1	1	2	4	-	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
18 " 30	69	45	24	4	6	8	4	19	8	1	2	6	2	5	-	1	1	1	1	-	-
30 " 45	79	47	32	3	10	14	6	18	7	1	5	1	-	2	3	-	-	1	-	1	1
45 " 60	188	116	72	15	14	14	13	71	33	6	7	4	-	1	1	3	2	1	-	1	2
60 " 70	88	52	36	1	7	5	5	37	15	5	8	2	-	-	-	1	1	1	-	-	-
70 und mehr Jahren	96	57	39	4	2	3	2	44	22	3	10	1	-	-	2	1	1	1	-	-	-

a) Die Abweichung dieser Zahl gegenüber der Zahl in Tabelle 4a bzw. 4b ist darauf zurückzuführen, daß die Sterbefälle in dieser Tabelle nach dem Ereignisort (Ort des Todes), dagegen in Tabelle 4a bzw. 4b nach dem Wohnort ausgezählt sind

noch: 5. Selbstmorde nach Art, Motiv und Altersgruppen

Jahr Altersgruppen	noch: und zwar													
	wegen													
	wirtschaftlicher Notlage		unheilbarer Krankheit		Schwermut oder Nervenleiden		Liebeskummer		Furcht vor Strafe		Familienzwistigkeiten		sonstigen und unbekanntem Gründen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1955	35	4	54	50	204	131	7	12	42	5	30	18	11	8
1956	26	5	63	39	154	131	13	1	36	6	30	10	30	13
1957	14	4	59	28	171	136	10	3	23	4	29	15	17	5
1958	25	3	60	48	176	135	11	2	16	4	20	15	17	1
davon im Alter von unter 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14 b.u. 18	-	-	-	1	3	4	2	-	2	-	-	-	1	-
18 " 30	3	1	1	3	20	13	6	2	1	1	8	4	6	-
30 " 45	4	-	5	2	25	23	2	-	5	-	3	7	3	-
45 " 60	13	-	21	18	64	47	1	-	7	3	5	3	5	1
60 " 70	5	2	16	10	26	24	-	-	-	-	3	-	2	-
70 und mehr Jahren	-	-	17	14	38	24	-	-	1	-	1	1	-	-

Quelle: Landeskriminalpolizeiamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Ab 1957 wurde die Aufbereitungsmethode umgestellt. Daher weicht die Form der Tabelle von den bisherigen Veröffentlichungen für die Jahre 1948 und 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 59 und für die Jahre 1950 bis 1956 in den entsprechenden *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957 ab. Die entsprechenden Angaben für 1957 finden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1958 S. 9.

6. Wanderungen insgesamt

a) Gesamtüberblick

Zeit	Zuzüge					Fortzüge					Innerhalb des Kreises Umgezogene ¹⁾
	über die Kreis- und Landesgrenzen										
	insgesamt		davon			insgesamt		davon			
	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung	aus anderen Kreisen Schleswig-Holsteins	von außerhalb Schleswig-Holsteins		Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung	in andere Kreise Schleswig-Holsteins	nach außerhalb Schleswig-Holsteins		
			insgesamt	darunter über die Bundesgrenzen				insgesamt	darunter über die Bundesgrenzen		
1949	131 380	48	63 978	67 402	170 621	63	63 978	106 643	.	71 179	
1950	132 243	51	68 364	63 879 ^a	239 768	92	68 364	171 404	15 894	71 003	
1951	128 685	51	74 989	53 696	212 869	84	74 989	137 880	16 628	73 326	
1952	122 784	50 ^b	69 274	53 510	195 903	79 ^b	69 274	126 629	12 093	62 794	
1953	123 144	52	67 667	55 477	213 124	89	67 667	145 457	8 723	61 113	
1954	126 096	54	69 997	56 099	174 746	75	69 997	104 749	9 755	59 190	
1955	124 255	54	68 073	56 182	157 845	69	68 073	89 772	8 689	54 022	
1956	137 387	60 ^b	70 017	67 370	150 443	66 ^b	70 017	80 426	8 858	51 846	
1957	153 000	68	70 818	82 182	147 477	65	70 818	76 659	8 362	46 517	
1958	151 884	67	73 605	78 279	148 755	66	73 605	75 150	7 999	42 388	
darunter Vertriebene	39 907	62	18 028	21 879	40 066	63	18 028	22 038	1 579	11 395	

1) ohne Umzüge innerhalb einer Gemeinde a) einschl. rund 8 000 aus ehemaligen DP-Lagern in deutsche Verwaltung übernommene Ausländer b) auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet

noch: 6. Wanderungen insgesamt
b) nach Kreisen 1958

Kreisfreie Städte und Landkreise	Zuzüge					Fortzüge					Innerhalb des Kreises Umge-1) zogene
	über die Kreis- und Landesgrenzen										
	insgesamt		davon			insgesamt		davon			
	Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung	aus anderen Kreisen Schleswig-Holsteins	von außerhalb Schleswig-Holsteins		Anzahl	auf 1 000 der Bevölkerung	in andere Kreise Schleswig-Holsteins	nach außerhalb Schleswig-Holsteins		
insgesamt				darunter über die Bundesgrenzen	insgesamt				darunter über die Bundesgrenzen		
Flensburg	8 246	87	4 416	3 830	674	6 704	71	3 825	2 879	331	X
Kiel	17 169	65	8 297	8 872	3 085	14 297	54	7 555	6 742	1 094	X
Lübeck	11 605	50	4 406	7 199	2 375	11 558	50	4 229	7 329	1 171	X
Neumünster	4 396	60	1 975	2 421	497	4 054	56	1 886	2 168	255	X
Kreisfreie Städte	41 416	63	19 094	22 322	6 631	36 613	55	17 495	19 118	2 851	X
Eckernförde	5 732	86	3 713	2 019	351	6 188	93	4 031	2 157	128	1 877
Eiderstedt	1 658	86	940	718	109	1 960	101	1 165	795	83	567
Eutin	5 975	67	3 365	2 610	632	6 137	69	3 552	2 585	260	1 504
Flensburg-Land	5 708	91	3 761	1 947	268	5 338	85	3 686	1 652	139	2 563
Hzgt. Lauenburg	6 857	53	2 223	4 634	1 080	7 091	55	2 587	4 504	320	3 099
Husum	4 316	70	2 382	1 934	262	4 107	67	2 132	1 975	131	1 554
Norderdithmarschen	3 288	56	1 838	1 450	291	3 948	68	2 089	1 859	136	1 940
Oldenburg (Holstein)	6 217	80	3 441	2 776	552	6 104	79	3 347	2 757	247	2 406
Pinneberg	14 350	71	3 455	10 895	1 710	13 624	67	2 499	11 125	1 468	3 396
Plön	7 503	70	4 918	2 585	677	7 154	67	4 721	2 433	226	3 357
Rendsburg	9 494	61	5 876	3 618	839	9 568	62	5 739	3 829	439	4 357
Schleswig	7 420	76	4 766	2 654	472	8 080	83	5 021	3 059	222	3 036
Segeberg	5 946	65	3 172	2 774	596	6 014	66	3 146	2 868	192	2 670
Steinburg	7 953	65	3 134	4 819	605	8 889	72	4 904	3 895	296	3 041
Stormarn	8 810	65	2 496	6 314	1 121	7 566	56	2 264	5 302	359	2 493
Süderdithmarschen	3 251	44	1 842	1 409	310	4 420	60	2 348	2 072	113	2 240
Südtondern	5 990	102	3 189	2 801	461	5 954	101	2 789	3 165	389	2 288
Landkreise	110 468	69	54 511	55 957	10 336	112 142	70	56 110	56 032	5 148	42 388
Schleswig-Holstein	151 884	67	73 605	78 279	16 967	148 755	66	73 605	75 150	7 999	42 388

1) ohne Umzüge innerhalb einer Gemeinde

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 59, für 1950 bis 1957 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1958. Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den Statistischen Berichten.

c) nach Gemeindegrößenklassen 1958

Gemeindegrößenklassen	Wanderungen insgesamt	davon					
		innerhalb des Landes ¹⁾		über die Landesgrenzen			
		Anzahl	darunter männlich	Anzahl	und zwar		
					männlich	über die Grenzen des Bundesgebietes	
Anzahl	darunter männlich	Anzahl	darunter männlich				
Zuzüge nach nebenstehenden Gemeinden Schleswig-Holsteins							
Gemeinden mit weniger als 1 000	42 720	33 867	16 354	8 853	4 580	1 863	899
1 000 b.u. 2 000	18 142	13 033	6 216	5 109	2 711	981	456
2 000 " 5 000	23 417	14 988	6 965	8 429	4 429	1 637	734
5 000 " 20 000	44 828	22 619	11 376	22 209	13 533	3 741	1 675
20 000 " 100 000	36 329	18 730	10 718	17 599	11 064	3 283	1 560
100 000 und mehr Einwohnern	28 836	12 756	7 221	16 080	9 444	5 462	2 685
insgesamt	194 272	115 993	58 850	78 279	45 761	16 967	8 009
Fortzüge aus nebenstehenden Gemeinden Schleswig-Holsteins							
Gemeinden mit weniger als 1 000	49 615	39 231	18 709	10 384	5 007	777	361
1 000 b.u. 2 000	19 246	13 991	6 672	5 255	2 573	415	195
2 000 " 5 000	22 093	13 508	6 070	8 585	4 443	674	286
5 000 " 20 000	42 504	21 159	11 335	21 345	13 081	2 167	1 333
20 000 " 100 000	31 821	16 304	9 277	15 517	9 141	1 700	808
100 000 und mehr Einwohnern	25 864	11 800	6 787	14 064	7 909	2 266	1 127
insgesamt	191 143	115 993	58 850	75 150	42 154	7 999	4 110
Wanderungssaldo							
Gemeinden mit weniger als 1 000	- 6 895	- 5 364	- 2 355	- 1 531	- 427	+ 1 086	+ 538
1 000 b.u. 2 000	- 1 104	- 958	- 456	- 146	+ 138	+ 566	+ 261
2 000 " 5 000	+ 1 324	+ 1 480	+ 895	- 156	- 14	+ 963	+ 448
5 000 " 20 000	+ 2 324	+ 1 460	+ 41	+ 864	+ 452	+ 1 574	+ 342
20 000 " 100 000	+ 4 508	+ 2 426	+ 1 441	+ 2 082	+ 1 923	+ 1 583	+ 752
100 000 und mehr Einwohnern	+ 2 972	+ 956	+ 434	+ 2 016	+ 1 535	+ 3 196	+ 1 558
insgesamt	+ 3 129	-	-	+ 3 129	+ 3 607	+ 8 968	+ 3 899

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

HINWEIS: Angaben für 1952 in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1954, S. 19, für 1954 bis 1957 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 und 1958.

7. Wanderungen über die Landesgrenzen

a) Zuzüge nach Herkunftsländern

Herkunftsländer	1956			1957			1958					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt			darunter Vertriebene		
							männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Hamburg	8 087	7 450	15 537	8 196	7 877	16 073	9 251	7 961	17 212	1 730	1 536	3 266
Niedersachsen	6 219	4 238	10 457	9 702	4 547	14 249	9 776	4 792	14 568	2 830	1 490	4 320
Bremen	503	322	825	1 140	359	1 499	1 161	410	1 571	304	116	420
Nordrhein-Westfalen	9 099	4 974	14 073	10 521	5 116	15 637	9 250	5 385	14 635	2 459	1 614	4 073
Hessen	1 416	926	2 342	1 919	1 047	2 966	1 788	1 188	2 976	425	356	781
Rheinland-Pfalz	976	581	1 557	1 279	642	1 921	1 141	700	1 841	314	226	540
Baden-Württemberg	2 532	1 575	4 107	3 191	1 780	4 971	2 650	1 832	4 482	706	563	1 269
Bayern	1 855	846	2 701	3 022	933	3 955	2 615	1 231	3 846	709	408	1 117
Saarland	65	27	92	151	40	191	120	61	181	20	14	34
Berlin (West) ¹⁾	1 747	1 388	3 135	1 927	1 353	3 280	1 775	1 777	3 552	403	507	910
Berlin (Ost)	115	131	246	130	121	251	90	142	232	17	30	47
Sowjetische Besatzungszone ¹⁾	2 889	4 254	7 143	3 401	4 264	7 665	1 590	2 521	4 111	498	915	1 413
Ostgebiete des Deutschen Reiches unter fremder Verwaltung ²⁾	192	403	595	1 477	2 358	3 835	888	1 232	2 120	837	1 148	1 985
Ausland	2 156	2 123	4 279	2 691	2 720	5 411	3 028	2 826	5 854	617	827	1 444
Kriegsgefangenschaft (Unbekannt ³⁾)	97	3	100	7	-	7	1	-	1	1	-	1
	133	48	181	183	88	271	637	460	1 097	138	121	259
insgesamt	38 081	29 289	67 370	48 937	33 245	82 182	45 761	32 518	78 279	12 008	9 871	21 879

1) Die Zahl der aus Berlin (West) Zugezogenen enthält zu einem Teil Sowjetzonenflüchtlinge, die Berlin (West) nur als Durchgangsstation für ihre Flucht in die Bundesrepublik gewählt haben 2) Gebietsstand: 31.12.1937 3) einschl. Zuzüge per Schiff

b) Fortzüge nach Zielländern

Zielländer	1956			1957			1958					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt			darunter Vertriebene		
							männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Hamburg	10 790	11 510	22 300	9 582	10 282	19 864	10 373	10 485	20 858	2 547	2 731	5 278
Niedersachsen	5 754	4 019	9 773	7 273	4 055	11 328	8 597	4 528	13 125	2 508	1 636	4 144
Bremen	691	575	1 266	1 032	529	1 561	1 013	588	1 601	262	173	435
Nordrhein-Westfalen	13 615	11 580	25 195	11 921	9 744	21 665	9 212	7 635	16 847	3 167	3 260	6 427
Hessen	1 561	1 480	3 041	1 444	1 363	2 807	1 465	1 345	2 810	369	401	770
Rheinland-Pfalz	1 200	965	2 165	1 103	935	2 038	1 002	800	1 802	328	291	619
Baden-Württemberg	2 700	2 400	5 100	2 474	2 345	4 819	2 611	2 321	4 932	785	778	1 563
Bayern	1 595	1 133	2 728	2 675	1 404	4 079	3 710	1 335	5 045	813	363	1 176
Saarland	38	38	76	78	58	136	61	70	131	14	33	47
Berlin (West)	531	648	1 179	631	658	1 289	618	669	1 287	135	170	305
Berlin (Ost)	19	22	41	22	12	34	7	10	17	-	5	5
Sowjetische Besatzungszone	440	501	941	498	498	996	388	349	737	75	95	170
Ostgebiete des Deutschen Reiches unter fremder Verwaltung ¹⁾	3	7	10	24	48	72	22	25	47	11	9	20
Ausland	2 863	3 596	6 459	2 679	3 199	5 878	2 417	2 832	5 249	394	520	914
Unbekannt ²⁾	114	38	152	88	5	93	658	4	662	165	2	165
insgesamt	41 914	38 512	80 426	41 524	35 135	76 659	42 154	32 996	75 150	11 573	10 465	22 038

1) Gebietsstand: 31.12.1937 2) einschl. Fortzüge per Schiff

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1940 (Juni bis Dezember) und 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 60 (jeweils ohne Vertriebene), für 1950 bis 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 8/9, für 1954 bis 1957 (einschl. Vertriebene) in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 bis 1958, S. 9 bzw. 10/11.

8. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1958

Herkunfts- bzw. Zielländer	Zuzüge						Fortzüge					
	insgesamt			darunter Vertriebene			insgesamt			darunter Vertriebene		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Schweiz	246	308	554	44	61	105	233	377	610	58	75	133
Österreich	146	123	269	12	12	24	83	77	160	17	8	15
Tschechoslowakei	6	13	19	-	3	3	6	9	15	-	1	1
Polen	307	421	728	253	336	589	19	65	84	4	6	10
UdSSR	62	105	167	51	94	145	8	10	18	-	1	1
Südosteuropäische Länder	123	37	160	6	5	11	53	15	68	2	-	2
Italien	150	50	200	-	2	2	106	42	148	1	6	7
Frankreich	129	93	222	35	15	50	42	55	97	6	12	18
Belgien	13	18	31	2	2	4	14	22	36	3	5	8
Niederlande	113	45	158	5	6	11	134	42	176	8	5	13
Luxemburg	5	3	8	-	3	3	5	2	7	-	1	1
Großbritannien u. Nord-Irland	143	272	415	19	56	75	94	305	399	81	49	57
Dänemark und Island	277	248	525	4	14	18	205	361	566	51	32	37
Schweden	288	442	730	42	105	147	206	385	591	35	64	99
Übriges europäisches Ausland	281	101	382	16	13	29	143	98	241	8	12	20
Asien	111	57	168	11	6	17	49	36	85	1	4	5
USA	186	200	386	28	31	59	434	474	908	93	114	207
Kanada	152	83	235	34	23	57	271	211	482	76	76	152
Brasilien	36	37	73	10	10	20	16	10	26	3	1	4
Argentinien	15	19	34	5	4	9	9	8	17	2	3	5
Übriges Amerika	74	63	137	11	12	23	64	57	121	14	14	18
Südafrikanische Union	37	27	64	4	2	6	31	34	65	8	8	16
Übriges Afrika	77	31	108	12	4	16	60	28	88	9	1	10
Australien	49	30	79	12	8	20	122	106	228	41	32	73
Ozeanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unbekanntes Ausland	2	-	2	1	-	1	10	3	13	2	-	2
insgesamt	3 028	2 826	5 854	617	827	1 444	2 417	2 832	5 249	394	520	914

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1951 und 1952 sind im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 12/13, für 1953 und 1954 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 9/10, für 1955 bis 1957 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1956 bis 1958, S. 10 bzw. 11 veröffentlicht.

9. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenzen nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppen	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
1957									
unter 6 Jahre	1 970	1 961	3 931	2 050	1 912	3 962	- 80	+ 49	- 31
6 bis unter 14 Jahre	2 224	2 035	4 259	2 590	2 396	4 986	- 366	- 361	- 727
14 " " 18 "	2 325	2 446	4 771	2 893	3 152	6 045	- 568	- 706	- 1 274
18 " " 21 "	11 482	4 843	16 325	7 242	5 808	13 050	+ 4 240	- 965	+ 3 275
21 " " 25 "	11 627	5 449	17 076	9 465	6 118	15 583	+ 2 162	- 669	+ 1 493
25 " " 30 "	5 869	3 420	9 289	4 842	3 314	8 156	+ 1 027	+ 106	+ 1 133
30 " " 40 "	5 782	4 435	10 217	4 926	4 449	9 375	+ 856	- 14	+ 842
40 " " 50 "	3 321	2 700	6 021	3 558	2 889	6 447	- 237	- 189	- 426
50 " " 65 "	2 686	3 484	6 170	2 671	3 089	5 760	+ 15	+ 395	+ 410
65 und darüber	1 651	2 472	4 123	1 287	2 008	3 295	+ 364	+ 464	+ 828
insgesamt	48 937	33 245	82 182	41 524	35 135	76 659	+ 7 413	- 1 890	+ 5 523
1958									
unter 6 Jahre	2 205	2 085	4 290	1 921	1 766	3 687	+ 284	+ 319	+ 603
6 bis unter 14 Jahre	2 392	2 099	4 491	2 227	1 988	4 215	+ 165	+ 111	+ 276
14 " " 18 "	2 013	2 051	4 064	2 403	2 536	4 939	- 390	- 485	- 875
18 " " 21 "	8 823	4 724	13 547	7 542	5 719	13 261	+ 1 281	- 995	+ 286
21 " " 25 "	12 084	5 999	18 083	11 853	6 715	18 568	+ 231	- 716	- 485
25 " " 30 "	5 542	3 306	8 848	4 945	3 157	8 102	+ 597	+ 149	+ 746
30 " " 40 "	5 590	4 780	10 370	4 669	4 057	8 726	+ 921	+ 723	+ 1 644
40 " " 50 "	3 023	2 383	5 406	2 943	2 365	5 308	+ 80	+ 18	+ 98
50 " " 65 "	2 721	2 991	5 712	2 401	2 693	5 094	+ 320	+ 298	+ 618
65 und darüber	1 368	2 100	3 468	1 250	2 000	3 250	+ 118	+ 100	+ 218
insgesamt	45 761	32 518	78 279	42 154	32 996	75 150	+ 3 607	- 478	+ 3 129

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1957 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1958. Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe *Sonderdienst* Arb.Nr. 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 (S. 13) und 1954 bis 1956 (jeweils S. 11). Nach diesem Zeitpunkt sind keine Zahlen über die berufliche Gliederung veröffentlicht worden, da keine Auswertung nach diesem Merkmal mehr erfolgte.

10. Umsiedlung

Aufnahmeländer	Umsiedler 1949-1958 insgesamt	davon in den Jahren								
		1949/50	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Hamburg	34 095	2 616	2 779	5 451	5 547	4 860	4 663	3 420	2 139	2 620
Bremen	2 300	956	179	260	341	230	173	142	19	-
Nordrhein-Westfalen	202 085	20 482	25 055	29 858	57 144	29 216	19 020	10 109	7 295	3 906
Hessen	9 309	4 072	1 131	1 163	1 356	720	310	235	179	143
Rheinland-Pfalz	45 763	35 993	4 852	1 579	850	957	799	427	180	126
Baden-Württemberg	100 823	49 682	11 190	13 968	15 850	6 172	1 834	975	636	516
insgesamt	394 375	113 801	45 186	52 279	81 088	42 155	26 799	15 308	10 448	7 311

HINWEIS: Angaben über Geschlecht, Alter, Berufszugehörigkeit der Umsiedler für die Jahre 1949 bis 1956 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957 veröffentlicht, Monatszahlen laufend ab März 1950 bis Dezember 1955, ab 1956 Vierteljahreszahlen in den *Statistischen Berichten*, desgleichen sachlich weiter aufgliederte Angaben für die einzelnen Jahre in den entsprechenden Jahresberichten.

Über die Umsiedlungswilligkeit der Heimatvertriebenen auf Grund einer repräsentativen Befragung im Frühjahr 1953 berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 2 ff.

II. Auswanderer aus Schleswig-Holstein nach Zielländern

Zielländer	1953		1954		1955		1956 ¹⁾		1957 ¹⁾		1958 ¹⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Europäisches Ausland	17	0,5	18	0,5	21	0,8	105 ^a	3,5	101	5,0	75 ^a	6,2
Außereuropäisches Ausland ²⁾	3 218	99,5	3 853	99,5	2 450	99,2	2 913 ^a	96,5	1 927 ^a	95,0	1 138 ^a	93,8
darunter												
Kanada	1 474	45,6	1 245	32,2	820	33,2	920	30,5	720	35,5	399	32,9
USA	1 013	31,3	991	25,6	1 107	44,8	1 601	53,0	884	43,6	489	40,3
Südafrikanische Union	121	3,7	162	4,2	64	2,6	24	0,8	5	0,2	25	2,1
Australischer Bund	478	14,8	1 365	35,3	409	16,6	339	11,2	285	14,1	216	17,8
insgesamt	3 235	100	3 871	100	2 471	100	3 018	100	2 028	100	1 213	100
und zwar												
männlich	1 659	51,3	2 069	53,4	1 210	49,0	1 541	51,1	1 042	51,4	584	48,1
Deutsche	3 143	97,2	3 802	98,2	2 289	92,6	2 790	92,4	1 891	93,2	1 182	97,4
Erwerbspersonen	1 624	50,2	1 934	49,8	1 292	52,3	1 565 ^a	51,9	1 076 ^a	53,1	757 ^a	62,4
Erwachsene ³⁾			2 636	68,1	1 830	74,1	2 207 ^a	73,1	1 470 ^a	72,5	946 ^a	78,0

1) Die Berichterstattung über die Auswanderung - die Statistik wurde ab 1953 durch das Statistische Bundesamt aufgenommen - beschränkt sich seit dem 1.1.1956 im wesentlichen auf die in den See- und auf den Flughäfen registrierten Personen, so daß die Ergebnisse nicht voll mit den Zahlen für 1953 - 1955 vergleichbar sind. 2) einschl. "Ohne Angabe". 3) Personen über 16 Jahre. a) über See- und Flughäfen nach dem außereuropäischen Ausland Ausgewanderte. Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistische Berichte Arb.-Nr. VIII/26. Diese Zahlen sind nicht mit den Zahlen der Wanderungsbewegung vergleichbar.

12. Erwerb und Fortbestand der deutschen Staatsangehörigkeit und Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit

a) Erwerb nach der Art, Fortbestand und Entlassungen

	1957	1958			
		ins-gesamt	davon		
			Männer	Frauen	Minderjährige
Erwerb durch Einbürgerung insgesamt	304	405	141	117	147
davon auf Grund von:	104	122	39	32	51
8 RuStAG 1)	-	-	-	-	-
13 RuStAG 2)	-	-	-	-	-
Art. 116 Abs. 2 GG (Anspruchsberechtigte) 3)	11	2	1	1	-
6 des (1.) StaRegG 4)	139	186	67	56	63
8 des (1.) StaRegG 5)	39	65	24	11	30
9 Abs. 1 des (1.) StaRegG 6)	5	5	2	3	-
9 Abs. 2 des (1.) StaRegG 7)	-	18	8	7	3
11 des (1.) StaRegG 8)	-	-	-	-	-
12 Abs. 1 des (1.) StaRegG 9)	4	2	-	2	-
12 Abs. 2 des (1.) StaRegG 10)	2	-	-	-	-
6 Abs. 1 RuStAG 1.d.F. des Art. I des 3. StaRegG 11)	-	3	-	3	-
Art. II Abs. 1 des 3. StaRegG 12)	-	2	-	2	-
darunter (ohne Art. 116 Abs. 2 GG):	42	33	4	28	1
Personen, die früher die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen	13	20	5	8	7
Heimatlose Ausländer (Gesetz vom 25.4.1951 BGBI. I, S. 269)	-	-	-	-	-
Erwerb durch Erklärung insgesamt	387	301	38	203	60
davon auf Grund von:	8	46	-	46	-
6 Abs. 2 RuStAG 1.d.F. des Art. I des 3. StaRegG 13)	8	129	-	129	-
Art. II Abs. 2 des 3. StaRegG 14)	207	126	38	28	60
3 Abs. 1 des 2. StaRegG 15)	138	-	-	-	-
3 Abs. 2 des 2. StaRegG 16)	5	-	-	-	-
4 Satz 2 des 2. StaRegG 17)	23	-	-	-	-
5 Abs. 1 Satz 1 des 2. StaRegG 18)	2	-	-	-	-
5 Abs. 1 Satz 2 des 2. StaRegG 18)	4	-	-	-	-
5 Abs. 2 des 2. StaRegG 19)	3	-	-	-	-
Fortbestand auf Grund von § 6 Abs. 2 des 2. StaRegG 20)	12	8	8	-	-
Schriftliche Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit gem. § 25 Abs. 2 RuStAG	2	2	1	-	1
Entlassungen					

RuStAG = Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom 22.7.1913 (RGBl. S. 583); StaRegG = Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. Februar 1955 BGBI. I, S. 65; 2. StaRegG vom 17. Mai 1956, BGBI. I, S. 431; 3. StaRegG vom 19. August 1957, BGBI. I, S. 1251 - 1) Einbürgerung von Ausländern, die sich im Inland niedergelassen haben 2) Wiedereinbürgerung von nicht im Inland lebenden ehemaligen Deutschen oder ihren Abkömmlingen 3) Einbürgerung von früheren deutschen Staatsangehörigen, denen zwischen dem 30.1.1933 und dem 8.5.1945 die deutsche Staatsangehörigkeit aus politischen, rassischen und religiösen Gründen aberkannt worden ist, und ihrer Abkömmlinge 4) Einbürgerung von Personen, die auf Grund des Art. 116 Abs. 1 GG Deutsche sind, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen. Art. 116 Abs. 1 GG erklärt neben deutschen Staatsangehörigen zu Deutschen die Personen, die als Flüchtlinge oder Vertriebene deutscher Volkszugehörigkeit oder als deren Ehegatten oder Abkömmlinge im Gebiet des deutschen Reiches nach dem Stand vom 31.12.1937 Aufnahme gefunden haben 5) Einbürgerung deutscher Volkszugehöriger, die nicht Deutsche im Sinne des GG sind, aber in Deutschland ihren dauernden Aufenthalt haben und denen die Rückkehr in ihre Heimat nicht zugemutet werden kann 6) Ein deutscher Volkszugehöriger, der nicht Deutscher im Sinne des GG ist, kann die Einbürgerung vom Ausland her beantragen, wenn er die Rechtsstellung eines Vertriebenen nach § 1 des Bundesvertriebenengesetzes vom 19.5.1953 (BGBI. I, S. 201) hat oder als Aussiedler im Sinne des § 1 Abs. 2 Nr. 3 desselben Gesetzes im Bundesgebiet oder Berlin (West) Aufnahme finden soll 7) einem Einbürgerungsantrag muß stattgegeben werden, wenn der Antragsteller die Voraussetzungen des § 9 Abs. 1 StaRegG erfüllt, im 2. Weltkrieg Angehöriger der deutschen Wehrmacht oder eines ihr angeschlossenen oder gleichgestellten Verbandes war und nach seiner Vertreibung keine neue Staatsangehörigkeit erworben hat und nicht aus einem Staate stammt, der die durch Sammeleinbürgerung in den Jahren 1938 bis 1945 Eingebürgerten als seine Staatsangehörigen in Anspruch nimmt 8) Einbürgerung von Personen, die aus rassischen Gründen von einer der Sammeleinbürgerungen in den Jahren 1938 bis 1943 ausgeschlossen waren 9) Einbürgerung früherer deutscher Staatsangehöriger, die im Zusammenhang mit Verfolgungsmaßnahmen aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen vom 30.1.1933 bis 8.5.1945 vor Inkrafttreten des StaRegG eine fremde Staatsangehörigkeit erworben haben, auch wenn sie dauernden Aufenthalt im Ausland behalten 10) Einbürgerung der Abkömmlinge der unter 9) genannten Personen 11) Einbürgerung von Ausländerinnen, die mit einem Deutschen die Ehe schließen 12) Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit für Ausländerinnen, die mit einem Deutschen die Ehe schließen, durch Erklärung bei der Eheschließung vor einem deutschen Standesbeamten 13) Einbürgerung von Frauen, die in der Zeit vom 1.4.1953 bis zum Inkrafttreten des 3. StaRegG als Ausländerinnen einen deutschen Staatsangehörigen geheiratet haben 14) Die unter 13) genannten Frauen können berechtigtes Interesse haben, schon seit der Eheschließung deutsche Staatsangehörige zu sein. Art. II Abs. 2 StaRegG gibt die Möglichkeit, durch Erklärung diese Rückwirkung herbeizuführen 15) Wiedererwerb der deutschen Staatsangehörigkeit für Personen, deren auf Grund der Eingliederung Österreichs im Jahre 1938 erworbene deutsche Staatsangehörigkeit mit dem 26.4.1945 erloschen ist. Bedingung ist dauernder Aufenthalt in Deutschland seit dem 26.4.1945 16) Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit für Frauen, die in der Zeit vom 26.4.1945 bis 31.3.1953 einen Mann geheiratet haben, der die deutsche Staatsangehörigkeit wiedererwirbt und Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit der nach dem 26.4.1945 geborenen oder legitimierten Kinder der unter 15) genannten Personen 17) Wiedererwerb der deutschen Staatsangehörigkeit für Frauen, die als deutsche Staatsangehörige in der Zeit vom 13.3.1938 bis 26.4.1945 einen Österreicher (Anschlußdeutsche) geheiratet haben und am 26.4.1945 ihren dauernden Aufenthalt außerhalb Deutschlands hatten oder ihn vor dem 1.5.1952 in das Ausland verlegt haben 18) Wiedererwerb der deutschen Staatsangehörigkeit für in § 3 Abs. 1 (s. Fußnote 15) genannte Personen, denen es nachweisbar erschwert war, seit dem 26.4.1945 ihren dauernden Aufenthalt in Deutschland zu haben 19) Rückwirkender Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit für in § 3 Abs. 2 (s. Fußnote 16) genannte Personen, denen es erschwert war, ihren dauernden Aufenthalt rechtzeitig in Deutschland zu nehmen 20) Österreicher, die z.Z. des Anschlusses Österreichs an Deutschland ausgebürgert waren, haben Anspruch auf Fortbestand der deutschen Staatsangehörigkeit, sofern sie diese am 26.4.1945 noch besaßen

b) Einbürgerungen, Fortbestand und Entlassungen nach alten bzw. neuen Heimatstaaten 1958

Alter bzw. neuer Heimatstaat	Einbürgerungen	Erteilung einer schriftl. Genehmigung 1)	Entlassungen	Alter bzw. neuer Heimatstaat	Einbürgerungen	Erteilung einer schriftl. Genehmigung 1)	Entlassungen	Alter bzw. neuer Heimatstaat	Einbürgerungen	Erteilung einer schriftl. Genehmigung 1)	Entlassungen
Belgien	6	-	-	Italien	12	-	-	Spanien	3	-	-
Bulgarien	1	-	-	Jugoslawien	42	-	1	Schweden	5	2	-
Chile	1	-	-	Lettland	34	-	-	Schweiz	5	-	-
Dänemark	21	-	1	Libanon	2	-	-	Tschechoslowakei	15	-	-
Estland	14	-	-	Litauen	13	-	-	Türkei	1	-	-
Finnland	2	-	-	Luxemburg	1	-	-	UdSSR	46	-	-
Frankreich	7	-	-	Marokko	1	-	-	Ungarn	23	-	-
Griechenland	3	-	-	Niederlande	8	-	-	Uruguay	-	4	-
Großbritannien	6	-	-	Norwegen	1	-	-	USA	1	-	-
Irland	1	-	-	Österreich	149	-	-	Venezuela	-	2	-
Island	1	-	-	Polen	78	-	-	Staatenlos	155	-	-
Israel	3	-	-	Rumänien	33	-	-	Ungeklärt	12	-	-
								Insgesamt	706	8	2

1) zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit bei beabsichtigtem Erwerb einer fremden Staatsangehörigkeit (§ 25 Abs. 2 RuStAG) Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1953 sind im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 5, für 1954 bis 1957 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1955 bis 1958 veröffentlicht.

III. GESUNDHEITSWESEN

1. Heil- und Pflegepersonen

a) Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker, Apotheken und Hebammen

Zeit (Stand: 31.12.)	Ärzte		Zahnärzte ¹⁾		Dentisten ¹⁾		Praktische Tierärzte ²⁾		Approbierte Apotheker ³⁾		Apotheken ⁴⁾		Frei- berufstätige Hebammen	
	Anzahl	auf 10 000 der Bev.	Anzahl	auf 10 000 der Bev.	Anzahl	auf 10 000 der Bev.	Anzahl	auf 100 qkm	Anzahl	auf 10 000 der Bev.	Anzahl	auf 10 000 der Bev.	Anzahl	auf 10 000 Frauen 5)
1950	3 472	13,5	694	2,7	590	2,3	340	2,2	452	1,8	219	0,9	536	9,3
1951	3 461	13,9	698	2,8	588	2,4	339	2,2	471	1,9	237	1,0	521	9,5
1952	3 477	14,3	724	3,0	589	2,4	325	2,1	475	2,0	247	1,0	528	9,5
1953	3 420	14,6	1 340 ^a	5,7	17	0,1	363	2,3	471	2,0	248	1,1	500	9,8
1954	3 356	14,6	1 369	5,9	11	0,0	353	2,3	479	2,1	249	1,1	481	9,6
1955	3 069	13,5	1 344	5,9	11	0,0	359	2,3	491	2,2	247	1,1	455	9,2
1956	3 062	13,6	1 313	5,8	8	0,0	357	2,3	488	2,2	247	1,1	419	8,6
1957	3 110	13,7	1 306	5,8	6	0,0	353	2,3	501	2,2	255	1,1	417	8,7
1958	3 117	13,7	1 311	5,8	2	0,0	349	2,2	522	2,3	281	1,2	401	8,6

1) Ab 1953 sind die Dentisten, die erstmalig die Bestallung als Zahnarzt erhalten haben, unter "Zahnärzte" aufgeführt (Nach § 8 des Gesetzes über die Ausübung der Zahnheilkunde - BGBl. I 1952, S. 221 ff. vom 31.3.1952 - erhält ein staatlich anerkannter Dentist die Bestallung als Zahnarzt, wenn er an einem Fortbildungskursus über Mund- und Kieferkrankheiten sowie Arzneimittellehre erfolgreich teilgenommen hat) 2) Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein 3) nur tätige Apotheker in Apotheken (ohne Krankenhausapotheken) 4) Voll- und Zweigapotheken (ohne Krankenhausapotheken) 5) im Alter von 15 - 45 Jahren

b) sonstige berufstätige Heil- und Pflegepersonen¹⁾ - Stand: Ende des Jahres -

Berufsgruppe	1955			1956			1957			1958		
	insgesamt		dar. weibl.	insgesamt		dar. weibl.	insgesamt		dar. weibl.	insgesamt		dar. weibl.
	Anzahl	auf 10 000 der Bev.		Anzahl	auf 10 000 der Bev.		Anzahl	auf 10 000 der Bev.		Anzahl	auf 10 000 der Bev.	
Krankenpflegepersonen ohne Gemein- schwestern	3 569	15,8	3 235	3 630	16,1	3 291	3 697	16,3	3 351	3 621	15,9	3 355
Gemeineschwester	427	1,9	427	415	1,8	415	427	1,9	427	449	2,0	449
Krankenpflegeschwester (-innen)	610	2,7	596	673	3,0	657	678	3,0	653	724	3,2	703
Säuglings- und Kinderschwester	372	1,6	372	378	1,7	378	380	1,7	380	359	1,6	359
Säuglings- und Kinderschwester- schülerinnen	141	0,6	141	124	0,6	124	124	0,5	124	127	0,6	127
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	168	0,7	168	290	1,3	290	296	1,3	296	262	1,2	262
Irrenpflegepersonen	562 ^a	2,4 ^a	255 ^a	763	3,4 ^b	419	776	3,4 ^b	414	981	4,3 ^b	560
Wochenpflegerinnen	21	0,4 ^b	21	27	0,6 ^b	27	29	0,6 ^b	29	28	0,6 ^b	28
Fürsorger (-innen) - staatl. geprüft - Fürsorgeschüler (-innen) und Prakti- kanten (-innen)	311	1,4	292	310	1,4	292	338	1,5	315	301	1,3	280
Med.-techn. Assistenten (-innen) einschl. Röntgen-Assistenten (-innen) - staatl. geprüft -	22	0,1	16	17	0,1	15	26	0,1	21	37	0,2	32
Med.-techn. Gehilfen (-innen) z.B. La- boranten (-innen), Sprechstundenhilfen	457	2,0	455	519	2,3	516	538	2,4	535	569	2,5	566
Diätassistenten (-innen)	286	1,3	276	327	1,5	303	386	1,7	370	379	1,7	371
Diätassistenten (-innen)	39	0,2	39	29	0,1	29	36	0,2	36	31	0,1	31
Diätküchenleiter (-innen)	22	0,1	21	15	0,1	15	13	0,1	13	12	0,1	12
Heilpraktiker	86	0,4	16	87	0,4	16	93	0,4	17	83	0,4	15
Zahnpraktiker ²⁾	11	0,0	3	10	0,0	3	6	0,0	3	8	0,0	3
Krankengymnasten (-innen)	187	0,8	180	182	0,8	176	186	0,8	181	204	0,9	196
Masseuse - Masseusen	404	1,8	212	400	1,8	225	384	1,7	208	370	1,6	196
Medizinische Bademeister	27	0,1	4	30	0,1	4	24	0,1	1	32	0,1	4
Gesundheitsaufseher	21	0,1	-	20	0,1	-	21	0,1	-	22	0,1	-
Desinfektoren ³⁾ (soweit nicht Gesundheitsaufseher)	128	0,6	5	120	0,5	6	111	0,5	9	101	0,4	4
Sonstige Heil- und Pflegeberufe ⁴⁾	87	0,4	39	204	0,9	128	294	1,3	185	225	1,0	178

1) einschl. der in den Gesundheitsämtern tätigen 2) nicht geprüft nach RVO § 123 (nicht Zahntechniker) 3) einschl. medizinischer Schädlingsbekämpfer 4) auch z.B. nichtärztl. Psychotherapeuten, Fußpfleger a) ohne Hilfspfleger b) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren

HINWEIS: Für die Jahre 1902 bis 1931 finden sich Angaben im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 478, desgleichen für 1940 und 1949 nach Kreisen. Sachlich weiter aufgegliedertes Material ist für 1955 bis 1958 in den *Statistischen Berichten* über Krankenanstalten und Heil- und Pflegepersonen enthalten.

2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zeit	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1950	186	43	31	7	21	9
1951	174	26	17	3	33	14
1952	121	28	37	15	4	3
1953	82	18	662 ^a	78	26	10
1954	87	16	66 ^b	12	31	18
1955	52	11	59 ^c	7	26	14
1956	27	6	31 ^d	3	22	10
1957	7	1	29 ^e	3	20	12
1958	25	12	26 ^f	4	25	18

a) einschl. 647 Dentisten (570 männl., 77 weibl.), b) einschl. 32 Dentisten (28 männl., 4 weibl.), c) einschl. 38 Dentisten (34 männl., 4 weibl.), d) einschl. 3 Dentisten (3 männl.), e) einschl. 2 Dentisten (2 männl.), f) einschl. 13 Dentisten (12 männl., 1 weibl.), die im entsprechenden Jahr erstmalig die Bestallung als Zahnarzt erhalten haben (siehe Fußnote 1 zu Tab. 1a) Quelle: Landesamt für Gesundheitswesen Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 122.

3. Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsarten - Stand: 31. 12. 1958 -

Tätigkeitsarten	Ärzte		Zahnärzte	
	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung
In freier Praxis (ohne Krankenhausstätigkeit)	1 685	7,4	1 176	5,2
In freier Praxis (mit Krankenhausstätigkeit)	218	1,0	2	0,0
Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis	11	0,0	109	0,5
Hauptamtlich in einer Krankenanstalt	946	4,2	14	0,1
Sonstige hauptamtlich tätige Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts in wissenschaftlich theoretischen Instituten	202 46	0,9 0,2	7 3	0,0 0,0
Sonstige angestellte Ärzte in der Industrie (einschl. Werkärzte)	9	0,0	-	-
insgesamt	3 117	13,7	1 311 ^a	5,8

a) außerdem: 2 Dentisten, davon 1 in freier Praxis (ohne Krankenhausstätigkeit) und 1 Assistent bei einem Arzt in freier Praxis (siehe Fußnote 1 zu Tab. 1 a)

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950 bis 1957 finden sich in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1958. Spezielle Angaben über die in den Krankenhäusern tätigen Ärzte in den Jahren 1949 und 1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1933, S. 205/206. Weitere Angaben (nach Fachrichtungen; in den Krankenhäusern tätige Ärzte) für 1954 bis 1958 enthalten die *Statistischen Berichte* über Krankenanstalten und Heil- und Pflegepersonen.

4. Krankenanstalten ¹⁾

Zeit (Stand: 31. 3.)	Krankenanstalten ins- ²⁾ gesamt	davon				Vorhandene Betten				Belegte Betten		
		allgemeine	Infektions-	Nerven-	Tbc-	insgesamt	und zwar		für Tbc-Erkrankte	insgesamt		darunter mit Tbc-Erkrankten
							Schleswig-Holstein	Anzahl		Anzahl	in % der vorhandenen Betten	
1951	154	120	2	4	28	30 663	.	.	4 818	27 207	88,7	4 620
1956	156	127	1	5	23	27 358	23 408	103	5 734	21 869	79,9	4 893
1957	148	123	-	5	20	26 270	22 241	99	4 918	23 640	90,0	4 601
1958	138	116	-	5	17	25 619	21 797	96	4 300	23 044	89,9	3 854
1959	136	114	-	5	17	25 471	21 873	96	4 143	21 771	85,5	3 492

1) nach den vierteljährlichen Bettenübersichten 2) ohne Krankenabteilungen in Wohlfahrtsanstalten und Heime ohne ständige ärztliche Aufsicht

HINWEIS: Angaben über allgemeine Anstalten für die Jahre 1901 bis 1930, 1937 bis 1939, ferner für 1947 bis 1949 und über alle Krankenanstalten nach Art der Krankenanstalt und nach Kreisen sind veröffentlicht im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 479/480. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen für 1951 bis 1959 enthalten die *Statistischen Berichte* "Die Krankenanstalten".

5. Krankenbewegung in den Krankenanstalten ¹⁾

Zeit Art der Krankenanstalten	Anzahl der Krankenanstalten	Krankenbestand am 1.1. 000 Uhr	Kranken-zugang im Berichts-jahr	Krankenabgang im Berichts-jahr		Krankenbestand am 31.12. 2400 Uhr	Zahl der		
				insgesamt	darunter gestorben		im Berichts-jahr stationär behandelten Kranken	Pflegetage der im Berichts-jahr stationär behandelten Kranken ²⁾	Pflegetage der im Berichts-jahr abgegangenen Kranken ab Aufnahmetag ³⁾
1956	149	19 430	242 869	243 144	10 329	19 155	262 299	8 322 828 ^a	6 893 337
1957	146	18 872	252 658	252 191	11 144	19 339	271 530	8 192 656 ^a	6 880 595
1958	142	19 181	252 922	252 928	11 193	19 175	272 103	8 165 302 ^a	6 733 650
davon in									
öffentlichen freigemeinnützigen privaten Anstalten	71 23 48	13 712 4 392 1 077	177 969 50 665 24 288	178 070 50 565 24 293	9 383 1 531 279	13 611 4 492 1 072	191 681 55 057 25 365	6 106 730 ^a 1 518 244 ^a 540 328	4 980 426 1 366 073 387 151

1) nach den jährlichen Erhebungen bei den Krankenanstalten 2) ohne Pflegetage der Neugeborenen 3) ohne Pflegetage der Ev.-luth. Diakonissenanstalt Kropp, der Fachabteilung "Psychiatrie" des Landeskrankenhauses Schleswig (Kreis Schleswig) und der Ricklinger Anstalten des Landesvereins für Innere Mission (Kreis Segeberg) a) ohne Pflegetage der Ricklinger Anstalten des Landesvereins für Innere Mission

HINWEIS: Angaben für 1952 und 1953 nach dem Geschlecht der Kranken im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 122. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen für 1954 bis 1958 enthalten die *Statistischen Berichte* über Krankenanstalten und Heil- und Pflegepersonen. Angaben über Lebensalter und Krankenhausaufenthalt sowie Krankenhauspatienten im Jahre 1965 (Vorausberechnung) sind in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1958, S. 143 ff. enthalten.

6. Personal der Gesundheitsämter

Zeit (Stand: 31.12.)	Ärzte						Ärztliche Hilfskräfte										Verwaltungs- und Bürokräfte			Sonstiges Personal ³⁾			
	ins- ge- samt	dar. wbl.	von der Gesamtzahl sind				Zahn- ärzte ins- ge- samt	ins- ge- samt	dar. wbl.	von der Gesamtzahl sind								ins- ge- samt	und zwar		ins- ge- samt	dar. wbl.	
			Amts-, Stadt-, Kreis- ärzte		Hilfs- ärzte					Gesund- heits- pfleger 1)		med.- techn. Hilfs- kräfte 2)		Gesund- heits- aufseher, Desin- fektoren		sonstige ärztliche Hilfs- kräfte			wbl.	Beamte			
			zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.				zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.			zus.			dar. wbl.
1954	115	24	33	1	82	23	10	227	188	151	149	34	34	37	-	5	5	158	115	21	2	54	43
1955	152	24	32	1	120	23	14	227	190	153	149	35	35	33	-	6	6	169	124	22	2	55	45
1956	150	27	32	1	118	26	13	238	198	154	150	35	35	37	1	12	12	170	126	22	2	58	48
1957	155	29	33	1	122	28	15	237	194	154	150	34	33	38	-	11	11	178	133	22	2	55	42
1958	147	31	34	1	113	30	15	232	192	150	146	34	33	35	-	13	13	179	132	22	2	58	50

1) Fürsorger und Fürsorgerinnen 2) med.-techn. Assistentinnen, med.-techn. Gehilfinnen, Röntgenassistentinnen, Laborantinnen 3) Personal für Botengänge, Reinigung usw.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1952 und 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 14.

7. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)

Zeit	Tuberkulose aller Formen insgesamt		davon						Tuberkulose anderer Organe	
			Tuberkulose der Atmungsorgane				nicht ansteckend (aktiv geschlossen)			
			ansteckend (offen)		mit Bazillennachweis					
	Anzahl	auf 10 000 der Bev.1)	Anzahl	auf 10 000 der Bev.1)	Anzahl	auf 10 000 der Bev.1)	Anzahl	auf 10 000 der Bev.1)	Anzahl	auf 10 000 der Bev.1)
	Neuerkrankungen ²⁾									
1950	10 640	40,7	1 565	6,0	859	3,3	7 038	26,9	1 178	4,5
1955	5 659	24,7	842	3,7	453	2,0	3 595	15,7	769	3,4
1956	4 996	22,2	806	3,6	434	1,9	3 048	13,5	708	3,1
1957	4 783	21,2	786	3,5	396	1,8	2 978	13,2	623	2,8
1958	4 425	19,5	730	3,2	332	1,5	2 723	12,0	640	2,8
	Bestand									
31. 12. 1950	38 038	148,4	5 032	19,6	3 412	13,3	25 316	98,8	4 278	16,7
31. 12. 1955	29 091	127,7	4 459	19,6	2 829	12,4	18 157	79,7	3 646	16,0
31. 12. 1956	r 26 366	r 117,1	r 3 825	17,0	r 2 395	r 10,6	r 16 758	r 74,4	r 3 388	r 15,0
31. 12. 1957	24 775	109,4	3 554	15,7	2 278	10,1	15 750	69,6	3 193	14,1
31. 12. 1958	22 646	99,5	3 332	14,6	2 035	8,9	14 478	63,6	2 801	12,3

1) Neuerkrankungen: Jahresdurchschnitt; Bestand: Stand am 31.12. 2) ohne Zugänge aus anderen Krankheitsgruppen

HINWEIS: Zahlen für 1943 und 1949 (für diese Jahre zusätzlich nach Geschlecht, Alter und Kreisen) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 481 ff., für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 14 wiedergegeben. Angaben nach Kreisen, Altersgruppen, Geschlecht und Vierteljahre sind ab 1950 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

8. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

Zeit	Diphtherie	Scharlach	Keuchhusten	Lungen- und Kehlkopf-Tbc	Tbc anderer Organe	Unterleibstypus	Paratyphus	Kinderlähmung	Ruhr	Genickstarre	Kindbettfieber
	Anzahl										
1950	2 133	2 700	3 380	9 421	1 145	966	762	153	44	35	13
1955	207	2 722	2 237	4 969	743	284	202	78	66	30	2
1956	110	1 941	2 536	4 340	703	228	179	148	36	26	-
1957	108	1 608	1 529	4 174	612	133	187	131	89	25	2
1958	30	1 350	1 994	3 682	602	89	162	102	61	26	1
	auf 10 000 der Bevölkerung im Jahresdurchschnitt										
1950	8,2	10,3	12,9	36,0	4,4	3,7	2,9	0,6	0,2	0,1	3,1
1955	0,9	11,9	9,8	21,7	3,2	1,2	0,9	0,3	0,3	0,1	0,6
1956	0,5	8,6	11,3	19,3	3,1	1,0	0,8	0,7	0,2	0,1	0,6
1957	0,5	7,1	6,8	18,5	2,7	0,6	0,8	0,6	0,4	0,1	0,6
1958	0,1	6,0	8,8	16,2	2,7	0,4	0,7	0,4	0,3	0,1	0,3

a) je 10 000 Lebendgeborene

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1949 sind veröffentlicht im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 485, für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 14. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den *Statistischen Berichten* nachgewiesen.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 und 1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschliessende Ergebnisse sind in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1958, S. 254 veröffentlicht worden.

IV. UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule

- Gesamtüberblick -

Schularten Stand: 1. 5. 1)	Schulen	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Ver- triebene	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehrkraft
Öffentliche Volksschulen einschl. Aufbauzüge										
1949	1 623	.	9 628	435 532	212 264	7 391	.	.	45,2	58,9
1950	1 629	5 018	9 736	416 952	202 691	8 216	3 462	83,1	42,8	50,7
1951	1 631	5 360	8 979	353 774	171 413	8 210	3 493	66,0	39,4	43,1
1952	1 636	5 483	8 307	318 362	154 164	7 844	3 277	58,1	38,3	40,6
1953	1 631	5 611	7 897	291 887	141 242	7 462	3 327	52,0	37,0	39,1
1954	1 626	5 679	7 369	267 043	128 464	6 963	2 853	47,0	36,2	38,4
1955	1 623	5 712	7 093	254 006	123 177	6 646	2 783	44,5	35,8	38,2
1956	1 606	5 615	7 039	244 189	118 671	6 602	2 749	43,5	34,7	37,0
1957	1 601	5 809	6 990	233 419	113 395	6 542	2 710	40,2	33,4	35,7
1958	1 596	5 796	6 902	226 529	110 224	6 517	2 726	39,1	32,8	34,8
Öffentliche Volksschulen ohne Schülerklassen, Schüler und haupt- amtliche Lehrkräfte an Aufbauzügen										
1951	1 631	.	8 758	347 039	167 803	7 989	.	.	39,6	43,4
1952	1 636	.	8 032	310 295	149 816	7 569	.	.	38,6	41,0
1953	1 631	.	7 587	283 317	136 563	7 113	.	.	37,3	39,8
1954	1 626	.	7 067	259 088	124 206	6 627	2 724	.	36,7	39,1
1955	1 623	.	6 798	245 971	118 929	6 314	2 651	.	36,2	39,0
1956	1 606	.	6 758	236 737	114 787	6 273	.	.	35,0	37,7
1957	1 601	.	6 713	226 328	109 733	6 198	.	.	33,7	36,5
1958	1 596	.	6 647	220 359	107 098	6 196	.	.	33,2	35,6
Aufbauzüge an öffentl. Volksschulen										
1951	85	.	221	6 735	3 610	221 ^a	.	.	30,5	30,5
1952	78	.	275	8 067	4 348	275 ^a	.	.	29,3	29,3
1953	72	.	310	8 570	4 679	349 ^a	.	.	27,6	24,6
1954	70	.	302	7 955	4 258	336	129	.	26,3	23,7
1955	68	.	295	8 035	4 248	332 ^a	132	.	27,2	24,2
1956	65	.	281	7 452	3 884	329 ^a	.	.	26,5	22,7
1957	64	.	277	7 091	3 662	344 ^a	.	.	25,6	20,6
1958	60	.	255	6 170	3 126	321 ^a	.	.	24,2	19,2
Minderheitsschulen										
1949	73	.	462	13 714	6 778	331	-	.	29,7	41,4
1950	80	281	473	13 239	6 535	395	-	47,1	28,0	33,5
1951	83	297	471	12 156	6 018	425	-	40,9	25,8	28,6
1952	84	368	478	10 962	5 462	455	-	29,8	22,9	24,1
1953	86	396	472	9 977	4 943	480	-	25,2	21,1	20,8
1954	88	401	453	8 855	4 422	455	-	22,1	19,5	19,5
1955	88	396	431	7 649	3 871	429	-	19,3	17,7	17,8
1956	83	318	356	5 834	3 010	338	-	18,3	16,4	17,3
1957	83	304	316	5 137	2 679	306	-	16,9	16,3	16,8
1958	83	275	293	4 741	2 447	278	-	17,2	16,2	17,1
Private Volksschulen										
1954	2	4	4	112	53	4	-	28,0	28,0	28,0
1955	2	4	4	115	51	4	-	28,8	28,8	28,8
1956	2	4	4	117	54	4	-	29,3	29,3	29,3
1957	3	4	5	120	46	5	-	30,0	24,0	24,0
1958	3	5	5	118	43	5	-	23,6	23,6	23,6
Sonderschulen³⁾										
1949 ⁴⁾	10	.	36	939	392	29	.	.	26,1	32,4
1950	22	58	78	1 999	818	64	14	34,5	25,6	31,2
1951	13	.	45	1 131	417	37	13	.	25,1	30,6
1952	12	33	48	1 117	393	40	16	33,8	23,3	27,9
1953	16	45	64	1 261	436	53	26	28,0	19,7	23,8
1954	13	40	53	974	335	45	16	24,4	18,4	21,6
1955	11	37	49	948	318	44	18	25,6	19,3	21,5
1956	13	41	60	896	284	47	19	21,9	14,9	19,1
1957	13	39	62	844	264	50	20	21,6	13,6	16,9
1958	13	39	56	777	258	50	19	19,9	13,9	15,5
Hilfsschulen										
1949	17	.	131	3 417	1 349	83	.	.	26,1	41,2
1950	21	46	159	4 039	1 587	106	44	87,8	25,4	38,1
1951	25	63	183	4 406	1 744	146	60	69,9	24,1	30,2
1952	28	70	203	4 640	1 874	178	74	66,3	22,9	26,1
1953	32	78	215	4 767	1 958	204	98	61,1	22,2	23,4
1954	33	77	226	4 777	1 967	214	111	62,0	21,1	22,3
1955	38	85	249	5 057	2 113	229	109	59,5	20,3	22,1
1956	38	107	253	5 155	2 144	238	108	48,2	20,4	21,7
1957	42	131	269	5 461	2 303	245	114	41,7	20,3	22,3
1958	43	155	279	5 694	2 348	253	125	36,7	20,4	22,5

1) bis 1952: 15.5.; 1958: 2.5. 2) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume; 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume 3) 1949 - 1953 Schulen in Heimen und Anstalten, ab 1954 Schulen für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder 4) einschl. 7 DP-Schulen
a) Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

2. Öffentliche Volksschulen

a) Schulen, Klassenräume und Schülerklassen

Stand; 1. 5.1)	Schulen										Klassenräume			Schülerklassen						
	insgesamt		davon								insgesamt	davon		insgesamt	davon					
	alle Schulen	dar. mit Aufbautugängen	klassig									in eigen. Schulanlage	Behelfsklassenräume		Normal-9.	Aufbauzug-	Hilfsschul-	sonst. Sonder-		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9									
1950	1 629	83	216	467	275	191	79	57	108	209	27	5 412	5 018	394	9 736	9 531	.	134	30	41
1955	1 623	68	555 ^a	489 ^b	184	89	27	13	14	35	217	6 008	5 712	296	7 093	6 749	284	295	40	9
1956	1 606	65	551	480 ^b	183	84	25	14	18	25	226	5 877	5 615	262	7 039	6 715	337	281	40	3
1957	1 601	64	564	460 ^b	187	77	20	21	24	26	222	6 055	5 809	246	6 990	6 672	333	277	40	1
1958	1 596	60	573	454	183	68	25	22	23	15	233	6 033	5 796	237	6 902	6 596	311	255	44	7

1) 1950 = 15.5.; 1958: 2.5.

a) darunter eine mit 2 Lehrern

b) darunter 2 mit einem Lehrer

b) selbständige Schülerklassen nach Klassenfrequenzgruppen

Art der Klassen Stand	Klassen insgesamt	davon mit einer Schülerzahl von ... Schülern									
		bis 20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61 und mehr
Normalklassen											
1. 5. 1955	6 749	141	404	896	1 607	1 689	1 271	547	169	21	4
1. 5. 1957	6 672	278	617	1 237	1 765	1 490	937	276	56	15	1
2. 5. 1958	6 596	257	670	1 372	1 746	1 451	849	215	30	6	-
Aufbauzugsklassen											
1. 5. 1955	295	50	86	64	45	39	10	1	-	-	-
1. 5. 1957	277	70	65	63	60	17	1	1	-	-	-
2. 5. 1958	255	72	76	48	46	12	1	-	-	-	-

c) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen - Stand: 2. 5. 1958

Kreisfreie Städte und Landkreise	Schulen		Klassenräume in eigener Schulanlage 1)	Schülerklassen		Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte insgesamt	Schulanfänger Ostern 1958	Schulentlassungen nach beendeter Schulpflicht Ostern 1958	Schüler je			
	insgesamt	dar. mit Aufbautugängen		insgesamt	dar. Normalklassen	insgesamt	dar. Normalklassen				Klassenraum in eigener Schulanlage 1)	Schülerklassen	Normalklassen	hauptamtliche Lehrkraft
Flensburg	15	-	203	216	216	7 341	7 341	208	981	723	36,2	34,0	34,0	35,3
Kiel	35	-	343	637	637	22 402	22 402	582	2 972	2 513	65,3	35,2	35,2	38,5
Lübeck	38	-	483	625	621	20 495	20 453	527	2 626	2 096	42,4	32,8	32,9	38,9
Neumünster	13	-	152	193	193	6 851	6 851	174	986	757	45,1	35,5	35,5	39,4
Kreisfreie Städte	101	-	1 181	1 671	1 667	57 089	57 047	1 491	7 565	6 089	48,3	34,2	34,2	38,3
Eckernförde	78	5	226	254	237	7 594	7 244	250	984	878	33,6	29,9	30,6	30,4
Eiderstedt	29	2	72	75	67	2 111	1 926	73	268	263	29,3	28,1	28,7	28,9
Eutin	70	5	261	298	274	9 327	8 720	272	1 232	933	35,7	31,3	31,8	34,3
Flensburg-Land	85	3	210	221	208	6 776	6 461	220	925	681	32,3	30,7	31,1	30,8
Hzgt. Lauenburg	110	3	341	393	375	13 164	12 642	375	1 743	1 545	38,6	33,5	33,7	35,1
Husum	82	3	223	250	240	7 515	7 335	250	1 041	709	33,7	30,1	30,6	30,1
Norderdithmarschen	62	2	187	202	187	6 184	5 874	188	825	698	33,1	30,6	31,4	32,9
Oldenburg (Holstein)	95	4	266	292	271	9 567	9 080	280	1 238	948	36,0	32,8	33,5	34,2
Pinneberg	73	1	411	541	531	19 043	18 744	489	2 761	1 977	46,3	35,2	35,3	38,9
Plön	127	4	340	367	347	11 849	11 309	355	1 559	1 447	34,9	32,3	32,6	33,4
Rendsburg	139	7	427	497	465	16 236	15 595	484	2 142	1 744	38,0	32,7	33,5	33,5
Schleswig	97	4	287	309	293	9 832	9 512	307	1 361	1 041	34,3	31,8	32,5	32,0
Segeberg	116	2	247	300	287	9 666	9 318	288	1 270	1 167	39,1	32,2	32,5	33,6
Steinburg	92	2	329	351	338	12 061	11 081	341	1 621	1 299	36,7	34,4	34,6	35,4
Stormarn	88	4	327	390	362	13 386	12 663	371	1 797	1 399	40,9	34,3	35,0	36,1
Süderdithmarschen	85	1	243	262	252	8 351	8 107	251	1 113	874	34,4	31,9	32,2	33,3
Südtondern	67	8	218	229	195	6 778	6 060	232	867	774	31,1	29,6	31,1	29,2
Landkreise	1 495	60	4 615	5 231	4 929	169 440	162 271	5 026	22 747	18 377	36,7	32,4	32,9	33,7
Schleswig-Holstein	1 596	60	5 796	6 902	6 596	226 529	219 318	6 517	30 312	24 466	39,1	32,8	33,3	34,8

1) ohne Behelfsklassenräume; 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

HINWEIS: Kurze Angaben für 1921, 1926, 1931, 1939 und 1948 sowie ausführliche Kreiszahlen für 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 490 ff. Ausgewählte Zahlen für 1950 bis 1955 sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1956, die entsprechenden Zahlen für 1956 und 1957 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1957 und 1958 wiedergegeben. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen Statistischen Berichte über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Über die Frau im Volksschuldienst berichtet ein Aufsatz in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1956, S. 215.

3. Mittelschulen

a) Gesamtüberblick

Schularten Stand: 1. 5. 1)	Schulen	Klassenräume 2)	Schülerklassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je			
				insgesamt	darunter Mädchen	insgesamt	darunter Vertreibene	Klassenraum 2)	Schülerklasse	hauptamtliche Lehrkraft	
Öffentliche Mittelschulen											
1949	62	.	511	17 591	9 266	570	.	.	34,4	30,9	
1950	62	341	560	19 917	10 340	635	192	58,4	35,6	31,4	
1951	69	429	986	37 706	19 948	1 071	376	87,9	38,2	35,2	
1952	76	544	1 149	42 712	22 672	1 304	490	78,5	37,2	32,8	
1953	80	638	1 255	45 042	23 994	1 506	592	70,6	35,9	29,9	
1954	84	724	1 281	44 463	23 834	1 567	578	61,4	34,7	28,4	
1955	85	783	1 288	43 772	23 464	1 587	630	55,9	34,0	27,6	
1956	87	853	1 237	39 779	21 193	1 558	583	46,6	32,2	25,5	
1957	87	892	1 200	37 887	20 138	1 535	597	42,5	31,6	24,7	
1958	92	889	1 172	36 825	19 477	1 526	612	41,4	31,4	24,1	
Minderheits-Mittelschulen											
1956	3	31	33	702	350	59	-	22,6	21,3	11,9	
1957	3	30	30	561	283	51	-	18,7	18,7	11,0	
1958	3	29	29	464	238	38	-	16,0	16,0	12,2	

1) bis 1952: 15.5.; 1958: 2.5. 2) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume; 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen

Stand: 1. 5. 1)	Von den Schülern insgesamt befanden sich in Klasse ...												Ostern nicht ver- setzte Schüler
	M 5		M 6		M 7		M 8		M 9		M 10		
	insgesamt	dar. Mädchen	insgesamt	dar. Mädchen	insgesamt	dar. Mädchen	insgesamt	dar. Mädchen	insgesamt	dar. Mädchen	insgesamt	dar. Mädchen	
1950	-	-	-	-	6 355	3 417	6 750	3 492	4 445	2 207	2 367	1 224	.
1955	6 939	3 590	7 099	3 744	7 932	4 244	7 691	4 154	6 925	3 706	7 186	4 026	1 689
1956	5 355	2 812	6 549	3 427	7 058	3 726	7 613	4 081	7 040	3 815	6 164	3 332	.
1957	6 152	3 202	5 150	2 722	6 425	3 374	6 833	3 624	7 057	3 793	6 270	3 423	1 519
1958	6 505	3 412	5 828	3 081	5 279	2 761	6 257	3 300	6 562	3 464	6 394	3 459	1 330

1) 1950: 15.5.; 1958: 2.5.

c) Zugänge, Übergänge und Abgänge an öffentlichen Mittelschulen

Stand: Ostern	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Übergänge auf				Abgänge mit dem Zeugnis der mittleren Reife		Abgänge in einen Beruf ¹⁾	
	insgesamt	darunter Mädchen	Volksschulen		höhere Schulen		insgesamt	darunter Mädchen	insgesamt	darunter Mädchen
			insgesamt	darunter Mädchen	insgesamt	darunter Mädchen				
1950	.	.	.	.	.	.	2 086	1 059	3 613	1 883
1955	6 798	3 558	1 335	600	390	209	5 174	2 721	5 660	2 797
1956	5 163	2 700	.	.	.	.	6 846	3 933	.	.
1957	6 049	3 154	1 159	488	320	142	6 009	3 245	6 007	2 995
1958	6 388	3 366	1 106	452	278	146	6 085	3 344	6 242	3 144

1) ohne die Übergänge auf Handels- und sonstige Berufsfachschulen

HINWEIS: Über die Anzahl der Mittelschulen seit 1900 finden sich Angaben im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 494. Dort wird auch ausführlicher nach Kreisen für 1949 berichtet. Die den Tabellen b) und c) entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 17. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

4. Höhere Schulen

a) Gesamtüberblick

Schularten Stand: 1. 5. 1)	Schulen	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Ver- triebene	Klas- sen- raum?	Schü- ler- klasse	haupt- amtliche Lehrkraft
Öffentliche höhere Schulen ohne Wirtschaftsoberschulen 1949 ³⁾	51	.	815	21 967	9 194	1 284	.	.	27,0	17,1
1950	50	613	819	23 220	9 641	1 236	358	37,9	28,4	18,8
1951	50	725	1 136	37 121	15 966	1 657	538	51,2	32,7	22,4
1952	50	795	1 194	38 599	16 510	1 799	587	48,6	32,3	21,5
1953	50	857	1 237	39 317	16 731	1 859	577	45,9	31,8	21,1
1954	50	875	1 282	39 322	16 702	1 753	529	44,9	30,7	22,4
1955	53	944	1 301	39 139	16 559	1 869	527	41,5	30,1	20,9
1956	53	987	1 299	37 514	15 717	1 902	523	38,0	27,9	19,7
1957	54	991	1 311	36 604	15 299	1 931	577	36,9	28,9	19,0
1958	55	1 033	1 329	35 772	14 901	1 860	554	34,6	26,9	19,2
Wirtschaftsoberschulen										
1952	3	11	11	266	87	17	3	24,2	24,2	15,6
1953	3	12	12	296	103	17	3	24,7	24,7	17,4
1954	3	13	12	306	115	20	3	23,5	25,5	15,3
1955	3	14	12	298	107	18	1	21,3	24,8	16,6
1956	3	12	12	290	112	19	1	24,2	24,2	15,3
1957	3	12	12	304	118	20	1	25,3	25,3	15,2
1958	3	12	12	297	105	22	2	24,8	24,8	13,5
Private höhere Schulen										
1949	1	.	2	46	-	4	.	.	23,0	11,5
1950	1	.	.	104	-	5	.	.	.	20,8
1951	1	7	9	163	-	10	4	23,3	18,1	16,3
1952	1	10	9	179	-	20	3	17,9	19,9	9,0
1953	2	15	15	268	23	30	14	17,9	17,9	8,9
1954	2	16	21	438	84	33	6	27,4	20,9	13,3
1955	2	18	20	467	97	40	7	25,9	23,4	11,7
1956	3	21	30	659	166	45	11	31,4	22,0	14,6
1957	3	18	31	661	169	58	10	36,7	21,3	11,4
1958	3	18	30	566	124	35	6	31,4	18,9	16,2
Höhere Minderheitsschulen										
1956	1	9	9	169	79	27	-	18,8	18,8	6,3
1957	1	10	10	193	84	24	-	19,3	19,3	8,0
1958	1	11	11	212	92	15	-	19,3	19,3	14,1

1) bis 1952: 15.5.; 1958: 2.5. 2) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume; 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume 3) einschl. Volksoberschule Preetz

b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen

Stand: 1.5.1)	Schüler		davon befanden sich in der							
	ins- gesamt	darunter Mädchen	Sexta		Quinta		Quarta		Untertertia	
			ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen
1950	23 220	9 641	-	-	-	-	6 262	2 710	5 854	2 520
1955	39 139	16 559	5 279	2 282	5 617	2 492	5 938	2 546	5 308	2 351
1956	37 514	15 717	3 843	1 598	5 003	2 180	5 721	2 493	5 378	2 356
1957	36 604	15 299	4 357	1 875	3 730	1 547	5 115	2 210	5 326	2 385
1958	35 772	14 901	4 408	1 816	4 150	1 811	3 947	1 616	4 747	2 078

Stand: 1.5.1)	noch: davon befanden sich in der										Ostern nicht ver- setzte Schüler
	Obertertia		Untersekunda		Obersekunda		Unterprima		Oberprima		
	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	
1950	4 468	2 013	2 658	1 144	1 457	495	1 300	359	1 221	400	.
1955	4 901	2 193	5 009	2 263	2 742	987	2 347	809	1 998	636	2 374
1956	4 897	2 179	4 587	2 048	3 432	1 259	2 436	854	2 217	750	2 396
1957	4 892	2 174	4 604	2 031	3 328	1 202	2 973	1 086	2 279	789	2 656
1958	4 956	2 272	4 483	1 994	3 391	1 248	2 956	1 066	2 734	1 000	2 690

1) 1950: 15.5.; 1958: 2.5.

c) Zugänge und Abgänge an öffentlichen höheren Schulen

Stand: Ostern	Zugänge				Abgänge										
	ins- gesamt	Mäd- chen	und zwar		ins- gesamt	Mäd- chen	und zwar								
			Neuaufnahmen in die unterste Klasse				auf Universitäten und Hochschulen		auf Handels- und andere Berufs- fachschulen	in einen Beruf	mit unbekanntem Berufsziel und sonstige Abgänge	Übergänge auf andere allgemein- bildende Schulen	mit der Reife für Ober- sekunda	mit dem Reife- zeugnis	
			zu- sam- men	dar- Mäd- chen			zu- sam- men	dar- Mäd- chen						zu- sam- men	dar- Mäd- chen
1950	.	.	.	.	5 319	2 316	621	.	389	2 301	236	1 772	755	1 145	419
1955	7 195	3 071	5 050	2 223	7 378	3 214	1 166	338	613	1 733	232	3 634	1 431	1 538	490
1956	5 638	2 312	3 635	1 523	7 263	3 154	.	.	.	.	.	.	.	1 919	613
1957	6 437	2 720	4 165	1 818	7 347	3 138	1 662	547	539	1 782	303	3 061	1 364	2 086	718
1958	6 734	2 763	4 217	1 753	7 566	3 161	1 755	592	472	1 796	200	3 343	1 350	2 207	762

HINWEIS: Angaben für 1921, 1926, 1947 und 1948 sowie Kreiszahlen für 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 496/497 veröffentlicht. Die den Tabellen b) und c) entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 18. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

5. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen¹⁾ bis 1973

Schularten Stand: Anfang Mai	1959 ²⁾	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
	Schüler in 1 000														
Öffentliche Volksschulen (einschl. Aufbauzüge)	221,3	217,5	216,4	214,5	213,7	214,0	215,5	218,5	222,7	228,0	234,1	240,5	246,6	251,9	256,0
Öffentliche Mittelschulen	35,4	34,9	34,8	35,5	35,6	35,2	34,9	34,4	34,2	34,3	34,8	35,6	36,6	37,8	39,0
Öffentliche höhere Schulen (ohne Wirtschaftsoberschulen)	34,8	33,8	32,8	32,2	31,2	30,6	30,5	30,2	30,0	30,0	30,2	30,6	31,1	31,9	32,7

1) Es fehlen die Angaben für private Volksschulen, Minderheitsschulen, Sonderschulen, sonstige Sonderschulen, Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau, private Mittelschulen, Wirtschaftsoberschulen und private höhere Schulen. In diesen Schulen waren aber 1959 nur 4,7 % der Schüler, die eine allgemeinbildende Schule besuchten 2) erhobene Zahlen

6. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ bis 1973²⁾

Schularten Art des Abschlusses	1958 ³⁾	1959 ³⁾	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
	Schüler in 1 000															
Entlassungen aus öffentlichen Volksschulen nach erfüllter Schulpflicht dar. mit dem Abschlußzeugnis des Aufbauzuges	24,5	23,2	20,4	18,3	19,3	19,7	20,0	19,7	19,4	19,1	18,5	18,4	18,4	18,6	19,2	19,9
	1,62	1,55	1,44	1,27	0,97	1,10	1,12	1,17	1,14	1,13	1,12	1,07	1,06	1,05	1,05	1,08
Entlassungen aus öffentlichen Mittelschulen dar. mit dem Abschlußzeugnis der Mittelschule	6,1	6,1	5,7	5,2	4,3	4,7	5,1	4,9	5,1	5,1	5,0	4,8	4,8	4,7	4,7	4,9
Entlassungen aus öffentlichen höheren Schulen (ohne Wirtschaftsoberschulen) darunter mit dem Reifezeugnis (ohne Externe und Teilnehmer an Sonderlehrgängen) mit dem Zeugnis für O II	2,1	2,6	2,6	2,7	2,6	2,7	2,5	1,9	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,0	1,9
	1,35	1,10	1,35	1,21	0,94	1,01	1,04	1,02	1,04	1,02	1,01	0,97	0,96	0,95	0,95	0,98

1) Es fehlen die Angaben für private Volksschulen, Minderheitsschulen, Sonderschulen, sonstige Sonderschulen, Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau, private Mittelschulen, Wirtschaftsoberschulen und private höhere Schulen. Aus diesen Schulen kamen aber 1958 nur rund 5 % der Schüler, die aus allgemeinbildenden Schulen entlassen wurden 2) Entlassungstermin im wesentlichen Ostern des genannten Jahres 3) erhobene Zahlen

7. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau

Schularten Stand: 1. 5. 1)	Klassenräume 2)	Schülerklassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je			
			insgesamt	darunter Mädchen	insgesamt	darunter Vertriebene	Klassenraum 2)	Schülerklasse	hauptamtl. Lehrkraft	
Öffentliche Volksoberschule in Preetz										
1950	8	22	668	346	22	11	83,5	30,4	30,4	
1955	32	37	1 101	550	51	25	34,4	29,8	21,6	
1956	32	36	1 119	526	53	25	35,0	31,1	21,1	
1957	31	36	1 152	531	56	30	37,2	32,0	20,6	
1958	32	37	1 195	550	48	22	37,3	32,3	24,9	
Private Freie Waldorfschule in Rendsburg										
1950	-	6	263	121	10	1	-	43,8	26,3	
1955	19	19	711	347	36	6	37,4	37,4	19,8	
1956	19	19	624	303	39	6	32,8	32,8	16,0	
1957	18	18	550	264	34	4	30,6	30,6	16,2	
1958	16	17	458	221	33	3	28,5	26,9	13,9	

1) bis 1952: 15.5.; 1958: 2.5. 2) in eigener Schulanlage; 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1954 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1958 S. 20. Weitere Angaben nach Schulzweigen enthalten die jeweiligen jährlichen Statistischen Berichte über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

8. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen - Stand: 2. 5. 1958 -

a) nach dem Alter

Schularten	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte																				
	insgesamt			davon im Alter von ... Jahren																	
	zusammen	und zwar weiblich	Vertriebene	unter 30		30 b.u. 35		35 b.u. 40		40 b.u. 45		45 b.u. 50		50 b.u. 55		55 b.u. 60		60 b.u. 65		65 und mehr	
zus.				dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	
Volksschulen	6 523	2 281	2 726	929	642	957	447	674	262	652	215	589	220	531	104	1 279	231	896	152	16	8
Minderheits-schulen 1)	331	147	-	70	33	89	42	60	26	26	12	24	11	24	12	17	4	18	6	3	1
Hilfsschulen	253	104	125	28	25	29	15	30	17	27	12	28	14	30	7	41	10	40	4	-	-
Sonderschulen	50	22	19	6	3	14	4	5	2	3	2	3	2	1	1	4	2	9	3	5	3
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	81	31	25	10	7	13	3	19	9	7	3	6	2	10	3	11	3	4	1	1	-
Mittelschulen	1 532	542	613	97	66	205	75	199	63	192	49	226	87	183	72	260	90	167	40	3	-
Höhere Schulen	1 917	516	562	100	38	279	85	254	74	139	41	382	89	396	98	208	50	153	41	6	-

1) Volks-, Mittel- und höhere Schulen

noch: 8. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen - Stand: 2. 5. 1958 -

b) nach der Ausbildung

Schularten	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte														Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	insgesamt		davon nach der Ausbildung													
	zusammen	dar. weiblich	Volks-schul-		Hilfs-schul-		Mittel-schul-		Höheres		Tech-nisches		sonstiges			
			Lehramt	Lehramt	Lehramt	Lehramt	Lehramt	Lehramt	Lehramt	Lehramt	Lehramt	Lehramt	Lehramt	Lehramt		
		zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	insgesamt	dar. wbl.	
Volksschulen	6 523	2 281	6 299	2 151	26	3	98	32	4	3	93	90	3	2	1 300	1 159
Minderheitsschulen ¹⁾	331	147	281	122	2	1	19	9	17	6	11	9	1	-	-	-
Hilfsschulen	253	104	75	52	175	49	-	-	-	-	-	-	3	3	11	10
Sonderschulen	50	22	21	10	9	2	-	-	-	-	-	-	20	10	11	7
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	81	31	18	8	-	-	11	2	35	9	16	12	1	-	6	1
Mittelschulen	1 532	542	273	98	1	-	1 134	343	24	13	91	85	9	3	70	17
Höhere Schulen	1 917	516	3	2	-	-	13	4	1 730	405	125	90	46	15	279	56

1) Volks-, Mittel- und höhere Schulen

c) nach der Religionszugehörigkeit

Schularten	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach der Religionszugehörigkeit							
	evangelisch		römisch-katholisch		Angehörige sonstiger Religions- u. Weltanschauungsgemeinschaften		gemeinschaftlos	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Volksschulen	5 879	2 044	305	135	79	29	260	73
Minderheitsschulen ¹⁾	328	144	2	2	1	1	-	-
Hilfsschulen	214	86	20	7	4	3	15	8
Sonderschulen	42	16	2	2	1	-	5	4
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	52	21	5	3	23	7	1	-
Mittelschulen	1 315	482	81	21	19	4	117	35
Höhere Schulen	1 688	468	88	21	32	7	109	20

1) Volks-, Mittel- und höhere Schulen

HINWEIS: Lehrkräfte nach Alter und Religionszugehörigkeit für die Jahre 1951 bis 1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 bis 1956; für 1954 und 1955 auch nach der Ausbildung siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 (S. 19) bzw. 1956 (S. 20); ausgewählte Zahlen für 1956 und 1957 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1957 und 1958 (S. 18) bzw. (S. 20). Angaben nach Kreisen enthalten die jeweiligen jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Bedarf und Nachwuchs an Volks- und Mittelschullehrern untersucht ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 203 ff. (Vorausberechnung 5).

9. Universität Kiel

a) Studierende

Semester	Immatrikulierte Studierende, die Vorlesungen belegt hatten				Beurlaubte deutsche Studierende		Gasthörer	
	insgesamt	weiblich	und zwar		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
			Ausländer					
			zusammen	darunter weiblich				
Sommer-Semester 1950	3 218	515	35	15	29	9	348	47
Sommer-Semester 1951	2 847	491	23	9	57	15	286	42
Sommer-Semester 1952	2 598	442	34	5	59	22	141	23
Sommer-Semester 1953	2 319	418	56	10	73	17	122	15
Sommer-Semester 1954	2 149	420	89	14	70	10	120	23
Sommer-Semester 1955	2 316	431	150	18	53	8	116	21
Sommer-Semester 1956	2 784	588	195	17	61	14	121	25
Sommer-Semester 1957	3 379	729	284	28	70	16	133	24
Winter-Semester 1957/58	3 136	636	358	33	73	12	129	30
Sommer-Semester 1958	4 309	960	377	40	85	21	120	26
Winter-Semester 1958/59	3 778	835	409	41	135	21	137	26

b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fakultäten

Semester	Deutsche Studierende insgesamt	davon											
		Theologische Fakultät	Medizinische Fakultät			Rechts- und Staatswissenschaftl. Fakultät			Philosophische Fakultät			Landwirtschaftliche Fakultät	
			insgesamt	Humanmedizin	Zahnmedizin	insgesamt	Rechts-	Wirtschaftswissenschaften	insgesamt	Geisteswissenschaften	Naturwissenschaften		Pharmazie
Sommer-Semester 1950	3 183	142	892	792	100	847	577	270	1 064	503	464	81	254
Sommer-Semester 1951	2 824	121	688	563	125	727	441	286	1 048	464	509	91	224
Sommer-Semester 1952	2 564	104	567	429	138	624	350	274	1 106	477	544	85	163
Sommer-Semester 1953	2 263	108	469	344	125	567	321	246	995	427	489	79	124
Sommer-Semester 1954	2 060	85	402	320	82	594	360	234	900	397	423	80	79
Sommer-Semester 1955	2 166	88	406	355	51	661	432	229	932	410	439	83	79
Sommer-Semester 1956	2 589	80	505	446	59	826	584	242	1 102	537	482	83	76
Sommer-Semester 1957	3 095	105	642	563	79	967	731	236	1 312	677	535	100	69
Winter-Semester 1957/58	2 778	91	537	475	62	864	641	223	1 207	614	492	101	79
Sommer-Semester 1958	3 932	87	834	741	93	1 248	920	328	1 688	908	674	106	75
Winter-Semester 1958/59	3 369	74	654	590	64	1 010	735	275	1 558	810	630	118	73

HINWEIS: Studierende 1929, 1939, 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 499, dort ausserdem Angaben über Religionszugehörigkeit, Geburtsjahre und Beruf des Vaters für Wintersemester 1949/50. Letztere und weitere Angaben für die folgenden Jahre sind laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Über den Lehrkörper der Universität nach Fakultäten finden sich Zahlen für 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 500, für 1953 und 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 105 bzw. 1954 S. 128. Die den Tabellen a) und b) entsprechenden Zahlen für 1951 - 1954/55 bzw. 1956/57 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 bzw. 1958.

10. Studienseminare

Stand	Studien-seminare	Teilnehmer										Im jew. vorherigen Semester mit Erfolg abgelegte pädagogische Prüfungen					Hauptamtliche Lehrkräfte			
		insgesamt	und zwar							insgesamt	und zwar				insgesamt	und zwar				
			wbl.	in der Fachgruppe				legen voraussichtlich die pädagog. Prüfung ab im	wbl.		in der Fachgruppe			wbl.		mit überwiegender Pflichtstundenzahl im Seminar tätig	weniger als der halben			
				Geisteswissenschaften	Naturwissenschaften	Musische Richtung	sonstige wissenschaftliche Richtung				Geisteswissenschaften	Naturwissenschaften	Musische Richtung					sonstige ¹⁾ wissenschaftliche Richtung		
Dez. 1954	3	219	60	r 136	r 44	37	r 2	X	105	114	.	.	.	.	.	.	45	5	4	41
Juli 1955	3	234	66	r 146	r 46	41	1	63	104	67	50	11	31	15	4	-	45	5	6	39
Januar 1956	3	227	66	r 147	r 37	42	1	107	120	-	60	14	39	12	9	-	45	6	6	39
Januar 1957	3	217	60	r 134	r 46	35	2	109	107	1	42	10	28	5	8	1	44	6	6	38
Januar 1958	3	202	59	r 118	r 43	35	6	109	92	1	105	27	68	22	14	1	41	5	6	35
Januar 1959	3	171	42	r 108	r 35	26	2	93	76	2	95	28	55	20	18	2	41	4	6	35

1) Verbindung von einem geisteswissenschaftlichen und einem naturwissenschaftlichen Fach

11. Pädagogische Hochschulen

Stand: 15. 11. Ort	Deutsche Studierende								Hauptamtliche Lehrkräfte					Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte		
	insgesamt	und zwar							insgesamt	und zwar				insgesamt	dar. weiblich	
		weiblich	Vertriebene	es waren geboren				legen die 1. Prüfung für das Lehramt an Volksschulen voraussichtlich ab im		weiblich	Vertriebene	mit abgeschlossener Hochschulbildung	mit sonstiger Ausbildung			
				1929 und früher	1930 bis 1933	1934 bis 1937	1938 und später									nächsten	übernächsten
1950	626	268	.	X	X	X	X	.	.	38	3	16	34	4	30	11
1955	449	304	146	68	153	228	-	158 ^{a)}	262	30	2	11	29	1	29	6
1956	575	410	180	62	81	432	-	258	317	32	2	11	31	1	30	6
1957	642	452	225	42	57	527	16	308	334	33	2	11	31	2	31	6
1958	711	504	197	42	41	461	167	336	375	35	3	10	32	3	43	12
davon																
Flensburg-Mürwik	355	241	102	25	24	232	74	177	178	17	2	5	14	3	13	4
Kiel	356	263	95	17	17	229	93	159	197	18	1	5	18	-	30	8

a) außerdem Prüfung für das Gewerbelehramt: 29

HINWEIS: Anzahl der Studierenden 1939, 1948 bis 1950 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 502, Angaben für 1950 bis 1954 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955 veröffentlicht. Weiteres Material enthalten bis einschl. 1955 die jährlichen *Statistischen Berichte* über die berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein; ab 1956 der selbständige *Statistische Bericht* "Die lehrerbildenden Anstalten in Schleswig-Holstein". Bedarf und Nachwuchs an Volks- und Mittelschullehrern untersucht ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 203 ff. (Vorausberechnung 5).

12. Ingenieur- und Technikerschulen

a) Studierende, Lehrkräfte und abgelegte Prüfungen

Stand: 15. 11. Schulart und -ort	Studierende										Hauptamtliche Lehrkräfte				Abgelegte Prüfungen								
	Ingenieurausbildung					Technikerausbildung					1957		1958		Ingenieurprüfungen			Technikerprüfungen ¹⁾					
	1957		1958			1957		1958							W.-S. 1957/58	S.-S. 1958	W.-S. 1957/58	S.-S. 1958	S.-S. 1958				
	insgesamt	wbl.	Ausländer	insgesamt	wbl.	Ausländer	insgesamt	wbl.	Ausländer	insgesamt	wbl.	Ausländer	1957	1958	1957	1958	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Deutsche	Deutsche	Ausländer	
Staatl. Schiffingenieur- und Seemaschinen-schule Flensburg ²⁾	150	-	1	190	-	2	97	-	-	140	3	-	15	18	10	12	-	-	14	46	55	-	
Staatl. Ingenieur-schule Kiel ³⁾	389	-	4	436	-	2	247	-	2	70	1	1	32	37	10	11	57	2	72	44	-	-	
Staatsbauschule Lübeck	216	-	-	219	-	1	-	-	-	-	-	-	17	17	-	-	45	-	34	-	-	-	
Staatsbauschule Eckernförde	257	-	-	266	-	1	-	-	-	-	-	-	19	19	2	2	42	-	43	-	-	-	
Textilfach- und Ingenieur-schule Neumünster	67	1	3	69	3	3	55	23	2	132	90	2	7	11	10	14	-	-	34	-	23	2	
Private Physikalisch-Technische Lehranstalt Lübeck	192	2	1	262	2	2	320	231	1	347	210	6	9	9	1	1	9	-	9	30	41	-	
Betriebstechnischer Lehrgang der Gewerbeschule Lübeck	-	-	-	-	-	-	-	-	-	121	3	-	-	-	-	-	30	-	-	-	12	-	-

1) ohne sonstige Prüfungen (Bekleidungsdirektoren und Seefunker)

2) einschl. Studierende der Technischen Abendfachschule

3) einschl. Studierende der Techniker-Abendschule

noch: 12. Ingenieur- und Technikerschulen
b) deutsche Studierende nach Studienfächern und Fachsemestern 1958
- Ingenieurausbildung -

Studienfächer	Studierende insgesamt	davon sind im ... Fachsemester							
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. u. höheren	ohne Angabe
Hochbau	233	55	44	52	37	43	-	-	2
Tiefbau	229	55	36	47	46	44	-	-	1
Wasserbau und Wassertechnik	21	-	-	-	-	21	-	-	-
Allgemeiner Maschinenbau	175	30	56	30	36	23	-	-	-
Schiffbau, Schiffsmaschinenbau	57	16	-	26	-	14	-	-	1
Feinwerktechnik	33	-	11	3	19	-	-	-	-
Isotopentechnik	26	-	-	-	-	-	26	-	-
Elektrotechnik (ungeteilt)	141	43	20	25	19	34	-	-	-
Starkstromtechnik	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Hochfrequenztechnik	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Physik und Chemie	260 ^a	60	64	34	30	43	17	12	-
Schiffsingenieurwesen	188	56	66	46	18	1	-	1	-
Weberei	37 ^a	-	19	-	18	-	-	-	-
Wirkerei und Strickerei	29 ^b	-	14	-	11	4	-	-	-
insgesamt	1 431	315	330	265	234	227	43	13	4

a) darunter 2 weiblich b) darunter 1 weiblich

HINWEIS: Die Ingenieurschulen wurden bis 1935 bei den berufsbildenden Schulen unter Fachschulen geführt. Studienanfänger in den Jahren 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 20. Weitere Angaben für die Jahre 1955 bis 1957 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1958* S. 21.

13. Berufsbildende Schulen

a) Gesamtüberblick

Stand: 15.11.	Berufsschulen					Berufsfachschulen					Fachschulen 1)							
	Schulen	Klassen	Schüler (Regel-schüler)		haupt-amtliche Lehrkräfte	neben-amtliche und nebenberufl.	Schulen	Klassen	Schüler		haupt-amtliche Lehrkräfte	neben-amtliche und nebenberufl.	Schulen	Klassen	Schüler		haupt-amtliche Lehrkräfte	neben-amtliche und nebenberufl.
			insgesamt	dar. wbl.					insgesamt	dar. wbl.					insgesamt	dar. wbl.		
1949	53	2 503	60 211	17 374	577	631	61	.	2 744	2 354	105	212	57	.	5 207	1 547	349	166
1950	52	2 866	70 320	22 643	680	522	67	.	3 393	2 891	139	216	50	.	4 587	1 407	360	147
1951	48	3 156	77 673	27 595	771	623	42	.	3 088	2 530	125	71	82	.	5 023	2 082	394	285
1952	48	3 360	79 481	30 068	824	635	43	.	3 080	2 640	156	77	88	.	5 290	2 299	441	330
1953	52	3 559	81 038	33 503	817	647	44	.	3 374	2 860	116	81	89	.	5 722	2 532	404	340
1954	53	3 655	84 580	36 732	835	658	52	129	3 655	3 073	114	97	90	349	5 964	2 687	395	373
1955	57	3 793	84 117	36 030	886	684	60	136	3 665	3 085	146	119	85	284	5 384	2 866	330	377
1956	59	3 932	88 985	39 008	929	1 043	65	144	4 009	3 311	147	197	90	287	5 622	3 069	336	393
1957	61	4 010	88 671	38 887	989	1 017	70	145	3 996	3 313	148	184	90	314	5 677	3 230	369	450
1958	59	3 874	85 387	37 580	1 000	829	68	150	3 684	2 903	153	191	98	375 ^a	6 102	3 732	388	481

1) 1949 - 1954 einschl. Ingenieurschulen a) ohne Angabe für 1 Schule mit 139 Schülern

b) Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte - Stand: 15.11.1958 -

Schularten	Schulen		Klassenräume 1)	Sonstige Unterrichts-räume 2)	Klassen	Schüler		Haupt-amtliche Lehrkräfte	Neben-amtliche Lehrkräfte	Nebenberufliche 3)
	insgesamt	darunter private				insgesamt	darunter weiblich			
Berufsschulen insgesamt	59	-	593	469	3 874	85 387	37 580	1 000	304	525
davon										
gewerbliche	28	-	138	105	844	20 739	3 015	217	126	93
kaufmännische	5	-	78	29	471	12 757	9 115	114	27	101
gewerblich- hauswirtschaftliche	4	-	40	34	218	4 017	3 973	67	7	31
landwirtschaftliche	3	-	3	2	12	212	-	6	3	16
allgemeine (gemischte)	18	-	333	298	2 326	47 617	21 477	595	140	283
Werkberufsschulen	1	-	1	1	3	45	-	1	1	1
Berufsfachschulen insgesamt	68	19	59	23	150	3 684	2 903	153	96	95
davon für										
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	1	-	2	2	1	8	6	3	-	-
Handels-, Verwaltungs- und Verkehrsberufe	42	17	44	19	103	2 915	2 152	114	70	65
Haushaltungs-, Kinder- und Körperpflegeberufe	23	-	1	2	37	709	702	30	26	24
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	2	2	12	-	9	52	43	6	-	6
Fachschulen insgesamt	98	18	234	217	375 ^a	6 102	3 732	388	89	392
davon für										
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	31	-	113	108	94	2 449	671	188	16	72
technische Berufe	3	-	1	15	9	315	315	7	-	24
industrielle und handwerkliche Berufe	3	1	8	5	8	131	7	13	6	5
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	43	9	52	64	148	2 015	1 971	116	43	195
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	16	8	50	19	105 ^a	984	748	52	18	90
sonstige Berufe 4)	2	-	10	6	11	208	20	12	6	6

1) in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume 2) in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte Werkstätten, Schulküchen, Laboratorien usw. 3) einschl. sonstiger nicht vollbeschäftigter Lehrkräfte ohne Hauptberuf 4) 1 Schule für Kapitane, Steuerleute und Funker und 1 Schule für Meister und Kaufleute der Textilbranche an der Textilfach- und Ingenieurschule a) ohne Angabe für eine Schule mit 139 Schülern

HINWEIS: Angaben für 1949 (auch nach Kreisen) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 503 ff. Umfassendes Material wird laufend ab 1950 in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

14. Volkshochschulen¹⁾

Lehrgang	1. Trimester September - Dezember			2. Trimester Januar - März			3. Trimester April - Juli		
	Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in	
		Kursen ²⁾	Einzelver-anstaltungen		Kursen ²⁾	Einzelver-anstaltungen		Kursen ²⁾	Einzelver-anstaltungen
1950/51	88	26 385	45 212	88	30 040	57 512	88	12 306	19 482
1955/56	142	39 840	98 650	146	41 196	128 588	146	38 220	56 340
1956/57	143	40 435	101 745	143	43 268	127 656	143	39 711	57 456
1957/58	145	42 613	106 837	145	47 115	134 721	145	40 908	61 182
1958/59	148	49 642	109 114	154	56 131	139 218	155	42 983	62 917

1) nur Abendvolkshochschulen. Außerdem gibt es 4 Heimvolkshochschulen in Leck, Lunden, Ratzeburg und Rendsburg, sowie die Sommervolkshochschule in Klappholttal auf Sylt, die ev.-luth. Landvolkshochschule auf dem Koppelsberg bei Plön und die Grenz-akademie "Sankelmark" bei Oeversee, Kreis Flensburg 2) nur eingetragene Hörer Quelle: Landesverband der Volkshoch-schulen Schleswig-Holstein e.V.

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 502, Landeszahlen für 1951/52 bis 1954/55 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Hol-stein* 1955 S. 20.

15. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder

Stand	Vereine	Mitglieder insgesamt	davon				Von 1 000 Einwohnern sind ... Mitglieder von Vereinen
			Jugendliche		Erwachsene		
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1. 1. 1957	832	171 557	48 693	36 180	69 984	16 700	76
1. 1. 1958	856	178 504	48 508	35 917	75 592	18 487	79
1. 1. 1959	879	185 855	50 126	35 771	80 605	19 353	82

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. und Hamburger Sportbund e.V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 366 sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sportbund e.V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur z. T. mit den Ergebnissen der Erhebungen 1956 bis 1959 vergleichbar.

Angaben für 1956 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1958 S. 23. Weiter aufgegliederte Angaben für 1956 nach Kreisen und Sportarten siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 20/21.

16. Wissenschaftliche Bibliotheken - Rechnungsjahr 1958 -

Bibliotheken ¹⁾	Am 1.4.1958 waren vorhanden				Ausgaben für Bücher-an-kauf in 1000 DM	Zuwachs				Be-stel-lungen bei aus-wär-tigen Bi-blio-then	Ausgeliehene Bücher				Be-nutzer des Lese-saales
	Druckbände		gebun-dene Hand-schri-f-ten	Karten und Bilder		Druckbände		gebun-dene Hand-schri-f-ten	Kar-ten und Bil-der		Aus-leihungen am Ort	Ausleihungen nach auswärts		Be-nutzer des Lese-saales	
	Buch-bin-der-bände	Biblio-graphi-sche Bände				Buch-bin-der-bände	Bi-blio-graphi-sche Bände					ins-ge-samt	Per-sonen			Bi-blio-then
Universitätsbibliothek Kiel	488 074	750 728	3 134	540	318	13 604	21 798	-	15	10 476	66 256	7 149	1 785	5 364	33 061
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel ²⁾		657 544		3 735	220		30 022		78	145	64 396	4 716	1 428	3 288	13 666
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek Kiel	78 871	.	195	20 211	26	1 567	.	2	391 ^{a)}	169	4 747	1 900	1 286	614	2 182
Bibliothek der Hansestadt Lübeck	330 302	11 659	110	75	72	3 939	5 331	2	19	1 308	32 266	1 842	-	1 842	16 495
Kreisbibliothek Eutin	40 479	.	-	-	-	126	.	-	-	254	1 309	35	-	35	-

1) es bestehen außerdem noch Bibliotheken bei den Stadtverwaltungen, Instituten, Schulen, Gütern und Museen, über die keine Angaben vorliegen 2) die Zahl der Ausleihungen ist hier mit denen anderer Bibliotheken nicht vergleichbar; der größere Teil der Ausleihungen entfällt auf Werke zum wissenschaftlichen Gebrauch an Instituts- und Bibliotheksangehörige a) Bilder (Karten z. Z. nicht feststellbar)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1957 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958 enthalten.

17. Büchereien

Büchereistellen	Zahl der Büchereien		Bände		Entleihungen im Rechnungsjahr	
	1957 ^{a)}	1958 ^{a)}	1957 ^{a)}	1958 ^{a)}	1956	1957
Landesbüchereistelle Schleswig in Flensburg ¹⁾	415	421	365 582	372 826	1 306 739	1 307 146
Landesbüchereistelle Holstein in Rendsburg ²⁾	298	315	489 002	544 163	1 770 951	1 862 308

1) erfaßt die Stadt Flensburg sowie die Kreise Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Schleswig und Südtondern 2) erfaßt die restlichen kreisfreien Städte und Landkreise a) Stand: 31.3.

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1957 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958 enthalten.

18. Jugendherbergen

	1950	1956	1957	1958
Jugendherbergen	40	58	58	56
Betten	2 009	5 812	5 936	5 956
Notlager	726	1 587	812	838
Übernachtungen	229 268	624 017	657 562	778 775

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e.V.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1939 und 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 566 veröffentlicht, für 1951 bis 1955 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 22.

19. Jugendgruppen

Jugendgruppen	Gruppen				Mitglieder			
	20.12.1950	April 1957	April 1958	April 1959	20.12.1950	April 1957	April 1958	April 1959
Kirchliche Jugendgruppen								
evangelische Jugendgruppen	282	298	327	334	26 581	36 359	32 994	31 518
katholische Jugendgruppen	75	61	55	57	7 417	6 935	6 704	6 240
andere konfessionelle Jugendgruppen	31	58	61	64	2 065	3 734	4 040	3 927
Sportjugendgruppen	667	710	697	718	82 332	102 201	98 258	104 652
Kulturelle und sonstige Jugendgruppen	470	985	1 089	1 120	33 032	79 530	84 393	90 594
insgesamt	1 525	2 112	2 229	2 293	151 427	228 759	226 389	236 931

Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein, Landesjugendamt

HINWEIS: Angaben für 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 566; für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 22.

20. Filmtheater

a) ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen und Kapazität

Zeit (Stand: 31.12.)	Filmtheater insgesamt ¹⁾		davon mit ... Plätzen									
			bis 300		301 - 500		501 - 750		751 - 1 000		über 1 000	
	Gemeindegrößenklassen	insgesamt	Plätze	Filmtheater	Plätze	Filmtheater	Plätze	Filmtheater	Plätze	Filmtheater	Plätze	Filmtheater	Plätze
1955	238	96 244	81	20 267	111	45 149	34	19 888	10	8 746	2	2 194
1956	245	98 964	84	20 866	111	45 149	38	22 009	10	8 746	2	2 194
1957	258	104 019	88	21 851	117	47 685	41	23 602	10	8 701	2	2 180
1958	267	106 080	94	23 159	121	49 028	41	23 763	9	7 950	2	2 180
davon Gemeinden mit ... Einwohnern												
unter 2 000	18	4 588	16	3 698	1	350	1	540	-	-	-	-
2 000 b.u. 5 000	57	17 480	34	8 491	23	8 989	-	-	-	-	-	-
5 000 " 10 000	56	19 069	23	5 863	31	12 111	2	1 095	-	-	-	-
10 000 " 20 000	39	16 946	6	1 683	24	10 219	9	5 044	-	-	-	-
20 000 " 50 000	32	15 183	2	461	20	8 467	9	5 455	1	800	-	-
50 000 " 100 000	15	7 276	3	636	5	2 082	5	2 804	2	1 754	-	-
100 000 und mehr	50	25 538	10	2 327	17	6 810	15	8 825	6	5 396	2	2 180

1) Von den Filmtheatern bespielten 1955 9 zusätzlich 16 Mitspielstellen,
 1956 9 " 15 " ,
 1957 5 " 8 " ,
 1958 5 " 8 " ,
 außerdem wurden 1955 386 Orte von 31 Wanderfilmtheatern bespielt
 1956 376 " " 30 " "
 1957 398 " " 31 " "
 1958 390 " " 30 " "

b) Besucher und Kapazitätsausnutzung der Filmtheater in Kiel und Lübeck

Zeit (Stand: 31.12.)	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher	Zeit (Stand: 31.12.)	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher
Stadt Kiel				Stadt Lübeck			
1950	12	6 008	2 623 178	1950	14	6 043	2 725 563
1951	16	8 636	3 340 996	1951	20	8 847	3 474 076
1952	17	10 012	4 189 608	1952	20	9 424	3 624 133
1953	19	10 983	4 347 177	1953	20	9 462	3 568 179
1954	19	10 850	4 478 798	1954	22	10 546	3 741 588
1955	22	12 617	4 406 661	1955	22	10 548	3 752 800
1956	26	14 317	4 835 979	1956	23	11 153	3 728 939
1957	27	14 707	4 918 780	1957	23	11 182	3 648 473
1958	27	14 366	4 439 546	1958	23	11 172	3 478 388

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. Wiesbaden-Biebrich

HINWEIS: Angaben über Plätze, Besucher und Ausnutzung der Plätze in den Jahren 1949 und 1950 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 71, für 1949 nach Kreisen *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 507. Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen 1953, 1955, 1956 und 1957 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* (S. 23) bzw. 1956 (S. 23), 1957 (S. 22) und 1958 (S. 24).

Hinweise auf weiteres Material

Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1952, S. 250.

Theater

Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 506, ergänzende Angaben *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1949, S. 234 ff.

Museen

nach Kreisen, Namen und Schaustellung - Stand: 1949 - im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 564.

V. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

1. Evangelisch-lutherische Kirchen

a) Kirchliche Gebäude, Seelsorgestellen und Geistliche - Stand: 1. 4. 1958 -

Ev.-luth. Landeskirchen bzw. Kirchengemeinden	Bezirk (Bischöfliche Sprengel)	Propsteien (Superintendenturen)	Kirchliche Gebäude						Stellen für Geistliche		Im Amt befindliche Geistliche					
			Kirchen ¹⁾		Pastorate		sonstige ²⁾		in Kirchengemeinden	in Anstalten usw.	Geistliche ³⁾		Hilfsgeistliche		Pfarrvikare	
			insgesamt	dar. zerstört	insgesamt	dar. zerstört	insgesamt	dar. zerstört			insgesamt	dar. Vertriebene	insgesamt	dar. Vertriebene	insgesamt	dar. Vertriebene
Ev.-luth. Landeskirche ⁴⁾ Schleswig-Holstein	2	22	616	3	556	1	270	-	636	27	593	120	21	4	58	14
Ev.-luth. Landeskirche Eutin	1	-	24	-	19	-	31	-	25	-	21	6	1	1	1	-
Ev.-luth. Kirche in Lübeck	-	-	37	2	26	1	36	1	45	5	51	23	-	-	2	-
Ev.-luth. Kirchengemeinde Geesthacht (Hamburgische Landeskirche)	1	-	2	-	2	-	1	-	2	-	2	-	-	-	-	-
Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziethen (Mecklenburgische Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklbg.)	1	1	2	-	2	-	9	-	2	-	1	-	-	-	-	-
insgesamt ⁴⁾	5	23	681	5	605	2	347	1	710	32	668	149	22	5	61	14
dagegen: 1. 4. 1957	5	23	676	5	583	3	334	6	689	32	648	146	39	9	75	20

1) einschl. Kapellen 2) Gemeindeg Häuser, Heime, Wohnhäuser usw. 3) einschl. Anstaltsgeistlicher 4) siehe Anmerkung unter Tabelle 1 c

b) Äußerungen des kirchlichen Lebens

Stand Ev.-luth. Landeskirchen bzw. Kirchengemeinden	Seelen insgesamt	Gottesdienste und Andachten ¹⁾	Heiliges Abendmahl		Getaufte Kinder	Taufver-sagungen	Konfirmierte Kinder	Konfirmationsver-sagungen	Trauungen	Trau-ver-sagungen	Bestattungen		
			Abend-mahls-feiern	Abend-mahls-gäste							mit kirchlichem Akt insgesamt	davon	
												Erd-be-stattungen	Ein-äsche-rungen
1954 ²⁾	2 713 482	47 708	11 412	299 121	34 222	27	49 011	72	13 413	37	25 216	23 314	1 902
1955 ²⁾	2 703 993	50 668	11 902	301 756	33 886	27	44 922	72	13 823	33	24 807	22 746	2 061
1956 ²⁾	2 669 204	50 770	11 650	297 348	32 625	24	44 390	84	14 367	38	25 363	23 113	2 250
1957 ²⁾	2 683 236	52 968	11 979	303 260	34 692	14	43 406	99	15 293	44	26 480	23 966	2 514
davon Ev.-luth. Landeskirche ²⁾ Schleswig-Holst.	2 369 624	46 754	10 681	264 655	30 618	14	38 749	97	13 265	43	23 329	21 155	2 174
Ev.-luth. Landeskirche Eutin	99 100	1 538	409	10 760	1 227	-	1 633	2	589	-	996	981	15
Ev.-luth. Kirche in Lübeck	202 800	4 400	808	25 873	2 694	-	2 843	-	1 360	-	2 026	1 704	322
Ev.-luth. Kirchengemeinde Geesthacht (Hamburgische Landeskirche)	9 982	152	64	1 608	128	-	143	-	61	1	113	111	2
Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziethen (Mecklenburgische Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklbg.)	1 730	124	17	364	25	-	38	-	18	-	16	15	1

1) ohne Kindergottesdienste 2) siehe Anmerkung unter Tabelle 1 c

noch: 1. Evangelisch-lutherische Kirchen

c) Kirchenübertritte und -austritte

Stand Ev.-luth. Landeskirchen bzw. Kirchengemeinden	Kirchenübertritte ¹⁾				Kirchenaustritte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
		Erwachsene		religions- unmündige Kinder			Erwach- sene	religi- ons- un- mündige Kinder
		zu- sammen	darunter Rück- ²⁾ tritte	zu- sammen	darunter Rück- ²⁾ tritte			
1950 ³⁾	2 072	1 903	1 310	169	109	11 203	10 555	648
1954 ³⁾	2 821	2 748	1 650	73	65	2 916	2 721	195
1955 ³⁾	2 801	2 745	1 645	56	54	3 369	3 209	160
1956 ³⁾	2 710	2 653	1 530	57	44	3 139	3 031	108
1957 ³⁾	2 680	2 643	1 523	37	.	2 649	2 557	92
davon Ev.-luth. Landeskirche ³⁾ Schleswig-Holstein	2 567	2 545	1 489	22	.	2 398	2 320	78
Ev.-luth. Landeskirche Eutin	50	46	34	4	-	76	70	6
Ev.-luth. Kirche in Lübeck	59	48	-	11	-	155	148	7
Ev.-luth. Kirchengemeinde Geesthacht (Hamburgische Landeskirche)	4	4	-	-	-	20	19	1
Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziethen (Mecklenburgische Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/ Mecklenburg)	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Kirchenübertritte sind hier Übertritte bzw. Aufnahmen von der katholischen Kirche, sonstigen christlichen Gemeinschaften, Judentum, sonstigen nichtchristlichen Gemeinschaften und aus der Glaubenslosigkeit 2) betrifft Personen, die aus der ev.-luth. Kirche ausgetreten waren und nach keiner oder vorübergehender Zugehörigkeit zu einer anderen Kirche wieder in die ev.-luth. Kirche aufgenommen wurden 3) siehe Anmerkung Quelle: Die in den Tabellenvorspalten aufgeführten Ev.-luth. Landeskirchen bzw. Kirchengemeinden

Anmerkung: Bei der Ev.-luth. Landeskirche Schleswig-Holstein sind Angaben für Gebietsteile mit rund 515 000 Seelen enthalten, die politisch zur Hansestadt Hamburg gehören, und zwar die Propstei Altona, von der Propstei Pinneberg der Kirchengemeindeverband Blankenese (ohne die Gemeinde Schenefeld) und von der Propstei Stormarn die Kirchengemeindeverbände Wandsbek, Bergstedt (ohne die Gemeinde Eichede über Trittau) und teilweise Rahlstedt

2. Römisch-Katholische Kirche

a) Bezirke, Geistliche und Kirchengebäude

	1.4.1957	1.4.1958
Selbständige Seelsorgebezirke	89	93
Im Amt befindliche Geistliche	119	123
davon leitende Seelsorgegeistliche	89	93
darunter Vertriebene	45	47
Hilfsgeistliche	30	30
darunter Vertriebene	6	6
Kirchengebäude		
Kirchen	68	71
darunter zerstörte Kirchen	1	1
Kapellen und Notkapellen	21	21
Außenstationen (Schulen, Gaststätten, Baracken usw.)	275	260

b) Kirchenübertritte und -austritte und kirchliches Leben

	1956	1957
Kirchenübertritte und -austritte		
Kirchenübertritte	165	153
darunter Rücktritte ¹⁾	62	38
Kirchenaustritte	410	340
Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Seelen insgesamt	130 858	130 170
Taufen		
getaufte Kinder	1 424	1 407
Trauungen	621	639
Bestattungen	.	.

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

1) siehe sinngemäß Fußnote Tabelle 1 c

HINWEIS: Geistliche und Gebäude der evangelischen und katholischen Kirchen für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 561, für die Jahre 1950 bis 1956 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958. Über Kirchenübertritte und -austritte finden sich Angaben für 1947 und 1948 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 561, für 1949 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 22, für 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 23, für 1955 bzw. 1956 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1958 S. 25.

VI. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Fläche und Bevölkerung nach Amtsgerichtsbezirken 1950 und 1958

Amtsgerichtsbezirk	Fläche in ha ¹⁾	Wohnbevölkerung am:		Amtsgerichtsbezirk	Fläche in ha ¹⁾	Wohnbevölkerung am:	
		13.9.1950 ¹⁾	31.12.1958			13.9.1950 ¹⁾	31.12.1958
Ahrensburg	12 386	38 565	41 591	Lütjenburg	25 912	19 289	14 977
Bad Bramstedt	39 291	35 172	29 519	Marne	19 653	24 839	17 760
Bad Oldesloe	18 848	28 661	25 386	Meldorf	43 398	44 943	33 648
Bad Schwartau	21 631	55 163	47 921	Mölln	32 368	29 098	24 851
Bad Segeberg	67 353	56 689	45 253	Neumünster	28 628	88 525	86 082
Bargteheide	14 363	19 126	14 636	Neustadt (Holstein)	28 808	38 251	30 371
Bordesholm	23 594	31 071	25 236	Niebüll	26 690	17 982	14 877
Bredstedt	30 249	22 325	16 339	Nortorf	32 140	23 416	17 900
Brunsbüttelkoog	13 980	27 202	20 290	Oldenburg (Holstein)	36 450	42 844	35 125
Burg (Fehmarn)	18 513	18 461	11 953	Pinneberg	24 750	87 089	97 444
Eckernförde	48 596	56 554	43 087	Plön	28 951	28 157	23 585
Elmshorn	13 252	47 652	43 783	Preetz	23 457	25 009	23 260
Eutin	34 536	51 989	41 000	Rantzeburg	20 465	25 888	19 743
Flensburg	86 342	168 822	150 343	Ratzeburg	37 903	36 226	27 640
Friedrichstadt	26 174	22 585	16 127	Reinbek	10 063	29 092	30 438
Garding	18 918	13 728	10 269	Reinfeld	14 077	17 051	12 799
Geesthacht	8 375	26 436	25 159	Rendsburg	52 208	86 493	75 174
Gettorf	21 627	21 563	16 448	Schenefeld	24 430	19 387	13 210
Glückstadt	7 593	20 513	19 223	Schleswig	68 932	84 021	66 058
Heide	39 286	51 547	39 905	Schönberg (Holstein)	14 979	20 143	14 999
Hohenwestedt	17 474	15 284	10 240	Schwarzenbek	33 048	37 312	33 579
Husum	53 742	55 804	45 329	Tönning	12 329	11 311	8 158
Itzehoe	29 482	68 193	57 984	Trittau	20 058	24 072	18 786
Kappeln	39 694	47 865	34 375	Uetersen	8 849	26 036	24 016
Kellinghusen	19 758	23 295	15 779	Wedel	7 390	19 092	23 890
Kiel	24 215	292 962	307 301	Wesselburen	15 143	20 293	14 350
Krempe	15 277	18 654	13 107	Westerland	9 363	22 238	18 522
Lauenburg/Elbe	10 079	16 264	13 994	Wilster	18 364	22 432	14 216
Leck	39 392	20 699	16 047	Wyk auf Föhr	11 627	11 271	9 431
Lübeck	21 245	240 004	233 289	Schleswig-Holstein	1 565 698	2 594 648	2 275 802

1) Gebietsstand: 31.12.58 HINWEIS: Angaben für 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand im *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 1954*, S. 13

2. Personal der Gerichte und Staats(Amts)anwaltschaften und Zahl der Rechtsanwälte und Notare

a) Personal der Gerichte und Zahl der Rechtsanwälte und Notare

Stand	Bei dem Oberlandesgericht						Bei den Land- und Amtsgerichten						Rechts- anwälte			
	Richter ins- gesamt	darunter		Kräfte des			Richter insgesamt bei Land-|Amts- gerichten	darunter		Kräfte des			ins- ge- sam- t	dar- No- tare		
		Ober- landes- ge- richts- und Vize- präsidenten	Senats- präsidenten	gehoben-	mitt- leren	ein- fa- chen		Präsi- denten der Land- ge- richte	Vize- präsidenten und Direktoren der Land-|Amts- gerichte	gehoben-	mitt- leren	ein- fa- chen				
															Dienstes			Dienstes
31. 12. 1950	26	2	3	5	22	4	138	194	4	24	3	270	943	239	522	412
31. 12. 1955	31	2	6	7	32	25 ^a	137	217	4	37	8	293	1 061	274 ^a	593	474
31. 12. 1956	32	2	6	7	33	24 ^a	138	218	4	39	6	295	1 068	288 ^a	581	477
31. 12. 1957	33	2	6	6	33	4	138	219	4	36	8	295	1 069	141	570	472
31. 12. 1958	33	2	6	6	33	5	141	217	4	37	8	292	1 083	148	581	473

a) einschl. Aktenhelfer, Aushilfen und Reinigungsfrauen

HINWEIS: Weitere Angaben für 1947 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 510, entsprechende Angaben für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 23 veröffentlicht.

b) Personal der Staats(Amts)anwaltschaften

Stand	Bei dem Oberlandesgericht						Bei den Land- und Amtsgerichten								
	Staats- anwälte ins- gesamt	darunter			Kräfte des			Staats- anwälte und Amts- anwälte ins- gesamt	davon				Kräfte des		
		General- staats- anwälte	Ober- Staats- anwälte	Erste	gehoben-	mitt- leren	ein- fa- chen		Ober- u. Erste Staatsanwälte als		Sachbearbeiter		gehoben-	mitt- leren	ein- fa- chen
									Leiter der Behörde	Abteil- ungs- leiter	Staats- an- wälte	Amts- an- wälte			
31. 12. 1957	8	1	1	4	5	12	2	80	4	6	55	15	23	141	15
31. 12. 1958	8	1	1	4	5	12	2	81	4	6	56	15	24	141	15

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein; Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer

3. Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen

Zeit	Es wurden anhängig						
	in 1. Instanz				in der Berufungsinstanz		
	bei den Landgerichten ¹⁾		bei den Amtsgerichten		bei den Landgerichten ¹⁾		bei dem Oberlandesgericht
	gewöhnliche Prozesse	Ehe-, Kindschafts- u. Entmündigungs- sachen	Mahnsachen	gewöhnliche Prozesse	gewöhnliche Prozesse ²⁾	gewöhnliche Prozesse ²⁾	Ehe-, Kindschafts- u. Entmündigungs- sachen
1950	2 376	7 511	130 373	57 853	3 873	471	654
1955	2 882	3 331	149 653	38 077	2 356	620	237
1956	2 680	3 169	150 034	35 947	2 343	626	209
1957	2 755	3 335	140 410	33 998	2 303	622	201
1958	2 485	3 288	136 966	30 026	2 127	661	204

1) Zivilkammern und Kammern für Handelssachen 2) einschl. der Berufungen in den Verfahren betr. Arreste, einstweilige Verfügungen und Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 511, für 1951 bis 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 23.

4. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen

Grund der Klage	§§ des Mieter-schutz-ge-setzes	Klagen insgesamt					Klagen im Jahre 1958					Zwangs-voll-streckung 1958 (soweit bekannt ge-wor-den)
		1950	1955	1956	1957	1958	erledigt durch				noch nicht rechts-kräf-tig abge-schlos-sene Prozesse	
							Aufhebung bzw. Verur-teilung durch streitiges Urteil	Räumungs-titel aus Versäum-nis, Aner-kenntnis oder Vergleich	Ab-wei-sung	sonstigen Ausgang des Ver-fahrens ohne Räumungs-titel		
Erhebliche Belästigung des Vermieters	2	1 699	853	741	669	679	219	220	89	97	54	7
Verzug mit der Mietzinszahlung	3	4 888	2 155	1 917	1 635	1 350	292	615	43	327	73	9
Dringender Eigenbedarf des Vermieters	4	3 753	1 984	1 647	1 714	1 523	502	662	119	165	75	26
Mehrere §§ gleichzeitig	2 - 4	878	411	449	384	397	115	158	46	58	20	1
Andere Gründe	X	1 082	1 397	1 432	1 331	1 382	405	547	87	264	79	16
Räumungsklagen auf Grund des Ge-schäftsraummietengesetzes 1)	X	-	143	174	139	123	48	46	7	17	5	-
Insgesamt	X	12 300	6 943	6 360	5 872	5 454	1 581	2 248	391	928	306	59

1) vom 27.6.1952 an; BGBl. I, S. 338 vom 25.6.1952
Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Klagen 1949 sowie differenzierte Angaben für 1953 bis 1957 sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 - 1958 veröffentlicht.

5. Ehescheidungen

a) insgesamt

Zeit	Anzahl	Auf 100 000 der Bevölkerung 1) kamen ... Ehe-scheidungen
1938	1 119	75,5
1949	5 755	212,2
1950	5 888	225,5
1951	4 053	160,8
1952	3 338	135,8
1953	2 600	109,0
1954	2 290	98,5
1955	2 033	88,8
1956	1 899	84,3
1957	2 076	91,9
1958	1 915	84,4

1) 1949 versorgte Bevölkerung einschl. Ausländer in Lagern - Jahresdurchschnitt; ab 1950 jeweiliger Jahresdurchschnitt der fortgeschriebenen Bevölkerung

HINWEIS: Anzahl der Ehescheidungen in den Jahren 1912 bis 1949, ferner sachlich weiter aufgliederter Material für 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 531 ff. Weitere sachliche Angaben ab 1950 sind laufend in der Reihe Statistische Berichte veröffentlicht, Ehescheidungen nach Gründen für die Jahre 1950 bis 1957 auch in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1958.

b) nach Gründen 1958

Gründe	Paragrafen	Insgesamt
Ehescheidungen insgesamt	X	1 915 ^a
davon		
Ehebruch	42	48
Andere Eheverfehlungen	43	1 654
Ehebruch und andere Eheverfehlungen	42/43	46
Ehebruch und andere Eheverfehlungen in Verbindung mit sonstigen §§ des Ehegesetzes	42/43 in Verbindung mit sonst. §§ o. 48	-
Geistige Störung, Geisteskrankheit	44/45	26
Ansteckende und ekelerregende Krankheit	46 und in Verbindung mit §§ 44/45	2
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft	48	137

a) darunter 2 Ehescheidungen nach fremdem Recht

6. Tätigkeit des Landesverwaltungsgerichts

Zeit	Unerledigte Streitsachen bei Jahresbeginn	Eingereichte Streitsachen während des Jahres	Anhängige Streitsachen insgesamt	Erledigte Streitsachen während des Jahres	Unerledigte Streitsachen bei Jahresende
1950	1 113	2 455	3 568	2 308	1 260
1955	1 975	3 414	5 389	3 284	2 105
1956	2 105	3 572	5 677	3 172	2 505
1957	2 505	3 846	6 351	3 668	2 683
1958	2 683	3 070	5 753	3 203	2 550

Quelle: Der Präsident des Landesverwaltungsgerichts

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 und 1951 bis 1954 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 24.

7. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

a) Arbeitsgerichte

Zeit	Arbeits-gerichte	Klagen insgesamt	Urteilsverfahren					Zulassung von Berufungen wegen grundsätzlicher Bedeutung
			davon				unerledigt	
			erledigt (Art der Erledigung)					
			gerichtliche Vergleiche	streitige Urteile	sonstige Urteile 1)	auf andere Weise 2)		
1950	10 ^a	10 706	3 708	1 152	2 316	2 889	641	168
1955	10 ^b	7 325	2 077	691	739	2 165	1 653	91
1956	10 ^b	8 188	2 277	699	691	3 139	1 382	52
1957	9	7 624	2 303	594	566	3 124	1 037	92
1958	9	6 229	2 465	591	482	1 963	728	37

Fußnoten 1 und 2 siehe Tab. 7b

a) von Mai 1950 an = 10 Arbeitsgerichte

b) vom 1.5.1955 an nur noch 9, da Arbeitsgericht Schleswig aufgehoben

b) Landesarbeitsgericht

Zeit	Landes-arbeits-gerichte	Berufungen					Beschwerden			
		insgesamt	davon				insgesamt	davon		
			erledigt (Art der Erledigung)					un-erledigt	erledigt	un-erledigt
		Vergleiche	streitige Urteile	sonstige Urteile 1)	auf andere Weise 2)					
1950	1	501	102	157	5	159	78	38	37	1
1955	1	331	65	108	5	81	72	96	81	15
1956	1	362	57	129	5	73	98	60	54	6
1957	1	351	73	116	1	74	87	48	46	2
1958	1	361	89	110	6	74	82	46	40	6

1) als "Sonstige Urteile" werden alle echten Versäumnisurteile sowie Anerkenntnis- und Verzichtsurteile bezeichnet 2) bei den "auf andere Weise" abgeschlossenen Klagen handelt es sich insbesondere um Zurücknahmen

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 512, für 1951 bis 1954 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 24/25.

8. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

a) Art der Klagen bzw. Berufungen und ihre Erledigungen

Art der Klagen bzw. Berufungen	Erledigte Klagen bzw. Berufungen insges.	davon							Anzahl der Vertagungen
		in Sitzungen durch						ohne Sitzungen	
		Zuspruch und Teilzuspruch	Anerkennung oder auf andere Weise	Vergleich	Zurücknahme	Zurückverweisung	Abweisung bzw. Zurückweisung		
Sozialgerichte									
1955	10 883	1 548	55	333	1 966	-	4 772	2 209	841
1956	9 666	1 271	262	644	1 820	-	4 052	1 617	598
1957	7 625	1 000	268	571	1 739	-	2 562	1 485	474
1958	7 152	950	327	581	1 716	-	2 180	1 398	454
davon									
Invalidenversicherung	2 254	284	58	237	589	-	724	362	162
Angestelltenversicherung	844	93	38	63	260	-	227	163	72
Knappschaftsversicherung	7	3	-	-	-	-	3	1	-
Unfallversicherung	1 151	134	30	136	352	-	404	95	94
Arbeitslosenversicherung	734	98	14	46	159	-	233	184	26
Kriegsopferversorgung	1 115	239	38	53	226	-	446	113	73
Krankenversicherung	119	28	8	10	15	-	27	31	13
Versicherungspflicht und -berechtigung	247	34	15	27	53	-	63	55	9
Kassenarztrecht	31	3	-	1	1	-	8	18	-
Beschwerden und Erinnerungen	92	26	4	-	1	-	25	36	1
Rechtshilfesachen	360	-	116	-	-	-	-	244	1
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	198	8	6	8	60	-	20	96	3
Landessozialgericht									
1955	2 665	317	10	122	348	29	1 075	764	123
1956	2 179	240	32	158	324	18	751	656	99
1957	2 517	298	25	196	335	18	845	800	89
1958	2 241	299	21	245	299	19	769	589	96
davon									
Invalidenversicherung	329	34	4	54	33	1	68	135	11
Angestelltenversicherung	153	21	1	17	15	1	41	57	12
Knappschaftsversicherung	7	1	1	-	1	-	1	3	-
Unfallversicherung	245	24	1	31	34	-	84	71	6
Arbeitslosenversicherung	132	22	2	12	13	2	51	30	4
Kriegsopferversorgung	1 167	170	11	108	184	13	421	260	61
Krankenversicherung	30	3	-	1	1	1	17	7	1
Versicherungspflicht und -berechtigung	52	7	1	9	11	-	15	9	-
Kassenarztrecht	12	3	-	2	1	1	2	3	-
Beschwerden und Erinnerungen	30	12	-	-	-	-	10	8	1
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	84	2	-	11	6	-	59	6	-

b) Art der erledigten Klagen bzw. Berufungen 1955-1958

Art der Klagen bzw. Berufungen	Durch die Sozialgerichte erledigte Klagen				Durch das Landessozialgericht erledigte Berufungen			
	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
Insgesamt	10 883	9 666	7 625	7 152	2 665	2 179	2 517	2 241
davon								
Invalidenversicherung	3 173	2 059	1 649	2 254	820	596	299	329
Angestelltenversicherung	860	970	973	844	375	259	158	153
Knappschaftsversicherung	24	18	10	7	8	3	5	7
Unfallversicherung	1 587	1 191	990	1 151	318	177	242	245
Arbeitslosenversicherung	1 264	968	829	734	187	109	157	132
Kriegsopferversorgung	3 024	3 242	2 232	1 115	839	938	1 487	1 167
Krankenversicherung	178	138	91	119	18	28	15	30
Versicherungspflicht und -berechtigung	393	232	215	247	59	26	40	52
Kassenarztrecht	23	21	14	31	14	5	10	12
Beschwerden und Erinnerungen	32	259	177	92	27	32	96	30
Rechtshilfesachen	282	337	312	360	X	X	X	X
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	43	231	133	198	-	6	8	84

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1954 bis 1957 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 bis 1958 wiedergegeben. Zahlen über die Tätigkeit des Obergesamtsamtes, das bestimmte Aufgaben der Sozialgerichte vor deren Einrichtung erledigte, enthalten für die Jahre 1946 bis 1949 das *Statistische Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 512, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils die *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954.

9. Strafsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen

Zeit	Anhängig gewordene Anklagesachen in der							Revisionsinstanz bei dem Oberlandesgericht (Revision gegen Urteile in der 1. Instanz und in der Berufungsinstanz)
	1. Instanz			Verbrechen und Vergehen anhängig geworden bei:			Berufungsinstanz bei den Landgerichten	
	Anträge auf Erlaß eines amtsgerichtlichen Strafbefehls	Privatklagesachen	Übertretungen	Schöffengerichten (Amtsgerichten)	Strafkammern (Landgerichten)	Schwurgerichten		
1950	14 500	4 704	1 424	6 813	1 131	52	2 143	168 ^a
1955	16 467	1 991	1 763	6 792	480	11	1 898	366 ^b
1956	17 074	1 826	2 084	7 894	392	10	1 785	411 ^b
1957	16 534	1 674	2 005	8 308	618	13	1 637	341 ^b
1958	15 472	1 637	2 425	8 799	546	14	1 684	164 ^b

a) Revisionen gegen Urteile der Strafkammern b) Revisionen gegen Urteile der Strafkammern und anderer Gerichte

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 511, für 1951 bis 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 26.

10. Tatermittlungen¹⁾

Strafbare Handlung	§§ des StGB	Bekanntgewordene Fälle			
		1950	1956	1957	1958
Straftaten wider Personen					
Sittlichkeitsdelikte	173-184b	2 724 ^a	r 2 656	r 2 465	2 511
Tötungsdelikte einschl. Versuch	211-213, 216, 43	41	r 23	r 30	27
Kindestötung	217	13	r 10	r 9	1
Abtreibung	218	917	r 169	r 140	120
Fahrlässige Tötung	222	92	r 197	r 178	154
Körperverletzung	223a-227, 229	3 779 ^b	666	660	729
Raub und räuberische Erpressung	249-252, 255	186 ^c	97	114	145
zusammen	X	7 752	r 3 818	r 3 596	3 687
Straftaten wider Besitz und Anderes					
Herstellung und Verbreitung von Falschgeld	146-148, 151	46	127	r 43	21
Einfacher Diebstahl	242 (244) 248a	25 937	r 17 960	r 20 504	22 219
Schwerer Diebstahl	243 (244)	5 646	5 281	6 352	6 458
Unterschlagung	246	4 043	r 3 252	r 2 426	2 280
Begünstigung und Hehlerei	257-261	1 820	566	680	540
Betrug und Untreue	263-266	9 522 ^d	r 9 073	r 8 558	8 128
Urkundenfälschung	267, 271-281	811	794	703	708
Brandstiftung	306-309	560	r 631	r 537	467
Rauschgiftvergehen (Opiumgesetz vom 10.12.1929 und 9.1.1934)	X	34	71	58	24
Alle sonstigen Vergehen gegen deutsche Strafgesetze	X	12 203	r 25 996	21 798	23 881
zusammen	X	60 622	r 63 751	r 61 659	64 726
Insgesamt	X	68 844^e	r 67 569	r 65 255	68 413

1) von 1953 an mit den Zahlen der Vorjahre nicht vergleichbar, da andere (für alle Bundesländer einheitliche) Auswahl der zu erfassenden Paragraphen a) §§ 173-177, 183 b) §§ 223 - 224, 226, 229, 230 c) §§ 249 - 253, 255 d) §§ 267 - 279, 281 e) einschl. 470 Verstöße gegen die Gesetze und Verordnungen der Militärregierung
 Quelle: Landespolizei Schleswig-Holstein - Landeskriminalpolizeiamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S.530, für 1951 bis 1954 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 20 und für 1955 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1958 S. 29.

11. Strafverfolgungen

a) Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze

Zeit	Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen		
	des Strafgesetzbuches	anderer Reichs- bzw. Bundesgesetze	der Reichs- bzw. Bundesgesetze insgesamt
	Verurteilte Personen je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung ¹⁾		
Jahresdurchschnitt 1925 - 32 ²⁾	860	329	1 189
1949	1 011	301	1 312
1950	625	142	767
1951	764	213	977
1952	753	242	995
1953	681	235	916
1954	580	221	802
1955	588	273	861
1956	629	274	902
1957	694	341	r 1 035
1958	637	321	959

1) von 1954 an berechnet nach dem Stand vom 31.12. der fortgeschriebenen Bevölkerung des jeweilig vorangegangenen Jahres 2) Jahresdurchschnitt für das ehemalige Deutsche Reich

b) rechtskräftig verurteilte Personen

Zeit	Verurteilte	
	insgesamt	darunter weiblich
1949	28 411	7 004
1950	15 234	3 020
1951	18 691	3 474
1952	18 767	3 226
1953	16 927	2 945
1954	14 832	2 209
1955	15 837	2 098
1956	16 570	2 065
1957	18 940	2 254
1958	17 648	1 881

c) nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende sowie Verurteilte nach Vorstrafen und Alter

Zeit	Rechtskräftig Abgeurteilte		davon														
			Freige-sprochene ¹⁾	Verurteilte													
	insgesamt	dar. weiblich		Personen, bei denen das Verfahren eingestellt oder von Strafe abgesehen wurde		insgesamt	und zwar			Heranwachsende im Alter von 18 b. u. 21 Jahren ²⁾	Erwachsene im Alter von					60 Jahren und darüber	
							insgesamt	dar. von Strafe abgesehen	weiblich		vorbekannt		Ausländer oder Staatslose	bis unter			
				zus.	dar. mehr als 4 mal						21	25		30	40		50	60
1950	r18 259	r3 768	1 742	2 415	r14 102	r2 842	r4 420	r 684	230	r 1 892	r2 054	r1 808	3 246	r3 050	r1 386	666	
1955	16 556	2 219	1 589	1 048	25	13 919	1 819	4 959	879	1 179	2 237	2 018	2 757	3 196	1 756	776	
1956	16 696	2 265	1 591	1 024	24	14 081	1 782	5 137	905	1 086	2 441	2 052	2 794	3 097	1 866	745	
1957	18 943	2 424	1 800	1 179	62	15 964	1 905	6 071	1 170	1 179	2 957	2 596	3 198	3 170	2 052	812	
1958	16 943	1 999	1 475	955	18	14 513	1 593	5 334	1 055	210	2 992	2 371	2 910	2 600	1 819	655	

1) einschl. der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde 2) ohne die Heranwachsenden, die nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilt wurden

noch: 11. Strafverfolgungen

d) nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilte Jugendliche und Heranwachsende sowie Verurteilte nach Vorstrafen, Strafart, Alter und Tätigkeit

Zeit	Rechtskräftig Abgeurteilte		Verurteilte													
			und zwar				davon									
	insgesamt	darweiblich	insgesamt	weiblich	bereits früher verurteilt oder gemäßregelt	unehelich zur Zeit der Tat	erhielten			waren z.Z. der Tat			waren			
							Jugendstrafe	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregel	14 bis 16 Jahre alt	16 bis 18	181) 21	Schüler	Lehrlinge oder Anlernlinge	Ange stellte Arbeiter, Hausgehilfen	ohne Beruf
1950	r1 301	r 203	r1 132	r 178	r 157	r 40	99	r1 006	27	r 474	r 658	X	r 271	r 246	r 398	r 217
1955	2 173	315	1 918	279	215	136	227	1 651	40	369	650	899	248	452	1 126	92
1956	2 805	329	2 489	283	386	139	269	2 175	45	543	811	1 135	396	600	1 381	112
1957	3 357	404	2 976	349	474	238	322	2 596	58	588	943	1 445	437	772	1 662	105
1958	3 410	325	3 135	288	619	332	386	2 694	55	435	1 026	1 674	378	849	1 825 ^a	83

1) Heranwachsende, die nach Inkrafttreten des 3. StrRRandG (bzw. JGG) vom 4.8.1953 nach dem Jugendgerichtsgesetz verurteilt wurden
a) einschl. Angehörige der Bundeswehr

e) strafbare Handlungen der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen 1958

Strafbare Handlung	§§ des Strafgesetzbuches	Nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende						Nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilte Jugendliche und Heranwachsende					
		insgesamt	und zwar				insgesamt	und zwar					
			Heranwachsende	Verurteilte		Heranwachsende		Heranwachsende	Verurteilte				
				m.	w.				m.	w.	m.	w.	
I. Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches													
Teilnahme	47-50	4	-	2	1	-	-	1	1	-	-	1	-
Landesverrat	99-101	11	-	10	-	-	-	2	2	-	-	1	1
Widerstand gegen die Staatsgewalt	110-122b	118	5	97	3	5	-	10	7	3	-	7	-
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung	123-145d	405	39	253	32	33	3	71	50	16	-	43	5
darunter													
Siegelbruch-Arrestbruch	136,137	55	-	28	9	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkehrsunfallflucht	142	205	19	141	8	16	1	20	18	2	-	18	-
Münzverbrechen und Münzvergehen	146-152	6	1	2	1	-	-	1	4	1	-	-	-
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153-163	133	4	45	43	-	3	7	4	1	2	-	4
darunter													
Uneidliche Falschaussage	153	53	3	11	22	-	2	7	4	1	2	-	4
Meineid	154	30	1	10	8	-	1	-	-	-	-	-	-
Wissentlich falsche Versicherung an Eides Statt	156	26	-	13	8	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässiger Falscheid	163	22	-	10	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Falsche Anschuldigung	164,165	60	2	35	6	1	-	6	4	-	2	2	2
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen	166-168	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	169-172	453	9	335	35	6	3	1	1	-	-	-	1
darunter													
Verletzung der Unterhaltspflicht	170b	408	7	314	22	6	1	1	1	-	-	-	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit	173-184b	444	14	298	30	8	2	148	60	73	-	54	2
darunter													
Blutschande	173	24	3	16	2	1	2	2	2	-	-	-	2
Unzucht mit Abhängigen	174	47	-	37	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Unzucht zwischen Männern - Erschwerte Fälle	175,175a	76	3	55	X	3	X	31	11	14	X	11	X
Nötigung zur Unzucht	176 Ziff.1,2	8	-	5	-	-	-	20	4	15	-	3	-
Unzucht mit Kindern	176 Ziff.3	115	2	85	-	1	-	50	15	28	-	14	-
Notzucht - Notzucht mit Todesfolge	177,178	41	2	33	-	1	-	18	12	6	-	12	-
Kuppelei	180	18	-	4	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwere Kuppelei	181	37	-	9	19	-	-	-	-	-	-	-	-
Erregung geschlechtlichen Ärgernisses	183	56	2	42	1	1	-	20	13	7	-	11	-
Verbreitung unzüchtiger Werke - Überlassung schamloser Schriften an Jugendliche	184,184a	15	-	7	1	-	-	2	1	1	-	1	-
Beleidigung	185-200	356	8	164	46	5	1	62	26	32	-	22	-
darunter													
Verleumdung	187	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen wider das Leben	211-222	222	14	106	42	5	3	13	9	2	2	5	2
darunter													
Mord	211	7	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Totschlag	212,213	2	-	1	1	-	-	1	1	1	-	-	-
Abtreibung	218	72	3	25	36	-	3	3	2	7	1	2	-
Fahrlässige Tötung	222	134	11	74	2	5	-	9	7	1	1	5	-
dar.: in Verbindung mit Verkehrsunfall	X	110	11	62	2	5	-	8	7	1	-	5	-
Körperverletzung	223-233	2 973	266	2 061	189	228	9	339	223	99	5	195	2
darunter													
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	223	357	44	203	22	34	2	70	30	35	1	28	-
Gefährliche Körperverletzung	223a	242	23	166	13	20	-	81	55	23	-	46	-
Schwere und beabsichtigte schwere Körperverletzung - Körperverletzung mit Todesfolge	224-226	4	-	3	-	-	-	2	1	0	-	1	-
Fahrlässige Körperverletzung	230	2 362	198	1 686	151	173	7	186	137	40	4	120	2
dar.: in Verbindung mit Verkehrsunfall	X	2 124	176	1 527	137	157	5	159	116	34	4	102	2
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	234-241a	51	5	34	-	3	-	26	11	14	-	8	-
Diebstahl und Unterschlagung	242-248c	2 564	230	1 567	442	144	43	1 599	707	743	93	569	88
darunter													
Diebstahl	242	1 364	155	747	285	88	37	926	401	415	75	289	77
Schwerer Diebstahl	243	232	25	172	15	18	1	418	159	240	6	153	4
Rückfalldiebstahl	244	273	1	208	26	1	-	2	1	1	-	1	-
Unterschlagung	246	553	28	337	113	19	4	102	65	24	8	46	6
Raub und Erpressung	249-256	27	2	18	2	2	-	25	20	5	-	19	1
darunter													
Erpressung	253	6	-	1	2	-	-	6	4	2	-	4	-

(wird auf Seite 38 fortgesetzt)

noch: 11. Strafverfolgungen

noch: e) strafbare Handlungen der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen 1958

Strafbare Handlung	§§ des Strafgesetzbuches	Nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende						Nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilte Jugendliche und Heranwachsende					
		insgesamt	und zwar				insgesamt	und zwar					
			Heranwachsende	Verurteilte		Heranwachsende		Heranwachsende	Verurteilte				
				Erwachsene	m.				w.	Jugendliche	m.	w.	
noch: I. Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches													
Begünstigung und Hehlerei	257-262	191	10	85	46	6	2	57	20	32	1	20	-
davon													
Begünstigung - Vereitelung von Maßregeln - Personenhehlerei	257, 257a, 258	25	3	9	7	1	1	9	6	2	-	6	-
Sachhehlerei - Gewerbs- oder gewohnheitsmäßige Hehlerei	259, 260	166	7	76	39	5	1	48	14	30	1	14	-
Rückfallhehlerei	261	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betrug und Untreue	263-266	1 413	57	804	191	38	9	93	60	23	7	42	12
darunter													
Betrug	263	1 085	51	590	151	33	9	77	54	17	5	38	11
Untreue	266	191	2	108	28	2	-	3	1	-	2	-	1
Urkundenfälschung	267-281	134	5	100	15	4	1	51	33	14	2	30	3
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse	284-302e	172	13	132	3	10	-	24	16	8	-	15	-
darunter													
Öffentliche Veranstaltung von und Beteiligung am Glücksspiel - Veranstaltung einer öffentlichen Lotterie oder Ausspielung Jagd- und Fischwilderei	284, 284a, 286, 292, 293	7	-	7	-	-	-	5	4	1	-	4	-
Sachbeschädigung	303-305	176	34	115	7	26	-	169	90	70	3	85	-
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	306-330c	1 146	56	945	30	47	3	66	44	19	-	35	2
darunter													
Menschengefährdende, besonders schwere und einfache Brandstiftung	306-308	11	1	8	-	-	-	5	2	3	-	1	-
Fahrlässige Brandstiftung	309	68	4	37	19	1	2	3	1	2	-	-	1
Vorsätzliche Gefährdung des Transportverkehrs	315	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässige Transportgefährdung	316 (Abs. I)	82	-	64	-	-	-	3	2	1	-	1	1
Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs	315a	35	2	29	-	2	-	8	4	4	-	4	-
Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs	316 (Abs. II)	646	23	550	3	20	-	21	17	3	-	13	-
Volltrunkenheit	330a	272	25	233	6	24	-	15	13	2	-	13	-
dar.: in Verbindung mit Verkehrsunfall	330a	25	-	24	-	-	-	1	1	-	-	1	-
Verbrechen und Vergehen im Amt	331-359	56	4	42	-	4	-	5	3	1	1	3	-
zusammen (I)	X	11 116	778	7 250	1 166	576	82	2 776	1 391	1 156	118	1 156	125
II. Verbrechen und Vergehen gegen anderes Bundesrecht													
Konkursordnung (§§ 239-244)	X	13	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Lebensmittel- einschl. Milchgesetz	X	345	3	276	19	1	-	-	-	-	-	-	-
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AVAVG)	X	49	-	31	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenverkehrsgesetz	X	3 928	344	3 285	182	307	29	364	255	94	11	227	20
Opiumgesetz	X	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsstrafgesetze (§§ 18 - 21)	X	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	X	307	121	159	7	94	5	154	92	44	-	67	6
Wehrstrafgesetz	X	53	11	29	-	10	-	23	23	-	-	23	-
Übrige	X	982	58	712	91	56	1	74	45	26	2	38	3
zusammen (II)	X	5 682	537	4 497	307	468	35	615	415	164	13	355	29
III. Vergehen gegen Landesgesetze	X	50	-	35	3	-	-	1	1	-	-	1	-
IV. Übertretungen ¹⁾	X	95	5	89	-	5	-	18	8	7	3	8	-
Insgesamt (I - IV)	X	16 943	1 320	11 871	1 476	1 049	117	3 410	1 815	1 327	134	1 520	154

1) wegen Landstreicherei und Betteln nach § 361 Ziff. 3 - 8 StGB, wenn Unterbringung in ein Arbeitshaus angeordnet bzw. Jugendstrafe oder Arrest verhängt wurde, sowie nach § 49 StVO und § 71 StVZO, wenn Fahrerlaubnis entzogen worden ist

HINWEIS: Ausführliche Angaben für 1948 und 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 513 ff. veröffentlicht. Die entsprechenden Zahlen zu Tabelle 10c) und d) für 1951 bis 1954 finden sich im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 26, zu e) für die Jahre 1950 bis 1957 (teilweise erweitert) jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1958. Bei Vergleichen ist zu beachten, dass Heranwachsende im Alter von 18 bis 21 Jahren seit Inkrafttreten des 3. StrRdG (bzw. JGG) vom 4.8.1953 auch nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilt werden können.

12. Strafvollzug

a) Gefangenenebewegung

Rechnungsjahr Anstaltsart	Belegfähigkeit am 1.4.	Gefangenenebestand am Anfang des Berichts- jahres		Zugänge im Berichtsjahr in										Untergebracht gewesene Ge- fangene und Verwahrte im Berichtsjahr				
				Unter- suchungs- haft		Strafhaft			Verwahrung 1)		Haft anderer Art							
						Zuchthaus	Gefängnis	Haft										
1953	3 271	1 794	204	3 694	436	326	16	4 032	511	621	78	35	6	782	97	11 284	1 348	
1954	3 169	1 482	172	2 340	218	305	16	2 901	351	447	62	48	4	850	101	8 373	924	
1955	3 081	1 353	153	2 411	224	294	8	2 777	278	368	51	52	9	580	42	7 835	765	
1956	2 714	1 307	127	2 500	248	89	52	4 259	692	380	35	24	19	568	30	9 127	1 203	
1957	2 177	1 503	296	2 850	242	70	40	4 131	646	394	22	12	12	501	16	9 461	1 274	
1958	2 070	1 478 ^{a)}	302	3 026	230	80	41	4 787	703	444	24	19	18	595	16	10 429	1 334	
davon																		
Selbständige Vollzugsanstalten	1 791	1 299	291	1 678	156	63	41	4 018	643	238	16	18	18	547	14	7 861	1 179	
Landgerichts- u. sonst. Gerichtsgefängnisse mit einer Belegbarkeit von 50 Köpfen und darüber	165	101	8	605	46	15	-	439	49	99	8	-	-	7	2	1 266	113	
Gerichtsgefängnisse mit einer Belegbarkeit von unter 50 Köpfen	114	78	3	743	28	2	-	330	11	107	-	1	-	41	-	1 302	42	

1) Sicherungsverwahrung und Arbeitshaus a) einschl. Zugang von 6 Männern der Untersuchungsabteilung der Jugendarrestanstalt Rendsburg aus dem Rechnungsjahr 1956 (Neuaufnahme der Anstalt) Quelle: Der Generalstaatsanwalt in Schleswig

noch: 12. Strafvollzug

noch: a) Gefangenenbewegung

Rechnungsjahr Anstaltsart	Abgänge im Berichtsjahr aus												Gefangenenbestand am Ende des Berichtsjahres		
	Untersuchungshaft	Strafhaft						Verwahrung 1)		Haft anderer Art					
		Zuchthaus		Gefängnis		Haft									
	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	insg.	dar. wbl.	
1953	3 765	433	357	18	4 224	544	625	77	43	3	788	101	1 482	172	
1954	2 398	227	316	14	2 967	366	446	61	57	5	836	98	1 353	153	
1955	2 394	224	306	11	2 815	298	376	54	48	7	589	44	1 307	127	
1956	2 451	234	242	29	3 954	566	369	35	44	13	564	30	1 503	296	
1957	2 816	252	61	32	4 205	635	401	24	12	12	494	17	1 472	302	
1958	2 927	227	75	37	4 620	699	432	23	18	17	605	17	1 752	314	
davon															
Selbständige Vollzugsanstalten	1 623	158	58	37	3 839	638	223	15	17	17	557	15	1 544	299	
Landgerichts- und sonstige Gerichtsgefängnisse mit einer Belegbarkeit von 50 Köpfen und darüber	572	39	15	-	445	50	104	8	-	-	7	2	123	14	
Gerichtsgefängnisse mit einer Belegbarkeit von unter 50 Köpfen	732	30	2	-	336	11	105	-	1	-	41	-	85	1	

1) Sicherungsverwahrung und Arbeitshaus Quelle: Der Generalstaatsanwalt in Schleswig

b) Verpflegung, Krankheitsfälle, Unfälle, Todesfälle, Selbstmordversuche und Entweichungen der Gefangenen

Rechnungsjahr Anstaltsart	Tagesdurchschnittsbelegung mit Gefangenen	Verpflegungstage		Aufwand für die Anstaltsverpflegung der Gefangenen und Verwahrten ¹⁾ in 1 000 DM	Durchschnittliche Kosten der Anstaltsverpflegung je Kopf und Tag in DM	Erkrankte Gefangene und Verwahrte 1)	Krankheitsfälle	Unfälle		Todesfälle		Selbstmordversuche	Entweichungen		Wiederergriffene
		Anstaltsverpflegung	Selbstverpflegung					insgesamt	dar. bei der Arbeit	insgesamt	dar. infolge Selbstmord		insgesamt	dar. von der Außenarbeit	
1953	1 650	605 775	37	569	0,94	6 474	11 000	84	79	2	2	12	18	13	15
1954	1 345	493 090	-	499	1,01	6 263	10 049	84	74	6	5	29	14	10	14
1955	1 279	471 050	16	479	1,02	7 288	11 340	102	95	7	5	29	19	11	17
1956	1 409	485 038	-	490	1,01	7 368	12 757	108	102	2	1	33	14	5	14
1957	1 451	529 513	-	555	1,05	6 069	11 104	122	111	5	4	39	16	7	16
1958	1 567	571 979	-	662	1,16	5 611	11 007	120	112	2	1	39	24	11	13
davon															
Selbständige Vollzugsanstalten	1 383	504 857	-	576	1,14	4 909	10 139	116	110	2	1	35	21	11	10
Landgerichts- u. sonst. Gerichtsgefängnisse mit einer Belegbarkeit von 50 Köpfen und darüber	104	37 654	-	41	1,08	475	623	2	2	-	-	4	-	-	-
Gerichtsgefängnisse mit einer Belegbarkeit von unter 50 Köpfen	80	29 468	-	45	1,51	227	245	2	-	-	-	-	3	-	3

1) Sicherungsverwahrung und Arbeitshaus Quelle: Der Generalstaatsanwalt in Schleswig

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen zu a) und b) für 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 29/30 veröffentlicht.

13. Einsatz der Feuerwehren

a) gefahrene Einsätze

Zeit	Einsätze insgesamt	davon für		
		Großbrände	Mittelbrände	Klein- und Entstehungsbrände
1955	1 015	169	189	657
1956	1 099	136	182	781
1957	1 163	147	184	832
1958	1 092	165	177	750

b) Brandursachen

Zeit	Brände	Brandursachen										
		Blitzschlag	Explosion	Fehlerhafte bauliche Anlage	Fehlerhafte elektrische Anlage und Geräte	sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	Selbstentzündung	Kinderbrandstiftung	vorsätzliche Brandstiftung	Mängel im Betrieb	Sonstige Ursachen	nicht ermittelt
1955	1 015	79	22	82	104	297	66	53	25	31	214	42
1956	1 099	25	16	120	114	250	59	79	30	51	267	88
1957	1 163	45	13	116 ^{b)}	125	419	81	90	18	76	180 ^{a)}	.
1958	1 092	33	15	125	119	444	92	76	14	69	41	64

a) 1957 einschl. nicht ermittelter Ursachen Schleswig-Holstein

b) 1958 einschl. Schornsteinbrände

Quelle: Landesamt für Brandschutz

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 (nach Kreisen und Monaten, einschliesslich Krankentransportdienst) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 571 ff. veröffentlicht, für 1952, 1953 und 1954 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953, 1954 und 1955.

VII. WAHLEN

1. Landtags- und Bundestagswahlen in Schleswig-Holstein¹⁾

a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte		Abgegebene Stimmen in % der Wahlberechtigten	Ungültige Stimmen in % der abgegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf:								
	1 000	in % der Bevölkerung			CDU	FDP	DP (SHB)	GB/BHE	SPD	SSW	DRP	Son-2) stige	
Landtagswahlen													
9. 7. 1950	1 716	64,2	78,2	2,3	19,8	7,1	9,6	23,4	27,5	5,5	2,8	4,5	
12. 9. 1954	1 549	66,5	78,6	1,9	32,2	7,5	5,1	14,0	33,2	3,5	1,5	3,0	
28. 9. 1958	1 564	68,9	78,9	1,3	44,4	5,4	2,8	6,9	35,9	2,8	1,1	0,7	
Bundestagswahlen													
14. 8. 1949 ³⁾	1 731	64,3	82,7	2,3	30,7	7,4	12,1	-	29,6	5,4	-	14,8	
6. 9. 1953 ³⁾	1 573	65,7	88,5	2,9	47,1	4,5	4,0	11,6	26,5	3,3	0,9	2,0	
15. 9. 1957 ³⁾	1 541	68,3	88,7	4,0	48,1	5,6	3,8	8,3	30,8	2,5	0,7	0,2	

1) ohne Berücksichtigung der Nachwahlen 2) 1950 = SRP (1,6), Parteilose (0,7), KPD (2,2); 1954 = BdD (0,8), SHLP (0,1), KPD (2,1); 1958 = BdD (0,5), Parteilose (0,2); 1949 = Zentrum (0,9), RSF (1,3), Parteilose (7,6), DKP (1,9), KPD (3,1); 1953 = KPD (1,2), DNS (0,4), GVP (0,4); 1957 = BdD (0,2) 3) nur Zweitstimmen

b) Sitzverteilung

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Zeitpunkt der Wahl	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf:						
		CDU	FDP	DP (SHB)	GB/BHE	SPD	SSW	Parteilose
Landtagswahlen								
9. 7. 1950	69 (46)	16 (16)	8 (8)	7 (7)	15 (5)	19 (8)	4 (2)	-
12. 9. 1954	69 (42)	25 (19)	5 (-)	4 (-)	10 (1)	25 (22)	-	-
28. 9. 1958	69 (42)	33 (32)	3 (-)	-	5 (-)	26 (10)	2 (-)	-
Bundestagswahlen								
14. 8. 1949	23 (14) ^a	8 (7) ^a	2 (-)	3 (-)	-	8 (6)	1 (-)	1 (1)
6. 9. 1953	26 (14) ^a	14 (14) ^a	1 (-)	1 (-)	3 (-)	7 (-)	-	-
15. 9. 1957	23 (14) ^b	14 (14) ^b	1 (-)	1 (-)	-	7 (-)	-	-

a) darunter 2 Überhangmandate b) darunter 3 Überhangmandate

2. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein

Abgegebene gültige dänische Stimmen zur	1920	1921	1924		1925	1928	1929	1930	1932	1933
Abstimmung 2. Zone	12 725									
Reichstagswahl		4 966	7 620	5 134		2 427		1 785	1 367	
Landtagswahl		4 723		5 404		2 466				
Kreistagswahl					1 942		4 503			4 658

Abgegebene gültige dänische Stimmen zur	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1953	1954	1955	1957	1958	1959
Bundestagswahl				75 388			44 585 ^a			32 262 ^a		
Landtagswahl		99 500			71 864			42 242			34 136	
Kreistagswahl	82 100 ^b		91 631			65 967			42 097			p33 314

a) Zweitstimmen b) errechnet nach dem Durchschnitt der Stimmen je gültigen Stimmzettel

3. Kreiswahlen¹⁾ am 25.10.1959

- Vorläufiges Ergebnis aufgrund der Wahlniederschriften -

a) Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohn- bevöl- kerung ²⁾	Wahlberechtigte ³⁾		Abgegebene Stimmen		Ungültige Stimmen	
		Anzahl	in % der Bevöl- kerung	Anzahl	in % der Wahl- berech- tigten	Anzahl	in % der abgegebenen Stimmen
Flensburg	95 960	67 572	70,4	50 201	74,3	474	0,9
Kiel	267 562	188 266	70,4	140 965	74,9	1 538	1,1
Lübeck	231 252	167 065	72,2	127 103	76,1	1 769	1,4
Neumünster	73 013	51 808	71,0	39 178	75,6	572	1,5
Kreisfreie Städte	667 787	474 711	71,1	357 447	75,3	4 353	1,2
Eckernförde	65 082	42 426	65,2	32 370	76,3	1 096	3,4
Eiderstedt	19 099	12 505	65,5	9 779	78,2	335	3,4
Eutin	88 989	61 261	68,8	49 227	80,4	1 724	3,5
Flensburg-Land	63 206	39 882	63,1	30 802	77,2	869	2,8
Hzgt. Lauenburg	129 876	90 574	69,7	70 906	78,3	2 036	2,9
Husum	52 316	41 180	66,1	29 910	72,6	1 039	3,5
Norderdithmarschen	67 969	39 976	69,0	29 640	74,1	1 069	3,6
Oldenburg (Holstein)	77 948	50 149	64,3	39 827	79,4	1 770	4,4
Pinneberg	205 219	140 590	68,5	104 470	74,3	5 250	5,0
Plön	107 587	71 944	66,9	58 614	81,5	1 782	3,0
Rendsburg	154 997	105 903	68,3	79 338	74,9	2 748	3,5
Schleswig ⁴⁾	98 264	61 076	62,2	46 185	75,6	1 421	3,1
Segeberg	92 002	61 872	67,3	47 745	77,2	1 644	3,4
Steinburg	122 963	84 483	68,7	66 249	78,4	1 953	2,9
Stormarn	136 654	94 360	69,1	70 897	75,1	2 623	3,7
Süderdithmarschen	72 447	49 521	68,4	38 277	77,3	1 478	3,9
Südtondern	57 684	36 733	63,7	25 364	69,0	702	2,8
Landkreise	1 612 302	1 084 435	67,3	829 600	76,5	29 539	3,6
Schleswig-Holstein	2 280 089	1 559 146	68,4	1 187 047	76,1	33 892	2,9

1) in den kreisfreien Städten Gemeindevahlen 2) Wohnbevölkerung: Stand 30. 4. 1959 3) einschl. der abge-
gebenen und ausschl. der ausgegebenen Wahlscheine 4) ohne die Stadt Kappeln (dort Nachwahl am 8. 11. 1959)

b) Stimmenverteilung

- absolut -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Anzahl der gültigen Stimmen	davon entfielen auf										
		CDU	SPD	GB/BHE	FDP	SSW	BdD	DP	DRP	uSHB	GSHR	Partei- lose
Flensburg	49 727	15 352	11 353	3 691	1 515	15 702	-	1 447	667	-	-	-
Kiel	139 427	52 367	69 948	2 326	9 405	242	1 533	-	3 281	-	-	325
Lübeck	125 334	49 573	52 998	8 974	8 088	-	-	2 304	3 290	-	-	107
Neumünster	38 606	11 779	18 181	1 865	6 781	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte	353 094	129 071	152 480	16 856	25 789	15 944	1 533	3 751	7 238	-	-	432
Eckernförde	31 274	13 591	10 875	2 908	2 094	1 649	-	-	-	157	-	-
Eiderstedt	9 444	3 085	2 130	603	2 244	1 382	-	-	-	-	-	-
Eutin	47 503	18 939	16 287	7 206	4 136	-	-	935	-	-	-	-
Flensburg-Land	29 933	14 570	5 745	2 534	-	3 731	-	2 781	572	-	-	-
Hzgt. Lauenburg	68 870	28 560	25 553	6 738	6 121	-	-	-	1 862	-	-	36
Husum	28 871	13 854	8 608	1 756	981	1 864	-	1 702	-	-	-	106
Norderdithmarschen	28 571	14 615	8 599	2 179	3 178	-	-	-	-	-	-	-
Oldenburg (Holstein)	38 057	14 418	14 446	5 159	2 874	-	-	1 160	-	-	-	-
Pinneberg	99 220	33 046	44 977	9 199	9 539	-	-	1 811	-	-	-	648
Plön	56 832	25 263	22 402	6 367	2 432	-	-	-	-	-	328	40
Rendsburg	76 590	34 571	24 190	6 454	4 818	873	85	-	5 514	-	-	85
Schleswig ⁴⁾	44 764	23 240	8 518	4 288	3 373	4 665	-	499	-	-	-	181
Segeberg	46 101	16 345	11 449	6 034	11 848	-	-	425	-	-	-	-
Steinburg	64 296	22 599	24 197	6 350	8 851	-	-	1 772	515	-	-	12
Stormarn	68 274	25 446	26 892	6 779	9 059	-	-	-	-	-	-	98
Süderdithmarschen	36 799	16 357	12 815	-	2 733	-	-	2 131	-	2 763	-	-
Südtondern	24 662	12 302	5 194	1 816	1 892	3 206	-	-	-	-	-	252
Landkreise	800 061	330 801	272 877	76 370	76 173	17 370	85	13 216	2 949	8 434	328	1 458
Schleswig-Holstein	1 153 155	459 872	425 357	93 226	101 962	33 314	1 618	16 967	10 187	8 434	328	1 890

Parteien:

CDU = Christlich Demokratische Union
 SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands
 GB/BHE = Gesamtdeutscher Block/BHE
 FDP = Freie Demokratische Partei
 SSW = Südschleswigscher Wählerverband

BdD = Bund der Deutschen
 (Partei für Einheit, Frieden und Freiheit)
 DP = Deutsche Partei
 DRP = Deutsche Reichspartei
 uSHB = unabhängiger Schleswig-Holstein-Block
 GSHR = Gemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Rathausparteien

noch: 3. Kreiswahlen am 25. 10. 1959

noch: b) Stimmenverteilung

- in % -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
	CDU	SPD	GB/BHE	FDP	SSW	BdD	DP	DRP	uSHB	GSHR	Partei- lose
Flensburg	30,9	22,8	7,4	3,0	31,6	-	2,9	1,3	-	-	-
Kiel	37,6	50,2	1,7	6,7	0,2	1,1	-	2,4	-	-	0,2
Lübeck	39,6	42,3	7,2	6,5	-	-	1,8	2,6	-	-	0,1
Neumünster	30,5	47,1	4,8	17,6	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte	36,6	43,2	4,8	7,3	4,5	0,4	1,1	2,0	-	-	0,1
Eckernförde	43,5	34,8	9,3	6,7	5,3	-	-	-	0,5	-	-
Eiderstedt	32,7	22,6	6,4	23,8	14,6	-	-	-	-	-	-
Eutin	39,9	34,3	15,2	8,7	-	-	2,0	-	-	-	-
Flensburg-Land	48,7	19,2	8,5	-	12,5	-	9,3	1,9	-	-	-
Hzgt. Lauenburg	41,5	37,1	9,8	8,9	-	-	-	2,7	-	-	0,1
Husum	48,0	29,8	6,1	3,4	6,5	-	5,9	-	-	-	0,4
Norderdithmarschen	51,2	30,1	7,6	11,1	-	-	-	-	-	-	-
Oldenburg (Holstein)	37,9	38,0	13,6	7,6	-	-	3,0	-	-	-	-
Pinneberg	33,3	45,3	9,3	9,6	-	-	1,8	-	-	-	0,7
Plön	44,5	39,4	11,2	4,3	-	-	-	-	-	0,6	0,1
Rendsburg	45,1	31,6	8,4	6,3	1,1	0,1	-	-	7,2	-	0,1
Schleswig 4)	51,9	19,0	9,6	7,5	10,4	-	1,1	-	-	-	0,4
Segeberg	35,5	24,8	13,1	25,7	-	-	0,9	-	-	-	-
Steinburg	35,1	37,6	9,9	13,8	-	-	2,8	0,8	-	-	0,0
Stormarn	37,3	39,4	9,9	13,3	-	-	-	-	-	-	0,1
Süderdithmarschen	44,4	34,8	-	7,4	-	-	5,8	-	7,5	-	-
Südtondern	49,9	21,1	7,4	7,7	13,0	-	-	-	-	-	1,0
Landkreise	41,3	34,1	9,5	9,5	2,2	0,0	1,7	0,4	1,1	0,0	0,2
Schleswig-Holstein	39,9	36,9	8,1	8,8	2,9	0,1	1,5	0,9	0,7	0,0	0,2

4) ohne die Stadt Kappeln (dort Nachwahl am 8. 11. 1959)

c) Sitzverteilung

- = nicht kandidiert; . = Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz erhalten; Zahlen in Klammern: Direkte Sitze

Kreisfreie Städte und Landkreise	Anzahl der Sitze *)	davon entfielen auf										
		CDU *)	SPD	GB/BHE	FDP	SSW	BdD	DP	DRP	uSHB	GSHR	Partei- lose
Flensburg	40 (21)	13 (10)	9 (.)	3 (.)	2 (2) ^a	13 (9)	-	-	-	-	-	-
Kiel	49 (27)	20 (6)	26 (20)	.	3 (1)	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	49 (27)	20 (9)	22 (18)	4 (.)	3 ( .)	-	-	.	.	.	.	.
Neumünster	39 (21)	12 (2)	20 (19)	.	7 (.)	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte	177 (96)	65 (27)	77 (57)	7 (.)	15 (3)	13 (9)	.	.	.	.	.	.
Eckernförde	39 (24)	18 (17)	14 (7)	3 (.)	2 (.)	2 (.)	-	-	-	-	-	-
Eiderstedt	35 (21)	12 (10) ^a	8 (3)	2 (.)	8 (7)	5 (1)	-	-	-	-	-	-
Eutin	40 (24)	17 (17) ^a	14 (7)	6 (.)	3 (.)	.	-	-	-	-	-	-
Flensburg-Land	41 (24)	22 (22) ^b	8 (1)	3 (.)	-	5 (1)	-	3 (.)	-	-	-	-
Hzgt. Lauenburg	45 (27)	20 (18)	17 (9)	4 (.)	4 (.)	-	-	-	-	-	-	-
Husum	39 (24)	20 (16)	13 (8)	2 (.)	.	2 (.)	-	2 (.)	-	-	-	-
Norderdithmarschen	41 (24)	22 (22) ^b	12 (2)	3 (.)	3 (.)	-	-	-	-	-	-	-
Oldenburg (Holstein)	39 (24)	15 (11)	15 (12)	5 (.)	3 (.)	-	-	1 (1)	-	-	-	-
Pinneberg	46 (28)	16 (12)	22 (15)	4 (.)	4 (1)	-	-	-	-	-	-	-
Plön	45 (27)	21 (17)	19 (10)	5 (.)	.	-	-	-	-	-	-	-
Rendsburg	45 (27)	21 (21) ^b	15 (6)	4 (.)	2 (.)	-	-	-	-	3 (.)	-	-
Schleswig 4)	41 (23)	23 (23) ^b	7 (.)	4 (.)	3 (.)	4 (.)	-	-	-	-	-	-
Segeberg	42 (24)	17 (17) ^c	10 (4)	5 (.)	10 (3)	-	-	-	-	-	-	-
Steinburg	45 (27)	17 (12)	18 (14)	4 (.)	6 (1)	-	-	-	-	-	-	-
Stormarn	45 (27)	17 (12)	18 (14)	4 (.)	6 (1)	-	-	-	-	-	-	-
Süderdithmarschen	39 (24)	17 (14)	14 (9)	-	3 (.)	-	-	2 (.)	-	3 (1)	-	-
Südtondern	40 (24) ^a	21 (21)	8 (3)	3 (.)	3 (.)	5 (.)	-	-	-	-	-	-
Landkreise	707 (423)	316 (282)	232 (124)	61 (.)	61 (13)	23 (2)	.	8 (1)	.	6 (1)	.	.
Schleswig-Holstein	884 (519)	381 (309)	309 (181)	68 (.)	76 (16)	36 (11)	.	8 (1)	.	6 (1)	.	.

*) Zahl der Sitze um a = 1, b = 2, c = 3 Überhangmandate - 12 Sitze insgesamt - erhöht

4) ohne die Stadt Kappeln (dort Nachwahl am 8. 11. 1959)

Hinweise auf weiteres Material

Volksabstimmungen: 1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 536.Reichstagswahlen: 1919 - 1933 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 537.Kommunalwahlen: 1946 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 539 und 542/543; 1948 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 540/541 und 544/545 sowie *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein Sonderheft B*; 1951 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1951, S. 167 und 201/202; 1955 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 29/30.Landtagswahlen: 1947 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 546/547; 1950 nach Wahlkreisen in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950, S. 313 ff; nach Kreisen im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 77; 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 139/140 (Auswertung der Wahl nach Altersgruppen in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954, S. 499 ff.). Sitze der Parteien in den Länderparlamenten (Stand: 1. 4. 1957) siehe *Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 13. 1958 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1958 S. 33/36; in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1959, S. 4/8; (Auswertung der Wahl nach Altersgruppen in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1959, S. 28/29). Umrechnungen auf politische Kreise, auf Gemeindegrößenklassen und Bundestagswahlkreise in *Statistische Berichte* (Sonderheft B III 2 - 4/1953) und *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 28 (hier: u. a. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen S. 12/14 und S. 22); Sitze der Parteien in den Länderparlamenten (Stand: 1. 4. 1959) siehe *Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein* 1959 S. 14.Bundestagswahlen: 1949 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Sonderheft D, *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950, S. 269/271 und im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 540/549; 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 140/141 und in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954, S. 47 ff. Die Abgeordneten-sitze des 2. Bundestages nach Ländern (Stand: 1. 4. 1957) siehe *Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 13 und Stand: 15. 9. 1957 siehe *Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein* 1958 S. 14. 1957 in *Statistische Berichte* B III 1 - 3/1957 (Sonderheft) und *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 24; Abgeordnetensitze des 3. Bundestages nach Ländern (Stand: 1. 4. 1959) siehe *Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein* 1959 S. 15.

VIII. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Wohnbevölkerung nach Bevölkerungsgruppen und Geschlecht - Stand: Anfang Oktober 1958 -

- Vorläufige Ergebnisse einer Stichprobenerhebung bei 1 % der Gesamtbevölkerung (Mikrozensus) -

Bevölkerungsgruppen	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
1 000			
Erwerbstätige in der Wirtschaftsabteilung:			
0 Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	154	104	50
1/2 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft; Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	133	117	16
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	143	83	60
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	95	91	4
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	154	77	77
7 u. 9 Dienstleistungen; Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse 1)	207	108	99
8 Verkehrswirtschaft	66	59	7
A. Erwerbstätige¹⁾ insgesamt	951	639	312
davon: Selbständige	132	111	22
Mithelfende Familienangehörige.	93	30	63
Abhängige 1)	726	499	227
B. Erwerbslose	20	10	10
C. Selbständige Berufslose	351	135	216
D. Angehörige ohne Hauptberuf	951	281	670
Gesamtbevölkerung¹⁾ (A - D)	2 274	1 065	1 209

1) einschl. Soldaten, Bereitschaftspolizei und Bundesgrenzschutz

Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Stichprobenerhebung (Mikrozensus) und der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter erklären sich u.a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises, aus Unterschieden der Begriffsabgrenzung, aus Unterschieden der Angaben über die Stellung im Beruf, aus den bei jeder Stichprobe auftretenden Zufallsabweichungen und vermutlich aus einer gewissen Überhöhung der ausgezählten Kartenbestände

2. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose

a) Entwicklung 1949-1958

Stichtag (Ende des Monats)	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾			Arbeitslose			
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		je 100 Arbeitnehmer ²⁾
		männlich	weiblich		männlich	weiblich	
1949 September	655 352	452 372	202 980	187 324	129 126	58 198	22,2
1950 "	650 312	449 377	200 935	178 082	120 670	57 412	21,5
1951 "	633 050	434 702	198 348	156 887	105 702	51 185	19,9
1952 "	653 319	448 628	204 691	118 854	79 074	39 780	15,4
1953 "	667 025	456 822	210 203	89 910	58 611	31 299	11,9
1954 "	683 110	468 179	214 931	75 038	45 427	29 611	9,9
1955 "	715 612	489 130	226 482	57 344	30 382	26 962	7,4
1956 "	740 696	502 879	237 817	44 790	22 078	22 712	5,7
1957 "	756 614	505 383	251 231	33 660	18 115	15 545	4,3
1958 März	714 261	473 334	240 927	72 639	49 369	23 270	9,2
Juni	769 795	515 947	253 848	31 853	15 457	16 396	4,0
September	772 248	517 705	254 543	27 434	13 245	14 189	3,4
Dezember	714 713	476 717	237 996	64 854	42 554	22 300	8,3

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte

2) Beschäftigte und Arbeitslose

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

noch: 2. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose

b) nach Arbeitsamtsnebenstellen - Stand: 30. 9. 1958 -

Arbeitsämter Arbeitsamts- nebenstellen	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose	Arbeits- lose in % der Arbeit- nehmer ²⁾	Arbeitsämter Arbeitsamts- nebenstellen	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose	Arbeits- lose in % der Arbeit- nehmer ²⁾	Arbeitsämter Arbeitsamts- nebenstellen	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose	Arbeits- lose in % der Arbeit- nehmer ²⁾
Bad Oldesloe	95 486	2 771	2,8	noch: Flensburg				noch: Lübeck			
davon				noch: davon				noch: davon			
Bad Oldesloe	13 636	265	1,9	Sörup	4 993	275	5,2	Timmemdorfer	4 096	167	3,9
Ahrensburg	18 155	295	1,6	Westerland	6 543	59	0,9	Strand			
Geesthacht ³⁾	14 946	314	2,1	Wyk/Föhr	2 568	39	1,5	Lager Blan- kensee 9)	727	473	39,4
Harksheide	-	-	-	Heide	44 196	883	2,0	Neumünster	66 074	2 992	4,3
Lauenburg	7 526	140	1,8	davon				davon			
Mölln	9 258	161	1,7	Heide	14 139	227	1,6	Neumünster	33 042	2 096	6,0
Ratzeburg	8 365	114	1,3	Brunsbüttelkoog	4 146	91	2,1	Bad Bramstedt	6 994	237	3,3
Reinbek	15 214	161	1,0	Friedrichstadt ⁷⁾	2 650	125	4,5	Bad Segeberg	10 449	272	2,5
Trittau	5 362	82	1,5	Marne	6 025	70	1,1	Bordesholm	3 674	159	4,1
Lager Wentorf ⁴⁾	3 024	1 239	29,1	Meldorf	8 109	101	1,2	Bornhöved	5 344	129	2,4
Elmshorn	122 320	2 430	1,9	Tönning	4 749	157	3,2	Ulzburg	6 571	99	1,5
davon				Wesselburen	4 378	112	2,5	Rendsburg	34 577	1 293	3,6
Elmshorn	24 459	554	2,2	Kiel	134 351	6 212	4,4	davon			
Garstedt	16 135	237	1,4	davon				davon			
Glückstadt	8 922	178	2,0	Kiel	116 074	5 628	4,6	Rendsburg	25 487	1 080	4,1
Itzehoe	19 639	486	2,4	Lütjenburg	4 496	196	4,2	Hohenwestedt	4 868	117	2,3
Kellinghusen	4 122	126	3,0	Plön	5 610	139	2,4	Nortorf	4 222	96	2,2
Pinneberg ³⁾	23 145	403	1,7	Preetz	8 171	249	3,0	Schleswig	42 165	1 709	3,9
Quickborn ³⁾	-	-	-	Schönberg ⁸⁾	-	-	-	davon			
Uetersen	11 576	123	1,1	Lübeck	149 274	6 086	3,9	Schleswig	14 828	468	3,1
Wedel	9 934	228	2,2	davon				Schleswig	13 419	744	5,3
Wilster	4 388	95	2,1	Lübeck	104 487	3 626	3,4	Eckernförde	4 959	215	4,2
Flensburg	83 805	3 058	3,5	Ahrensböök	4 092	96	2,3	Kappeln	2 454	48	1,9
davon				Burg/Fehmarn	3 558	180	4,8	Kropp	6 505	234	3,5
Flensburg	45 477	2 131	4,5	Eutin	11 662	389	3,2	Süderbrarup			
Bredstedt ⁵⁾	3 507	88	2,4	Neustadt				Schleswig- Holstein	772 248	27 434	3,4
Glücksburg ⁵⁾	-	-	-	(Holstein)	9 771	718	6,8				
Husum	12 829	404	3,1	Oldenburg	10 881	437	3,9				
Leck ⁶⁾	-	-	-	(Holstein)							
Niebüll	7 888	62	0,8								

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte 2) Beschäftigte und Arbeitslose 3) aufgelöst und eingegliedert bei Garstedt
 4) Wentorf b. Hamburg 5) aufgeteilt und eingegliedert bei Flensburg und Sörup 6) eingegliedert bei Niebüll 7) bis
 1956 bei Arbeitsamt Schleswig - 4 Gemeinden abgegeben an Kropp, dafür Lunden übernommen 8) aufgeteilt und eingegliedert
 bei Kiel, Preetz und Lütjenburg Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über Arbeitnehmer und Arbeitslose nach Arbeitsamtsnebenstellen für 30. 9. 1949 und 31. 3. 1950 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950, S. 265 ff., für 30. 9. 1950, 31. 3. 1951 und 30. 9. 1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1952, S. 3 ff.; für 30. 9. 1956 und 30. 9. 1957 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 35 und 1958, S. 38. Zahlen über beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1954 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955 veröffentlicht. Nach Gemeinden für 1953 und 1954 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 und 1955 (Kapitel "Vergleichende Übersichten").

3. Beschäftigte Arbeitnehmer

a) nach Wirtschaftsabteilungen

Stichtag (Ende des Monats)	Beschäf- tigte Arbeit- nehmer ¹⁾	davon in Wirtschaftsabteilung																		
		0		1		2		3/4		5		6		7		8		9		
		Land- und Forst- wirt- schaft, Gärtnerei, Fischerei	Bergbau, Gewinnung und Verarbtg. von Steinen und Erden, Energie- wirtschaft	Eisen- und Metall- erzeugung und -verar- beitung	Verar- beitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- verar- beitung)	Bau-, Ausbau- und Bauhilfs- gewerbe	Handel, Geld- und Versiche- rungs- wesen	Dienst- lei- stungen (einschl. häuslicher Dienste)	Verkehrs- wesen	Öffentl. Dienst und Dienstl. im öffentl. Inter- esse										
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
1950 März	598	100	101	16,9	12	2,0	60	10,0	94	15,8	51	8,5	65	10,8	57	9,4	48	8,0	110	18,4
September	650	100	104	16,0	15	2,4	r70	r10,7	r106	r16,2	69	10,6	72	11,0	59	9,0	49	7,5	107	16,5
1955 März	638	100	78	12,2	15	2,4	89	13,9	105	16,5	54	8,4	84	13,2	59	9,2	54	8,4	100	15,7
September	716	100	86	12,0	19	2,6	98	13,7	116	16,2	85	11,9	92	12,9	62	8,6	56	7,9	102	14,3
1956 März	677	100	77	11,4	16	2,4	98	14,5	110	16,3	69	10,2	91	13,4	60	8,8	55	8,2	101	14,9
September	741	100	81	11,0	19	2,6	105	14,2	121	16,3	88	11,9	99	13,4	63	8,5	59	7,9	105	14,2
1957 März	717	100	77	10,7	18	2,5	104	14,5	117	16,3	79	11,1	98	13,6	62	8,6	58	8,0	105	14,6
September	757	100	78	10,3	19	2,5	113	14,9	127	16,8	88	11,6	105	13,9	64	8,5	58	7,6	105	13,9
1958 März	714	100	69	9,7	17	2,4	111	15,5	120	16,7	70	9,9	102	14,3	63	8,8	57	8,0	105	14,7
September	772	100	72	9,4	19	2,5	115	14,9	124	16,0	97	12,5	111	14,4	65	8,4	60	7,7	110	14,2

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1945 bis 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 339; für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 35. Die Systematik der Wirtschaftsabteilungen wurde ab 31. 12. 1951 geändert. Die Zahlen für 1950 in obiger Tabelle sind behelfsmässig umgerechnet und sind nicht voll vergleichbar.

noch: 3. Beschäftigte Arbeitnehmer

b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen - Stand: 30.9.1958 -

Wirtschaftsabteilungen bzw. Wirtschaftszweige		insgesamt	darunter weiblich
1a	Landwirtschaft, Tierzucht	59 358	16 033
1b	Gärtnerei	7 190	2 642
2a	Forst- und Jagdwirtschaft	4 036	1 479
2b	Fischerei	1 668	80
0	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	72 252	20 234
3	Steinkohlenbergbau	-	-
4	Braunkohlenbergbau	-	-
5	Erzbergbau	1	-
6a	Salzbergbau und Salinen	-	-
6b	Übriger Bergbau, Torf- und Bernsteinengewinnung	338	58
6c	Erdölgewinnung	2 094	145
7a	Gewinnung und Bearbeitung von natürlichen Gesteinen und Erden	2 121	236
7b	Kalk-, Gips- und Zementindustrie	1 563	33
8	Brannt- und Formsteinherstellung	5 569	296
40	Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	7 799	580
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	19 485	1 348
11a	Eisen- und Stahlerzeugung einschl. Walzwerke und Ziehereien	2 714	165
11b	Eisen- und Stahlgießerei	4 058	277
12	Metallgewinnung	837	103
13a	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie (ohne Schmuckwarenherstellung)	6 759	2 955
14/15	Schmiederei, Schlosserei	5 272	65
17a 1	Maschinen-, Apparate- u. Armaturenbau	29 381	3 651
17a 2	Kesselbau	508	16
17a 3	Lokomotivbau	8	-
17b	Stahl- und Eisenbau	3 371	135
17c 1	Schiffbau (ohne Bootsbau)	32 570	756
17c 2	Schiffsmaschinenbau	337	25
17c 3	Schiffskesselbau	2	-
17d 1	Straßenfahrzeugbau	9 510	496
17d 2	Waggonbau einschl. Industrie- und Feldbahnbau	36	7
17e	Bau von Luftfahrzeugen	84	3
18	Elektrotechnik	13 410	3 835
19	Feinmechanik und Optik	4 931	1 433
27b	Stellmacherei	426	19
28b	Bootsbau	496	38
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	114 710	13 979
9	Keramische Industrie	2 782	1 239
10	Glasindustrie	1 092	355
13b	Schmuckwarenherstellung einschl. Bearbeitung von Edelsteinen	255	92
20a	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Kunststoffteilen und -waren)	7 583	2 960
20b	Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	1 394	713
21a	Textilgewerbe (ohne Herstellung von Wachstuch, Kunstleder, Linoleum und ähnlichen Erzeugnissen und ohne Zellwoll- und Kunstseidenherstellung)	12 037	8 151
21b	Herstellung von Wachstuch, Kunstleder, Linoleum und ähnlichen Erzeugnissen	27	13
21c	Zellwoll- und Kunstseidenherstellung	258	86
22	Papierherzeugung und -verarbeitung	5 934	2 654
23a	Druck- und Vervielfältigungsgewerbe (ohne photographisches Gewerbe)	7 255	2 225
24	Ledergewerbe	3 524	1 088
25	Kautschuk- und Asbestverarbeitung	1 440	496
26	Säge- und Furnierwerke, Holzbearbeitung	2 128	240
27a	Tischlerei	9 165	537
28a	Böttcherei, Drechslerei und sonstige Schnitzstoffverarbeitung; Herstellung von Verpackungsmitteln, Korbwaren- und Bürstenwarenherstellung, Holzveredelung	2 481	1 048
28c	Sportgeräteherstellung	17	3
29a	Musikinstrumentenherstellung	1 222	580
29b	Spielwarenherstellung	114	57

Wirtschaftsabteilungen bzw. Wirtschaftszweige		insgesamt	darunter weiblich
30a	Mühlengewerbe	3 561	622
30b	Bäckerei	9 492	2 059
31a	Zuckerwarenindustrie, Schokoladenindustrie	4 685	3 966
31b	Zuckerindustrie	590	69
32a	Fleischerei	9 020	2 449
32b	Fischindustrie	4 314	3 429
33	Getränkeherstellung, Spiritusindustrie	2 936	829
34	Tabakindustrie	1 622	1 192
35a	Molkerei und sonstige Fettwarenherstellung	5 846	1 782
35b 1	Obst- und Gemüseverwertung	4 296	3 296
35b 2	Übriges Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 828	722
36	Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung	11 598	9 504
37	Schuhmacherei und Schuhindustrie	2 399	962
38a	Mützen-, Hut- und Putzmacherei, Herstellung von Bekleidungs- zubehör und Bettfedernaufbereitung, Kürschnerei und Rauchwarenherstellung	1 844	1 468
39c 2	Polstermöbelherstellung	1 100	66
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	123 839	54 952
16	Klempnerei, Rohrinstitution	8 025	192
39a	Bau- und Architekturbüros	1 360	490
39b	Hoch- und Tiefbau	76 808	1 161
39c 1	Baunebengewerbe (ohne Polstermöbelherstellung)	10 142	228
39d 1	Schornstein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung)	411	18
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	96 746	2 089
41/42	Handel- und Handelshilfsgewerbe	96 218	49 154
43a	Geld-, Bank- und Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	14 746	6 124
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	110 964	55 278
23b	Photographisches Gewerbe	799	606
38b	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	4 485	3 611
39d 2	Gebäudeinnenreinigung	598	461
46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	15	2
48	Gaststättenwesen	14 006	10 486
52b 2	Wohngewerbe	1 688	828
53b	Badeanstalten	293	118
54	Friseurgewerbe	6 154	4 727
57a	Kunst, Theater, Musik, Film, Rundfunk, Schrifttum, Schaustellung	2 739	1 235
57b	Sportpflege	208	63
58	Häusliche Dienste	33 576	33 494
7	Dienstleistungen (einschl. häuslicher Dienste)	64 561	55 631
44	Deutsche Bundespost	17 125	3 968
45	Deutsche Bundesbahn	17 437	454
46a	Schienebahnen, Kraftfahr- und Fuhrgewerbe, Flugverkehr	9 563	481
47	Schiffahrt, Hafen- und Wasserstraßenwesen	15 663	503
8	Verkehrswesen	59 788	5 406
43b	Sozialversicherung	2 725	840
49	Verwaltung	47 108	10 957
50	Wirtschafts- und Sozialorganisation	3 422	1 492
51a	Deutsche Verteidigungsstellen	4 706	1 354
51b	Ausländische Verteidigungsstellen	2 360	330
51c	Ausländische Vertretungen	204	100
52a	Bildungswesen, Kirche	17 797	7 074
52b 1	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung	5 089	3 529
53a	Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	18 840	14 353
55	Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen	1 337	204
56	Volkspflege und Fürsorge	6 315	5 393
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	109 903	45 626
Alle Wirtschaftsabteilungen		772 248	254 543
dagegen: 30. September 1957		756 614	251 231

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1949 bis 1952 (jeweils 31. 12.), für 1953 bis 1957 (jeweils 30. 9.) sind in den entsprechenden Tabellen der *Statischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958 veröffentlicht. Die Zahlen für 1949 und 1950 sind mit denen der folgenden Jahre infolge Änderungen in der Systematik nur zum Teil vergleichbar.

4. Berufspendler aus und nach Schleswig-Holstein

Wirtschaftsabteilungen	1950	1953	1954	30. 9. 1955	1956	1957	1958
	Auspendler nach Hamburg:						
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	233	365	369	414	473	440	473
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	734	900	866	1 027	1 140	1 131	1 130
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	4 788	7 052	7 831	9 464	10 902	11 987	12 598
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	5 846	6 106	6 772	7 479	8 323	8 997	9 436
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	6 224	6 824	7 557	9 393	10 867	9 871	10 572
Handel, Geld- und Versicherungswesen	8 281	9 409	10 230	11 427	12 327	13 679	14 349
Dienstleistungen	1 157	1 746	1 906	2 129	2 310	2 709	2 774
Verkehrswesen	4 716	5 741	6 414	6 803	7 593	7 666	8 159
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	4 909	4 761	4 782	4 822	5 120	5 111	5 543
insgesamt	36 888	42 904	46 727	52 958	59 055	61 591	65 034
dagegen: Einpendler von Hamburg	1 197	1 017	1 023	1 262	1 264	1 597	1 511

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für alle Kreise des Landes über ausserhalb des Wohnortes und in anderen Kreisen beschäftigte Personen am 10.10.1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 61 veröffentlicht, Zahlen über Auspendler und Einpendler am 13.9.1950 für jede Gemeinde des Landes in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12, über Auspendler nach Gemeinden am 25.9.1956 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 23.

5. Verfügbare Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen

Stichtag (Ende des Monats)	Verfügbare Berufsanwärter ¹⁾						Offene Berufsausbildungsstellen		
	insgesamt	davon		darunter Schulabgänger ²⁾ vom letzten Schulentslassungstermin			insgesamt	davon	
		männlich	weiblich	zusammen	davon			männlich	weiblich
					männlich	weiblich			
1951 April	19 169	9 869	9 300	13 427	6 766	6 661	1 569	1 139	430
1955 April	5 834	2 240	3 594	4 197	1 708	2 489	2 388	2 054	334
1956 April	4 322	1 617	2 705	3 468	1 362	2 106	2 850	2 410	440
1957 April	2 735	1 380	1 355	2 220	1 112	1 108	3 785	2 926	859
1958 April	1 767	915	852	1 384	722	662	5 827	4 176	1 651

1) nur bereits aus der Schule entlassene Berufsanwärter 2) der Volks- und Mittelschulen und höheren Lehranstalten
Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Für die Lehrjahre 1945/46 bis 1948/49 (auch nach Berufsgruppen) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 346, für die Jahre 1952 bis 1956 vierteljährlich die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1957.

6. Arbeitslose

a) nach Monaten

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1950	244 458	246 352	235 158	231 727	219 599	203 450	193 152	180 821	178 082	179 546	188 395	217 220
1955	140 825	141 102	120 158	85 905	77 963	70 435	61 836	54 991	57 344	61 897	70 439	108 752
1956	110 533	132 937	96 254	70 132	63 341	57 558	48 546	44 496	44 790	45 591	57 588	92 839
1957	102 123	84 200	64 154	58 991	50 758	43 163	36 346	32 575	33 660	33 388	40 627	91 071
1958	93 419	90 227	72 639	47 158	39 039	31 853	27 146	25 086	27 434	30 825	37 256	64 854

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Arbeitslose nach Monaten für die Jahre 1928 bis 1939, 1945 bis 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 341; nach Monaten für die Jahre 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 37.

b) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	30.9.1957 insgesamt	30.9.1958			Kreisfreie Städte und Landkreise	30.9.1957 insgesamt	30.9.1958		
		insgesamt	davon				insgesamt	davon	
			männlich	weiblich				männlich	weiblich
Flensburg	2 641	1 802	806	996	Pinneberg	1 419	1 413	626	787
Kiel	5 219	4 859	1 939	2 920	Plön	1 272	1 143	600	543
Lübeck ¹⁾	4 227	3 716	1 913	1 803	Rendsburg	2 065	1 763	706	1 057
Neumünster	1 089	1 764	659	1 105	Schleswig	1 573	893	468	425
Kreisfreie Städte	13 176	12 141	5 317	6 824	Segeberg	803	814	431	383
Eckernförde	1 155	953	538	415	Steinburg	1 193	948	488	460
Eiderstedt	172	161	134	27	Stormarn	1 202	813	359	454
Eutin	1 266	1 008	512	496	Süderdithmarschen	565	307	214	93
Flensburg-Land	932	664	349	315	Südtondern	589	160	82	78
Hzgt. Lauenburg ²⁾	3 029	2 040	1 300	740	Landkreise	20 484	15 293	7 928	7 365
Husum	979	492	233	259	Schleswig-Holstein	33 660	27 434	13 245	14 189
Norderdithmarschen	722	384	176	208					
Oldenburg (Holstein)	1 557	1 337	712	625					

1) einschl. Durchgangslager Blankensee 2) einschl. Durchgangslager Wentorf bei Hamburg Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1957 siehe jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 (Kap. "Erwerbstätigkeit") bis 1958 (Kap. "Vergleichende Übersichten"). Nach Arbeitsamtsbezirken für 1928 bis 1939 und für 1945 bis 1949 jeweils vierteljährlich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 342 bis 344, für die Jahre 1950 bis 1957 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958. Arbeitslose nach Arbeitsamtsstellen für 30.9.1949 und 31.3.1950 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950, S. 265 ff., für 30.9.1950, 31.3.1951 und 30.9.1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1952, S. 3 ff. Arbeitslose nach Gemeinden sind für 1951 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12 (Gemeindestatistik 1950), für 1953 bis 1955 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 bis 1956 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") enthalten.

7. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	31. Juli		
	1956	1957	1958
Dänemark	496	407	583
Frankreich	29	30	31
Großbritannien	41	43	65
Italien	117	124	186
Jugoslawien	21	26	50
Niederlande	63	81	102
Österreich	188	174	187
Schweiz	77	85	86
Ostblockstaaten	127	208	215

Staatsangehörigkeit	31. Juli		
	1956	1957	1958
Sonstige europäische Länder	79	104	146
Außereuropäische Länder	18	22	78
Staatenlose	451	458	443
Ungeklärt	19	15	21
Insgesamt	1 726	1 777	2 193
davon erhielten Arbeitskarten	338	511	842
Befreiungsscheine	1 388	1 266	1 351

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1955 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 38.

8. Streiks in Schleswig-Holstein

Zeit	Betroffene Betriebe	Direkt und indirekt beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Hauptsächlich beteiligte Branchen (nach der Zahl der verlorenen Arbeitstage)
1949	96	474	7 093	Maler
1950	14	2 905	18 976	Wasserstraßenwesen
1951	62	481	7 663	Klempner, Installateure
1952	295	20 184	44 582	Maler, Werften, Drucker
1953	19	185	1 100	Bau
1954	40	501	1 057	Werkzeugmacher, Sattler
1955	26	693	12 660	Gießerei, Bau
1956 ¹⁾	22	795	15 338	Maschinen- und Stahlbau
1957	39	28 571	2 295 403	Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau
1958	101	6 538	9 477	Tischler, Wasser-, Gas- u. Elektr.-Versorgung, Verwaltung

1) darunter Metallarbeiterstreik vom Oktober 1956 bis Februar 1957 in 38 Betrieben mit 28 561 beteiligten Arbeitnehmern und 2 295 303 verlorenen Arbeitstagen

HINWEIS: Weitere Angaben über die Streiks in Schleswig-Holstein enthält ein Kurzbericht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1957* (S. 160) und 1958 (S. 71).

Hinweise auf weiteres Material

Beschäftigte Arbeitnehmer nach Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken

Angaben für 31. 12. 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 329, für die Jahre 1950 (31. 12.) und 1951 bis 1954 (jeweils 30. 6.) in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1955*. Die Systematik der Berufe wurde ab 1. 4. 1950 geändert. Die Zahlen für 1949 sind mit denen ab 1950 nicht ohne weiteres vergleichbar. Die beschäftigten Arbeitnehmer werden seit 1955 nicht mehr nach Berufsgruppen ausgezählt.

Langfristig Arbeitslose

nach Dauer der Arbeitslosigkeit und Arbeitsamtsbezirken am 30. 9. 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 73 besonders nachgewiesen.

Über arbeitslose Angestellte nach Berufsgruppen, Altersgruppen und Geschlecht am 31. 7. 1954 und beschäftigte Heimarbeiter nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht am 30. 9. 1954 finden sich spezielle Angaben im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 37.

Körperbehinderte

nach Ergebnissen der Volkszählung 1950 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1953*, S. 133 ff.

Angaben über Arbeitslose nach Arbeitsverwendbarkeit 1952 sowie über Arbeitslose nach Altersgruppen, Berufsgruppen und Arbeitsverwendbarkeit – Stand: 15. 10. 1955 – finden sich in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953* und 1956 sowie in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1953*, S. 14 ff.

Arbeitslose Frauen nach Altersgruppen, Familienstand und nach der Wirtschaftsabteilung ihrer letzten Beschäftigung – Stand: 31. 8. 1955 – siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 37.

Anwerbung oder Vermittlung von Arbeitskräften in andere Bundesländer und ins Ausland

Angaben für 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 38, für die Jahre 1953 bis 1956 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 39.

Umfassendes Material über die Ergebnisse der Berufszählung 1950 (z. B. Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung, Erwerbspersonen nach der Erwerbstätigkeit und nach Wirtschaftsabteilungen, Erwerbspersonen nach Alter und Beruf sowie nach der betrieblichen Zugehörigkeit, Bevölkerung nach sozialen Gruppen, Altersversorgung und Krankenversicherung der Erwerbspersonen, nebenberufliche Tätigkeit, Umfang der Erwerbstätigkeit im Vergleich mit 1939, dabei eine Auswahl von Zahlen nach Kreisen – z. B. nach Wirtschaftsgruppen, nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf –) ist veröffentlicht im Quellenwerk *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 9 sowie in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1958*, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12.

Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen nach den Berufszählungsergebnissen von 1835 bis 1933, ausserdem weiter aufgegliederte Angaben für 1939 und 1946 nach Wirtschaftsgruppen, Stellung im Beruf, für 1946 auch nach Berufsgruppen und Kreisen siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 324 ff.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden für 1951 bis 1957 sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmassnahmen für 1951 bis 1957 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1958* veröffentlicht.

Arbeitslose nach wichtigen Berufsgruppen: Angaben für den 31. 12. 1949 finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 345, für 1950 bis 1952 – jeweils 31. 12. – und für 1953 bis 1957 – jeweils 30. 9. – in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1958*.

Angaben über arbeitslose Arbeiter und Angestellte nach Altersgruppen und Geschlecht für 1950 sowie für 1956 und 1957 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1958* veröffentlicht.

Arbeitslose, Stellenbesetzungen, offene Stellen und Hauptunterstützungsempfänger: Angaben für 1945 (ab September) bis 1949 vierteljährlich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 343, für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1958*. Vermittlung von arbeitsuchenden Schwerbeschädigten 1951 bis 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 74. Angaben über Hauptunterstützungsempfänger nach Altersgruppen und Geschlecht am 31. 8. 1953 finden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 74. Unterstützte in der Arbeitslosenhilfe und Dauerarbeitslose 1950 bis 1957 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1958*.

IX. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Industrie- und Handelskammern

a) Sitz der Kammern und Größe der Kammerbezirke am 31.12.1958

	Sitz	Fläche in qkm	Wohn- bevölkerung
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg 1)	Flensburg	5 486,51	527 184
zu Kiel 2)	Kiel	5 209,87	994 243
zu Lübeck 3)	Lübeck	4 960,58	754 375

1) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 2) Kreisfreie Städte: Kiel, Neumünster; Kreise: Eckernförde, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Steinburg 3) Kreisfreie Stadt Lübeck; Kreise: Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Segeberg, Stormarn

b) Lehrlinge und Anlernlinge nach Lehrberufen bzw. Wirtschaftsgruppen in den 3 Kammerbezirken

Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	31. Dezember 1956			31. Dezember 1957			31. Dezember 1958		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Lehrlinge									
<u>Gewerbliche Lehrberufe</u>									
Eisen- und Metallindustrie	5 471	5 374	97	6 530	6 404	126	6 774	6 627	147
Steine und Erden	59	59	-	56	56	-	59	59	-
Bauindustrie	327	284	43	350	290	60	368	286	82
Holz- und Sägeindustrie	188	186	2	182	182	-	157	156	1
Chemische Industrie	130	70	60	145	70	75	156	74	82
Glasindustrie	9	9	-	9	8	1	3	3	-
Keramische Industrie	4	4	-	1	1	-	2	-	2
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	541	528	13	500	494	6	573	562	11
Lederindustrie	28	28	-	30	30	-	29	29	-
Textilindustrie	179	169	10	163	144	19	154	144	10
Bekleidungsindustrie	77	3	74	81	-	81	98	1	97
Lebensmittelindustrie	58	58	-	51	50	1	33	33	-
Brau- und Malzindustrie	26	26	-	24	24	-	24	24	-
Spirituosenindustrie	16	16	-	28	27	1	15	15	-
<u>Kaufmännische Lehrberufe</u>									
Einzelhandelskaufmann	11 313	2 708	8 605	11 640	2 467	9 173	11 854	2 128	9 726
Gehilfe in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	476	97	379	491	78	413	523	80	443
Industriekaufmann	1 882	891	991	1 964	800	1 164	1 987	764	1 223
Kaufmann in Groß- und Außenhandel	3 179	1 962	1 217	3 432	1 973	1 459	3 529	1 907	1 622
Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungs- wirtschaft	79	45	34	76	38	38	73	31	42
Kaufmann im Zeitschriftenverlag	41	18	23	43	15	28	50	18	32
Lehrberuf in Kreditinstituten	657	382	275	676	380	296	690	358	332
Reisebürogehilfe	41	9	32	40	6	34	45	6	39
Speditionskaufmann	273	205	68	207	147	60	206	146	60
Kaufmann im Reederei- und Schiffsmaklergewerbe	.	.	.	124	111	13	116	102	14
Versicherungskaufmann	270	142	128	301	147	154	321	152	169
Werbekaufmann	4	3	1	3	2	1	3	2	1
<u>Hotel- und Gaststättengewerbe</u>									
Hotel- und Gaststättengehilfin	37	-	37	61	-	61	84	-	84
Kaufmann im Hotel- und Gaststättengewerbe	3	2	1	4	3	1	14	7	7
Kellner	127	123	4	160	148	12	176	162	14
Koch	381	146	235	415	160	255	473	205	268
<u>Übrige Lehrberufe</u>									
Blumenbinder	134	2	132	147	3	144	147	2	145
Schauenstergestalter	253	184	69	294	210	84	322	210	112
Tankwart	357	348	9	458	445	13	482	464	18
Weinhandelsküfer	4	4	-	6	6	-	8	8	-
zusammen	26 624	14 085	12 539	28 692	14 919	13 773	29 548	14 765	14 783
Anlernlinge									
<u>Gewerbliche Anlernberufe</u>									
Eisen- und Metallindustrie	123	19	104	117	14	103	105	9	96
Steine und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauindustrie	1	1	-	8	8	-	8	8	-
Holz- und Sägeindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemische Industrie	3	2	1	7	2	5	5	3	2
Glasindustrie	3	3	-	1	1	-	1	1	-
Keramische Industrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	32	25	7	46	34	12	60	47	13
Lederindustrie	18	2	16	72	8	64	65	9	56
Textilindustrie	78	66	12	70	62	8	61	52	9
Bekleidungsindustrie	562	-	562	592	-	592	483	-	483
Lebensmittelindustrie	-	-	-	5	5	-	5	5	-
Brau- und Malzindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spirituosenindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-

noch: 1. Industrie- und Handelskammern

noch: b) Lehrlinge und Anlernlinge nach Lehrberufen bzw. Wirtschaftsgruppen in den 3 Kammerbezirken

Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	31. Dezember 1956			31. Dezember 1957			31. Dezember 1958		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	noch: Anlernlinge								
<u>Kaufmännische Anlernberufe</u>									
Bürogehilfin	1 725	-	1 725	1 834	-	1 834	1 881	-	1 881
Photolaborant	143	7	136	143	5	138	163	7	156
Handelsfachpacker	1	1	-	1	1	-	1	1	-
Transporthelfer	1	1	-	3	3	-	3	3	-
Lochkartentabellierer	.	.	.	1	-	1	1	-	1
zusammen	2 690	127	2 563	2 900	143	2 757	2 842	145	2 697
Insgesamt	29 314	14 212	15 102	31 592	15 062	16 530	32 390	14 910	17 480
davon im									
1. Lehrjahr	11 553	.	.	11 686	.	.	11 368	.	.
2. Lehrjahr	9 868	.	.	11 528	.	.	11 552	.	.
3. Lehrjahr	7 763	.	.	8 218	.	.	9 340	.	.
4. Lehrjahr	130	.	.	160	.	.	130	.	.
Prüflinge insgesamt im Jahr ¹⁾	8 939	4 272	4 667	9 613	4 342	5 271	10 616	5 038	5 578
davon									
gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge	2 666	2 054	612	2 579	2 008	571	3 081	2 431	650
darunter									
haben bestanden	2 601	1 999	602	2 510	1 949	561	2 966	2 333	633
kaufmännische Lehrlinge und Anlernlinge	6 273	2 218	4 055	7 034	2 334	4 700	7 535	2 607	4 928
darunter									
haben bestanden	5 636	2 037	3 599	6 290	2 149	4 141	6 745	2 392	4 353

1) 1956 bzw. 1957 und 1958 Quelle: Industrie- und Handelskammern

2. Handwerkskammern

a) Sitz der Kammern und Größe der Kammerbezirke am 31.12.1958

	Sitz	Fläche in qkm	Wohn- bevölkerung
Handwerkskammer Flensburg 1) Lübeck 2)	Flensburg Lübeck	7 776,34 7 880,62	748 132 1 527.670

1) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Rendsburg, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 2) Kreisfreie Städte: Kiel, Lübeck, Neumünster; Kreise: Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg, Stormarn

b) Lehrlinge und Anlernlinge nach Berufen in den Kammerbezirken Flensburg und Lübeck

Lehrhandwerke bzw. Beruf	31. Dezember 1956			31. Dezember 1957			31. Dezember 1958		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	Lehrlinge								
<u>Bau- und Ausbauhandwerke insgesamt</u>	8 145	8 131	14	7 472	7 453	19	7 174	7 150	24
darunter									
Maurer	4 439	4 437	2	3 970	3 969	1	3 884	3 884	-
Zimmerer einschl. Treppenbauer	1 169	1 169	-	1 083	1 083	-	988	988	-
Dachdecker (Schiefer-, Schindel-, Stroh- (Rohr-) und Ziegeldecker)	229	229	-	242	242	-	203	203	-
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	79	78	1	89	89	-	92	92	-
Maler, Tüncher einschl. Polychromeure	1 710	1 700	10	1 592	1 575	17	1 533	1 510	23
Ofensetzer	209	208	1	168	167	1	176	175	1
<u>Metallhandwerke insgesamt</u>	9 624	9 589	35	10 085	10 045	40	10 465	10 415	50
darunter									
Schmiede	998	998	-	929	929	-	855	855	-
Schlosser (Blitzableiterbauer)	972	972	-	1 005	1 005	-	965	965	-
Maschinenbauer einschl. Waagenbauer	1 026	1 026	-	1 135	1 135	-	1 156	1 156	-
Mechaniker (Nähmaschinen- und Fahrrad- mechaniker)	192	192	-	209	209	-	208	208	-
Büromaschinenmechaniker	70	70	-	90	90	-	107	106	1
Kraftfahrzeugmechaniker einschl. Zylinder- und Kurbelwellenschleifer	2 188	2 188	-	2 293	2 293	-	2 516	2 515	1
Landmaschinenmechaniker	374	374	-	423	423	-	485	485	-
Klempner und Installateure ¹⁾	r 1 458	r 1 458	-	r 1 440	r 1 440	-	1 441	1 441	-
Elektroinstallateure (Blitzableiterbauer)	1 564	1 564	-	1 686	1 685	1	1 785	1 784	1
Radio- und Fernstechniker	172	170	2	201	200	1	261	260	1
<u>Holzhandwerke insgesamt</u>	2 228	2 223	5	1 999	1 992	7	1 817	1 808	9
darunter									
Tischler, Kegelbahnbauer, Segelflugzeugbauer einschl. Intarsienschneider und Parkettleger	1 935	1 932	3	1 712	1 706	6	1 583	1 575	8
Bootsbauer	116	115	1	116	115	1	93	93	-
Stellmacher, Karosseriebauer	138	138	-	135	135	-	114	114	-

1) einschl. Gas- und Wasserinstallateure, Kühlerhersteller und -reparateure, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

(wird auf Seite 50 fortgesetzt)

noch: 2. Handwerkskammern

noch: b) Lehrlinge und Anlernlinge nach Berufen in den Kammerbezirken Flensburg und Lübeck

Lehrhandwerke bzw. Beruf	31. Dezember 1956			31. Dezember 1957			31. Dezember 1958		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
noch: Lehrlinge									
<u>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke insgesamt</u>	1 943	712	1 231	1 826	605	1 221	1 633	453	1 180
darunter									
Herrenschneider einschl. Lederbekleidungs Schneider	360	86	274	334	55	279	305	33	272
Damenschneider	604	-	604	560	-	560	545	2	543
Putzmacher	131	-	131	124	-	124	119	-	119
Schuhmacher, Schäftemacher	86	86	-	65	65	-	63	63	-
Sattler, Feintäschner, Tapezierer, Polsterer und Dekorateur einschl. Linoleumleger	r 494	r 488	6	414	401	13	334	319	15
<u>Nahrungsmittelhandwerke insgesamt</u>	3 450	3 424	26	2 967	2 923	44	2 689	2 643	46
darunter									
Bäcker (Brezel-, Schwarzbrot- und Lebkuchenbäcker, Feinbackwaren-Hersteller)	1 802	1 785	17	1 542	1 514	28	1 376	1 349	27
Konditoren einschl. Süßwarenhersteller	173	164	9	197	181	16	215	197	18
Fleischer einschl. Großschlachter	1 382	1 382	-	1 154	1 154	-	1 041	1 040	1
Müller	80	80	-	63	63	-	50	50	-
<u>Gesundheits- und Körperpflege, Chemische und Reinigungshandwerke insgesamt</u>	2 571	485	2 086	2 579	691	1 888	2 623	410	2 213
darunter									
Augenoptiker	90	71	19	101	73	28	104	68	36
Friseure, Perückenmacher	2 186	260	1 926	2 191	451	1 740	2 267	197	2 070
Plätter und Wäscher	r 94	r 10	84	r 101	r 20	r 81	76	20	56
<u>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke insgesamt</u>	439	330	109	499	363	136	537	400	137
darunter									
Glaser	115	115	-	115	115	-	159	159	-
Photographen, Phototechniker	117	32	85	122	30	92	133	30	103
Vulkaniseure	90	90	-	72	72	-	77	77	-
<u>Kaufmännische Lehrberufe insgesamt</u>	1 138	-	1 138	1 317	-	1 317	1 255	-	1 255
darunter									
Verkäuferin im Bäckerhandwerk	479	-	479	609	-	609	594	-	594
Verkäuferin im Konditorenhandwerk	124	-	124	150	-	150	159	-	159
Verkäuferin im Fleischerhandwerk	535	-	535	556	-	556	502	-	502
zusammen	29 538	24 894	4 644	28 744	24 072	4 672	28 193	23 279	4 914
Anlernlinge									
zusammen	122	-	122	108	-	108	120	-	120
darunter									
Pelznäherin	94	-	94	76	-	76	66	-	66
Insgesamt	29 660	24 894	4 766	28 852	24 072	4 780	28 313	23 279	5 034
davon im									
1. Lehrjahr	9 992	.	.	9 628	.	.	8 732	.	.
2. Lehrjahr	9 977	.	.	9 845	.	.	9 755	.	.
3. Lehrjahr	9 378	.	.	9 074	.	.	9 508	.	.
4. Lehrjahr	313	.	.	305	.	.	318	.	.
Prüfungen insgesamt im Jahr ²⁾	10 416	9 192	1 224	10 488	8 985	1 503	10 819	9 275	1 544
davon									
Gesellenprüfungen	8 659	7 512	1 147	8 966	7 547	1 419	9 257	7 792	1 465
darunter: bestanden	8 358	7 231	1 127	8 612	7 235	1 377	8 834	7 421	1 413
Meisterprüfungen	1 757	1 680	77	1 522	1 438	84	1 562	1 483	79
darunter: bestanden	1 574	1 499	75	1 394	1 319	75	1 413	1 338	75

2) 1956 bzw. 1957 und 1958

Quelle: Handwerkskammern

3. Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein¹⁾

a) Landwirtschaftsschulen, Schüler und Lehrkräfte

	Stand bzw. Zeit	Anzahl
Landwirtschaftsschulen insgesamt	1.7.1959	25
und zwar		
mit Mädchenklassen	"	23
Internatsschulen	"	11
Schüler insgesamt	1.7.58 bis 30.6.59	2 404
darunter		
weiblich	"	713
Lehrkräfte insgesamt	1.7.1959	148
darunter		
weiblich	"	51

1) Der Bezirk der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein entspricht dem Landesgebiet. Sitz der Kammer ist Kiel

HINWEIS: Angaben für 1956/57 und 1957/58 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1957 und 1958.

noch: 3. Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein¹⁾

b) praktische Ausbildung nach Berufen

Beruf	1.7.1956 - 30.6.1957				1.7.1957 - 30.6.1958				1.7.1958 - 30.6.1959			
	Anerkannnte Lehrstellen ²⁾	Lehr-linge	Prüflinge		Anerkannnte Lehrstellen ³⁾	Lehr-linge	Prüflinge		Anerkannnte Lehrstellen ⁴⁾	Lehr-linge	Prüflinge	
			Gehilfenprüfung	Meisterprüfung			Gehilfenprüfung	Meisterprüfung			Gehilfenprüfung	Meisterprüfung
Landwirt	2 646	1 553	505	50	2 262	1 467	557	73	2 260	1 401	641	67
Landfrau und Bäuerin	1 426	1 306	515	13	1 419	1 256	522	17	1 612	1 176	544	31
Melker	318	215	63	13	302	176	64	11	291	150	57	7
Schäfer	64	19	8	1	56	15	11	-	54	17	5	3
Geflügelzüchter	.	.	.	.	51	44	16	-	42	42	11	-
Pelztierzüchter	6	3	-	-	6	1	-	-	3	1	-	-
Imker	68	17	8	3	68	8	10	3	68	1	7	2
Gärtner	935	712	225	65	905	688	240	55	921	665	248	74
Fischer und Fischzüchter	255	36	38	6	255	31	30	10	255	31	36	14
Molkereifachmann	519	476	199	30	517	405	178	22	517	347	168	25
Insgesamt	6 237	4 337	1 561	181	5 841	4 091	1 628	191	6 023	3 831	1 717	223

1) Der Bezirk der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein entspricht dem Landesgebiet. Sitz der Kammer ist Kiel 2) Stand: 1.7.1957 3) Stand: 1.7.1958 4) Stand: 1.7.1959 Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

4. Gewerkschaftsmitglieder

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Kreis- bzw. Ortsausschuß	31.12. 1956	31.12. 1957	31. 3. 1959								
			Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt		
			zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	davon männlich weiblich	
Flensburg	14 698	15 289	13 024	11 627	960	676	1 528	1 355	15 512	13 658	1 854
Kiel	54 198	56 780	48 563	43 814	4 945	3 294	2 605	2 346	56 113	49 454	6 659
Lübeck	42 981	44 827	38 023	31 941	3 488	2 508	3 114	2 687	44 625	37 136	7 489
Dithmarschen	9 484	10 278	8 453	7 639	600	371	1 206	1 036	10 259	9 046	1 213
Eutin	9 961	9 937	8 506	7 348	812	546	725	649	10 043	8 543	1 500
Husum-Eiderstedt	4 754	4 905	3 780	3 574	333	220	1 281	1 091	5 394	4 885	509
Lauenburg	9 907	10 400	9 239	7 928	458	281	1 029	916	10 726	9 125	1 601
Neumünster-Segeberg	17 757	18 259	15 961	11 923	1 185	859	1 323	1 181	18 469	13 963	4 506
Oldenburg (Holstein)	14 584	14 784	11 678	10 288	1 006	617	1 459	1 376	14 143	12 281	1 862
Pinneberg	16 124	15 569	13 791	11 503	820	626	1 148	917	15 759	13 046	2 713
Plön	5 410	5 430	5 334	4 916	225	149	707	589	6 266	5 654	612
Rendsburg	8 576	9 844	9 532	8 785	423	304	658	517	10 613	9 606	1 007
Schleswig-Eckernförde	10 421	10 539	8 296	7 138	1 201	813	1 096	868	10 593	8 819	1 774
Steinburg	12 147	12 217	10 272	9 043	708	428	1 115	955	12 095	10 426	1 669
Stormarn	8 961	9 196	8 116	7 221	673	496	804	693	9 593	8 410	1 183
Südtondern	3 099	3 126	2 080	1 755	309	187	550	464	2 939	2 406	533

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Weitere Angaben für 1956 und 1957 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1957 (S. 42) und 1958 (S. 45).

b) Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG)

Gruppe	31.12. 1956	31.12. 1957	31.12.1958	
			ins- gesamt	dar- männlich
Kaufmännische Angestellte	14 188	14 794	15 477	7 058
Banken und Sparkassen	1 977	2 015	2 177	1 483
Versicherungen	556	581	591	394
Öffentlicher Dienst	8 548	8 427	8 346	5 005
Techniker	2 815	2 936	3 078	2 701
Werkmeister	1 946	1 972	1 970	1 962
Schifffahrt	1 642	1 630	1 684	1 682
Insgesamt	31 672	32 355	33 323	20 285

Quelle: Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hauptvorstand Ham- burg

c) Deutscher Beamtenbund

Mitglieder am:

31. 12. 1957 26 730
31. 12. 1958 26 602

Quelle: Deutscher Beamtenbund, Landes- bund Schleswig-Holstein e.V.

X. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe¹⁾

a) nach Größenklassen der Betriebsfläche 1949²⁾

Größenklassen nach der Betriebsfläche	Betriebe		Betriebsfläche	
	Anzahl	%	1 000 ha	%
0,5 b.unt. 2 ha	11 226	17	13,0	0,9
2 " 5 "	12 031	18	38,8	2,8
5 " 20 "	22 378	33	263,1	19
20 " 50 "	17 263	25	538,7	38
50 " 100 "	3 918	5,8	254,9	18
100 " 200 "	496	0,7	66,4	4,7
200 ha und darüber	392	0,6	225,9	16
insgesamt	67 704	100	1 400,7	100

1) Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche, die Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau und (oder) Binnenfischerei betreiben 2) nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949

b) nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Größenklassen nach der landw. Nutzfläche	1949 1)				1957 2)			
	Betriebe		Landwirtschaftliche Nutzfläche		Betriebe		Landwirtschaftliche Nutzfläche	
	Anzahl	%	1 000 ha	%	Anzahl	%	1 000 ha	%
b.unt. 2 ha	12 838 ^a	19	13,4	1,2	12 285 ^a	19	12,2	1,1
2 " 5 "	11 708	17	37,7	3,3	9 649	15	31,1	2,8
5 " 20 "	22 924	34	270,2	24	22 020	34	267,9	24
20 " 50 "	16 210	24	498,2	44	16 809	26	515,7	46
50 " 100 "	2 886	4,3	184,1	16	2 893	4,5	185,1	16
100 " 200 "	332	0,5	45,8	4,0	323	0,5	42,8	3,8
200 ha und darüber	257	0,4	90,7	8,0	211	0,3	71,1	6,3
insgesamt	67 155^a	100	1 140,1	100	64 190^a	100	1 125,9	100

1) nach der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949

2) nach der Bodennutzungserhebung 1957

a) ohne reine Forst- und Fischereibetriebe

HINWEIS: Weitere umfassende Strukturangaben nach Betriebsgrößenklassen und (oder) nach Kreisen aus den Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949 (z. B. über Zahl und Fläche der Betriebe, Besitz- und Pachtverhältnisse, Personal, Werkwohnungen, Deputatentlohnung, Nutzung des Bodens, Viehhaltung, Maschinen und technische Einrichtungen, angeschlossene technische und gewerbliche Betriebe) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 92 - 123 und im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 12 - 15 veröffentlicht; ausgewählte Gemeindezahlen (u. a. Betriebe nach 4 Betriebsgrößenklassen) in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12. Weiter untergliederte Gemeindezahlen (Zahl der Betriebe nach 18 Größenklassen) siehe *Sonderdienst* Arb.-Nr. 6 - 11 - 1 vom 11. 1. 1950.

2. Die landwirtschaftlichen Betriebe mit 5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche nach Betriebsgrößenklassen und Bodennutzungssystemen 1949 und 1956

Bodennutzungssystem	5 bis unt. 10 ha LN			10 bis unt. 20 ha LN			20 bis unt. 50 ha LN			50 und mehr ha LN			Insgesamt		
	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %
	Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe			Zahl der Betriebe		
Hackfruchtbetriebe	599	533	- 11	555	374	- 32	464	374	- 19	144	115	- 20	1 762	1 396	- 21
Hackfrucht-Getreide-Betriebe I	499	356	- 29	988	627	- 37	1 033	815	- 21	303	201	- 34	2 823	1 999	- 29
Hackfrucht-Getreide-Betriebe II	820	646	- 21	1 878	1 522	- 19	2 516	2 174	- 14	688	543	- 21	5 902	4 885	- 17
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	1 038	431	- 58	1 736	570	- 67	1 620	588	- 64	226	64	- 72	4 620	1 653	- 64
Getreide-Hackfruchtbetriebe	1 202	1 479	+ 23	2 219	3 491	+ 57	3 098	4 529	+ 46	762	1 053	+ 38	7 281	10 552	+ 45
Getreide-Futterbaubetriebe	433	814	+ 88	787	2 091	+ 166	1 204	3 010	+ 150	270	587	+ 117	2 694	6 502	+ 141
Futterbaubetriebe I	1 675	1 769	+ 5	1 125	1 424	+ 27	564	696	+ 23	110	84	- 24	3 474	3 973	+ 14
Futterbaubetriebe II	2 019	1 619	- 20	3 187	2 978	- 7	3 466	3 027	- 13	405	333	- 18	9 077	7 957	- 12
Hackfrucht-Getreide-Futterbaubetriebe	454	187	- 59	950	431	- 55	1 344	416	- 69	299	58	- 81	3 047	1 092	- 64
Sonstige Betriebe	218	421	+ 93	327	635	+ 94	857	1 121	+ 31	261	435	+ 67	1 663	2 612	+ 57
Betriebe insgesamt	8 957	8 255	- 8	13 752	14 143	+ 3	16 166	16 750	+ 4	3 468	3 473	+ 9	42 343	42 621	+ 1

HINWEIS: Eine eingehende Untersuchung über die Verteilung der Betriebe nach Größenklassen und Bodennutzungssystemen in den Naturräumen enthält das Heft 20 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*, über die Entwicklung der landwirtschaftlichen Bodennutzung unterrichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 35 und 78.

3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber¹⁾ Vertriebene sind

Stand: Mai	Betriebe ²⁾ insgesamt	davon mit einer Betriebsfläche von					Betriebsfläche insgesamt ha
		unter 5 ha	5 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 ha und mehr		
1957	4 154 ^a	1 636	1 550	809	159	62 427	
1958	4 246 ^a	1 649	1 563	877	157	64 189	

1) Betriebsinhaber ist derjenige (Eigentümer oder Pächter), für dessen Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird 2) im Rahmen der Bodennutzungserhebung 1957 bzw. 1958 erfaßt. Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha einschl. Erwerbsgartenbau- und Erwerbsobstbaubetriebe auch unter 0,5 ha Betriebsfläche a) außerdem 1957 = 249 und 1958 = 262 Betriebe, deren einheimische Inhaberinnen einen Vertriebenen geheiratet haben

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1956 siehe die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 bis 1957. Über die Eingliederung Heimatvertriebenen als selbständige Betriebsinhaber in die Landwirtschaft (Stand: 1953) unterrichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 17 ff. Angaben über beschäftigte und untergebrachte Vertriebene und Evakuierte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 97 ff. und in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 299 ff.

4. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft¹⁾

Bezeichnung der Beschäftigten	Juli 1956	Wirtschaftsjahr ²⁾		
		1956/57	1957/58	
Ständig beschäftigte familieneigene Arbeitskräfte	Betriebsinhaber	47 600	46 400	45 700
	Familienangehörige	82 700	80 400	78 600
Nicht ständig oder vorübergehend beschäftigte familieneigene Arbeitskräfte	Betriebsinhaber	12 600	13 300	13 500
	Familienangehörige	14 300	18 100	17 300
Lohnarbeitskräfte ³⁾		59 700	54 500	50 400
davon				
in Kost und Wohnung		34 500	32 500	30 900
sonstige Arbeitskräfte		25 200	22 000	19 500

1) Personen im Alter von 14 Jahren und darüber in Betrieben mit mindestens 0,5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche sowie Erwerbsgartenbaubetrieben auch unter 0,5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche 2) vom 1.7. bis 30.6. (Zwölfmonatsmittel)

3) Lohnarbeitskräfte: familienfremde Arbeitskräfte, die mindestens einen Monat voll im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt waren

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1949 nach Kreisen bzw. Betriebsgrößenklassen sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 93 - 101 und im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 12 veröffentlicht. "Regionale Unterschiede in der Arbeitsverfassung der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft" auf Grund von Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 (unterste regionale Einheit: Ämter) werden untersucht im Heft 13 der Quellenwerkreihe *Statistik von Schleswig-Holstein*, "Soziale Gliederung und Altersaufbau der landwirtschaftlichen Erwerbstätigen 1939 und 1950" auf Grund von Berufszählungsergebnissen in einem Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 314. Mit obiger Tabelle aus methodischen Gründen nicht voll vergleichbare Angaben über die familieneigenen Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Betrieben 1953 und 1954 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954, S. 330 ff. bzw. *Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 15 - 1/54*, für 1956: siehe *Statistische Berichte C IV 1 - 1956*.

5. Ländliche Siedlung

Verteilung des Siedlungslandes¹⁾

Zeit	Verteilte Fläche ²⁾ insgesamt	davon		Neusiedler insgesamt ³⁾	Anlieger, die eine Landzulage erhielten	Von der Neusiedlungsfläche wurde abgegeben für						Zahl der auf den Siedlerstellen wohnenden Familien (einschl. des Neusiedlers)	
		Neusiedlungsfläche	an Anlieger abgegebene Fläche			bäuerl. Siedlungen in der Größe von			Land- und Forstarbeiter-siedlungen	sonstige Nebenerwerbs-siedlungen	Erwerbsgarten-siedlungen		
						unter 5 ha	5 b.unt. 15 ha	15 und mehr ha				Fam- li- en	Angeh. (einschl. des Neu- siedlers)
1945 - 1949	6 714	4 157	2 557	326	877	43	511	3 235	199	30	139	335	1 186
1950 - 1953	28 059	24 950	3 109	5 326	1 125	268	3 072	19 607	1 304	592	107	5 629	19 378
1954	2 711	2 445	266	1 420	100	79	309	1 759	137	147	14	1 512	5 203
1955	3 144	2 712	432	2 317	158	81	425	1 805	123	236	42	2 453	8 417
1956	3 967	3 571	396	1 485	157	38	239	3 007	161	99	27	1 530	5 321
1957	2 593	1 782	811	910	279	10	104	1 450	95	73	50	1 040	4 046
1958	3 220	2 500	720	819	215	12	63	2 237	96	66	26	960	4 329
Insgesamt	50 408	42 117	8 291	12 603	2 911	531	4 723	33 100	2 115	1 243	405	13 459	47 880

1) die Tabelle wurde gänzlich überarbeitet; die Zahlen stimmen mit den bisher veröffentlichten nicht überein 2) ohne öffentliche Straßen, Wege usw. 3) neu gegründete wirtschaftliche Einheiten Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1919 bis 1941 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 19. Einen Überblick über die Siedlungstätigkeit von 1932 bis 1950 mit weiteren ergänzenden Angaben gibt ein Aufsatz über "Die ländliche Siedlung in Schleswig-Holstein" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 419.

6. Flurbereinigung

Zeit	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Durch Schlußfeststellung abgeschlossene Verfahren 1)		Neu eingeleitete Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahresschluß		Zahl der beteiligten Grundeigentümer			Zusammenlegungsergebnisse		
	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	insgesamt	davon mit		Zahl der alten Besitzstücke	Zahl der neuen Besitzstücke	Ergebnis
										1 - 2 Besitzstücken	3 u. mehr Besitzstücken			
1953	56	61 687	13	6 573	34	44 043	77	99 157	1 367	924	443	3 984	2 597	1,5:1
1954	77	99 157	14	14 861	12	11 146	75	95 442	1 856	1 023	833	6 399	4 430	1,4:1
1955	75	95 442	31	34 975	16	15 198	61	75 665	3 569	2 313	1 256	10 074	8 066	1,2:1
1956	61	75 665	23	25 071	15	16 294	53	66 888	3 369	2 203	1 166	10 969	9 465	1,2:1
1957	53	66 888	13	10 137	23	18 151	63	74 902	1 300	820	480	3 978	2 159	1,8:1
1958	63	74 902	22	19 700	24	15 622	65	70 824	2 796	1 921	875	7 944	5 376	1,7:1

1) entspricht in Schleswig-Holstein der Zuteilung von neuen Grundstücken. Seit 1950 wurden 134 Verfahren mit 125 669 ha beteiligter Fläche abgeschlossen Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950, 1951 und 1952 sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 und 1956 veröffentlicht. Über die Besitzersplittierung in der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft (Betriebe nach der Zahl der Teilstücke der landwirtschaftlich benutzten Fläche) am 22.5.1949 finden sich Angaben nach Betriebsgrößenklassen und Kreisen im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 88.

7. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahre (1.10. bis 30.9.)	Nutzholz mit Rinde			Brennholz mit Rinde	Holzeinschlag	
	Laubnutzholz	Nadelnutzholz	zusammen		insgesamt	fm je ha Holzbodenfläche 1)
1949	144 163	204 995	349 158	208 472	557 630	4,54
1950	120 596	165 256	285 852	184 067	469 919	3,82
1951	141 363	120 157	261 520	169 348	430 868	3,51
1952	137 709	128 439	266 148	141 252	407 400	3,32
1953	133 497	141 220	274 717	131 423	406 140	3,31
1954	139 292	156 480	295 772	151 133	446 905	3,63
1955	154 202	175 121	329 323	140 687	470 010	3,82
1956	137 245	276 205	413 450	142 000	555 450	4,52
1957	140 859	183 619	324 478	131 351	455 829	3,71
1958	139 460	167 509	306 969	125 846	432 815	3,52

1) Der Berechnung liegt eine Gesamtholzbodenfläche von 122 886 ha zugrunde Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für die Jahre 1939 bis 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 128 wiedergegeben. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956 S. 41 veröffentlicht. Weitere Angaben über die Waldfläche nach Nutzungsformen, Holzarten und Besitzarten seit 1900 sowie über den Holzvorrat 1948 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 125 ff., Waldfläche nach Hauptholzarten und Kreisen 1940 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 17.

8. Bodennutzung*)

a) Gesamtüberblick

Zeit	Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha	darunter			Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Ackerland										
		Getreide	Hackfrüchte ¹⁾ einschl. Gemüse	Futterbau ²⁾	Roggen	Weizen	Gerste	Hafer	Sommermenggetreide	Kartoffeln	Zucker- rüben ¹⁾	Futter- rüben ¹⁾	Kohl- rüben ¹⁾	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen auf dem Acker
1948	1 171	27,8	14,7	50,3	133 326	38 418	16 227	81 204	54 968	86 141	4 033	30 044	24 152	7 072	128 610
1949	1 178	27,7	13,2	50,8	122 803	35 397	20 297	84 181	62 845	73 487	4 822	32 411	25 991	13 012	136 213
1950	1 186	29,2	12,7	50,8	117 708	47 976	26 842	88 527	65 194	72 301	7 560	33 410	24 386	13 006	135 521
1951	1 188	29,1	12,3	51,5	101 536	50 448	27 839	88 353	76 803	64 876	9 841	35 067	25 962	13 268	141 713
1952	1 195	30,8	11,8	51,6	113 670	62 470	32 191	83 339	76 003	60 662	10 607	33 557	25 586	8 702	138 858
1953	1 195	31,2	12,0	51,1	117 085	61 855	34 429	73 085	86 653	60 849	11 077	32 119	27 870	6 069	134 107
1954	1 194	32,8	11,2	50,6	135 800	73 664	33 059	64 903	84 354	55 670	13 513	29 174	26 796	4 005	125 869
1955	1 189	32,4	11,5	50,6	119 574	59 032	36 422	77 171	93 283	53 948	13 183	28 799	29 196	5 545	124 411
1956	1 191	33,3	10,6	50,5	133 254	74 814	41 597	66 225	80 804	49 794	13 308	25 818	27 708	9 061	121 095
1957	1 189	33,2	11,1	49,6	129 529	75 265	49 523	62 908	77 691	52 975	13 315	24 613	28 271	16 936	116 244
1958	1 189	34,1	10,3	49,6	124 116	82 708	61 803	58 554	77 656	43 752	15 730	24 323	27 370	14 808	117 530

*) Seit 1952 werden die Ergebnisse systematisch nachgeprüft und danach berichtigt (siehe "Statistisches Jahrbuch 1953" Seite 19)
 1) ohne Rüben zur Samengewinnung 2) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

noch: 8. Bodennutzung*)

b) Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten 1958

Kreisfreie Städte und Landkreise	Landwirtschaftliche Nutzfläche									Waldflächen, Forsten und Holzungen	Unkultivierte Moorflächen, Öd- u. Unland	Knicks	Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Teiche usw.)	Alle übrigen Flächen ³⁾	Wirtschaftsfläche insgesamt
	Ackerland 1)	Gartenland	Obstanlagen	Baumschulen	Wiesen mit einem u. mehr Schnitten	Streuwiesen	Viehweiden	Korbweidenanlagen	zusammen						
ha															
Flensburg	1 025	441	4	4	99	20	471	-	2 064	364	160	40	785	1 558	4 971
Kiel	902	2 027	11	11	230	32	601	3	3 817	461	272	39	210	2 899	7 698
Lübeck	5 730	1 659	32	14	982	47	1 589	1	10 054	2 330	346	206	4 633	4 498	22 067
Neumünster	894	546	0	13	247	7	415	0	2 122	331	119	36	60	1 286	3 954
Eckernförde	43 264	1 543	71	11	4 062	225	10 076	21	59 273	6 176	2 249	1 419	5 016	3 491	77 624
Eiderstedt	3 932	344	11	-	3 524	72	23 820	-	31 703	101	330	3	1 202	1 726	35 065
Eutin	26 850	1 796	106	4	4 440	220	9 128	4	42 548	5 206	515	1 499	2 765	3 275	55 808
Flensburg.-Ld.	57 987	1 430	84	8	7 064	252	8 569	7	75 401	4 732	1 922	1 523	9 283	4 648	97 509
Hzgt. Lauenbg.	55 068	3 324	143	13	8 841	550	12 416	10	80 365	29 788	2 067	1 712	3 651	7 535	125 118
Husum	29 769	596	12	10	12 860	268	29 706	0	73 221	2 874	2 661	872	1 824	5 303	86 755
Norderdithm. Oldenburg (Holstein)	22 383	893	28	2	8 041	167	19 625	-	51 139	924	1 971	541	2 164	3 938	60 677
Pinneberg	47 931	1 724	45	2	5 068	261	12 260	2	67 293	6 310	1 239	1 000	2 820	5 302	83 964
Plön	19 417	2 705	853	2 376	7 659	127	16 458	533	50 128	3 770	3 095	1 005	4 451	6 937	69 386
Rendsburg	57 819	2 811	182	6	6 950	360	18 172	1	86 301	10 872	1 640	2 302	11 493	5 838	118 446
Schleswig	56 645	3 034	68	57	19 231	472	32 676	52	112 235	14 777	7 162	2 554	4 671	8 762	150 161
Segeberg	51 334	1 645	31	8	13 674	878	15 809	1	83 380	4 945	3 713	1 750	4 891	6 491	105 170
Steinburg	54 701	2 356	86	84	12 896	339	25 665	7	96 134	17 757	3 928	2 629	2 385	7 064	129 897
Stormarn	28 396	1 837	633	85	11 583	276	27 680	27	70 517	6 775	1 830	658	8 370	5 725	93 875
Süderdithm. Südtondern	38 244	3 162	213	5	5 658	397	12 520	3	60 202	8 626	1 449	1 482	1 121	6 166	79 046
Süderdithm. Südtondern	32 511	1 391	61	4	7 456	149	21 268	18	62 858	3 334	2 074	684	3 813	5 097	77 860
Süderdithm. Südtondern	39 604	1 032	4	3	8 137	275	18 718	2	67 775	2 846	6 259	160	3 643	6 527	87 210
Schl.-Holst.	674 406	36 296	2 678	2 720	148 702	5 394	317 642	692	1 188 530	133 299	45 001	22 114	79 251	104 066	1 572 261

1) einschl. der Flächen für Gartengewächse in feldmäßiger Bestellung und im Erwerbsgartenbau sind nur in ganz geringem Umfang vorhanden. Vor- und Nachweide werden als Schnitt gezählt
 2) Wiesen mit einem Schnitt sind nur in ganz geringem Umfang vorhanden. Vor- und Nachweide werden als Schnitt gezählt
 3) Gebäude- und Hofflächen; Wegeland und Eisenbahnen; Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze; Flug- und Übungsplätze

c) Anbau auf dem Ackerland

Zeit	Roggen			Weizen			Gerste		Hafer	Mengengetreide		Körnermais	Getreide insgesamt
	Winter-	Sommer-	zusammen	Winter-	Sommer-	zusammen	Winter-	Sommer-		Winter-1)	Sommer-		
ha													
1950	114 139	3 569	117 708	39 949	8 027	47 976	15 044	11 798	88 527	618	65 194	32	346 897
1955	114 477	5 097	119 574	32 925	26 107	59 032	16 792	19 630	77 171	61	93 283	38	385 582
1956	129 968	3 286	133 254	60 966	13 848	74 814	23 759	17 838	66 225	77	80 804	14	396 785
1957	126 749	2 780	129 529	62 039	13 226	75 265	25 240	24 283	62 908	71	77 691	18	395 005
1958	120 541	3 575	124 116	61 516	21 192	82 708	21 558	40 245	58 554	89	77 656	14	404 940
davon													
Flensburg	181	4	185	31	1	32	13	137	39	1	144	-	551
Kiel	119	3	122	81	38	119	22	60	66	-	94	-	483
Lübeck	1 402	49	1 451	467	122	589	220	184	344	-	430	-	3 218
Neumünster	264	6	270	-	5	5	15	47	16	-	168	-	521
Eckernförde	5 288	351	5 639	5 125	1 808	6 933	1 700	3 568	3 026	4	4 815	0	25 685
Eiderstedt	53	9	62	549	421	970	321	440	671	3	243	-	2 710
Futin	4 162	75	4 237	4 800	582	5 382	1 806	1 064	2 267	0	1 594	1	16 351
Flensburg-Land	8 330	171	8 501	3 985	358	4 343	1 294	4 825	3 975	-	8 254	1	31 193
Hzgt. Lauenburg	14 647	239	14 886	5 934	562	6 496	1 740	1 633	3 147	2	4 236	0	32 140
Husum	4 789	170	4 959	2 327	727	3 054	1 481	2 303	3 300	3	3 927	-	19 027
Norderdithmarschen	2 337	46	2 383	1 183	2 565	3 748	993	915	4 085	7	2 538	2	14 671
Oldenburg (Holst.)	4 951	23	4 974	11 006	921	11 927	1 752	4 777	4 672	22	2 206	-	30 330
Pinneberg	4 814	139	4 953	536	518	1 054	166	659	2 619	15	2 166	0	11 632
Plön	6 490	140	6 630	8 768	2 733	11 501	3 480	3 754	4 935	17	5 569	1	35 887
Rendsburg	15 655	443	16 098	1 787	816	2 603	591	1 992	4 259	-	10 335	1	35 876
Schleswig	8 900	179	9 079	3 053	506	3 559	909	3 926	4 256	5	7 911	1	29 649
Segeberg	15 781	815	16 596	2 742	1 200	3 942	1 129	1 989	3 451	1	7 586	3	34 697
Steinburg	5 557	183	5 740	1 129	2 382	3 511	170	1 477	2 251	0	4 228	-	17 377
Stormarn	8 239	112	8 351	4 016	779	4 795	1 730	1 184	2 458	4	3 960	2	22 484
Süderdithmarschen	4 057	123	4 180	2 484	3 274	5 758	1 285	1 455	3 356	-	3 359	-	19 393
Süderdithmarschen	4 525	295	4 820	1 513	874	2 387	741	3 856	5 361	5	3 893	2	21 065

*) Seit 1952 werden die Ergebnisse systematisch nachgeprüft und danach berichtigt (siehe "Statistisches Jahrbuch 1953" Seite 19)
 1) Der Rückgang des in Schleswig-Holstein ohnehin unbedeutenden Anbaus von Wintermengengetreide (Winterroggen mit Winterweizen in gemischtem Anbau als Brotgetreide) gegenüber 1950 ist nur scheinbar. Durch genauere Begriffsfassung und besondere Hinweise in den Erhebungspapieren sowie durch verstärkte Überprüfungen konnten offensichtlich fehlerhafte Angaben zu dieser Position weitgehend ausgeschaltet werden

noch: 8. Bodennutzung*)

noch: c) Anbau auf dem Ackerland

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Buch- weizen	Speisehülsenfrüchte			Futterhülsenfrüchte						Hülsen- früchte ins- gesamt	Alle anderen Arten von Getreide und Hülsen- früchten
		Erbsen	Bohnen	zu- sammen	Erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Süß- lupinen	Hülsen- frucht- gemenge u. Misch- frucht	zu- sammen		
ha												
1950	377	2 618	143	2 761	252	3 402	921	1 570	5 408	11 649	14 410	347
1955	48	625	130	755	64	2 091	806	106	5 147	8 214	8 969	162
1956	24	488	122	610	49	1 897	698	132	4 422	7 198	7 808	74
1957	18	420	131	551	53	1 223	779	136	3 298	5 489	6 040	84
1958	7	331	82	413	42	962	1 061	67	3 026	5 158	5 571	56
davon												
Flensburg	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-
Kiel	-	-	-	-	0	4	5	-	1	10	10	-
Lübeck	-	1	1	2	1	5	7	10	11	34	36	1
Neumünster	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-
Eckernförde	-	3	3	6	-	39	78	-	95	212	218	-
Eiderstedt	-	10	1	11	0	94	12	3	171	280	291	4
Eutin	-	10	9	19	4	66	40	2	32	144	163	1
Flensburg-Land	-	0	-	0	0	4	31	3	44	82	82	3
Hzgt. Lauenburg	-	14	7	21	9	3	34	2	32	80	101	8
Husum	-	154	6	160	2	55	11	3	295	366	526	5
Norderdithmarschen	-	19	5	24	0	60	3	1	211	275	299	4
Oldenburg (Holstein)	-	47	7	54	3	70	269	0	33	375	429	1
Pinneberg	-	4	2	6	0	79	15	1	99	194	200	2
Plön	-	16	4	20	5	163	338	5	77	588	608	5
Rendsburg	0	3	1	4	-	4	37	9	14	64	68	0
Schleswig	-	0	1	1	0	9	15	4	22	50	51	1
Segeberg	7	14	4	18	14	23	24	15	25	101	119	1
Steinburg	-	15	17	32	-	139	78	2	682	901	933	12
Stormarn	-	8	4	12	-	27	48	6	34	115	127	1
Süderdithmarschen	-	7	10	17	2	50	3	-	1 105	1 160	1 177	5
Südtondern	-	6	0	6	2	68	13	-	42	125	131	2

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Frühkartoffeln			Mittel- frühe Kar- toffeln	Spät- kar- toffeln	Kar- tof- feln insg.	Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Futter- möhren	Futter- kohl	Alle anderen Hack- früchte	Hack- früchte ins- gesamt
	vorge- keimte	ge- wöhn- liche	zu- sammen										
ha													
1950	1 832	3 979	5 811	66 490	72 301	7 560	33 410	24 386	697	1 177	1 380	140 911	
1955	1 494	2 394	3 888	23 380	26 680	53 948	13 183	28 799	29 196	227	785	318	126 456
1956	1 472	2 300	3 772	22 862	23 160	49 794	13 308	25 818	27 708	218	639	277	117 762
1957	1 508	2 108	3 616	24 905	24 454	52 975	13 315	24 613	28 271	295	598	288	120 355
1958	1 162	1 588	2 750	22 502	18 500	43 752	15 730	24 323	27 370	249	689	271	112 384
davon													
Flensburg	-	4	4	37	49	90	28	50	50	0	-	-	218
Kiel	6	5	11	35	26	72	10	60	23	0	1	0	166
Lübeck	22	19	41	295	334	670	152	190	153	3	12	2	1 182
Neumünster	10	4	14	57	69	140	11	17	55	1	-	-	224
Eckernförde	26	50	76	1 160	908	2 144	1 579	1 517	1 293	1	42	17	6 593
Eiderstedt	3	2	5	10	12	27	46	236	57	1	1	4	372
Eutin	33	64	97	609	659	1 365	756	1 118	344	3	32	7	3 625
Flensburg-Land	35	98	133	1 183	1 005	2 321	987	1 621	3 202	7	27	1	8 166
Hzgt. Lauenburg	175	186	361	3 594	2 608	6 563	1 412	1 931	1 578	4	56	43	11 587
Husum	35	79	114	801	626	1 541	515	1 002	1 429	61	7	21	4 576
Norderdithmarschen	21	36	57	573	272	902	371	877	1 009	35	16	16	3 226
Oldenburg (Holstein)	21	51	72	569	618	1 259	1 360	1 592	276	5	105	50	4 647
Pinneberg	34	51	85	1 022	814	1 921	57	1 209	1 138	16	14	16	4 371
Plön	50	84	134	1 073	1 130	2 337	1 488	2 356	1 140	9	136	25	7 491
Rendsburg	149	332	481	3 010	2 459	5 950	1 067	1 686	3 775	18	94	15	12 605
Schleswig	38	69	107	1 422	924	2 453	1 125	1 554	3 047	11	68	2	8 260
Segeberg	57	153	210	2 462	2 111	4 783	832	2 197	3 135	2	37	9	10 995
Steinburg	306	130	436	1 047	1 222	2 705	451	1 274	1 331	2	17	11	5 791
Stormarn	97	80	177	2 013	1 438	3 628	777	1 938	1 333	5	16	11	7 708
Süderdithmarschen	34	40	74	882	531	1 487	2 497	1 269	1 308	8	3	17	6 589
Südtondern	10	51	61	648	685	1 394	209	629	1 694	57	5	4	3 992

*) Seit 1952 werden die Ergebnisse systematisch nachgeprüft und danach berichtigt (siehe "Statistisches Jahrbuch 1953" Seite 19)

noch: 8. Bodennutzung*)

noch: c) Anbau auf dem Ackerland

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Gemüse, Erdbeeren und sonst. Garten-gewächse ²⁾	Raps		Rübsen ³⁾	Mohn	Flachs (Lein)	Hanf	Tabak	Heil- und Ge-würz-pflanzen	Gräser zur Samen-gewinnung	Zuk-ker-rüben	Fut-ter-rüben	Kohl-rüben	Alle anderen Han-dels-ge-wächse ⁵⁾	Han-dels-ge-wächse ins-gesamt
		Winter-	Sommer-												
		zum Ausreifen bestimmt		ha											
1950	10 216	10 976	480	1 550	72	1 124	19	173	199	1 223	1 124	1 285	409	683	19 317
1955	10 371	2 642	2 253	650	49	912	19	454	26	1 192	1 597	1 434	174	292	11 694
1956	8 937	5 331	2 864	866	9	717	14	500	33	1 045	1 592	1 159	237	202	14 569
1957	11 350	10 139	5 672	1 125	39	1	9	401	26	1 294	1 831	1 798	359	284	22 978
1958	10 096 ^{a)}	9 836	4 486	486	2	3	4	326	25	1 621	2 137	1 891	77	298	21 192
davon															
Flensburg	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kiel	56	2	8	-	-	-	-	-	-	3	3	1	-	2	19
Lübeck	356	97	4	-	-	-	-	4	0	16	4	46	-	2	173
Neumünster	14	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	3
Eckernförde	103	869	904	69	0	-	-	3	2	188	275	76	5	21	2 412
Eiderstedt	26	125	75	7	-	-	-	-	-	44	1	69	-	9	330
Eutin	962	1 084	186	23	0	0	-	5	0	43	79	136	2	9	1 567
Flensburg-Land	28	190	144	7	1	-	-	-	0	4	30	63	9	40	488
Hzgt. Lauenburg	738	1 299	81	28	-	-	4	103	-	234	725	360	28	20	2 882
Husum	136	549	288	9	-	-	-	-	2	49	21	20	-	35	973
Norderdithmarschen	2 021	136	16	-	-	-	-	-	-	40	2	91	-	3	288
Oldenburg (Holst.)	1 008	2 221	908	192	-	2	-	-	1	246	290	150	19	41	4 070
Pinneberg	249	34	1	-	1	-	-	45	1	2	2	3	-	1	90
Plön	629	1 617	819	58	0	-	-	8	-	291	412	430	4	67	3 706
Rendsburg	252	206	233	27	0	-	-	36	1	147	35	17	2	0	704
Schleswig	74	34	62	0	-	0	-	-	-	6	11	14	3	5	135
Segeberg	323	303	191	30	-	0	-	94	1	53	81	104	2	18	877
Steinburg	598	211	75	3	-	1	-	13	-	36	4	139	-	10	492
Stormarn	632	493	60	25	-	-	-	13	-	29	158	147	2	14	958
Süderdithmarschen	1 767	89	23	-	-	-	-	-	0	15	4	12	1	0	144
Südtondern	118	277	408	8	-	-	-	-	-	175	0	12	-	1	881

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Klee			Lu-zer-ne	Grasanbau auf dem Ackerland			Serra-della, Espar-sette u.gem. Anbau v. Klee und Luzerne	Grün-mais	Wicken und Süß-lu-pinen	Alle anderen Futter-pflanzen	Futter-pflanzen ins-gesamt	Zum Unter-pflügen be-stimmte Haupt-früch-te	Bra-che
	in Reinsaat und gemischter Anbau ver-schiedener Kleearten	Klee-gras (Mi-schung v. Klee u.Grass)	zu-sammen		zum Ab-mähen (Acker-wiese)	zum Ab-weiden (Acker-weide)	zu-sammen							
	ha													
1950	3 686	46 164	49 850	848	18 473	55 553	74 026	381	135	8 348 ^{b)}	1 933	135 521	521	2 452
1955	3 204	45 012	48 216	572	17 599	53 407	71 006	428	339	2 489	1 361	124 411	365	1 539
1956	1 593	43 708	45 301	472	17 745	52 378	70 123	363	414	2 534	1 888	121 095	352	1 314
1957	3 731	41 838	45 569	449	16 688	48 857	65 545	329	405	2 213	1 734	116 244	346	1 404
1958	2 839	43 175	46 014	312	17 450	49 174	66 624	214	352	2 492	1 522	117 530	428	1 767
davon														
Flensburg	2	66	68	1	43	106	149	-	-	6	3	227	-	7
Kiel	7	76	83	5	21	23	44	0	1	9	2	144	2	0
Lübeck	67	450	517	21	37	46	83	-	18	24	52	715	17	2
Neumünster	3	46	49	0	17	40	57	0	-	2	-	108	1	8
Eckernförde	148	4 082	4 230	14	856	2 665	3 521	8	8	198	112	8 091	7	148
Eiderstedt	10	74	84	9	37	15	52	1	3	33	7	189	-	9
Eutin	290	2 672	2 962	12	290	409	699	3	20	192	168	4 056	4	100
Flensburg-Land	111	3 001	3 112	10	3 557	10 973	14 530	5	29	215	56	17 957	7	53
Hzgt. Lauenburg	309	3 903	4 212	55	892	1 748	2 640	37	12	138	286	7 380	55	151
Husum	27	449	476	3	529	3 381	3 910	6	0	67	28	4 490	10	17
Norderdithmarschen	35	859	894	-	240	640	880	0	1	25	4	1 804	2	6
Oldenburg (Holst.)	454	4 654	5 108	11	404	710	1 114	15	30	590	220	7 088	33	305
Pinneberg	54	1 857	1 911	10	257	205	462	3	13	65	28	2 492	154	191
Plön	666	5 387	6 053	29	745	1 793	2 538	13	97	368	194	9 292	2	160
Rendsburg	133	2 791	2 924	46	1 095	2 853	3 948	22	11	46	59	7 056	23	44
Schleswig	105	2 606	2 711	12	2 016	8 163	10 179	29	3	79	31	13 044	21	78
Segeberg	142	3 760	3 902	19	1 057	2 246	3 303	47	25	131	86	7 513	34	121
Steinburg	63	1 660	1 723	3	432	810	1 242	5	21	45	11	3 050	9	115
Stormarn	174	3 625	3 799	26	762	1 312	2 074	15	49	116	121	6 200	34	82
Süderdithmarschen	15	827	842	11	368	2 124	2 492	3	1	32	11	3 392	6	11
Südtondern	24	330	354	15	3 795	8 912	12 707	2	10	111	43	13 242	7	159

*) Seit 1952 werden die Ergebnisse systematisch nachgeprüft und danach berichtigt (siehe "Statistisches Jahrbuch 1953" Seite 19)
 2) einschl. Anbau zur Samengewinnung
 3) Winter- und Sommerfrucht zusammen
 4) Gesamtfläche einschl. der später aberkannten Flächen
 5) einschl. Futtermöhren zur Samengewinnung - Hopfen und Zichorien wurden nicht angebaut
 a) darunter 435 ha Blumen, Blumensamen und Zierpflanzen b) davon 7 841 ha Wicken, 507 ha Süßlupinen

HINWEIS: Die Flächen der Hauptnutzungsarten 1913 bis 1949 (Auswahl) und die Anbauflächen der wichtigsten Feldfrüchte 1878 bis 1949 (Auswahl) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 131 ff., dort auch für 1949 vollständig nach Kreisen und für Getreide, Kartoffeln, Raps und Rübsen in Punktkarten nach Gemeinden. Kreis-zahlen für die Jahre 1950 - 1957 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 - 1950* veröffentlicht. Über Entwicklung der land-wirtschaftlichen Bodennutzung siehe auch den Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1957*, S. 35 ff. Die Entwicklung des Anbaus von Raps und Zuckerrü-ben in der Nachkriegszeit untersucht speziell (mit Punktkarten und nach Naturräumen) ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1955*, S. 132 ff. Zahlen über den Anbau von Roggen, Weizen, Kartoffeln und Zuckerrüben nach Gemeinden 1953 enthält eine Übersicht im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 147 ff. Anga-ben über die Nutzung des Bodens in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 nach Betriebsgrößenklassen sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 101 ff. und nach dem Anteil der Hauptkultur- und Fruchtarten im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 13 ff. wiedergegeben. Insbesondere bei der Beurteilung von Zahlen für untere regionale Einheiten und bei Vergleichen mit Angaben früherer Jahre ist die Kenntnis der Methode der Bodennutzungserhebung und ihrer Veränderungen unerlässlich (vergleiche *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 129/130 und *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 19).

9. Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften 1958)

Nr.	Name	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	und zwar										
			Ackerland										
			insgesamt	Getreide				Hackfrüchte					
				insgesamt	Roggen	Weizen	Wintergerste	Sommergerste	insgesamt	darunter			
in % der landwirtschaftlichen Nutzfläche													
										Kartoffeln	Zucker- rüben ¹⁾	Futter- rüben ¹⁾	Kohl- rüben ¹⁾
681	Nordfr. Marschinseln und Halligen	9 797	31,5	22,1	0,0	10,3	4,8	2,4	1,2	0,2	0,2	0,8	0,0
682	Nordfriesische Marsch	34 475	43,5	28,1	1,4	7,0	3,3	5,1	3,1	0,5	0,6	1,0	1,0
683	Eiderstedter Marsch	38 571	12,9	9,0	0,2	3,1	1,3	1,2	1,3	0,1	0,2	0,8	0,2
684	Dithmarscher Marsch	55 026	56,1	34,6	1,0	16,0	3,9	2,3	6,9	0,3	3,8	2,3	0,5
671	Holsteinische Elbmarschen	39 851	31,9	19,9	0,6	9,2	0,3	2,6	3,1	0,4	0,4	1,9	0,3
	Marsch zusammen	177 720	37,5	23,8	0,7	9,6	2,5	2,7	3,8	0,3	1,4	1,5	0,5
680	Nordfriesische Geestinseln	10 998	39,3	24,7	4,1	2,6	0,2	6,0	5,4	2,5	0,1	0,9	1,9
690	Lecker Geest	22 620	72,7	33,5	10,7	1,7	0,2	5,9	8,3	3,1	0,4	1,1	3,5
691	Bredstedt-Husumer Geest	46 484	47,4	29,9	9,3	2,7	0,8	4,3	8,3	2,9	0,9	1,6	2,8
692	Eider/Treene-Niederung	33 013	28,3	19,0	6,5	0,9	0,1	1,2	6,6	2,4	0,3	1,4	2,3
693	Heide-Itzehoer Geest	105 824	47,2	29,9	13,8	1,0	0,2	1,7	11,8	5,4	1,2	1,6	3,6
694	Barmstedt-Kisdorfer Geest	36 944	49,0	29,8	13,6	2,3	0,6	1,8	10,7	4,5	0,6	2,5	3,1
695	Hamburger Ring	51 871	48,4	28,1	13,7	2,3	0,8	1,4	12,1	6,3	0,4	2,6	2,7
696	Lauenburger Geest	18 634	64,8	37,5	20,0	6,0	1,2	2,1	16,9	10,4	1,6	2,6	2,3
	Hohe Geest zusammen	326 388	48,2	29,0	12,2	2,0	0,5	2,5	10,6	4,8	0,8	1,8	3,0
697	Schleswiger Vorgeest	98 616	62,6	33,4	17,1	0,3	0,1	2,8	10,5	4,6	0,4	1,1	4,3
698	Holsteinische Vorgeest	85 379	49,6	31,5	17,9	0,7	0,3	1,7	12,3	6,3	0,4	1,6	3,8
740	Hagenower Sandplatte	9 267	68,3	43,8	32,4	1,8	0,6	1,1	18,9	13,4	0,3	1,3	3,9
	Vorgeest zusammen	193 262	57,2	33,0	18,2	0,5	0,2	2,2	11,7	5,8	0,4	1,4	4,1
700	Angeln	75 230	78,3	44,5	5,8	9,7	2,8	8,3	10,3	1,5	2,2	2,7	3,8
701	Schwansen, Dän. Wohld und Amt Hütten	59 284	73,9	43,7	9,5	11,8	2,9	6,2	11,2	3,6	2,7	2,6	2,2
702a	Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	119 299	65,2	40,0	8,8	11,6	3,4	4,0	9,5	3,3	1,8	2,5	1,6
702b	Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	180 372	64,9	39,3	11,9	11,5	3,4	2,3	9,8	3,9	1,6	2,9	1,3
703	Nordoldenburg und Fehmarn	34 425	75,4	49,3	6,5	20,1	1,9	10,6	6,0	1,3	2,1	2,0	0,4
733	Ratzeburger Seenplatte	22 550	72,5	41,1	16,0	10,1	2,5	2,6	13,9	7,1	3,1	2,2	1,3
	Östliches Hügelland zusammen	491 160	69,2	41,6	9,7	11,8	3,1	4,7	9,9	3,3	2,0	2,6	1,8
	Schleswig-Holstein insgesamt	1 188 530	56,7	34,1	10,4	7,0	1,8	3,4	9,5	3,7	1,3	2,0	2,3

Nr.	Name	noch: und zwar										Wiesen	Vieh- weiden	Haupt- futter- fläche 3)
		noch: Ackerland												
		noch: darunter												
		Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	Handelsgewächse		Gemüse und sonstige Garten-gewächse	Futterpflanzen auf dem Acker		Wiesen	Viehweiden	Hauptfutterfläche 3)				
insgesamt	darunter Raps und Rüben		insgesamt	darunter Klee ²⁾ Grasanbau auf dem Acker										
in % der landwirtschaftlichen Nutzfläche														
681	Nordfr. Marschinseln und Halligen	2,9	3,8	3,6	0,0	1,4	0,9	0,0	16,7	51,3	70,3			
682	Nordfriesische Marsch	0,7	3,3	2,7	0,1	7,8	0,4	7,2	9,3	45,8	65,3			
683	Eiderstedter Marsch	0,9	1,0	0,7	0,1	0,6	0,3	0,2	11,2	74,8	87,7			
684	Dithmarscher Marsch	2,6	0,7	0,5	5,8	5,6	2,6	2,9	5,5	36,2	52,0			
671	Holsteinische Elbmarschen	2,6	1,0	0,7	1,4	3,5	2,5	0,8	15,8	45,8	67,5			
	Marsch zusammen	1,8	1,5	1,2	2,1	4,2	1,5	2,5	10,4	49,4	66,8			
680	Nordfriesische Geestinseln	0,1	0,0	0,0	0,2	8,6	1,1	7,6	21,5	36,9	70,0			
690	Lecker Geest	0,1	0,1	0,0	0,3	30,3	0,6	29,3	11,6	14,5	61,5			
691	Bredstedt-Husumer Geest	0,2	0,5	0,4	0,3	8,1	0,8	7,2	21,2	30,3	64,6			
692	Eider/Treene-Niederung	0,0	0,0	0,0	0,3	2,4	0,1	2,2	29,4	40,8	76,6			
693	Heide-Itzehoer Geest	0,1	0,1	0,0	0,7	4,6	1,5	3,0	19,0	31,4	60,9			
694	Barmstedt-Kisdorfer Geest	0,2	0,5	0,2	0,2	7,4	5,6	1,5	13,9	33,5	60,7			
695	Hamburger Ring	0,1	0,4	0,1	0,8	6,3	3,9	2,0	13,1	25,1	50,1			
696	Lauenburger Geest	0,0	1,7	0,9	0,8	7,6	5,0	2,4	11,6	17,0	42,0			
	Hohe Geest zusammen	0,1	0,3	0,2	0,5	7,6	2,2	5,2	18,0	29,6	60,5			
697	Schleswiger Vorgeest	0,0	0,0	0,0	0,1	18,6	0,8	17,6	15,8	19,8	59,9			
698	Holsteinische Vorgeest	0,0	0,2	0,0	0,1	5,5	1,9	3,3	17,0	30,0	58,2			
740	Hagenower Sandplatte	0,1	0,8	0,5	0,2	3,9	1,0	1,9	14,0	14,1	37,3			
	Vorgeest zusammen	0,0	0,1	0,0	0,1	12,1	1,3	10,5	16,3	24,0	58,1			
700	Angeln	0,2	0,8	0,6	0,1	22,2	6,8	15,0	9,1	9,6	48,6			
701	Schwansen, Dän. Wohld und Amt Hütten	0,4	4,1	3,1	0,2	14,2	7,2	6,4	6,7	16,6	43,7			
702a	Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	0,6	3,7	2,5	0,8	10,5	6,6	3,2	8,7	20,9	45,4			
702b	Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	0,3	3,5	2,4	1,3	10,5	6,9	2,8	11,2	19,9	46,6			
703	Nordoldenburg und Fehmarn	0,8	6,0	5,1	2,5	10,3	7,5	1,5	5,9	16,0	35,9			
733	Ratzeburger Seenplatte	0,3	6,4	3,1	1,9	8,5	5,1	2,3	8,6	15,0	37,4			
	Östliches Hügelland zusammen	0,4	3,5	2,5	1,0	12,6	6,8	5,1	9,2	17,6	45,1			
	Schleswig-Holstein insgesamt	0,5	1,8	1,2	0,9	9,9	3,9	5,6	13,0	26,7	54,7			

*) nach der Bodennutzungserhebung 1958 1) nur zur Rüben- und Zuckerrüben-erzeugung 2) einschl. Klee- und Luzernegras 3) Dauerwiesen und -weiden, Futterpflanzen auf dem Acker, Futterhackfrüchte, Futterkohl und die halbe Anbaufläche der Zuckerrüben

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1957 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1952 - 1958* veröffentlicht (Bei Vergleichen beachte den Vermerk zur Bodennutzungserhebung im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 19). Ergänzendes Material für 1951 und grundlegende Ausführungen zur Frage einer naturraumweisen Bearbeitung von Ergebnissen der Agrarstatistik enthält der Aufsatz "Bodenbenutzung und Viehhaltung in den natürlichen Landschaften Schleswig-Holsteins" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952*, S. 83 ff. In weiteren Aufsätzen der Monatshefte finden sich Angaben nach Naturräumen über die Entwicklung der landwirtschaftlichen Bodennutzung (Jg. 1957, S. 35 ff.), den Anbau von Raps und Zuckerrüben (Jg. 1955, S. 132) und landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten (Jg. 1956, S. 111). Angaben über die Betriebsorganisation der Landwirtschaft in den Naturräumen Schleswig-Holsteins (Anbau - Viehhaltung - Bodennutzungssysteme) sind in Heft 20 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein* veröffentlicht.

10. Hektarerträge und Ernten der Feldfrüchte im Hauptanbau

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Brotgetreide											
	Winterroggen		Sommerroggen		Winterweizen		Sommerweizen		Winter- menggetreide		zusammen	
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t
Ø 1953 - 1958	24,0	294 175	20,2	8 511	35,1	185 118	31,0	57 430	28,2	214	27,6	545 448
1955	23,0	263 297	19,6	9 975	36,5	120 176	35,0	91 375	27,8	170	27,1	484 993
1956	25,5	331 418	21,4	7 032	38,7	235 938	36,1	49 591	31,2	240	30,0	624 619
1957	26,6	337 163	22,5	6 255	40,9	253 712	25,2	33 265	30,4	216	30,8	630 611
1958	22,2	267 119	19,1	6 828	26,9	165 417	26,4	55 947	24,8	221	23,9	495 532
davon												
Flensburg	23,1	419	20,0	8	25,2	78	26,9	3	25,0	3	23,4	511
Kiel	26,1	311	23,3	7	26,9	218	26,6	101	-	-	26,4	637
Lübeck	23,1	3 243	20,4	100	25,4	1 184	23,9	291	-	-	23,6	4 818
Neumünster	18,1	478	18,3	11	-	-	22,0	11	-	-	18,2	500
Eckernförde	24,2	12 794	20,5	719	26,7	13 704	25,6	4 630	25,0	10	25,3	31 857
Eiderstedt	27,4	145	17,8	16	26,9	1 478	27,2	1 146	26,7	8	27,0	2 793
Eutin	25,3	10 513	21,6	162	26,7	12 834	26,0	1 512	.	.	26,0	25 021
Flensburg-Land	20,7	17 252	19,0	325	26,8	10 689	26,5	949	-	-	22,7	29 215
Hzgt. Lauenburg	22,9	33 594	20,1	480	26,2	15 559	25,5	1 434	22,4	4	23,9	51 071
Husum	20,2	9 686	18,2	310	27,3	6 342	27,2	1 979	23,3	7	22,9	18 324
Norderdithmarschen	22,2	5 178	17,8	82	27,6	3 266	27,8	7 121	24,3	17	25,5	15 664
Oldenburg (Holst.)	26,6	13 176	22,6	52	27,7	30 472	27,9	2 574	26,8	59	27,4	46 333
Pinneberg	20,9	10 063	18,4	256	26,1	1 401	23,3	1 206	23,3	35	21,5	12 961
Plön	25,3	16 393	21,1	296	27,1	23 747	26,5	7 244	25,3	43	26,3	47 723
Rendsburg	20,8	32 573	18,6	826	25,7	4 593	23,0	1 878	-	-	21,3	39 870
Schleswig	21,2	18 863	18,8	337	26,2	8 005	24,9	1 260	22,0	11	22,5	28 476
Segeberg	21,1	33 294	18,2	1 487	26,1	7 166	24,1	2 891	25,0	3	21,8	44 841
Steinburg	21,8	12 100	19,1	350	27,7	3 126	27,0	6 442	.	.	23,8	22 018
Stormarn	23,2	19 137	20,0	224	26,5	10 634	25,1	1 953	25,0	10	24,3	31 958
Süderdithmarschen	21,6	8 755	19,0	234	28,2	7 006	28,0	9 177	-	-	25,3	25 172
Südtondern	20,2	9 152	18,5	546	25,9	3 915	24,5	2 145	22,0	11	21,9	15 769

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Futtergetreide										Getreide ¹⁾ insgesamt	
	Wintergerste		Sommergerste		Sommermeng- getreide		Hafer		zusammen ¹⁾		dz/ha	t
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t		
Ø 1953 - 1958	34,8	72 454	30,9	67 960	26,3	219 488	27,5	184 858	28,2	544 760	27,9	1 090 208
1955	35,0	58 772	33,7	66 153	26,2	244 321	27,3	210 674	28,0	579 920	27,6	1 064 913
1956	38,4	91 235	32,2	57 438	28,0	226 251	28,9	191 390	30,0	566 314	30,0	1 190 933
1957	37,1	93 617	33,7	81 896	27,1	210 261	27,3	171 905	29,3	557 679	30,1	1 188 290
1958	30,4	65 536	28,7	115 503	26,6	206 565	27,7	162 195	27,8	549 799	25,8	1 045 331
davon												
Flensburg	27,7	36	27,6	378	22,1	318	26,9	105	25,1	837	24,5	1 348
Kiel	30,5	67	30,0	180	28,9	272	29,8	197	29,6	716	28,0	1 353
Lübeck	27,8	611	27,6	507	27,8	1 197	26,8	923	27,5	3 238	25,0	8 056
Neumünster	24,0	36	22,8	107	25,2	424	21,3	34	24,4	601	21,1	1 101
Eckernförde	29,7	5 052	29,1	10 397	28,9	13 893	28,5	8 639	29,0	37 981	27,2	69 838
Eiderstedt	31,5	1 012	29,0	1 274	30,2	735	30,4	2 043	30,2	5 064	29,0	7 857
Eutin	30,4	5 494	29,7	3 164	27,8	4 439	29,1	6 608	29,3	19 705	27,4	44 726
Flensburg-Land	30,2	3 910	28,2	13 626	22,0	18 193	26,5	10 515	25,2	46 244	24,2	75 459
Hzgt. Lauenburg	29,4	5 118	28,4	4 644	24,8	10 525	27,3	8 576	26,8	28 863	24,9	79 934
Husum	32,8	4 862	27,9	6 434	26,0	10 229	25,9	8 532	27,3	30 057	25,4	48 381
Norderdithmarschen	32,3	3 210	28,7	2 630	30,1	7 628	29,7	12 151	30,0	25 619	28,1	41 283
Oldenburg (Holst.)	30,6	5 365	29,9	14 303	32,2	7 094	31,5	14 738	31,0	41 500	29,0	87 833
Pinneberg	31,0	515	28,1	1 855	25,6	5 555	26,1	6 824	26,3	14 749	23,8	27 710
Plön	30,1	10 482	29,7	11 164	30,3	16 849	29,5	14 582	29,9	53 077	28,1	100 800
Rendsburg	28,6	1 691	27,9	5 566	27,9	28 784	25,1	10 664	27,2	46 705	24,1	86 575
Schleswig	29,6	2 693	28,3	11 126	26,1	20 686	26,1	11 096	26,8	45 601	25,0	74 077
Segeberg	29,6	3 344	27,1	5 397	25,2	19 152	25,6	8 819	25,9	36 712	23,5	81 553
Steinburg	31,1	529	29,4	4 348	25,4	10 759	28,4	6 382	27,1	22 018	25,3	44 036
Stormarn	29,9	5 176	28,1	3 332	29,2	11 545	27,4	6 723	28,7	26 776	26,1	58 734
Süderdithmarschen	32,4	4 168	29,5	4 298	26,3	8 850	29,5	9 916	28,8	27 232	27,0	52 404
Südtondern	29,2	2 165	27,9	10 773	24,2	9 438	26,4	14 128	26,4	36 504	24,8	52 273

1) ohne Körnermais

noch: 10. Hektarerträge und Ernten der Feldfrüchte im Hauptanbau

Zeit	Fruchtarten mit geringem Anbau in Schleswig-Holstein													
	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung						Ölfrüchte und Faserpflanzen							
	Futtererbsen		Speisebohnen		Süßlupinen		Mohn		Flachs					
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	Rohstengel		Samen			
								dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	
Ø 1953 - 1958	18,7	127	18,7	200	13,8	264	8,9	24	47,9	2 295	7,6	362		
1955	20,0	128	20,2	263	10,8	114	6,4	31	49,8	4 541	6,7	613		
1956	16,7	82	16,4	200	17,0	224	10,8	10	51,0	3 655	7,4	532		
1957	19,8	105	20,5	269	11,0	150	10,2	40	45,0	5	6,5	1		
1958	18,5	78	23,6	194	15,8	106	9,7	2	38,3	11	7,9	2		

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Futterpflanzen im Hauptanbau						Rauhfutter							
	Serradella, Esparsette und gem. Anbau von Klee u. Luzerne		Grünmais		Wicken und Süßlupinen		Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)		Luzerne		Wiesen		Ackerwiesen	
	zur Grün- und Gärfuttergewinnung (Ertrag als Grünmasse gerechnet)						(Ertrag als Heu gerechnet)							
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t
Ø 1953 - 1958	175,2	7 059	293,3	9 533	189,6	55 663	64,0	301 900	68,8	3 439	51,9	781 258	50,4	91 281
1955	161,9	6 929	310,7	10 532	196,4	48 886	64,2	309 612	69,9	3 998	51,7	781 895	49,2	86 635
1956	246,1	8 933	312,4	12 933	190,2	48 186	62,1	281 247	66,0	3 116	51,2	778 983	46,0	81 639
1957	189,0	6 218	368,5	14 926	198,0	43 828	65,9	300 185	65,1	2 923	52,9	791 145	49,4	82 472
1958	208,5	4 461	218,4	7 687	215,0	53 586	67,3	309 462	71,7	2 238	54,8	815 323	54,3	94 806
davon														
Flensburg	-	-	-	-	213,7	128	63,3	430	68,1	7	48,2	477	48,8	210
Kiel	-	-	206,1	21	213,7	192	70,3	583	82,8	41	58,7	1 350	56,3	118
Lübeck	-	-	206,1	371	213,7	513	63,3	3 273	68,1	143	65,3	6 412	67,2	249
Neumünster	-	-	-	-	213,7	43	51,8	254	-	-	50,8	1 255	63,0	107
Eckernförde	150,0	120	206,1	165	170,0	3 366	68,8	29 102	73,9	103	58,7	23 844	56,3	4 819
Eiderstedt	255,0	26	206,1	62	213,7	7 705	71,6	601 85,0	77	45,0	15 858	35,0	130	
Eutin	203,3	61	343,3	687	193,3	3 711	68,9	20 408	73,2	88	65,3	28 993	67,2	1 949
Flensburg-Land	105,0	53	206,1	598	165,0	3 548	67,8	21 099	74,0	74	48,2	34 048	48,8	17 358
Hzgt. Lauenburg	240,0	888	200,0	240	213,7	2 949	66,7	28 094	72,4	398	52,2	46 150	57,3	5 111
Husum	250,0	150	-	-	213,7	1 432	70,7	3 365	77,5	23	43,5	55 941	45,3	2 396
Norderdithmarschen	-	-	120,0	12	240,0	600	70,5	6 303	82,1	-	73,8	59 343	82,0	1 968
Oldenburg (Holst.)	365,0	548	206,1	618	234,8	13 853	72,9	37 237	84,1	93	64,7	32 790	68,1	2 751
Pinneberg	184,2	55	206,1	268	280,0	1 820	58,1	11 103	79,7	80	61,8	47 333	53,3	1 370
Piön	290,0	377	206,1	1 999	250,0	9 200	69,8	42 250	78,4	227	57,7	40 102	57,0	4 247
Rendsburg	195,0	429	206,1	227	180,0	828	63,9	18 684	63,3	291	50,4	96 924	45,7	5 004
Schleswig	200,0	580	206,1	62	250,0	1 975	63,2	17 134	66,7	80	53,1	72 609	56,3	11 350
Segeberg	172,7	812	275,0	688	190,0	2 489	62,9	24 544	62,5	119	50,8	65 512	63,0	6 659
Steinburg	160,0	80	206,1	433	213,7	962	67,5	11 630	84,2	25	64,9	75 174	63,7	2 752
Stormarn	120,0	180	206,1	1 010	145,0	1 682	66,2	25 149	72,3	188	56,6	32 024	68,6	5 227
Süderdithmarschen	220,0	66	200,0	20	220,0	704	71,0	5 978	80,6	89	54,8	40 859	60,0	2 208
Südtondern	180,0	36	206,1	206	260,0	2 886	63,3	2 241	61,4	92	47,1	38 325	49,6	18 823

HINWEIS: Angaben über ausgewählte Fruchtarten für die Jahre 1878 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 158 ff., dort auch für 1949 und alle Feldfrüchte nach Kreisen. Kreiszahlen 1950 bis 1957 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958 veröffentlicht. Über die Methode der "besonderen Erntermittlung" und die Verwertung der Getreideernte 1956/57 unterrichten die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1950, S. 274 ff. und 1958, S. 27 ff.

11. Hektarerträge und Ernten von Stroh

Zeit	Maßeinheit	Stroh von										Streu- ertrag von Streu- wiesen		
		Roggen		Weizen		Gerste		Hafer	Menggetreide		Getreide zusammen		Erbsen und Wicken	Hülsen- frucht- gemenge und Mischfrucht
		Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-		Winter-	Sommer-				
Ø 1953-58	dz/ha	43,1	35,2	43,1	38,4	34,8	31,0	35,8	40,7	34,3	38,5	29,4	38,8	24,6
	t	526 964	14 839	227 261	71 180	72 435	68 070	240 637	309	286 333	1 508 028	4 711	17 538	12 890
1955	dz/ha	41,8	34,9	43,1	39,6	35,3	31,4	36,0	42,3	35,1	38,1	30,6	37,6	25,0
	t	478 865	17 809	142 068	103 383	59 196	61 692	277 483	258	327 259	1 468 013	4 579	19 331	12 412
1956	dz/ha	42,8	34,6	43,2	41,6	34,3	31,6	37,1	41,7	34,6	39,1	35,9	39,8	24,8
	t	556 200	11 371	263 206	57 630	81 395	56 284	245 877	321	279 388	1 551 672	4 434	17 620	13 925
1957	dz/ha	43,1	34,0	42,1	26,2	34,2	30,4	32,1	37,2	31,3	36,9	27,0	37,2	24,2
	t	546 334	9 453	260 878	34 667	86 398	73 839	301 723	264	242 939	1 456 495	3 268	12 271	13 267
1958	dz/ha	43,8	35,5	43,2	39,0	34,7	30,7	36,7	43,7	34,9	38,9	27,0	37,5	28,0
	t	528 419	12 693	265 675	82 630	74 758	123 749	214 621	496	270 659	1 573 593	3 873	11 361	15 108

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1937 bis 1949, für 1949 auch nach Kreisen, sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 164/165 wiedergegeben. Landeszahlen für die Jahre 1950 bis 1954 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1955 und 1957 veröffentlicht.

14. Der erwerbsmäßige Anbau der wichtigsten Gemüsearten (Hauptanbau und Zwischennutzung, Vor- und Nachanbau)

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Kohlgemüse ¹⁾						Hülsengemüse ²⁾		
	zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter	
		Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl		Grüne Pflück- erbsen	Busch- bohnen
	ha								
1949	6 478	2 402	1 777	695	670	566	2 830	1 500	1 134
1950	7 256	3 405	1 624	1 215	435	399	968	489	433
1951	4 810	2 266	1 277	434	434	279	1 206	797	361
1952	5 468	2 638	1 425	650	302	278	1 954	1 122	770
1953	5 479	2 607	1 444	638	333	300	2 970	1 778	1 120
1954	4 030	1 928	928	475	229	333	2 623	1 432	1 136
1955	5 256	2 604	1 314	542	252	399	3 728	2 225	1 427
1956	4 619*	2 283	1 086	547*	181	360	3 370	1 716	1 603
1957	5 006	2 263	1 308	562	203	408	4 666	2 286	2 319
1958	4 246	1 866	1 067	534	189	425	4 237	1 873	2 356
davon									
Flensburg	1	0	0	-	1	0	1	0	0
Kiel	25	3	3	0	6	6	13	4	8
Lübeck	99	17	10	2	33	15	138	36	93
Neumünster	2	0	0	0	0	0	1	0	1
Eckernförde	59	26	17	0	9	3	13	3	10
Eiderstedt	15	7	5	1	0	2	7	4	3
Eutin	41	4	4	0	12	6	877	391	486
Flensburg-Land	9	2	1	0	3	2	2	1	2
Hzgt. Lauenburg	58	8	2	0	7	6	610	261	349
Husum	22	8	5	-	8	8	3	0	3
Norderdithmarschen	1 321	754	330	99	9	122	295	179	116
Oldenburg (Holstein)	659	121	198	318	9	6	242	19	223
Pinneberg	30	3	3	0	4	13	28	11	17
Plön	71	11	7	2	27	9	495	294	201
Rendsburg	37	5	4	0	15	4	136	18	118
Schleswig	16	5	2	0	3	1	10	2	8
Segeberg	16	3	2	0	5	4	270	140	131
Steinburg	469	138	106	24	10	183	126	72	54
Stormarn	108	28	25	2	26	17	374	203	171
Süderdithmarschen	1 164	711	335	86	8	17	595	235	361
Südtondern	24	12	8	0	1	1	1	0	1

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Wurzelgemüse ³⁾				Gurken	Alle übrigen Gemüse- arten	Gemüse ⁴⁾ insgesamt	Zahl der Be- triebe ⁵⁾
	zusammen	darunter		ha				
		Speisemöhren	Rote Bete					
1949	1 200	518	380	448	1 190	12 146	3 619	
1950	791	414	207	310	919	10 244	5 770	
1951	561	247	172	165	507	7 247	5 292	
1952	680	336	221	220	494	8 815	5 726	
1953	854	479	229	340	504	10 147	6 081	
1954	596	377	90	182	487	7 918	5 234	
1955	728	461	139	225	445	10 382	6 404	
1956	769	492	131	205	434	9 397*	5 893	
1957	1 104	725	215	244	464	11 484	6 456	
1958	953	699	90	274	458	10 169	5 914	
davon								
Flensburg	1	1	0	0	1	4	13	
Kiel	12	6	0	1	16	66	74	
Lübeck	47 ^a	35	1	10	80 ^b	374	192	
Neumünster	2	2	0	0	8	13	27	
Eckernförde	5	4	0	1	6	84	97	
Eiderstedt	2	1	0	0	1	25	7	
Eutin	13	12	1	13	40 ^c	985	402	
Flensburg-Land	3	2	0	1	3	18	41	
Hzgt. Lauenburg	38	32	2	36	42 ^d	783	279	
Husum	91	91	0	0	1	117	144	
Norderdithmarschen	349 ^e	296	23	27	14	2 006	1 304	
Oldenburg (Holstein)	31	6	20	91	13	1 037	404	
Pinneberg	45 ^f	26	2	21	36 ^g	161	317	
Plön	20	15	1	9	15	610	218	
Rendsburg	23	18	0	5	34 ^h	235	159	
Schleswig	19	16	1	1	20	56	70	
Segeberg	11	9	0	2	11	320	180	
Steinburg	53 ⁱ	3	0	16	30 ^k	694	392	
Stormarn	33 ^j	31	1	6	50 ^l	571	286	
Süderdithmarschen	140 ^m	80	38	34	34 ⁿ	1 966	1 237	
Südtondern	15	13	0	0	3	44	71	

1) alle Kohlrarten einschl. Kohlrabi 2) Grüne Pflückerbsen, Dicke Bohnen, Grüne Pflückbohnen (Buschbohnen, Stangenbohnen)
 3) Speisemöhren, Rote Bete, Rettich, Meerrettich, Sellerie, Schwarzwurzeln 4) Anbau auf dem Freiland, ohne Erdbeeren und ohne Gemüse auf Flächen unter Glas 5) Zahl der Betriebe mit Gemüse- und Erdbeeranbau a) darunter 9 ha Sellerie
 b) darunter 11 ha Kopfsalat, 12 ha Spinat, 11 ha Porree, 6 ha Zwiebeln, 23 ha Spargel, 12 ha Rhabarber c) darunter 9 ha Spinat, 8 ha Spargel, 3 ha Rhabarber d) darunter 23 ha Spargel, 10 ha Rhabarber e) darunter 29 ha Sellerie
 f) darunter 13 ha Meerrettich g) darunter 24 ha Spargel, 5 ha Rhabarber h) darunter 14 ha Spinat i) darunter 49 ha Sellerie
 k) darunter 8 ha Spinat, 17 ha Spargel l) darunter 22 ha Sellerie m) darunter 21 ha Spinat
 *) In der Wirsingkohlfäche ist bis 1955 die jeweils neu bestellte Fläche des Winterwirsing, ab 1956 die Erntefläche des vorangegangenen Winters enthalten; siehe auch Statistischen Bericht C I 3 - J/58

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1937 bis 1943 und 1946 bis 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 151/152 veröffentlicht, dort auch für 1949 Angaben nach Kreisen, und in Punktkarten (Gemüse insgesamt, Weisskohl, Rotkohl, Erbsen) nach Gemeinden sowie weitere spezielle Zahlen über den Kohlanbau nach Früh- und Spätsorten 1939 bis 1949. Die entsprechenden Kreiszahlen für die Jahre 1950 bis 1957 sind jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1958 wiedergegeben, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Gemüseanbauerhebungen laufend in den Statistischen Berichten. Ergänzendes Material, besonders über den Anbau vor 1937, enthält ein Aufsatz über "Entwicklung und Stand des Gemüseanbaus in Schleswig-Holstein" in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1949, S. 358 ff. Über die Betriebsstruktur im Gemüseanbau 1950 berichtet u. a. das Heft 7 der Quellenwerkreihe Statistik von Schleswig-Holstein.

15. Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren¹⁾

Gemüsearten	1957			1958		
	Anbaufläche ha	Ertrag		Anbaufläche ha	Ertrag	
		dz/ha	t		dz/ha	t
Frühweißkohl	249	361	8 964	206	304	6 256
Herbstweißkohl	982	674	66 239	822	555	45 628
Dauerweißkohl	1 032	419	43 195	841	410	34 497
zusammen	2 263	523	118 398	1 869	462	86 381
Frührotkohl	67	309	2 083	57	268	1 528
Herbstrotkohl	102	373	3 788	99	323	3 192
Dauerrotkohl	1 139	345	39 307	912	336	30 682
zusammen	1 308	345	45 178	1 068	331	35 402
Frühwirsingkohl	55	264	1 462	40	232	935
Herbstwirsingkohl	79	357	2 806	59	295	1 745
Dauerwirsingkohl	235	315	7 413	175	332	5 807
Winterwirsingkohl ²⁾	197 ^a	173	3 412	293 ^b	86	2 520
zusammen	566	267	15 093	567	194	11 007
Grünkohl	220	125	2 743	138	150	2 073
Rosenkohl	203	86	1 749	190	81	1 543
Frühblumenkohl	129	196	2 511	93	182	1 692
Spätblumenkohl	279	174	4 863	331	203	6 708
zusammen	408	181	7 374	424	198	8 400
Frühkohlrabi	22	126	279	16	131	217
Spätkohlrabi	16	207	323	8	211	162
zusammen	38	160	602	24	157	379
Frühjahrskopfsalat	19	132	254	18	136	238
Sommer- und Herbstkopfsalat	13	128	170	21	130	280
Winterkopfsalat	0 ^a	118	4	0 ^b	123	0
zusammen	32	130	428	39	133	518
Feldsalat	2	75	15	2	137	23
Endiviensalat	1	126	10	0	113	5
Frühjahrsspinat	69	92	628	55	100	553
Herbstspinat	13	102	137	20	90	178
Winterspinat	1 ^a	63	6	0 ^b	68	2
zusammen	83	93	771	75	97	733
Frühe Möhren	134	193	2 586	102	201	2 047
Späte Möhren	591	315	18 608	596	315	18 764
zusammen	725	293	21 194	698	298	20 811
Rote Bete	215	357	7 696	90	384	3 458
Meerrettich	7	130	92	13	105	140
Schwarzwurzeln	6	128	79	4	110	45
Rettich	4	.	.	8	.	.
Sellerie	147	160	2 353	142	173	2 451
Porree	89	150	1 340	74	162	1 197
Steckspeisezwiebeln (auch Schalotten)	7	145	108	6	147	91
Saatspeisezwiebeln	27	215	578	24	182	433
Winterzwiebeln	0 ^a	170	2	0 ^b	170	1
zusammen	34	200	688	30	175	525
Rhabarber	41	185	766	50	204	1 007
Spargel, ertragfähig	88	22	197	104	22	227
Grüne Pflückerbsen	2 286	93	21 311	1 871	95	17 779
Buschbohnen	2 319	117	27 131	2 353	94	22 155
Stangenbohnen	3	96	29	2	98	22
zusammen	2 322	117	27 160	2 355	94	22 177
Dicke Bohnen	59	121	706	35	129	448
Einlegegurken	230	153	3 534	257	131	3 374
Schälgurken	14	184	250	19	156	299
zusammen	244	155	3 784	276	133	3 673
Tomaten	7	146	99	3	172	48
insgesamt	11 398 ^c	.	279 826	10 149 ^c	.	220 450
Erdbeeren	295	61	1 787	356	66	2 349

1) nur Anbau zum Erwerb einschl. Vor-, Nach- und Zwischenkulturen, ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus. Im Gegensatz zur Berichterstattung über die Obsternte ist die Ernte von Gemüse und Erdbeeren in den Haus- und Kleingärten nicht berücksichtigt 2) bis 1956 ist Winterwirsingkohl im Dauerwirsingkohl enthalten a) Anbau Herbst 1956 b) Anbau Herbst 1957 c) außerdem sind noch geringe Flächen mit sonstigen Gemüsearten und mit noch nicht im Ertrag stehenden Spargel vorhanden

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1949 bis 1956 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957 veröffentlicht. Über Hektarerträge von ausgewählten Gemüsearten in den Jahren 1936 bis 1943, 1946 bis 1949 finden sich Angaben im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 166. Kreisergebnisse werden wegen des zu weiten Berichterstattungsnetzes nicht mehr erstellt, dafür werden seit 1953 Ernteergebnisse nach Anbauschwerpunkten aufbereitet und veröffentlicht (siehe folgende Tabelle).

16. Erwerbsmäßiger Anbau und Ernte von Gemüse nach Anbauswerpunkten¹⁾ 1958

Schwerpunktmäßig angebaute Gemüsearten	Glückstädter Raum ¹⁾			Dithmarscher Marsch ²⁾			Insel Fehmarn ³⁾			Raum um Lübeck ⁴⁾			Übriges Schleswig-Holstein ⁵⁾ (Streuanbaugebiete)									
	Anbaufläche		Ertrag	Anbaufläche		Ertrag	Anbaufläche		Ertrag	Anbaufläche		Ertrag	Anbaufläche		Ertrag							
	ha	% ⁶⁾	dz/ha	ha	% ⁶⁾	dz/ha	ha	% ⁶⁾	dz/ha	ha	% ⁶⁾	dz/ha	ha	% ⁶⁾	dz/ha							
			1 000 t			1 000 t			1 000 t			1 000 t			1 000 t							
Gemüse ⁷⁾ insgesamt	514	5	X	13,3	3	350	33	X	116,0	867	8	X	17,9	1 786	18	X	19,0	3 687	36	X	54,3	
darunter																						
Frühweißkohl	34	17	298	1,0	141	68	318	4,5														
Herbstweißkohl	36	4	430	1,5	696	85	587	40,8											60	7	327	2,0
Dauerweißkohl	32	4	421	1,3	618	73	415	25,7	92	11	409	0,9							89	11	365	3,3
Frührotkohl	6	11	282	0,18	37	65	282	1,0														
Herbstrotkohl	19	19	334	0,6	38	38	372	1,4	13	13	301	0,39										
Dauerrotkohl	58	6	355	2,1	581	64	344	20,0	177	19	322	5,7							89	10	303	2,7
Frühwirsingkohl	6	15	258	0,15	25	63	225	0,6														
Herbstwirsingkohl	7	2	316	0,22	28	47	327	0,9	20	34	257	0,5										
Dauerwirsingkohl	8	5	360	0,29	125	71	337	4,2	35	20	316	1,1										
Winterwirsing- kohl ⁸⁾									283 ^{a)}	97	86	2,4										
Grünkohl					8	6	129	0,10					32	23	160	0,5			95	69	149	1,4
Rosenkohl					13	7	106	0,14					53	28	80	0,42			111	58	78	0,9
Frühblumenkohl	39	42	191	0,7	26	28	191	0,5														
Spätblumenkohl	133	40	217	2,9	114	34	217	2,5					14	4	170	0,24			67	20	158	1,1
Frühkohlrabi													6	38	131	0,08						
Frühjahrskopf- salat													6	33	136	0,09						
Sommer- u. Herbst- kopfsalat													7	33	130	0,09						
Frühjahrsspinat													15	27	100	0,15						
Frühe Möhren					10	10	255	0,26					23	22	255	0,6			69	68	175	1,2
Späte Möhren					56	9	447	2,5					42	7	349	1,5			495	83	297	14,7
Rote Bete					50	56	481	2,4	19	21	287	0,5										
Sellerie	46	32	203	0,9	50	35	146	0,7					12	8	192	0,23			33	23	163	0,5
Porree													15	20	183	0,27			38	51	153	0,6
Saatspeise- zwiebeln	9	38	226	0,21									7	29	154	0,11						
Spargel													28	27	22	0,06						
Grüne Pflück- erbsen	23	1	103	0,24	394	21	110	4,3					663	35	82	5,4			791	42	98	7,8
Buschbohnen	22	1	121	0,27	268	11	101	2,7	96	4	93	0,9	727	31	90	6,6			1 240	53	95	11,7
Dicke Bohnen													17	49	129	0,21						
Einlegegurken	13	5	170	0,22	22	9	123	0,27	68	26	123	0,8	20	8	130	0,26			134	52	133	1,8

*) Als Anbauswerpunkte wurden solche Gebiete aufgeführt, in denen eine oder mehrere Gemüsearten in bedeutendem Umfang angebaut wurden. Ein Anbau der nicht ausgewiesenen Gemüsearten in diesen Gebieten (einschl. Streuanbaugebiete im übrigen Schleswig-Holstein) ist zwar vorhanden, jedoch ohne nennenswerte Bedeutung. 1) Gemeinden: Bahrenfleth, Blomesche Wildnis, Borsfleth, Engelbrechtsche Wildnis, Glückstadt, Grevenkop, Herzhorn und Süderau 2) gesamte Marsch der Kreise Norder- und Süderdithmarschen (Dabei sind aus Aufbereitungsgründen auch einige Gemeinden mit überwiegender Grünlandnutzung und nur geringem Gemüseanbau in den Schwerpunkt einbezogen worden. Das Gesamtbild wird hierdurch aber nicht beeinträchtigt.) 3) gesamte Insel Fehmarn 4) Gemeinden: Ahrensböök, Altengörs, Badendorf, Bad Schwartau, Bahrenhof, Benstaben, Bliestorf, Bühnsdorf, Dahmsdorf, Geschen-dorf, Gleschendorf, Grinau, Groß Barnitz, Groß Boden, Groß Grönau, Groß Sarau, Groß Schenkenberg, Groß Wesenberg, Hamberge, Hansfelde, Havighorst bei Bad Oldesloe, Heidekamp, Heilshop, Klein Barnitz, Klein Schenkendorf, Klein Wesenberg, Lokfeld, Han- senstadt Lübeck, Meddewade, Mönkhagen, Neuengörs, Pöhl, Pronstorf, Ratekau, Ratzbek, Rehhorst, Reinfeld, Rethwisch, Schüren- schlen, Siebenbäumen, Söhren, Steinfeld, Steinhorst, Stockelsdorf, Strukdorf, Stubben, Stubbendorf, Timmendorferstrand a.O., Westerau, Westerrade, Willendorf und Zarpn 5) hauptsächlich die Kreise Eckernförde, Hzt. Lauenburg, Norderdithmarschen, Oldenburg (Holstein), Plön, Pinneberg und Rendsburg (jeweils ohne die zu den Schwerpunkten gehörenden Teile) 6) Anteil am Gesamtanbau von Gemüse bzw. der betreffenden Gemüseart in Schleswig-Holstein 7) ohne geringe Flächen mit nicht näher bezeichneten Gemüsearten und ohne "noch nicht im Ertrag stehender Spargel" 8) bis 1956 ist Winterwirsingkohl im Dauer- wirsingkohl enthalten a) Anbau Herbst 1957

HINWEIS: Angaben für 1952 (nur Anbau), 1953 bis 1956 sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1957 veröffentlicht, ergänzendes Material siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954 (S. 139 ff.) und 1958 (S. 249 ff.).

17. Die Obstbäume nach Baumformen und Ertragsfähigkeit 1958

Obstbaumart	Obstbäume						
	ertragsfähig		noch nicht ertragsfähig		abgängig ¹⁾		insgesamt
	Stück	%	Stück	%	Stück	%	
Apfelbäume	1 896 513	73,9	576 900	22,5	93 379	3,6	2 566 792
davon							
Hochstämme	540 385	81,8	84 603	12,8	35 657	5,4	660 645
Halb- und Viertelstämme	877 381	75,9	236 184	20,4	42 751	3,7	1 156 316
Buschbäume	379 867	62,4	217 028	35,7	11 389	1,9	608 284
Spindelbüsche und Spindeln	67 566	66,8	32 012	31,6	1 580	1,6	101 158
Spaliere	31 314	77,5	7 073	17,5	2 002	5,0	40 389
Birnbäume	467 309	79,6	97 155	16,6	22 394	3,8	586 858
davon							
Hochstämme	228 296	85,9	25 504	9,6	12 119	4,6	265 919
Halb- und Viertelstämme	183 868	76,6	47 917	20,0	8 358	3,5	240 143
Buschbäume	35 892	67,2	16 472	30,9	1 026	1,9	53 390
Spindeln	6 270	54,9	5 091	44,6	62	0,5	11 423
Spaliere	12 983	81,2	2 171	13,6	829	5,2	15 983
Quittenbäume	51 115	86,3	6 081	10,3	2 011	3,4	59 207
Kirschbäume	519 875	81,5	98 455	15,4	19 435	3,0	637 765
davon							
Süßkirschbäume	121 785	81,3	23 392	15,6	4 707	3,1	149 884
Sauer- und Halbsauerkirschbäume	398 090	81,6	75 063	15,4	14 728	3,0	487 881
Pflaumen- und Zwetschenbäume	546 489	80,2	111 736	16,4	23 329	3,4	681 554

1) überalterte Bäume und Baumruinen

(wird auf Seite 66 fortgesetzt)

noch: 17. Die Obstbäume nach Baumformen und Ertragsfähigkeit 1958

Obstbaumart	Obstbäume						insgesamt
	ertragfähig		noch nicht ertragfähig		abgängig ¹⁾		
	Stück	%	Stück	%	Stück	%	
Mirabellen- und Reneklodenbäume	60 634	67,1	22 532	24,9	7 157	7,9	90 323
davon							
Mirabellenbäume	34 940	57,8	18 964	31,4	6 557	10,8	60 461
Reneklodenbäume	25 694	86,0	3 568	11,9	600	2,0	29 862
Aprikosenbäume	1 285	63,7	500	24,8	233	11,5	2 018
Pfirsichbäume	12 711	68,5	4 263	23,0	1 575	8,5	18 549
Walnußbäume	14 108	67,1	5 887	28,0	1 046	5,0	21 041
Obstbäume insgesamt	3 570 039	76,5	923 509	19,8	170 559	3,7	4 664 107

1) überalterte Bäume und Baumruinen

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der Bestände von 1900 bis 1951 enthält u. a. der Aufsatz "Entwicklung und Standorte des Obstbaues in Schleswig-Holstein" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 199 ff. Bestandszahlen für 1938, 1947 und 1951 sind ferner in *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 28 veröffentlicht, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951 im *Sonderdienst* 6-31-1/51. Über den Obstbaumbestand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 107, zur Struktur der Betriebe mit Obstbaumbeständen nach der Gartenbäuerhebung 1950. *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 7.

18. Obsternte

Obstarten	Ertragfähige Obstbäume bzw. -sträucher ¹⁾ Stück	Ertrag			Ernte	
		Durchschnitt 1952 - 1957	1957	1958	Durchschnitt 1952 - 1957 ²⁾	1958
		kg je Baum/Strauch			t	
Äpfel						
im Erwerbsobstbau	1 578 ^a	133,9 ^{b c}	89,7 ^b	215,9 ^b	24 397 ^{c d}	36 206 ^d
in Haus- und Kleingärten ³⁾	1 484 432	19,2 ^c	10,8	42,6	27 411 ^c	63 263
Birnen	467 309	22,1	9,5	40,6	10 599	18 954
Süßkirschen	121 785	16,3	11,2	22,5	1 874	2 740
Sauerkirschen	398 090	11,3	8,5	14,6	4 064	5 812
Pflaumen, Zwetschen	546 489	14,1	7,0	24,1	7 505	13 170
Mirabellen, Renekloden	60 634	10,6	6,4	14,0	631	849
Aprikosen	1 285	5,0	2,9	5,4	7	7
Pfirsiche	12 711	4,8	2,8	5,9	78	75
Walnüsse	14 108	9,1	4,3	12,4	129	175
Johannisbeeren	3 088 747	3,0	2,4	3,0	9 266	9 261
Stachelbeeren	1 517 687	3,0	2,3	3,4	4 553	5 222
Himbeeren	1 524 272 ^e	1,1 ^f	0,9 ^f	1,2 ^f	1 677	1 847
insgesamt	X	X	X	X	92 191	157 581

1) nach der Obstbaumzählung 1958 2) Erntemenge aus Durchschnittsertrag je Baum von 1952 - 1957 und aus dem Mittel der Baumzahlen von 1951 und 1958 3) einschl. Obst an Straßen a) Flächen der ertragfähigen Apfelanlagen in ha b) dz/ha c) Durchschnitt 1955 - 1957 d) einschl. Zuschlag für noch nicht voll tragende Apfelanlagen in ha e) Anbaufläche in qm f) kg/qm

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1957 siehe die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1958. Über Obsterträge (kg je Baum etc.) in den Jahren 1933 bis 1949 (ausser 1945) sowie Obsternten (t) 1937 bis 1949 (ausser 1945) finden sich Angaben im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 167/168.

19. Anbau und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Ernte		
	1958		1956	1957	1958
	ha	dz/ha	dz		
Insgesamt	57,24	X	1 152,07	2 296,00	p 2 488,69
darunter					
Weißkohl	6,04	4,70	97,55	89,29	28,37
Wirsingkohl	1,40	7,00	7,06	10,65	9,80
Rotkohl	2,43	6,19	23,28	38,74	15,04
Rosenkohl	10,80	2,18	40,26	80,73	23,54
Mai- und Herbstrüben	-	-	907,37	1 052,34	-
Rote Bete	3,00	4,84	32,67	3,86	14,51
Palerbsen	21,15	109,30	-	857,25	2 311,70

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 156 und 167, für 1950 bis 1957 jeweils die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958. Ein Aufsatz "Der Anbau von anerkanntem Gemüsesaatgut" ist in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 152 ff. veröffentlicht.

20. Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung

Arten	Für Ernte			
	1950	1956	1957	1958
	ha			
Rotklee	1 472	638	1 496	901
Weißklee	215	110	133	97
Inkarnatklee und sonstige Kleearten	47	5	28	10
Luzerne	6	-	9	1
Welsches Weidelgras	857	202	145	138
Deutsches Weidelgras		526	522	677
Wiesenschwingel		261	209	258
Rotschwingel		44	113	148
Sonstige Gräser		189	269	402
insgesamt	2 597	1 975	2 924	2 632

Zahl der Betriebe 1950: nicht erfragt; 1956: 744, darunter Kreis Oldenburg (Holstein) 164 Betriebe, Kreis Plön 157 Betriebe, Kreis Südtondern 97 Betriebe; 1957: 1 079, darunter Kreis Oldenburg (Holstein) 315 Betriebe, Kreis Plön 281 Betriebe, Kreis Eutin 124 Betriebe; 1958: 778, darunter Kreis Oldenburg (Holstein) 203 Betriebe, Kreis Plön 190 Betriebe

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1935 bis 1941 und 1946 bis 1949 finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 135, für die Jahre 1950 bis 1955 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956.

21. Vermehrungsflächen für Saatgut

Fruchtarten	Feldanerkannte Fläche		
	1956	1957	1958
	ha		
Getreide	11 749	12 162	13 360
davon			
Winterroggen	2 496	2 213	2 328
Sommerroggen	123	129	175
Winterweizen	2 594	2 995	2 944
Sommerweizen	976	1 062	1 574
Wintergerste	923	927	821
Sommergerste	1 302	1 648	2 337
Hafer	3 335	3 188	3 181
Hülsenfrüchte	683	872	984
davon			
Speiseerbsen	10	4	-
Futtererbsen	36	16	44
Ackerbohnen	75	106	153
Süßlupinen	52	40	40
Winterwicken	88	93	52
Sommerwicken	422	613	695
Kartoffeln	10 907	9 564	6 547
davon			
frühe	1 183	988	652
mittelfrühe	3 221	2 293	1 816
späte	6 459	6 182	3 995
nur für den Export zugelassen	44	23	35
div. Stämme	-	78	49
Übrige Hackfrüchte	3 013	4 193	3 798
darunter			
Zuckerrüben ¹⁾	1 558	1 622	1 860
Runkelrüben ¹⁾	1 209	1 594	1 885
Kohlrüben	220	336	13
Futterkohl	22	134	40

Fruchtarten	Feldanerkannte Fläche		
	1956	1957	1958
	ha		
Ölfrüchte	559	417	505
darunter			
Winterraps	92	63	98
Sommerraps	181	215	351
Winterrübsen	260	109	56
Flachs (Lein)	534	-	-
Gräser ²⁾	1 517	1 497	1 541
darunter			
Deutsches Weidelgras	764	739	829
Rotschwingel	39	73	129
Wiesenrispe	74	84	77
Welsches Weidelgras	177	138	123
Wiesenschwingel	371	303	283
Knautgras	39	50	100
Kleearten	380	746	576
davon			
Rotklee	152	549	407
Weißklee	67	83	95
Serradella	161	114	74
insgesamt ³⁾	29 342	29 451	27 311

1) Samenräger 2) ein- und zweijährig 3) ohne Gemüsesaaten Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1957.

22. Pflanzenbestände in den Baumschulen¹⁾

Arten	1956	1958 ²⁾	1958 ³⁾	
			insgesamt	darunter im Kreis Pinneberg
	1 000 Stück			
Obstgehölze				
Im Herbst verkaufsfertig	2 005	2 456 ^a	2 456 ^a	1 938 ^a
davon				
Kernobst	549	406	406	322
Stein- und Schalenobst	279	256	256	205 ^a
Beerenobst	1 177	1 795 ^a	1 795 ^a	1 411 ^a
Aufgeschult u. veredelt, noch nicht verkaufsfertig	1 128 ^b	1 009	3 513 ^c	2 823 ^c
davon				
Kernobst	722	695	1 192	936
Stein- und Schalenobst	406 ^b	314	594	459 ^c
Beerenobst	.	.	1 727 ^c	1 428 ^c
Im Herbst fertige Unterlagen zum Verkauf oder zur eigenen Anzucht	6 011	9 891	9 891	9 571
davon				
Kernobst	3 192	4 696	4 696	4 451
Stein- und Schalenobst	2 562	4 914	4 914	4 874
Beerenobst	257	281	281	245
Obstgehölze insgesamt	9 144 ^b	13 356 ^a	15 861	14 331

Arten	1956	1958 ²⁾	1958 ³⁾	
			insgesamt	darunter im Kreis Pinneberg
	1 000 Stück			
Ziergehölze				
Im Herbst verkaufsfertig	15 865	25 401	25 401	21 355
Aufgeschult und veredelt, noch nicht verkaufsfertig	.	.	5 185	4 567
Ziergehölze insgesamt	15 865	25 401	30 586	25 921
Rosen				
Im Herbst verkaufsfertig	10 848	10 944	10 944	9 502
Aufgeschult und veredelt, noch nicht verkaufsfertig	23 835	14 516	14 516	12 457
Im Herbst fertige Unterlagen zum Verkauf oder zur eigenen Anzucht	.	.	35 785	34 485
Rosen insgesamt	34 683	25 460	61 245	56 444

1) ohne Forstpflanzen, einschl. Pappeln 2) für 1958 sind hier nur die Pflanzenarten und Altersgruppen ausgewiesen, die 1956 in die Erhebung einbezogen waren 3) hier sind auch 1958 erstmalig ermittelte Positionen ausgewiesen a) ohne einjährige Johannis- und Stachelbeerpflanzen, die zum geringen Teil schon verkaufsfertig sind b) ohne 250 140 Stück Ribesstämme c) einschl. einjähriger Johannis- und Stachelbeerpflanzen, die zum geringen Teil schon verkaufsfertig sind

HINWEIS: Zusammengefasste Angaben für 1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 154, für 1950, 1952, 1954 und 1956 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951, 1953, 1955 und 1957 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954 und 1956 siehe als *Statistische Berichte*, über die Betriebsverhältnisse der Baumschulen 1950 berichtet u. a. das Heft 7 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*.

23. Belieferung der Landwirtschaft¹⁾ mit Handelsdünger

Wirtschafts- jahr (1. Juli bis 30. Juni)	Stickstoff (N) ²⁾		Kali (K ₂ O) ²⁾		Phosphorsäure (P ₂ O ₅) ²⁾		Düngerkalk (Ca O) ³⁾	
	t Reingehalt	kg je ha landwirtsch. Nutzfläche ⁴⁾	t Reingehalt	kg je ha landwirtsch. Nutzfläche ⁴⁾	t Reingehalt	kg je ha landwirtsch. Nutzfläche ⁴⁾	t Reingehalt	kg je ha landwirtsch. Nutzfläche ⁴⁾
1938/39	28 900	23,0	58 200	46,4	41 400	33,0	118 300	94,3
1948/49	31 016	25,3	58 311	47,5	48 009	39,1	163 127	132,9
1949/50	27 739	22,8	60 358	49,6	40 011	32,9	102 618	84,3
1950/51	32 121	26,2	69 253	56,5	45 002	36,7	77 530	63,2
1951/52	37 377	30,4	73 377	59,7	57 518	46,8	118 068	96,0
1952/53	36 974	29,9	74 389	60,2	42 250	34,2	94 771	76,7
1953/54	40 156	32,5	77 402	62,7	46 197	37,4	85 446	69,2
1954/55	42 456	34,4	76 909	62,4	53 346	43,3	54 963	44,6
1955/56	48 163	39,2	80 395	65,5	53 251	43,4	71 726	58,4
1956/57	56 698	46,1	89 716	73,0	64 777	52,7	85 664	69,7
1957/58	59 910	48,8	93 630	76,2	62 300	50,7	68 170	55,5

1) Schleswig-Holstein einschließlich Hamburg 2) einschl. in Voll- und Mischdünger 3) die Angaben beziehen sich nur auf die Lieferung der reinen Düngerkalkformen und enthalten nicht die Kalkgehalte von anderen Nährstoffträgern 4) der Berechnung liegt jeweils die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorangegangenen Erntejahres zugrunde Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Zahlen für 1937/38 bis 1942/43, 1946/47 und 1947/48 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 170. Über Belieferung und Verwendung von Handelsdünger der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft unterrichten ferner Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1949 (S. 239 ff.), 1954 (S. 451 ff.), 1955 (S. 353) und 1957 (S. 392)

24. Maschinenverwendung in der Landwirtschaft

Zeit	Vorhandene Schlepper	Zeit	Eingesetzte Mährescher	Zeit	Vorhandene Melkmaschinen
1941	3 849	1952	150	1935	70
1946	5 050	1954	490	1945	763
1950	8 205	1955	728	1950	1 190
1953	15 946	1956	1 135	1953	5 454
1957	29 827	1957	1 709	1955	7 604
1958	p 34 100	1958	1 981	1957	11 640

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Über die Schlepperbenutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen finden sich umfangreiche Strukturangaben für 1949 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 11 und im *Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 13 - 1* und 2/1951, für 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 14/15 und *Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 13 - 1*. Zahl der Schlepper nach Gemeinden für 1949 siehe *Gemeinde-Statistik Nr. 2* und für 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 147 ff.

Weiteres Material über die Maschinenverwendung und technische Einrichtungen in der Landwirtschaft enthalten mehrere Tabellen mit Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 117 - 122 sowie eine Übersicht für 1953 über Betriebe, die Melkmaschinen benutzen, im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 15. Ein Aufsatz "Entwicklung und Stand der Motorisierung der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein" ist in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* Jg. 1951, S. 168 ff., ein weiterer Aufsatz "Die Entwicklung des Schlepperbestandes in den Nachkriegsjahren" im Jg. 1957, S. 11 veröffentlicht.

25. Auftreten und Bekämpfung des Kartoffelkäfers

Zeit	Gemeinden insgesamt ¹⁾	Befallene Gemeinden		Mit chemischen Mitteln behandelte Flächen ²⁾			in % der Gesamt- anbaufläche von Kartoffeln
		Anzahl	in % aller Gemeinden	davon		insgesamt	
				gespritzt	gestäubt		
1950	1 370	851	62	8 630,3	1 777,2	10 407,5	14,4
1955	1 394	708	51	16 685,0	1 544,6	18 229,6	33,8
1956	1 396	902	65	17 062,1	908,8	17 970,9	36,1
1957	1 397	773	55	16 657,6	708,7	17 366,3	32,8
1958	1 397	858	61	18 111,9	1 210,6	19 322,5	44,2
davon							
Flensburg	1	1	.	-	-	-	-
Kiel	1	1	.	-	0,1	0,1	0,1
Lübeck	1	1	.	676,0	74,0	750,0	111,9
Neumünster	1	1	.	76,0	2,0	78,0	55,7
Eckernförde	56	30	.	0,4	130,0	130,4	6,1
Eiderstedt	24	19	.	-	0,2	0,2	0,7
Eutin	11	11	.	780,0	109,0	889,0	65,1
Flensburg-Land	132	13	.	17,3	3,3	20,6	0,9
Hzgt. Lauenburg	135	135	.	7 100,0	28,0	7 128,0	108,6
Husum	67	19	.	-	0,6	0,6	0,0
Norderdithmarschen	72	23	.	32,2	0,9	33,1	3,7
Oldenburg (Holstein)	33	6	.	-	0,5	0,5	0,0
Pinneberg	52	52	.	535,0	30,0	565,0	29,4
Plön	103	60	.	580,8	64,6	645,4	27,6
Rendsburg	135	102	.	448,0	13,2	461,2	7,8
Schleswig	103	27	.	1,4	28,5	29,9	1,2
Segeberg	103	103	.	2 785,0	75,0	2 860,0	59,8
Steinburg	103	103	.	1 175,0	45,0	1 220,0	45,1
Stormarn	94	94	.	3 900,0	600,0	4 500,0	124,0
Süderdithmarschen	85	38	.	4,9	5,1	10,0	0,7
Südtondern	85	19	.	-	0,6	0,6	0,0

1) Stand: 31.12. ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald und ohne Insel Helgoland 2) Mehrfachbehandlungen wurden auch mehrfach gezählt Quelle: Pflanzenschutzamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Landeszahlen für 1945 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 169, für die Jahre 1950 bis 1957 nach Kreisen jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1953.

26. Verwertung der Zuckerrübenerte

Wirtschafts- jahr	Zucker- rüben- ernte	davon								
		zu Zucker verarbeitet							zur Herstellung von Zucker- schnitzel	für den Hausgebrauch, zu Futterzwecken und zur Sirup- herstellung verwendet
		in Schleswig-Holstein			in Niedersachsen					
		zu- sammen	davon in		zu- sammen	darunter in Uelzen		ins- gesamt		
	St. Michaelisdonn	Schleswig								
1 000 t										
1950/51	231	57	57	-	115	33	172	-	59	
1955/56	391	290	108	182	46	45	336	14	41	
1956/57	389	290	101	189	44	42	334	11	44	
1957/58	437	344	109	236	50	48	395	9	34	
1958/59	516	416	138	278	71	56	487	6	24	

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1947/48 bis 1954/55 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1957.27. Viehbestand¹⁾

a) Gesamtüberblick

Zeit	Rinder		Pferde		Schweine		Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten	Trut-, Perl- und Zwerg- hühner	Bienen- stöcke
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe	ins- gesamt	darunter Arbeits- pferde	ins- gesamt	darunter Zucht- sau- en							
1948	914 222	387 415	181 087	124 149	460 188	60 103	182 507	14 460	1 999 870	160 841	67 539	41 847	73 203
1949	950 080	423 083	180 306	118 307	774 489	72 908	154 220	16 156	3 325 814	209 497	122 060	63 570	96 115
1950	998 595	458 399	167 343	116 044	1 031 449	106 700	129 366	14 467	3 827 266	174 669	115 228	61 042	94 340
1951	993 901	454 120	147 734	111 596	1 122 305	94 476	130 432	13 914	3 678 795	161 189	122 091	52 149	94 804
1952	1 044 957	453 361	134 163	107 218	1 121 800	99 256	128 977	12 657	3 570 226	147 000	115 104	49 823	81 942
1953	1 052 811	461 624	122 060	101 182	1 036 164	102 622	122 665	11 701	3 790 515	160 991	132 704	50 741	75 955
1954	1 066 808	451 063	107 484	92 097	1 196 373	118 203	113 751	9 403	3 715 935	159 903	137 611	49 691	65 534
1955	1 040 466	429 286	98 685	85 119	1 183 851	110 101	111 789	7 941	3 475 838	158 017	149 989	52 715	55 538
1956	1 071 508	430 787	87 388	75 774	1 210 031	121 876	112 087	6 885	3 492 615	153 967	145 720	55 504	59 203
1957	1 093 766	430 533	80 243	68 667	1 298 172	134 882	115 770	5 626	3 485 600	164 547	155 994	62 938	61 157
1958	1 128 546	425 650	71 847	61 134	1 279 228	126 137	118 691	4 491	3 521 941	148 781	167 408	58 788	62 496

1) nach den Dezember-Viehzählungen

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, von 1961/62 bis 1940 (ausser 1867), sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 176 ff. veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferdebestände nach Altersklassen 1930 bis 1953 befinden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 32, der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht 1943 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) und der Schafbestände nach Alter und Geschlecht 1936 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 33/34.

b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit	Pferde- halter	Pferde								
		unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 b.u. 2 Jahre alt	2 b.u. 3 Jahre alt	3 b.u. 4 Jahre alt	4 b.u. 5 Jahre alt	5 b.u. 9 Jahre alt	9 b.u. 14 Jahre alt	14 Jahre alt und älter	Pferde ins- gesamt
1950	46 301	16 244	19 084	15 971	14 496	13 124	48 833	31 931	7 660	167 343
1955	39 545	5 297	3 828	4 441	4 397	6 584	36 333	28 905	8 900	98 685
1956	36 995	4 896	3 768	2 950	3 766	5 047	29 815	27 386	9 760	87 388
1957	34 965	4 753	3 832	2 991	2 725	4 239	24 608	26 939	10 156	80 243
1958	32 565	4 133	3 620	2 960	2 637	3 216	19 138	25 266	10 877	71 847
davon										
Flensburg	64	3	3	4	7	5	54	34	20	130
Kiel	86	-	1	-	2	2	48	88	22	163
Lübeck	281	18	12	8	15	18	173	260	132	636
Neumünster	58	5	10	2	4	9	27	62	26	145
Eckernförde	1 429	155	155	144	110	125	711	1 206	524	3 130
Eiderstedt	603	53	40	40	35	63	374	379	125	1 109
Eutin	955	92	88	85	77	112	558	846	394	2 252
Flensburg-Land	2 228	207	206	167	146	212	1 235	1 587	534	4 294
Hzgt. Lauenburg	1 682	119	107	85	62	127	835	1 369	724	3 428
Husum	2 243	350	366	249	256	281	1 555	1 464	402	4 923
Norderdithmarschen	1 725	250	251	198	169	246	1 250	1 336	414	4 114
Oldenburg (Holstein)	1 489	237	209	198	180	195	1 097	1 430	717	4 263
Pinneberg	1 751	185	134	112	102	109	838	1 409	747	3 636
Plön	2 131	293	282	263	195	223	1 377	1 892	834	5 359
Rendsburg	3 231	575	385	289	233	301	1 749	2 413	1 051	5 996
Schleswig	2 746	392	358	255	219	242	1 434	1 773	658	5 331
Segeberg	2 221	213	160	152	101	142	1 091	1 739	945	4 543
Steinburg	2 062	303	243	202	190	195	1 139	1 699	857	4 828
Stormarn	1 528	180	131	103	88	118	772	1 346	655	3 393
Süderdithmarschen	2 340	330	273	232	262	261	1 516	1 899	841	5 614
Südtondern	1 712	173	206	172	184	230	1 305	1 035	255	3 560

noch: 27. Viehbestand¹⁾

noch: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Rind- vieh- halter	Rindvieh													Rind- vieh ins- gesamt
		Kälber unter 3 Monate alt	Jungvieh						Rinder, 2 Jahre alt und älter						
			3 Monate b.u. 1 Jahr alt		b.u. 1 2 Jahre alt		Bullen, Stiere und Ochsen			Fär- sen, Kal- bin- nen, Star- ken	Kühe				
			männ- lich	weib- lich	Zucht- bullen	übriges Jungvieh		Zucht- bullen	Zug- och- sen		Schlacht- und Masttiere	zur Milch- ge- win- nung	Schlacht- und Mastkühe		
1950	60 755	71 886	50 023	145 394	2 096	31 856	149 888	4 328	176	12 612	65 801	458 399	6 136	998 595	
1955	55 412	100 640	67 326	159 776	1 407	42 939	164 673	2 942	48	10 293	55 137	429 286	5 999	1 040 466	
1956	54 375	121 040	77 853	160 610	1 376	43 539	159 178	2 850	54	11 340	58 239	430 787	4 642	1 071 508	
1957	53 777	128 174	84 682	161 286	2 545	48 481	163 591	2 732	41	9 989	56 317	430 533	5 395	1 093 766	
1958	52 063	148 578	93 342	162 349	1 401	53 861	163 112	2 138	10	10 358	63 929	425 650	3 818	1 128 546	
davon															
Flensburg	69	124	28	184	1	11	210	3	-	10	119	632	83	1 405	
Kiel	93	111	37	88	-	22	108	2	-	1	42	409	2	822	
Lübeck	312	757	54	937	15	13	1 102	18	-	54	444	2 809	188	6 391	
Neumünster	63	128	61	181	12	29	157	3	-	11	114	467	8	1 171	
Eckernförde	2 189	7 313	1 731	7 538	78	503	7 984	113	-	121	3 840	22 846	95	52 162	
Eiderstedt	1 524	2 735	3 566	3 419	21	2 830	2 848	18	-	347	885	7 918	339	24 926	
Eutin	1 340	4 581	5 568	4 985	90	182	5 775	124	1	55	2 429	15 237	60	34 087	
Flensburg-Land	3 722	10 252	5 306	12 289	91	2 496	11 131	166	-	303	4 791	33 081	88	79 994	
Hzgt. Lauenburg	2 993	6 883	1 124	7 940	33	384	8 993	98	-	186	4 126	24 325	141	54 233	
Husum	4 097	8 467	10 386	10 529	50	7 330	9 221	42	1	761	2 733	22 765	263	72 548	
Norderdithm.	2 604	7 345	9 659	7 099	53	8 065	6 945	46	2	2 413	2 189	14 555	314	58 685	
Oldenburg (Holstein)	2 187	7 538	1 464	6 483	151	524	7 580	159	-	99	4 011	21 530	86	49 625	
Pinneberg	2 350	7 173	4 223	7 397	84	2 573	7 968	111	-	686	2 736	20 294	152	53 397	
Plön	3 187	11 289	1 846	10 332	146	897	11 755	235	1	236	5 291	31 810	85	73 923	
Rendsburg	4 727	15 439	9 506	17 283	133	3 382	17 449	241	-	526	6 417	42 387	382	113 145	
Schleswig	4 543	11 745	6 754	15 272	90	2 613	12 978	218	-	287	5 268	37 362	212	92 799	
Segeberg	3 827	13 139	4 478	13 410	99	1 289	14 279	168	1	209	5 928	37 613	163	90 776	
Steinburg	3 210	10 821	10 772	12 116	108	5 194	12 205	149	-	1 038	4 110	28 756	515	85 784	
Stormarn	2 318	6 069	7 52	7 556	68	234	7 900	116	4	69	3 234	23 450	111	49 563	
Süderdithm.	3 209	9 512	13 016	9 238	63	9 587	8 789	75	-	2 112	2 806	19 291	317	74 806	
Südtondern	3 499	7 157	8 011	8 073	15	5 703	7 735	33	-	834	2 416	18 113	214	58 304	

1) nach den Dezember-Viehzählungen

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Schaf- halter	Schafe								Ziegen				
		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter			Schafe ins- gesamt	darunter Milchschafe im ost- friesischen Typ aller Alters- und Geschlechts- klassen	Zie- gen- hal- ter	1 Jahr alt und älter				
		männ- lich	weib- lich	zur Zucht be- nutzte Schaf- böcke	zur Zucht be- nutzte weib- liche Schafe	Hammel und übrige Schafe				unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	männ- lich	weib- lich	Ziegen ins- gesamt	
1950	15 968	11 915	32 193	2 859	78 395 ^a	4 004 ^a	129 366	2 261	.	2 918	286	11 263	14 467	
1955	9 549	11 944	24 873	2 511	67 493	4 968	111 789	1 656	4 900	1 096	324	6 521	7 941	
1956	8 711	13 154	25 391	2 395	67 277	3 870	112 087	1 391	4 259	1 013	251	5 621	6 885	
1957	8 359	12 210	25 303	2 600	72 158	3 499	115 770	1 053	3 598	724	197	4 705	5 626	
1958	7 894	12 841	25 871	2 485	72 865	4 629	118 691	969	2 847	527	200	3 764	4 491	
davon														
Flensburg	8	-	5	2	7	1	15	3	25	6	2	33	41	
Kiel	102	19	31	8	121	40	219	61	51	11	2	61	74	
Lübeck	150	119	153	10	335	95	712	35	125	26	11	164	201	
Neumünster	37	165	91	6	210	21	493	17	22	8	6	27	41	
Eckernförde	113	552	823	55	1 824	163	3 417	29	79	20	9	94	123	
Eiderstedt	1 082	1 456	3 166	421	13 285	327	18 655	11	36	8	1	38	47	
Eutin	144	178	264	32	656	67	1 197	56	160	25	15	199	239	
Flensburg-Land	67	341	343	25	1 335	9	2 053	4	65	10	6	70	86	
Hzgt. Lauenburg	355	828	1 157	80	2 851	417	5 333	154	532	69	18	796	883	
Husum	1 512	1 352	4 575	461	13 981	326	20 695	2	69	12	6	94	112	
Norderdithmarschen	251	1 692	1 804	145	5 061	199	8 901	13	102	18	11	132	161	
Oldenburg (Holst.)	127	557	1 211	60	2 475	382	4 685	9	104	27	2	132	161	
Pinneberg	462	484	698	80	1 419	506	3 187	152	132	25	11	169	205	
Plön	191	561	907	64	2 045	164	3 741	62	199	33	9	249	291	
Rendsburg	234	294	593	48	1 495	190	2 620	60	253	48	19	310	377	
Schleswig	221	552	856	66	1 535	21	3 030	14	126	26	8	152	186	
Segeberg	243	780	889	50	2 006	338	4 063	47	171	29	12	251	292	
Steinburg	600	543	1 329	157	2 531	355	4 915	44	245	52	23	339	414	
Stormarn	451	327	567	38	1 287	193	2 412	151	191	43	17	245	305	
Süderdithmarschen	340	1 231	2 774	167	6 458	521	11 151	36	118	22	4	149	175	
Südtondern	1 204	810	3 635	510	11 948	294	17 197	9	42	9	8	60	77	

a) wegen geringer Abweichung der Fragestellung mit den Zahlen der anderen Jahre nicht voll vergleichbar

noch: 27. Viehbestand¹⁾

noch: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Schweine- halter	Schweine									Schweine insgesamt
		Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen b.u. 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen				Eber (ohne ka- strierte Eber) 1/2 Jahr alt u. älter		
					1/2 b.u. 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
1950	130 473	278 450	442 135	200 334	23 361	12 926	44 798	25 615	3 830	1 031 449	
1955	108 999	334 939	548 761	185 926	16 750	11 148	50 620	31 583	4 124	1 183 851	
1956	102 505	356 618	559 107	168 440	19 559	11 528	57 942	32 847	3 990	1 210 031	
1957	98 537	396 398	592 489	169 889	21 180	13 213	63 439	37 050	4 514	1 298 172	
1958	91 550	391 089	590 002	167 716	17 123	11 339	59 754	37 921	4 284	1 279 228	
davon											
Flensburg	284	698	1 247	314	61	25	117	76	13	2 551	
Kiel	464	291	905	2 047	15	14	43	19	4	3 338	
Lübeck	1 403	2 290	4 151	2 558	99	76	394	225	48	9 841	
Neumünster	874	548	1 840	951	37	39	54	38	9	3 516	
Eckernförde	4 264	21 735	31 300	11 575	764	630	3 684	2 405	244	72 337	
Eiderstedt	1 079	3 412	4 317	1 240	201	144	557	292	20	10 183	
Eutin	4 178	8 626	16 759	6 192	366	298	1 586	894	180	34 901	
Flensburg-Land	4 961	36 881	60 104	10 177	1 406	955	5 224	3 223	320	118 290	
Hzgt. Lauenburg	7 008	25 352	39 609	16 149	881	1 057	4 147	2 821	388	90 404	
Husum	4 257	20 634	25 171	4 976	1 050	595	2 970	1 841	129	57 366	
Norderdithmarschen	3 406	18 729	12 239	4 199	814	450	3 177	1 917	117	41 642	
Oldenburg (Holst.)	5 832	13 466	20 929	9 437	671	538	2 161	1 420	275	48 897	
Pinneberg	5 058	16 798	35 138	10 180	979	596	2 435	1 496	182	67 804	
Plön	6 578	25 601	39 563	13 018	1 197	746	4 205	2 625	418	87 373	
Rendsburg	8 057	36 119	55 722	14 926	1 634	922	5 417	3 647	406	118 793	
Schleswig	5 823	40 141	60 363	12 068	1 569	813	5 621	3 686	346	124 607	
Segeberg	7 831	33 288	52 921	15 708	1 336	803	4 965	3 234	394	112 649	
Steinburg	5 778	29 292	52 821	11 078	1 258	688	4 755	2 672	265	102 829	
Stormarn	5 929	17 482	31 448	12 625	885	690	2 728	1 830	276	67 964	
Süderdithmarschen	4 875	21 897	27 391	5 275	1 031	601	3 327	2 040	146	61 708	
Südtondern	3 611	17 309	16 064	3 023	869	659	2 187	1 520	104	42 235	

1) nach den Dezember-Viehzählungen

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Hühner- halter	Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)					Gänse- halter	Gänse (Ganter, Gänse und Gänse- küken)	Enten- halter	Enten (Erpel, Enten und Enten- küken)	Trut-, Perl-, Zwerghähne und -hühner (einschl. Küken)	Bienen- stöcke (Bienen- völker)
		Hennen		Hähne, Schlacht- und Mast- hühner	Hühner insgesamt							
		Junghennen unter 1 Jahr	Legehennen 1 Jahr alt und älter									
1950	.	1 644 536	1 926 244	256 486	3 827 266	.	174 669	.	115 228	61 042	94 340	
1955	.	1 399 143	1 903 634	173 061	3 475 838	.	158 017	.	149 989	52 715	55 538	
1956	196 966	1 619 479	1 683 446	189 690	3 492 615	27 147	153 967	25 683	145 720	55 504	59 203	
1957	186 014	1 645 745	1 668 452	171 403	3 485 600	24 335	164 547	24 653	155 994	62 938	61 157	
1958	176 679	1 653 135	1 659 414	209 392	3 521 941	22 322	148 781	24 367	167 408	58 788	62 496	
davon												
Flensburg	1 378	6 175	8 825	1 119	16 119	66	258	97	489	427	464	
Kiel	5 655	22 899	30 679	4 151	57 729	288	1 139	312	1 592	1 338	1 052	
Lübeck	8 171	40 370	49 068	6 522	95 960	390	1 932	484	2 336	1 300	2 394	
Neumünster	3 317	13 538	18 146	2 054	33 738	140	579	283	1 207	575	638	
Eckernförde	7 046	74 317	69 891	6 258	150 466	1 269	8 566	1 420	9 864	3 640	3 647	
Eiderstedt	2 439	17 497	19 211	2 229	38 937	322	2 593	644	4 771	587	719	
Eutin	8 043	62 641	68 613	5 223	136 477	932	5 878	728	4 230	2 306	2 910	
Flensburg-Land	6 857	90 309	88 382	7 706	186 397	810	4 835	935	6 152	2 041	3 467	
Hzgt. Lauenburg	13 763	129 530	126 050	15 166	270 746	1 765	12 209	1 562	10 093	2 935	5 478	
Husum	6 336	55 743	65 188	6 926	127 857	951	6 337	1 275	8 630	1 210	2 105	
Norderdithmarschen	5 319	58 124	51 532	6 303	115 959	853	5 949	1 067	8 796	1 819	1 644	
Oldenburg (Holst.)	8 832	87 317	76 634	7 948	171 899	1 193	6 893	1 334	7 424	4 039	4 189	
Pinneberg	14 410	117 345	121 739	13 170	252 254	1 223	8 447	1 074	14 302	3 466	2 551	
Plön	12 492	110 150	120 736	12 587	243 473	1 770	10 330	1 972	13 646	6 959	5 402	
Rendsburg	15 332	139 637	156 069	13 635	309 341	2 161	13 891	2 468	14 925	6 313	5 361	
Schleswig	8 769	98 445	104 071	8 953	211 469	1 022	6 739	1 355	9 588	2 708	3 994	
Segeberg	11 331	161 476	132 637	10 394	304 507	2 126	14 978	1 972	12 113	5 791	5 038	
Steinburg	10 541	110 711	103 688	14 325	228 724	1 086	8 206	1 220	9 434	3 326	2 518	
Stormarn	12 881	112 228	114 478	9 725	236 431	1 862	13 945	1 533	8 321	3 539	4 932	
Süderdithmarschen	8 133	90 795	78 279	49 580	218 654	1 188	9 798	1 356	9 170	3 109	1 866	
Südtondern	5 634	53 888	55 498	5 418	114 804	905	5 279	1 276	10 325	1 360	2 027	

HINWEIS: Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1930, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis der Viehzählung vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 179 ff. Kreisweise Angaben für die Jahre 1950 bis 1957 siehe jeweils die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958. Gemeindezahlen über Pferde, Rindvieh, Kühe (darunter Milchkühe) und Schweine vom Dezember 1950 sind in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12, über Arbeitspferde (Dezember 1953) im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 147 ff. veröffentlicht. Angaben über die Struktur der Viehhaltung von 1949 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen u. a. m. siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 109 - 116 und *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 15, über die Viehhaltung in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben und Haushaltungen mit einer selbstbewirtschafteten Bodenfläche unter 0,5 ha im Dezember 1949 *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1951, S. 49 und 66.

28. Viehbesatz in den natürlichen Landschaften¹⁾

Naturräume	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Rinder	darunter Milch-kühe	Schafe	Pferde	darunter Arbeits-pferde	Schwei-ne	Schweine je 100 ha Acker-fläche	Großvieheinheiten (ohne Schweine)		
		je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche							je 100 ha landw. Nutz-fläche	je 100 ha Haupt-futter-fläche	
Marsch											
1956	178 379	91	26	34	7,8	6,6	67	182	73	108	
1957	177 185	95	27	36	7,4	6,2	73	195	74	112	
1958	177 720	98	26	37	6,7	5,6	72	192	75	112	
davon											
Nordfriesische Marschinseln und Halligen	9 797	90	24	72	5,8	4,9	40	126	71	102	
Nordfriesische Marsch	34 475	70	22	51	4,7	4,1	54	125	57	88	
Eiderstedter Marsch	38 571	76	24	53	3,6	3,1	38	293	59	68	
Dithmarscher Marsch	55 026	110	21	28	9,2	7,7	72	128	81	157	
Holsteinische Elbmarschen	39 851	129	39	11,8	8,4	6,7	129	404	96	142	
Hohe Geest											
1956	327 027	99	38	6,6	8,1	7,0	105	223	79	128	
1957	327 006	102	38	6,8	7,5	6,4	113	237	79	130	
1958	326 388	106	38	7,1	6,8	5,7	112	232	79	131	
davon											
Nordfriesische Geestinseln	10 998	77	29	23	5,9	5,0	35	89	62	89	
Lecker Geest	22 620	101	28	5,7	5,8	4,8	79	108	70	113	
Bredstedt-Husumer Geest	46 484	114	37	16,2	7,5	6,0	101	212	84	130	
Eider/Treene-Niederung	33 013	124	40	6,1	8,0	6,1	93	328	90	117	
Heide-Itzehoer Geest	105 824	115	39	4,1	7,1	6,0	122	258	84	138	
Barmstedt-Kisdorfer Geest	36 944	115	47	2,7	6,2	5,6	141	289	88	145	
Hamburger Ring	51 871	84	36	6,3	6,7	6,1	124	257	69	138	
Lauenburger Geest	18 634	64	29	5,5	3,6	3,4	106	164	51	122	
Vorgeest											
1956	193 203	92	36	3,1	6,3	5,4	101	177	71	121	
1957	193 620	94	36	3,0	5,8	4,8	110	191	71	123	
1958	193 262	97	36	3,2	5,2	4,3	110	192	71	123	
davon											
Schleswiger Vorgeest	98 616	101	35	2,8	5,6	4,5	104	166	73	122	
Holsteinische Vorgeest	85 379	97	38	3,9	4,9	4,2	121	243	73	125	
Hagenower Sandplatte	9 267	48	23	1,5	2,5	2,3	69	101	39	104	
Östliches Hügelland											
1956	492 549	83	39	4,9	7,0	6,2	112	163	68	147	
1957	491 589	84	39	5,0	6,4	5,6	119	172	68	149	
1958	491 160	86	38	4,9	5,7	4,9	117	169	67	149	
davon											
Angeln	75 230	111	52	3,0	6,2	5,5	195	249	78 ^a	160 ^a	
Schwansen, Dänischer Wohld, Amt Hütten	59 284	88	39	5,8	5,2	4,5	125	169	70	160	
Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)	119 299	84	36	4,1	5,9	5,0	102	156	67	147	
Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)	180 372	83	37	5,2	5,5	4,9	101	156	67	144	
Nordoldenburg und Fehmarn	34 425	67	27	5,7	6,0	5,0	66	88	54	150	
Ratzeburger Seenplatte	22 550	64	27	9,3	4,4	3,9	123	169	52	140	

1) Ergebnisse der Dezember-Viehzählung 1958 und der Bodennutzungserhebung a) Im Naturraum Angeln wurden die Rinder im GV-Schlüssel wegen des dort hohen Anteils der Angler-Rasse entsprechend ihrem geringeren Durchschnittsgewicht nur mit 0,85 bewertet

HINWEIS: Zahlen für 1951 - 1957 nach Naturräumen siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1958. Ergänzendes Material enthalten die Aufsätze in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952 (S. 97 ff.), 1953 (S. 32 ff. und S. 202 ff.) und 1959 (S. 36 ff.). Angaben über die Betriebsorganisation in den Naturräumen Schleswig-Holsteins (Anbau-, Viehhaltung-, Bodennutzungssysteme) sind in Heft 20 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein veröffentlicht.

29. Schweinebestände

Zeit	Schweinehalter	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen b.u. 1/2 Jahr alt	Eber (ohne kastrierte Eber) 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen ¹⁾				zu-sammen	Schlacht- und Mastschweine ²⁾ 1/2 Jahr alt und älter	Schweine ins-gesamt
					1/2 bis unter 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
1955 März ³⁾	89 440	351 437	539 304	4 333	21 525	11 803	55 571	35 020	123 919	134 810	1 153 803
Juni	111 043	354 208	510 831	4 168	19 483	11 155	55 926	35 722	122 286	112 480	1 103 973
September ³⁾	123 665	366 844	564 077	4 556	14 071	10 986	54 090	37 992	117 139	148 666	1 201 282
Dezember	108 999	334 939	548 761	4 124	16 750	11 148	50 620	31 583	110 101	185 926	1 183 851
1956 März ³⁾	77 761	319 912	497 904	4 360	24 560	10 795	52 724	31 595	119 674	128 048	1 069 898
Juni	93 912	348 011	499 803	4 044	23 307	11 534	58 210	34 709	127 760	138 030	1 117 648
September ³⁾	109 356	390 079	573 802	4 345	20 691	13 691	56 599	35 908	126 889	155 434	1 250 549
Dezember	102 505	356 618	559 107	3 990	19 559	11 528	57 942	32 847	121 876	168 440	1 210 031
1957 März ³⁾	82 707	379 251	568 869	4 592	27 371	12 244	56 256	33 959	129 830	129 656	1 212 198
Juni	100 421	403 059	581 342	4 365	25 694	12 945	62 243	37 138	138 020	109 851	1 236 637
September ³⁾	111 270	418 539	657 461	4 669	20 960	14 273	63 280	39 161	137 674	154 514	1 372 857
Dezember	98 537	396 398	592 489	4 514	21 180	13 213	63 439	37 050	134 882	169 889	1 298 172
1958 März ³⁾	75 498	410 545	577 221	4 691	24 192	12 189	61 369	39 971	137 721	127 784	1 257 962
Juni	91 059	411 087	589 218	4 548	19 573	12 608	63 388	40 085	135 654	104 378	1 244 885
September ³⁾	100 225	390 292	644 959	4 470	16 169	11 593	63 570	38 705	130 037	133 750	1 303 508
Dezember	91 550	391 089	590 002	4 284	17 123	11 339	59 754	37 921	126 137	167 716	1 279 228

1) ohne die zur Mast aufgestellten Sauen 2) einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber 3) repräsentative Zählung

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1935 bis 1954 siehe entsprechende Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1955.

30. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

Zeit	Milchproduktion (Kuhmilch)						Herstellung von			Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung ³⁾					Gesamt-fett-anfall aus inländ. Erzeugung	Lege-leistung je Henne ⁵⁾ Eier je Henne und Jahr
	Erzeugung		Anlie-ferung an Meie-riren	Fett-gehalt der ange-lie-ferten Voll-milch	Ver-brauch von Trink-voll-milch in (S.-H.)	Über-gebi-et-licher Versand von Trink-voll-milch ¹⁾	But-ter	Schnitt-und Weich-käse	Milch-dauer-waren ²⁾	Rinder		Schweine				
										zu-sam-men	darunt. über-gebi-et-licher Versand	zu-sam-men	darunter			
	1 000 t	kg/Kuh und Jahr	1 000 t	in %	1 000 t			1 000 Stück					1 000 t Reinfett			
1948	890	2 401	714	3,23	77	25	22,8	9,4	6,1	.	.	.	.	.	.	.
1949	1 236	3 185	1 030	3,31	119	51	29,7	17,7	25,0	.	.	.	.	.	.	.
1950	1 562	3 610	1 336	3,42	149	95	38,1	11,0	40,4	164	82	818	218	281	.	144
1951	1 607	3 546	1 360	3,48	145	86	39,0	11,7	50,3	203	95	1 164	241	442	.	149
1952	1 544	3 468	1 314	3,53	147	86	37,2	12,3	47,2	188	87	1 251	241	471	39,9	153
1953	1 673	3 712	1 437	3,54	155	97	40,7	14,2	47,2	240	105	1 255	208	492	50,3	157
1954	1 648	3 634	1 394	3,57	157	96	40,5	10,9	46,3	250	109	1 257	194	506	44,7	159
1955	1 577	3 554	1 312	3,60	162	104	36,7	11,2	43,8	253	118	1 455	201	595	43,2	153
1956	1 586	3 711	1 332	3,61	155	98	38,1	10,2	47,7	229	104	1 441	185	612	49,7	157
1957	1 662	3 857	1 423	3,66	160	104	41,0	9,8	59,1	280	114	1 675	182	757	55,1	158
1958	1 699	3 946	1 473	3,76	162	100	45,3	7,4	57,4	293	129	1 745	176	781	56,2	163

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch 2) Kondensmilch, Milchpulver, Steril-Sahne
 3) Gewerbliche und Hausschlachtungen (einschl. übergebielichen Versandes, ohne übergebielichen Empfang 4) Ölsaaten (so-
 weit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landw. Betrieben) 5) nach den
 Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichterstatler der Landwirtschaftskammer

31. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren

Zeit	Rinder										Schweine			Schafe	Ziegen	Pferde u. and. Ein-hufer
	Ochsen		Bullen		Kühe	Weibl. Rinder über 3 Mon. alt bis zum 1. Kalb	ins-gesamt	Kälber bis zu 3 Mo-naten alt	Schlachtungen		Schafe					
	über	bis zu	über	bis zu					Gewerbl.	Haus-						
	2 Jahre(n) alt		2 Jahre(n) alt		2 Jahre(n) alt		2 Jahre(n) alt		2 Jahre(n) alt							
1950	4 432	2 758	3 687	7 596	46 041	24 632	89 146	169 855	323 586	218 436	67 802	1 028	14 347			
1955	7 969	2 726	4 145	19 808	63 372	40 051	138 071	115 783	664 407	200 756	31 791	1 026	6 654			
1956	6 632	2 601	4 862	22 791	57 222	35 745	129 853	89 725	651 005	185 060	30 828	825	6 788			
1957	15 053	4 600	8 777	30 744	68 200	43 447	170 821	84 673	739 590	182 044	33 643	791	4 857			
1958	9 947	3 141	10 858	34 821	73 847	34 286	166 900	64 756	790 225	176 140	35 114	780	4 955			
davon																
Kiel	1 390	9	3 939	935	8 691	3 424	18 388	2 861	107 603	936	2 250	45	441			
Lübeck	2 571	15	302	613	5 712	1 777	10 990	2 101	65 328	2 187	1 014	105	893			
Neumünster	41	35	37	1 419	954	673	3 159	773	20 802	1 495	178	7	412			
Eckernförde	4	48	30	846	1 739	829	3 496	2 099	16 044	8 643	636	8	138			
Eiderstedt	164	141	22	414	432	643	1 816	918	4 266	1 922	11 400	5	29			
Eutin	7	43	44	747	1 950	882	3 673	3 816	21 499	7 413	674	30	51			
Flensburg-Land u. Stadt	2 571	23	4 724	2 762	11 232	3 970	25 282	9 105	61 159	8 702	1 586	20	277			
Hzgt. Lauenburg	190	68	86	1 088	3 151	1 559	6 142	3 066	30 654	15 470	827	14	141			
Husum	199	162	94	1 323	1 092	1 671	4 541	1 288	12 295	8 845	2 523	7	463			
Norderdithmarschen	419	272	32	1 213	1 139	1 248	4 323	1 065	19 799	6 750	2 659	38	242			
Oldenburg (Holstein)	113	51	238	1 173	2 588	1 164	5 327	3 316	22 282	12 399	626	29	100			
Pinneberg	899	373	230	3 142	3 512	2 462	10 618	2 341	67 031	8 581	1 191	29	327			
Plön	26	28	73	912	4 101	1 219	6 359	4 414	48 515	14 680	1 008	45	191			
Rendsburg	94	123	261	3 680	3 590	2 092	9 840	3 392	39 040	15 828	748	41	273			
Schleswig	55	169	125	4 279	8 998	2 245	15 871	11 956	98 674	10 140	950	51	146			
Segeberg	8	44	60	2 221	4 379	1 931	8 643	4 188	37 545	16 037	562	27	264			
Steinburg	739	602	326	3 605	3 374	2 024	10 670	2 309	59 104	8 899	2 542	89	290			
Stormarn	7	29	55	1 062	4 010	2 044	7 207	3 694	29 634	11 817	626	150	57			
Süderdithmarschen	270	669	69	2 537	1 568	1 276	6 389	772	18 218	8 203	1 670	21	137			
Südtondern	180	237	111	850	1 635	1 153	4 166	1 282	10 733	7 195	1 444	19	83			
Ø Schlachtgewicht in kg/St 1958 1)	255		174		253	213	223	49	89		25	20	245			

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt. Repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze
 HINWEIS: Anzahl der Schlachtungen für die Jahre 1930 bis 1949 (ausser 1944) sowie durchschnittliche Schlachtgewichte 1938, 1939, 1946 bis 1949 - für 1949 auch nach Kreisen und Monaten - siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 100 ff. Kreisweise Angaben über die Anzahl der Schlachtungen 1950 bis 1957 (daneben auch Landeszahlen nach Monaten für 1950 bis 1953) sind jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1958 veröffentlicht. Ergänzendes Material über die Nachkriegsjahre bis 1950 (z.B. Schlachtquoten, Fleischqualität, Marktleistung und Produktionswert) auch zu den folgenden Tabellen, enthalten der Aufsatz "Schlachtungen und Fleischanfall" in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1951, S. 261 ff. und für die Wirtschaftsjahre 1950/51 bis 1957/58 (z.B. Fleischbilanzen, Vieh- und Fleischumsatz) die Aufsätze über die Vieh- und Fleischwirtschaft in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1954 (S. 126 ff.), 1957 (S. 341 ff.) und 1959 (S. 13 ff.). Über die Schädigungen des Schlachtviehs durch Krankheiten und Schädlinge berichtet ein Aufsatz in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1955, S. 379 ff.

32. Fleischanfall¹⁾ aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren

Zeit	Fleisch insgesamt	davon				
		Rind-	Kalb-	Schweinefleisch	Schaf-	Pferde-
		t				
1950	59 983	19 306	4 294	31 721	1 680	2 982
1955	97 352	29 774	4 309	60 562	775	1 932
1956	95 099	28 249	3 526	60 801	733	1 790
1957	110 486	37 546	3 521	67 349	850	1 220
1958	111 575	36 222	3 073	70 204	859	1 217

1) Gesamtschlachtgewicht einschl. Schlachtfette aller nach den Meldungen der Schlachtier- und Fleischbeschau zu gewerblicher Schlachtung angelieferten Tiere. Dieser Fleischanfall ist nicht identisch mit der Marktleistung, aber auch nicht mit der zur Verteilung kommenden Fleischmenge, da der übergebietliche Ausgleich von Lebendvieh und Fleisch und Fleischwaren nicht berücksichtigt wird

HINWEIS: Angaben nach Monaten für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 191, für 1950 bis 1953 jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954; Jahreszahlen für 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 61.

33. Schlachtungen und Fleischanfall von Ausländern

Zeit	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Kälber bis zu 3 Monaten alt	Schweine	Tierarten	Ø Schlachtgewicht		Fleischanfall	
								kg/St		t	
								1957	1958	1957	1958
	Schlachtungen 1)										
1939	24 388	19 893	115 608	10 733	-	165 451	Ochsen	267	268	2 184	2 998
1950	5 162	19 310	113 669	9 974	1	148 279	Bullen	315	280	3 198	4 680
1955	5 554	10 540	172 407	7 930	-	124 892	Kühe	258	255	37 082	45 743
1956	5 446	10 247	163 690	7 808	-	317 936	Weibl. Rinder (3 Monate alt bis zum 1. Kalb)	232	233	2 324	2 972
1957	8 187	10 139	143 644	10 032	-	236 905	Rinder zusammen	260	256	44 788	56 393
1958 ²⁾	11 169	16 725	179 398	12 757	-	410 394	Schweine	120	107	28 529	44 065
davon Seegrenzschlachthof											
Kiel	3 733	4 719	68 714	4 108	-	149 576					
Lübeck	2 126	6 784	52 615	4 940	-	228 694					
Flensburg	5 310	5 222	58 069	3 709	-	32 124					

1) nach Meldungen der Zollämter und Seegrenzschlachthöfe 2) Herkunftsland der Rinder: Dänemark, Irland, Großbritannien; Herkunftsland der Schweine: Dänemark, Polen, Schweden. Außerdem wurden im Transitverkehr auf den Seegrenzschlachthöfen 4 056 Rinder, von denen 3 978 aus Dänemark, 29 aus Irland und 49 aus Großbritannien kamen, und 280 Schweine aus Polen geschlachtet

HINWEIS: Schlachtungen nach Seegrenzschlachthöfen, Schlachtgewichten und Fleischanfall 1950 bis 1957 siehe die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958.

34. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch

Zeit	Schlachtvieh (lebend) ¹⁾					Fleisch ²⁾ vom				Innereien und Sonstiges ²⁾	Fertigwaren ²⁾	Fleisch insgesamt ²⁾
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rind	Kalb	Schwein	Hammel			
	Stück					t						
1950	82 315	18 975	281 331	45 136	1 441	33 886,8	2 034,8	12 837,1	970,7	5 810,6	5 209,8	60 749,8
1955	117 863	28 519	595 229	58 137	331	39 562,5	1 580,0	16 744,3	441,3	9 541,4	20 479,6	88 349,1
1956	104 177	28 675	612 153	49 949	186	32 578,8	1 126,7	25 735,3	397,9	8 695,6	20 515,5	89 049,8
1957	113 659	27 434	756 567	55 570	67	34 001,1	1 088,7	18 504,2	785,3	7 956,1	21 157,7	83 493,1
1958 ³⁾	129 195	21 774	780 942	49 947	141	42 752,1	1 181,8	31 541,5	483,1	9 575,4	18 716,5	104 250,4

1) aus Schlachtviehaufkommen eigener Erzeugung 2) einschl. aus Einfuhren vom Ausland 3) vorläufige Ergebnisse
Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948 (ab Juli) und 1949 nach Monaten siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 192, für 1950 bis 1953 nach Monaten, sowie für 1954 jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957.

35. Milcherzeugung und Milchverwendung

Zeit	Milcherzeugung (Kuhmilch)										Milchverwendung in % der Erzeugung (Vollmilch)				
	kontrollierte Kühe			nicht kontrollierte Kühe			Kühe insgesamt				verfügt an Kälber	abgeliefert		im Haushalt des Kuhhalters ¹⁾	
	Stück	Milchertrag		Stück	Milchertrag		Stück	Milchertrag				an Meiereien und Händler	unmittelbar an Verbraucher	verbraucht	verarbeitet zu Butter ²⁾
		kg je Kuh	insgesamt		kg je Kuh	insgesamt		im Jahr bzw. Monat	je Kalender-tag	insgesamt					
		kg je Kuh	t			kg je Kuh	t			t					
1950	247 153 ^a	3 848	949 836	185 852 ^a	3 296	612 493	433 005 ^a	3 610	9,9	1 562 329	6,4	86,3	1,7	5,3	0,3
1955	249 776 ^a	3 812	952 205	193 600 ^a	3 223	624 354	443 376 ^a	3 554	9,7	1 576 559	6,3	85,8	1,9	5,8	0,2
1956	237 009 ^a	3 930	931 166	190 341 ^a	3 438	654 951	427 350 ^a	3 711	10,2	1 586 117	6,0	86,0	2,0	5,8	0,2
1957	238 564 ^b	4 050	966 100	192 223 ^b	3 619	695 609	430 787 ^b	3 857	10,6	1 661 709	5,6	86,7	1,9	5,6	0,2
1958	243 439 ^b	4 126	1 004 576	187 094 ^b	3 711	694 301	430 533 ^b	3 946	10,8	1 698 877	5,4	87,4	1,8	5,2	0,2
davon															
Januar		321	78 187		269	50 334		299	9,6	128 521	7,3	85,0	1,9	5,6	0,2
Februar		307	74 761		258	48 231		286	10,2	122 992	7,9	84,3	1,8	5,6	0,4
März		395	96 108		341	63 762		371	12,0	159 870	7,7	85,6	1,5	5,0	0,2
April		421	102 433		379	70 960		403	13,4	173 393	6,7	87,4	1,5	4,2	0,2
Mai		463	112 625		430	80 421		448	14,5	193 046	5,0	89,5	1,4	3,9	0,2
Juni	243 439 ^b	443	107 904	187 094 ^b	422	78 972	430 533 ^b	434	14,5	186 876	3,1	91,0	1,6	4,1	0,2
Juli		389	94 733		370	69 202		381	12,3	163 935	2,8	90,8	1,7	4,5	0,2
August		330	80 336		313	58 485		322	10,4	138 821	2,6	89,5	2,0	5,7	0,2
Sept.		257	62 550		242	45 344		251	8,4	107 894	3,0	87,7	2,2	6,9	0,2
Oktober		236	57 557		206	38 535		223	7,2	96 092	5,1	84,9	2,3	7,4	0,3
Nov.		261	63 630		222	41 546		244	8,1	105 176	7,5	83,7	2,1	6,5	0,2
Dez.		303	73 752		259	48 509		284	9,2	122 261	7,9	84,0	1,8	6,0	0,3

1) für Eigenbedarf, Altenteil und Deputat 2) davon auch ein Teil verkauft a) nach dem Ertrag gewogene Kuhzahl
 b) nach den Dezember-Zählungen des Vorjahres

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, 1931, 1934, 1936/37 bis 1943, 1947 und 1948 (für 1936 bis 1942, 1947, 1948 auch Milcherträge je Kuh nach Monaten), ferner Angaben für 1949 nach Kreisen und Monaten sowie Erzeugungszahlen von Ziegenmilch für 1937 bis 1943, 1948 und 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 193 ff. veröffentlicht, Erzeugungszahlen von Kuhmilch nach Kreisen (für 1950 bis 1954) und Monatszahlen für Erzeugung und Verwendung 1950 bis 1957 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958. Ergänzendes Material (z. B. Kontrollverbandswesen, regionale Unterschiede, Sommer- und Wintermilch) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1951 und 1953 bis 1959.

36. Milchverwertung

a) Milchlieferung und Milchverwertung in den Molkereien (Gesamtübersicht)

Zeit	Milchlieferung (Vollmilch) t	β-Fettgehalt der angelieferten Vollmilch %	Trinkmilchabsatz			Herstellung von								
			Vollmilch		entrahmte Frisch- und Buttermilch	Butter	Schnitt- und Weichkäse	Speisequark	Schichtkäse	Sauermilchquark	Sterilmilch	Schlagsahne	Kaffeesahne	Milchdauern ²⁾
			in Schleswig-Holstein	übergebietslicher Versand ¹⁾										
t														
1950	1 335 642	3,42	149 357	68 216	39 911	38 057	10 968	1 599	1 122	311	.	4 515	573	40 397
1955	1 312 345	3,60	162 070	r 104 860	32 668	36 729	11 662	2 207	2 509	139	3 654	6 647	1 057	43 817
1956	1 331 822	3,61	154 696	r 98 138	25 990	38 101	10 153	2 491	2 769	193	3 547	6 935	1 038	47 701
1957	1 423 103	3,66	160 426 ^a	r 104 150	27 003	40 976	9 822	2 737	3 283	283	3 898	7 499	1 418	59 147
1958	1 473 069	3,76	162 388	99 930	22 695	45 290	7 390	2 707	3 527	155	4 144	8 379	1 253	57 368
davon														
Januar	106 585	3,86	12 326	8 234	1 313	3 387	643	191	230	5	334	522	86	3 953
Februar	102 379	3,83	11 711	7 665	1 307	3 176	584	206	252	5	292	536	77	3 687
März	137 978	3,85	12 979	8 426	1 516	4 401	777	248	310	12	307	776	82	5 508
April	151 613	3,82	13 061	8 263	1 808	4 902	770	269	340	15	298	729	95	7 032
Mai	172 459	3,76	13 999	8 780	2 722	5 463	748	332	439	20	365	799	131	8 613
Juni	170 296	3,45	14 634	8 835	3 355	4 809	689	272	403	28	389	777	155	8 501
Juli	148 144	3,52	16 080	9 241	3 174	4 153	556	241	347	16	496	907	154	6 487
August	123 270	3,64	15 909	8 587	2 303	3 608	505	214	285	12	381	799	117	3 846
September	94 028	3,75	14 156	8 452	1 931	2 820	388	189	246	5	376	660	100	2 314
Oktober	79 482	4,02	13 049	7 999	1 175	2 521	428	186	235	7	329	615	89	1 787
November	84 961	4,06	12 163	7 728	1 063	2 715	591	197	236	11	316	579	79	2 442
Dezember	101 874	3,96	12 321	7 720	1 028	3 335	711	162	204	19	261	680	88	3 198

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch 2) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne
 a) darunter Vollmilch in Flaschen 29 682 t Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1937 bis 1941, 1946 bis 1949, dabei für 1949 auch nach Kreisen und Monaten siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 197/98, Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1956 jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

noch: 36. Milchverwertung

b) Vollmilchversorgung

Trinkvollmilch	1950	1955	1956	1957	1958
	1 000 t				
Meiereiabsatz insgesamt	245	267	253	265	262
davon					
übergebietliche Lieferung nach Hamburg	68	74	70	73	71
übergebietliche Lieferung nach Berlin	27	31	29	32	29
Absatz in Schleswig-Holstein	149	162	155	160	162
Ab-Hof-Verkauf	26	29	32	32	30
Verbrauch in Schleswig-Holstein	176	192	186	192	192

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1954 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 bis 1957.

c) Buttererzeugung nach Qualitäten

Zeit	Butter insgesamt	davon		
		Marken-	Molkerei-	Land-
butter				
t				
1950	38 057	37 193	834	30
1955	36 729	35 879	803	47
1956	38 101	37 363	696	42
1957	40 976	40 344	592	40
1958	45 290	44 438	839	13

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1954 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 bis 1957.

d) Käseerzeugung nach Sorten und Fettgehalt

Zeit Sorten	Schnitt- und Weichkäse insgesamt	davon nach Fettgehalt					
		Magerkäse und 10	20	30	40	45	über 45
% Fett in der Trockenmasse							
t							
1950	10 967	938	2 913	4 140	2 976	-	-
1955	11 162	316	1 144	3 730	733	4 901	338
1956	10 153	254	916	3 062	667	4 377	877
1957	9 822	197	817	2 695	692	4 361	1 060
1958	7 390	196	353	1 800	535	3 625	881
davon							
Tilsiter	3 232	76	137	644	113	2 238	24
Edamer	724	1	9	271	422	11	10
Gouda	464	119	126	16	-	202	1
Chester/Schweizer	857	-	50	-	-	-	807
Brie	39	-	-	-	-	-	39
Camembert	2 043	-	-	869	-	1 174	-
Andere Weichkäse	31	-	31	-	-	-	-

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 198, für die Jahre 1950 bis 1957 jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958 veröffentlicht.

e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen

Zeit	Milchpulver		Kondensmilch		Steril-	Ins-
	Voll-	Mager-	Voll-	Mager-		
sahne						
gesamt						
t						
1950	2 445	390	37 477	85	-	40 397
1955	2 251	2 574	38 221	313	458	43 817
1956	2 807	2 826	41 257	343	468	47 701
1957	3 466	3 808	51 066	271	536	59 147
1958	3 254	2 108	51 244	161	601	57 368

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1954 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1956.

f) der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren¹⁾

Zeit	Trinkvollmilch		Butter	Käse	Milch-
	trink-	einge-			
fertig					
Rohmilch 2)					
1 000 t					
1950	95	.	23,7	2,4	44,0
1955	90	14	20,9	1,8	33,3
1956	80	18	23,2	0,6	35,3
1957	82	22	24,7	0,1 ^a	46,0
1958	74	26	28,5	-	41,8

1) teilweise geschätzte Zahlen 2) zur Weiterverarbeitung zu Flaschenmilch an das Alstermilchwerk in Hamburg
a) 1958 übergebietlicher Empfang 2 300 t

37. Bekämpfung der Rindertuberkulose

Stichtag	Zahl der einem Bekämpfungsverfahren angeschlossenen Tiere	Als Tbo-frei anerkannte Tiere	
		Anzahl	in % der einem Bekämpfungsverfahren angeschlossenen Tiere
1. 1. 1953	248 473	17 329	7,0
1. 1. 1955	673 949	144 180	21,4
1. 1. 1956	737 880	249 845	33,9
1. 1. 1957	813 335	354 576	43,6
1. 1. 1958	1 076 223	491 871	45,7
1. 1. 1959	1 113 571	683 934	61,5

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1952 - 54 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1957 und 1958.

38. Tierseuchen

A = Anzahl der verseuchten Gemeinden¹⁾ B = Anzahl der betroffenen Gehöfte¹⁾ C = Anzahl der erkrankten Tiere¹⁾

Zeit	Milzbrand			Rauschbrand			Maul- und Klauenseuche			Beschlässeuche der Pferde, Bläschenausschlag der Pferde und Rinder		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Neumeldungen												
1950	13	13	25 ^a	27	32	33	7	10	407	4	6	6
1955	14	15	23 ^a	41	49	54	8	9	44	-	-	-
1956	14	14	17	23	25	25	95	165	(8 244) ^b	3	3	3
1957	11	12	16	29	31	31	354	1 247	(57 910) ^b	3	5	5
1958	37	37	46	24	26	27	19	23	(3 244) ^b	-	-	-
davon												
1. Vj.	28	28	36	-	-	-	8	11	(1 135) ^b	-	-	-
2. Vj.	5	5	5	7	7	8	9	10	(1 737) ^b	-	-	-
3. Vj.	-	-	-	11	13	13	2	2	(372) ^b	-	-	-
4. Vj.	4	4	5	6	6	6	-	-	-	-	-	-

Zeit	Tollwut ²⁾			Deckinfektion des Rindes			Schweinepest			Geflügelcholera und Hühnerpest ³⁾		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Neumeldungen												
1950	11	11	14	40	183	354	11	34	403	17 (1)	67 (1)	2 384 (54)
1955	218	352	324	7	9	18	15	35	552	25 (10)	69 (17)	2 815 (256)
1956	110	141	216	6	7	7	73	132	3 018	30 (1)	85 (1)	4 186 (2)
1957	49	59	62	4	5	10	52	80	3 837	29 (3)	63 (3)	2 342 (35)
1958	188	200	200	3	3	41	16	20	724	6 (1)	9 (1)	980 (48)
davon												
1. Vj.	37	42	42	-	-	-	11	15	399	1 (1)	1 (1)	48 (48)
2. Vj.	14	15	15	1	1	2	4	4	265	2	2	83
3. Vj.	39	39	39	2	2	39	-	-	-	1	1	54
4. Vj.	98	104	104	2	-	-	1	1	60	2	5	795

1) jeweils einschl. der in dem betreffenden Zeitraum wiederbetroffenen Gemeinden etc. 2) ohne Tollwutfälle auf freier Wildbahn
 3) Zahlen in Klammern: darunter Geflügelcholera a) darunter 6 Nerze b) = Gesamt tierbestand in den verseuchten Gehöften. Die Zahl der erkrankten Tiere ist nicht feststellbar Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein
 HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahren für 1947 bis 1949 auch nach Kreisen, siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 199 ff., für die Jahre 1950 bis 1957 nach Vierteljahren jeweils die entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1958.

39. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Nachstehende Zusammenstellungen stellen eine betriebswirtschaftliche Auswertung der Buchführungsergebnisse von etwa 750 landwirtschaftlichen Betrieben des Landes mit über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Form einer Geldstatistik dar. Es sind Durchschnittsergebnisse, die nach dem Anteil der Landschaften und innerhalb der Landschaften nach dem Anteil der Größenklassen an der landwirtschaftlichen Nutzfläche gewogen sind. Bei Verallgemeinerungen müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Nicht berücksichtigt sind die Betriebe unter 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die immerhin etwa ein Viertel der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes einnehmen.
2. Buchführende Betriebe (insbesondere der kleineren Größenklassen) zeigen im allgemeinen günstigere Betriebsergebnisse als nichtbuchführende Betriebe.
3. Es sind mehr Betriebe mit guten Böden an dieser Statistik beteiligt, als es dem tatsächlichen Anteil dieser Betriebe an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes entspricht. Der Einrechnungswert liegt im Durchschnitt des Landes etwa um 200 DM niedriger.

Unter gebührender Berücksichtigung dieser Einschränkungen können diese Ergebnisse als repräsentativ für die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in den bäuerlichen und Gutsbetrieben Schleswig-Holsteins über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche angesehen werden und ergeben - mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes multipliziert - in der Größenordnung ein ziemlich zutreffendes Bild über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft in den betreffenden Jahren.

a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1955/1956 - 1957/1958

Bezeichnung ¹⁾	Maßeinheit	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)									Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfläche (Gutsbetriebe)			Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfläche insgesamt					
		Wirtschaftsgebiet						zusammen											
		Ostküste			Mittellücken			Westküste			55/56	56/57	57/58	55/56	56/57	57/58	55/56	56/57	57/58
Betriebe	Anzahl	315	292	287	184	217	214	104	104	100	603	613 ^a	601 ^b	157	151 ^c	140 ^d	760	764	741
Ackerland	% d. LN	73	73	74	48	49	50	47	46	45	57	58	58	73	75	76	60	60	61
Hauptfutterfläche	% d. LN	47	46	45	64	64	63	61	60	61	57	57	56	39	37	36	54	53	53
Gesamtviehbesatz	GV je 100 ha LN	86,2 ^e	87,4	87,1	98,9 ^e	98,2	96,9	102,2 ^e	108,7	103,0	94,2 ^e	95,9	94,2	65,3 ^e	65,9	65,0	89,6 ^e	91,1	89,5
Betriebsleistungen (auszugsweise)																			
Ackerwirtschaft zusammen	DM je ha LN	386	435	507	171	189	220	445	450	437	299	327	365	652	735	793	356	393	434
Viehwirtschaft zusammen	DM je ha LN	945	1 083	1 162	936	1 116	1 113	906	997	1 093	934	1 083	1 128	639	723	743	887	1 025	1 066
Wirtschaftseinnahmen insges.	DM je ha LN	1 350	1 540	1 695	1 117	1 320	1 350	1 371	1 468	1 544	1 248	1 428	1 513	1 309	1 472	1 560	1 258	1 435	1 521
Gesamtleistg.	DM je ha LN	1 506	1 690	1 834	1 247	1 445	1 463	1 501	1 601	1 673	1 388	1 564	1 639	1 443	1 606	1 680	1 397	1 571	1 646
Betriebsaufwand																			
Wirtschaftsausgaben insges.	DM je ha LN	1 017	1 103	1 226	863	980	1 003	1 015	1 053	1 057	947	1 039	1 113	1 130	1 238	1 298	976	1 071	1 143
Gesamtaufwand	DM je ha LN	1 363	1 475	1 639	1 155	1 309	1 343	1 388	1 452	1 546	1 273	1 396	1 490	1 373	1 489	1 577	1 289	1 411	1 504
Reinertrag bzw. Verlust	DM je ha LN	+ 143	+ 215	+ 195	+ 92	+ 136	+ 120	+ 113	+ 149	+ 127	+ 115	+ 168	+ 149	+ 70	+ 117	+ 103	+ 108	+ 160	+ 142
Erzeugungsleistung	DM je ha LN	1 115	1 245	1 315	834	929	957	1 014	1 057	1 075	971	1 070	1 113	1 126	1 256	1 300	997	1 100	1 143

1) Erläuterungen zu den einzelnen Positionen und Konten siehe Fußnoten Tabelle b
 a) davon 347 Betriebe mit über 20 - 50 ha LN, 266 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN b) davon 338 Betriebe mit über 20 - 50 ha LN, 263 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN c) davon 78 Betriebe mit über 100 - 200 ha LN, 73 Betriebe mit über 200 ha LN d) davon 72 Betriebe mit über 100 - 200 ha LN, 68 Betriebe mit über 200 ha LN e) geringe Änderung des Umrechnungsschlüssels

noch: 39. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1957/1958

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfläche (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfläche insgesamt
			Ostküste	Mittellrücken	Westküste	zusammen		
	Betriebe	Anzahl	287	214	100	601	140	741
1	Landwirtschaftl. Nutzfläche	ha je Betrieb	43,7	42,3	40,1	42,4	223,8	47,7
2	Einreihungswert	DM je ha LN	1 494	914	1 907	1 304	1 380	1 317
3	Viehbesatz	GV ¹⁾ je 100 ha LN	87,1	96,9	103,0	94,2	65,0	89,5
4	Gesamtvieh	"	68,9	80,8	82,9	76,6	53,0	72,8
5	darunter: Rindvieh	"						
	dar.: Milch- kühe	"	38,4	37,3	21,9	35,1	30,2	34,3
6	Schlepper ²⁾	PS je 100 ha LN	81	56	55	65	63	65
7	Arbeitskräftebesatz ³⁾	Pers. je 100 ha LN	14,2	11,6	11,6	12,6	10,7	12,3
8	Nutzungsarten (auszugsweise)							
9	Ackerland	% der LN	74	50	45	58	76	61
10	Wiesen	"	8	17	8	12	7	11
	Weiden	"	17	32	45	29	16	27
11	Anbau (auszugsweise)							
12	Getreide insgesamt	% der Ackerfläche	59	61	68	61	54	60
13	Hülsenfrüchte/Ölfrüchte	"	4	0	8	3	11	5
14	Hackfrüchte	"	16	25	13	20	20	20
15	darunter: Kartoffeln	"	4	13	1	8	7	8
	Futterpflanzen insgesamt	"	20	14	10	16	13	15
16	Hauptfutterfläche ⁴⁾ (HF.)							
17	Flächenanteil	% der LN	45	63	61	56	36	53
	Belegung mit Vieh	ha je GV (ohne Schweine)	0,61	0,74	0,66	0,68	0,63	0,67
18	Ernteerträge ⁵⁾							
19	Getreide insgesamt	dz je ha Anbaufl.	35,3	25,1	35,5	31,5	36,4	32,4
20	Kartoffeln	"	201	194	186	196	206	198
	Zuckerrüben	"	321	311	356	324	314	321
21	Handelsdüngeraufwand ⁶⁾							
22	Stickstoff (N)	kg je ha LN	61	38	51	49	85	55
23	Phosphorsäure (P ₂ O ₅)	"	65	51	46	56	75	59
24	Kali (K ₂ O)	"	83	77	46	74	97	77
	Kalk (CaO)	"	279	197	130	217	322	234
25	Milchleistung	kg je ha HF	7 125	5 499	6 622	6 305	6 471	6 332
26	Flächenleistung	kg je Kuh u. Jahr	4 067	3 941	3 892	3 980	3 837	3 957
27	Kuhleistung							
27	Betriebsleistungen							
28	Getreide	DM je ha LN	335	123	256	225	411	256
29	Hülsenfrüchte	"	3	0	7	2	3	2
30	Ölfrüchte	"	41	1	48	24	128	41
31	Kartoffeln	"	25	70	2	42	52	43
32	Feldgemüse	"	17	3	44	15	27	17
33	Sonstige Hackfrüchte	"	49	13	37	31	117	44
34	Sonstige Bodenerzeugnisse ⁷⁾	"	37	10	43	26	55	31
	Ackerwirtschaft zusammen	"	507	220	437	365	793	434
35	Pferde- u. Fohlenverkauf	"	8	9	9	9	9	9
36	Rindviehverkauf	"	219	291	555	309	158	284
37	Milch- u. Meiereierzeugnisse	"	520	436	242	435	363	424
38	Schafe- und Wollverkauf	"	0	2	56	10	3	9
39	Schweine- und Ferkelverkauf	"	397	355	220	348	206	325
40	Sonst. Vieherzeugnisse ⁸⁾	"	18	20	11	17	4	15
41	Viehwirtschaft zusammen	"	1 162	1 113	1 093	1 128	743	1 066
42	Verschiedenes ⁹⁾	"	26	17	14	20	24	21
43	Wirtschaftseinnahmen insg. (lfd. Nr. 34 + 41 + 42)	"	1 695	1 350	1 544	1 513	1 560	1 521
44	Inventarvermehrung ¹⁰⁾	"	46	42	60	47	28	44
45	Eigenverbrauch u. Mietwert der Wohnung ¹¹⁾	"	46	44	48	46	13	40
46	Gesamtleistungen (lfd. Nr. 43 bis 45 + 75)	"	1 834	1 463	1 673	1 639	1 680	1 646
47	Betriebsaufwand							
48	Saatgut ¹²⁾	"	55	28	50	42	70	47
49	Düngemittel	"	142	98	97	115	161	122
50	Futtermittel ¹³⁾	"	306	334	212	302	204	287
51	Pferde- u. Fohlenzukauf	"	2	2	2	2	3	2
52	Rindviehzukauf	"	43	45	233	76	26	68
53	Schafezukauf	"	0	0	9	2	1	2
54	Schweine- u. Ferkelzukauf	"	30	32	19	29	15	26
55	Barlohn und Sozialversicherung ¹⁴⁾	"	265	159	179	202	476	246
	Wirtschaftshaushalt ¹⁵⁾	"	44	41	39	42	18	38

Fußnoten siehe nächste Seite

noch: 39. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

noch: b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1957/1958

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfläche (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfläche insgesamt
			Ostküste	Mittelrücken	Westküste	zusammen		
56	noch: Betriebsaufwand Unterhaltung von Maschinen 16)	DM je ha LN	87	63	57	71	92	75
57	Licht, Kraft- und Brennstoffe	"	53	39	38	44	64	47
58	Maschinenmiete, Fuhrlohn	"	23	21	30	23	14	22
59	Unterhalt der Gebäude u. Grundverbesserungen	"	53	41	46	46	45	46
60	Sachversicherungen	"	25	19	22	22	24	22
61	Unkosten der Viehhaltung 17)	"	35	32	37	34	23	32
62	Allgemeine Wirtschaftsunkosten	"	24	19	29	23	25	23
63	Betriebssteuern (abzugsfähig 18)	"	39	30	58	38	37	38
64	Wirtschaftsausgaben insgesamt 19)	"	1 226	1 003	1 157	1 113	1 298	1 143
65	Inventarverminderung	"	63	50	59	57	55	56
66	Abschreibungen 20)	"	112	85	92	97	93	96
67	Lohnanspruch des Besitzers und seiner Familie ²¹⁾	"	191	178	217	190	52	168
68	Gesamtaufwand (lfd. Nr. 64-67 + 75)	"	1 639	1 343	1 546	1 490	1 577	1 504
69	Reinertrag bzw. Verlust ²²⁾	"	+ 195	+ 120	+ 127	+ 149	+ 103	+ 142
70	Zinsen, Pachten, Altenteil; Investitionen	"	105	76	142	98	78	95
71	Zinsen, Pachten, Altenteil Neuschaffung von Maschinen	"	161	117	111	133	113	130
72	Neubauten und neue Grundverbesserungen	"	34	33	25	32	30	32
73	Bestandsveränderungen (auszugsweise)	"	- 5	- 4	- 1	- 4	- 10	- 4
74	Ackererzeugnisse Vieh	"	- 4	+ 2	+ 7	+ 1	- 8	- 1
75	Unbarer u. gesamter Lohnaufwand	"	47	27	21	33	79	41
76	Naturallohn (Geldwert) ²³⁾ Gesamtlohn (lfd. Nr. 54, 55, 67, 75)	"	547	405	456	467	625	493
77	Erzeugungsleistungen ²⁴⁾	"	1 315	957	1 075	1 113	1 300	1 143

Erläuterungen der Abkürzungen: LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche, GV = Großvieheinheiten, HF = Hauptfutterfläche.
 1) Errechnet nach dem üblichen Großvieh-Umrechnungsschlüssel unter Berücksichtigung des geringeren Durchschnittsgewichtes des Angler-Viehs 2) Summe der Pferdestärken (PS) der einsatzfähigen Schlepper. Anzahl der Schlepper ist aus der Angabe nicht ersichtlich 3) ständige familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte sowie nichtständig beschäftigte Arbeitskräfte je nach Arbeitsleistung (300 Arbeitstage = 1 Arbeitskraft) 4) Dauergrünland, Futterpflanzen im Hauptanbau auf dem Acker (ohne Zwischenfrüchte), Futterhackfrüchte. Für verkaufte Heu, Rüben etc. wurde ein entsprechender Flächenabzug gemacht 5) gewogener Durchschnitt nach dem Gesamtanbauverhältnis 1957/6) für Ernte 1958 in kg Reinnährstoffen (dieser Aufwand steht nicht in unmittelbarer Beziehung zu den in lfd. Nr. 18 - 20 ausgewiesenen Ernteerträgen der Ernte 1957) 7) Sämereien, Handelsgewächse, Flachs, Heu, Stroh u.ä., Weidegeld, Obst, Garten 8) Verkauf von Fellen und Roßhaaren, Deckgeld, Einnahmen aus Eiern und Geflügel u.ä. 9) Einnahmen für Fuhrlohn, Maschinenmiete, ggf. aus Maschinenverkauf sowie Versicherungsschädigung für Gebäude- und Maschinenbrandschäden (Versicherungsentschädigungen für Hagel- und Viehverluste erscheinen auf den betreffenden Konten) 10) Mehrwert an Vorräten, Vieh, kleinen Maschinen und Geräten gegenüber dem Anfang des Wirtschaftsjahres - Neubauten und größere Maschinen siehe lfd. Nr. 71/72 11) unbare Entnahmen von Wirtschaftserzeugnissen aus dem Betrieb durch den Besitzer und seine Familie, Pauschalsätze nach Festsetzung durch Finanzverwaltung 12) einschl. Ausgaben für Beizmittel, Saatenanerkennung, Schädlingsbekämpfungsmittel u.ä. 13) einschl. Weidegeld, Wiesenpacht, Schrotlohn und Rückkaufswert der Mager- und Buttermilch 14) einschl. Beiträge zur Berufsgenossenschaft 15) nur Ausgaben für die Beköstigung der vom Betrieb gepflegten Arbeiter und Angestellten (ohne Privathaushalt) 16) einschl. Ersatzanschaffung für kleinere Maschinen und Geräte (soweit dafür Abschreibungen nicht vorgenommen werden), Ausgaben für Hufbeschlag, Bindegarn, Säcke, Geschirr usw. sowie Kosten für fremde Handwerker (Gutshandwerker siehe Lohnkonto) 17) Beiträge für Milchkontrollverband und Zuchtverbände, Ausgaben für Tierarzt, Medikamente, Deckgeld, Melkfett, Milchfrachten u.ä. 18) Grundsteuer, Umsatzsteuer, Deich- und Stollasten, Kammerbeitrag, Rentenbankgrundschuldzinsen u.ä. (ohne Vermögensabgabe). Ab 1.4.1956 wird eine Umsatzsteuer für landwirtschaftliche Erzeugnisse nicht mehr erhoben 19) ohne Ausgaben für Neubauten, neue Grundverbesserungen und Neuschaffung von größeren Maschinen (s. lfd. Nr. 71/72) 20) laufende, normale Abschreibungen für Gebäude, bauliche Anlagen, Grundverbesserungen, Vieh (bei Einzelbewertung). Für das tote Inventar entsprechend der Preisentwicklung berichtigte Pauschalsätze der Vorkriegszeit 21) in Anlehnung an das Verfahren der Finanzverwaltung ermittelt, unter Berücksichtigung der gestiegenen Lebenshaltungskosten und Löhne 22) = Differenz zwischen Gesamtleistungen und Gesamtaufwand. Aus dem Reinertrag müssen Zinsen, Pachten, Altenteil, die persönlichen Steuern und die Abgabe zur Vermögensabgabe bestritten werden 23) Wert der Beköstigung und Lieferungen an familienfremde Arbeitskräfte (Getreide, Kartoffeln, Milch, Viehhaltung, Ferkel, Mastschweine, Heu, Stroh, Deputatland, Werkwohnung, Spannleistungen, Brennmaterial u.ä.) 24) = Einnahmen aus Acker- und Viehwirtschaft, Eigenverbrauch des Besitzers, Naturallohn abzüglich Viehzukäufe, Zukauf von Saatgut und Futtermittel, unter Berücksichtigung der Besitzveränderungen = Gesamtwert der vom Betrieb aus dem Boden hervorgebrachten Erzeugnisse
 Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948/49 bis 1956/57 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1958.

40. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins

Zeit	Flotte der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei								Flotte der Großen Heringsfischerei			Flotte der Großen Hochseefischerei				
	Fischereifahrzeuge insgesamt	davon						Gesamtleistung in PS	Fischer auf		Fahrzeuge (Logger)	BRT	Seemännisches Personal	Fischdampfer bzw. Motor- trawler	BRT	Seemännisches Personal
		halbgedeckte und offene Boote (Küstenfischereifahrzeuge)		Motorfischkutterm					Booten (mit und ohne Motor)	Motorfischkuttern						
		ohne Motor	mit Motor	zusammen	bis 10 m Länge	über 10 bis 18 m Länge	über 18 m Länge									
Ostküste																
1951	1 779	931	326	522	48	385	89	47 775	834	1 445	X	X	X	7	3 452	143
1955	1 595	806	287	502	55	336	111	52 313	781	1 513	X	X	X	16	8 615	343
1956	1 587	807	290	490	53	321	116	52 354	790	1 456	X	X	X	14	7 482	299
1957	1 562	776	285	501	59	326	116 ^a	53 290	774	1 411	X	X	X	14	7 482	299
1958	1 430	610	308	512	60	334	118 ^a	51 837	741	1 456	X	X	X	14	7 484	302
Westküste																
1951	569	34	95	440	133	278	29	19 052	191	1 083	7	1 478	135	X	X	X
1955	495	26	65	404	93	280	3	19 529	93	901	7	1 478	135	X	X	X
1956	479	24	59	396	80	287	29	20 917	113	947	8	1 873	155	X	X	X
1957	468	23	56	389	70	290	29	21 747	107	906	8	1 873	155	X	X	X
1958	429	20	46	363	50	280	33 ^b	22 431	65	836	8	1 980	152	X	X	X

a) darunter 103 ehemalige Kriegsfischkutterm b) darunter 13 ehemalige Kriegsfischkutterm
Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 208 (in Tabelle F 1a, Spalten Ostsee, Zeile 1939; streiche 801, setze 213). Für die Jahre 1950 bis 1956 sind Angaben jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1957 veröffentlicht.

41. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein¹⁾

a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1950	22 057	3 025
1955	30 428	5 837
1956	22 592	5 658
1957	29 492	7 490
1958	30 027	8 339
davon		
Sprött	2 206	1 440
Hering	641	184
Kabeljau	45	20
Scholle	32	25
Steinbutt	7	10
Seezunge	57	104
Andere Plattfische	58	34
Aal	70	175
Sonstige Speisefische	69	52
Hummer	3	45
Speisekrabben	3 968	3 702
Futterkrabben	9 716	1 077
Muscheln	6 822	616
Seemoos	49	301
Fische für Fischmehl ²⁾	6 284	554

b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1950	38 381	10 679
1955	38 585	11 977
1956	41 281	14 169
1957	r 43 266	r 15 038
1958	40 409	15 965
davon nach Fanggebieten		
Nordsee	51	23
Kattegatt	328	417
Ostsee, westliche	18 343	7 408
mittlere	20 882	6 296
östliche	805	1 821
davon nach Hauptfischarten		
Hering	13 780	5 228
Sekunda (Kleinhering)	2 487	488
Sprött	570	357
Dorsch (Kabeljau)	11 342	4 676
Plattfische	1 021	724
Lachs	201	1 663
Aal	236	1 070
Sonstige Speisefische	259	231
Muscheln	252	18
Sonstige Anlandungen ¹⁾	368	452
Fische für Fischmehl ²⁾	9 893	1 058

1) sonstige Schal- und Krustentiere, Rogen, Leber usw. 2) einschl. Beifang *) Fußnote siehe nächste Seite

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Fischarten für 1930, 1938, 1947 bis 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 209, für die Jahre 1950 bis 1957 jeweils die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1958. Weitere Angaben (z. B. nach Häfen) bis 1953 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954, S. 83 ff.

c) Große Heringsfischerei¹⁾

(Löschungen der Logger in Glückstadt, Fanggebiet: Nordsee)

Zeit	Anlandungen	
	Menge 2) t	Erlös 1 000 DM
1950	3 914	1 499
1955	4 181	2 056
1956	4 906	2 521
1957	r 5 929	r 3 302
1958	p 5 909	p 3 400

1) ohne Anlandungen aus Frischheringsfang 2) Die Mengen sind umgerechnet in Frischhering; 1 Kantje = ca. 70 kg Salzhering, entspricht ca. 1 dz Frischhering

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 209, für 1951 bis 1954 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 und 1955.

noch: 41. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein *)

d) Große Hochseefischerei (Fischdampfer-Fischerei)
(Anlandeplatz: Kiel)

	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1950	10 985	3 074
1955	29 085	9 271
1956	31 500	12 002
1957	26 166	9 457
1958	20 710	9 453
davon im Monat		
Januar	1 106	605
Februar	938	468
März	2 343	1 056
April	1 280	479
Mai	1 127	454
Juni	860	362
Juli	2 005	832
August	2 610	1 236
September	3 092	1 383
Oktober	2 412	1 255
November	1 798	777
Dezember	1 139	546

	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
noch: 1958		
davon nach Hauptfisch- arten		
Hering	8 895	4 200
Kabeljau	2 980	1 330
Schellfisch	462	213
Seelachs	1 312	660
Rotbarsch	3 979	2 029
Heilbutt	61	99
Übrige Fi- sche	1 122	531
Fische für Fischmehl ¹⁾	1 706	254
Fischleber- öl	152	118
Deputat	41	19

e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei
(alle Fischereibetriebsarten a - d)

Zeit	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1949	65 632	23 920
1950	75 337	18 277
1951	82 186	21 952
1952	89 321	23 441
1953	99 603	25 869
1954	90 153	26 714
1955	102 279	29 141
1956	100 279	34 350
1957	r 104 853	r 35 287
1958	97 055	37 157

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (nach den Meldungen der Fischereiamter)

*) In den Anlandungen sind auch Fänge von Fischereifahrzeugen enthalten, die in anderen Küstenländern der Bundesrepublik beheimatet sind. Anlandungen ausländischer Fischereifahrzeuge sind in den Tabellen nicht enthalten.

Die Anlandungen in Schleswig-Holstein sind nicht zu verwechseln mit den Fangergebnissen der schleswig-holsteinischen Fischereiflotte. Deren Fangleistungen belie-

1955 auf 153 417 t mit Erlösen von 39 422 000 DM
1956 auf 133 580 t mit Erlösen von 41 343 000 DM
1957 auf 148 637 t mit Erlösen von 43 593 000 DM
1958 auf 149 25 t mit Erlösen von 48 578 000 DM

Die vorstehenden Gesamtfangergebnisse setzen sich zusammen aus den Anlandungen der schleswig-holsteinischen Fischereiflotte in Schleswig-Holstein, in Fischereihäfen der Bundesrepublik außerhalb Schleswig-Holsteins und im Ausland

1) einschl. Beifang

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Monaten und Hauptfischarten für 1951 bis 1957 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952-1958.

42. Ländliche Genossenschaften *)

a) Zahl der ländlichen Genossenschaften

Stand: 31.12. Kreisfreie Städte und Landkreise bzw. Land	Kreditge- nossenschaften		Mülle- rei-, Bezugs- und Absatz-	Mele- rei-	Vieh- ver- wer- tungs-	Obst- und Ge- müse- ver- wer- tungs-	Fi- sche- rei-	Tier- hal- tungs-	Dresch- und Maschi- nen-	Was- ser- ver- sor- gungs-	Ge- frier-	Dämpf-	Trock- nungs-	Son- stige	Ins- gesamt
	ins- gesamt	darunt. mit Waren- verkehr													
1950	454	372	76	536	14	5	16	31	43	80	-	1	2	78	1 336
1955	444	383	62	512	10	7	16	43	54	139	25	33	13	86	1 444
1956	440	381	58	495	9	9	16	42	56	144	30	37	14	92	1 442
1957	439	385	57	483	9	9	16	38	68	138	35	39	14	92	1 437
1958	437	380	52	476	7	7	15	30	92	133	35	39	12	91	1 426
davon															
Flensburg-Stadt und Land	47	34	6	52	-	-	-	1	8	7	3	4	-	3	133
Kiel 1)	1	-	1	1	-	-	1	2	-	-	-	-	-	5	11
Lübeck	2	1	1	1	2	-	-	2	-	-	-	-	-	1	9
Neumünster	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2
Eckernförde	27	23	3	30	-	-	1	3	7	5	-	3	-	3	82
Eiderstedt	6	3	1	5	-	-	1	-	-	2	-	-	1	-	16
Eutin	4	3	2	8	1	-	-	3	1	6	1	-	-	4	30
Hzgt. Lauenburg	15	15	5	25	-	-	-	1	3	6	1	4	1	11	72
Husum	30	29	2	26	-	-	1	2	9	-	3	4	-	5	82
Norderdithmarschen	21	19	2	22	-	1	2	1	8	-	1	1	-	3	62
Oldenburg (Holst.)	5	3	2	16	-	-	2	1	6	6	-	-	1	8	47
Pinneberg	12	8	3	8	-	-	2	2	3	1	1	1	1	1	35
Plön	18	11	2	21	-	-	-	3	9	19	-	1	1	11	85
Rendsburg	71	68	3	78	2	-	1	3	17	27	2	6	4	5	219
Schleswig	48	44	5	68	-	-	-	3	2	8	5	6	-	4	149
Segeberg	53	51	2	39	-	-	-	-	13	26	2	4	-	4	143
Steinburg	16	15	3	24	1	2	-	-	-	4	2	-	1	3	56
Stormarn	14	14	-	9	-	-	-	3	-	12	2	-	1	5	46
Süderdithmarschen	23	19	5	24	1	-	1	2	5	2	-	2	1	6	72
Südtondern	18	15	1	15	-	-	-	2	1	2	12	2	-	1	54
Hamburg 1)	6	5	3	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	8	21

*) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg 1) zuzüglich Zentralgeschäftsanstalten, und zwar in Kiel: 1 Landesgenossenschaftsbank, 1 Hauptgenossenschaft, 1 Fischzentrale und 1 Treuhandstelle; und in Hamburg: 1 Butter- und Eierzentrale und 1 Hauptviehverwertungsgenossenschaft Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e.V., Kiel

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1957 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1958.

noch: 42. Ländliche Genossenschaften*)

b) Waren- und Leistungsumsätze der ländlichen Genossenschaften

Art der Genossenschaft	1950	1955	1956	1957
	1 000 DM			
Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1)	89 540	195 751	224 805	247 901
davon: Bezugsgeschäft	62 528	142 148	166 774	179 189
Absatzgeschäft	27 012	53 603	58 031	68 712
Meiereigenossenschaften	304 802	374 945	396 473	445 094
Viehverwertungsgenossenschaften 1)	36 029	83 506	105 634	110 646
Eierverwertungsgenossenschaften 1)	2 439	2 345	3 663	5 054
Fischereigenossenschaften	10 438	22 852	21 998	24 155
Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaften	484	518	5 105	5 714
Tierhaltungs- und Besamungsgenossenschaften	267	2 570	3 064	3 181
Wasserversorgungsgenossenschaften	173	303	281	287
Sonstige Genossenschaften	287	7 648	8 905	12 305
Gesamtumsatz	444 459	690 438	769 928	854 337
Gesamtumsatz der Zentralgeschäftsanstalten (ohne Direktgeschäft)	138 148	220 150	261 820	277 637

c) Genossenschaftlicher Warenumsatz¹⁾

Warenarten	Einheit	Umsatz			
		1950	1955	1956	1957
Düngemittel	1 000 t	206	317	363	384
Futtermittel	1 000 t	70	165	196	207
Saatgut und Sämereien	1 000 t	8	15	13	12
Brennstoffe	1 000 t	50	78	82	84
Getreide	1 000 t	45	115	116	131
Kartoffeln	1 000 t	55	72	86	60
zusammen	1 000 t	434	762	856	878
Maschinen	1 000 DM	1 270	5 842	6 917	12 094
Gesamtumsatz	1 000 DM	89 540	195 751	224 805	247 901

1) einschl. des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten 1) einschl. des Direktumsatzes der Zentralgeschäftsanstalten
*) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e.V., Kiel

HINWEIS: Angaben zu den Tabellen b) und c) für die Jahre 1949 bis 1954 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1958.

Hinweise auf weiteres Material

"Der Beitrag der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft zur Ernährung der westdeutschen Bevölkerung" siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 43 ff.

Gartenbau

Einen umfassenden Überblick über die Betriebsverhältnisse im erwerbsmässigen Gemüse-, Obst- und Gartenbau (z. B. Betriebe nach Hauptbetriebsrichtungen, Personal- und Eigentumsverhältnisse, Produktion und Absatz, technische Hilfsmittel) nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung von Oktober 1950 gibt das Heft 7 der Quellenwerke *Statistik von Schleswig-Holstein*.

Über "Die betriebswirtschaftlichen Meldungen in der Landwirtschaft" berichten 2 Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955 (S. 2 ff.) und 1957 (S. 276 ff.).

Ackerland nach Bodengüte

Kreisweise Angaben siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 9/10, nach Gemeinden siehe Kartenbeilage zum *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954.

Heil- und Gewürzpflanzen

Ernteflächen für eine Auswahl von Pflanzen in den Jahren 1936 bis 1943 und 1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 155 veröffentlicht, dort auch (S. 169) für 1949 Erntefläche und Ernte aller erfassten Pflanzen. Für die Jahre 1950 bis 1953 sind die vollständigen Ergebnisse der Erhebung jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954 wiedergegeben, ab 1954 erscheinen sie nur noch in den *Statistischen Berichten*.

Blumen und Zierpflanzen

Strukturzahlen über Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen bzw. mit Unterglasanlagen nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung 1950 siehe *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 7, Anbau 1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 51.

Korbweidenanlagen

Anbauflächen und Erträge in den Jahren 1948/49 und 1949/50 (letzteres Jahr auch nach Kreisen) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 168.

Auswinterung

Anteil der im Frühjahr umgepflügten Flächen an den Herbstsaatflächen für die Jahre 1936 bis 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 148.

Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Angaben über die Ablieferung von Getreide in den Wirtschaftsjahren 1943/44 bis 1948/49 (ab 1946/47 nach Monaten) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 171/172 veröffentlicht, für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1957/58 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958. Weitere Angaben über Getreideverkäufe nach Käufergruppen usw. bringt ein Aufsatz "Die Getreideernte und ihre Verwertung 1956/57" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1958, S. 27 ff.

Kälbergeburten

Angaben für 1947/48 in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1949, S. 148 ff.

Weidefettvieh

Bestandszahlen für 1931 bis 1936 und 1946 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 187.

Edelpelztiere

Bestände nach den Zählungen 1931, 1934, 1937 und 1948 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 187.

Viehzucht

Kreisweise Angaben über die organisierte Pferde-, Rinder-, Schweine- und Schafzucht in Schleswig-Holstein für die Jahre 1936, 1948 und 1949 sowie Kreiszahlen über Kontrollkühe nach Rassen 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 202 - 207. Ein Aufsatz über "Die Entwicklung der organisierten Grosstierzucht seit 1950" ist in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 110 veröffentlicht. Den Kuhbestand vom 3. 12. 1956 nach Rassenzugehörigkeit zeigt eine Tabelle im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 60.

Eierwirtschaft

Ein Aufsatz über die Eierwirtschaft Schleswig-Holsteins 1957 befindet sich in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1958, S. 163 ff.

Binnenfischerei

Kurze Angaben für 1947/48 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 209. Eine ausführliche Darstellung enthält der Aufsatz "Die Binnenfischerei in Schleswig-Holstein", *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957, S. 309 ff.

XI. UNTERNEHMUNGEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte - Stand: 13. 9. 1950 -

Wirtschaftsabteilungen	Arbeitsstätten		Beschäftigte				
	insgesamt	darunter des Handwerks ¹⁾	männlich	weiblich	insgesamt	und zwar	
						in Arbeitsstätten des Handwerks ¹⁾	Vertriebene
0 Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei u. Tierzucht, Fischerei	1 908	-	3 955	318	4 273	-	1 294
1 Bergbau, Steine und Erden, Energie	733	212	16 093	882	16 975	1 090	4 950
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	6 059	5 448	60 265	6 979	67 244	19 905	16 324
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	20 861	17 527	73 538	45 440	118 978	53 209	36 773
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8 865	7 952	68 630	2 025	70 655	55 019	20 867
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	34 957	-	70 666	41 045	111 711	-	22 662
7 Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	11 117	2 992	15 735	17 573	33 308	8 703	6 179
8 Verkehrswirtschaft	6 416	-	42 332	5 074	47 406	-	11 581
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse ²⁾	10 077	-	27 083	28 575	55 658	-	19 032
insgesamt ²⁾	100 993	34 131	378 297	147 911	526 208	137 926	139 662

1) ein einwandfreier Vergleich mit den Ergebnissen der Handwerkszählung 1949 und 1956 (vgl. Tabelle 18 Seite 96) ist aus methodischen Gründen nicht möglich 2) ohne öffentliche Verwaltung

HINWEIS: Weiteres umfassendes Material aus den Ergebnissen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950 (z. B. Arbeitsstätten und Beschäftigte a) für Kreise und Gemeinden über 10 000 Einwohner nach Wirtschaftsgruppen b) für das Land nach Wirtschaftsklassen; nach 1944 gegründete Arbeitsstätten; Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen; Beschäftigte nach ihrer Stellung im Betrieb; Einzelhandel nach Betriebsform sowie Zahl der Zweigniederlassungen; Unternehmungen nach Rechtsform sowie Umsatzgrößenlassen) enthält das Heft 11 der Quellenwerke *Statistik von Schleswig-Holstein*, ausgewählte Gemeindezahlen das Heft 12 derselben Reihe.

Betriebe (Niederlassungen) und Beschäftigte nach Gewerbegruppen auf Grund der gewerblichen Betriebszählungen 1875, 1882, 1895, 1907, 1925, 1933 und 1939 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 354 ff.

2. Die Kapitalgesellschaften

a) DM-Gesellschaften nach Gewerbegruppen

Gewerbegruppen	Aktiengesellschaften				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	1957 ¹⁾		1958 ¹⁾		1957 ¹⁾		1958 ¹⁾	
	Zahl	Kapital 1000 DM	Zahl	Kapital 1000 DM	Zahl	Kapital 1000 DM	Zahl	Kapital 1000 DM
DM-Gesellschaften insgesamt	71	207 985	69	207 551	940	170 360	964	182 060
davon								
Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	1	420	1	336	11	9 432	9	9 392
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Energiewirtschaft	2	36 008	2	36 008	30	3 759	32	3 899
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	11	70 260	10	68 260	115	30 451	123	33 393
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	23	47 996	23	48 196	224	49 239	222	50 173
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1	2 500	1	2 500	51	2 559	52	2 659
Handel, Geld- und Versicherungswesen	15	28 550	15	30 050	282	32 419	293	36 521
Dienstleistungen	5	3 279	4	3 229	119	30 560	128	33 235
Verkehrswirtschaft	12	18 669	12	18 669	89	11 095	86	11 972
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	1	304	1	304	19	847	19	816

1) Stand: 31.12.

b) Stand und Veränderung der Aktiengesellschaften und Gesellschaften m. b. H.

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1954		1955		1956		1957		1958	
	Zahl	Kapital 1000 DM	Zahl	Kapital 1000 DM	Zahl	Kapital 1000 DM	Zahl	Kapital 1000 DM	Zahl	Kapital 1000 DM
Aktiengesellschaften										
Stand am Jahresende	69	163 800	68	172 554	70	189 112	71	207 985	69	207 551
Zugang insgesamt im Jahre	4	13 770	1	22 584	-	12 003	1	19 780	-	1 952
darunter										
Neugründung und Fortsetzung	3	8 220	1	100	-	-	1	100	-	-
Kapitalerhöhung	(6)	4 050	(9)	22 484	(8)	12 003	(5)	19 680	(3)	1 952
Abgang insgesamt im Jahre	2	4 910	3	14 080	1	120	-	907	2	2 386
darunter										
Fusion und Umwandlung	2	2 600	2	14 000	1	120	-	-	1	2 000
Kapitalherabsetzung	(2)	2 310	-	-	-	-	(1)	907	(1)	336
Kapitalumstellung	+ 2	+ 20 240	+ 1	+ 250	+ 3	+ 4 675	-	-	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung										
Stand am Jahresende	918	125 645	929	130 371	939	147 727	940	170 360	964	182 060
Zugang insgesamt im Jahre	60	12 065	59	6 632	70	20 469	62	26 980	80	16 192
davon										
Neugründung und Fortsetzung	52	2 523	52	2 558	56	2 156	49	14 815	68	2 401
Kapitalerhöhung	(30)	8 756	(32)	3 689	(31)	11 513	(34)	11 113	(29)	9 648
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	4	425	3	235	3	150	7	276	9	2 075
Sonstige Zugänge und Veränderungen	4	361	4	150	11	6 651	6	777	3	2 068
Abgang insgesamt im Jahre	76	12 672	50	1 995	63	3 159	61	4 347	56	4 492
davon										
Liquidations- und Konkursöffnung	23	912	14	453	24	1 625	10	742	15	950
Fusion und Umwandlung	7	8 210	8	350	7	335	17	1 305	28	2 364
Kapitalherabsetzung	(5)	85	(3)	200	(2)	132	(1)	50	(4)	271
Sitzverlegung außerhalb des Landes	16	449	7	166	14	745	10	942	4	491
Sonstige Abgänge und Veränderungen	30	3 016	21	826	18	322	24	1 308	9	416
Kapitalumstellung	+ 2	+ 98	+ 2	+ 90	+ 3	+ 45	-	-	-	-

HINWEIS: Angaben zu Tabelle a) für 1953 bis 1956 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1958. Sachlich weiter aufgegliedertes Material enthalten die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* über die Aktiengesellschaften 1950 - 1954 (Jahrgang 1955, S. 369 ff.) und über die Gesellschaften m. b. H. in Schleswig-Holstein 1953 - 1955 (Jahrgang 1956, S. 70 ff.) sowie die Kurzberichte "Die Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein im Jahre 1957" (Jahrgang 1958, S. 100) und "Die Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein im Jahre 1958" (Jahrgang 1959, S. 127/28), ferner von 1955 an jährlich laufend die *Statistischen Berichte*.

XII. INDUSTRIE UND HANDWERK

1. Wichtige Zahlen aus der Industrie¹⁾

- Gesamtüberblick -

Zeit	Beschäftigte (Jahres-Ø)				Geleistete Arbeiter- stunden 1 000	Löhne Bruttosumme 1 000 DM	Gehälter 1 000 DM	Umsatz		Verbrauch an			Strom- eigen- er- zeugung 1 000 kWh
	ins- gesamt	davon						ins- gesamt	darunter Auslands- umsatz	Kohle SKE ³⁾	Strom 1 000 kWh	Heizöl t	
		Inhaber und Ange- stellte ²⁾	Arbeiter	gewerb- liche Lehrlinge									
1949	105 566	17 568	82 121	5 877	202 798	211 724	62 554	1 720 118	59 426	876 905	290 000	.	100 256
1950	108 923	18 011	84 901	6 009	216 655	245 170	67 731	2 415 961	115 197	969 428	357 613	.	136 363
1951	115 156	18 732	90 552	5 872	229 143	300 680	80 238	3 054 272	257 596	955 272	414 908	.	149 033
1952	118 514	19 535	92 514	6 464	236 047	333 998	91 549	3 212 341	322 358	940 479	454 737	.	150 386
1953	125 745	20 131	98 752	6 862	251 888	377 981	102 949	3 371 339	362 606	884 746	545 549	.	179 912
1954	135 845	21 725	106 789	7 331	270 632	423 671	117 185	3 747 034	550 860	937 434	611 746	.	190 774
1955	147 608	23 678	116 148	7 782	294 968	488 120	134 011	4 222 835	581 379	968 767	702 315	237 819	218 350
1956	157 843	25 589	123 990	8 264	295 635	534 234	r 156 199	4 842 599	628 116	931 398	736 212	309 007	222 277
1957	164 194	26 889	128 374	8 931	r 293 871	r 581 165	r 173 486	5 363 031	766 097	947 511	792 565	320 543	235 695
1958	163 585	28 005	126 219	9 361	293 269	637 504	197 479	5 743 865	782 306	892 095	864 250	377 841	250 072

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft). Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (ausgenommen Milchverwertungsindustrie; Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten) 2) einschl. kaufmännischer Lehrlinge 3) SKE = Steinkohleinheit = 1 t Steinkohle oder -koks oder -briketts; bzw. 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle

HINWEIS: Angaben nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen bzw. -zweigen mit methodischen Erläuterungen sind veröffentlicht für die Jahre 1949 bis 1952 (Monatszahlen) im Sonderdienst Arbeits-Nr. 5-10-13/52, für 1953 (nach Monaten, zusätzlich Jahresergebnisse 1949 - 1953) im Sonderdienst 5-10-13/53, für 1954 und 1957 in den entsprechenden monatlichen Statistischen Berichten, für 1955/1956 (nach Monaten, zusätzlich Jahresergebnisse 1949 - 1956) im Statistischen Bericht E 11-1955 und 1956, für 1957 und 1958 (nach Monaten, zusätzlich Jahresergebnisse 1949 - 1958) im Statistischen Bericht E 11-1957 und 1958. Methodische Erläuterungen siehe auch Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1951, S. 139 ff.

2. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach Industriezweigen - Stand: 30. 9. 1958 -

Industriezweige	Betriebe		Beschäftigte	
	ins- gesamt	darunter nur jährlich meldende Betriebe ²⁾	ins- gesamt	darunter in nur jährlich meldenden Betrieben ²⁾
2180 Torfindustrie	6	-	253	- ^a
2160, 2210 Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	8	1	2 530	.
2500 Industrie der Steine und Erden	242	73	9 023	415
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	-	2 028	-
2810, 2850, 2950 NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießerei	16	9	692	44 ^a
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	15	1	3 737	.
3010/20 Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	16	6	373	15
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	35	7	3 122	153
3200 Maschinenbau	148	27	16 088	186 ^a
3300 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	13	2	1 645	.
3400 Schiffbau	21	-	30 628	.
3600 Elektrotechnische Industrie	62	20	10 751	60
3700 Feinmechanische und optische Industrie	34	10	5 194	41
3810-3830/50-91 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	40	21	1 270	117
3841-46/49 Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	46	23	4 431	98
3920-3950 Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Turn- und Sportgeräte- und Schmuckwarenindustrie	10	4	128	20
4000 Chemische Industrie	151	84	5 510	331
5100 Feinkeramische Industrie	14	6	2 806	29
5200 Glasindustrie	21	10	830	51
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	90	45	2 353	210
5400 Holzverarbeitende Industrie	141	66	3 798	250
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	6	-	2 610	-
5600 Papierverarbeitende Industrie	36	11	2 617	40
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	202	108	6 382	512
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	15	7	439	32
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	13	5	1 750	63 ^a
6100 Ledererzeugende Industrie	22	1	2 641	.
6210 Lederverarbeitende Industrie	13	7	214	29
6250 Schuhindustrie	23	5	1 335	15
6300 Textilindustrie	163	57	9 978	234
6400 Bekleidungsindustrie	155	76	7 297	564
Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen	1 778	692	142 453	3 531
6811 Mühlenindustrie	30	9	1 248	21
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	11	6	373	21 ^a
6817 Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	24	1	1 677	.
6821 Zuckerindustrie	2	-	626	-
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	41	20	1 513	85
6827 Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	42	20	6 046	65
6831/35 Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	513	334	4 088	1 073 ^a
6844 Margarineindustrie	6	2	480	.
6847/51 Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	32	5	2 951	38
6855 Fischverarbeitende Industrie	94	52	3 211	227
6861/65 Kaffeemittelindustrie, kaffee- und tee- verarbeitende Industrie	22	10	1 309	29
6871 Brauereien	7	-	819	-
6873 Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	7	-	272	-
6875 Spirituosenergie	111	85	777	284
6879 Mineralwasser- und Limonadenindustrie	98	87	672	240
6881 Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	17	10	280	40
6891 Futtermittelindustrie	40	16	1 011	89 ^a
Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	14	3	1 495	.
Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	1 111	660	28 848	2 281
Gesamte Industrie	2 889	1 352	171 301	5 812

1) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft) 2) Kleinbetriebe mit im allgemeinen 1 - 9 Beschäftigten a) aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1957 sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1958 veröffentlicht.

3. Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Beschäftigte am 30. September						
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Flensburg	6 716	6 714	6 651	7 505	7 551	7 297	7 728
Kiel	25 937	28 343	29 954	32 566	35 006	35 679	33 925
Lübeck	25 921	28 020	29 635	31 911	35 139	r 36 063	36 164
Neumünster	9 677	10 474	11 138	11 713	11 544	12 983	11 827
Eckernförde	1 617	1 600	1 466	1 619	1 638	1 632	1 433
Eiderstedt	486	471	379	405	364	403	420
Eutin	3 061	3 279	3 588	3 909	4 009	4 449	3 848
Flensburg-Land	1 186	1 318	1 298	1 173	1 122	1 111	961
Hzgt. Lauenburg	6 363	7 210	7 790	8 688	9 483	9 382	9 480
Husum	820	881	899	970	1 006	1 052	1 018
Norderdithmarschen	974	1 293	1 096	1 255	1 195	1 207	1 099
Oldenburg (Holstein)	1 619	1 691	1 627	1 445	1 492	1 444	1 339
Pinneberg	13 839	14 965	16 335	17 689	18 844	20 510	19 163
Plön	1 717	1 663	1 637	1 884	1 981	1 941	1 962
Rendsburg	6 817	7 946	8 968	9 501	10 145	10 695	10 080
Schleswig	3 388	3 685	4 465	4 015	4 186	4 366	4 206
Segeberg	3 612	3 895	4 305	4 649	4 836	4 907	4 516
Steinburg	7 882	8 257	8 853	9 173	9 259	9 515	9 061
Stormarn	3 740	3 874	4 028	5 336	6 208	6 778	6 990
Süderdithmarschen	3 780	3 881	4 129	4 370	4 540	4 921	4 822
Südtondern	721	806	930	1 059	1 134	1 297	1 259
Schleswig-Holstein	129 873	140 266	149 161	160 835	170 682	177 632	171 301

1) Ergebnisse der Totalerhebungen in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

HINWEIS: Umsätze nach Kreisen im Monat September der Jahre 1953 bis 1955 (Totalerhebung) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 68, für September 1958 im *Statistischen Bericht* E 12 - j 58, veröffentlicht. Umsätze für 1956 und 1957 wurden in den jeweiligen Erhebungen nicht erfragt.

4. Industriebetriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen¹⁾

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe am						Beschäftigte am					
	30. Sept. 1952		30. Sept. 1957		30. Sept. 1958		30. Sept. 1952		30. Sept. 1957		30. Sept. 1958	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 bis 9	1 824	55,7	1 531	50,9	1 467	51	7 033	5,4	6 05	3,4	5 678	3
10 " 19	462	14,1	448	14,9	412	14	6 363	4,9	6 296	3,5	5 834	3
20 " 49	528	16,1	465	15,5	450	16	16 285	12,5	14 842	8,4	14 245	8
50 " 99	233	7,1	272	9,0	270	9	16 221	12,5	19 067	10,7	18 866	11
100 " 199	117	3,6	143	4,8	136	5	16 272	12,5	20 345	11,5	19 071	11
200 " 499	74	2,3	89	3,0	99	3	22 314	17,2	28 235	15,9	30 350	18
500 " 999	22	0,7	36	1,2	34	1	15 469	11,9	24 654	13,9	23 767	14
1 000 und mehr	13	0,4	23	0,8	21	1	29 916	23,0	58 178	32,8	53 490	31
insgesamt	3 273	100	3 007	100	2 889	100	129 873	100	177 632	100	171 301	100

Betriebe mit ... Beschäftigten	Beschäftigte in %						
	30.9.1952	30.9.1953	30.9.1954	30.9.1955	30.9.1956	30.9.1957	30.9.1958
1 000 und mehr	23,0	25,6	28,7	28,5	30,2	32,8	31,0
500 " "	34,9	37,7	39,4	42,0	43,7	46,6	45,1
200 " "	52,1	54,5	57,1	58,6	60,3	62,5	62,8
100 " "	64,7	66,9	69,3	70,9	72,5	74,0	74,0
50 " "	77,1	78,7	80,6	81,9	83,7	84,7	85,0
20 " "	89,7	90,5	91,2	92,0	92,7	93,1	93,3
10 " "	94,6	95,1	95,6	96,0	96,4	96,6	96,7
1 " "	100	100	100	100	100	100	100

1) Ergebnisse der Totalerhebungen in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

HINWEIS: Angaben für 1951 (April), 1953 bis 1956 (jeweils September) sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953, 1955 und 1957* veröffentlicht. Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 239 für 1949 und im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 26, für 1950 wiedergegebenen Zahlen sind aus der monatlichen Berichterstattung (Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, April 1949 und 1950 auch einschliesslich "serienmässig produzierende" Handwerksbetriebe) entnommen und daher mit den Zahlen ab 1951 nicht vergleichbar. Ferner ist beim Vergleich April 1951: September 1952 zu beachten, dass der September für viele Bereiche der Industrie besonders in Schleswig-Holstein Saisonhöhepunkt ist (Nahrungsmittelindustrie). Umsätze nach Grössenklassen für September 1952 bis 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 bis 1956*.

5. Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach Industriezweigen 1952 - 1958

- technische Einheiten (beteiligte Industriezweige) -

Industriezweige	Jahresdurchschnitt						
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
2180 Torfindustrie	454	315	310	327	299	287	230
2160, 2210 Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	1 573	1 852	2 040	2 217	2 335	2 433	2 501
2500 Industrie der Steine und Erden	6 536	6 838	7 126	7 586	7 809	7 905	7 858
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	775	745	718	684	730	796	790
2810-2850, 2950 NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießerei	1 082	1 181	1 328	1 438	1 446	1 474	1 472
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4 111	3 733	3 871	4 260	4 136	4 003	3 503
3010/20 Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	417	357	200	204	281	474	494
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	2 729	2 672	2 767	3 172	3 428	3 310	3 398
3200 Maschinenbau	13 667	14 121	15 476	17 345	19 427	20 502	20 646
3300 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 546	1 802	1 900	2 339	1 210	1 172	1 203
3400 Schiffbau	16 222	19 408	20 345	22 684	25 480	26 939	27 529
3600 Elektrotechnische Industrie ²⁾	4 213	4 604	5 674	6 636	7 565	9 350	9 728
3700 Feinmechanische und optische Industrie	2 301	2 402	3 079	3 767	4 068	4 257	4 381
3810-30/50-91 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 403	1 486	1 369	1 534	1 523	1 519	1 345
3841-46 Blechwarenindustrie						1 529	1 629
3849 Feinblechpackungsindustrie	3 339	3 430	3 649	3 696	3 787	2 300	2 275
3920-50 Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgerä- te, Schmuckwaren	234	302	602	650	791	111	101
4000 Chemische Industrie	4 143	4 084	4 694	4 925	5 161	5 339	5 457
5100 Feinkeramische Industrie	2 022	1 997	2 371	2 587	2 602	2 659	2 657
5200 Glasindustrie	622	641	649	660	729	773	771
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	2 327	2 137	2 211	2 301	2 810	2 509	2 099
5400 Holzverarbeitende Industrie	2 946	2 950	3 679	3 648	3 828	3 799	3 577
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	1 817	1 894	2 112	2 293	2 336	2 403	2 549
5600 Papierverarbeitende Industrie	1 150	1 254	1 337	1 865	2 273	2 533	2 478
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	3 856	4 075	4 534	4 745	4 982	5 497	0 055
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	77	96	142	141	250	312	375
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	486	550	591	675	1 719	1 617	1 688
6100 Ledererzeugende Industrie	2 759	2 735	2 533	2 637	2 773	2 951	2 799
6210 Lederverarbeitende Industrie	181	219	261	260	232	255	203
6250 Schuhindustrie	990	1 036	1 110	1 186	1 316	1 321	1 308
6290 Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung ³⁾	446	485	551	680	666	.	.
6300 Textilindustrie	8 627	9 936	10 516	11 168	11 208	11 367	10 323
6400 Bekleidungsindustrie	6 182	6 474	6 534	6 786	7 021	7 519	6 931
Sonstige Industrie	501	587	543	533	552	606	639
Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittel- industrie) zusammen	99 732 ^a	106 398	114 822	125 627	134 770	139 820	138 992
6811 Mühlenindustrie	1 063	960	957	1 019	1 056	1 143	1 214
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	171	257	364	458	496	380	295
6817 Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	1 085	1 099	1 207	1 285	1 381	1 496	1 582
6821 Zuckerindustrie	193	293	513	449	472	500	499
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	1 331	1 429	1 792	1 898	2 260	2 388	2 084
6827 Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	2 478	3 008	3 329	3 578	3 672	4 132	4 322
6831/35 Molkereien und milchverarbeitende Industrie	3 434	2 949	2 985	3 032	3 064	3 138	3 141
6844 Margarineindustrie	458	424	387	343	339	382	479
6847/51 Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	2 123	2 362	2 422	2 605	2 700	3 035	2 926
6855 Fischerverarbeitende Industrie	2 502	2 601	2 854	2 922	2 975	2 733	2 690
6861/65 Kaffeemittelindustrie, kaffee- und teevear- beidende Industrie	378	436	493	526	567	708	856
6871 Brauereien	588	563	583	620	677	741	780
6873 Alkoholbrennereien u. Spiritusreinigungsanstalten	871	829	863	908	234	248	256
6875 Spirituosenindustrie					483	381	421
6879 Mineralwasser- und Limonadenindustrie	169	172	244	265	326	393	458
6881 Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	145	130	123	127	124	120	129
6891 Futtermittelindustrie	422	537	695	702	728	848	951
Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1 372	1 298	1 212	1 245	2 518	1 606	1 510
Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	18 782	19 347	21 023	21 982	23 073	24 373	24 593
Gesamte Industrie	118 514	125 745	135 845	147 608	157 843	164 194	163 585

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 84 2) ab 1957 einschl. bespielter Schallplatten (bisher in der Musikinstrumentenindustrie enthalten) 3) ab 1957 nicht mehr erfaßt a) aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde die Tabakindustrie, die bis einschl. 1952 zur all- gemeinen Industrie zählte, zur Nahrungs- und Genußmittelindustrie gerechnet

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1949 bis 1951 siehe Statistischen Bericht E I I - 1955 und 1956. Monatszahlen 1949 bis 1952 sind im Sonderdienst 5-10-13/52, für 1953 im Sonderdienst 5-10-13/53 und für 1955/1956 im Statistischen Bericht E I I - 1955 und 1956 veröffentlicht.

6. Entwicklung der Industriegruppe Schiffbau¹⁾

Zeit	Beschäftigte (Jahres-Ø)		Umsatz				Fertiggestellte Neubauten						
			insgesamt		darunter Auslandsumsatz		See- gehende Fracht- schiffe	See- gehende Tank- schiffe	Binnen- fracht- schiffe	See- und Küstenfi- scherei- fahrzeuge	Be- hördens- und Sonder- schiffe	Boote und Yachten	
	örtliche Einheiten (haupt- beteiligt)	tech- nische Einheiten (be- teiligt)	örtliche Einheiten	tech- nische Einheiten	örtliche Einheiten	tech- nische Einheiten							
	1 000 DM						BRT		Lade-t	BRT	Stück		
1949	8 385	8 236	70 849	67 681	.	35 784
1950	11 067	11 112	135 295	149 722	.	49 605	43 313	.	4 510	4 445	7	110	
1951	13 074	13 587	182 704	200 845	.	68 164	81 486	.	6 529	604	7	106	
1952	16 841	16 222	296 684	294 065	.	145 031	113 456	39 894	4 213	196	10	35	
1953	19 791	19 408	403 629	399 746	168 420	167 812	165 625	69 502	4 086	57	2	30	
1954	22 408	20 345	554 419	520 361	312 399	298 600	155 141	157 771	5 050	1 608	5	25	
1955	25 106	22 684	592 960	550 012	304 817	296 380	164 658	94 848	8 431	21 914	1	39	
1956	28 460	25 480	571 130	525 038	325 397	311 897	244 315	2 774	8 965	34 984	3	28	
1957	30 133	26 939	652 039	548 802	422 686	363 149	244 359	87 637	21 127	.	.	61	
1958	30 758	27 529	847 416	738 902	447 643	385 476	266 081	166 404	9 360	.	.	.	

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 84

HINWEIS: Angaben über "Entwicklung der schleswig-holsteinischen Werften" seit 1945 finden sich in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952, S. 168 ff., über den Schiffbau in Schleswig-Holstein 1950 - 1956 in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1957, S. 103 ff.

7. Beschäftigte in der Industrie¹⁾

Industriezweige	30. September 1957				30. September 1958			
	n.örtl. Einheiten (hauptbeteiligt)		n. techn. Einheiten (beteiligt)		n.örtl. Einheiten (hauptbeteiligt)		n. techn. Einheiten (beteiligt)	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2180 Torfindustrie	276	0,2	274	0,2	253	0,2	251	0,2
2160,2210 Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	2 433	1,4	2 451	1,4	2 523	1,5	2 543	1,5
2500 Industrie der Steine und Erden	8 497	5,0	8 498	5,0	8 608	5,2	8 609	5,2
darunter								
2511 Natursteinindustrie	.	.	438	0,3	.	.	397	0,2
2521 Sand- und Kiesindustrie	.	.	609	0,4	.	.	637	0,4
2531 Zementindustrie	.	.	1 821	1,1	.	.	1 788	1,1
2532 Kalkindustrie	.	.	317	0,2	.	.	291	0,2
2533 Gips- und Kreideindustrie	.	.	86	0,1	.	.	83	0,1
2541 Ziegelindustrie	.	.	2 190	1,3	.	.	2 212	1,3
2550 Betonsteinindustrie	.	.	1 346	0,8	.	.	1 429	0,9
2561 Kalksandsteinindustrie	.	.	1 113	0,6	.	.	1 235	0,7
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	2 019	1,2	814	0,5	2 028	1,2	794	0,5
2810-50, NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und								
2950 -gießerei	598	0,3	1 497	0,9	648	0,4	1 399	0,8
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4 521	2,6	4 135	2,4	3 732	2,3	3 364	2,0
3010/20 Ziehereien u. Kaltwalzwerke, Stahlverformung	383	0,2	438	0,3	358	0,2	494	0,3
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	2 974	1,7	3 348	2,0	2 969	1,8	3 495	2,1
darunter								
3110 Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen	.	.	1 977	1,2	.	.	1 919	1,2
3130 Waggonbau	.	.	123	0,1	.	.	206	0,1
3160 Montage u. Reparatur von wärme-, lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	.	.	977	0,6	.	.	1 037	0,6
3200 Maschinenbau	16 609	9,7	20 858	12,2	15 902	9,6	20 585	12,4
3300 Fahrzeugbau (ohne Waggon- u. Lokomotivbau)	1 587	0,9	1 167	0,7	1 636	1,0	1 135	0,7
3400 Schiffbau	31 335	18,3	28 100	16,4	30 628	18,5	27 074	16,4
3600 Elektrotechnische Industrie	10 924	6,4	10 203	5,9	10 691	6,5	10 028	6,1
3700 Feinmechanische und optische Industrie	4 957	2,9	4 337	2,5	5 153	3,1	4 444	2,7
darunter								
3710 Optische Industrie	.	.	1 264	0,7	.	.	1 139	0,7
3720 Foto-, projektions- u. kinotechn. Industrie	.	.	1 123	0,7	.	.	1 211	0,7
3750 Feinmechanische Industrie	.	.	1 190	0,7	.	.	1 325	0,8
3810-30/ Eisen-, Blech- und Metallwaren-								
50-91 industrie	1 158	0,7	1 550	0,9	1 153	0,7	1 335	0,8
3841-46 Blechwarenindustrie	1 233	0,7	1 533	0,9	1 673	1,0	1 698	1,0
3849 Feinblechpackungsindustrie	2 870	1,7	2 416	1,4	2 660	1,6	2 335	1,4
3920-3950 Musikinstrumenten-, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwarenindustrie	95	0,1	97	0,1	108	0,1	113	0,1
4000 Chemische Industrie	5 344	3,1	5 554	3,2	5 179	3,1	5 473	3,3
5100 Feinkeramische Industrie	2 731	1,6	2 716	1,6	2 777	1,7	2 761	1,7
5200 Glasindustrie	801	0,5	804	0,5	779	0,5	767	0,5
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	2 344	1,4	2 398	1,4	2 143	1,3	2 185	1,3
5400 Holzverarbeitende Industrie	3 769	2,2	3 784	2,2	3 548	2,1	3 566	2,2
darunter								
5410 Holzbauten- und Holzbauteile-Industrie	.	.	799	0,5	.	.	888	0,5
5420 Möbelindustrie	.	.	1 570	0,9	.	.	1 309	0,8
5430 Holzverpackungsmittelindustrie	.	.	149	0,1	.	.	190	0,1
5440 Sonstige Holzwarenindustrie	.	.	463	0,3	.	.	458	0,3
5470 Pinsel-, Besen- und Bürstenindustrie	.	.	621	0,4	.	.	579	0,3
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	2 415	1,4	2 430	1,4	2 610	1,6	2 693	1,6
5600 Papierverarbeitende Industrie	2 381	1,4	2 595	1,5	2 577	1,6	2 511	1,5
5700 Druckereien u. Vervielfältigungsindustrie	5 703	3,3	5 685	3,3	5 870	3,5	6 146	3,7
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	322	0,2	344	0,2	407	0,2	396	0,2
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	1 688	1,0	1 650	1,0	1 687	1,0	1 672	1,0
6100 Ledererzeugende Industrie	3 032	1,8	3 036	1,8	2 640	1,6	2 645	1,6
6210 Lederverarbeitende Industrie	248	0,1	254	0,1	185	0,1	201	0,1
6250 Schuhindustrie	1 348	0,8	1 355	0,8	1 320	0,8	1 327	0,8
6300 Textilindustrie	11 709	6,8	11 613	6,8	9 744	5,9	9 834	5,9
6400 Bekleidungsindustrie	7 555	4,4	7 610	4,4	6 733	4,1	6 606	4,0
Sonstige Industrie	-	-	-	-	-	-	719	0,4
Industrie (ohne Nahrungs- u. Genußmittel) zus.	143 859	83,9	144 159	84,1	138 922	83,9	139 198	84,1
6811 Mühlenindustrie	1 166	0,7	1 185	0,7	1 227	0,7	1 246	0,8
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	401	0,2	400	0,2	352	0,2	192	0,1
6817 Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	1 616	0,9	1 566	0,9	1 618	1,0	1 567	0,9
6821 Zuckerindustrie	653	0,4	656	0,4	626	0,4	626	0,4
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	1 719	1,0	3 672	2,1	1 428	0,9	2 857	1,7
6827 Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	6 584	3,8	4 913	2,9	5 981	3,6	4 954	3,0
6831/35 Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	3 816	2,2	3 126	1,8	3 015	1,8	3 163	1,9
6844 Margarineindustrie	404	0,2	404	0,2	475	0,3	475	0,3
6847/51 Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	3 216	1,9	3 133	1,8	2 913	1,8	2 953	1,8
6855 Fischverarbeitende Industrie	3 032	1,8	3 041	1,8	2 984	1,8	2 845	1,7
6861/65 Kaffeemittelind., kaffee- u. teeverb. ind.	450	0,3	825	0,5	1 280	0,8	869	0,5
6871 Brauereien	780	0,5	762	0,4	819	0,5	802	0,5
6873 Alkoholbrennereien u. Spiritusreinigungsanst.	263	0,2	241	0,1	272	0,2	248	0,1
6875 Spirituosindustrie	461	0,3	394	0,2	493	0,3	440	0,3
6879 Mineralwasser- und Limonadenindustrie	374	0,2	409	0,2	432	0,3	473	0,3
6881 Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	220	0,1	123	0,1	240	0,1	139	0,1
6891 Futtermittelindustrie	857	0,5	836	0,5	922	0,6	921	0,6
Sonstige Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	1 631	1,0	1 657	1,0	1 490	0,9	1 521	0,9
Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	27 643	16,1	27 343	15,9	26 567	16,1	26 291	15,9
Gesamte Industrie	171 502	100	171 502	100	165 489	100	165 489	100

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergl. auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 84 und Fußnoten 2 und 3, Tabelle 5, Seite 86

HINWEIS: Beschäftigte in der Industrie nach Industriegruppen und technischen Einheiten für 1948 (ohne Nahrungsmittelindustrie) und 1949 nach Monaten siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 228 ff., für 1950 bis 1956 (September/Oktober) *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953, 1955 bis 1957. Nach örtlichen Einheiten für September 1954, 1955 und 1956 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1956 und 1957. Es muss berücksichtigt werden, dass der Firmenkreis der zur Berichterstattung herangezogenen Betriebe von Jahr zu Jahr bereinigt wird und daher, abgesehen auch von weiteren methodischen und systematischen Änderungen, in einigen Industriegruppen die Zahlen für die verschiedenen Jahre untereinander nicht einwandfrei verglichen werden können (vergleiche auch die Erläuterungen in den *Sonderdiensten* Arb.-Nr. 5-10-13/52 und 5-10-13/53).

8. Umsatz in der Industrie¹⁾

Industriezweige	1957				1958			
	Umsatz insgesamt		darunter Auslandsumsatz		Umsatz insgesamt		darunter Auslandsumsatz	
	nach örtl. Einheiten (hauptbeteiligt)	nach techn. Einheiten (beteiligt)	nach örtl. Einheiten (hauptbeteiligt)	nach techn. Einheiten (beteiligt)	nach örtl. Einheiten (hauptbeteiligt)	nach techn. Einheiten (beteiligt)	nach örtl. Einheiten (hauptbeteiligt)	nach techn. Einheiten (beteiligt)
	Mio DM							
2180 Torfindustrie	3	3	.	.	3	3	.	.
2160 Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	225	228	6	6	229	232	8	8
2210 Industrie der Steine und Erden	218	217	15	15	241	240	9	9
2500 Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke	95	83	23	21	87	71	21	18
2810-50/ NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießerei	15	r 27	3	4	17	30	2	3
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	79	50	12	6	78	50	9	5
3010/20 Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	15	16	1	1	16	19	1	1
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	49	57	1	1	58	64	1	1
3200 Maschinenbau	321	465	97	167	335	490	92	163
3300 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	33	24	13	11	34	25	14	11
3400 Schiffbau	652	549	423	363	847	739	448	385
3600 Elektrotechnische Industrie	144	131	37	35	163	150	35	33
3700 Feinmechanische und optische Industrie	71	59	25	r 23	82	70	25	23
3810-30/ Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	17	26	2	2	18	26	2	2
3841-46 Blechwarenindustrie	24	29	7	7	36	37	8	7
3849 Feinblechpackungsindustrie	65	50	2	0	63	50	2	0
3920-50 Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Turn- und Sportgeräte-, Schmuckwarenindustrie	1	1	.	.	.	.	.	.
4000 Chemische Industrie	176	180	19	20	195	199	18	20
5100 Feinkeramische Industrie	54	51	3	3	56	52	3	3
5200 Glasindustrie	11	11	1	1	13	13	1	1
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	85	85	7	8	66	66	1	1
5400 Holzverarbeitende Industrie	66	67	3	3	68	68	3	3
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	143	133	7	7	148	131	8	8
5600 Papierverarbeitende Industrie	78	95	1	1	83	99	3	3
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	114	114	1	1	119	127	1	1
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	9	10	3	4	12	13	2	3
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	35	35	1	1	39	39	1	1
6100 Ledererzeugende Industrie	106	106	12	12	90	90	11	11
6210 Lederverarbeitende Industrie	3	3	0	0	.	.	0	0
6250 Schuhindustrie	24	25	2	2	25	26	2	2
6300 Textilindustrie	216	215	11	11	192	194	12	12
6400 Bekleidungsindustrie	151	152	1	0	137	135	1	1
Sonstige Industrie	-	12	.	.	-	.	-	.
Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen	3 300	3 301	739	739	3 556	3 557	746	746
6811 Mühlenindustrie	143	137	4	4	146	141	4	4
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	10	11	-	-	10	11	-	-
6817 Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	47	47	0	0	54	53	0	0
6821 Zuckerindustrie	55	55	-	-	59	59	-	-
6824 Obst- u. Gemüseverarb. Industrie	43	90	.	.	46	86	.	.
6827 Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	155	112	4	3	159	123	5	4
6831/35 Molkereien und milchverarbeitende Industrie	479	368	0	-	335	386	-	0
6844 Margarineindustrie	50	50	.	.	63	63	.	.
6847/51 Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	167	165	12	12	164	165	16	16
6855 Fischverarbeitende Industrie	72	74	6	6	81	79	5	5
6861/65 Kaffeemittelindustrie, kaffee- und tee- verarbeitende Industrie	63	175	1	1	231	181	6	6
6871 Brauereien	35	34	-	-	38	36	-	-
6873 Alkoholbrennereien und Spiritus- reinigungsanstalten	15	15	0	0	15	16	-	-
6875 Spirituosenindustrie	38	36	0	-	45	44	0	-
6879 Mineralwasser- u. Limonadenindustrie	10	11	-	-	13	13	-	-
6881 Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	4	4	-	0	4	5	-	-
6891 Futtermittelindustrie	120	123	.	.	148	150	.	.
Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	555	556	.	.	577	577	.	.
Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	2 063	2 062	28	28	2 188	2 187	37	37
Gesamte Industrie	5 363	5 363	766	766	5 744	5 744	782	782

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergl. auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 84 sowie Fußnoten 2 und 3, Tabelle 5, Seite 86

HINWEIS: Angaben über den Jahresumsatz der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe (durchschnittlich etwa 95 % des Jahresumsatzes aller Industriebetriebe) nach Industriezweigen und nach technischen Einheiten für 1952 bis 1954 sind im *Staatistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* (S. 66), für 1955, 1956 und 1957 in den *Staatistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1956 bis 1958*, Umsätze nach örtlichen Einheiten für 1954, 1955 und 1956 finden sich in den *Staatistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1956 und 1957*. Über die Vergleichbarkeit der Zahlen siehe Hinweis zur Tabelle 7.

9. Kreisergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung - Stand: 30. 9. 1958 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie						Investitionsgüterindustrie					
	insgesamt		darunter				insgesamt		darunter			
			Industrie der Steine und Erden		Chemische Industrie				Schiffbau und Maschinenbau zusammen		der elektrotechn. Industrie	
	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM
Flensburg	964	3 644	257	600	69	188	4 179	13 623	3 431	12 574	.	.
Kiel	1 550	3 866	592	1 504	739	1 920	26 103	82 903	19 009	71 705	4 898	5 701
Lübeck	5 004	15 051	1 345	3 050	475	1 769	16 361	35 590	13 076	30 196	245	149
Neumünster	1 474	2 985	.	.	.	.	2 891	1 755	597	729	.	.
Eckernförde	139	266	95	221	-	-	229	287	.	.	.	.
Eiderstedt	.	.	.	.	-	-	.	.	-	-	.	.
Eutin	666	1 582	260	474	.	.	481	871	.	.	428	801
Flensburg-Land	216	322	143	173	-	-	306	437	232	344	.	.
Hzgt. Lauenburg	2 473	5 336	990	1 995	691	1 646	3 266	3 584	2 864	3 126	.	.
Husum	58	70	58	70	-	-	372	563	.	.	.	.
Norderdithmarschen	107	332	91	241	-	-	.	.	.	.	.	.
Oldenburg-(Holstein)	151	154	90	120	-	-	.	.	.	.	.	.
Pinneberg	3 081	16 170	289	563	1 443	5 128	4 732	5 901	1 515	2 051	997	855
Plön	242	430	177	286	.	.	92	58	.	.	-	-
Rendsburg	3 643	9 621	806	2 628	.	.	3 930	12 105	2 350	5 811	.	.
Schleswig	214	310	208	304	.	.	243	473	215	431	-	-
Segeberg	734	1 503	324	659	294	572	338	413	243	336	-	-
Steinburg	3 337	15 789	1 932	10 613	206	440	1 221	2 049	1 200	2 019	-	-
Stormarn	2 420	5 617	447	1 104	328	592	755	1 682	661	1 554	.	.
Süderdithmarschen	2 530	19 027	118	155	.	.	376	454	364	425	-	-
Südtondern	.	.	.	.	-	-	.	.	-	-	.	.
Schleswig-Holstein	29 269	102 994	8 608	26 031	5 179	16 228	66 979	164 361	46 530	132 330	10 691	15 529

Kreisfreie Städte und Landkreise	Verbrauchsgüterindustrie						Nahrungs- und Genussmittelindustrie					
	insgesamt		darunter				insgesamt		darunter			
			Textilindustrie		Bekleidungs-industrie				Molkereien und milchverarbeitende Industrie		fisch-verarbeitende Industrie	
	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM	Be-schäf-tigte	Umsatz 1 000 DM
Flensburg	1 330	1 809	-	-	358	417	978	4 607	.	.	.	.
Kiel	2 661	4 538	489	747	818	1 185	3 081	12 950	139	904	1 064	2 531
Lübeck	9 245	17 963	412	658	823	2 269	4 810	17 319	313	2 245	1 182	4 104
Neumünster	6 998	15 734	3 335	6 195	1 124	2 979	319	1 365	.	.	-	-
Eckernförde	561	611	.	.	.	.	412	1 543	154	1 146	230	323
Eiderstedt	.	.	.	.	-	-	43	646	29	535	-	-
Eutin	752	1 448	.	.	135	262	1 790	7 646	134	828	-	-
Flensburg-Land	.	.	-	-	-	-	125	543	34	293	-	-
Hzgt. Lauenburg	2 993	5 594	1 799	3 993	.	.	357	2 073	159	1 295	-	-
Husum	335	620	.	.	.	.	111	931	56	715	.	.
Norderdithmarschen	399	413	154	142	85	96	218	1 060	45	396	45	227
Oldenburg (Holstein)	170	379	.	.	.	.	626	4 245	445	3 744	-	-
Pinneberg	6 257	13 486	1 306	2 227	847	1 260	4 430	25 661	216	1 767	.	.
Plön	430	537	-	-	.	.	1 050	5 132	264	1 488	-	-
Rendsburg	1 375	2 157	86	88	420	767	511	1 612	129	949	.	.
Schleswig	906	1 600	191	105	.	.	2 579	26 299	82	805	-	-
Segeberg	2 263	4 546	524	1 033	1 051	2 717	725	5 168	228	1 605	.	.
Steinburg	3 308	7 612	684	1 202	.	.	886	5 104	182	1 307	-	-
Stormarn	1 321	3 525	341	482	118	92	2 199	56 198	135	1 373	-	-
Süderdithmarschen	538	1 499	80	65	.	.	1 221	4 828	56	423	.	.
Südtondern	347	666	.	.	-	-	96	1 612	82	1 143	-	-
Schleswig-Holstein	42 370	85 076	9 744	17 568	6 733	13 950	26 567	186 542	3 015	23 797	2 984	8 408

10. Stromverbrauch 1)

- örtliche Einheiten (hauptbeteiligte Industriezweige) -

Industriezweige		1956	1957	1958
		1 000 kWh		
2180	Torfindustrie	796	893	697
2160, 2210	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	28 599	33 033	39 199
2500	Industrie der Steine und Erden	125 188	131 884	143 768
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	48 998	55 384	62 622
2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießerei	2 287	2 521	3 327
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	17 552	16 621	15 728
3010/20	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	398	1 499	1 845
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 840	1 502	1 652
3200	Maschinenbau	27 492	26 573	28 942
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	2 342	2 425	2 801
3400	Schiffbau	77 877	85 046	98 956
3600	Elektrotechnische Industrie	8 706	13 315	15 574
3700	Feinmechanische und optische Industrie	6 797	6 771	7 644
3810-30/50-91	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 413	1 574	1 836
3841-46	Blechwarenindustrie		1 490	2 097
3849	Feinblechpackungsindustrie	5 010	3 466	3 531
3920-50	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren	2 748	83	60
4000	Chemische Industrie	28 677	31 576	35 380
5100	Feinkeramische Industrie	15 252	15 353	15 541
5200	Glasindustrie	2 809	2 742	4 026
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	7 767	6 850	5 995
5400	Holzverarbeitende Industrie	5 510	5 298	5 701
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	157 225	173 515	190 012
5600	Papierverarbeitende Industrie	5 174	5 449	6 126
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	7 678	9 073	10 850
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	412	938	1 266
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	10 618	9 833	10 249
6100	Ledererzeugende Industrie	11 948	13 229	12 063
6210	Lederverarbeitende Industrie	216	223	233
6250	Schuhindustrie	726	757	738
6290	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	744	.	.
6300	Textilindustrie	27 799	27 033	24 105
6400	Bekleidungsindustrie	2 848	2 916	2 982
	Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen	643 445	688 867	755 546
6811	Mühlenindustrie	16 485	17 641	17 459
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	2 808	3 220	2 333
6817	Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	2 211	3 029	3 218
6821	Zuckerindustrie	10 515	11 413	12 385
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	1 674	2 118	1 957
6827	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	9 073	10 960	12 570
6831/35	Molkereien und milchverarbeitende Industrie	22 303	24 745	18 402
6844	Margarineindustrie	1 222	1 376	3 284
6847/51	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	5 737	6 331	6 030
6855	Fischverarbeitende Industrie	2 869	2 637	2 966
6861/65	Kaffeemittelindustrie, kaffee- und teeerarbeitende Industrie	406	755	8 145
6871	Brauereien	3 007	3 757	4 021
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	1 763	2 034	2 195
6875	Spirituosenindustrie	613	645	721
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	280	361	431
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	164	156	159
6891	Futtermittelindustrie	4 889	5 040	4 843
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	6 750	7 478	7 585
	Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	92 767	103 697	108 704
	Gesamte Industrie	736 212	792 565	864 250

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichte (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergl. auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 84 und Fußnoten 2 und 3, Tabelle 5, Seite 86

H IN WEIS: Angaben nach Industriegruppen/-zweigen für die Jahre 1948 - 1955 siehe jeweils die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956.

11. Brennstoffverbrauch¹⁾

- örtliche Einheiten (hauptbeteiligte Industriezweige) -

Industriezweige		1956	1957	1958
		t Steinkohleeinheiten ²⁾		
2180	Torfindustrie	-	-	-
2160, 2210	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	2 924	2 674	3 102
2500	Industrie der Steine und Erden	230 037	231 643	213 364
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	305 146	348 756	346 312
2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießerei	2 169	1 713	1 930
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	22 004	21 223	17 543
3010/20	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	130	331	221
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 282	1 115	953
3200	Maschinenbau	18 919	17 876	17 857
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 727	1 445	1 035
3400	Schiffbau	22 571	21 245	21 341
3600	Elektrotechnische Industrie	3 328	3 224	3 133
3700	Feinmechanische und optische Industrie	3 722	3 045	4 150
3810-30/50-91	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	763	1 235	999
3841-46	Blechwarenindustrie	3 920	1 046	1 043
3849	Feinblechpackungsindustrie		1 212	1 537
3920-3950	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren	289	36	23
4000	Chemische Industrie	42 702	40 661	48 221
5100	Feinkeramische Industrie	12 447	7 099	1 729
5200	Glasindustrie	8 893	6 686	6 433
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	1 527	937	494
5400	Holzverarbeitende Industrie	2 396	1 635	1 429
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	26 619	20 884	17 815
5600	Papierverarbeitende Industrie	7 893	7 941	9 310
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	2 236	1 951	1 650
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	35	28	23
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	4 946	4 512	4 655
6100	Ledererzeugende Industrie	23 815	22 144	18 554
6210	Lederverarbeitende Industrie	26	25	12
6250	Schuhindustrie	483	382	410
6290	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	1 792	.	-
6300	Textilindustrie	28 627	24 913	20 546
6400	Bekleidungsindustrie	4 373	3 790	2 997
Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen		787 754	801 406	768 825
6811	Mühlenindustrie	6 633	7 467	6 478
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	2 083	2 105	1 824
6817	Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	8 311	6 474	5 292
6821	Zuckerindustrie	37 239	43 913	38 337
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	2 048	2 360	1 990
6827	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	7 634	7 656	6 811
6831/35	Molkereien und milchverarbeitende Industrie	39 930	38 208	22 546
6844	Margarineindustrie	1 377	1 399	1 610
6847/51	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	8 400	8 361	7 266
6855	Fischverarbeitende Industrie	6 933	5 293	4 670
6861/65	Kaffeemittelindustrie, kaffee- und tee- verarbeitende Industrie	550	576	10 819
6871	Brauereien	3 139	3 165	3 100
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	8 662	9 393	5 517
6875	Spirituosenindustrie	902	849	701
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	568	536	395
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	221	208	223
6891	Futtermittelindustrie	6 067	5 242	3 027
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	2 966	2 905	2 677
Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen		143 643	146 101	123 271
Gesamte Industrie		931 398	947 511	892 095

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergl. auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 84 und Fußnoten 2 und 3, Tabelle 5, Seite 86 2) 1 Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder Steinkohlensplitt oder Steinkohlenbriketts; bzw. 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1940 - 1951 (nach Kohlearten) sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 und 1952, für die Jahre 1950 - 1953 (in Steinkohleeinheiten) im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 45, für 1954 und 1955 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 71 bzw. im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 75, veröffentlicht.

12. Index der Industrieproduktion (arbeitstüchtig)

- 1950 = 100 -

Zeit	Gesamte Industrieproduktion	Gesamte Industrieproduktion		Bergbau			Grundstoffe und Produktionsgüter insgesamt	darunter Erzeugnisse der:					
		ohne Bauhauptgewerbe	ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energie	Kohlenbergbau (Kokerei)	Erdölgewinnung	Torfindustrie		Industrie der Steine und Erden	Hoch- und Stahlwerke	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	Chemischen Industrie (einschl. Chemiefasern und Kohlenwertstoffe)	Mineralölverarbeitung	Gummi- und Asbestverarbeitung
Gewicht	100	96,73	89,96	1,01	0,88	0,11	19,42	5,91	1,48	1,83	3,63	2,10	0,35
1951	115	116	115	119	107	449	110	111	106	99	123	117	122
1952	123	125	124	156	122	403	127	112	111	113	136	219	124
1953	141	142	143	134	198	277	158	135	80	111	138	406	137
1954	163	164	166	131	304	279	179	142	105	132	178	430	150
1955	182	183	187	139	431	301	203	169	126	147	187	491	160
1956	197	198	202	146	524	280	225	176	131	130	197	581	580
1957 ¹⁾	r 214	215	r 220	155	581	267	237	181	158	126	223	598	633
1958	224	225	230	162	592	200	252	192	157	112	242	688	741

Zeit	dar. Erzeugnisse der:			davon Erzeugnisse des/der:							Verbrauchsgüter insgesamt	dav. Erzeugnisse der:	
	Sägewerke und Holzbearbeitung	Papierherzeugung	Investitionsgüter insgesamt	Stahlbaues	Maschinenbaues	Fahrzeugbaues	Schiffbaues	Elektrotechnischen Industrie ²⁾	Feinmechanischen und optischen Industrie	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie (einschl. Sportwaffen)		Feinkeramischen Industrie	
Gewicht	1,56	2,07	r 18,81	1,64	6,66	1,37	5,76	r 2,62	0,76	r 23,33	r 3,05	0,88	
1951	94	102	128	93	134	103	126	144	159	112	119	127	
1952	89	121	141	78	151	127	143	143	200	115	120	138	
1953	85	168	162	83	149	130	193	156	297	132	130	169	
1954	94	206	210	92	187	121	247	256	395	151	135	232	
1955	111	230	242	100	216	108	289	298	480	170	144	298	
1956	134	234	243	102	239	93	255	327	505	184	150	342	
1957 ¹⁾	132	245	r 274	96	274	89	260	r 436	527	r 193	r 159	340	
1958	99	256	303	106	272	98	311	508	608	186	166	330	

Zeit	noch: davon Erzeugnisse der:											Nahrungs- und Genussmittel insgesamt	dar. Erzeugnisse der:	
	Hohlglasindustrie	Holzverarbeitende Industrie	Papierverarbeitende Industrie	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	Kunststoffverarbeitende Industrie	Ledererzeugende Industrie	Lederverarbeitende Industrie	Schuhindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	Mühlenindustrie		Süßwarenindustrie	
Gewicht	0,32	1,67	0,74	2,96	0,01	3,17	0,10	0,53	r 6,57	3,33	26,40	1,16	2,33	
1951	127	85	95	117	88	97	124	102	118	115	112	94	116	
1952	83	97	94	132	77	98	152	115	118	108	116	104	138	
1953	95	97	138	165	164	98	190	119	148	111	127	102	168	
1954	108	120	178	188	246	90	197	144	170	119	136	110	176	
1955	86	129	241	203	254	102	217	154	197	125	144	116	182	
1956	104	148	282	219	665	113	221	183	199	134	164	122	187	
1957 ¹⁾	112	154	316	237	1 408	130	244	210	215	147	183	133	189	
1958	154	157	337	254	1 830	116	186	216	194	127	191	133	188	

Zeit	noch: darunter Erzeugnisse der:									Energieerzeugung insgesamt	davon		Bauproduktion (Bauhauptgewerbe)
	Fleischwarenindustrie, Talg-schmelzen	Fischverarbeitende Industrie	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	Margarineindustrie	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	Brauerien	Spiritusindustrie	Tabakverarbeitende Industrie	Stromerzeugung		Gas-erzeugung		
Gewicht	1,44	1,31	9,49	1,31	0,73	0,68	1,93	2,70	6,77	5,56	1,21	3,27	
1951	137	143	102	113	141	99	98	114	123	126	111	92	
1952	118	156	100	99	150	112	92	115	132	132	131	80	
1953	137	181	107	94	185	119	90	102	129	132	115	106	
1954	151	208	107	88	271	121	96	94	138	144	108	124	
1955	173	193	102	70	292	144	106	119	139	144	117	138	
1956	171	222	105	69	370	158	120	184	144	148	126	158	
1957 ¹⁾	186	186	117	86	402	203	144	212	156	162	128	167	
1958	166	189	121	111	364	216	170	227	162	168	134	189	

1) vorläufige Zahlen 2) ab 1957 einschl. bespielter Schallplatten, die bis dahin im Industriezweig "Musikinstrumentenindustrie" enthalten waren

HINWEIS: Angaben über die Methodik zum neuen Index der Industrieproduktion sind in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957, S. 45 ff. und Monats- und Jahreszahlen 1951 - 1956 im Sonderdruck *Der Index der Industrieproduktion in Schleswig-Holstein 1951 - 1956* veröffentlicht.

13. Brutto-Produktionswerte der Industrie¹⁾

- technische Einheiten (beteiligte Industriezweige) -

Industriezweige		1956	1957	1958 ²⁾
		1 000 DM		
2180	Torfindustrie	3 013	2 799	2 992
2160, 2210	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	217 783	246 147	253 172
2500	Industrie der Steine und Erden	202 840	207 709	229 075
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	68 429	86 454	80 244
2810-50,2950	NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießerei	28 599	23 930	26 001
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	59 532	51 881	47 383
3010/20	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	6 424	14 286	19 237
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	52 815	57 928	62 650
3200	Maschinenbau	371 020	440 941	447 516
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	23 256	22 852	23 625
3400	Schiffbau	535 806	574 893	684 170
3600	Elektrotechnische Industrie	113 165	175 028	202 458
3700	Feinmechanische und optische Industrie	56 218	57 822	66 964
3810-30/50-91	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	20 132	27 812	25 006
3841-46	Blechwarenindustrie		30 423	35 621
3849	Feinblechpackungsindustrie	74 745	50 275	50 195
3920-3950	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren	34 584	1 069	1 022
4000	Chemische Industrie	158 465	176 687	196 719
5100	Feinkeramische Industrie	49 973	52 507	52 189
5200	Glaserindustrie	8 464	10 731	13 050
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	85 577	79 284	63 472
5400	Holzverarbeitende Industrie	61 845	62 561	65 036
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	117 198	128 165	133 085
5600	Papierverarbeitende Industrie	78 855	88 480	99 585
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	101 159	117 245	123 464
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	4 914	10 474	10 695
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	30 276	32 828	37 860
6100	Ledererzeugende Industrie	93 919	107 029	94 065
6210	Lederverarbeitende Industrie	2 677	2 646	1 827
6250	Schuhindustrie	21 705	24 716	26 433
6290	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	5 105		
6300	Textilindustrie	199 698	215 876	198 230
6400	Bekleidungsindustrie Sonstige Industrie ³⁾	126 963 13 349	148 579 3 918	134 590 6 011
Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen ³⁾		3 028 503	r 3 333 978	3 513 639
6811	Mühlenindustrie	121 631	126 087	137 918
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	11 697	14 639	11 484
6817	Bäckwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	40 115	46 790	52 691
6821	Zuckerindustrie	52 649	52 880	52 173
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	89 490	99 623	88 610
6827	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	101 028	104 755	113 198
6831/35	Molkereien und milchverarbeitende Industrie	322 795	375 882	385 507
6844	Margarineindustrie	37 850	48 399	63 255
6847/51	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	145 341	164 535	157 567
6855	Fischverarbeitende Industrie	81 472	73 289	77 600
6861/65	Kaffeemittel, kaffee- und tee- verarbeitende Industrie	124 358	131 375	143 549
6871	Brauereien	23 214	28 965	31 534
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten		14 226	18 014
6875	Spirituosenindustrie	33 848	22 578	28 489
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	8 166	11 544	13 575
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	3 905	4 196	4 764
6891	Futtermittelindustrie Sonstige Nahrungsmittel- und Genußmittelindustrie	115 025 156 257	116 026 184 172	153 275 190 412
Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen		1 468 841	r 1 619 962	1 729 616
Gesamte Industrie ³⁾		4 497 344	4 953 940	5 243 256

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 84 und Fußnoten 2 und 3, Tabelle 5, Seite 86 2) vorläufige Zahlen 3) 1956 einschl. des Produktionswertes des für die Stadt Lübeck erzeugten Stadtgases

HINWEIS: Angaben der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe in den Jahren 1949 bis 1954 sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1955 enthalten.

14. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse¹⁾

Erzeugnisse	Maß- einheit	1956	1957	1958	Anteil an der Produktion im Bundes- gebiet 1958 in %
Erdöl, roh 2)	t	354 938	392 236	399 257	9,0
Motorenbenzin	t	217 922	206 521	233 147	6,3
Dieselloil	t	149 814	187 042	222 606	5,9
Schmieröle und sonstige Öle	t	63 446	63 918	67 339	18,3
Zement (einschl. zementähnlicher Bindemittel)	1 000 t	1 320	1 359	1 369	6,9
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	t	67 813	68 775	63 496	4,2
Kreide	t	36 856	35 989	35 465	62,4
Mauerziegel	1 000 cbm	395	370	388	2,9
Dachziegel	Mio St	15	13	12	1,4
Kalksandsteine	1 000 cbm	974	956	1 064	16,2
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	85	127	152	3,4
Roheisen einschl. Hochofenferrolegierungen	1 000 t	261	315	312	1,9
Eisenguß, roh 2)	t	51 245	50 293	42 298	1,5
Elektrolytkupfer (Kathoden)	t	9 819	10 610	12 229	6,3
Schwermetallguß 2)	t	1 968	1 978	2 215	2,2
darunter					
Formguß aus Rotguß	t	1 327	1 128	1 158	4,1
Formguß aus Messing	t	369	369	425	1,4
Formguß aus Zinnbronze	t	74	183	152	1,4
Leichtmetallguß 2)	t	919	945	993	1,0
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	1 117	1 058	976	2,1
Verbrennungsmotoren	t	7 635	6 563	5 618	4,5
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	t	3 572	3 639	4 033	8,4
Maschinen für die Bauwirtschaft	t	5 189	4 505	4 450	3,0
Landmaschinen insgesamt (ohne Zubehör- und Ersatzteile)	t	1 981	1 735	1 765	0,7
Milchwirtschaftliche Maschinen	t	721	845	929	7,9
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie und verwandte Gebiete	t	2 185	2 553	2 910	3,6
Krane und Hebezeuge	t	5 857	7 186	5 985	4,7
Textilmaschinen (ohne Zubehörteile)	t	2 744	2 392	3 042	3,7
Zubehörteile für Textilmaschinen	t	142	85	112	0,4
Fertiggestellte Neubauten von See- und Küstenschiffen mit Eigenantrieb	BRT	247 089	332 495	432 820	.
	1 000 DM	342 178	437 063	582 100	.
Fluß- und Binnenschiffen mit Eigenantrieb	St	25	.	34	.
Fischereifahrzeugen	BRT	34 984	4 902	.	.
Behörden- und Sonderschiffen	St	3	3	.	.
Booten und Jachten	St	28	61	.	.
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	351	394	423	3,5
Augenlinsen aller Art	1 000 St	2 518	2 539	2 778	15,8
Phosphordüngemittel, berechnet auf P ₂ O ₅ (insgesamt)	t-P ₂ O ₅	46 785	46 707	56 907	8,8
Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 000 DM	29 923	35 245	38 111	3,4
Lacke und Anstrichmittel einschl. Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	8 199	9 207	9 881	2,5
Zündhölzer	Normalkisten	38 244	43 747	44 864	27,6
Dachpappe	1 000 qm	8 038	8 431	8 765	7,4
Sperrholz 2)	cbm	13 343	13 771	9 423	1,7
Papier (unveredelt) insgesamt 2)	t	110 262	147 198	151 576	7,0
Tüten und Beutel	t	5 773	5 841	6 025	6,2
Weich- und Hartgummiwaren	t	2 008	1 983	2 115	1,0
Leder 2)	t	7 987	9 044	8 139	10,5
darunter					
Oberleder	t	2 988	3 246	2 639	11,6
	1 000 qm	2 744	2 799	2 331	11,5
darunter					
aus Rindhäuten	1 000 qm	1 736	1 821	1 437	11,9
Bekleidungsleder 2)	1 000 qm	244	277	275	11,9
Unterleder	t	3 789	4 189	4 059	14,9
Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel	1 000 Paar	117	139	136	2,4
Lederstraßenschuhe	1 000 Paar	1 181	1 383	1 451	1,8
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfsschuhe	1 000 Paar	741	679	644	1,4
Streichgarn (auch gezwirnt) 2)	t	4 207	4 541	3 869	6,3
Handstrickgarn aus Wolle	t	345	356	314	4,1
Gespinnstverarbeitung in Wollwebereien	t	3 411	3 550	2 926	4,6
Gespinnstverarbeitung in Wirkereien und Strickereien	t	1 694	1 687	1 585	2,1
Frauenstrümpfe, flachgewirkt (Cottonstrümpfe)	1 000 Paar	9 702	9 561	7 877	6,5
Lederjacken und -westen	St	19 512	21 873	20 107	3,9
Lederhosen	St	76 623	83 776	79 047	.
Ledermäntel	St	5 888	6 039	2 889	.
Regenschutzbekleidung aus gummierten Geweben	1 000 St	146	140	117	17,4
Sommer- und Übergangsmäntel (auch Umhänge)	1 000 St	220	310	244	5,4
Wintermäntel (auch Hängejacken)	1 000 St	260	275	242	6,5
Mehl (aus Vermahlung)	t	139 220	149 711	148 223	4,7
Futtermittel, insgesamt	t	248 002	268 800	324 432	.
Dauerbackwaren	t	1 358	577	541	0,3

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 84 2) einschl. Zwischenproduktion

noch: 14. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse¹⁾

Erzeugnisse	Maßeinheit	1956	1957	1958	Anteil an der Produktion im Bundesgebiet 1958 in %
Schokoladenerzeugnisse	t	9 505	8 889	8 644	5,2
Zuckerwaren (auch solche mit Kakaobestandteilen)	t	10 399	11 964	12 047	7,8
Rohmassen für Zuckerwaren	t	3 657	4 039	4 218	32,1
Kunsthonig	t	1 143	989	.	.
Verbrauchszucker	t	51 673	60 475	57 068	4,0
Fleischwaren (ohne Fleischkonserven)	t	16 561	16 458	15 780	7,0
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven (ohne Fleischsalat, Feinkost und Fleischextrakte)	t	12 126	15 747	12 754	17,2
Räucherwaren, Marinaden, Ölpräserven und Fischdauerwaren	t	35 232	31 001	30 830	25,4
Margarine (einschl. Zieh- und Schmelzmargarine)	t	23 483	29 301	37 898	6,3
Obstkonserven (in luftdicht verschlossenen Behältern)	t	6 744	4 094	9 372	12,3
Gemüsekonserven (in luftdicht verschlossenen Behältern)	t	45 119	53 666	40 176	22,9
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	t	19 330	20 851	18 498	20,5
Bier 3)	1 000 hl	274	349	371	0,9
Trinkbranntwein und Likör	1 000 l	6 311	7 366	8 939	6,5
Backhefe	t	4 075	3 919	3 785	5,5
Butter 4)	t	38 101	40 976	45 290	.
Milchpulver	t	6 774	8 112	6 708	13,5
Vollmilchkonserven	t	41 798	51 499	51 569	18,2
Sterilisierte Sahne und Flaschenmilch	1 000 l	3 379	4 339	4 593	4,0
Käse 4) 5)	t	15 883	16 358	13 985	.
Kautabak	1 000 Rollen	2 722	2 452	2 147	9,8

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle 1, Seite 84 3) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch) 4) nach Angaben des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schleswig-Holstein 5) Schnittkäse, Weichkäse, Frischkäse, Sauermilchquark und Sauermilchkäse

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten bzw. Vierteljahren) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 245, für 1949 bis 1951 (jeweils Monats-Ø) in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 und 1952, für 1950 bis 1955 (Jahresergebnisse, ab 1952 mit Anteil am Bund) in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1956. Sachlich weiter aufgedielerte Angaben (Menge und Wert nach Einzelpositionen des Warenverzeichnisses) sind jeweils für die Jahre 1950 bis 1956 als *Statistische Berichte* veröffentlicht worden.

15. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-Werke und öffentliche Stromversorgung)

Zeit	Instal- lierte Engpaß- Leistung	Verfü- gare	Brutto- er- zeugung	Eigen- ver- brauch	Netto- er- zeugung	Lieferung der indu- striellen Eigenanlagen in das öffentliche Netz	Summe Netto- erzeugung + Lieferung indu- strieller Eigenanlagen	Strombezug		Stromabgabe		Strom- verbrauch (einschl. Über- tragungs- verluste) insgesamt
								ins- gesamt	darunter aus dem Ausland	ins- gesamt	darunter nach dem Ausland	
1950	208,7	194,2	788 100	50 339	737 761	6 622	744 383	196 875	6 657	102 792	443	838 466
1955	293,1	278,3	1 134 983	72 828	1 062 155	-	1 062 155	327 462	2 908	94 241	6 172	1 295 376
1956	292,0	264,2	1 173 071	76 618	1 096 453	2 289	1 098 742	376 962	3 011	67 157	1 671	1 404 387
1957	316,9	297,2	1 273 991	86 259	1 187 732	3 136	1 190 868	428 807	1 3 051	76 098	1 711	1 543 577
1958	356,7	320,7	1 319 481	90 962	1 228 519	3 177	1 231 696	525 343	52 204	35 064	-	1 721 975

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1945 bis 1950 (ab 1945 auch nach Monaten) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 30/31 veröffentlicht; für 1951 bis 1954 (auch nach Monaten) jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955.

16. Stromerzeugung und -verbrauch

Zeit	Stromerzeugung (brutto)					Anteil der schleswig-holsteinischen Stromerzeugung an der des Bundesgebietes			Verbrauch des aus dem öffentlichen Netz bezogenen Stromes			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	öffent- liche Werke	indu- strielle Eigen- anlagen	in		im Bund	
		Öffentliche E-Werke	Industrielle Eigenanlagen ¹⁾		Schleswig-Holstein				in			
	1 000 kWh	in % der Gesamtbruttostromerzeugung	1 000 kWh	in % der Gesamtbruttostromerzeugung	1 000 kWh	kWh je Monat und Einwohner						
											%	
1950	924 463	788 100	85	136 363	15	2,1	2,9	0,8	838 466	27	51	
1951	1 140 585	991 552	87	149 033	13	2,2	3,1	0,8	939 116	31	60	
1952	1 193 015	1 042 629	87	150 386	13	2,1	3,0	0,7	1 015 090	35	64	
1953	1 217 501	1 037 589	85	179 912	15	2,0	2,8	0,7	1 101 651	39	69	
1954	1 328 256	1 137 483	86	190 773	14	2,0	2,7	0,7	1 199 699	43	76	
1955	1 353 333	1 134 983	84	218 350	16	1,8	2,4	0,8	1 295 376	48	86	
1956	1 395 348	1 173 071	84	222 277	16	1,7	2,3	0,7	1 404 387	52	95	
1957	1 509 686	1 273 991	84	235 695	16	1,7	2,3	0,7	1 543 577	57	101	
1958	1 569 553	1 319 481	84	250 072	16	1,7	2,3	0,7	1 721 975	r 63	107	

1) Ergebnisse der Industrieberichterstattung

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1947 bis 1949 (ab 1947 auch nach Monaten) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 263 veröffentlicht, Monatszahlen 1950 bis 1954 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Weitere Angaben bis 1953 enthalten die entsprechenden Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 129 ff.) und 1954 (S. 136 ff.).

17. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

Zeit	Gas									Wasser		
	Erzeugung ¹⁾ (Netto)	Zufuhr aus Hamburg ²⁾	Verbrauch						Vom Landesverbrauch wurden im Lande erzeugt		Monatlicher Verbrauch je Einwohner	Wasserverbrauch (einschl. Verluste)
			Nutzbare Gasmenge ²⁾	davon für								
				Haushalt	Industrie und Gewerbe	Schulen, Krankenhäuser, Hotels usw.	Straßenbeleuchtung	sonstige Verbraucher				
1 000 Nm ³										%	Nm ³	1 000 m ³
1950	120 267	19 759	140 026	86	4,5	60 873
1951	132 512	22 952	155 464	85	5,2	55 896
1952	143 564	26 033	169 597	103 443	52 258	8 654	3 323	1 920	85	5,8	55 155	
1953	141 567	30 040	171 607	100 369	55 445	8 743	3 619	3 430	82	6,0	57 373	
1954	148 244	34 225	182 469 ^a	103 531	61 692	8 269	3 794	4 988	81	6,6	58 511	
1955	157 022	38 548	195 570	106 170	69 741	8 692	4 325	6 642	80	7,2	59 699	
1956	167 014	42 350	209 364	111 704	78 454	9 133	4 486	5 586	80	7,7	62 178	
1957	172 103	42 356	214 459	113 783	80 470	8 474	4 938	6 794	80	7,9	63 860	
1958	181 064	47 380	228 444	122 624	82 537	8 872	5 617	8 795	79	8,4	62 984	

Aus technischen Gründen wurde die Tabelle in einigen Spalten geändert und ist daher mit der entsprechenden Tabelle in früheren Jahrbüchern nicht mehr vergleichbar

1) einschl. der vom Metallhüttenwerk Lübeck an die Stadtwerke Lübeck gelieferten Mengen; alles ohne Eigenverbrauch und Verluste
 2) Lieferung an Verteilerwerke und an Konzessionsgebiet; ohne Eigenverbrauch und Verluste a) einschl. der während des Gasstreiks in Hamburg von Kiel gelieferten Menge (in den Verbrauchergruppen nicht enthalten)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1937, 1939, 1946 bis 1949 (ab 1946 auch nach Monaten bzw. Vierteljahre) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 264 veröffentlicht. Weitere Angaben über die Gasversorgung (bis 1954) enthalten die entsprechenden Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 282 ff.) und 1955 (S. 220 ff.).

Über Wasserversorgung (Kreiszahlen) siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1952, S. 239 ff.

18. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk¹⁾

Handwerksgruppen	Betriebe			Beschäftigte					
				insgesamt			je Betrieb		
	30.9. 1949	31.5. 1956	30.6. 1958	30.9. 1949	31.5. 1956	30.6. 1958	30.9. 1949	31.5. 1956	30.6. 1958
Bau	6 451	5 287	.	39 960	53 007	51 400	6,2	10,0	.
Metall	7 130	5 997	.	29 651	31 924	34 600	4,2	5,3	.
Holz	3 311	2 421	.	12 539	10 290	9 300	3,8	4,3	.
Bekleidung	11 063	6 411	.	22 669	13 642	11 700	2,0	2,1	.
Nahrungsmittel	4 199	4 191	.	18 787	21 555	22 000	4,5	5,1	.
Gesundheits- und Körperpflege	2 871	2 678	.	8 560	10 802	14 600	3,0	4,0	.
Sonstige	989	765	.	3 283	2 935	14 600	3,3	3,8	.
insgesamt	36 014	27 750	.	135 449	144 155	143 700	3,8	5,2	.

Handwerksgruppen	Umsatz ²⁾						Handelsquote		
	insgesamt			darunter Handelsumsatz					
	1949	1955	1958	1949	1955	1958	1949	1955	1958
	1 000 DM						%		
Bau	203 073	456 294	585 000	6 350	12 821	29 500	3,1	2,8	5,0
Metall	224 332	506 764	724 700	66 075	241 782	360 400	29,5	47,7	49,7
Holz	64 534	115 201	136 100	5 179	25 088	19 900	8,0	21,8	14,7
Bekleidung	91 917	109 694	123 000	19 471	33 584	50 800	21,2	30,6	41,3
Nahrungsmittel	338 898	706 968	892 000	39 314	141 320	185 300	11,6	20,0	20,8
Gesundheits- und Körperpflege	34 840	61 490	118 600	5 298	9 984	23 400	15,2	16,2	19,7
Sonstige	28 804	35 950	.	8 890	12 015	23 400	30,9	33,4	.
insgesamt	986 398	1 992 361	2 579 300	150 577	476 595	669 300	15,3	23,9	25,9

1) die Ergebnisse der Handwerkszählung 1949 sind entsprechend der Systematik der Handwerkszählung 1956 umgerechnet; 1958 = Repräsentative Handwerksberichterstattung (Angaben gerundet) 2) 1949 = 1.10.1948 - 30.9.1949; 1955 = 1.1.1955 - 31.12.1955; 1958 = 1.1.1958 - 31.12.1958

HINWEIS: Weitere umfassende Angaben über die Ergebnisse der Handwerkszählung 1956 enthält das Heft 26 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Die Ergebnisse der Handwerkszählung vom 30. 9. 1949 sind umfassend (z.B. nach Kreisen und Handwerkszweigen für Betriebe, Beschäftigte nach Stellung im Betrieb, Umsätze, Löhne, Forderungen und Verbindlichkeiten, Nebenbetriebe) veröffentlicht in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Sonderheft E, auszugsweise mit Vergleichszahlen 1939 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 251 ff. und S. 363. Die Beziehungen zwischen Handwerk und Einwohnerzahl (1949) untersucht eine Studie in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 359 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1950, S. 361 ff.

Arbeiterkapazität der Industrie (1949/50) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1951, S. 55 ff.

Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 (S. 1) und 1952 (S. 14).

Über die industriellen Stromerzeugungsanlagen (1948) berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1950, S. 421 ff.

Wasserversorgung der Industrie (1951, 1952, 1957) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953 (S. 175 ff.), 1954 (S. 339 ff.) bzw. 1959, Heft 11.

Für folgende Industriegruppen liegen Strukturuntersuchungen mit weiter gegliederten Angaben in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* vor: Maschinenbau (Nachkrieg bis 1951) Jg. 1952, S. 242 ff. und (1950 - 1955) Jg. 1956, S. 173 ff.; Erdölgewinnung (1935 bis 1952) Jg. 1952, S. 395 ff.; Steine und Erden (1936, 1947 und 1948) Jg. 1949, S. 272 ff. sowie (1948 - 52) Jg. 1953, S. 35 ff. und (1950 - 55) Jg. 1956, S. 236 ff.; Elektroindustrie (1930 bis 1955) Jg. 1956, S. 299 ff.; Feinmechanische und optische Industrie (1950 bis 1956) Jg. 1957, S. 207 ff.; Chemische Industrie (1950 bis 1955) Jg. 1957, S. 3 ff.; Leder (1930 bis 1955) Jg. 1956, S. 269 ff.; Textil (1951/52) Jg. 1953, S. 3 ff. und 51 ff.; Bekleidung (1953) Jg. 1954, S. 93 ff.; Fleischwaren (1950 - 53) Jg. 1954, S. 383 ff.; Papier (1950 - 1956) Jg. 1957, S. 376 ff.; Holz (1950 - 1956) Jg. 1958, S. 116 ff.

XIII. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. Bauwirtschaft*)

a) Gesamtüberblick

Zeit	Betriebe am 31. 7.	Beschäftigte am 31. 7.				Geleistete Arbeitsstunden im Monat Juli					Löhne im Monat Juli	Gehälter im Monat Juli	Baugewerblicher Umsatz im Kalenderjahr
		insgesamt	davon			insgesamt	davon für						
			Inhaber und Angestellte	Arbeiter	Lehrlinge		Wohnbauten	landwirtschaftliche Bauten	gewerbliche und industrielle Bauten	öffentliche und Verkehrsbauten			
1950	3 347	46 825	5 289	36 111	5 425	8 430	3 976	1 015	1 078	2 359	9 918	530	270 380
1951	3 260	42 393	5 131	32 020	5 242	7 550	3 514	945	957	2 134	10 524	596	284 765
1952	3 104	41 751	4 878	31 986	4 887	7 401	3 177	879	853	2 465	11 085	569	312 356
1953	2 974	47 805	4 877	38 046	4 882	8 924	4 245	842	886	2 951	14 296	692	387 097
1954	2 907	53 394	4 950	43 445	4 999	9 822	4 207	871	985	3 759	16 600	770	434 030
1955	2 774	58 547	4 966	48 094	5 487	10 999	4 791	936	1 056	4 216	20 600	921	541 131
1956	2 820	58 422	5 243	46 954	6 225	10 908	5 212	756	1 049	3 891	21 745	1 077	625 099
1957	2 706	57 752	5 226	46 309	6 217	10 248	4 733	773	1 084	3 658	22 773	1 202	697 283
1958	2 655	64 755	5 449	53 417	5 889	11 688	5 060	812	1 155	4 661	28 196	1 453	...

*) Ergebnisse der Totalerhebung in der Bauwirtschaft (Industrie- und Handwerksbetriebe des Bauhauptgewerbes ohne Baunebenwerke)

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Totalerhebungen über das Bauhauptgewerbe (Kreiszahlen, Geräteausstattung) für 1948 und 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 422 ff. veröffentlicht. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden 1950 bis 1954 sowie baugewerblicher Umsatz 1949 bis 1953 nach Kreisen siehe jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955. Ausführliches Material (u. a. Geräteausstattung, ausstehende Forderungen) enthalten ab 1950 jeweils die entsprechenden *Statistischen Berichte*. Insbesondere bei Kreiszahlen ist zu beachten, dass für die Zuordnung der Betriebe etc. zu einem Kreis der Sitz des Betriebes (Unternehmung), nicht die tatsächliche Lage der Baustellen massgebend ist.

b) Betriebe

Zeit (Stichtag: 31.7.)	Betriebe insgesamt		davon Betriebe mit ... Beschäftigten															
	Anzahl	%	1		2 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 u. mehr	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1950	3 347	100	811	24,2	907	27,1	632	18,9	456	13,6	325	9,7	142	4,2	58	1,7	16	0,5
1955	2 774	100	486	17,5	609	22,0	520	18,7	463	16,7	381	13,7	182	6,6	105	3,8	28	1,0
1956	2 820	100	521	18,5	581	20,6	539	19,1	460	16,3	410	14,5	189	6,7	94	3,3	26	0,9
1957	2 706	100	472	17,4	552	20,4	505	18,7	464	17,1	419	15,5	181	6,7	86	3,2	27	1,0
1958	2 655	100	424	16,0	509	19,2	490	18,5	456	17,2	430	16,2	209	7,9	95	3,6	42	1,6

c) Beschäftigte

Zeit (Stichtag: 31.7.)	Beschäftigte insgesamt		davon in Betrieben mit ... Beschäftigten															
	Anzahl	%	1		2 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 u. mehr	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1950	46 825	100	811	1,7	2 490	5,3	4 189	8,9	6 219	13,3	9 920	21,2	10 084	21,5	7 918	16,9	5 194	11,1
1955	58 547	100	486	0,8	1 745	3,0	3 516	6,0	6 250	10,7	12 056	20,6	12 223	20,9	14 249	24,3	8 022	13,7
1956	58 422	100	521	0,9	1 639	2,8	3 653	6,3	6 312	10,8	12 943	22,2	13 135	22,5	12 611	21,6	7 608	13,0
1957	57 752	100	472	0,8	1 589	2,8	3 399	5,9	6 389	11,1	13 244	22,9	12 469	21,6	12 171	21,1	8 019	13,9
1958	64 755	100	424	0,7	1 466	2,3	3 324	5,1	6 112	9,4	13 399	20,7	14 537	22,4	12 826	19,8	12 667	19,6

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 422, für 1951 bis 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 73.

2. Baugenehmigungen

Zeit	Für ganze Gebäude													Gebäude- teile		
	insgesamt		davon an													
	Gebäude	Wohnungen	private Bauherren				Gemeinnützige Wohnungsunternehmen				Behörden und öffentlich- rechtliche Körperschaften				Wohnungen	
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Nichtwohngebäude			
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen			
1950	8 711 ^a	27 670	5 317	10 992	.	.	2 920	12 613	.	.	474	1 122	.	.	.	.
1951	11 198	19 752	4 360	8 743	3 480	323	2 245	8 040	576	327	251	624	286	142	1 553	.
1952	12 908	21 029	4 278	7 466	3 675	263	3 443	10 650	932	178	148	439	432	105	1 928	.
1953	12 960	22 553	5 107	8 925	3 151	157	3 812	10 842	303	5	232	611	355	83	1 930	.
1954	14 744	21 824	6 266	10 187	3 650	185	3 885	8 679	191	14	335	603	417	106	2 050	.
1955	15 033	24 662	7 105	12 009	982	6	3 658	9 990	199	148	127 ^b	227 ^b	2 962 ^c	303 ^c	1 979	.
1956	13 359 ^d	22 283	6 147	10 749	1 171	4	2 669	8 609	184	64	197 ^b	392 ^b	2 691 ^c	228 ^c	2 237 ^e	.
1957	15 331 ^d	23 400	6 688	11 587	4 314	71	3 630	8 877	114	3	162 ^b	397 ^b	423 ^b	69 ^b	2 396 ^e	.
1958	16 565 ^d	25 303	7 446	13 822	4 893	95	3 495	8 353	126	5	127 ^b	370 ^b	478	80 ^b	2 578 ^e	.

Fußnoten siehe nächste Seite

noch: 2. Baugenehmigungen

Zeit	Wohnbauten d)			Nichtwohnbauten d)		
	Umbauter Raum in 1 000 cbm	Veranschlagte reine Baukosten in 1 000 DM	Veranschlagte reine Baukosten in DM je cbm umbauten Raumes	Umbauter Raum in 1 000 cbm	Veranschlagte reine Baukosten in 1 000 DM	Veranschlagte reine Baukosten in DM je cbm umbauten Raumes
1950	6 431	202 967	32	2 602	61 029	23
1951	4 359	161 194	37	2 647	71 866	27
1952	4 427	184 403	42	2 591	77 612	30
1953	5 442	232 431	43	2 298	72 592	32
1954	5 952	261 804	44	2 951	103 392	35
1955	7 009	339 350	48	2 738	95 236	35
1956	6 325	333 006	53	2 908	122 052	42
1957	7 416	421 762	57	3 565	155 682	44
1958	8 292	508 953	61	4 531	222 236	49

a) nur Wohngebäude b) Behörden und Verwaltungen c) Betriebe und Behörden d) nur Neubau und Wiederaufbau
e) einschl. Umbau ganzer Gebäude

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1951 bis 1955, vierteljährlich, für 1954 auch Kreiszahlen, sind jeweils in den *Sonderdiensten* Arbeits-Nr. 8-60 wiedergegeben, ab 1955 in den *Statistischen Berichten* F II 1.

3. Baufertigstellungen (Normal- und Notbauten) und Bauüberhang

Zeit	Baufertigstellungen						Bauüberhang 2)							
	insgesamt		davon				unter Dach (rohbaufertig)				noch nicht unter Dach			
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		teilweise bezogen		noch nicht bezogen					
	Gebäude	Wohnungen ¹⁾	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Ge- ³⁾ bäude	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen	Ge- ³⁾ bäude	Wohnungen	Ge- ³⁾ bäude	Wohnungen	
1950	9 372	17 741	6 088	19 439	3 706	793	577	1 130	847	2 614	9 392	1 300	2 906	
1951	9 794	20 232	6 981	17 629	3 972	694	652	486	523	2 776	6 007	1 790	3 666	
1952	10 953	18 323	8 981	17 629	3 972	694	159	212	153	3 359	5 910	1 553	3 157	
1953	12 710	21 172	8 782	20 634	3 928	538	111	155	169	3 275	6 567	1 284	3 036	
1954	12 390	20 231	8 573	19 804	3 817	427	62	78	94	3 511	5 680	2 210	3 533	
1955	12 960	18 529	9 100	18 009	3 860	520	72	122	100	4 503	7 720	2 322	5 103	
1956	14 140	23 156	10 115	22 557	4 025	599	84	131	130	3 946	7 472	1 682	3 639	
1957	13 678	22 041	9 130	21 686	4 548	355	80	114	125	4 485	7 239	1 978	3 872	
1958	13 999	18 617	8 696	18 324	5 303	293	87	153	156	5 587	10 211	3 195	6 616	

1) einschl. Wohnungen in Gebäudeteilen 2) Stand: 31. 12. 3) 1950: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit Wohnungen; 1951 - 1958: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit und ohne Wohnungen

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1950 bis 1954 sind in den *Sonderdiensten* Arbeits-Nr. 8 - 62 wiedergegeben, ab 1955 in den *Statistischen Berichten* F II 2 und F II 3.

4. Rohzugang an Wohnungen und Wohnräumen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohnungen ¹⁾				Wohnräume ²⁾			
	1948-1955	1956	1957	1958	1948-1955	1956	1957	1958
Flensburg	3 996	878	831	731	13 759	3 307	2 846	2 801
Kiel	20 120	3 581	3 494	2 057	65 399	11 741	11 200	7 624
Lübeck	14 198	2 651	2 418	2 170	47 796	9 572	8 994	8 993
Neumünster	6 143	657	600	377	19 931	2 528	2 191	1 446
Kreisfreie Städte	44 457	7 767	7 343	5 335	146 885	27 148	25 231	20 864
Eckernförde	2 837	495	596	488	9 894	1 752	2 152	1 880
Eiderstedt	717	138	121	94	2 647	555	420	387
Eutin	4 309	912	946	635	15 064	3 543	3 686	2 706
Flensburg-Land	2 176	389	389	299	7 231	1 408	1 415	1 241
Hzgt. Lauenburg	7 497	1 108	1 314	1 049	24 096	4 408	5 086	4 167
Husum	2 572	523	413	431	9 182	1 964	1 611	1 740
Norderdithmarschen	2 925	566	406	323	10 352	2 079	1 627	1 405
Oldenburg (Holstein)	4 364	747	755	752	14 152	2 661	2 721	2 954
Pinneberg	11 870	3 081	2 719	2 297	38 784	11 193	10 179	9 049
Plön	5 824	1 027	1 074	1 057	19 508	3 672	3 868	3 991
Rendsburg	8 584	1 562	1 063	1 553	28 026	5 996	4 097	6 344
Schleswig	3 897	484	520	620	13 101	1 767	1 938	2 520
Segeberg	4 963	846	779	681	16 220	3 357	3 132	2 773
Steinburg	5 264	912	850	604	17 624	3 325	3 161	2 431
Stormarn	8 906	1 568	1 500	1 346	28 820	5 578	5 336	5 046
Süderdithmarschen	3 552	453	547	360	11 168	1 664	1 973	1 339
Südtondern	2 483	451	487	468	9 576	1 856	1 884	1 934
Landkreise	82 740	15 262	14 479	13 057	275 445	56 778	54 286	51 907
Schleswig-Holstein	127 197	23 029	21 822	18 392	422 330	83 926	79 517	72 771

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und in Gebäudeteilen 2) Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Reinzugang an Wohnungen in den Jahren 1928 bis 1949, Reinzugang von Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen nach Kreisen 1947 bis 1949 (Normal- und Notbauten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 420/421, für 1950 und 1951 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 (S. 52) und 1952 (S. 73). Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für die Jahre 1952 bis 1957 (Normalbauten) sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1958 veröffentlicht. Weiter untergliederte Angaben enthalten die *Sonderdienste* Arbeits-Nr. 3 - 62 und die *Statistischen Berichte* F II 2.

5. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume - Stand: 31. 12. 1958 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Normalwohngebäude	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Normalwohnräume		
		insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschl. Küchen							insgesamt	davon	
			1	2	3	4	5	6	7 u. mehr		Kü-1) chen	Zimmer von 6 u. mehr qm
Flensburg	7 329	27 391	764	2 720	10 086	9 094	3 135	1 018	574	99 280	26 150	73 130
Kiel	19 665	78 530	2 391	7 720	35 472	23 425	6 729	1 839	954	270 320	74 473	195 847
Lübeck	25 733	66 860	2 358	5 990	25 100	22 380	7 771	2 005	1 256	240 117	62 381	177 736
Neumünster	7 496	22 087	561	2 861	9 771	5 990	2 059	542	303	75 473	20 731	54 742
Kreisfreie Städte	60 223	194 868	6 074	19 291	80 429	60 889	19 694	5 404	3 087	685 190	183 735	501 455
Eckernförde	10 115	16 531	422	1 791	5 635	4 816	2 171	836	860	63 374	15 861	47 513
Eiderstedt	4 211	5 357	126	410	1 654	1 631	826	414	296	21 439	5 224	16 215
Eutin	12 590	24 063	724	2 689	8 508	6 547	3 073	1 153	1 369	91 798	22 725	69 073
Flensburg-Land	11 221	16 613	281	1 375	5 820	4 851	2 279	1 004	1 003	65 589	16 116	49 473
Hzgt. Lauenburg	20 002	35 350	684	4 020	12 844	9 729	4 462	1 749	1 862	134 853	33 850	101 003
Husum	12 103	17 058	238	1 328	5 229	5 764	2 756	1 038	705	67 150	16 535	50 615
Norderdithmarschen	11 260	16 063	413	1 426	5 177	4 731	2 490	1 007	819	62 761	15 360	47 401
Oldenburg(Holst.)	12 001	19 935	380	2 246	6 589	5 565	2 679	1 156	1 320	78 576	18 906	59 670
Pinneberg	29 472	53 998	1 209	6 186	18 759	16 886	6 982	2 333	1 643	199 576	51 199	148 377
Plön	16 768	28 768	646	3 305	10 005	7 954	4 098	1 405	1 355	109 566	27 274	82 292
Rendsburg	24 363	41 244	825	3 945	13 985	12 481	6 197	2 212	1 599	157 632	39 526	118 106
Schleswig	16 235	25 988	549	2 210	8 308	7 847	4 030	1 642	1 402	102 677	24 842	77 835
Segeberg	15 258	23 403	423	2 542	7 533	6 398	3 421	1 591	1 495	92 786	22 599	70 187
Steinburg	18 858	33 543	815	3 802	12 143	9 560	4 250	1 592	1 381	124 889	32 112	92 777
Stormarn	22 250	35 630	789	4 131	11 797	10 028	5 028	2 085	1 772	136 464	33 906	102 558
Süderdithmarschen	14 586	20 109	291	1 620	6 746	6 385	3 056	1 134	877	78 265	19 450	58 815
Südtondern	11 033	14 867	318	881	3 951	4 795	2 791	1 192	939	61 818	14 431	47 387
Landkreise	262 326	428 520	9 133	43 907	144 683	125 968	60 589	23 543	20 697	1 649 213	409 916	1 239 297
Schleswig-Holstein	322 549	623 388	15 207	63 198	225 112	186 857	80 283	28 947	23 784	2 334 403	593 651	1 740 752

1) alle Küchen

HINWEIS: Bestand an Wohnungen 1939 (kreisweise) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 421. Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für 13.9.1950 sind in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 10 und *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* veröffentlicht, für Ende 1951 bis 1957 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 - 1958*.

6. Bestand an Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden¹⁾

Kreisfreie Städte und Landkreise	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Flensburg	21 799	23 417	23 969	24 480	25 120	25 908	26 696	27 391
Kiel	55 438	62 442	64 817	67 212	69 412	72 733	76 125	78 530
Lübeck	48 022	52 097	54 347	56 701	59 861	62 413	64 774	66 860
Neumünster	15 262	17 940	18 853	19 620	20 427	21 069	21 638	22 087
Kreisfreie Städte	140 521	155 896	161 986	168 013	174 820	182 123	189 233	194 868
Eckernförde	12 601	13 877	14 366	14 662	15 187	15 606	16 125	16 531
Eiderstedt	4 396	4 651	4 761	4 885	5 043	5 166	5 272	5 357
Eutin	16 956	18 398	19 251	19 950	21 612	22 506	23 436	24 063
Flensburg-Land	13 067	13 987	14 275	14 544	15 581	15 956	16 326	16 613
Hzgt. Lauenburg	25 086	28 127	29 399	30 831	32 116	33 149	34 373	35 350
Husum	13 417	14 443	14 902	15 188	15 837	16 315	16 685	17 058
Norderdithmarschen	12 505	13 493	13 905	14 269	14 913	15 432	15 789	16 063
Oldenburg (Holstein)	14 059	15 517	16 379	16 989	17 880	18 546	19 233	19 935
Pinneberg	35 462	39 645	41 363	43 601	46 436	49 282	51 843	53 998
Plön	20 055	22 432	23 373	24 580	25 402	26 354	27 380	28 768
Rendsburg	29 959	33 352	35 007	36 373	37 818	39 313	40 312	41 244
Schleswig	20 848	22 289	22 905	23 482	24 538	24 964	25 430	25 988
Segeberg	16 743	18 112	18 994	19 753	21 261	22 047	22 791	23 403
Steinburg	26 779	28 772	29 498	30 178	31 276	32 110	32 903	33 543
Stormarn	23 842	27 382	28 795	29 977	31 930	33 252	34 480	35 630
Süderdithmarschen	16 076	17 605	18 079	18 416	18 983	19 379	19 836	20 109
Südtondern	11 827	12 578	12 986	13 339	13 615	14 028	14 467	14 867
Landkreise	313 678	344 660	358 238	371 017	389 428	403 405	416 681	428 520
Schleswig-Holstein	454 199	500 556	520 224	539 030	564 248	585 528	605 914	623 388

1) Stand: 1950 am 13.9., 1952 - 1958 am 31.12. Die in obiger Tabelle aufgeführten Wohnungszahlen für 13.9.1950 sind Ergebnisse der Wohnungszählung 1950, die für Ende der Jahre 1951 bis 1954 jeweils fortgeschrieben wurden. Die Zahlen für 31.12.1955 wurden in der Wohnungszählung 1956/57 ermittelt, während die Bestände Ende 1956/58 wieder Fortschreibungen des Bestandes vom 31.12.1955 sind.

7. Bauüberhang - Stand: 31.12.1958 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Unter Dach (rohbaufertig)					Noch nicht unter Dach	
	teilweise bezogen			noch nicht bezogen		Gebäude ¹⁾	Wohnungen
	Gebäude ¹⁾	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen	Gebäude ¹⁾	Wohnungen		
Flensburg	-	-	-	202	541	106	473
Kiel	-	-	-	463	1 189	668	1 842
Lübeck	-	4	2	355	966	215	495
Neumünster	-	2	4	96	282	26	93
Kreisfreie Städte	-	6	6	1 116	2 978	1 015	2 903
Eckernförde	3	6	7	199	314	63	95
Eiderstedt	-	-	-	56	57	11	19
Eutin	6	9	11	229	365	167	282
Flensburg-Land	-	3	3	167	273	68	103
Hzgt. Lauenburg	6	11	9	366	757	122	209
Husum	1	1	1	110	132	35	71
Norderdithmarschen	6	7	7	101	110	62	78
Oldenburg (Holstein)	6	10	7	226	459	153	290
Pinneberg	21	24	31	781	1 210	326	790
Plön	1	3	3	318	418	164	198
Rendsburg	6	26	8	406	747	240	344
Schleswig	2	3	2	173	379	63	207
Segeberg	9	10	18	312	420	145	218
Steinburg	2	4	5	215	427	181	317
Stormarn	10	20	24	518	774	273	330
Süderdithmarschen	4	5	9	149	164	27	59
Südtondern	4	5	5	145	227	80	103
Landkreise	87	147	150	4 471	7 233	2 180	3 713
Schleswig-Holstein	87	153	156	5 587	10 211	3 195	6 616

1) Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit und ohne Wohnungen

HINWEIS: Kreisweise Angaben für Ende der Jahre 1951 bis 1957 siehe jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1958 und in den *Statistischen Berichten* Arbeits-Nr. F II 3.

8. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1958

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	davon mit ... Wohnräumen ²⁾				
			1	2	3	4	5 und mehr
Flensburg	88	428	42	79	116	140	51
Kiel	278	1 433	16	159	531	607	120
Lübeck	360	1 081	35	43	170	637	196
Neumünster	61	169	1	15	38	70	45
Kreisfreie Städte	787	3 111	94	296	855	1 454	412
Eckernförde	115	221	16	21	67	49	68
Eiderstedt	27	43	2	7	8	9	17
Eutin	167	307	16	17	80	128	66
Flensburg-Land	89	125	-	1	24	58	42
Hzgt. Lauenburg	270	607	8	63	185	229	122
Husum	126	142	-	-	10	74	58
Norderdithmarschen	112	151	6	10	16	75	44
Oldenburg (Holstein)	232	474	8	37	148	181	100
Pinneberg	450	1 042	7	111	229	465	230
Plön	231	589	48	66	113	246	116
Rendsburg	328	565	1	4	129	270	161
Schleswig	119	169	1	6	34	79	49
Segeberg	166	278	-	54	43	115	66
Steinburg	187	331	-	29	114	104	84
Stormarn	258	567	9	47	125	254	132
Süderdithmarschen	127	175	-	9	40	77	49
Südtondern	140	198	20	4	26	67	81
Landkreise	3 144	5 984	142	486	1 391	2 480	1 485
Schleswig-Holstein	3 931	9 095	236	782	2 246	3 934	1 897

1) in Wohngebäuden und Wohngebäudeteilen, ohne 4 Wohnungen in Nichtwohngebäuden 2) Zimmer mit 6 qm und mehr Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1957 finden sich jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 bis 1958. Weiteres Material für 1952 und 1953 (u. a. Mieten; Art der Bauherren) enthält ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 334 ff., für 1954 (Art der Bauherren) ein Kurzbericht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955, S. 288/289. Weiter untergliederte Angaben enthalten bis 1954 die *Sonderdienste* Arbeits-Nr. 3 - 62 und ab 1955 die *Statistischen Berichte* F II 2.

9. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1958

a) Finanzierung¹⁾

- veranschlagte Gesamtherstellungskosten in 1 000 DM -

Finanzierungsquellen	Erst- stellig	Nachrangig	Nicht dinglich gesichert	Ins- gesamt
1. Öffentliche Mittel ²⁾				
Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel ³⁾	-	116 065	-	116 065
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände ⁴⁾	93	728	995	1 816
Sonstige direkt gegebene öffentliche Mittel	42	2 068	639	2 749
insgesamt	135	118 861	1 634	120 630
2. Kapitalmarktmittel ⁵⁾				
Pfandbriefinstitute	6 118	246	-	6 364
Sparkassen	15 881	491	-	16 372
Privat- und Sozialversicherungen	8 219	5 931	46	14 196
Bausparkassen	2 636	5 751	-	8 387
Sonstige Kapitalmarktmittel	36 967	21 161	2	58 130
insgesamt	69 821	33 580	48	103 449
3. Sonstige Mittel ⁶⁾				
Arbeitgeberdarlehen und Zuschüsse ⁷⁾	-	3 463	2 066	5 529
Eingliederungsdarlehen aus Lastenausgleichsmitteln ⁸⁾	-	29 695	103	29 798
Finanzierungshilfen aus Landesmitteln	-	1 070	39	1 109
Mieterdarlehen und -zuschüsse	-	217	1 571	1 788
Echtes Eigenkapital ⁹⁾ (Bargeld, Baustoffe, Selbsthilfe, Grundstück, Gebäuderestwert)	-	7	50 325	50 332
Unechtes Eigenkapital ¹⁰⁾ (gestund. Restkaufgeld, gestund. Anlieger- beträge, gestund. Erschließungskosten, Verwandten- und Gefällig- keitsdarlehen)	-	1 246	1 110	2 356
Sonstiges	-	215	9	224
insgesamt	-	35 913	55 223	91 136
Summe 1 - 3 (Gesamtherstellungskosten) ¹¹⁾	69 956	188 354	56 905	315 215
außerd.: Teilgeförderte reine Wohnbauten sowie voll- und teilgeför- derte Wohnbauten mit gewerblichen bzw. landwirtschaftli- chen Einrichtungen	16 219	41 915	13 178	71 312
Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtherstellungskosten)	86 175	230 269	70 083	386 527
darunter: 7c Mittel	19	14 862	795	15 676
dagegen: 1957	56 789	163 206	37 001	256 996

1) allgemeine Angaben; ohne Nachfinanzierung 2) d.s. solche öffentlichen Mittel, die ohne über allgemeine Kreditinstitute des Kapitalmarktes zu laufen direkt zur Finanzierung des Wohnungsbaues gegeben werden sowie die über Spezialinstitute geleiteten Mittel der öffentlichen Hand 3) die Wohnraumhilfe nach §§ 298 ff LAG 4) als Gemeindemittel sind nur die gemeindlichen Haushaltsmittel eingesetzt; die indirekten Gemeindemittel (zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind unter den Sonstigen Mitteln ausgewiesen 5) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel 6) die für die Ergänzung des Eigenkapitals eingesetzten Finanzierungshilfen aus Lastenausgleich- und Soforthilfemitteln sind trotz ihres Charakters als öffentliche Mittel hier aufgeführt; ebenso alle Arten von Arbeitgeberdarlehen und -zuschüssen, auch wenn sie, wie z.B. die Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige, von der öffentlichen Hand gegeben wurden 7) einschl. Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige 8) d.s. Aufbaudarlehen nach § 254 LAG 9) alle vom Bauherrn aufgebrauchten echten Eigenmittel 10) siehe auch Anmerkung 4 11) nur vollgeförderte reine Wohnbauten im sozialen Wohnungsbau

b) Bauvolumen

Art der Bautätigkeit	Vor- gesehene Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Neubau ¹⁾	11 932	397	842	2 698	4 730	2 437	581	247
Wiederaufbau ²⁾	424	19	61	142	190	7	3	2
Sonstige Baumaßnahmen ³⁾	49	-	7	22	13	6	1	-
zusammen ⁴⁾	12 405	416	910	2 862	4 933	2 450	585	249
außerdem: Teilgeförderte reine Wohnbauten sowie voll- und teilgeförderte Wohnbauten mit gewerblich. bzw. landw. Einrichtungen	1 932	277	192	576	615	197	51	24
Baumaßnahmen insgesamt	14 337	693	1 102	3 438	5 548	2 647	636	273
dagegen: 1957	10 791	539	1 494	2 771	3 897	1 543	426	121

Wohnformen	Gebäude	Wohnungen ⁵⁾
Mehrfamilienhäuser	788	5 492
Kleinsiedlerstellen	1 891	2 222
Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und mit Stall	18	20
Sonstige Einfamilienhäuser	3 827	4 622
Gemischte Bauvorhaben	-	-
zusammen ⁴⁾	6 524	12 356

1) Neubau: Schaffung neuer Gebäude auf bisher unbebauten Grundstücken 2) Wiederaufbau: Aufbau zerstörter Gebäude, in denen oberhalb des Kellergeschosses auf die Dauer benutzbarer Raum nicht vorhanden ist, mit oder ohne Verwendung alter Mauerreste 3) Sonstige Baumaßnahmen: Schaffung von Wohnraum durch Instandsetzung beschädigter Gebäude, in denen oberhalb des Kellergeschosses noch auf die Dauer benutzbarer Raum vorhanden ist, Schaffung von Wohnraum durch Umwandlung des bisher anderen Zwecken dienenden Raumes in Wohnraum und durch Änderung der Raumeinteilung, sowie Schaffung von Wohnraum durch Ausbau von Dachgeschossen, Aufstockung oder Anbau 4) siehe Anmerkung 11 Tab. a 5) ohne "sonstige Baumaßnahmen"

noch: 9. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1958

c) Zins- und Tilgungshilfen

(Förderung durch Lastenbeihilfen allein)

a) vollgeförderte reine Wohnbauten

b) teilgeförderte reine Wohnbauten sowie voll- u. teilgeförderte Wohnbauten mit gewerbl. oder landwirtschaftl. Einrichtungen

A. Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)

A. Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)

(veranschlagte Gesamtherstellungskosten in DM)

(veranschlagte Gesamtherstellungskosten in DM)

1. Allgemeine Angaben

1. Allgemeine Angaben

Finanzierungsquelle	Erst- ¹⁾	Nach- ¹⁾	Nicht dinglich gesichert	Ins- ¹⁾
	stellig	rangig	ge- ¹⁾	gesamt
	DM	DM	DM	DM
Öffentl. Mittel ²⁾	-	-	-	-
Kapitalmarktmittel ³⁾	2 265 040	4 322 700	46 500	6 634 240
Sonstige Mittel ⁴⁾	-	1 226 590	673 273	1 899 863
darunter				
Eingliederungs-darlehen aus LAG-Mitteln ⁵⁾	-	470 540	-	470 540
Finanzierungshilfen aus Landesmitteln	-	5 400	-	5 400
Summe aller Finanzierungsmittel (= Gesamtkosten) dar.: 7c Mittel	2 265 040	5 549 290	719 773	8 534 103
	-	681 200	-	681 200

Finanzierungsquelle	Erst- ¹⁾	Nach- ¹⁾	Nicht dinglich gesichert	Ins- ¹⁾
	stellig	rangig	ge- ¹⁾	gesamt
	DM	DM	DM	DM
Öffentliche Mittel ²⁾	-	-	-	-
Kapitalmarktmittel ³⁾	47 250	56 340	-	103 590
Sonstige Mittel ⁴⁾	-	10 300	39 710	50 010
darunter				
Eingliederungs-darlehen aus LAG-Mitteln ⁵⁾	-	10 300	-	10 300
Finanzierungshilfen aus Landesmitteln	-	-	-	-
Summe aller Finanzierungsmittel (= Gesamtkosten) dar.: 7c Mittel	47 250	66 640	39 710	153 600
	-	-	-	-

2. Zins- und Tilgungshilfen⁶⁾

2. Zins- und Tilgungshilfen⁶⁾

a) subventionierte Hypotheken 4 019 600 DM
b) Annuitäten 309 611 DM

a) subventionierte Hypotheken 51 000 DM
b) Annuitäten 4 025 DM

Zins- und Tilgungshilfen ⁶⁾	Summe der jährlichen Beihilfebeträge ⁷⁾ DM	Gesamthöhe der als Zuschüsse u. Darlehen bewilligten Beihilfen DM	Laufzeit
			in Jahren (einfaches arithmetisches Mittel)
Beihilfen, die nach Zuschüssen bzw. Darlehen nicht aufgliedert werden können (Darlehen, Zuschüsse)	241 092	7 430 206	30,8

Zins- und Tilgungshilfen ⁶⁾	Summe der jährlichen Beihilfebeträge ⁷⁾ DM	Gesamthöhe der als Zuschüsse u. Darlehen bewilligten Beihilfen DM	Laufzeit
			in Jahren (einfaches arithmetisches Mittel)
Beihilfen, die nach Zuschüssen bzw. Darlehen nicht aufgliedert werden können (Darlehen, Zuschüsse)	3 040	94 880	31,2

B. Bauvolumen

B. Bauvolumen

Mit Zins- und Tilgungshilfen insgesamt gefördert		Ein-familien-häuser ⁸⁾	Mehr-familien-häuser ⁹⁾	Sonstige Gebäude
Gebäude	Anzahl	15	58	-
Wohnungen	Anzahl	18	402	-
Bruttowohnfläche	1 000 qm	1,1	23,5	-

Mit Zins- und Tilgungshilfen insgesamt gefördert		Ein-familien-häuser ⁸⁾	Mehr-familien-häuser ⁹⁾	Sonstige Gebäude
Gebäude	Anzahl	1	1	-
Wohnungen	Anzahl	1	4	-
Bruttowohnfläche	1 000 qm	0,1	0,2	-

C. Miete bzw. Belastung

C. Miete bzw. Belastung

Monatliche Miete bzw. Belastung in DM/qm ¹⁰⁾ Wohnfläche	Zahl der Wohnungen für			
	Wohnungssuchende mit geringem Einkommen		sonstige Wohnungssuchende	
	Miete	Belastung	Miete	Belastung
unter 1,00	-	-	-	-
1,00 - 1,09	-	-	1	3
1,10 - 1,19	-	-	-	3
1,20	-	-	-	-
1,21 - 1,29	78	1	-	1
1,30 - 1,39	-	-	52	1
1,40 - 1,49	-	-	144	1
1,50 - 1,59	-	-	-	-
1,60 - 1,69	-	-	74	2
1,70 - 1,79	-	-	28	-
1,80 - 1,99	-	-	32	1
2,00 und mehr	-	-	-	1

Monatliche Miete bzw. Belastung in DM/qm ¹⁰⁾ Wohnfläche	Zahl der Wohnungen für			
	Wohnungssuchende mit geringem Einkommen		sonstige Wohnungssuchende	
	Miete	Belastung	Miete	Belastung
unter 1,00	-	-	-	-
1,00 - 1,09	-	-	-	-
1,10 - 1,19	-	-	-	-
1,20	-	-	-	-
1,21 - 1,29	-	-	-	-
1,30 - 1,39	-	-	-	-
1,40 - 1,49	-	-	-	-
1,50 - 1,59	-	-	-	-
1,60 - 1,69	-	-	-	-
1,70 - 1,79	-	-	-	-
1,80 - 1,99	-	-	4	-
2,00 und mehr	-	-	-	1

1) unter "erststellig" sind die an erster Stelle stehenden Verpflichtungen und unter "nachrangig" alle sonstigen grundbuchmäßig gesicherten Beträge angegeben; unter "nicht dinglich gesichert" sind solche Mittel nachgewiesen, die dem Bauherrn ohne dingliche Sicherung zur Verfügung gestellt werden bzw. deren rangmäßige Eingruppierung nicht möglich ist 2) Mittel, die ohne über allgemeine Kreditinstitute des Kapitalmarktes zu laufen, direkt zur Finanzierung des Wohnungsbaues gegeben werden, sowie die über Spezialinstitute geleiteten Mittel der öffentlichen Hand 3) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel 4) die für die Ergänzung des Eigenkapitals eingesetzten Finanzierungshilfen aus Lastenausgleichs- und Soforthilfemitteln sind trotz ihres Charakters als öffentliche Mittel hier aufgeführt; ebenso alle Arten von Arbeitgeberdarlehen und -zuschüssen, auch wenn sie, wie z. B. die Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige, von der öffentlichen Hand gegeben wurden 5) Aufbaudarlehen nach § 254 LAG 6) hierunter sind öffentliche Mittel im Sinne des § 3 Erstes Wohnungsbaugesetz in der Fassung vom 25. 8. 1953 zu verstehen, die gemäß Absatz 4 dieses Paragraphen zur Deckung der Kapitalkosten, nicht der Gesamtherstellungskosten, eingesetzt werden 7) im ersten Jahre der Bewilligungen 8) alle Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen (einschl. Kleinsiedlerstellen) 9) Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen 10) die von der Bewilligungsstelle gemäß § 72 des II. Wohnungsbaugesetzes vom 27.6.1956 dem Bauherrn mitgeteilte Durchschnittsmiete

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben zu a) und b) für 1953 bis 1957 siehe jeweils Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 bis 1958; zu c) für 1956 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 85/86.

10. Bevölkerung in Lagern

Kreisfreie Städte und Landkreise	31. 12. 1957		31. 12. 1958						
	Zahl der Lager	Bevölkerung in Lagern	Zahl der Lager	Bevölkerung in Lagern					
				insgesamt		davon			
				Anzahl	in % der Bevölkerung	Deutsche ¹⁾ in Vertriebenenlagern	Deutsche in Lagern heimatloser Ausländer	Ausländer in Lagern heimatloser Ausländer	Personen in nicht-anerkannten Lagern
Flensburg	12	3 747	12	3 397	3,5	3 261	-	-	136
Kiel	20	3 732	18	3 035	1,1	2 906	-	-	129
Lübeck	58	9 323	44	8 193	3,6	6 026	921	874	372
Neumünster	5	755	5	747	1,0	530	-	-	217
Kreisfreie Städte	95	17 557	79	15 372	2,3	12 723	921	874	854
Eckernförde	36	2 781	27	2 351	3,5	2 202	-	-	149
Eiderstedt	4	177	3	135	0,7	118	-	-	17
Eutin	14	998	15	923	1,0	468	151	131	173
Flensburg-Land	14	668	12	564	0,9	357	-	-	207
Hzgt. Lauenburg	32	2 771	25	2 579	2,0	1 610	119	152	698
Husum	11	596	7	387	0,6	360	-	-	27
Norderdithmarschen	10	378	9	314	0,5	14	-	-	300
Oldenburg (Holstein)	12	1 951	7	1 454	1,9	459	495	421	79
Pinneberg	31	3 270	27	2 335	1,1	1 622	18	33	662
Plön	31	1 315	21	903	0,8	802	-	-	101
Rendsburg	11	2 076	10	1 856	1,2	1 452	140	245	19
Schleswig	18	1 496	14	1 380	1,4	1 256	-	-	124
Segeberg	16	1 089	13	1 015	1,1	737	-	-	278
Steinburg	8	1 015	8	1 025	0,8	1 025	-	-	-
Stormarn	10	552	8	351	0,3	-	-	-	351
Süderdithmarschen	14	635	13	623	0,9	456	-	-	167
Südtondern	32	2 403	30	2 067	3,5	1 689	-	-	378
Landkreise	304	24 171	249	20 262	1,3	14 627	923	982	3 730
Schleswig-Holstein	399	41 728	328	35 634	1,6	27 350	1 844	1 856	4 584

1) einschl. einer geringen Zahl Ausländer und Staatenloser

HINWEIS: Die Anzahl der Vertriebenenlager und deren Insassen für Ende 1951 bis 1955 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1956 veröffentlicht, Angaben über Vertriebenenlager und Lager heimatloser Ausländer für Ende 1956 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 86, über Vertriebenenlager, Lager heimatloser Ausländer und nichtanerkannte Lager für Ende 1957 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1958 S. 90. Weitere Angaben enthalten Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954 (S. 209 ff.) und 1957 (S. 318 ff.). Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 finden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 82/83 und in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1956, S. 198 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Die Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungszählung 1956/57 im Heft 25 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein* sowie in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1957 (S. 87) und 1958 (S. 91) veröffentlicht.

XIV. HANDEL

1. Ausfuhr¹⁾ a) nach Warengruppen

Zeit	davon										Gesamt- ausfuhr	Anteil Schleswig- Holsteins an der Ausfuhr des Bundesgebietes ²⁾	
	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft							
	Ausfuhr ins- gesamt	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon						
			le- bende Tiere	tieri- schen Ursprungs	pflanz- lichen		Genuß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren			
Wert in 1 000 DM													%
1949	34 717	5 995	3 488	1 870	637	-	28 722	338	12 309	16 075	3 805 514	0,9	
1950	86 850	8 869	3 377	2 306	3 182	4	77 981	1 858	28 142	47 981	8 362 156	1,0	
1951	232 627	37 706	2 734	29 879	5 091	2	194 921	9 509	47 280	138 132	14 576 788	1,6	
1952	314 155	31 199	1 941	23 409	5 832	17	282 956	8 003	57 937	217 016	16 908 834	1,9	
1953	374 571	32 367	1 413	19 985	10 933	36	342 204	11 642	50 639	279 923	18 525 579	2,0	
1954	509 528	34 187	1 329	23 332	9 484	42	475 341	13 288	47 971	414 082	22 035 206	2,3	
1955	580 922	47 146	4 402	25 645	17 065	34	533 776	18 225	50 839	464 712	25 716 788	2,3	
1956	719 309	67 079	4 063	26 405	35 530	1 081	652 230	21 779	54 261	576 190	30 861 036	2,3	
1957	775 494	52 298	2 969	27 284	20 711	1 334	723 196	20 957	62 579	639 660	35 968 043	2,2	
1958	811 972	60 945	4 124	28 596	20 141	8 084	751 027	24 072	57 218	669 736	36 998 055	2,2	

1) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis) 2) 1949 = Vereinigtes Wirtschaftsgebiet

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 nach Monaten sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 268 veröffentlicht, Monatszahlen ab 1951 laufend in den *Statischen Berichten*.

Bei den Ausfuhrzahlen der Aussenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes werden die Waren länderweise nach den Angaben des Herstellungsortes in der Ausfuhrerklärung zugeordnet. Eine entsprechende Aufgliederung der Einfuhr ist nicht möglich, da diese dann nach dem Wohnsitz der Verbraucher aufgeteilt werden müsste. Beim Grenzübergang der Waren in das Bundesgebiet ist der Verbraucher aber noch nicht bekannt.

b) nach Erdteilen und wichtigsten Verbrauchsländern¹⁾

Zeit	davon nach														Au- stra- lien/ Oze- anien	Nicht ermit- telte Länder	
	Europa					Afrika			Amerika		Asien						
	Ausfuhr ins- gesamt	darunter nach				ins- gesamt	dar. nach		ins- gesamt	dar. nach		ins- gesamt	dar. nach				
		ins- gesamt	Däne- mark	Nieder- lande	Schwe- den		Schweiz	Nige- rien		Süd- afri- kanische Union	USA		Bra- silien	Indien			Indo- nesien
Wert in Mio DM																	
1949	34,7	24,7	3,2	1,3	2,5	1,1	1,1	0,2	0,2	7,1	0,7	1,5	0,7	0,3	0,0	1,1	0,1
1950	86,9	57,5	9,6	7,8	7,7	3,1	3,5	0,3	0,6	18,5	3,2	2,1	5,5	0,2	0,6	1,8	-
1951	232,6	155,5	14,1	14,3	23,4	7,4	15,3	1,2	2,4	45,4	7,2	11,4	12,1	1,1	3,3	4,4	0,0
1952	314,2	184,9	30,4	15,0	43,0	24,1	16,5	0,7	1,9	84,5	7,9	21,5	19,5	1,2	3,9	8,5	0,2
1953	374,6	242,7	40,3	15,6	26,2	12,3	44,1	1,6	2,3	63,8	16,3	20,8	21,6	1,2	7,7	1,8	0,6 ^a
1954	509,5	249,4	23,8	26,7	44,8	15,5	145,4	3,8	2,1	60,8	22,3	11,4	51,2	13,8	8,9	2,7	-
1955	580,9	341,3	35,4	33,9	61,2	17,4	88,6	3,2	3,0	66,5	23,4	4,7	79,8	24,2	6,5	4,8	-
1956	719,3	543,5	38,6	44,3	33,1	21,9	30,2	5,6	4,8	70,2	24,5	4,7	70,9	31,9	15,2	4,5	-
1957	775,5	494,0	48,2	95,2	46,9	23,7	95,4	4,9	3,8	84,8	23,8	5,5	96,6	55,9	12,0	4,7	-
1958	812,0	632,0	44,3	73,3	76,0	23,2	51,2	5,7	5,1	76,2	21,8	6,5	47,9	9,3	5,3	4,6	-

1) bis einschl. November 1951 Bestimmungsländ a) Schiffsbedarf (Ausfuhr auf ausländische Wasser- und Luftfahrzeuge)

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 nach Monaten sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 268 veröffentlicht, Monatszahlen nach Ländern ab 1951 bis Juni 1953, Vierteljahreszahlen nach Ländern ab 3. Vj. 1953 bis 2. Vj. 1955 und Monatszahlen nur nach wichtigsten Verbrauchsländern ab September 1955 laufend in den *Statischen Berichten*.

c) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1958

Verbrauchsländer	davon													
	Ernährungswirtschaft						Gewerbliche Wirtschaft							
	Ausfuhr ins- gesamt	davon					ins- gesamt	davon						
		ins- gesamt	le- bende Tiere	Nahrungsmittel	tieri- schen Ursprungs	pflanz- lichen		Genuß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren			
												zu- sammen	davon	
													Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Wert in 1 000 DM														
Europa	631 975	46 145	4 061	18 951	15 069	8 067	585 834	19 617	31 660	534 552	16 126	518 428		
davon														
Saarland	3 549	726	23	180	519	4	2 823	0	147	2 676	456	2 220		
Albanien	17	-	-	-	-	-	17	-	-	17	-	17		
Belgien	20 012	1 839	1 252	115	448	23	18 174	1 358	2 721	14 094	446	13 649		
Bulgarien	395	-	-	-	-	-	395	0	-	395	53	342		
Dänemark	44 314	4 040	142	1 015	2 874	9	40 274	2 859	13 311	24 104	3 179	20 925		
Finnland	8 051	374	-	200	173	-	7 678	476	387	6 815	414	6 401		
Frankreich	15 446	3 283	1 865	1 149	255	14	12 163	803	499	10 861	424	10 437		
Griechenland	12 844	168	20	116	32	-	12 676	49	32	12 595	310	12 285		
Großbritannien	38 145	14 979	55	6 636	1 611	6 677	23 166	3 208	296	19 661	1 379	18 282		
Irland (Republik)	841	327	-	1	326	-	514	3	25	486	7	479		
Island	3 477	64	-	-	64	-	3 413	21	10	3 381	6	3 375		
Italien	20 614	2 031	98	960	969	4	18 582	4 027	1 033	13 522	1 407	12 115		
Jugoslawien	4 118	39	38	-	1	-	4 079	638	247	3 193	69	3 124		
Luxemburg	2 129	341	-	103	233	5	1 788	-	67	1 721	80	1 641		
Malta; Gibraltar	284	55	-	53	2	-	229	-	2	227	22	205		
Niederlande	73 265	4 383	300	1 647	1 595	841	68 883	2 248	1 048	65 587	1 778	63 809		

noch: 1. Ausfuhr¹⁾

noch: c) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1958

Verbrauchsländer	Ausfuhr ins- gesamt	davon										
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		ins- gesamt	le- bende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	ins- gesamt	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tieri- schen	pflanz- lichen					zu- sammen	davon	
Wert in 1 000 DM												
			Ursprungs							Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse	
noch: Europa												
noch: davon												
Norwegen	170 505	161	-	-	161	-	170 345	305	1 781	168 259	813	167 446
Österreich	14 614	2 768	20	1 618	875	256	11 846	392	1 143	10 311	597	9 714
Polen	5 695	172	2	1	11	159	5 523	958	20	4 545	103	4 442
Portugal	4 685	134	-	3	131	-	4 551	13	892	3 646	272	3 375
Rumänien	610	91	-	47	44	-	519	1	-	517	1	517
Schweden	75 993	3 902	45	1 598	2 259	-	72 091	971	4 571	66 549	2 819	63 730
Schweiz	23 219	4 378	185	2 842	1 276	75	18 840	961	2 995	14 884	1 150	13 734
Sowjetunion	69 607	3	-	3	-	-	69 604	-	-	69 604	1	69 603
Spanien	5 646	1 192	16	111	1 066	-	4 454	53	320	4 081	104	3 977
Tschechoslowakei	1 423	474	-	468	7	-	949	7	-	942	20	922
Türkei	11 201	25	-	7	18	-	11 176	-	90	11 086	78	11 007
Ungarn	1 278	196	-	78	119	-	1 082	266	23	793	138	655
Afrika	51 181	2 276	-	1 851	424	3	48 903	45	4 889	43 969	6 649	37 320
davon												
Ägypten	3 465	1 233	-	1 233	-	-	2 232	5	357	1 870	157	1 713
Angola	642	13	-	-	13	-	629	-	13	616	41	575
Ghana	2 680	26	-	1	26	-	2 653	6	1 025	1 623	168	1 454
Kamerun, Französisch- ²⁾	1 110	59	-	24	36	-	1 050	-	61	989	408	581
Kenia und Uganda	679	10	-	8	2	-	669	-	45	624	252	372
Kongo, Belgisch-	1 682	209	-	190	19	-	1 473	-	9	1 464	61	1 403
Liberia	15 560	25	-	17	8	-	15 535	0	474	15 061	37	15 024
Marokko	2 646	99	-	46	53	-	2 547	-	116	2 431	1 917	514
Nigerien	5 734	34	-	28	6	-	5 700	-	1 281	4 419	234	4 185
Rhodesien und Njassaland, Föderation von	3 603	24	-	21	3	-	3 580	-	6	3 574	61	3 513
Sudan	802	38	-	28	10	-	764	-	-	764	10	755
Südafrikanische Union	5 072	171	-	98	73	1	4 901	27	92	4 782	463	4 319
Südwestafrika	674	64	-	22	39	2	611	-	65	546	165	381
Tanganjika 2) (brit.Verw.)	563	5	-	5	-	-	558	-	436	122	20	102
Westafrika, Französisch-	3 186	44	-	10	34	-	3 141	1	259	2 881	2 233	648
Übrige Länder	3 084	222	-	120	102	-	2 860	6	650	2 203	422	1 781
Amerika	76 246	9 989	63	6 177	3 737	13	66 254	4 220	17 781	44 257	8 141	36 117
davon												
Kanada	5 824	932	-	292	640	-	4 892	8	65	4 819	463	4 357
USA	21 816	7 285	-	5 591	1 684	9	14 531	4 055	2 749	7 728	510	7 218
Honduras (Republik)	594	2	-	1	1	-	592	-	535	57	17	40
Kuba	2 562	43	26	14	3	-	2 519	0	10	2 509	152	2 356
Mexiko	3 145	7	-	7	1	-	3 138	-	85	3 053	494	2 559
Panama (ohne Kanalzone)	668	3	-	3	-	-	665	-	-	665	12	653
Westindien, Britisch-	728	197	-	190	7	-	530	-	2	528	76	452
Argentinien	12 983	1	1	-	-	-	12 982	112	10 197	2 672	218	2 454
Brasilien	6 504	54	-	6	46	2	6 450	2	237	6 211	110	6 101
Chile	3 044	50	23	4	23	-	2 994	4	1 220	1 770	52	1 718
Ecuador	540	3	-	3	-	-	537	-	9	528	53	475
Kolumbien	1 035	-	-	-	-	-	1 035	19	13	1 003	77	926
Paraguay	888	7	-	7	-	-	880	-	43	838	33	805
Peru	2 518	1 132	-	12	1 120	-	1 386	-	197	1 189	22	1 167
Venezuela	10 010	158	5	19	135	-	9 852	19	1 396	8 437	5 331	3 106
Übrige Länder	3 387	115	8	35	70	2	3 271	1	1 023	2 250	521	1 730
Asien	47 929	1 376	-	628	748	3	46 552	167	2 792	43 596	2 743	40 858
davon												
Bahrain-Inseln	7 292	8	-	-	8	-	7 283	-	-	7 283	40	7 244
China (Volksrepublik)	1 867	-	-	-	-	-	1 867	-	-	1 867	34	1 833
Hongkong	1 104	45	-	1	45	-	1 059	-	10	1 049	353	696
Indien	9 283	10	-	7	3	-	9 274	-	1 374	7 900	120	7 780
Indonesien	5 309	2	-	1	1	-	5 308	2	523	4 783	83	4 700
Irak	861	35	-	12	23	-	826	-	-	826	133	693
Iran	4 783	8	-	-	8	-	4 775	-	304	4 471	319	4 153
Israel	1 732	546	-	420	126	-	1 186	34	54	1 098	54	1 045
Japan	1 553	7	-	1	4	3	1 546	103	22	1 420	61	1 360
Korea	1 428	1	-	-	1	-	1 427	-	27	1 400	11	1 389
Kuwait	1 374	22	-	11	11	-	1 351	17	99	1 236	257	979
Pakistan	1 337	4	-	2	2	-	1 333	-	20	1 313	117	1 196
Saudisch-Arabien	1 062	8	-	7	1	-	1 054	6	10	1 038	98	940
Syrien	925	7	-	7	-	-	918	-	50	868	41	827
Thailand (Siam)	1 649	21	-	-	21	-	1 628	-	146	1 482	67	1 415
Übrige Länder	6 371	652	-	159	494	-	5 717	5	153	5 562	955	4 608
Australien-Ozeanien	4 641	1 158	-	991	167	-	3 483	24	98	3 360	246	3 114
davon												
Australischer Bund	3 252	1 123	-	971	152	-	2 129	24	71	2 033	164	1 870
Neuseeland	1 096	33	-	18	15	-	1 063	-	13	1 050	16	1 034
Übrige Länder	291	2	-	2	-	-	291	-	14	277	66	210
insgesamt	811 972	60 945	4 124	28 596	20 141	8 084	751 027	24 072	57 218	669 736	33 900	635 836

1) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 1 a) 2) Treuhandgebiet
HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 273 ff. veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1957 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958, Gesamtausfuhrzahlen nach Ländern für 1951 bis Juni 1953 nach Monaten, ab 3. Vierteljahr 1953 bis 2. Vierteljahr 1955 nach Vierteljahren, ab September 1955 nach Monaten nur für die wichtigsten Verbrauchsländer befinden sich in den entsprechenden *Statistischen Berichten*.

noch: 1. Ausfuhr¹⁾

d) nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs- und gewerblichen Wirtschaft nach den wichtigsten Verbrauchsländern

Warengruppen/ -untergruppen Verbrauchsländer	1957		1958		Warengruppen/ -untergruppen Verbrauchsländer	1957		1958	
	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM		Gewicht in dz	Wert in 1000 DM	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM
Ernährungswirtschaft	705 488 ^a	52 298	692 498 ^a	60 945	noch: Gewerbliche Wirtschaft				
darunter					Fertigwaren	532 110 ^b	639 660	572 609 ^b	669 736
Nahrungsmittel tie- rischen Ursprungs	119 016	27 284	183 208	28 596	davon				
darunter					Vorerzeugnisse	106 483	34 390	127 161	33 900
Fleisch und					darunter				
Fleischwaren	32 034	14 862	25 561	12 966	Leder	7 599	13 470	4 672	11 018
darunter nach					darunter nach				
USA	7 083	4 060	8 806	5 106	Venezuela	732	3 183	1 139	4 850
Großbritannien	10 498	4 851	9 483	4 458	Schweden	820	1 922	478	1 215
Schweiz	5 356	2 668	4 805	2 382	Dänemark	431	1 234	308	1 036
Fische und Fisch- zubereitungen	63 284	9 937	101 998	10 078	Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Zell- wolle u. synthe- tischen Fasern	5 634	3 698	8 481	4 821
darunter nach					darunter nach				
Österreich	10 176	1 678	8 026	1 560	Westafrika, Französisch-	3 654	2 389	3 444	2 203
Schweden	3 355	1 144	8 427	1 543					
Niederlande	4 993	515	35 289	1 226					
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	585 042	20 711	503 378	20 141	Enderzeugnisse	425 627 ^b	605 270	445 448 ^b	635 836
darunter					darunter				
Müllereierzeug- nisse	178 330	4 827	240 788	5 589	Wasserfahr- zeuge	.	324 082	.	302 114
darunter nach					darunter nach				
Dänemark	79 700	1 695	129 583	2 462	Norwegen	.	54 232	.	158 411
Peru	25 110	1 267	26 783	1 115	Niederlande	.	57 384	.	33 852
Niederlande	23 408	516	52 163	1 045	Schweden	.	9 126	.	31 122
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	23 183	5 241	19 732	4 632	Sowjetunion	.	24 250	.	15 026
darunter nach					Liberia	.	63 752	.	14 350
Schweden	9 326	1 835	7 874	1 659	Nicht näher be- zeichnete Ma- schinen	104 304	58 712	124 776	90 807
Genußmittel	1 327	1 334	5 556	8 080	darunter nach				
darunter					Sowjetunion	1 072	823	40 607	42 686
Kaffee	1 037	1 265	4 667	7 721	Schweden	7 791	5 056	18 067	10 878
darunter nach					Dänemark	7 304	2 910	9 986	4 347
Großbritannien	633	654	3 831	6 677	Indien	11 358	1 166	8 413	3 930
Gewerbliche Wirtschaft	5 139 475 ^b	723 196	5 155 328 ^b	751 027	Elektrische Er- zeugnisse (auch elektr. Maschinen)	18 273	32 610	18 721	39 418
davon					darunter nach				
Rohstoffe	221 546	20 957	463 990	24 072	Schweden	1 569	3 652	1 711	4 794
darunter					Niederlande	1 948	2 691	2 257	4 093
Baumwolle, roh u. bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	48 819	6 579	67 473	8 580	Italien	1 621	3 067	1 965	3 194
darunter nach					Feinmechani- sche und op- tische Er- zeugnisse	5 074	22 178	6 287	29 550
Italien	25 622	3 393	30 219	3 765	darunter nach				
Nicht näher be- zeichnete Felle und Häute	27 241	4 887	37 578	5 913	Schweden	576	2 264	427	2 484
darunter nach					Niederlande	494	2 368	491	2 423
Großbritannien	8 714	1 606	15 804	2 564	Belgien	438	1 621	703	2 253
Dänemark	11 303	2 101	14 584	2 249	Nicht näher be- zeichnete Eisenwaren	78 110	17 248	86 248	22 165
Halbwaren	4 385 819	62 579	4 118 728	57 218	darunter nach				
darunter					Kanada	7 698	1 023	13 227	1 526
Roheisen	648 245	21 306	654 167	17 533	Schweiz	8 056	1 370	5 954	1 128
darunter nach					Schweden	2 529	837	3 242	1 022
Argentinien	210 000	7 298	374 700	10 197	Maschinen für die Nahrungs- und Genußmit- telindustrie	16 254	15 934	11 935	21 276
Schweden	140 760	4 486	127 210	3 284	darunter nach				
Kraftstoffe und Schmieröle	711 155	10 984	812 478	11 233	Sowjetunion	727	3 105	3 162	8 609
darunter nach					Großbritannien	412	832	955	1 996
Dänemark	644 912	9 655	735 106	9 550	Island	1 235	3 952	500	1 713
Zement	2 493 881	14 775	1 740 657	10 670	Kraftmaschinen	27 018	21 240	21 378	18 798
darunter nach					darunter nach				
USA	801 404	4 308	356 865	2 075	Niederlande	3 761	2 626	4 568	3 601
Venezuela	-	-	240 698	1 376	Norwegen	2 665	2 206	2 842	2 173
Nigerien	237 090	1 424	211 430	1 281	Schweden	2 036	1 959	2 289	2 040
Ghana (1957 = Goldküste)	137 475	841	168 250	1 024	insgesamt	5 844 962 ^{ab}	775 494	5 847 825 ^{ab}	811 972

1) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 1 a) a) Gewicht ohne Pferde b) Gewicht ohne Wasserfahrzeuge

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1951 bis 1956 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1957 veröffentlicht. Ausfuhrzahlen nach Warenuntergruppen und Monaten (ohne Länderangaben) erscheinen ab 1951 laufend in den *Statistischen Berichten*. Jahreswerte der Ausfuhr 1951, 1952 und 1953 nach Ländern und Warenuntergruppen (und umgekehrt) enthält der *Sonderdienst Arb.-Nr. 4-33a-1/53*; für die Jahre ab 1953 der *Statistische Bericht G III 1a* (1954 und 1955) bzw. G III 1 j., Teil 2 (ab 1956).

2. Warenverkehr mit Berlin (West)¹⁾

Zeit Wichtige Warengruppen	Bezüge		Lieferungen	
	1 000 kg	1 000 DM	1 000 kg	1 000 DM
1950	15 069	22 335	156 980	156 544
1955	29 025	59 053	214 545	237 719
1956	32 700	70 292	229 730	289 407
1957	30 786	79 683	249 015	336 592
1958	35 408	97 506	237 142	337 048
darunter				
Landwirtschaft	220	223	46 392	101 895
Gärtnereien und Baumschulen	14	23	25 867	5 061
Hochsee- und Küstenfischerei	1	3	1 956	1 643
Steine und Erden	3 728	2 646	22 166	1 961
Eisen und Stahl	6 450	1 671	10 752	3 404
Gießerei	1 985	845	1 547	1 316
Stahlbau	4 362	14 653	26	102
Maschinenbau	2 508	17 091	1 848	9 651
Elektrotechnik	5 123	38 798	239	5 504
Feinmechanik und Optik	114	2 265	25	752
Eisen-, Blech- und Metallwaren	716	2 532	2 486	5 469
Chemisch-technische Erzeugnisse	609	1 813	445	915
Feinkeramik	165	269	2 006	1 953
Sägerei und Holzbearbeitung	1	6	5 738	2 821
Holzverarbeitung	497	398	5 010	5 627
Papierherstellung	551	308	7 356	7 580
Papierverarbeitung	357	989	1 934	2 440
Druckereierzeugnisse usw.	460	1 758	54	167
Leder	0	14	136	1 525
Textilien	296	1 201	413	6 574
Bekleidung	12	245	261	1 748
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	2 167	4 538	93 994	162 950

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1957 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951, 1953 bis 1958 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 276; Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1955 und Vierteljahreszahlen ab 1956 (beide durchweg nach Warengruppen gegliedert) enthalten die *Statistischen Berichte G II 1* (früher *Statistische Berichte* bzw. *Sonderdienste* Arb.-Nr. 4 - 32).

3. Interzonenhandel¹⁾ mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost

Zeit Wichtige Warengruppen	Bezüge		Lieferungen	
	1 000 kg	1 000 DM	1 000 kg	1 000 DM
1950	46 609	9 942	55 403	15 713
1955	15 231	3 963	38 794	17 447
1956	7 398	4 766	37 236	17 065
1957	14 232	3 744	36 654	15 344
1958	7 884	3 692	32 196	14 537
darunter				
Hochsee- und Küstenfischerei	-	-	953	576
Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw.	38	12	5 450	840
Eisen und Stahl	-	-	8 110	2 931
Maschinenbau	60	609	287	3 916
Elektrotechnik	0	10	23	930
Feinmechanik und Optik	-	-	28	979
Anorganische Chemikalien und Grundstoffe	110	59	12 119	933
Pharmazeutika	1	3	48	316
Feinkeramik	407	309	0	0
Sägerei und Holzbearbeitung	-	-	4 542	1 503
Papierherstellung	231	164	374	524
Papierverarbeitung	254	233	0	2
Leder	-	-	14	390
Textilien	76	769	0	12
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	1 201	749	155	397

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1957 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951, 1953 bis 1958 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 276; für 1950 und 1951 (durchweg nach Warengruppen) in den *Sonderdiensten* Arb.-Nr. 4 - 32. Ab 1952 werden in diesen *Sonderdiensten*, später *Statistische Berichte G II 2* (in Verbindung mit G II 1) nur noch Monatszahlen (ab 1955 Vierteljahreszahlen) ohne Warengruppen und Jahreszahlen nach Warengruppen gebracht.

4. Umsätze des Einzelhandels 1958

Zeit	und zwar										
	Einzelhandel	mit Nahrungs- und Genußmitteln						mit Bekleidung, Wäsche, Schuhen			
		insgesamt	und zwar mit					insgesamt	und zwar mit		
			insgesamt	Lebensmitteln aller Art	Obst, Gemüse, Südfrüchten	Fischen und Fischwaren	Milch u. Milch-erzeugnissen		Tabakwaren	Textilwaren aller Art	Oberbekleidung	Schuhwaren
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %											
Januar	+ 13	+ 9	+ 7	+ 30	+ 1	+ 7	+ 4	+ 14	+ 14	+ 11	+ 11
Februar	+ 9	+ 7	+ 5	+ 21	-	+ 6	+ 3	+ 5	+ 3	+ 3	+ 6
März	+ 11	+ 6	+ 5	+ 21	+ 3	+ 2	+ 5	+ 10	+ 9	+ 7	+ 2
April	+ 3	+ 3	+ 0	+ 16	+ 5	+ 2	+ 3	- 13	- 13	- 18	- 14
Mai	+ 13	+ 8	+ 8	+ 13	+ 4	+ 6	+ 11	+ 22	+ 18	+ 23	+ 37
Juni	+ 4	+ 0	- 1	+ 5	+ 19	- 3	+ 5	- 6	- 6	- 12	- 9
Juli	+ 6	+ 5	+ 4	+ 8	+ 4	- 0	+ 11	+ 1	- 3	+ 3	+ 3
August	+ 2	+ 3	+ 1	+ 2	+ 7	+ 6	+ 8	- 3	- 4	- 10	+ 1
September	+ 7	+ 8	+ 7	+ 8	+ 3	+ 8	+ 10	- 5	- 4	- 13	- 0
Oktober	+ 5	+ 5	+ 6	- 7	- 0	+ 2	+ 15	- 4	- 2	- 14	+ 5
November	- 3	- 3	- 5	- 10	- 4	- 2	+ 10	- 9	- 8	- 13	- 4
Dezember	+ 4	+ 7	+ 7	- 1	+ 22	+ 4	+ 17	- 2	- 2	- 8	+ 2
Jahr	+ 6	+ 5	+ 4	+ 8	+ 5	+ 3	+ 9	+ 0	- 1	- 4	+ 3

Zeit	noch: und zwar											
	mit Hausrat und Wohnbedarf			mit sonstigen Waren								der Gemischtwaren-geschäfte
	insgesamt	und zwar mit		insgesamt	und zwar							
		Eisenwaren und Küchen-geräten	Möbeln		mit Papier- und Schreib-waren	der Apo- theken	der Droge- rien	m.Fahr- rädern, Kraft- rädern und Zubehör	mit Kraft- wagen und Zubehör	mit Uhren, Gold- und Silber- waren	mit Brenn- material	
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %												
Januar	+ 16	+ 13	+ 15	+ 18	+ 15	+ 15	+ 6	+ 33	+ 23	+ 10	+ 15	+ 9
Februar	+ 15	+ 17	+ 7	+ 13	+ 6	+ 10	+ 6	- 5	+ 6	+ 5	+ 24	+ 6
März	+ 22	+ 11	+ 19	+ 20	+ 17	+ 10	+ 6	- 6	+ 16	+ 22	+ 43	+ 6
April	+ 13	+ 9	+ 20	+ 16	+ 11	+ 8	+ 5	- 1	+ 25	- 6	+ 29	+ 4
Mai	+ 13	+ 20	+ 8	+ 12	+ 17	+ 2	+ 10	- 3	+ 26	+ 17	+ 4	+ 13
Juni	+ 19	+ 15	+ 3	+ 18	+ 7	+ 6	+ 5	+ 22	+ 31	+ 5	+ 21	+ 3
Juli	+ 13	+ 5	+ 11	+ 14	+ 20	+ 8	+ 6	+ 27	+ 27	+ 3	+ 26	- 1
August	+ 2	+ 6	+ 0	+ 8	- 2	- 2	+ 5	+ 14	+ 28	- 3	- 1	- 2
September	+ 9	+ 16	- 1	+ 14	+ 25	- 2	+ 22	+ 30	+ 34	+ 14	- 1	+ 9
Oktober	+ 11	+ 17	+ 7	+ 12	+ 13	- 6	+ 10	+ 22	+ 26	+ 1	+ 13	+ 4
November	+ 5	+ 10	+ 5	+ 6	+ 12	- 3	+ 4	+ 22	+ 13	- 0	+ 6	- 8
Dezember	+ 6	+ 5	+ 5	+ 10	+ 10	+ 5	+ 9	+ 20	+ 20	+ 7	+ 9	- 2
Jahr	+ 11	+ 11	+ 8	+ 13	+ 12	+ 4	+ 8	+ 13	+ 23	+ 6	+ 14	+ 3

HINWEIS: Messziffern der Umsätze nach Geschäftszweigen und Monaten auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1949 = 100" für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 277/78, für 1950 bis 1952 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1953 (Stichprobenerhebung; ca. 5 % der vorhandenen Einzelhandelsfirmen). Messziffern auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1950 = 100" für die Jahre 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 82 (verbesserte Berechnungsmethode; für die Gruppen und den gesamten Einzelhandel gewogen mit den fortgeschriebenen Umsätzen aus der Arbeitsstättenzählung für 1950). Ab 1955 Veränderungen gegenüber den Vorjahresmonaten siehe in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1956 bis 1958.

5. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften

Zeit	Verkaufsstellen ¹⁾²⁾	Mitglieder ²⁾	Umsatz	
			insgesamt 1 000 DM	DM je Verkaufsstelle ³⁾
1950	235	57 304	33 067	12 223
1955	320	91 335	90 781	24 139
1956	344	93 502	97 712	24 485
1957	354	96 201	108 253	25 972
1958	359	97 598	115 001	27 010

1) einschl. der in Schleswig-Holstein gelegenen Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft "Produktion" in Hamburg 2) Stand: 31. Dezember 3) Monatsdurchschnitt
Quelle: Verband Nordwestdeutscher Konsumgenossenschaften e.V.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 562, für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 82.

XV. VERKEHR

I. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

a) Bestand¹⁾ nach Kreisen

Stand: 1.7. Kreisfreie Städte und Landkreise	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	davon								Kfz.- Anhänger
		Krafträder		Personenkraftwagen ²⁾		Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ³⁾	
		Anzahl	je 1 000 Einw.	Anzahl	je 1 000 Einw.					
1938	73 803	30 508	19	30 432	19	341	10 706	1 456	360	
1952	111 893	40 614	16	33 942	13	755	22 672	12 787	1 123	12 661
1957	224 602	73 284	33	91 663	41	1 034	27 712	28 958	1 951	14 774
1958	245 769	68 544	30	112 951	50	1 062	27 947	33 209	2 056	14 611
davon										
Flensburg	7 867	1 772	19	4 652	49	103	1 226	62	52	534
Kiel	22 695	4 943	19	13 667	52	156	3 668	149	112	1 285
Lübeck	19 104	4 353	19	11 003	48	174	3 041	387	146	1 211
Neumünster	6 872	1 602	22	3 909	54	49	1 141	133	38	556
Eckernförde	7 686	2 152	32	3 040	46	12	609	1 794	79	372
Eiderstedt	2 631	956	49	1 106	57	14	245	284	26	175
Eutin	10 002	3 115	35	4 239	48	46	1 064	1 389	149	645
Flensburg-Land	9 014	2 435	39	3 752	60	5	663	2 065	94	393
Hzgt. Lauenburg	15 667	5 165	40	6 079	47	50	1 317	2 887	169	833
Husum	7 171	2 226	36	2 989	49	27	658	1 241	30	353
Norderdithmarschen	7 214	1 798	31	3 290	57	30	859	1 188	49	505
Oldenburg (Holstein)	9 220	2 726	35	3 732	48	16	746	1 915	85	570
Pinneberg	20 368	5 783	29	9 889	49	56	2 693	1 829	118	1 474
Plön	12 666	3 722	35	4 940	46	40	1 134	2 681	149	607
Rendsburg	17 292	4 802	31	7 352	48	64	1 875	3 061	138	879
Schleswig	11 774	3 157	32	5 140	53	51	1 140	2 203	83	712
Segeberg	14 436	4 812	53	5 167	57	44	1 283	2 975	155	925
Steinburg	13 435	4 175	34	5 547	45	48	1 633	1 929	103	1 078
Stormarn	14 498	4 232	31	6 622	49	27	1 480	2 008	129	656
Süderdithmarschen	8 882	2 559	35	3 718	51	18	711	1 791	85	550
Südtondern	7 275	2 059	35	3 118	52	32	761	1 238	67	298

1) ohne Deutsche Bundesbahn und -post 2) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 3) einschl. Kraftstoffkesselwagen
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Landeszahlen für 1936 und 1948, nach Kreisen für 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 56, Kreiszahlen 1938 und 1952 *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954*, S. 197, Kreiszahlen 1954 bis 1957 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1955 bis 1958*. - 1946, 1947, 1949 bis 1951 wurden nur die im Verkehr befindlichen (d. h. ohne die aus steuerlichen oder sonstigen Gründen vorübergehend stillgelegten) Kraftfahrzeuge gezählt.

b) Bestand¹⁾ nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter - Stand: 1.7.1958 -

Gewerbe oder Beruf der Halter	Krafträder		Personenkraft- wagen ²⁾		Lastkraftwagen		Zugmaschinen		Kfz.-Anhänger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Industrie	265	0,4	4 851	4,6	4 099	14,7	368	1,1	2 013	13,8
Handwerk	1 961	2,9	10 805	10,2	5 284	18,9	169	0,5	2 451	16,8
Handel insgesamt	1 556	2,3	18 059	17,0	10 118	36,2	590	1,8	3 654	25,0
davon										
Groß-, Ein- und Ausuhrhandel	154	0,2	3 359	3,2	4 281	15,3	274	0,8	1 898	13,0
Einzelhandel	1 402	2,1	14 700	13,8	5 837	20,9	316	1,0	1 756	12,0
Banken und Versicherungen	35	0,1	328	0,3	44	0,2	24	0,1	66	0,5
Energiewirtschaft	137	0,2	224	0,2	182	0,7	9	0,0	161	1,1
Gewerblicher Verkehr	258	0,4	2 887	2,7	4 641	16,6	412	1,2	4 048	27,7
Land-, Forst-, Fischwirtschaft und Molkerei- betriebe insgesamt	6 991	10,2	18 851	17,7	2 254	8,1	31 476	94,8	1 594	10,9
darunter										
Bauern und Landwirte	6 697	9,8	17 002	16,0	846	3,0	29 530	88,9	853	5,8
Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen und Technik insgesamt	622	0,9	7 063	6,6	198	0,7	36	0,1	199	1,4
darunter										
freiberuflich Tätige	590	0,9	6 564	6,2	.	.	.	.	.	.
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	100	0,1	529	0,5	3	0,0	7	0,0	16	0,1
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände	376	0,5	1 373	1,3	385	1,4	63	0,2	216	1,5
Beamte im öffentlichen Dienst, Angehörige der Polizei und der Streitkräfte	3 054	4,5	8 904	8,4						
Angestellte	6 619	9,7	13 607	12,8	739	2,7	55	0,2	193	1,3
Arbeiter	44 384	64,8	15 387	14,5						
Berufslose und unbekannt	2 186	3,2	3 453	3,3						
Insgesamt	68 544	100	106 321	100	27 947	100	33 209	100	14 611	100

1) ohne Omnibusse und Sonderfahrzeuge sowie ohne Bundesbahn und -post 2) einschl. Krankenkraftwagen, aber ohne Kombinationskraftwagen Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1955 siehe in den entsprechenden *Statistischen Berichten*, für 1956 und 1957 *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1957* und 1958.

Weiteres umfangreiches Material über den Bestand an Kraftfahrzeugen nach Grössenklassen, Herstellern, Baujahren, Antriebsarten, Gewerbe und Beruf der Halter enthalten die Jahresberichte des Kraftfahrt-Bundesamtes (Flensburg) bzw. vor 1951 der Sammelstelle für Nachrichten über Kfz. und Kfz.-Führer (Bielefeld). Diese sachlich weitergehende Aufgliederung wurde zum Teil in Aufsätzen in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* besprochen (Jahrgang 1952, 1954 - 1957, 1959). Auszüge siehe auch für 1953/54 *Sonderdienst* Arbeits-Nr. 4 - 43 - 3 und 5/54 (erster enthält auch die Entwicklung der Kfz.-Bestände (Landeszahlen) von 1936 bis 1954 - (ab 1. 1. 1947 nach Vierteljahre) sowie für 1955 bis 1958 in den entsprechenden *Statistischen Berichten*.

noch: 1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

c) im Verkehr befindlich¹⁾

Stand: 1.7.	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						Kfz.-Anhänger
		Krafträder	Personen-kraftwagen 2)	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge 3)	
1949	47 994	13 752	13 942	430	13 132	6 096	642	9 027
1950	66 243	22 151	19 802	553	15 758	7 147	832	10 241
1951	88 050	31 381	26 529	642	19 279	9 258	961	11 796
1952 ⁴⁾	101 111	38 709	30 104	622	18 894	11 902	880	10 289
1953 ⁴⁾	111 700	40 961	35 692	661	18 318	14 808	1 260	8 965
1954	140 188	51 893	46 821	771	21 034	18 225	1 444	10 374
1955	161 990	56 950	57 982	795	22 703	21 977	1 583	11 227
1956	177 355	57 701	69 817	820	22 857	24 462	1 698	11 556
1957	195 950	56 176	85 968	893	23 433	27 608	1 872	11 974
1958	222 923	56 067	107 477	948	24 254	32 197	1 980	12 338

1) Bestand abzüglich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Kraftfahrzeuge und Kfz.-Anhänger (ohne Deutsche Bundesbahn und -post) 2) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 3) einschl. Kraftstoffkesselwagen 4) geschätzte Zahlen Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: In der Vorkriegszeit wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge nicht festgestellt. Landeszahlen für die Jahre 1946 bis 1949 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 56 veröffentlicht. Die Kreiszahlen für den 1. 10. 1949 (im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 282), 1. 10. 1950 (im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 35) und 1. 7. 1951 (im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 51) wurden seinerzeit auf Grund anderer Zählungsunterlagen ermittelt als die jetzt gültigen Landeszahlen. Sie weichen in der Gesamtsumme von diesen geringfügig ab und sind daher nur bedingt vergleichbar. Kreiszahlen für 1. 7. 1952 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 55, für den 1. 7. der Jahre 1954 bis 1958 in der Reihe *Statistische Berichte*. Bis 1953 wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge als "fahrberechtigte" bezeichnet.

2. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

a = Neuzulassungen b = Löschungen

Zeit	Kraftfahrzeuge insgesamt 1)		davon										Kfz.-Anhänger	
			Krafträder		Personen-, Kombi-nations- und Kranken-kraftwagen		Lastkraftwagen einschl. Sonder-kraftfahrzeuge		Kraftomnibusse		Zugmaschinen			
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1950	14 922	380	5 388	80	4 799	87	3 015	181	99	6	1 621	26	524	40
1955	29 456	10 390	8 024	3 443	14 742	3 393	3 070	2 887	87	105	3 533	562	816	1 395
1956	29 793	11 795	6 094	4 313	16 979	3 731	3 284	3 038	77	73	3 359	640	892	1 215
1957	33 040	13 204	4 440	6 393	21 165	3 509	3 152	2 580	130	105	4 153	617	808	964
1958	39 140	22 477	2 728	11 917	27 397	4 931	3 688	4 153	115	115	5 212	1 361	930	2 347

1) einschl. Deutscher Bundesbahn und -post Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 203, für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 83 veröffentlicht.

3. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern 1958

Gewerbe oder Beruf der Halter	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon										Kfz.-Anhänger	
		Krafträder	Personen-kraftwagen 1)	Kombi-nations-kraftwagen	Lastkraftwagen einschl. Kraftomnibusse		Zugmaschinen		Sonder-kraftfahrzeuge ²⁾	insgesamt	darunter ein-achsige		
					zu-sammen	andere mit einer Nutzlast bis unt. 2 t	zu-sammen	darunter m. einer Maschinenleistung bis 24 PS					
												drei-rädrige	andere mit einer Nutzlast bis unt. 2 t
Industrie	2 033	5	1 171	129	663	5	420	54	17	11	112	20	
darunter													
Maschinenbau	185	1	126	6	46	3	38	6	3	-	5	1	
Bauindustrie	450	1	249	22	163	1	71	10	2	5	51	8	
Chemische Industrie	93	-	63	7	21	-	12	1	-	1	-	-	
Druck und Papierverarbeitung	115	-	87	11	17	-	14	-	-	-	-	-	
Textilindustrie	82	-	46	12	24	-	23	-	-	-	1	1	
Lebensmittelindustrie	487	1	235	20	227	1	172	4	2	-	18	3	
Handwerk	3 886	25	2 442	747	628	38	553	18	4	26	199	114	
darunter													
Nahrungs- und Genußmittelhandwerk	1 102	3	482	353	229	10	197	10	2	25	81	33	
Bauhandwerk	1 275	10	772	220	270	23	234	3	1	-	63	41	
Metallhandwerk	587	4	506	36	36	1	35	5	1	-	21	15	
Handel insgesamt	7 526	43	5 148	903	1 345	19	1 005	49	6	38	229	85	
davon													
Groß-, Ein- und Ausführhandel	1 653	3	848	162	607	4	376	29	1	4	79	18	
darunter													
Baustoffe	258	-	160	4	86	-	33	8	-	-	25	5	
Nahrungs- und Genußmittel	702	1	286	90	320	1	205	4	-	1	20	5	
Einzelhandel	5 873	40	4 300	741	738	15	629	20	5	34	150	67	
darunter													
Textilwaren und Bekleidung	401	-	315	50	36	-	36	-	-	-	4	2	
Nahrungs- und Genußmittel	1 364	9	680	378	293	11	260	1	-	3	43	34	
Kohlen	167	2	63	3	91	1	48	8	4	-	16	4	
Eisen-, Stahl- und Metallwaren. Wohnbedarf	224	-	117	37	70	-	66	-	-	-	4	1	
Kraftfahrzeugeinzelhandel	1 145	11	1 050	16	65	-	62	2	-	1	8	1	
Vermittlergewerbe	1 012	8	906	71	26	-	23	1	-	-	11	2	
Banken und Versicherungen	110	-	92	3	11	-	7	4	1	-	7	1	
Energiewirtschaft	103	6	50	21	19	-	14	1	-	6	31	25	

Fußnoten siehe nächste Seite

noch: 3. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern 1958

Gewerbe oder Beruf der Halter	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon									Kfz.-Anhänger	
		Kraft-räder	Per-sonen-kraft-wagen 1)	Kombi-nations-kraft-wagen	Lastkraftwagen einschl. Kraftomnibusse			Zugmaschinen		Son-der-kraft-fahr-zeuge ²⁾	ins-ge-samt	darunter ein-achsige
					zu-sam-men	darunter		zu-sam-men	darunter m. einer Maschi-nenlei-stung bis 24 PS			
						drei-rädrige	andere mit einer Nutzlast bis unt. 2 t					
Gewerblicher Verkehr	1 396	13	690	27	609 ^{a)}	7	83	40	3	17	146	11
darunter Kraftfahr- und Fuhrgewerbe, Fahrlehrer	1 192	12	597	20	515	4	52	33	3	15	124	10
Spedition und Lagerei	149	-	57	5	80	3	31	6	-	1	21	1
Land-, Forst-, Fischwirtschaft, Molkereibetriebe	8 582	103	3 081	147	211	15	166	5 028	3 037	12	98	47
darunter Bauern und Landwirte	7 660	102	2 685	55	47	14	27	4 770	2 936	1	50	26
Kultur-, Gesundheits-, Rechts-wesen und Technik	1 878	14	1 810	23	13	-	10	2	1	16	28	4
davon Kunst, Schrifttum, Presse, Rundfunk, Film	110	1	97	5	7	-	6	-	-	-	4	1
Gesundheitswesen, Sportschulen usw.	1 250	10	1 209	10	4	-	3	2	1	15	20	2
darunter Ärzte	857	5	848	4	-	-	-	-	-	-	11	-
Rechtswesen	253	1	248	4	-	-	-	-	-	-	1	-
Technik	265	2	256	4	2	-	1	-	-	1	3	1
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	148	2	140	3	2	-	2	1	1	-	1	-
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände 3)	468	4	274	28	108	1	84	11	-	43	34	7
darunter Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden 3)	413	4	227	23	105	-	82	11	-	43	33	7
Beamte im öffentlichen Dienst, Angehörige der Polizei und der Streitkräfte	2 818	223	2 587	5	2	-	2	1	1	-	13	2
Angestellte	3 921	254	3 618	35	12	-	12	2	2	-	17	4
darunter Leitende Angestellte	504	3	494	6	-	-	-	1	1	-	3	-
Arbeiter	5 457	1 947	3 476	23	10	2	8	1	1	-	9	2
Berufslose und unbekannt	814	89	713	11	1	-	1	-	-	-	6	-
Insgesamt ³⁾	39 140	2 728	25 292	2 105	3 634 ^{b)}	87	2 367	5 212	3 074	169	930	322

1) einschl. Krankenkraftwagen 2) einschl. Kraftstoffkesselwagen 3) einschl. Deutscher Bundesbahn und -post
a) darunter 106 Kraftomnibusse b) darunter 115 Kraftomnibusse Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 284 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1957 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1959.

4. Erteilung von Fahr-¹⁾ und Ausbildungserlaubnissen

Zeit	Fahrerlaubnisse (Führerscheine) 2)				Ausbildungs-erlaubnisse (Fahrlehrer-scheine)	
	insgesamt	davon Klasse				
		I	II	III		IV
1950	29 820	2 611	4 823	8 651	13 735	61
1955	37 957	9 212	4 477	20 813	3 455	36
1956	41 097	10 243	4 411	23 161	3 282	41
1957	46 328	10 848	4 046	26 729	4 705	22
1958	48 592	11 333	3 442	31 110	2 707	27

1) einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine 2) Klasse I: bis Ende November 1954 für Kraft-räder (Zweiräder auch mit Beiwagen) mit einem Hubraum über 250 ccm; ab 1. Dezember 1954 für Kraft-räder mit einem Hubraum über 50 ccm; Klasse II: für Kraftfahrzeuge, deren Leergewicht (einschl. des einen aufgesattelten Anhängers) über 3,5 t beträgt und Züge mit mehr als drei Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges; Klasse III: für alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse I, II oder IV gehören. Klasse IV: bis Ende November 1954 für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum bis 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde; ab Dezember 1954 für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 ccm, Krankenfahrräder mit einem Hubraum von nicht mehr als 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde. Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 58, für 1951 bis 1954 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 85.

5. Entziehungen¹⁾ und Versagungen von Fahrerlaubnissen

Grund der Entziehung oder Versagung	1956	1957	1958
Bestrafungen insgesamt	547	648	832
davon			
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte	-	-	-
Fahrerflucht	11	18	15
Sonstige Vergehen wider die öffentliche Ordnung und Widerstand gegen die Staatsgewalt	2	-	-
Sittlichkeitsdelikte	2	5	1
Verbrechen und Vergehen wider das Leben und die körperliche Unversehrtheit	34	42	23
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	-	-	1
Schwarzfahrt	2	4	17
Sonstige Eigentumsdelikte	7	13	5
Betrug, Untreue und Urkundenfälschung	2	5	1
Trunkenheit am Steuer	434	497	638
Sonstige gemeingefährliche Delikte	4	1	8
Schmuggeldelikte	-	-	1
Fahren ohne Führerschein	8	7	91
Sonstige Verstöße gegen Verkehrsbestimmungen	32	48	22
Fehlen der Haftpflichtversicherung	1	5	3
Sonstige strafbare Handlungen	8	3	6
Persönliche Mängel insgesamt	33	29	34
davon			
Unzureichendes Hörvermögen	-	1	1
Unzureichendes Sehvermögen	3	2	3
Geisteskrankheit	9	8	4
Sonstige Krankheit und körperliche Ungeeignetheit	17	17	22
Neigung zum Trunk	1	-	1
Sonstige Mängel	3	1	3
Sonstige Gründe	8	1	6
Entziehungen insgesamt	588	678	872
Versagungen insgesamt	99	149	146
darunter			
Bestrafungen	58	68	90
Persönliche Mängel	27	54	47

1) durch rechtskräftige Urteile entzogene Fahrerlaubnisse Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 286, für 1950 bis 1952 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 53. (Diese Zahlen sind mit denen ab 1953 nur bedingt vergleichbar, da bis 1952 auch vorläufige Entziehungen der Ordnungsbehörden mitgezählt wurden. Mit Änderung der Rechtsgrundlage werden ab 1953 nur noch die durch rechtskräftiges Urteil entzogenen Fahrerlaubnisse gezählt. Ferner werden Versagungen wegen Nichtbestehens der Prüfung sowie Nichterscheinen zur Prüfung ab 1954 nicht mehr erfasst.) Angaben für 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956* S. 91 und für 1954 bis 1955 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 97.

6. Öffentliche Straßenverkehrsmittel¹⁾

a) Fahrzeugbestände

Stand: 30. 6.	Straßenbahn				Omnibus				Obus			
	Triebwagen		Beiwagen		Motorwagen		Anhänger		Motorwagen		Anhänger	
	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig	insgesamt	darunter nicht betriebsfähig
1950	174	28	126	21	764	82	151	40	18	2	8	2
1955	182	18	134	7	1 006	69	215	14	18	3	4	-
1956	173	12	124	10	1 061	83	228	17	19	3	3	-
1957	171	8	121	12	1 044	57	193	14	17	-	3	-
1958	174	10	115	7	1 115	62	182	17	15	2	3	-

1) einschl. Deutscher Bundesbahn und -post

b) Betriebs- und Verkehrsleistungen

Zeit	Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Länge der in Betrieb befindlichen Strecken ¹⁾ km	Gefahrene Wagen-km 1 000 km	Beförderte Personen 1 000	Beförderte Personen je Wagen-km
1950	Straßenbahn	3	121,2 ^a	.	60 262,9	.
	Obus	2	19,6 ^a	.	4 463,9	.
	Omnibus ²⁾	93	10 415,7 ^a	33 046,0	51 262,2	1,6
1955	Straßenbahn	4	108,7	13 357,4	66 721,9	5,0
	Obus	2 ^b	12,3	1 130,4	5 823,7	5,2
	Omnibus ²⁾	129 ^b	11 284,6 ^a	47 506,7	80 323,0	1,7
1956	Straßenbahn	4	105,4	13 042,9	68 315,0	5,2
	Obus	2 ^b	12,3	1 145,2	6 219,5	5,4
	Omnibus ²⁾	136 ^b	11 181,9 ^a	50 056,0	90 729,1	1,8
1957	Straßenbahn	4	105,3	13 074,9	65 874,0	5,0
	Obus	1	9,5	1 049,8	5 782,0	5,5
	Omnibus ²⁾	126 ^b	11 071,0 ^a	51 696,4	99 014,0	1,9
1958	Straßenbahn	4	98,4	11 575,7	59 692,2	5,2
	Obus	1 ^b	9,5 ^a	953,0	5 410,2	5,7
	Omnibus ²⁾	133 ^b	10 711,8 ^a	55 180,8	114 423,3	2,1

1) Stand 30.6. 2) Linien- und Gelegenheitsverkehr a) Linienlänge b) darunter: 1955 = 56, 1956 = 66, 1957 = 63 und 1958 = 68 Unternehmen, die nur Gelegenheitsverkehr betreiben
Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 286 ff. veröffentlicht, für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 85.

7. Der Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftfahrzeugen 1956

a) nach Verkehrsbeziehungen

Verkehrsbeziehungen	Versand			Empfang		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		gewerbl. Güterfernverkehr ¹⁾²⁾	Werkfernverkehr		gewerbl. Güterfernverkehr ¹⁾²⁾	Werkfernverkehr
1 000 t						
Verkehr innerhalb Schleswig-Holsteins	816	339	477	816	339	477
mit anderen Bundesländern	1 062	732	330	1 405	1 007	398
davon						
Hamburg	270	153	117	480	267	213
Niedersachsen	276	160	116	388	276	113
Bremen	68	46	22	37	26	11
Nordrhein-Westfalen	280	225	54	320	273	47
Hessen	54	46	8	37	33	4
Rheinland-Pfalz	22	18	5	63	57	6
Baden-Württemberg	44	39	4	27	25	2
Bayern	48	45	3	51	49	2
mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	168	135	32	41	35	6
davon						
Berlin (West)	165	133	32	25	21	5
Ostberlin und sowjetische Besatzungszone	0	0	0	1	1	0
Saarland	0	0	-	5	5	-
Ausland	3	2	0	9	8	2
insgesamt	2 046	1 207	839	2 262	1 381	881
dagegen: 1955	1 943	1 159	784	2 147	1 324	822

b) nach Gütergruppen

Gütergruppen	Versand			Empfang		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		gewerbl. Güterfernverkehr ¹⁾²⁾	Werkfernverkehr		gewerbl. Güterfernverkehr ¹⁾²⁾	Werkfernverkehr
1 000 t						
Tierische Stoffe zur Ernährung	196	128	68	54	28	27
Getreide, Hülsenfrüchte	35	10	25	37	10	27
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	108	71	37	92	51	41
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel, Stärke, Spiritus	330	189	141	269	130	139
Futtermittel	125	52	73	192	76	116
Nicht besonders gen. tierische und pflanzliche Rohstoffe	38	23	15	27	14	13
Erze	0	0	0	1	1	0
Kohlen, Torf	9	5	4	22	15	7
Mineralöle, Mineralölderivate	113	66	47	120	61	59
Steine, Erden, Bindemittel, Schutt	247	129	118	278	163	115
Andere mineralische Rohstoffe	30	28	3	74	69	4
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln	17	9	7	46	34	13
Düngemittel	57	22	35	92	59	32
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	11	9	3	9	6	4
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	5	3	1	7	6	1
Holz und Holzwaren	135	55	80	129	62	67
Zellstoff, Papier	56	52	4	42	35	7
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	141	93	49	220	159	61
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	140	106	34	253	197	57
NE-Metalle und NE-Metallwaren	16	12	4	26	22	4
Fahrzeuge aller Art	0	-	0	3	3	1
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse, Sammelgut	84	52	32	163	130	34
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	125	69	56	97	46	51
Nicht besonders genannte Güter des Militärverkehrs	1	1	-	2	2	-
Lebende Tiere	30	24	6	8	5	2
insgesamt	2 046	1 207	839	2 262	1 381	881

1) einschl. Güterfernverkehr der Deutschen Bundesbahn mit Lastkraftwagen 2) einschl. Möbelspedition
 Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Über den Güterfernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen liegen brauchbare statistische Angaben erst ab 1954 vor. In zwei bisher erschienenen Aufsätzen wurde der Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Kraftfahrzeugen ausführlich behandelt und zwar für das Jahr 1954 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1958, S. 36 ff. und für das Jahr 1955 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1959, Heft 11. Die Ergebnisse für 1954 und 1956 wurden repräsentativ ermittelt, für 1955 erfolgte Totalerhebung.

8. Straßenverkehrsunfälle

a) nach Ort und Art, beteiligten Verkehrsteilnehmern und Unfallursachen

Zeit	Unfälle			Unter den am Unfall beteiligten Verkehrsteilnehmern waren		
	innerhalb	außerhalb	nur mit Sachschaden	Kraftfahrzeuge	Radfahrer ¹⁾	Fußgänger
	geschlossener Ortslage					
1949	5 269	1 392	2 941	8 382	1 961	1 675
1950	7 689	2 223	4 906	12 709	3 381	1 864
1951	9 011	2 637	5 662	15 019	4 147	2 146
1952	10 225	3 256	6 891	18 183	4 429	2 208
1953	13 167	3 735	8 535	22 913	5 604	2 712
1954	14 049	3 881	9 126	24 859	5 610	2 659
1955	16 039	4 648	10 805	29 394	6 224	2 922
1956	17 865	4 933	12 474	32 251	6 859	3 175
1957	20 335	5 935	15 792	37 609	7 650	3 046
1958	22 632	7 523	19 144	44 601	7 742	3 288

Zeit	Verunglückte					Unfallursachen				
	insgesamt	und zwar				insgesamt	darunter Ursache			
		Jugendliche unter 14 Jahren	in Kraftfahrzeugen	auf Fahrrädern ¹⁾	Fußgänger		beim Kfz. oder dessen Führer		beim	
							zus.	darunter Trunkenheit	Fahrrad oder Radfahrer ¹⁾	Fußgänger
1949	4 496	961	1 600	1 143	1 545	7 644	4 069	306	867	1 112
1950	6 118	1 166	2 351	1 911	1 663	11 151	5 992	420	1 580	1 251
1951	7 361	1 237	3 051	2 248	1 878	12 995	7 295	414	1 925	1 468
1952	8 148	1 349	3 503	2 492	1 950	15 180	8 551	429	2 123	1 503
1953	10 603	1 580	5 013	3 049	2 360	23 342	11 854	449	3 316	2 089
1954	11 117	1 380	5 479	3 185	2 303	24 052	13 016	522	3 300	2 068
1955	12 428	1 429	6 348	3 510	2 449	28 065	15 359	626	3 686	2 181
1956	13 055	1 487	6 433	3 840	2 674	29 653	16 984	771	4 083	2 446
1957	13 364	1 443	6 851	3 868	2 468	32 136	20 231	1 056	4 445	2 409
1958	14 039	1 557	7 197	4 024	2 750	37 579	24 750	1 218	4 458	2 596

1) ab 1950 einschl. Moped bzw. Mopedfahrer

HINWEIS: Angaben für 1947 und 1948 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 291 ff. Sachlich weiter aufgegliedertes Material wird ab 1950 vierteljährlich, ab 1953 auch jährlich in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens in den Jahren 1953 bis 1956 siehe ausserdem die Aufsätze zu den Ergebnissen der umfangreichen Jahreserhebungen in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955 (S. 12), 1956 (S. 7), 1957 (S. 83) und 1958 (S. 84 und 239).

b) Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	1956			1957			1958		
	Unfälle	getötete ¹⁾ verletzte Personen		Unfälle	getötete ¹⁾ verletzte Personen		Unfälle	getötete ¹⁾ verletzte Personen	
Flensburg	1 242	11	560	1 506	11	670	1 785	14	723
Kiel	3 243	41	1 574	3 820	44	1 824	4 333	29	1 801
Lübeck	3 096	36	1 516	3 423	28	1 535	3 654	36	1 526
Neumünster	1 009	11	513	1 116	13	535	1 205	14	518
Eckernförde	674	18	407	709	17	364	826	12	392
Eiderstedt	135	5	68	143	2	62	191	8	90
Eutin	878	22	577	1 017	19	522	1 251	17	626
Flensburg-Land	462	20	311	593	11	342	690	11	338
Hzgt. Lauenburg	1 073	20	696	1 157	18	625	1 374	25	692
Husum	574	13	325	574	11	331	774	21	365
Norderdithmarschen	447	4	295	531	14	304	629	18	273
Oldenburg (Holstein)	526	16	321	706	12	384	844	15	426
Pinneberg	1 947	35	1 106	2 152	42	1 015	2 410	42	1 026
Plön	884	15	500	1 011	30	546	1 194	31	590
Rendsburg	1 566	42	904	1 765	40	881	1 961	42	909
Schleswig	843	16	417	1 047	20	413	1 313	23	480
Segeberg	1 026	34	603	1 155	26	676	1 344	34	697
Steinburg	1 098	31	628	1 274	25	648	1 365	21	599
Stormarn	1 090	13	713	1 387	20	703	1 544	25	751
Süderdithmarschen	449	12	260	586	2	299	729	18	382
Südtondern	536	13	333	598	11	269	739	21	358
Schleswig-Holstein	22 798	428	12 627	26 270	416	12 948	30 155	477	13 562

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Landeszahlen für 1947 und 1948 und Kreiszahlen 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 291 ff. veröffentlicht, die entsprechenden kreisweisen Angaben für 1950 bis 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 57, die für 1953 und 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1956 S. 92 und für 1955 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 93. Bei Vergleichen der Angaben über Getötete und Verletzte ist zu beachten, dass ab 1953 alle nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen zu den Getöteten gezählt werden.

noch: 8. Straßenverkehrsunfälle

c) nach Monaten 1958

Zeit	Unfälle innerhalb geschlossener Ortslage				Unfälle außerhalb geschlossener Ortslage			
	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden
		Anzahl	%			Anzahl	%	
Januar	1 361	359	26	1 002	497	164	33	333
Februar	1 475	389	26	1 086	437	148	34	289
März	1 423	377	26	1 046	448	169	38	279
April	1 428	497	35	931	376	177	47	199
Mai	1 934	751	39	1 183	594	280	47	314
Juni	1 958	874	41	1 154	669	322	48	347
Juli	2 312	833	36	1 479	842	384	46	458
August	2 345	853	36	1 492	858	386	45	472
September	2 272	867	38	1 405	756	373	49	383
Oktober	2 129	769	36	1 360	688	315	46	373
November	1 843	628	34	1 215	641	263	41	378
Dezember	2 152	639	30	1 513	717	264	37	453
Jahr	22 632	7 766	34	14 866	7 523	3 245	43	4 278

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954, 1955, 1956 und 1957 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1955 (S. 86), 1956 (S. 92), 1957 (S. 98) und 1958 (S. 102). Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

d) getötete und verletzte Personen nach der Beteiligung am Straßenverkehr 1958

Beteiligung am Straßenverkehr	Innerhalb geschlossener Ortslage			Außerhalb		
	Getötete ¹⁾	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Getötete ¹⁾	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
auf Kraftträdern	46	685	1 533	48	485	562
Kraftwagen	25	487	1 100	85	841	1 292
Fahrrädern, Mopeds	47	941	2 148	67	378	443
als Fußgänger	105	890	1 338	51	184	182
andere	-	22	37	3	5	9
insgesamt	223	3 025	6 156	254	1 893	2 488
darunter Jugendliche unter 14 Jahren	26	429	790	14	120	178

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben für 1954 (zusätzlich nach Geschlecht aufgegliedert), 1955, 1956 und 1957 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1955 (S. 86), 1956 (S. 93), 1957 (S. 98) und 1958 (S. 102). Vierteljährliche und jährliche Zahlen auch nach Alter und Geschlecht (nicht nach Ortslage getrennt) ab 1953 laufend in den *Statistischen Berichten*.

e) beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1958

Art der Verkehrsteilnehmer	Insgesamt	davon beteiligt an Unfällen mit Personenschaden				nur Sachschaden
		zu-sammen	davon an Unfällen mit			
			Getöteten ¹⁾	Schwer-verletzten ²⁾	Leicht-verletzten ³⁾	
Kraftträder (ohne Kraftroller und Mopeds)	3 963	2 422	104	1 016	1 302	1 541
Kraftroller	1 821	1 015	17	347	651	806
Personenkraftwagen ⁴⁾	27 949	6 423	246	2 293	3 884	21 526
Kraftomnibusse, Obusse	1 036	207	10	68	129	829
Liefer- und Lastkraftwagen	8 852	1 796	108	637	1 051	7 056
Zugmaschinen	912	207	14	90	103	705
Sonstige Kraftfahrzeuge	68	19	2	9	8	49
Kraftfahrzeuge zusammen	44 601	12 089	501	4 460	7 128	32 512
Straßenbahnen	347	82	8	31	43	265
Eisenbahnen	63	26	13	9	4	37
Fahrräder	4 500	3 008	74	890	2 044	1 492
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	3 242	1 994	56	743	1 195	1 248
Fußgänger	3 288	3 003	174	1 196	1 633	285
Sonstige Verkehrsteilnehmer ⁵⁾	1 333	372	11	114	247	961
Insgesamt	57 374	20 574	837	7 443	12 294	36 800

1) teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und/oder Sachschaden 2) teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete 3) teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte 4) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 5) bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tiere und Unbekannte

HINWEIS: Angaben über beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1957 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1958 S. 103.

noch: 8. Straßenverkehrsunfälle

f) Unfälle mit Personenschaden zwischen zwei beteiligten Verkehrsteilnehmern und dabei Verunglückte 1958

Art des einen Verkehrsteilnehmers	Art des anderen Verkehrsteilnehmers					
	Personen-kraftwagen	Last-kraftwagen	Krafträder	Mopeds und Fahrräder	Fußgänger	Sonstige Verkehrs-teilnehmer
innerhalb geschlossener Ortslage						
Personenkraftwagen	Unfälle 271 Verunglückte 456	231 | 36	649	1 168	881	75
Lastkraftwagen	Unfälle 200 Verunglückte 36 | 231	40 | 46	40 | 736	25 | 11 162	17 | 1876	75 | 37
Krafträder	Unfälle 649 Verunglückte 736 | 40	200 | 4	200	385	246	28
Mopeds und Fahrräder	Unfälle 1 168 Verunglückte 1 162 | 25	229 | 4	4 | 229	1 | 385	8 | 250	27 | 35
Fußgänger	Unfälle 881 Verunglückte 876 | 17	200 | 4	69	384	438	89
Sonstige Verkehrsteilnehmer	Unfälle 75 Verunglückte 37 | 75	229 | 4	107	262	191 | 396	104 | 7
außerhalb geschlossener Ortslage						
Personenkraftwagen	Unfälle 219 Verunglückte 445	185 | 50	225	332	196	38
Lastkraftwagen	Unfälle 185 Verunglückte 50 | 259	43 | 66	29 | 262	50 | 326	11 | 196	49 | 9
Krafträder	Unfälle 225 Verunglückte 262 | 29	91 | 4	91	95	36	13
Mopeds und Fahrräder	Unfälle 332 Verunglückte 326 | 50	113 | 4	4 | 113	1 | 95	- | 36	17 | 22
Fußgänger	Unfälle 196 Verunglückte 196 | 11	95 | 1	32	130	57	94
Sonstige Verkehrsteilnehmer	Unfälle 38 Verunglückte 9 | 49	95 | 1	57	108	37 | 50	110 | -
außerhalb geschlossener Ortslage						
Personenkraftwagen	Unfälle 219 Verunglückte 445	185 | 50	225	332	196	38
Lastkraftwagen	Unfälle 185 Verunglückte 50 | 259	43 | 66	29 | 262	50 | 326	11 | 196	49 | 9
Krafträder	Unfälle 225 Verunglückte 262 | 29	91 | 4	91	95	36	13
Mopeds und Fahrräder	Unfälle 332 Verunglückte 326 | 50	113 | 4	4 | 113	1 | 95	- | 36	17 | 22
Fußgänger	Unfälle 196 Verunglückte 196 | 11	95 | 1	32	130	57	94
Sonstige Verkehrsteilnehmer	Unfälle 38 Verunglückte 9 | 49	95 | 1	57	108	37 | 50	110 | -

1) die vordere Zahl bezeichnet jeweils die Verunglückten des Verkehrsteilnehmers der Vorspalte, die hintere die des Verkehrsteilnehmers des Kopfes

HINWEIS: Unfälle zwischen 2 Verkehrsteilnehmern nach Art der Teilnehmer für 1953 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 21, für 1954 bis 1956 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 bis 1957.

9. Klassifizierte Straßen - Stand: 1.4.1958 -

a) nach Fahrbahnarten

Straßenklassen	Gesamt-länge	davon								
		Ortsdurch-fahrten 1)	Fremde Straßen-teile (Eisenbahn, sonst.)	Unterhaltungslänge der Straßenbauämter						
				alle Deckenarten ²⁾		davon				
				ins-gesamt	darunter Ortsdurch-fahrten	leichte Decken	Ober-flächen-behandlung	mittelschwere Decken	schwere Decken	sonstige Decken
km										
Bundesautobahn	64,3	X	-	64,3	X	-	-	-	64,3	-
Bundesstraßen	1 407,9	99,9	3,0	1 305,1	198,0	0,2	358,2	441,6	504,3	0,8
Landstraßen I. Ordnung	3 453,8	91,5	6,7	3 355,6	604,1	381,3	1 425,5	1 133,1	398,5	17,2
Landstraßen II. Ordnung	2 100,3	74,7	2,1	2 023,5	329,9	753,5	533,3	537,8	198,3	0,6
insgesamt	7 026,3	266,1	11,8	6 748,4	1 132,0	1 134,9	2 316,9	2 112,6	1 165,4	18,7

1) In der Unterhaltung der Städte; die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten der Landstraßen I. und II. Ordnung obliegt den Gemeinden mit 6 000 und mehr Einwohnern, bei Bundesstraßen mit 9 000 und mehr Einwohnern nach dem Stande vom 16.6.1933. 2) Leichte Decken: Wassergebundene Decken und Klinker; mittelschwere Decken: Tränk-, Streu-, Mischmakadam und Beton unter 6 cm; schwere Decken: Beton über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

b) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Gesamt-länge	davon						
		Bundes-autobahn	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung	
			ins-gesamt	darunter Ortsdurch-fahrten	ins-gesamt	darunter Ortsdurch-fahrten	ins-gesamt	darunter Ortsdurch-fahrten
Flensburg	38,5	-	21,2	10,7	13,8	8,1	3,5	3,5
Kiel	53,1	-	17,1	16,4	19,1	14,3	16,9	16,9
Lübeck	110,8	11,6	42,5	18,6	19,1	9,0	37,6	37,6
Neumünster	23,2	-	12,4	11,4	8,1	4,8	2,7	2,7
Eckernförde	319,1	-	32,8	2,5	197,2	23,2	89,1	14,0
Eiderstedt	198,5	-	45,4	5,0	84,1	7,8	69,0	1,9
Eutin	314,2	5,9	42,7	11,0	160,9	44,3	104,7	29,6
Flensburg-Land	452,7	-	99,5	4,0	220,1	40,5	133,1	19,4
Hzgt. Lauenburg	551,7	-	117,5	27,9	258,8	56,5	175,5	31,0
Husum	424,8	-	70,9	14,7	215,9	41,8	138,1	18,1
Norderdithmarschen	302,9	-	53,4	13,4	129,3	26,4	120,2	17,6
Oldenburg (Holstein)	246,9	-	65,7	10,0	160,9	22,6	20,2	0,7
Pinneberg	303,1	-	42,8	14,8	218,2	57,7	42,1	11,6
Plön	294,2	-	94,2	11,2	166,4	22,3	33,7	3,4
Rendsburg	496,7	-	179,4	33,4	216,4	37,2	101,0	18,0
Schleswig	403,2	-	116,9	23,3	152,4	34,0	134,0	25,8
Segeberg	683,1	-	118,4	19,7	306,6	63,8	258,1	43,7
Steinburg	466,5	-	92,4	20,2	219,4	32,0	154,7	22,4
Stormarn	510,0	46,7	48,1	12,3	211,7	59,2	203,4	52,5
Süderdithmarschen	379,1	-	54,2	10,9	223,4	46,9	101,5	10,0
Südtondern	454,0	-	40,5	6,3	252,2	43,1	161,3	24,2
Schleswig-Holstein	7 026,3	64,3	1 407,9	297,8	3 453,8	695,6	2 100,3	404,6

Quelle: Landesamt für Straßenbau Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben nach Fahrbahnarten für 1939 und 1950 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 281 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1957 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holsteins* 1953 bis 1958.

10. Gemeindestraßen nach Kreisen und Deckenarten - Stand: 31. 3. 1956¹⁾ -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Gemeindestraßen		davon mit (Deckenart)							
	ins-2) gesamt	darunter Ortsdurchfahrten 2)	einfach befestigter ungesch. Fahrbahn	wassergebundener Decke	Oberflächen-schutzschicht	Teppichbelag	mittelschwerem und schwerem bit.Belag	Groß- und Kleinpflaster	altem Kopfsteinpflaster	sonstiger Deckenbauweise 3)
Flensburg	152	22	12	35	25	1	34	40	5	0
Kiel	315	46	12	32	17	73	8	150	20	2
Lübeck	407	63	76	75	37	99	20	84	11	5
Neumünster	127	19	46	5	19	10	4	34	8	1
Eckernförde	767	8	467	233	18	23	9	7	10	0
Eiderstedt	103	-	63	25	2	0	0	7	0	5
Eutin	520	9	398	74	3	9	15	13	8	-
Flensburg-Land	1 123	-	589	440	7	51	31	2	3	-
Hzgt. Lauenburg	1 029	5	643	116	25	37	45	37	91	36
Husum	379	11	163	166	3	8	20	11	6	2
Norderdithmarschen	356	7	103	165	31	6	3	17	17	14
Oldenburg (Holstein)	793	3	467	210	33	11	34	11	18	9
Pinneberg	687	30	233	177	32	54	59	52	47	33
Plön	1 352	3	828	397	5	19	38	13	51	3
Rendsburg	1 578	8	951	389	28	28	72	27	47	36
Schleswig	1 293	7	932	269	27	13	4	23	25	0
Segeberg	899	-	640	111	49	23	26	7	23	19
Steinburg	689	13	291	185	30	28	37	36	20	63
Stormarn	719	11	444	118	14	10	24	24	79	7
Süderdithmarschen	500	-	259	185	10	10	3	8	8	16
Südtondern	599	-	237	232	34	34	40	3	4	13
Landkreise zusammen	13 386	115	7 709	3 494	350	362	460	298	457	256
Schleswig-Holstein	14 386	264	7 855	3 640	447	545	527	606	501	265

1) vorläufige Ergebnisse 2) Gesamtlänge, darunter Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden. Die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten der Landstraßen I. und II. Ordnung obliegt den Gemeinden mit 6 000 und mehr Einwohnern, bei Bundesstraßen mit 9 000 und mehr Einwohnern nach dem Stand vom 16.6.1933. Diese Längen sind in der Tabelle 9 b) "Klassifizierte Straßen, Stand: 1.4.1956, nach Kreisen" Statistisches Jahrbuch 1957 S. 99 enthalten. Um zu der Gesamtlänge des Straßennetzes zu gelangen, dürfen diese Ortsdurchfahrten nur einmal berücksichtigt werden 3) einschl. Zementbetondecken

HINWEIS: Die Gesamtlänge der Gemeindestraßen nach Deckenarten liegt erstmalig vor und vermittelt mit der der klassifizierten Straßen ein Gesamtbild des Straßennetzes. Näheres über den Aussagewert der Ergebnisse enthält u. a. der Aufsatz "Gemeindestraßen nach dem Stand vom 31. März 1956" in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1959, S. 171.

11. Deutsche Bundesbahn

a) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg¹⁾

Zeit	Betriebsleistungen							Verkehrsleistungen 2)	
	Zugkilometer 2)			Wagenachskilometer 2)			Lokomotiv- und Triebwagenkilometer insgesamt	Gepäckverkehr	Expressgutverkehr
	Züge 3) insgesamt	darunter		Züge 3) insgesamt	darunter				
		Reisezüge	Güterzüge		Reisezüge	Güterzüge			
	1 000							t	
1950	28 033,4	17 266,6	10 480,0	1 093 858,0	429 212,8	661 299,8	48 113,6	5 529	52 818
1955	36 274,6	24 893,8	11 255,6	1 268 021,3	508 977,5	756 156,2	58 541,8	9 274	47 520
1956	36 869,5	25 220,0	11 510,7	1 299 044,2	517 715,0	778 335,0	59 994,5	10 017	51 086
1957	37 776,6	26 070,3	11 538,6	1 324 290,5	548 753,8	771 798,4	62 394,8	10 026	53 774
1958	37 251,9	26 149,8	10 920,8	1 293 198,9	550 220,5	738 009,8	62 943,4	11 101	58 742

1) umfaßt Schleswig-Holstein, Hamburg und Teile von Niedersachsen 2) ohne S-Bahnverkehr 3) einschl. Militärzüge und Dienstzüge

b) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg

Zeit	Abfertigungsleistungen 1)								Güterwagengestellung		
	Eilstückgut		Frachtstückgut		Milch		Wagenladungen		Wagen insgesamt	darunter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang		ge-deckte	offene
									t		
1950	109 150	32 629	337 859	353 901	4 728	3 352	5 655 633	11 804 506	788 151	503 155	129 702
1955	53 781	22 101	231 101	244 440	3 845	3 804	7 826 369	13 323 099	907 755	567 095	152 854
1956	58 553	22 539	244 085	257 766	3 944	3 899	9 366 219	13 881 068	981 769	600 498	190 393
1957	60 209	23 001	254 584	263 640	4 392	4 620	9 080 556	13 107 319	1 013 442	579 522	222 877
1958	60 278	23 120	243 898	259 099	4 370	4 910	8 835 270	12 335 087	969 913	583 468	178 537

1) nach der Bahnhofsstatistik

HINWEIS: Jahreszahlen für 1949, 1951 bis 1953 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 60, für 1954 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 100. Monatszahlen für 1949 bis 1954 sind regelmässig im Tabellenteil der Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein 1950 bis 1955 veröffentlicht worden.

noch: II. Deutsche Bundesbahn

c) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein

Zeit	Verkaufte Fahrkarten 1)	Gepäck		Expresßgut		Öffentlicher Güterverkehr					Nicht öffentl. Verkehr	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Frachtstückgut		Milchverkehr im Empfang	Wagenladungen		Versand	Empfang
						Versand	Empfang		Versand	Empfang		
t												
1951	13 526 491	3 454	3 222	14 059	21 689	193 061	214 627	4 405	2 774 766	5 844 622	356 991	737 643
1955	11 827 864	4 248	4 413	14 753	23 814	143 897	140 572	3 410	2 719 624	5 738 116	573 114	1 037 843
1956	12 473 408	4 754	4 772	16 381	25 603	155 583	140 699	3 435	3 096 584	6 180 903	494 378	975 924
1957	13 728 404	5 567	6 029	17 935	39 866	167 661	144 237	3 994	3 094 349	5 672 135	532 949	1 122 572
1958	13 289 630	6 110	6 407	18 108	32 335	152 885	144 949	3 931	2 887 106	5 302 653	550 842	1 010 199

1) ohne S-Bahnverkehr Quelle: Deutsche Bundesbahn, Bundesbahndirektion Hamburg

HINWEIS: Für 1952 bis 1954 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 88.

d) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung wichtiger Bahnhöfe¹⁾

Zeit	Verkaufte Fahrkarten	Gepäck		Expresßgut		Öffentlicher Güterverkehr						Nicht öffentlicher Verkehr		Ge-stellte Güterwagen insgesamt
		Ver-sand	Emp-fang	Ver-sand	Emp-fang	Eilstückgut		Frachtstückgut		Wagenladungen		Versand	Empfang	
						Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang			
t														
1950	3 892 377	1 308	988	7 660	10 285	15 167	4 803	51 047	65 562	557 901	2 502 291	205 144	453 805	132 623
1955	3 734 703	1 475	1 450	6 763	9 405	9 916	4 107	38 474	47 816	1 135 818	2 690 976	187 195	334 131	163 223
1956	4 162 660	1 648	1 578	7 167	9 681	11 501	4 027	38 990	50 584	1 295 863	2 867 252	177 485	329 091	174 886
1957	4 714 866	2 169	2 130	7 797	11 768	11 669	3 711	40 641	50 748	1 282 984	2 309 068	191 006	340 365	185 398
1958	4 489 410	2 125	2 519	8 210	12 590	12 835	3 999	40 519	49 917	866 818	2 004 348	187 972	381 040	176 157
davon														
Januar	311 283	134	115	645	937	1 141	331	3 066	3 828	69 916	213 819	13 371	21 113	14 481
Februar	283 466	120	105	603	813	914	310	3 163	3 758	73 780	150 183	12 434	20 981	12 066
März	340 101	138	136	653	960	980	325	4 068	4 565	41 104	159 656	14 714	25 945	12 856
April	330 872	159	167	691	957	942	376	3 652	4 134	41 092	142 150	20 032	38 205	13 111
Mai	375 472	168	165	735	1 034	872	350	3 409	4 107	45 699	165 028	21 770	52 085	12 476
Juni	395 830	190	211	654	953	803	315	3 195	3 912	68 645	157 303	18 268	30 099	14 874
Juli	510 803	310	349	696	1 090	1 038	308	3 461	4 251	104 670	172 848	15 485	33 542	18 717
August	513 200	293	371	664	1 073	1 054	278	3 033	3 835	112 883	180 688	16 982	30 018	17 486
September	403 963	217	268	654	1 004	1 146	326	3 384	4 499	107 299	178 912	14 939	35 581	17 215
Oktober	338 721	153	212	672	1 107	1 352	346	3 824	4 747	85 608	168 681	14 099	33 039	16 380
November	315 813	104	174	656	1 108	1 275	320	3 167	4 465	59 719	159 790	13 640	32 581	13 237
Dezember	369 886	140	247	886	1 555	1 320	412	3 100	3 817	56 404	155 292	12 239	27 852	13 258

1) Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster

HINWEIS: Monatszahlen für 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 297, für die Jahre 1950 bis 1957 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1958.

12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen^{*)}

a) nach Verkehrsbeziehungen

V = Versand E = Empfang

Zeit	Güterverkehr insgesamt	davon						
		Lokalverkehr	Wechselverkehr		Verkehr mit			
			in Schleswig-Holstein	mit dem übrigen Bundesgebiet	Berlin (West)	der sowjetischen Besatzungszone	dem Saarland	dem Ausland
1 000 t								
1950	2 622,9	718,1	538,1	1 190,1	50,3	35,9	2,4	88,1
1951	2 674,8	609,7	389,6	1 324,9	56,4	6,9	1,0	286,4
1952	2 884,2	638,8	388,2	1 501,9	68,5	9,7	0,8	276,2
1953	2 913,6	865,3	411,5	1 391,4	70,4	15,8	1,5	157,6
1954	2 712,2	569,0	530,8	1 357,3	49,1	11,1	2,3	192,8
1955	3 251,9	653,5	593,5	1 596,3	32,1	26,9	2,2	347,3
1956	3 520,4	747,4	591,3	1 847,7	37,5	19,5	3,9	273,1
1950	7 105,0	718,1	538,1	5 695,4	1,7	41,5	0,1	110,3
1951	6 723,2	609,7	389,6	5 491,0	2,1	125,9	0,1	104,8
1952	6 604,2	638,8	388,2	5 377,2	7,4	58,6	2,2	131,7
1953	6 526,5	865,3	411,5	4 916,0	4,6	252,5	1,3	75,4
1954	6 764,7	569,0	530,8	4 947,2	1,9	648,6	0,1	66,7
1955	7 087,2	653,5	593,5	5 140,0	7,0	591,8	4,2	97,2
1956	7 680,2	747,4	591,3	5 594,2	6,1	577,5	2,3	161,3

*) aus der Bezirksstatistik; ohne Stückgutverkehr (Versand in 1 000 t: 1950 = 200, 1951 = 207, 1952 = 178, 1953 = 160, 1954 = 156, 1955 = 151, 1956 = 166) und ohne lebende Tiere

noch: 12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen*)

b) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen
V = Versand E = Empfang

Verkehrsbezirke Zeit	Güterverkehr insgesamt	davon							
		Lokal- verkehr	Wechselverkehr		Verkehr mit				
			in Schleswig- Holstein	mit dem übrigen Bundesgebiet	Berlin (West)	der sowjetischen Besatzungszone	dem Saarland	dem Ausland	
1 000 t									
1 Lübeck	1955 V	950,9	50,7	60,5	567,3	8,6	9,0	1,0	253,9
	1956	1 001,6	53,7	61,1	708,3	9,2	6,9	1,6	160,8
1955 E	1955	1 686,6	50,7	49,3	1 493,6	1,4	57,0	3,5	31,0
	1956	1 988,5	53,7	48,0	1 604,0	0,8	235,8	1,9	44,4
2 Ostseegebiet (ohne Lübeck)	1955 V	736,4	261,6	163,1	246,8	5,1	8,7	0,6	50,5
	1956	820,7	240,3	183,0	322,8	6,5	9,2	1,1	57,8
1955 E	1955	2 609,3	261,6	231,0	1 831,0	4,3	240,7	0,6	40,1
	1956	2 626,7	240,3	210,8	2 033,7	3,5	56,7	0,3	81,5
3 Nordseegebiet	1955 V	1 177,5	317,5	186,6	613,2	11,2	7,9	0,5	40,6
	1956	1 326,6	434,6	174,7	647,2	15,1	2,1	0,7	52,1
1955 E	1955	2 164,7	317,5	272,3	1 367,8	0,9	185,7	0,1	20,5
	1956	2 391,7	434,6	295,0	1 440,9	1,4	189,8	0	29,9
6 Südostteil	1955 V	387,1	23,7	183,3	169,1	7,3	1,3	0,1	2,3
	1956	371,6	18,9	172,6	169,4	6,7	1,2	0,5	2,4
1955 E	1955	626,6	23,7	40,9	447,5	0,5	108,4	0	5,5
	1956	673,3	18,9	37,6	515,6	0,4	95,2	0	5,6

c) nach Ländern und Gütergruppen

Gütergruppen	Güterverkehr insgesamt				davon Verkehr im Jahre 1956										
	1955		1956		in Schles- wig-Holst.	mit Hamburg	mit Nieder- sachsen	mit Nordrh.- Westfalen	mit den übr. Gebieten 1)	mit dem Ausland					
	V	E	V	E	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E		
	1 000 t														
Tierische Stoffe zur Ernährung	64	23	65	27	5	0	6	3	0	30	0	22	2	3	13
Getreide, Hülsenfrüchte	26	27	40	41	23	2	17	2	1	2	0	3	0	9	0
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	381	151	475	183	136	9	4	99	7	111	1	116	9	3	25
Zubereitete Nahrungs- und Genuß- mittel, Stärke, Spiritus	32	25	34	38	10	10	3	3	5	3	2	5	3	3	15
Futtermittel	34	48	45	30	12	2	4	2	9	2	2	11	1	15	1
Nicht besonders genannte tieri- sche und pflanzliche Rohstoffe	36	20	37	20	5	1	3	5	2	8	0	16	1	3	8
Erze	13	81	41	71	0	1	0	32	6	33	2	33	5	0	0
Kohlen, Torf	66	2 932	82	3 164	69	6	78	1	56	1	2 425	4	532	1	4
Mineralöle, Mineralölderivate	697	642	821	820	523	77	100	41	184	24	9	133	3	23	1
Steine, Erden, Bindemittel	137	378	114	349	63	23	1	2	177	1	14	17	90	7	4
Andere mineralische Rohstoffe	9	244	5	270	2	0	4	0	187	1	20	1	38	1	19
Chemische Erzeugnisse (außer Düngemitteln)	27	76	28	73	6	2	8	2	9	0	17	4	33	13	1
Düngemittel	198	760	244	898	109	4	15	79	448	1	213	45	112	6	2
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	1	1	2	2	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	1
Spinnstoffe, Garne, Lumpen	21	7	26	8	3	0	3	4	0	11	1	4	1	4	1
Holz und Holzwaren	550	67	540	92	15	7	9	34	7	297	2	71	12	116	46
Zellstoff, Papier	53	9	65	10	3	1	1	29	1	4	1	14	4	14	1
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	11	34	9	28	5	1	1	1	2	0	4	0	13	1	3
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	257	398	263	405	54	26	16	65	84	63	206	33	37	22	8
NE-Metalle und NE-Metallwaren	3	12	6	16	3	0	0	0	1	1	6	1	5	0	0
Fahrzeuge aller Art	10	62	12	57	9	1	1	0	23	0	4	0	19	2	1
Nicht besonders genannte In- dustrieerzeugnisse; Sammelgut	46	71	44	74	3	7	14	2	10	3	15	4	26	25	5
Umzugsgut, gebrauchte Ver- packungen, Baugerätschaften	35	25	31	27	9	5	3	4	3	5	3	8	9	1	0
Militär- und Dienstgutverkehr	547	994	491	978	271	108	273	52	104	24	159	35	168	1	3
insgesamt	3 252	7 087	3 520	7 680	1 339	295	566	465	1 354	600	3 137	550	1 123	273	161

*) aus der Bezirksstatistik; ohne Stückgutverkehr (Versand in 1 000 t: 1950 = 200, 1951 = 207, 1952 = 178, 1953 = 160, 1954 = 156, 1955 = 151, 1956 = 166) und ohne lebende Tiere 1) a) übrige Bundesländer Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: Bremen V = 30, E = 26; Hessen V = 82, E = 260; Rheinland-Pfalz V = 41, E = 122; Baden-Württemberg V = 136, E = 55; Bayern V = 200, E = 74 b) und Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: Berlin (West) V = 38, E = 6; Ostberlin und sowjetische Besatzungszone V = 19, E = 577; Saarland V = 4, E = 2 Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben zu b) und c) für 1950 bis 1955 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1959. Sachlich und regional weiter gegliedertes Material wird laufend in der Reihe Statistische Berichte veröffentlicht. Die Zahlenangaben weichen von denen der Bahnhofsstatistik (Tabelle 11) aus methodischen Gründen ab.

13. Deutsche Bundespost

Beförderungs-, Nachrichten- und Zahlungsdienst

Zeit	Eingelieferte Briefsendungen ¹⁾				Eingelieferte Paketsendungen ¹⁾			Eingegangene Nachnahme-sendungen 1 000
	gewöhnliche	eingeschriebene		Wertbriefe	gewöhnliche		Versiegelte Wertpakete	
		insgesamt	darunter nach dem Ausland		insgesamt	darunter nach dem Ausland		
		1 000			1 000			
1950	162 968	2 169,9	46,3	43 704	5 173,3	45,1	36 743	2 627,3
1955	215 529	2 077,5	53,3	59 327	5 943,8	120,2	48 969	3 241,0
1956	210 895	1 975,3	57,3	55 001	5 828,3	129,7	50 969	3 327,0
1957	222 824	2 061,6	63,9	58 278	6 314,1	150,6	55 487	3 475,9
1958	225 961	2 144,3	74,1	56 737	6 615,6	169,6	58 149	3 518,8

Zeit	Einge-lieferte ¹⁾ Telegramme	Fernsprechstellen ²⁾ am 31.12.		Tonrundfunkgenehmigungen ³⁾ am 31.12.				Fernsehrundfunkgenehmigungen am 31.12.		
		ins-gesamt	je 1 000 Ein-wohner	ins-gesamt	darunter gebühren-frei	je 1 000 Ein-wohner	je 100 Haus-halte	ins-gesamt	je 1 000 Ein-wohner	je 100 Haus-halte
1950	1 054,8	104,4	41	460,9	21,7	181	54	.	.	.
1955	980,3	140,2	62	611,5	35,3	271	79	8 436	4	1
1956	922,9	140,0	66	626,3	35,3	278	81	21 162	9	3
1957	952,4	159,1	70	648,9	31,5	287	84	39 359	17	5
1958	963,4	171,0	75	667,3	28,3	293	85	79 725	35	10

Zeit	Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen		Postaufträge					Postsparkassendienst			
			ins-gesamt	darunter				Einlagen	Rück-zahlungen	es entfielen auf eine	
				Postprotest-aufträge		darunter durch die Post protestierte Wechsel				Einlage	Rück-zahlung
				Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM				
1950	9 174,4	752 938	24 637	16 152	3 577,1	2 272	582,7	10 276	8 745	78	48
1955	12 580,7	1 184 125	38 513	30 662	6 347,9	4 511	959,8	52 786	48 068	99	72
1956	12 572,4	1 294 405	34 742	28 071	6 034,5	3 756	876,3	61 113	62 084	110	80
1957	12 257,1	1 461 098	28 923	23 425	5 273,1	2 426	541,8	75 821	74 067	127	84
1958	12 541,3	1 630 582	26 846	21 109	4 842,3	2 596	582,2	91 996	87 195	148	96

1) Gesamter Versand nach Orten inner- und außerhalb Schleswig-Holsteins; bis 1955 enthalten die Angaben auch den Empfang aus Berlin, der sowjetischen Besatzungszone und dem Ausland 2) mit Nebenanschlüssen und öffentlichen Sprechstellen 3) ohne solche für Kraftfahrzeuge Quelle: Posttechnisches Zentralamt

HINWEIS: Angaben für 1943 und 1949 (nach Vierteljahren) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 299/300; für 1951 bis 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 90. Monatszahlen sind regelmässig im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 bis 1955 veröffentlicht (wegen einer methodischen Berichtigung sind die bis Jahrgang 1954, S. 363 mit den auf S. 155 Jahrgang 1955 veröffentlichten Monats- und Jahreszahlen für den Postsparkassendienst nicht vergleichbar).

14. Fremdenverkehr

a) Gesamtüberblick

Halbjahr ¹⁾	Fremden-verkehrs-gemeinden	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			Außerdem in			
		ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	und zwar		Kinderheimen		Jugendherbergen	
			Aus-lands-gäste	in Privat-quartieren		Aus-lands-gäste	in Privat-quartieren	Mel-dungen	Über-nach-tungen	Mel-dungen	Über-nach-tungen
Sommerhalbjahr 1950	110	366 657	20 067	44 038	2 238 868	47 848	492 669	35 920	954 154	74 777	188 106
Winterhalbjahr 1950/51	110	171 285	7 614	363	447 402	14 889	1 378	15 923	579 241	7 645	16 831
Sommerhalbjahr 1951	110	433 353	35 326	50 435	2 788 010	82 720	583 001	42 891	1 213 882	120 789	250 910
Winterhalbjahr 1951/52	110	193 876	9 992	529	571 873	19 841	2 639	20 386	745 375	12 186	19 143
Sommerhalbjahr 1952	110	522 675	59 483	78 867	3 352 182	130 208	906 864	53 255	1 405 822	149 540	298 626
Winterhalbjahr 1952/53	109	198 545	12 100	855	604 662	25 570	5 004	24 718	796 567	14 981	24 880
Sommerhalbjahr 1953	109	590 480	81 055	125 255	3 799 552	181 356	1 400 224	52 856	1 503 840	195 535	355 252
Winterhalbjahr 1953/54	109	214 580	15 301	3 907	678 335	32 732	14 167	19 392	842 912	21 109	39 431
Sommerhalbjahr 1954	112	618 578	103 295	130 282	4 044 835	242 355	1 526 623	58 320	1 525 933	209 617	413 029
Winterhalbjahr 1954/55	112	221 472	18 657	3 876	699 094	37 029	15 147	21 466	859 478	22 953	43 279
Sommerhalbjahr 1955	163	766 886	137 071	159 811	4 839 694	291 479	1 880 368	56 525	1 646 644	240 221	531 061
Winterhalbjahr 1955/56	164	288 834	30 063	4 108	886 355	52 262	18 472	22 484	884 928	28 010	53 955
Sommerhalbjahr 1956	165	895 567	151 603	200 550	5 916 184	331 341	2 494 366	66 318	1 673 139	265 477	546 377
Winterhalbjahr 1956/57	165	308 260	28 768	4 518	960 363	52 508	20 479	29 076	882 712	32 647	64 827
Sommerhalbjahr 1957	165	956 851	153 937	236 191	6 502 139	339 182	2 822 219	66 672	1 769 138	261 902	591 589
Winterhalbjahr 1957/58	165	320 605	30 938	6 240	1 013 051	60 478	35 991	26 915	866 618	28 893	59 900
Sommerhalbjahr 1958	165	1 008 451	150 428	256 632	7 114 248	341 420	3 174 284	63 958	1 779 009	257 780	628 644
Winterhalbjahr 1958/59	165	347 319	35 850	7 154	1 140 476	61 007	48 848	27 646	909 383	32 395	61 890

1) Sommerhalbjahr April - September, Winterhalbjahr Oktober - März

HINWEIS: Die Fremdenverkehrsstatistik wurde Sommer 1955 reorganisiert; auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen umfasst sie von da an 165 Fremdenverkehrsgemeinden. Mit wenigen Ausnahmen sind die früheren Gemeinden in diesem Kreis enthalten. Ferner ist bei Vergleichen zu beachten: Die Ergebnisse der Fremdenverkehrsstatistik werden aus den Angaben der Beherbergungsbetriebe und der Privatquartiere zusammengestellt; dabei kann sich allgemein ein unterschiedlicher Erfassungsgrad von Ort zu Ort wie von Jahr zu Jahr ergeben. Sorgfältige Nachprüfungen bewirken darüber hinaus, dass die Zahlen ab 1935 allgemein einen besseren Erfassungsgrad aufweisen. Über die Aussagekraft und Genauigkeit der Zahlen siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957, S. 143 ff.

noch: 14. Fremdenverkehr

b) Übernachtungen nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

Halbjahr	Fremdenverkehrs-gemeinden	Fremdenübernachtungen						
		ins-gesamt	davon in					
			Groß-städten	Bade- und heilkli-matischen Kurorten	Luftkurorten und Erholungs-orten	Nordsee-bädern	Ostsee-bädern	sonstigen Fremden-verkehrs-gemeinden
Sommerhalbjahr 1950	110	2 238 868	122 579	95 421	183 808	871 997	850 409	114 654
Winterhalbjahr 1950/51	110	447 402	105 809	80 436	87 604	27 162	47 491	98 900
Sommerhalbjahr 1951	110	2 788 010	152 246	102 373	231 297	1 124 492	1 049 083	128 519
Winterhalbjahr 1951/52	110	571 873	130 436	87 881	108 932	91 608	43 993	109 023
Sommerhalbjahr 1952	110	3 352 182	180 021	115 148	265 357	1 357 646	1 283 372	150 638
Winterhalbjahr 1952/53	109	604 662	131 507	101 796	122 217	101 421	33 730	113 991
Sommerhalbjahr 1953	109	3 799 552	206 263	134 352	316 950	1 514 968	1 463 952	163 067
Winterhalbjahr 1953/54	109	678 335	140 933	117 551	121 009	126 970	48 897	122 975
Sommerhalbjahr 1954	112	4 044 835	168 277	141 487	346 783	1 525 003	1 649 131	214 154
Winterhalbjahr 1954/55	112	699 094	122 920	127 345	114 440	135 892	53 521	144 976
Sommerhalbjahr 1955	163	4 839 694	183 498	278 142	427 717	1 694 873	1 981 990	273 474
Winterhalbjahr 1955/56	164	886 355	133 747	178 837	167 602	145 276	64 264	196 629
Sommerhalbjahr 1956	165	5 916 184	202 991	324 132	481 487	2 159 747	2 411 492	336 335
Winterhalbjahr 1956/57	165	960 363	133 340	197 380	180 111	161 542	63 256	224 734
Sommerhalbjahr 1957	165	6 502 139	214 962	350 136	562 562	2 383 603	2 614 922	375 954
Winterhalbjahr 1957/58	165	1 013 051	148 940	199 056	176 474	180 789	75 134	232 658
Sommerhalbjahr 1958	165	7 114 248	220 187	387 793	592 610	2 642 463	2 891 603	379 592
Winterhalbjahr 1958/59	165	1 140 476	150 664	231 761	197 423	229 382	87 052	244 194

HINWEIS: Die Umstellung der Fremdenverkehrsstatistik zum Sommerhalbjahr 1955 von 110 auf 165 Fremdenverkehrsgemeinden wirkte sich auf die Fremdenverkehrs-gemeindegruppen sehr unterschiedlich aus, so dass nur die Angaben von 1950 bis 1954 bzw. von 1955 bis 1958 vergleichbar sind (siehe auch Hinweis unter Tabelle 14a).

c) Beherbergungskapazität der Fremdenverkehrsgemeinden

Zeit (Stand: 1.4.) Art der Betriebe Fremdenverkehrsgemeindegruppen	Am Stichtag vorhanden			davon waren											
				durch fremde Streitkräfte belegt		m.Vertriebenen, Zugewanderten, Evakuierten und eingewiesenen Mietern belegt		auf sonst. Art zweckent-fremdet (Behörden-unterbringung u. dgl.)		für den Fremdenverkehr frei verfügbar					
	Be-triebe	Zim-mer	Betten	Zim-mer	Betten	Zim-mer	Betten	Zim-mer	Betten	Zim-mer	Betten	Betriebe		Zim-mer	Betten
												ganz	teilw.		
1950	1 964	18 912	40 342	.	1 022	.	12 436	.	3 363	789	967	10 794	23 521		
1955	2 431	24 161	46 388	73	153	1 367	2 574	616	1 192	2 064	310	22 105	42 469		
1956	2 407	24 747	46 912	73	153	853	1 525	606	1 206	2 182	192	23 215	44 028		
1957	2 334	24 532	46 488	67	135	618	1 162	596	1 145	2 115	190	23 251	44 046		
1958 insgesamt	2 393	25 217	48 767	-	-	455	794	557	1 092	2 219	152	24 205	46 881 ^a		
davon															
Hotels und Gasthäuser	1 136	12 921	22 819	-	-	172	270	412	785	1 067	54	12 337	21 764		
Hospize, Pensionen, Fremden-heime	1 168	9 775	18 945	-	-	275	508	83	150	1 068	93	9 417	18 287		
Kurhäuser, Kuranstalten	1	57	85	-	-	-	-	-	-	1	-	57	85		
Heilstätten, Sanatorien	10	764	1 913	-	-	5	10	60	155	8	2	699	1 748		
Kur- und Erholungsheime	78	1 700	5 005	-	-	3	6	2	75	3	1 695	4 997			
davon in															
2 Großstädten	99	1 342	2 239	-	-	6	11	118	224	83	11	1 218	2 004		
4 Bade- und heilklimatischen Kurorten	108	1 515	2 694	-	-	35	57	50	91	94	11	1 430	2 546		
65 Luftkurorten und Erholungs-orten	352	2 780	5 550	-	-	23	33	8	15	339	11	2 749	5 502 ^b		
18 Nordseebädern	756	7 822	15 355	-	-	40	76	133	301	723	32	7 649	14 978 ^b		
23 Ostseebädern	636	8 274	17 491	-	-	319	573	168	355	561	67	7 787	16 563		
53 Sonstigen Fremdenverkehrs-gemeinden	442	3 484	5 438	-	-	32	44	80	106	419	20	3 372	5 288		
Außerdem in															
Jugendherbergen ¹⁾	50	.	5 700	.	-	.	-	.	-	50	-	.	5 700		
Kinderheimen	153	.	11 716	.	-	.	2	.	-	152	1	.	11 714		

1) nur Jugendherbergen des Deutschen Jugendherbergswerkes in Fremdenverkehrsgemeinden a) außerdem 46 375 Betten in Privat-quartieren b) außerdem 348 Schlafplätze in der Zeltstadt auf Helgoland

HINWEIS: Angaben nach dem Stand vom 1. 10. für 1949 siehe *Statistisches-Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 300, für die Jahre 1951-1954 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955. Die Beherbergungskapazität in den einzelnen Fremdenverkehrsgemeinden wird jährlich in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht (ab 1956 siehe auch Tabelle e). - Über die Vergleichbarkeit der Jahreszahlen siehe Hinweis Tabelle 14a).

noch: 14. Fremdenverkehr

d) Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1958		Winterhalbjahr 1958/59	
	Fremden-meldun-gen	Fremden-Übernach-tungen	Fremden-meldun-gen	Fremden-Übernach-tungen
Deutschland				
Schleswig-Holstein	162 751	926 005	96 816	333 083
Übriges Deutschland	693 690	5 829 772	214 531	745 719
Insgesamt	856 441	6 755 777	311 347	1 078 802
Saarland	1 154	13 702	90	537
Ausland				
Belgien/Luxemburg	1 670	3 055	464	679
Dänemark	53 655	85 717	18 188	24 036
Finnland	2 041	3 846	280	512
Frankreich	3 424	8 484	638	1 111
Griechenland	317	1 310	249	3 131
Großbritannien und Nordirland	8 461	18 118	2 293	5 038
Irland	29	52	1	5
Island	108	347	29	96
Italien	2 287	4 369	378	926
Niederlande	6 228	10 423	2 109	4 366
Norwegen	9 157	14 988	1 773	3 933
Österreich	1 747	5 937	621	980
Polen	95	349	62	202
Portugal	64	110	12	24
Schweden	44 476	129 810	5 146	7 005
Schweiz	3 898	17 027	595	1 685
UdSSR	190	1 060	75	270
Spanien	222	607	60	199

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1958		Winterhalbjahr 1958/59	
	Fremden-meldun-gen	Fremden-Übernach-tungen	Fremden-meldun-gen	Fremden-Übernach-tungen
noch: Ausland				
Triest	3	6	1	1
Tschechoslowakei	40	122	33	93
Türkei	163	792	39	126
Übriges Europa	293	980	268	851
Afrika	370	2 008	109	397
Asien	514	2 062	264	869
Australien	185	368	33	61
Kanada	416	1 696	108	155
Süd- und Mittelamerika	971	5 411	167	908
USA	8 790	20 553	1 805	3 250
Übriges Ausland	614	1 813	50	98
Ausland insgesamt	150 428	341 420	35 850	61 007
Ohne Angabe	428	3 349	32	130
Insgesamt	1 008 451	7 114 248	347 319	1 140 476
darunter in Privatquartieren	256 632	3 174 284	7 154	48 848
außerdem in Jugendherbergen	257 780	628 644	32 395	61 890
darunter Auslandsgäste	24 623	33 767	3 046	4 445
in Kinderheimen	63 958	1 779 009	27 646	909 383
darunter Auslandsgäste	80	873	-	-

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 301, für 1950 bis 1957 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958. Ab 1950 werden Monatszahlen für jeweils April bis September in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

e) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeinden im Sommerhalbjahr 1958

Fremdenverkehrsgemeinden	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten	
	insgesamt	darunter Auslands-gäste	insgesamt	darunter Auslands-gäste	insgesamt	darunter in Privat-quartieren
Großstädte						
Kiel	53 242	11 044	118 945	23 054	1 175	171
Lübeck	56 614	23 437	101 242	30 644	1 500	500
2 Großstädte	109 856	34 481	220 187	53 698	2 675	671
Bade- und heilklimatische Kurorte						
Bad Bramstedt	12 804	2 674	175 348	3 529	1 067	102
Bad Schwartau	5 143	934	22 074	4 728	315	110
Bad Segeberg	5 990	700	12 996	1 663	244	131
Malente	18 641	1 355	177 375	5 405	1 663	400
4 Bade- und heilklimatische Kurorte	42 578	5 663	387 793	15 325	3 289	743
Luftkurorte und Erholungsorte						
Albersdorf	2 999	99	6 928	128	77	10
Alveslohe	423	3	3 701	36	90	-
Arnis	280	14	2 084	110	44	30
Ascheberg	1 665	24	9 532	48	140	53
Aumühle	2 098	128	14 172	555	126	-
Barmstedt	1 191	43	4 154	209	66	-
Belau 1)	.	.	.	.	31	-
Berkenthin	429	30	1 015	30	18	-
Blekendorf	633	-	7 692	-	281	235
Bösdorf	471	1	5 224	27	57	-
Bordesholm	619	20	1 571	32	37	-
Borgsum	.	.	.	.	.	-
Bosau	1 581	59	18 040	191	235	60
Frunsbüttel	669	68	5 353	542	64	42
Brunstorf	124	6	543	6	15	-
Büsumer Deichhausen	945	7	11 106	206	145	85
Burg (Dithmarschen)	1 781	-	1 781	-	96	52
Cismar	1 229	2	11 867	2	428	363
Dagebüllerkooog 1)	.	.	.	.	26	-
Dersau	892	15	14 480	176	186	65
Eutin	12 760	1 940	57 927	2 606	800	141
Fargau	110	-	1 310	-	25	-
Geesthacht	1 875	73	5 397	272	140	-
Gelting	978	-	4 605	-	99	71
Gettorf	701	68	892	82	30	-
Grebin	442	7	9 770	59	89	-
Heikendorf	797	59	5 098	522	102	72
Hennstedt (Kreis Steinburg)	216	1	1 395	61	56	-

1) aus Geheimhaltungsgründen erfolgt hier keine Angabe. Die Zahlen sind aber in den Summen enthalten

noch: 14. Fremdenverkehr

noch: e) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeinden im Sommerhalbjahr 1958

Fremdenverkehrsgemeinden	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten	
	insgesamt	darunter Auslands-gäste	insgesamt	darunter Auslands-gäste	insgesamt	darunter in Privat-quartieren
noch: Luftkurorte und Erholungsorte						
Kronsgaard 1)	.	.	.	.	20	-
Kuddewörde	1 559	.	9 451	.	93	-
Kulpin 1)	.	.	.	.	15	-
Langballigholz	468	.	4 778	.	96	36
Langwedel	1 856	-	18 033	-	167	-
Lasbek, Gut	171	-	1 252	-	14	-
Latendorf	297	1	2 948	11	36	-
Lütjensee	234	6	2 325	8	31	-
Maasholm	339	-	163	-	64	50
Meeschendorf (Fehmarn)	195	3	1 213	3	76	24
Mölln	11 074	652	60 943	1 180	768	250
Neukirchen (Kreis Flensburg-Land)	883	61	9 683	152	90	-
Petersdorf (Fehmarn)	709	-	8 622	-	72	19
Plön	11 017	966	40 990	2 277	428	200
Pönitzer See	5 637	66	59 096	344	607	241
Preetz	5 135	323	22 269	488	414	326
Ratzeburg	13 020	1 026	31 868	1 406	420	50
Reinbek	751	59	3 638	339	84	-
Reinfeld	2 058	299	25 140	450	196	-
Ruhwinkel	76	-	1 049	-	16	-
Salem	1 162	9	7 053	24	93	58
Schellhorn	639	153	969	153	18	-
Schmalensee	172	-	873	-	14	4
Schmilau	569	10	2 764	10	55	5
Schobüll (Kreis Husum)	831	76	5 686	100	101	63
Schönwalde am Bungsberg	650	31	4 708	36	81	15
Schwabstedt	972	-	1 366	-	58	35
Seedorf (Kreis Hzt. Lauenburg)	1 902	3	22 664	3	148	-
Selent	481	3	1 221	5	29	5
Süderbrarup	1 242	29	1 555	68	38	-
Tremsbüttel	1 355	400	2 742	811	55	-
Trittau	856	19	3 202	100	52	-
Ulsnis	122	-	1 950	-	33	10
Vollerwiek	82	-	1 137	-	18	-
Wangels	471	6	5 466	38	79	30
Warwerort	342	-	4 240	-	60	22
Wedel	1 690	166	7 497	972	82	-
65 Luftkurorte und Erholungsorte	107 196	7 076	592 610	14 920	8 224	2 722
Nordseebäder						
List	11 939	144	170 263	1 868	2 006	1 800
Kampen	12 924	561	178 568	6 182	2 055	220
Wenningstedt	12 471	234	204 096	3 738	1 514	300
Westerland	50 250	4 317	622 858	38 735	12 848	8 500
Keitum	3 327	77	53 649	1 006	470	324
Rantum	7 260	56	105 024	627	926	393
Hörnum	8 328	59	86 313	668	1 156	1 106
Utersum	1 960	94	34 091	1 110	368	171
Nieblum	2 723	29	37 986	1 005	257	227
Wyk auf Föhr	18 150	298	275 981	3 838	3 005	1 662
Norddorf	7 207	127	120 336	2 030	1 391	660
Nebel	6 027	14	101 960	400	995	880
Wittdün	3 546	49	51 135	529	860	291
Pellworm	1 346	1	12 667	29	283	176
Sankt Peter	22 355	138	272 589	793	3 188	982
Ordning	5 372	9	64 319	75	880	321
Büsum	16 298	282	199 393	1 727	2 558	2 002
Helgoland	11 416	313	51 235	959	378 ^a	145
18 Nordseebäder	202 899	6 802	2 642 463	65 319	35 138	20 160
Ostseebäder						
Glücksburg	7 295	445	55 807	856	615	200
Steinberg	210	-	2 131	-	30	12
Steinbergghaff	987	62	9 129	262	93	46
Eckernförde	10 927	827	82 688	3 596	1 985	1 695
Schwedeneck	1 736	22	23 826	142	379	285
Strande	1 438	80	17 741	894	226	182
Schilksee	1 650	69	14 259	256	145	72
Laboe	5 664	441	48 654	3 632	878	725
Schönberg (Holstein)	3 912	61	36 215	286	633	200
Waterneverstorf	336	-	6 380	-	129	90
Neudorf m. Hohwacht	10 580	84	128 282	623	1 576	231
Heiligenhafen	14 994	3 005	121 045	3 650	2 063	1 476
Burg (Fehmarn)	12 092	71	106 403	762	1 286	1 050
Dahme	14 832	139	212 786	1 794	2 843	1 150
Kellenhusen (Ostsee)	15 359	73	236 057	628	2 851	1 463
Grömitz	36 300	606	450 138	4 257	6 250	3 419
Neustadt (Holst.) mit Pelzerhaken und Rettin	12 620	2 360	64 041	2 746	583	300
Sierksdorf	2 611	24	34 819	366	452	319
Haffkrug	7 509	64	83 316	566	1 061	820
Scharbeutz	19 361	364	250 950	4 636	2 830	1 450

1) aus Geheimhaltungsgründen erfolgt hier keine Angabe. Die Zahlen sind aber in den Summen enthalten a) außerdem 348 Schlafplätze in der Zelthotelstadt

(wird auf Seite 124 fortgesetzt)

noch: 14. Fremdenverkehr

noch: e) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeinden im Sommerhalbjahr 1958

Fremdenverkehrsgemeinden	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten	
	insgesamt	darunter Auslands-gäste	insgesamt	darunter Auslands-gäste	insgesamt	darunter in Privat-quartieren
noch: Ostseebäder						
Timmendorferstrand a.O.	35 245	1 262	419 794	10 732	4 516	1 949
Niendorf a.O.	13 968	253	162 515	2 463	2 070	1 318
Travemünde	45 926	12 561	324 627	61 673	3 821	2 300
23 Ostseebäder	275 552	22 873	2 891 603	104 820	37 315	20 752
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden						
Ahrensböök	478	10	501	10	30	-
Ahrensburg	1 796	431	3 363	987	69	-
Bad Oldesloe	5 330	866	7 607	1 073	111	-
Bilsen	2 632	1 452	2 632	1 452	54	-
Bredstedt	777	57	1 015	80	43	-
Brunsbüttelkoog	4 513	789	5 130	804	96	-
Elmshorn	5 349	807	10 790	1 485	142	-
Flensburg	53 818	16 812	73 554	19 666	896	320
Friedrichstadt	2 023	114	2 754	114	65	-
Garding	2 242	33	2 963	36	99	52
Glückstadt	2 672	230	3 294	245	97	-
Grevenkrug	1 141	33	1 666	61	19	-
Großenbrode	15 390	12 198	15 390	12 198	271	140
Groß Grönau	560	117	560	117	9	-
Hanerau-Hademarschen	609	41	695	54	40	-
Helde	10 129	600	11 101	612	155	-
Henstedt	247	-	247	-	18	-
Hohenwestedt	1 866	103	2 473	135	39	-
Husum	17 121	2 316	18 561	2 772	332	-
Itzehoe	11 067	1 456	15 297	1 798	210	-
Jevenstedt	2 240	1 174	2 405	1 174	32	-
Kaltenkirchen	1 727	620	1 864	624	29	-
Kappeln	1 496	93	2 380	262	77	-
Kellinghusen	442	21	1 021	73	53	-
Lägerdorf	182	6	289	6	20	-
Lauenburg/Elbe	5 213	724	5 552	741	147	-
Leck	3 687	77	4 108	77	43	-
Lensahn	2 414	514	3 202	531	126	75
Lütjenburg	1 904	65	3 994	65	162	116
Lunden	940	10	1 099	29	29	-
Marne	2 597	88	3 099	158	79	-
Meldorf	5 419	257	8 576	393	122	-
Molfsee	1 399	153	1 876	189	32	-
Neumünster	9 511	2 315	17 713	2 647	343	-
Niebüll	9 196	764	9 196	764	114	-
Nortorf (Kreis Rendsburg)	2 247	631	2 406	631	52	-
Nottfeld	2 041	1 768	5 929	5 581	80	-
Oldenburg (Holstein)	6 789	2 984	7 668	3 196	100	-
Pinneberg	3 240	532	7 175	603	122	-
Quickborn (Kreis Pinneberg)	2 311	1 444	2 351	1 460	44	-
Ratekau	1 323	558	3 321	628	263	113
Rendsburg	22 318	6 217	34 222	7 141	468	139
Sankt Michaelisdonn	1 258	14	2 512	14	35	-
Schleswig	26 692	13 263	38 366	15 352	473	-
Schwarzenbek	2 411	211	2 870	241	47	-
Sörup	69	1	84	2	9	-
Süsel	1 286	230	3 513	244	65	8
Tating	539	7	749	7	15	-
Tellingstedt	725	15	725	15	21	-
Tönning	3 343	150	13 100	370	421	364
Uetersen	1 878	92	4 098	348	91	-
Wesselburen	1 907	7	2 435	10	43	-
Wilster	1 866	63	2 101	63	63	-
53 Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	270 370	73 533	379 592	87 338	6 615	1 327
165 Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt	1 008 451	150 428	7 114 248	341 420	93 256	46 375

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 302 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1957 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958. Ergebnisse nach Sommer- und Winterhalbjahren (Sommerhalbjahre auch nach Monaten) ab 1950 laufend in den *Statistischen Berichten*.

noch: 14. Fremdenverkehr

f) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Monaten 1958/59

Fremdenverkehrsgemeindegruppen	April		Mai		Juni		Juli		August	
	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen
2 Großstädte	12 919	27 520	15 404	31 772	17 593	35 458	24 663	49 009	22 731	43 119
4 Bade- und heilklimatische Kurorte	3 980	37 302	6 713	53 812	6 610	69 157	9 655	83 137	8 690	83 054
65 Luftkurorte und Erholungsorte	9 811	39 269	15 034	57 169	17 403	93 885	25 936	169 379	23 711	155 624
18 Nordseebäder	4 620	41 587	14 042	118 632	34 768	406 238	70 450	958 781	57 384	835 403
23 Ostseebäder	6 403	19 098	19 543	78 070	53 067	439 948	96 018	1 070 473	81 926	1 080 051
53 Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	33 163	46 430	36 389	50 096	40 646	56 688	61 902	87 185	57 649	81 419
165 Fremdenverkehrsgemeinden	70 896	211 206	107 125	389 551	170 087	1 101 374	288 624	2 417 964	252 091	2 278 670
darunter Auslandsgäste	11 971	18 273	14 877	23 142	23 470	47 551	50 182	134 445	33 767	83 494
außerdem in Jugendherbergen	10 380	20 744	21 651	44 843	46 437	116 188	76 055	174 467	66 567	174 629
in Kinderheimen	7 184	196 302	8 981	251 574	12 219	311 827	13 432	385 773	12 726	362 495

Fremdenverkehrsgemeindegruppen	September		Sommerhalbjahr		Oktober		November		Dezember	
	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen
2 Großstädte	16 546	33 309	109 856	220 187	13 764	30 472	11 541	24 988	9 323	21 585
4 Bade- und heilklimatische Kurorte	6 930	61 331	42 578	387 793	4 497	45 191	3 237	35 953	2 036	31 102
65 Luftkurorte und Erholungsorte	15 301	77 284	107 196	592 610	9 807	43 152	7 013	32 837	5 677	25 727
18 Nordseebäder	21 635	281 822	202 899	2 642 463	5 016	67 339	2 226	36 870	1 986	23 874
23 Ostseebäder	18 595	203 963	275 552	2 891 603	5 515	19 038	3 735	15 170	2 962	9 197
53 Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	40 621	57 774	270 370	379 592	34 768	48 791	28 387	40 589	21 019	31 420
165 Fremdenverkehrsgemeinden	119 628	715 483	1 008 451	7 114 248	73 367	253 983	56 139	186 407	43 003	142 905
darunter Auslandsgäste	16 161	34 515	150 428	341 420	8 654	13 032	5 357	9 166	4 741	8 713
außerdem in Jugendherbergen	36 690	97 773	257 780	628 644	10 970	24 714	3 960	5 848	1 865	3 441
in Kinderheimen	9 416	271 038	63 958	1 779 009	5 735	213 586	4 708	162 125	2 718	98 132

Fremdenverkehrsgemeindegruppen	Januar		Februar		März		Winterhalbjahr	
	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	über- nach- tungen
2 Großstädte	11 141	23 827	10 798	21 832	13 711	27 960	70 278	150 664
4 Bade- und heilklimatische Kurorte	2 730	34 695	3 000	37 749	4 371	47 071	19 871	231 761
65 Luftkurorte und Erholungsorte	6 135	27 568	6 272	28 131	9 696	40 008	44 600	197 423
18 Nordseebäder	1 758	26 322	2 194	27 627	5 219	47 350	18 399	229 382
23 Ostseebäder	3 240	10 583	3 945	11 928	6 718	21 136	26 115	87 052
53 Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	24 217	36 896	26 051	38 359	33 614	48 139	168 056	244 194
165 Fremdenverkehrsgemeinden	49 221	159 891	52 260	165 626	73 329	231 664	347 319	1 140 476
darunter Auslandsgäste	3 600	7 580	3 748	7 073	9 750	15 443	35 850	61 007
außerdem in Jugendherbergen	2 668	5 107	3 409	5 188	9 523	17 592	32 395	61 890
in Kinderheimen	4 297	119 149	4 889	132 630	5 299	183 761	27 646	909 383

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1957 siehe Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1958.

15. Grenzüberschreitender Reiseverkehr*)

a) Personenverkehr 1)

Zeit	Einreise an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze				Einreise über Seehäfen			
	Personen insgesamt	darunter an den Übergangsstellen			Personen insgesamt	darunter über die Häfen		Personen insgesamt
		Kupfermühle	Harrislee	Flensburg Bahnhof		Großenbrode	Travemünde	
1954	1 893 270	1 250 453	310 559	190 099	448 247	352 558	52 306	1 977
1955	2 313 060	1 513 547	423 472	187 177	649 799	513 908	49 637	4 069
1956	2 592 316	1 678 223	505 607	206 506	611 119	491 433	46 366	5 157
1957	2 998 834	1 786 385	697 448	219 090	634 230	496 389	47 899	7 018
1958	5 684 498	3 482 107	1 065 514	183 592	1 204 567	595 465	43 019	9 302

*) Der Durchreiseverkehr (Abreiseort und Reiseziel liegen im Ausland) ist in allen Angaben enthalten 1) Einreisen mit Reisepaß. Die Grenzübertritte mit Grenzkarte sind nicht mitgezählt; ihre Zahl ist nur gering (1958 = 4 187 Personen)

noch: 15. Grenzüberschreitender Reiseverkehr*)

b) eingefahrene Kraftfahrzeuge an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze und über die Seehäfen

Zeit	Landübergangsstellen						Seehäfen	
	Kraftfahrzeuge insgesamt		davon				Kraftfahrzeuge insgesamt	
	Anzahl	darunter über Kupfermühle	Krafträder	Personen-kraftwagen	Last-kraftwagen	Kraft-omnibusse	Anzahl	darunter über Großenbrode
1954	252 115	176 646	37 058	185 579	24 923	4 555	40 050	36 574
1955	197 731	189 824	38 254	198 859	32 500	4 118	50 266	46 701
1956	357 291	237 451	37 783	271 252	44 062	4 194	57 252	53 017
1957	469 246	301 150	20 246	380 589	56 602	11 809	56 136	51 747
1958	806 652	539 053	41 104	664 412	82 429	18 707	74 749	70 355

*) Der Durchreiseverkehr (Abreiseort und Reiseziel liegen im Ausland) ist in allen Angaben enthalten
Quelle: Statistisches Bundesamt; Kraftfahrt-Bundesamt

c) Interzonen-Verkehr

Zeit	Reiseverkehr						Eingefahrene Kraftfahrzeuge 1)				
	Personen insgesamt		davon an der Übergangsstelle				ins-gesamt	davon			
	Einreise	Ausreise	Büchen		Lauenburg			Kraft-räder	Personen-kraftwagen	Kraft-omnibusse	Lastkraft-fahrzeuge
			Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise					
1954	906 711	940 484	675 532	696 097	231 179	244 387	67 613	8 870	30 544	1 888	26 311
1955	888 669	913 464	661 604	680 590	227 065	232 874	66 399	4 335	27 354	2 409	32 301
1956	974 034	973 898	680 408	674 828	293 626	299 070	84 393	8 507	43 768	2 218	29 900
1957	1 226 923	1 166 827	874 287	821 902	352 639	344 925	113 028	11 091	64 263	2 165	35 509
1958	804 859	707 740	492 368	408 342	312 491	299 398	87 959	2 840	45 678	2 149	37 292

1) Übergangsstelle Lauenburg; die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen
Quelle: Statistisches Bundesamt; Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an den Landübergangsstellen für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 303; Angaben für 1950 bis 1953 zu den Tabellen a) und b) (für den Reiseverkehr über Seehäfen erst ab 1952) siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 92. Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 303 zu Tabelle b) für 1949 veröffentlichten Zahlen sind mit denen in obiger Tabelle nicht vergleichbar.

16. In Schleswig-Holstein registrierte fähige See- und Binnenschiffe

a) Seeschiffe

Stand: 31.12. Größenklassen	Schiffe ¹⁾ insgesamt		davon								Fracht-segelschiffe	
			Motorschiffe				Dampfer					
	zusammen		darunter ab 1946 gebaut		zusammen		darunter ab 1946 gebaut		Anzahl	BRT		
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT				
1953	209	197 234	147	100 850	57	48 603	60	90 100	18	35 850	2	6 284
1955	234	255 878	179	165 625	89	112 750	53	83 969	17	31 592	2	6 284
1956	257	332 058	201	231 688	108	169 545	54	94 086	17	31 592	2	6 284
1957	273	348 884	217	247 719	121	185 104	55	97 984	17	31 592	1	3 181
1958	283	381 421	235	285 128	141	227 116	48	96 293	18	44 022	-	-
davon												
100 bis 300 BRT	102	22 383	97	21 566	30	8 582	5	817	-	-	-	-
301 " 1 000 "	89	52 329	83	47 501	66	39 014	6	4 828	-	-	-	-
1 001 " 2 000 "	44	70 460	22	34 731	19	29 850	22	35 729	13	21 269	-	-
2 001 " 5 000 "	33	104 174	19	61 685	14	45 234	14	42 489	4	10 323	-	-
über 5 000 BRT	15	132 075	14	119 645	12	104 436	1	12 430	1	12 430	-	-

1) ohne Schiffe unter 100 BRT Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

b) Binnenschiffe

Stand: 31. 12. Größenklassen	Güterschiffe ¹⁾					davon							
	insgesamt		davon mit einem Alter von			Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			
	Anzahl	Trag-fähig-keit	unt. 10 Jahren	10-30 Jahren	über 30 Jahren	insgesamt		darunter Tankschiffe		insgesamt		darunter Tankschiffe	
						Anzahl	Trag-fähig-keit	Anzahl	Trag-fähig-keit	Anzahl	Trag-fähig-keit	Anzahl	Trag-fähig-keit
1952	246	39 692	9	102	135	146	28 482	5	1 621	100	11 210	2	64
1955	281	55 637	24	71	186	179	43 265	9	5 215	102	12 372	2	64
1956	303	64 900	29	70	204	201	52 675	11	7 061	102	12 225	2	64
1957	308	70 046	35	54	219	210	58 364	13	8 916	98	11 682	-	-
1958	321	79 800	45	45	231	223	67 772	21	16 371	98	12 028	-	-
davon													
21 bis 50 t	50	1 526	-	16	34	11	401	1	25	39	1 125	-	-
51 " 200 t	146	15 767	1	12	133	105	11 467	2	113	41	4 300	-	-
201 " 350 t	63	16 613	5	6	52	49	13 028	-	-	14	3 585	-	-
351 " 600 t	15	6 890	4	2	9	14	6 318	-	-	1	572	-	-
601 " 900 t	23	16 545	14	7	2	21	15 054	4	3 249	2	1 491	-	-
901 " 1 400 t	24	22 459	21	2	1	23	21 504	14	12 984	1	955	-	-

Außerdem (1958): 21 Fahrgastschiffe, höchstzulässige Fahrgastzahl insgesamt 5 154; 6 Schlepper mit insgesamt 2 705 PS (ohne Hafenschlepper)

1) ohne die Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t und weniger Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Bestand an fähigen Binnenschiffen Ende 1952 nach Eigentümern sowie Alter und Antriebsarten der Schiffe jeweils nach Schiffsgattung und -größenklassen siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954*, S. 297/298 und S. 319; nähere Angaben zu den Tabellen a) und b) für den 31.12.1955 bis 1957 enthalten jeweils die *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1956 bis 1958*.

17. Schifffahrt

a) Gesamtüberblick

V = Versand E = Empfang

Zeit	Güterverkehr 1)										Schiffsverkehr über See zu Handelszwecken			
	davon										Angekommene Schiffe		Abgegangene Schiffe	
	See- und Binnenverkehr insgesamt		Seeverkehr 2)		darunter		Binnenverkehr zusammen		darunter					
					nach dem Ausland	aus dem Ausland			nach Hamburg	aus Hamburg				
V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	
1 000 t														
1950	2 174	2 193	1 033	1 698	820	969	1 101	495	930	325	12 860	1 553	12 384	1 475
1951	2 342	3 159	1 042	2 346	833	1 459	1 300	813	1 111	623	13 887	2 056	13 374	1 983
1952	2 324	3 438	1 042	2 597	776	1 785	1 281	841	1 091	678	14 268	2 476	13 846	2 403
1953	2 678	3 313	1 041	2 749	711	1 969	1 636	564	1 391	359	15 625	3 211	14 874	3 097
1954	3 281 ^a	3 979 ^a	1 476 ^a	2 964 ^a	1 198 ^a	2 089 ^a	1 805	1 014	1 462	701	17 047	4 932	15 971	4 752
1955	3 451 ^a	5 211 ^a	1 341 ^a	4 044 ^a	1 065 ^a	3 263 ^a	2 110	1 168	1 748	821	18 784	6 041	17 709	5 787
1956	3 408 ^a	5 152 ^a	1 403 ^a	3 852 ^a	1 042 ^a	3 316 ^a	2 005	1 300	1 626	925	18 714	6 182	17 828	5 864
1957	3 013 ^a	5 700 ^a	1 235 ^a	4 297 ^a	779 ^a	3 664 ^a	1 778	1 403	1 535	1 170	21 075	6 568	20 178	6 291

1) aus der Statistik nach Verkehrsbezirken 2) einschl. Binnen-Seeverkehr a) ab 1955 ohne die im Trajektverkehr Großenbrode/Gjedser und umgekehrt beförderten Kraftfahrzeuge, die nicht für den Export bestimmt waren. Es waren 1957 im Empfang: 71 088 t (52 103 Kfz.) und im Versand: 65 370 t (52 732 Kfz.)

b) Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen

V = Versand E = Empfang

Verkehrsart	Zeit	davon Verkehr											
		Insgesamt		in Schl.-Holst.	mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland		mit den übr. Verkehrsbezirken 1)		
		V	E	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	
t													
Eigentlicher Seeverkehr	1950	990 742	1 585 378	94 784	29 364	52 044	24 466	328 669	820 428	968 111	21 700	141 770	
	1954	1 360 593 ^a	2 767 984 ^a	73 316	37 056	74 769	28 216	468 284	1 196 779	2 086 797 ^a	25 226	64 818	
	1955	1 248 292 ^a	3 897 887 ^a	76 944	41 023	59 509	63 411	429 506	1 065 394 ^a	3 259 063 ^a	1 520	72 865	
	1956	1 318 018 ^a	3 721 732 ^a	85 432	58 276	81 325	106 147	234 968	1 045 061 ^a	3 310 828 ^a	23 102	9 180	
	1957	1 134 138 ^a	4 118 433 ^a	106 214	78 132	79 264	170 624	270 411	778 935 ^a	3 655 422 ^a	233	7 122	
Binnen-Seeverkehr	1950	42 084	112 516	-	-	-	42 084	112 075	-	441	-	-	
	1954	115 213	196 491	310	-	-	113 743	193 678	1 160	2 503	-	-	
	1955	92 387	145 623	-	-	-	92 387	141 738	-	3 885	-	-	
	1956	85 239	129 869	-	-	-	85 130	124 816	109	5 053	-	-	
	1957	100 429	178 990	-	-	-	100 429	170 656	-	8 334	-	-	
Eigentlicher Binnenverkehr	1950	1 101 415	495 489	114 272	929 738	324 595	55 925	35 872	100	399	1 380	20 351	
	1954	1 805 038	1 014 186	200 216	1 461 844	701 015	28 799	60 272	39 664	18 669	74 515	34 014	
	1955	2 109 948	1 167 581	211 278	1 748 010	821 314	66 539	74 301	39 601	22 289	44 520	38 399	
	1956	2 004 506	1 300 092	216 480	1 625 910	924 650	78 028	83 026	30 333	30 027	53 755	45 909	
	1957	1 778 108	1 402 784	110 935	1 535 273	1 169 974	67 132	66 990	3 375	10 582	61 393	44 303	
Insgesamt	1950	2 174 241	2 193 383	209 056	959 102	376 639	122 475	476 616	820 528	968 951	23 080	162 121	
	1954	3 280 844 ^a	3 978 661 ^a	273 842	1 498 900	775 784	170 758	722 234	1 237 603	2 107 969	99 741	98 832	
	1955	3 450 627 ^a	5 211 091 ^a	288 222	1 789 033	880 823	222 337	645 545	1 104 995 ^a	3 285 237 ^a	46 040	111 264	
	1956	3 407 763 ^a	5 151 694 ^a	301 912	1 684 186	1 005 975	269 305	442 810	1 075 503 ^a	3 345 908 ^a	76 857	55 089	
	1957	3 012 675 ^a	5 700 207 ^a	217 149	1 613 405	1 249 238	338 185	508 057	782 310 ^a	3 674 338 ^a	61 626	51 425	

1) Berlin (West), sowjetische Besatzungszone und (zur Zeit) unter fremder Verwaltung stehende Ostgebiete des Deutschen Reiches a) ab 1955 ohne die im Trajektverkehr Großenbrode/Gjedser und umgekehrt beförderten Kraftfahrzeuge, die nicht für den Export bestimmt waren. Es waren 1957 im Empfang: 71 088 t (52 103 Kfz.) und im Versand: 65 370 t (52 732 Kfz.)

HINWEIS: Zum "eigentlichen Seeverkehr" zählt der Schiffs- und Güterverkehr über See zwischen Küstenhäfen; der Verkehr der Häfen des Binnenlandes über See mit Küstenhäfen wird dem "Binnen-Seeverkehr" zugerechnet. Der Verkehr der Binnenhäfen untereinander wird als "eigentlicher Binnenverkehr" bezeichnet, ebenso der nicht die Seegrenze überschreitende Verkehr.

c) Güterverkehr nach Gütergruppen

Zeit	Insgesamt		davon									
			Getreide, Hülsenfrüchte		andere pflanzliche Rohstoffe u. Nahrungsmittel		zubereitete Nahrungsmittel		Futtermittel		Erze	
	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
1 000 t												
Seeverkehr 1)												
1950	1 032,8	1 697,9	54,5	108,1	9,6	0,5	8,2	13,6	13,0	9,1	9,0	275,5
1954	1 475,8	2 964,5	80,2	134,8	8,0	11,2	25,7	24,5	7,0	24,1	11,3	208,4
1955	1 340,7 ^a	4 043,5 ^a	86,0	99,6	13,1	1,6	26,8	16,8	9,1	25,2	7,0	436,5
1956	1 403,2 ^a	3 851,6 ^a	125,6	185,1	20,9	28,2	43,3	12,9	5,9	32,5	3,5	451,7
1957	1 234,6 ^a	4 297,4 ^a	151,3	122,2	24,1	90,3	40,8	16,0	9,0	39,1	2,6	671,5
Binnenverkehr												
1950	1 101,4	495,5	19,4	102,7	9,0	0,9	5,4	31,2	2,7	30,7	0,2	8,9
1954	1 805,0	1 014,2	29,5	209,3	2,9	0,8	1,2	5,7	4,2	46,4	2,2	7,5
1955	2 109,9	1 167,6	61,5	172,3	3,4	0,5	1,3	16,4	4,3	47,4	1,6	19,1
1956	2 004,5	1 300,1	70,7	241,5	8,3	1,1	1,6	13,8	6,4	57,0	6,0	0,9
1957	1 778,1	1 402,8	84,2	211,2	11,0	11,0	3,0	20,0	13,2	65,6	10,0	31,1

Fußnoten siehe nächste Seite

(wird auf Seite 128 fortgesetzt)

noch: 17. Schifffahrt

noch: c) Güterverkehr nach Gütergruppen

Zeit	noch: davon											
	Kohlen, Torf		Mineralöle, Mineralöl-derivate		Steine, Erden, Bindemittel		andere mineralische Rohstoffe		chemische Erzeugnisse (außer Düngemitteln)		Düngemittel	
	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	1 000 t											
	Seeverkehr ¹⁾											
1950	495,1	680,9	6,3	76,7	31,7	48,5	117,0	84,5	2,0	18,4	4,7	8,5
1954	746,6	1 193,3	11,6	250,6	22,7	231,2	153,4	123,9	20,2	25,4	21,8	121,0
1955	587,3	1 285,4	7,4	486,6	76,7	334,2	183,6	92,1	23,4	13,1	14,3	165,4
1956	547,3	992,4	13,5	527,4	96,4	346,7	208,6	158,4	33,4	15,8	41,0	53,5
1957	266,0	1 058,8	108,4	631,8	135,7	368,7	179,8	227,7	20,2	23,1	33,8	46,3
	Binnenverkehr											
1950	33,4	70,0	11,9	26,6	897,2	117,0	1,0	22,2	1,2	11,5	1,9	1,6
1954	41,4	169,7	18,4	208,8	1 586,3	205,3	10,1	58,4	0,7	1,6	11,5	1,5
1955	41,3	267,0	33,2	234,4	1 824,8	225,0	6,0	71,4	0,6	1,3	9,3	6,4
1956	39,0	311,2	66,8	237,0	1 649,9	234,0	4,4	70,1	0,1	7,3	15,1	22,1
1957	2,8	433,6	64,4	325,2	1 426,0	134,8	5,3	84,5	1,7	7,7	10,8	2,5

Zeit	noch: davon											
	Rohstoffe u. Halbwaren der Textilwirtschaft		Holz und Holzwaren		Zellstoff, Papier		Kunststein-, Ton-, Glaswaren		Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren		sonstige Güter	
	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	1 000 t											
	Seeverkehr ¹⁾											
1950	0,6	0,2	2,4	180,3	0,0	18,8	3,1	10,2	247,1	33,1	28,2	131,2
1954	3,8	1,5	6,6	326,1	1,9	49,9	16,9	20,1	215,5	35,2	122,7	183,4
1955	2,3	1,2	4,6	818,6	2,6	58,6	16,6	21,9	180,6	42,1	99,2 ^a	142,6 ^a
1956	2,2	0,9	5,9	780,1	1,5	72,9	12,2	18,4	143,0	32,2	99,1 ^a	142,4 ^a
1957	1,6	0,9	4,2	718,8	2,2	56,7	13,1	29,4	136,5	40,7	105,3 ^a	155,5 ^a
	Binnenverkehr											
1950	1,5	8,3	17,0	25,5	2,7	6,4	68,3	13,4	24,5	13,4	4,3	5,2
1954	0,1	18,7	13,3	13,1	0,3	13,6	61,8	11,1	17,3	20,8	3,8	21,9
1955	-	19,9	6,7	16,0	1,5	17,9	60,8	6,0	51,1	25,0	2,6	21,4
1956	0,1	20,2	8,3	12,2	0,5	20,8	67,6	2,6	57,0	16,3	2,5	31,8
1957	0,9	20,8	15,3	7,0	0,0	23,0	62,6	1,5	64,4	18,3	2,6	5,2

1) einschl. Binnen-Seeverkehr a) ab 1955 ohne die im Trajektverkehr Großenbrode/Gjedser und umgekehrt beförderten Kraftfahrzeuge, die nicht für den Export bestimmt waren. Es waren 1957 im Empfang: 71 088 t (52 103 Kfz.) und im Versand: 65 370 t (52 732 Kfz.)

HINWEIS: Die Angaben über den Güterverkehr zu den Tabellen a - c sind der Statistik nach Verkehrsbezirken entnommen. Entsprechende Zahlen für 1931 bis 1933 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 93. Vergleichbare Angaben für frühere Jahre liegen nicht vor. Sachlich und regional weiter aufgegliedertes Material enthalten die entsprechenden Statistischen Berichte.

d) Güterverkehr in wichtigen Häfen

Zeit	Lübeck		Kiel		Itzehoe		Flensburg		Rendsburg		Uetersen		Elmshorn																
	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V															
	t																												
	Seeschifffahrt																												
1950	804	121	694	598	317	480	107	631	69	390	4	096	118	340	89	735 ^a	78	731	12	778	8	358	350	10	807	1	014		
1955	2	017	527	845	605	744	844	36	407	30	809	39	698	237	397 ^a	209	837 ^a	157	397	10	494	78	244	2	120	14	783	3	649
1956	1	799	662	825	144	766	748	57	932	20	112	73	993	270	143 ^a	212	549	158	583	16	090	86	367	3	291	17	527	1	770
1957	2	069	374	579	632	753	527	58	328	22	948	108	827	236	324	124	591	148	324	13	391	93	747	7	399	19	100	2	220
1958	2	027	164	524	244	711	634	53	012	63	638	144	753	298	994	101	872	187	796	5	911	121	274	5	359	31	363	4	611
	Binnenschifffahrt																												
1950	139	100	27	300	25	300	22	300	93	300	166	800	X	X	28	400	11	100	45	100	1	600	39	900	1	800			
1955	364	638	91	439	30	649	24	795	218	910	250	327	X	X	89	551	4	526	78	947	1	225	55	368	1	766			
1956	431	825	88	231	31	257	38	769	244	476	217	951	X	X	104	833	17	932	83	369	2	529	61	788	1	982			
1957	476	999	108	307	28	503	27	302	226	289	179	744	X	X	100	434	13	150	92	567	2	754	63	248	1	515			
1958	455	940	110	833	58	430	28	047	209	497	133	182	X	X	125	789	18	227	107	194	2	288	74	999		430			

a) Gesamtumschlag; der Verkehr mit dänischen Fördehäfen, der für 1955 und 1956 als Binnenverkehr nachgewiesen wurde, ist hier mit enthalten.

HINWEIS: Ergebnisse aus der Hafenstatistik insgesamt und für einzelne Häfen für 1943 und 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 306 und 319. Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1954 sind regelmässig im Tabellenteil der Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein 1950 bis 1955 veröffentlicht; Jahreszahlen für 1951 bis 1953 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 94 und für 1954 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 109. (Beachte: für die Jahre 1950 bis 1953 ist der Binnenschiffsverkehr in einigen Häfen Schleswig-Holsteins mit an sich bedeutendem Güterumschlag nur unvollständig erfasst worden; die in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein bis einschliesslich Heft 10/1954 wiedergegebenen Gesamt-Zahlen und die des Hafens Itzehoe sind mit oben angeführten Zahlen nicht vergleichbar.)

noch: 17. Schifffahrt

e) Schiffsverkehr über See

(nur zu Handelszwecken angekommene und abgegangene Schiffe)

Zeit	Zu Handelszwecken angekommene Schiffe						Zu Handelszwecken abgegangene Schiffe					
	mit Ladung				ohne Ladung		mit Ladung				ohne Ladung	
	insgesamt		darunter aus dem Ausland				insgesamt		darunter nach dem Ausland			
	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT
1950	9 341	1 183	.	.	3 519	370	7 830	791	.	.	4 554	684
1955	14 826	5 535	8 338	4 864	3 958	506	12 373	4 022	6 683	3 574	5 336	1 765
1956	14 580	5 693	8 391	5 093	4 134	489	12 469	4 225	6 779	3 709	5 359	1 639
1957	16 969	6 064	9 947	5 360	4 106	504	12 961	4 455	6 408	3 834	7 217	1 836
1958 ¹⁾	18 729	8 124	11 361	7 045	3 788	536	13 602	6 346	6 893	5 379	7 675	2 033

1) vorläufige Zahlen Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 314 und 316, für 1951 bis 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 94 und für 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 109.

18. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

(Durchgangs- und Teilstreckenverkehr)

a) Gesamtüberblick

Zeit	Schiffsverkehr								Güterverkehr			
	insgesamt				darunter: Handelsschiffe				insgesamt		davon in Richtung	
	alle Schiffe		darunter deutsche Schiffe		zusammen		darunter deutsche Handelsschiffe		auf allen Schiffen	darunter auf deutschen Schiffen	West-Ost	Ost-West
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	1 000 t			
1949	44 979	16 794	29 333	3 368	42 235	16 677	26 708	3 282	26 818	3 591	10 042	16 776
1950	47 271	17 771	30 251	4 148	44 005	17 671	27 154	4 081	29 907	6 008	13 461	16 446
1951	52 612	20 886	33 825	5 446	49 055	20 774	30 565	5 385	32 429	8 338	15 313	17 116
1952	56 267	22 708	36 015	6 569	52 188	22 537	32 539	6 501	32 948	10 453	16 722	16 225
1953	54 993	22 498	34 687	6 541	49 273	22 203	29 985	6 357	32 897	10 467	15 871	17 026
1954	56 687	25 745	35 208	7 017	50 596	25 416	30 011	6 806	39 412	11 673	19 922	19 491
1955	62 911	31 279	38 988	8 805	56 431	30 892	33 621	8 579	46 595	14 169	23 533	23 062
1956	62 402 ^a	31 601	38 519	9 363	58 201	31 213	35 346	9 129	47 069	14 959	23 982	23 087
1957	66 588 ^a	33 169	41 610	10 066	62 122	32 671	38 209	9 748	47 348	15 375	24 346	23 003
1958	67 738 ^a	33 542	44 366	10 169	63 010	33 034	40 784	9 876	46 083	15 020	22 868	23 216

a) außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1958: 2 873 Fahrzeuge); die Jahresergebnisse bis 1955 enthalten auch diese Fahrzeuge

b) Schiffsverkehr¹⁾

Zeit	Schiffe								
	insgesamt				darunter: deutsche				
	Anzahl	Raumgehalt		Anzahl	Raumgehalt		Anteil		
		1 000 NRT	mittl. NRT		1 000 NRT	mittl. NRT	an der Zahl	am Raumgehalt	
								%	
1950	47 271	17 771	376	30 251	4 148	137	64,0	23,3	
1955	62 911	31 279	497	38 988	8 805	226	62,0	28,1	
1956	62 402 ^a	31 601	506	38 519	9 363	243	61,7	29,6	
1957	66 588 ^a	33 169	498	41 610	10 066	242	62,5	30,3	
1958	67 738 ^a	33 542	495	44 366	10 169	229	65,5	30,3	

Zeit	darunter: Handelsschiffe								
	insgesamt				darunter: deutsche				
	Anzahl	Raumgehalt		Anzahl	Raumgehalt		Anteil		
		1 000 NRT	mittl. NRT		1 000 NRT	mittl. NRT	an der Zahl	am Raumgehalt	
								%	
1950	44 005	17 671	402	27 154	4 081	150	61,7	23,1	
1955	56 431	30 892	497	33 621	8 579	255	59,6	27,8	
1956	58 201	31 213	536	35 346	9 129	258	60,7	29,2	
1957	62 122	32 671	526	38 209	9 748	255	61,5	29,8	
1958	63 010	33 034	524	40 784	9 876	242	64,7	29,9	

1) Durchgangs- und Teilstreckenverkehr a) außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1958: 2 873 Fahrzeuge); die Jahresergebnisse bis 1955 enthalten auch diese Fahrzeuge

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1895 bis 1949 und für die Kalenderjahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (1948 und 1949 auch nach Monaten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 307/308. Die entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1954 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 94 veröffentlicht. Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein*. Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseckenälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951 (S. 41 ff. und 174), 1953 (S. 122), 1955 (S. 208 ff.), 1957 (S. 239 ff.) und 1958 (S. 173 ff.).

noch: 18. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen

	Deutschland	Schweden	Niederlande	Finnland	UdSSR	Großbritannien	Norwegen	Polen	Dänemark	Frankreich	Liberia	Italien	Panama	USA	Übrige Länder	Insgesamt
1950																
Schiffe	27 154	3 614	5 426	1 812	209	802	1 102	653	2 332	139	4	220	204	32	302	44 005
1 000 NRT	4 081	2 850	1 267	2 034	312	1 405	1 506	740	1 307	239	15	798	340	103	674	17 671
% der Gesamttonnage	23,1	16,1	7,2	11,5	1,8	8,0	8,5	7,4	7,4	1,4	0,0	4,5	1,9	0,6	3,8	100
1955																
Schiffe	33 621	3 872	7 084	2 168	878	1 467	1 082	944	3 456	398	129	148	338	36	810	56 431
1 000 NRT	8 579	3 869	2 055	3 143	1 265	2 465	2 442	1 142	1 646	685	536	525	888	134	1 519	30 892
% der Gesamttonnage	27,8	12,5	6,7	10,2	4,1	8,0	7,9	3,7	5,3	2,2	1,7	1,7	2,9	0,4	4,9	100
1956																
Schiffe	35 346	3 971	7 176	2 383	985	1 103	1 028	981	3 310	604	133	87	273	18	803	58 201
1 000 NRT	9 129	3 914	2 293	3 318	1 550	2 036	2 247	1 153	1 547	976	610	306	703	87	1 343	31 213
% der Gesamttonnage	29,2	12,5	7,3	10,6	5,0	6,5	7,2	3,7	5,0	3,1	2,0	1,0	2,3	0,3	4,3	100
1957																
Schiffe	38 209	3 980	8 325	2 354	1 368	992	837	1 049	3 210	679	204	78	169	66	602	62 122
1 000 NRT	9 748	3 656	2 619	3 208	2 212	2 213	2 184	1 325	1 323	1 104	816	290	458	293	1 224	32 671
% der Gesamttonnage	29,8	11,2	8,0	9,8	6,8	6,8	6,7	4,1	4,0	3,4	2,5	0,9	1,4	0,9	3,7	100
1958																
Schiffe	40 784	3 270	7 892	2 000	1 374	969	833	1 157	2 935	607	169	160	128	106	626	63 010
1 000 NRT	9 876	3 092	2 788	2 703	2 505	2 174	2 019	1 576	1 374	1 005	825	633	487	469	1 507	33 034
% der Gesamttonnage	29,9	9,4	8,4	8,2	7,6	6,6	6,1	4,8	4,2	3,0	2,5	1,9	1,5	1,4	4,5	100

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 309/310, für 1951 bis 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94.

d) Güterverkehr

Zeit	Insgesamt				davon in Richtung				
	auf allen Schiffen		darunter auf deutschen Schiffen		auf allen Schiffen		darunter auf deutschen Schiffen		
	West-Ost		Ost-West		auf allen Schiffen		darunter auf deutschen Schiffen		
	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	
1950	29 907	6 008	20,1	13 461	2 888	21,5	16 446	3 120	19,0
1955	46 595	14 169	30,4	23 533	7 018	29,8	23 062	7 151	31,0
1956	47 069	14 959	31,8	23 982	7 060	29,4	23 087	7 900	34,2
1957	47 348	15 375	32,5	24 346	6 819	28,0	23 003	8 555	37,2
1958	46 083	15 020	32,6	22 868	6 667	29,2	23 216	8 353	36,0

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (nur Massengüter) dabei 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 311 veröffentlicht, für 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94. Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein*.

e) Güterverkehr nach Gütern 1958

Richtung	Erdöl und -derivate	Kohle	Erze und Kiesabbrände	Holz	Getreide	Zellulose	Düngemittel	Eisen	Futtermittel	Andere Massengüter	Stückgüter	Lebendes Vieh	Insgesamt
1 000 t													
West-Ost	7 453	3 607	1 424	21	1 634	5	1 204	683	450	1 963	4 422	3	22 868
Ost-West	554	4 017	3 814	4 952	710	1 664	405	385	77	1 971	4 638	27	23 216
Insgesamt	8 007	7 624	5 237	4 973	2 344	1 669	1 609	1 068	526	3 934	9 060	31	46 083

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1896 bis 1937 (Auswahl) enthält ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 176, für die Rechnungsjahre 1932 bis 1938, 1947 bis 1954 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 243. Für die Kalenderjahre 1947 bis 1949 sind Zahlen nach Monaten im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 311/312 ausgewiesen, für die Jahre 1950 bis 1957 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958.

Hinweise auf weiteres Material

Gewerblicher Strassenverkehr: Auszüge aus den Ergebnissen der "Zusatzerhebung bei den gewerblichen Strassenverkehrsbetrieben" vom Mai 1951 (z. B. Unternehmungen und Fuhrpark nach Gewerbearten, Verkehrsleistungen nach Fahrzeugarten) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 53/54 und in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 278 ff. veröffentlicht.

Strassenverkehrszählung 1952/53: Durchschnittliche Belastung der Strassen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 87 und die Karte am Schluss.

Omnibusverkehr: Angaben über den Omnibuslinienverkehr nach Unternehmern, Länge und Zahl der Linien, Zahl der Fahrzeuge, beförderten Personen und gefahrenen km für 1939, 1946 und 1951 enthält ein Kurzbericht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 59/60 und S. 74.

Über Nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 20) und 1958 (S. 237).

Technische Einrichtungen der wichtigsten Häfen - Stand: Juli 1949 - siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 304.

Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 vierteljährlich und jährlich in den *Statistischen Berichten*.

Über die "Entwicklung des deutsch-nordischen Fährverkehrs seit dem 2. Weltkrieg" (bis 1955) berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1956, S. 163 ff.

XVI. GELD UND KREDIT

1. Einlagenbestand und Kreditvolumen

- Gesamtüberblick -

Zeit (Stand: 31.12.)	Einlagen ¹⁾ der Nichtbankenkundenschaft							Kredite ³⁾ an die Nichtbankenkundenschaft				
	insgesamt	davon						insgesamt	davon			
		Sicht- und Termineinlagen			Spareinlagen				kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite (einschl. durchlaufender Mittel)		
		insgesamt	davon		in % aller Sicht- und Termineinlagen	1 000 DM	in DM je Einwohner ²⁾					
			öffentlich-rechtliche Körperschaften	Wirtschaft und Private								
1 000 DM							1 000 DM					
1949	352 927	248 365	57 644	190 721	77	104 562	39,43	412 300 ^{a)}	337 343	75 000 ^{a)}	18	
1950	388 642	259 251	46 001	213 250	82	129 391	51,21	740 882	441 487	299 395	40	
1951	502 461	351 074	68 741	282 333	80	151 387	61,84	923 851	469 006	454 845	49	
1952	623 108	403 495	94 770	308 725	77	219 613	92,12	1 080 654	529 273	551 381	51	
1953	800 572	470 473	129 900	340 573	72	330 099	143,60	1 394 838	647 314	747 524	54	
1954	1 006 526	511 997	146 276	365 721	71	494 529	220,26	1 720 752	722 910	997 842	58	
1955	1 117 224	530 334	125 031	405 303	76	586 890	266,02	2 179 647	861 370	1 318 277	60	
1956	1 287 048	606 519	133 252	473 267	78	680 529	309,88	2 391 831	864 233	1 527 598	64	
1957	1 556 987	715 760	133 494	582 266	81	841 227	384,84	2 674 707	859 646	1 815 061	68	
1958	1 819 405	801 550	161 724	639 826	80	1 017 855	463,30	3 104 874	939 431	2 165 443	70	

1) ohne Filialen der früheren Großbanken (vergl. Tabelle 4 b) 2) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen (vergl. Tabelle 3, letzte Spalte) 3) siehe Fußnote 1, Tabelle 2 a) gerundet

2. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute

Zeit (Stand: 31.12.)	Kredite an die Nichtbankenkundenschaft ¹⁾										
	insgesamt					davon entfielen auf					Kredite an Kreditinstitute ¹⁾ (kurzfristige)
	kurzfristige Kredite zusammen	davon			mittel- und langfristige Kredite ³⁾ zusammen	Wirtschaftsunternehmen und Private		öffentlich-rechtliche Körperschaften			
		zu-sammen	darunter Akzeptkredite	Wechselkredite ²⁾		kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite ³⁾	kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite ³⁾		
										zu-sammen	
Mio DM											
1950	441,5	263,9	64,4	177,6	299,4	427,9	263,0	13,6	36,4	76,9	
1955 ^{a)}	861,4	502,5	43,8	358,8	1 318,3	856,7	1 135,5	4,7	182,8	86,2	
1956 ^{a)}	864,2	519,9	40,9	344,4	1 527,6	857,6	1 303,3	6,6	224,2	73,8	
1957 ^{a)}	859,6	538,2	33,9	321,4	1 815,1	851,5	1 576,8	8,1	238,3	55,4	
1958 ^{a)}	939,4	581,2	22,4	358,2	2 165,4	927,6	1 863,9	11,9	301,6	62,0	

1) ohne Deutsche Bundesbank und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen und Postscheckämter, KfW und Finag sowie Teilzahlungsfinanzierungsinstitute; jedoch einschließlich Großbankfilialen. Nicht berücksichtigt sind - mit geringfügigen Ausnahmen - die ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mio RM betrug 2) der Kundschaft, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 3) einschl. mittel- und langfristiger durchlaufender Kredite; langfristige Kredite auch einschl. Hypotheken-, Kommunaldarlehen und sonstiger langfristiger Ausleihungen a) einschl. KfW, Finag und Teilzahlungsfinanzierungsinstitute sowie der ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1953 mehr als 500 000 DM betrug

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 453, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954 veröffentlicht, für Ende Dezember 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 111. Weitere Angaben (z. B. nach Wirtschaftsgruppen) für die Jahre 1951 bis 1958 enthalten jeweils die Aufsätze über die Kreditversorgung des Landes in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* ab Jahrgang 1952 ff.

3. Entwicklung des Sparverkehrs¹⁾

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -

Zeit	Spareinlagen am Ende des Vorjahres	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zugänge aus Zinsen	Sonstige Veränderungen (z.B. Umstellung, Ausgleichs- und Entschädigungsgutschriften ²⁾)	Spareinlagen am Jahresende				in DM je Einwohner
							insgesamt	und zwar			
								steuerbegünstigt	noch nicht freigegeben		
									Ausgleichsgutschriften (Sparguthaben Vertrieber)	Entschädigungsgutschriften (Altsparguthaben)	
1 000 DM											
1954	336 704	363 448	271 510	+ 91 938	15 484	+ 63 241	507 367	78 989	43	2 156	220,26
1955	507 367	370 225	294 643	+ 75 582	18 835	+ 4 045	605 829	86 731	12	578	266,02
1956	605 829	430 773	361 708	+ 69 065	24 535	+ 4 314	703 743	97 110	4	404	309,88
1957	703 743	540 765	402 833	+ 137 932	29 925	- 201	r 871 399	121 689	.	.	384,84
1958	871 399	647 227	496 959	+ 150 268	35 558	.	1 054 376 ^{a)}	133 587	.	.	463,30

1) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen 2) ab 1957 sind die Ausgleichs- und Entschädigungsgutschriften in den Gutschriften, ab 1958 sämtliche sonstige Veränderungen in den Gut- oder Lastschriften enthalten a) ohne Beträge einer Großbankfiliale, deren Angaben ab Dezember 1958 bei der außerhalb Schleswig-Holsteins befindlichen Hauptniederlassung erfaßt werden

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 439/460 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954. Vom Sparkassenwesen in Schleswig-Holstein wird berichtet in 2 Beiträgen in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951 (S. 270) und 1958 (S. 68), ferner über die Spareinlagen in Schleswig-Holstein und im Bund 1948 - 1958 in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1959, S. 183/184.

4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik
- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -
(ohne Filialen der früheren Großbanken)

a) Aktiva

Stand	Barreserve			Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kredit- insti- tuten 1)	Debitoren ohne Kreditinstitute			Wechsel- bestand	Ausgleichs- forderungen gegen die öffentliche Hand
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		Kassen- bestand	LZB- Guthaben				Wirtschafts- unternehmen und Private	öffentl.-recht- liche Körper- schaften		
1 000 DM										
31. 12. 1950	51 017	11 990	39 027	1 831	21 938	285 366	270 551	14 815	36 113	187 309
31. 12. 1955	123 430	19 490	103 940	4 012	144 740	557 478	552 059	5 419	219 890	228 458
31. 12. 1956	154 732	21 578	133 154	3 020	160 978	592 960	581 533	11 427	226 901	221 301
31. 12. 1957	230 965	24 266	206 699	4 088	305 005	624 297	607 103	17 194	229 192	210 259
30. 6. 1958	199 512	26 103	173 409	3 470	371 675	675 480	657 297	18 183	248 655	208 477
31. 12. 1958	211 316	27 246	184 070	4 125	295 773	662 524	645 274	17 250	252 450	206 597

1) einschl. der Guthaben bei Kreditinstituten in anderen Ländern und bei ausländischen Banken

b) Passiva

Stand	Einlagen der Nichtbankenkundschaft				Einlagen von Kredit- instituten	Nostro- verpflich- tungen	Indossaments- verbindlich- keiten
	insgesamt	davon					
		Wirtschaftsunter- nehmen und Private	öffentl.-rechtliche Körperschaften	Spareinlagen			
1 000 DM							
31. 12. 1950	388 642	213 250	46 001	129 391	21 987	97 044	176 335
31. 12. 1955	1 117 224	405 303	125 031	586 890	194 323	146 493	118 592
31. 12. 1956	1 287 048	473 267	133 252	680 529	194 293	116 919	92 427
31. 12. 1957	1 556 987	582 266	133 494	841 227	267 442	80 987	48 390
30. 6. 1958	1 746 143	644 311	166 717	935 115	273 626	76 364	77 816
31. 12. 1958	1 819 405	639 826	161 724	1 017 855	283 425	87 939	57 283

HINWEIS: Angaben für Oktober 1940 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 462, für Stand Ende 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 96.

5. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute

Stand	Schuldverschreibungen insgesamt		davon						außerdem hinterlegte, ¹⁾ Schuldverschreibungen	
	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Hypothekendarlehen		Kommunalobligationen		Schiffspfandbriefe		1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
			1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
31. 12. 1950	14 434	+ 246	6 124	+ 113	4 112	.	4 199	+ 225	91 251	+ 8 305
31. 12. 1955	194 814	+ 100	93 425	+ 83	52 636	+ 137	48 753	+ 103	160 180	+ 9
31. 12. 1956	213 588	+ 10	103 778	+ 11	53 482	+ 2	56 328	+ 16	166 998	+ 4
31. 12. 1957	281 893	+ 32	124 654	+ 20	72 620	+ 36	84 619	+ 50	199 734	+ 20
31. 12. 1958	375 643	+ 33	153 177	+ 23	103 405	+ 42	119 061	+ 41	231 908	+ 16

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderer Kreditinstitute und sonstiger Stellen hinterlegt werden

HINWEIS: Angaben für 1949 (ab März nach Monaten) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 462, für Stand Ende 1951 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 96.

6. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommunkreditinstitute¹⁾

Stand	Ins- gesamt	davon								außerdem Ausleihungen an Sparkassen und sonstige Geldinstitute		
		Hypotheken auf						Kommunal- darlehen	Schiffs- hypotheken		Landes- kultur- darlehen	sonstige lang- fristige Darlehen
		Wohnungs- neubauten	gewerblichen Betriebs- grundstücken	sonstigen Grund- stücken	landwirt- schaftlichen Grundstücken							
1 000 DM												
31. 12. 1950	122 695 ^a	15 766	1 265	453	5 352	19 360	48 181 ^a	3 447	28 871	10 534		
31. 12. 1955	557 329	53 648	9 107	7 900	19 974	116 248	180 752	6 740	162 960	55 700		
31. 12. 1956	571 427 ^b	80 590	11 602	9 127	24 853	195 901	188 516	14 169	46 669 ^b	72 390		
31. 12. 1957	724 028	100 134	12 361	9 578	33 592	260 402	224 364	27 597	56 000	108 353		
31. 12. 1958	875 079	115 775	13 126	11 101	38 835	293 285	315 225	36 326	51 406	108 001		

1) ohne durchlaufende Mittel a) einschl. Treuhandgeschäfte b) im Juli 1956 sind von einem Institut rund 100 Mio DM als nicht zum Bodenkreditgeschäft gehörig abgesetzt worden

HINWEIS: Angaben für Ende 1949, 1951 bis 1954 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 97.

7. Die Hypotheksbewegung 1958¹⁾ (ohne Umstellungsgrundschulden)²⁾

Art und Herkunft des Realkredits	Hypotheken						Grundschulden					
	insgesamt		davon auf				insgesamt		davon auf			
			land- und forstwirt- schaftl. Grundstücken		sonstigen Grundstücken				land- und forstwirt- schaftl. Grundstücken		sonstigen Grundstücken	
	Anzahl	Betrag in 1 000 DM	Anzahl	Betrag in 1 000 DM	Anzahl	Betrag in 1 000 DM	Anzahl	Betrag in 1 000 DM	Anzahl	Betrag in 1 000 DM	Anzahl	Betrag in 1 000 DM
Eintragungen ³⁾												
Grundpfandrechte	21 866	437 404	3 459	51 838	18 407	385 565	13 504	206 683	2 333	46 046	11 171	160 637
darunter												
Private Darlehnsge- ber	2 280	24 202	214	2 375	2 066	21 827	949	12 842	165	2 390	784	10 452
Gläubiger im Ausland	50	378	12	96	38	282	11	79	1	10	10	69
Erbaueinanderset- zungen	706	3 388	318	1 921	388	1 467	-	-	-	-	-	-
dagegen Grundpfand- rechte 1957	21 225	343 872	3 193	42 105	18 032	301 767	10 517	127 030	1 102	23 998	9 415	103 032
Löschungen ⁴⁾												
Grundpfandrechte	8 228	43 479	1 841	9 377	6 387	34 102	3 969	51 890	845	14 983	3 124	36 907
darunter												
Private Darlehns- geber	2 539	10 041	450	2 432	2 089	7 609	693	6 843	142	1 353	551	5 489
Gläubiger im Ausland	43	214	5	20	38	194	7	37	2	5	5	32
Erbaueinanderset- zungen	520	1 531	258	842	262	689	3	9	-	-	3	9
dagegen Grundpfand- rechte 1957	8 270	46 070	1 937	8 390	6 333	37 680	2 586	36 772	563	9 504	2 023	27 268

1) Ab 1.1.1957 werden bundeseinheitlich nur noch die Grundpfandrechte erfaßt, die sogenannte echte Realkredite darstellen. Bis dahin waren auch Sicherungshypotheken, Eigentümergrundschulden und solche Grundschulden erfaßt, die lediglich als Sicherheit für kurz- und mittelfristige Kredite bestellt wurden. Zahlen ab 1.1.1957 sind daher nicht mehr mit zurückliegenden Ergebnissen zu vergleichen 2) im Verhältnis 10 : 1 umgestellte Grundpfandrechte, bei denen die Eigenschaft des Gläubigers an die Bundesregierung abgetreten wurde 3) ohne im Verhältnis 1 : 1 und 10 : 1 umgestellte Grundpfandrechte 4) einschl. der im Verhältnis 1 : 1 und 10 : 1 umgestellten Grundpfandrechte

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1957 sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1955 (S. 97), 1957 (S. 113) und 1958 (S. 116) veröffentlicht; RM-Löschungen für 1950 bis 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 114 (beachte jedoch Fussnote 1), ferner Aufsätze in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1954 (S. 268) und 1958 (S. 265).

8. Schiffshypotheken

a) Eintragungen und Löschungen 1954 - 1958

Zeit	Eintragungen								Löschungen							
	Seeschiffe				Binnenschiffe				Seeschiffe				Binnenschiffe			
	Schiffs- hypotheken		Schiffshöchst- betrags- hypotheken		Schiffs- hypotheken		Schiffshöchst- betrags- hypotheken		Schiffs- hypotheken		Schiffshöchst- betrags- hypotheken		Schiffs- hypotheken		Schiffshöchst- betrags- hypotheken	
	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM
1954	351	61 818	162	29 345	11	489	6	22	102	14 344	51	3 626	1	15	5	42
1955	469	101 097	304	100 912	7	403	6	118	213	23 956	93	14 083	3	33	2	76
1956	287	64 784	215	32 606	18	1 753	16	253	169	21 980	112	19 953	2	39	4	194
1957	327	116 932	246	26 855	7	561	7	117	219	30 199	131	15 403	4	653	2	6
1958	277	135 370	214	21 477	37	1 562	43	378	192	69 821	136	13 610	9	86	4	460

noch: 8. Schiffshypothen

b) Bewegung der Schiffshypothen 1958 nach Art der Hypothen und Gläubiger

Art der Schiffshypothek	Gläubiger im Bundesgebiet und im Ausland															
	insgesamt		davon													
			Anstalten einschl. Schiffspfandbriefbanken				Gebietskörperschaften				sonstige Geldgeber					
	See-schiffe		Binnen-schiffe		See-schiffe		Binnen-schiffe		See-schiffe		Binnen-schiffe		See-schiffe		Binnen-schiffe	
	An-zahl	Be-trag in 1 000 DM	An-zahl	Be-trag in 1 000 DM	An-zahl	Be-trag in 1 000 DM	An-zahl	Be-trag in 1 000 DM	An-zahl	Be-trag in 1 000 DM	An-zahl	Be-trag in 1 000 DM	An-zahl	Be-trag in 1 000 DM	An-zahl	Be-trag in 1 000 DM
	Eintragungen															
Schiffshypothen	277	135 370	37	1 562	135	108 071	34	1 472	59	5 900	-	-	83 ^a	21 400	3	90
darunter Schiffsauregister	88	105 507	-	-	71	85 096	-	-	3	2 815	-	-	14 ^a	17 597	-	-
Schiffshöchstbetragshypothen	214	21 477	43	378	137	15 660	33	175	16	527	-	-	61 ^b	5 291	10	202
darunter Schiffsauregister	89	9 231	2	32	74	7 558	-	-	3	137	-	-	12	1 536	2	32
	Löschungen															
Schiffshypothen	192	69 821	9	86	102	54 099	7	63	25	521	1	20	65 ^c	15 200	1	3
darunter Schiffsauregister	38	48 780	-	-	35	46 080	-	-	1	100	-	-	2	2 600	-	-
Schiffshöchstbetragshypothen	136	13 610	4	460	91	11 761	3	454	8	31	-	-	37 ^d	1 818	1	6

a) darunter 1 Gläubiger im Ausland mit einer Eintragung von 399 630 DM b) darunter 1 Gläubiger im Ausland mit einer Eintragung von 483 280 DM c) darunter 6 Gläubiger im Ausland mit 1 033 312 DM Löschungen d) darunter 1 Gläubiger im Ausland mit einer Löschung von 106 537 DM

HINWEIS: Angaben für 2. Halbjahr 1953 (zusätzlich nach Zinsgruppen), für 1954 bis 1957 siehe jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 bis 1957, ferner in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1958, S. 265.

9. Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschaftsgruppen	1955			1956			1957			1958		
	Konkurse		Vergleichsverfahren	Konkurse		Vergleichsverfahren	Konkurse		Vergleichsverfahren	Konkurse		Vergleichsverfahren
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt	
Industrie	19	4	2	15	7	5	27	5	12	14	1	9
Handwerk	36	14	2	38	17	7	18	8	6	11	1	5
Großhandel	23	3	9	15	3	7	16	2	6	12	1	3
Einzelhandel	54	20	20	48	19	16	26	8	6	19	4	2
Sonstige	16	3	1	11	5	-	10	5	2	11	6	2
zusammen	148	44	34	127	51	35	97	28	32	67	13	21
Andere Gemeinschuldner	43	17	-	48	24	3	43	20	3	44	22	-
insgesamt	191	61	34	175	75	38	140	48	35	111	35	21

HINWEIS: Angaben über die Zahl der Konkurse in den Jahren 1901 bis 1939, der Vergleichsverfahren 1920 bis 1939, sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 465 veröffentlicht, dort auch für 1949 nach Monaten, Kreisen und Wirtschaftsgruppen. Die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1954 finden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 97. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben (z. B. nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen, nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen) ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe *Statistische Berichte*. Über die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzen siehe für 1949 *Sonderdienst Arb.-Nr. 7 - 32 - 1/49*, für 1950 bis 1952 *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953 (S. 379/380) und 1954 (S. 393), ab 1954 *Statistische Berichte Arb.-Nr. J I 1*.

XVII. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN UND VERSICHERUNGEN

1. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten

Zeit ¹⁾	Arbeiterrentenversicherung				Angestelltenversicherung			
	Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM			Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM		
		Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten		Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
1950	151 024	72 693	14 623	5 614	5 614	27 983	11 239	2 883
1955	215 393	123 659	32 579	16 399	75 037	56 253	21 095	6 550
1956	221 312	126 619	41 256	14 101	76 795	61 175	22 791	6 085
1957	225 501	175 909	65 989	17 272	78 352	91 215	37 654	7 445
1958	226 960	207 736	86 162	18 014	82 262	111 844	48 158	8 755

1) bei Rentenfällen Durchschnitt aus 12 Monatszahlen, bei Rentenbeträgen Jahressummen
Quelle: Oberpostdirektion Hamburg und BfA Berlin

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 98. Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 467 und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1954* veröffentlichten Zahlen für die Jahre 1949 bis 1953 (Quelle: Landesversicherungsanstalt; enthalten auch Rentenfälle von Personen, die ausserhalb Schleswig-Holsteins lebten) sind mit denen der obenstehenden Tabelle (Quelle: Oberpostdirektion Hamburg; durch die Post ausgezahlte Renten für in Schleswig-Holstein lebende Rentner) aus methodischen Gründen nicht vergleichbar.

Geschätzte Angaben über die Zahl der Versicherten in der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten in den Jahren 1949 bis 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 116 wiedergegeben.

Die Invaliden- und Angestelltenrentner 1950 - 1953 und die voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Empfänger von Versichertenrenten bis 1968 (Vorausberechnung 4) untersucht ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1956*, S. 243 ff., die Entwicklung von 1950 - 1956 zeigt ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1957*, S. 322/323, von 1955 - 1958 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1959*, S. 146 ff.

2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung

Zeit ¹⁾ (Monats-Ø) Kassenarten	Kassen	Mitglieder						Arbeitsunfähig kranke Mitglieder (ohne Rentner)							
		insgesamt	davon				insgesamt		davon						
			Pflichtmitglieder		Rentenbezieher und -bewerber		freiwillige Mitglieder		Anzahl	je 100 Versicherte	dar. Krankenhaussfälle	Pflichtmitglieder		freiwillige Mitglieder	
			zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich				zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
1950	51	901 178	594 109	181 284	220 222	.	86 847	44 605	16 120	2,36	.	14 962	5 170	1 158	602
1955	55/56	842 805	465 537	154 190	302 188	.	75 080	26 855	14 315	2,65	2 862	13 605	4 725	710	246
1956	56/58	739 932	457 911	152 324	190 643	.	91 378	34 516	15 534	2,83	2 915	14 768	4 901	766	261
1957	58	767 222	451 456	147 421	195 263	112 349	120 503	54 726	18 661	3,26	3 079	17 577	5 836	1 084	451
1958	58	764 034	453 698	143 306	197 798	114 252	112 538	53 225	19 835	3,50	2 979	18 835	5 710	1 000	442
davon															
Ortskrankenkassen	23	630 043	356 342	119 137	184 765	107 971	88 936	45 565	16 329	3,67	2 378	15 527	5 157	802	386
Landkrankenkassen	12	73 096	45 542	16 216	8 887	4 739	18 667	6 837	1 266	1,97	300	1 146	322	120	46
Betriebskrankenkassen	17/16	33 709	28 343	2 958	3 150	1 225	2 216	432	1 499	4,91	180	1 458	115	41	5
Innungskrankenkassen	6/7	27 186	23 471	4 995	996	317	2 719	391	741	2,83	121	704	116	37	5

1) wegen der gesetzlichen Änderung in der sozialen Krankenversicherung sind die Zahlen ab 1956 nicht ohne weiteres mit denen der Vorjahre vergleichbar

HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1933 und 1947 bis 1949 (1949 auch nach Kassenarten), über arbeitsunfähige Kranke 1948/1949 nach Monaten sowie Reineinnahmen und -ausgaben 1947 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 469 veröffentlicht. Für 1950 und 1951 finden sich Angaben über Versicherte nach Kassenarten in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951* (S. 61) und *1952* (S. 83); für 1952 bis 1957 die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1958*; Versicherte und arbeitsunfähige Kranke nach Monaten von Januar 1948 bis Oktober 1955 siehe laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein 1949 bis 1955*. Sachlich weiter aufgliedertes Material (z. B. jährlich über Kassengrößen, Beitragssätze, Leistungsfälle und Vermögensrechnung) sowie ausgewählte Vierteljahres- und Monatszahlen sind ab 1950 laufend in den *Statistischen Berichten* enthalten. Siehe ferner den Aufsatz: "Die soziale Krankenversicherung im Jahre 1957" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1958*, S. 309 ff.

3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

Zeit (Monats-Ø)	Hauptbetragsempfänger insgesamt		davon in der					
			Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe 1)		
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
				männlich	weiblich		männlich	weiblich
1950	189 800	90,5	43 600	31 200	12 400	146 200	106 300	39 900
1955	76 050	86,6	28 910	19 330	9 580	47 140	31 300	15 840
1956	60 680	83,5	27 340	17 630	9 710	33 340	21 140	12 200
1957	45 680	81,6	24 860	15 830	9 030	20 820	14 120	6 700
1958	40 950	81,9	26 100	16 660	9 440	14 850	10 140	4 710

1) bis einschl. März 1956 Arbeitslosenfürsorge Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1949 bis 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955*. Monatszahlen sind für 1948/49 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 472 sowie ab Januar 1949 bis Dezember 1953 (bis Juli 1952 auch nach Arbeitsamtsbezirken) laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* veröffentlicht.

4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Zeit (Stand: 31.12.)	Versorgungs- berechtigte ins- gesamt	davon										
		Beschädigte							Hinterbliebene			
		ins- gesamt	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %						Witwen	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern (Personen)
			30 u.40	50	60	70	80 u.90	100				
1953	225 627	58 435	30 564	11 762	2 817	7 802	2 572	2 918	67 628	82 227	3 859	13 478
1956	193 003	52 779	27 413	10 417	2 708	6 933	2 605	2 703	62 369	55 107	2 977	19 771
1957	178 679	51 891	27 000	10 235	2 656	6 641	2 655	2 704	62 031	45 966	2 466	16 325
1958	169 723	51 054	26 406	10 163	2 728	6 390	2 779	2 588	61 597	38 436	2 185	16 451

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben über Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Schwerbeschädigte und diesen gleichgestellte Personen werden ab 30.9.1950 laufend vierteljährlich (nach Beschädigungsgrad, Zu- und Abgängen, Kreisen bzw. Versorgungsämtern) in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Angaben für den Stand vom 31.12.1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1958*, S. 118.

Über den nach dem Bundesversorgungsgesetz vom 20.12.1950 versorgungsberechtigten Personenkreis und den Personenkreis des Schwerbeschädigtengesetzes vom 16.6.1953 siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1955*, S. 65/66 und 1957, S. 122.

5. Laufende Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art.131 GG

Art der Versorgungsbezüge	Personenkreis	Zahl der Empfänger 1)		
		1952	1957	1958
Übergangsgehalt	Zivilbeamte	1 898	590	413
	Berufssoldaten	1 919	1 458	1 366
	Wehrmachtbeamte	905	562	643
	RAD-Angehörige	48	42	52
Dienstbezüge gem. § 37 b	Zivilbeamte	-	11	1
	Berufssoldaten	-	9	1
	Wehrmachtbeamte	-	3	-
	RAD-Angehörige	-	-	-
Versorgungsbezüge gem. §§ 52 und 52 a laufende Unterstützungen gem. §§ 32 und 51	Angestellte und Arbeiter	a	1 227	1 394
	Angestellte und Arbeiter		8	7
	Volksdeutsche Vertriebene und Umsiedler		228	237
Ruhegehalt	Zivilbeamte	4 080	3 415	3 285
	Berufssoldaten	2 601	2 254	2 285
	Wehrmachtbeamte	581	639	746
	RAD-Angehörige	36	74	116
Hinterbliebenenbezüge	Zivilbeamte	6 013	5 317	5 023
	Berufssoldaten	4 842	4 799	5 175
	Wehrmachtbeamte	662	833	1 067
	RAD-Angehörige	23	43	149
Laufende Unterstützungen	Zivilbeamte	a	12	9
Insgesamt		23 608	21 524	21 969

1) Stand: 31. 12. a) in den übrigen Zahlen enthalten Quelle: Pensionsamt Kiel

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1956 enthalten jeweils die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1958*. Umfassende Ergebnisse der Erhebung über den von Artikel 131 GG betroffenen Personenkreis von Januar 1950 sind im *Sonderdienst Arb.-Nr. 7 - 22 - 2* veröffentlicht.

6. Lastenausgleichsleistungen¹⁾ bis zum 31. 3. 1959

Leistungsarten	Mio DM	Leistungsarten	Mio DM
Hauptentschädigung (ohne Umwandlung und Anrechnung)	26,9	Härtefonds	62,4 ^a
Kriegsschadenrente ²⁾	667,2	davon	
Hausratentschädigung	423,5	Beihilfen zum Lebensunterhalt	3,2
Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener und Altsparerentschädigung	91,8	Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat	20,0
Leistungen mit Rechtsanspruch zusammen (§ 232 LAG)	1 209,4	Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft	10,6
Eingliederungsdarlehen		Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	8,2
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	106,1	Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	17,0
Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	276,2	Beihilfen zur Berufsausbildung	3,4
Dauerarbeitsplatzdarlehen	23,5	Sonstige Förderungsmaßnahmen	
Wohnraumhilfe	180,8	Ausbildungshilfe	67,7
Finanzierungshilfe nach SHG	201,2	Heimförderung (Darlehen und Beihilfen)	13,1
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	183,3	Leistungen ohne Rechtsanspruch zusammen (§ 233 LAG)	1 114,3
		Leistungen insgesamt	2 323,7

1) einschl. Soforthilfe 2) Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente, Teuerungszuschläge, Krankenversicherung, Sterbegelder a) enthält die im Vorjahr nicht berücksichtigten Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft, die Landwirtschaft und den Wohnungsbau nach KgfEG
Quelle: Landesausgleichsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 31. 3. 1955, 1956, 1957 und 1958 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1955, 1956, 1957 und 1958*. Nähere Angaben über Einnahmen (Abgaben) und Leistungen der Soforthilfe und des Lastenausgleichs 1949 bis 1950 enthalten die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952* (S. 354 ff.), 1955 (S. 335 ff.), 1957 (S. 349 ff.) sowie 1959 (S. 238 ff.).

7. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge

Rechnungs- jahre	Am Ende des Rj. in offener Fürsorge laufend unterstützte Personen		Aufwand für						Gesamtaufwand für die öffentliche Fürsorge	
	Anzahl	je 1 000 Einw.	offene Fürsorge insgesamt	davon für		geschlos- sene Fürsorge	sonstige Lei- stungen	soziale Fürsorge	1 000 DM	in DM je Einw.
				lau- fende Unter- stützung	ein- malige Unter- stützung					
			1 000 DM							
1950	85 091	33	45 882	29 553	16 330	15 599	516	-	61 997	23,95
1951	68 981	28	43 350	27 822	15 528	20 827	224	-	64 400	25,75
1952	72 730	30	40 564	25 616	14 948	23 502	1 889	-	65 954	27,00
1953	73 332	31	43 692	29 660	14 031	26 436	3 402	-	73 530	31,13
1954	70 478	31	44 884	32 024	12 860	28 516	3 665	-	77 065	33,29
1955	61 175	27	41 582	28 822	12 760	28 348	3 476	-	73 406	32,13
1956 ¹⁾	72 512	32	39 596	31 906	7 691	29 200	8 651	5 637 ^{a)}	83 084	36,89
1957	64 867	29	40 570	33 167	7 403	29 240	8 426	7 364 ^{b)}	85 601	37,81
1958	60 045	26	41 595	34 127	7 468	32 009	8 186	8 860 ^{c)}	90 650	39,87

1) wegen methodischer Umstellungen sind die Zahlen ab Rechnungsjahr 1956 nur bedingt mit denen der Vorjahre ver-
gleichbar a) darunter 646 000 DM in geschlossener Fürsorge b) darunter 606 000 DM in geschlossener Fürsorge
c) darunter 587 000 DM in geschlossener Fürsorge

HINWEIS: Sachlich weiter untergliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 vierteljährlich, ab Rechnungsjahr 1958 jährlich lautend in
den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

8. Offene Fürsorge

Fürsorgeverbände	31. 3. 1958		31. 3. 1959		Rechnungsjahr 1958		
	Laufend unterstützte		Laufend unterstützte		Laufende Unter- stützungen	Einmalige Unter- stützungen	Soziale Fürsorge
	Parteien	Personen	Parteien	Personen			
	Aufwendungen in DM						
Flensburg	2 032	3 200	1 852	2 790	1 685 387	414 266	232 618
Kiel	5 462	7 198	5 226	6 943	4 055 217	1 020 991	810 097
Lübeck	4 718	6 863	4 627	7 001	3 804 909	933 422	518 293
Neumünster	1 240	1 907	1 211	2 029	973 151	304 251	134 324
Eckernförde	1 603	2 414	1 467	2 180	1 260 548	263 578	244 751
Eiderstedt	383	568	370	564	303 845	62 562	99 568
Eutin	2 002	2 814	1 777	2 480	1 312 575	326 050	445 086
Flensburg-Land	996	1 390	926	1 289	579 088	110 884	281 932
Hzgt. Lauenburg	2 547	3 547	2 227	3 079	1 577 191	379 596	477 879
Husum	1 011	1 480	920	1 355	721 506	225 013	208 078
Norderdithmarschen	1 101	1 741	1 100	1 653	930 564	157 511	265 970
Oldenburg (Holstein)	1 393	2 042	1 241	1 846	981 331	247 635	295 512
Pinneberg	2 962	4 060	2 447	3 436	1 954 873	417 554	475 329
Plön	1 934	2 858	1 912	2 779	1 380 719	291 017	443 465
Rendsburg	2 885	4 138	2 685	3 813	2 046 631	430 899	480 886
Schleswig	1 900	2 849	1 673	2 466	1 336 528	282 019	367 972
Segeberg	1 343	1 855	1 227	1 649	861 356	184 185	293 841
Steinburg	2 779	3 732	2 282	3 190	1 662 709	407 217	634 456
Stormarn	1 896	2 614	1 836	2 438	1 458 647	290 519	282 101
Süderdithmarschen	1 641	2 306	1 479	2 075	1 096 790	242 988	239 106
Südtondern	751	1 092	657	937	534 687	132 384	190 284
Helgoland	-	-	3	3	355	989	822
Landesfürsorgeverband	3 937	4 199	3 609	4 050	3 608 721 ^{a)}	342 465 ^{b)}	850 567
insgesamt	46 516	64 867	42 754	60 045	34 127 328	7 467 995	8 272 937

a) nur Tbc-Hilfe b) darunter 233 053 DM Tbc-Hilfe

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 475, für 1950 bis 1957 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958.

9. Geschlossene Fürsorge im Rechnungsjahr 1958

Art der Unterbringung	Verpflegungstage		Untergebrachte Personen am 31. 3.		Untergebrachte Personen am 31.3.1959			Gesamtaufwand				
	Anzahl	%	1958	1959		Bezirksfürsorgeverbände der		Landesfürsorgeverband	1 000 DM	%	DM Je Tag	DM Je Einw.
				Anzahl	%	Kreisfr. Städte	Landkreise					
Alters- und Siechenheime	1 061 208	20,9	3 095	2 983	23,3	969	1 954	60	5 242	16,1	4,94	2,31
Blindenheime	43 704	0,9	124	127	1,0	-	8	119	246	0,8	5,64	0,11
Krüppelheime	28 794	0,6	95	88	0,7	-	8	80	266	0,8	9,24	0,12
Taubstummenheime	30 478	0,6	88	76	0,6	-	4	72	117	0,4	3,84	0,05
Anstalten für Nerven- und Geistes-schwache bzw. Geisteskranke	1 596 196	31,4	4 355	4 529	35,3	164	179	4 186	10 299	31,6	6,45	4,53
Krankenhäuser	197 581	3,9	892	858	6,7	513	268	77	2 858	8,8	14,46	1,26
Entbindungs- und Wöchnerinnenheime bzw. Entbindungsstationen	1 905	0,0	16	5	0,0	1	4	-	15	0,0	7,68	0,01
Säuglingsheime und -stationen	125 892	2,5	402	410	3,2	288	122	-	745	2,3	5,92	0,33
Heilstätten einschl. Asylierungs-heime	201 464	4,0	693	505	3,9	-	1	504	3 679	11,3	18,26	1,62
Genesungs- und Erholungsheime für Erwachsene	48 532	1,0	101	67	0,5	23	44	-	326	1,0	6,71	0,14
Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige, Kindererholungs-heime	338 367	6,6	587	644	5,0	429	215	-	2 008	6,2	5,93	0,88
Erziehungs- und Bewahrungshäuser für Erwachsene	44 902	0,9	148	132	1,0	90	35	7	205	0,6	4,57	0,09
Kinderheime	600 619	11,8	1 640	1 671	13,0	717	948	6	2 982	9,1	4,97	1,31
Lehrlings- und Jugendwohnheime	655 330	12,9	488	418	3,3	81	319	-	3 028	9,3	4,62	1,33
Sonstige Heime und Anstalten	113 725	2,2	305	314	2,4	110	204	-	580	1,8	5,10	0,26
Insgesamt	5 088 697	100	13 029	12 827	100	3 385	4 313	5 129 ^a	32 596	100	6,41	14,34
dagegen 31.3.1958 bzw. Rj. 1957	5 126 400	100	X	X	X	3 258	4 579	5 192 ^a	29 847	100	5,82	13,19

a) darunter durch das Land Schleswig-Holstein im Jugendaufbauwerk untergebracht 1959: 18 und 1958: 25

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1957 (1952 nur untergebrachte Personen) enthalten die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958. Angaben über untergebrachte Personen und Aufwand für 1949 nach Kreisen siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 476. Sachlich weiter aufgediebertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 jeweils in den entsprechenden jährlichen *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

10. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen in Schleswig-Holstein

Bezeichnung	Anzahl der Fälle am	
	31. März 1958	31. März 1959
Renten		
<i>Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein (LVA)</i>		
Rentenversicherung der Arbeiter		
Versichertenrenten	121 741	128 765
Witwen- und Witwerrenten	72 216	75 122
Waiseneinzelrenten	31 775	28 151
zusammen	225 732 ^a	232 038 ^a
<i>Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)</i>		
Rentenversicherung der Angestellten		
Versichertenrenten	39 403	43 028
Witwen- und Witwerrenten	27 833	29 534
Waiseneinzelrenten	13 649	13 162
zusammen	80 885 ^a	85 724 ^a
<i>Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein</i>		
Leistungen an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene nach dem Bundes-versorgungsgesetz		
Beschädigtenrenten	51 717	50 824
Witwen- und Witwerrenten	61 977	61 450
Halbwaisen	42 900	35 156
Vollwaisen	2 357	1 969
Elternteile	9 071	9 394
Elternpaare (Fallzahl)	3 741	3 463
zusammen	171 763	162 256
<i>Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein</i>		
Politische Wiedergutmachung		
Beschädigtenrenten	1 128	1 122
Hinterbliebenenrenten	463	452
Renten aus Versorgungskassen	99	93
zusammen	1 690	1 667
<i>In Schleswig-Holstein ansässige Berufsgenossenschaften und Versicherungsverbände¹</i>		
Unfallrenten		
Verletztenrenten	7 096	7 133
Witwen- und Witwerrenten	982	1 004
Waisenrenten	371	352
Elternrenten	15	16
zusammen	8 464	8 505

Fußnoten siehe nächste Seite

noch: 10. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen in Schleswig-Holstein

Bezeichnung	Anzahl der Fälle am	
	31. März 1958	31. März 1959
Versorgungsbezüge an Landesbedienstete		
<i>Pensionsamt Kiel (Pensionsregelungsbehörde)</i>		
Ruhegehälter	6 039	6 614
Bezüge an Witwen und Waisen	4 268	4 445
Wartegeldempfänger	2	3
Ruhelohn und Witwengeld nach lübeckischem Recht	141	135
Übergangsgehälter	25	16
Zusatzrenten- und Unterstützungsempfänger	119	132
zusammen	10 594	11 345
<i>Justizministerium</i>		
Ruhegehälter	680	659
Bezüge an Witwen und Waisen	690	704
Ruhegelder auf Grund besonderer Verpflichtungen	11	11
Übergangsgehälter	1	2
zusammen	1 382	1 376
<i>Pensionsamt Kiel (zu betreuender Personenkreis nach Art. 131 GG)</i>		
Versorgungsbezüge an verdrängte Beamte, Angestellte und Arbeiter ²⁾	12 869	12 755
Versorgungsbezüge an ehemalige berufsmäßige Wehrmacht- und Reichsarbeitsdienstangehörige ²⁾	8 814	9 154
zusammen	21 683	21 909
<i>Oberfinanzdirektion Kiel - Steuerverwaltung -</i>		
Ruhegehälter	645	658
Bezüge an Witwen und Waisen	533	556
Wartegeldempfänger	-	-
zusammen	1 178	1 214
Unterstützungen		
<i>Arbeitsämter</i>		
Hauptbetragsempfänger von Arbeitslosengeld (Alg)	47 600	27 015
Arbeitslosenhilfe (Alhi)	24 375	16 913
zusammen	71 975	43 928
<i>Fürsorgeverbände</i>		
Offene Fürsorge	46 516	42 754
<i>Landesausgleichsamt</i>		
Endgültig erteilte Bescheide ³⁾		
Unterhaltshilfe auf Lebenszeit (§ 272 LAG)	53 210	49 071
Unterhaltshilfe auf Lebenszeit für Rentner (§ 274 LAG)	916	815
Unterhaltshilfe auf Zeit (§ 273 und 275 LAG)	4 542	3 672
Unterhaltszuschuß nach dem SHG (§ 273,3 LAG)	.	.
Unterhaltshilfe nach dem SHG (§ 273,4 LAG)	.	.
Vorauszahlungen auf Entschädigungsrente (§ 281 LAG)	14 617	21 558
Entschädigungsrente (§ 279 LAG)	.	.
<i>Oberfinanzdirektion Kiel</i>		
Zuwendungen an dienstunfähige Arbeiter und Angestellte der ehemaligen Heeres- und Marinebetriebe		
Invaliden	811	706
Hinterbliebene	436	428
zusammen	1 247	1 134

1) Die Zahlen enthalten nur einen kleinen Teil der in Schleswig-Holstein gezahlten Unfallrenten; es fehlen alle Renten von Versicherungsträgern, die ihren Sitz nicht in Schleswig-Holstein haben, insbesondere alle gewerblichen Berufsgenossenschaften. Erfasst sind: Unfallrenten der schleswig-holsteinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Unfallrenten des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes Schleswig-Holstein, Unfallrenten der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein²⁾ einschl. Hinterbliebenenbezüge³⁾ einschl. Doppelzählung bei Unterhaltshilfe auf Lebenszeit, Vorauszahlungen auf Entschädigungsrente und Entschädigungsrente a) im Lande gezahlte Renten, ohne Spitzenrenten und einmalige Zulagen

HINWEIS: Einen Überblick über die gesamten Sozialbezüge in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1957 geben die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 159 ff.) und 1953 (S. 372 ff.) und 1959 (S. 52 ff.), Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen am 31. 3. 1955 und 1956 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1957 S. 117/118, am 31. 3. 1957 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1958 S. 121/122.

11. Fürsorgeerziehung

a) in Fürsorgeerziehung stehende Minderjährige

Art der Fürsorgeerziehung / Stand:31.3.→	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
In vorläufiger Fürsorgeerziehung	564	r 476	r 394	r 343	r 371	r 267	r 276	r 281	203
In endgültiger Fürsorgeerziehung	1 748	r 1 842	r 1 904	r 1 853	r 1 770	r 1 728	r 1 661	r 1 534	1 414
Insgesamt	2 312	r 2 318	r 2 298	r 2 196	2 141	1 995	1 937	1 815	1 617

Quelle: Landesjugendamt

Die in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 - 1958 veröffentlichten Zahlen der Minderjährigen sind in der Aufgliederung nach vorläufiger und endgültiger Fürsorgeerziehung falsch, in den Summen jedoch - mit Ausnahme geringfügiger Abweichungen am 31. 3. 1952, 1953 und 1954 - richtig.

noch: 11. Fürsorgeerziehung

b) untergebrachte Minderjährige und Kosten der vorläufigen und endgültigen Fürsorgeerziehung

Rechnungsjahr Art der Einrichtungen	Zahl der untergebrachten Minderjährigen		Kosten für die Unterbringung in					Sonstige Kosten	Gesamtkosten	Einnahmen	Reine Kosten
	Stand am		Erziehungsheimen		Heil- und Pflegeanstalten	Famili- en- pflege	Lehr-, Dienst- und Arbeitsstellen				
	Anfang	Ende	öffent- lichen	privaten							
	des Rechnungsjahres										DM
1950	2 073	2 201	1 208 806	324 453	21 420	58 800	27 052	130 336	1 770 867	226 802	1 544 065
1955	2 104	1 962	1 797 711	148 263	22 035	103 620	16 601	55 408	2 143 637	517 638	1 625 999
1956	1 962	1 903	1 864 336	113 715	15 296	83 840	36 274	49 147	2 162 608	450 310	1 712 298
1957	1 903	1 773	1 685 732	83 700	14 646	69 453	49 366	52 629	1 955 526	497 082	1 458 444
1958	1 773	1 608	1 732 500	149 696	33 441	74 579	54 366	60 404	2 104 985	455 391	1 649 593
davon											
in eigenen Einrichtungen	705	557	1 719 566	X	33 441	X	X	47 533	1 800 539	455 391	1 345 147
in fremden Einrichtungen	1 068	1 051	12 934	149 696	-	74 579	54 366	12 871	304 446	-	304 446

Quelle: Landesjugendamt

HINWEIS: Entsprechende Angaben über die Rechnungsjahre 1950 bis 1957 (bzw. Stand jeweils am Beginn und Ende des Rechnungsjahres) siehe jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958. Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Gesundheitszustand, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Vergleiche auch die Aufsätze über Fürsorgeerziehung im Rechnungsjahr 1952 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 301, für die Rechnungsjahre 1953 und 1954 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1956, S. 76 und für die Rechnungsjahre 1955 und 1956 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957, S. 395.

12. Öffentliche Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe

Stand Art der Einrichtungen	Zahl der Einrichtungen der			Verfügbare Plätze in den Einrichtungen der		
	öffent- lichen Hand	Wohlfahrts- verbände u.ä.	privaten gewerblichen Träger	öffent- lichen Hand	Wohlfahrts- verbände u.ä.	privaten gewerblichen Träger
31. 3. 1951		514			28 290	
31. 3. 1956		250	167	13 951	13 622	6 916
31. 3. 1957	200	264	166	14 224 ^a	14 003 ^a	7 741 ^a
31. 3. 1958	201	275	163	11 193 ^a	13 517 ^a	7 604 ^a
31. 3. 1959	183	270	190	9 106 ^a	13 450 ^a	10 276 ^a
davon						
Säuglingsheime	6	2	5	233	145	112
Heime für Minderjährige	17	29	28	1 268	1 917	631
Kinderkrippen, -gärten, -horte und Tagesstätten	84	142	23	4 609	6 749	759
Genesungs- und Erholungsheime, Tageserholungsstätten für Minderjährige	12	27	127	1 747	2 494	8 530
Jugendwohn-, Lehrlings- und Jungarbeiterheime	17	26	1	917	1 351	30
Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend	36	32	1	.	.	.
Beobachtungsheime und sonstige Einrichtungen	11	12	5	332	794	214

a) ohne die verfügbaren Plätze in Heimen der offenen Tür und Häusern der Jugend

HINWEIS: Entsprechende Angaben (methodisch geringfügig anders) für 1951 bis 1958 finden sich jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958.

Eine kurze Erläuterung zur öffentlichen Jugendhilfe enthalten die *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 133; vergleiche auch die Aufsätze über Öffentliche Jugendhilfe im Rechnungsjahr 1952 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 301 und für die Rechnungsjahre 1953 und 1954 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1956, S. 76 sowie für die Rechnungsjahre 1955 und 1956 in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957, S. 395. Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Pflegeaufsicht, Amtsvormundschaft, Vaterschaftsfeststellung, Adoption) nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend jährlich in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

13. Gebäudeversicherungen

Jahr	Versicherungsträger	Brandschäden			Sturmschäden			Schäden durch Einbruch und Beraubung		
		Ver- siche- rungs- ver- 1) träge	Scha- dens- fälle	Entschä- digungs- summe in 1 000 DM	Ver- siche- rungs- ver- 1) träge	Beschä- digte Gebäude	Entschä- digungs- summe in 1 000 DM	Ver- siche- rungs- ver- 1) träge	Scha- dens- fälle	Entschä- digungs- summe in 1 000 DM
1957	Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse	386 130	3 311	5 137	187 985 _b	266 _c	121	132 941 _d	438	85
	Schleswig-Holsteinische Brandgilde von 1691 Verband ländlicher Brandgilden des Landes Schleswig-Holstein	13 148 ^a	241	1 301	-	95 ^c	63	-	8	5
1958	Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse	392 391 _f	3 767 ^c	3 930	188 646 _b	342 ^e	179	136 883 _d	474 ^e	84
	Schleswig-Holsteinische Brandgilde von 1691 Verband ländlicher Brandgilden des Landes Schleswig-Holstein	13 217 ^f	204	1 290	- _g	49 ^c	33	-	17	10
		95 248 ^g	.	1 985	.	.	.	-	-	-

1) Stand: 1.1. a) davon Gebäude-Versicherungen 6 519 und Inhalts-Versicherungen 6 629 b) Gebäude-Versicherung schließt Versicherung gegen Sturmschäden ein c) Schadensfälle d) Inhalts-Versicherung schließt ein Versicherung gegen: 1. Einbruch-Diebstahlschäden am Hausrat usw., 2. Schäden, die wildernde Hunde am Vieh anrichten und 3. Verluste an den Viehbeständen durch Diebstahl und Abschachtungen in diebischer Absicht e) betroffene Versicherungen f) davon Gebäude-Versicherungen 6 582 und Inhalts-Versicherungen 6 635 g) Gebäude-Versicherung schließt Sturmversicherung ein
Quellen: Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse, Schleswig-Holsteinische Brandgilde von 1691, Kiel, und Verband ländlicher Brandgilden des Landes Schleswig-Holstein, Kiel

HINWEIS: Sachlich weiter aufgedielerte Angaben der Schleswig-Holsteinischen Landesbrandkasse über Brandschäden (Entstehursachen, Stadt und Land, Hart- und Weichdach) für 1938 und 1945 bis 1949, über Sturmschäden für 1939 und 1946 bis 1949 nach Monaten und über Schäden durch Einbruch für 1932 und 1945 bis 1949 (1949 nach Monaten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 569 - 571, für 1950 (nur Brandschadenstatistik) *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 62 und für 1951 bis 1957 *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1958. Angaben über Brandschäden und Schadensquote bei den ländlichen Brandgilden für 1934 bis 1937 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1958 S. 123.

Hinweise auf weiteres Material

Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 102/103. Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31. 3. 1951 bis 31. 3. 1955, ab 1956 Jahreszahlen laufend in den *Statistischen Berichten*. - Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1957. Ferner berichtet ein Beitrag darüber in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 250) sowie ein Kurzbericht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957 (S. 323/324). - Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 (S. 102) und 1957 (S. 119/120) veröffentlicht. - Über die Struktur der Fürsorgeempfänger in den Jahren 1956 und 1957 siehe die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1957 (S. 283 ff.) und 1958 (S. 274 ff.). - Angaben über die Empfänger offener Fürsorge nach Kriegsfolgenhilfegruppen für die Jahre 1948 bis 1955 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 (S. 118), 1956 (S. 103) und 1957 (S. 116).

XVIII. ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Unmittelbare Ausgaben, Eigenausgaben, Zuschußbedarf und Rücklagen für den Gesamthaushalt der öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Rechnungsjahr Gebiets- körperschaften	Unmittelbare Ausgaben 1) insgesamt		davon				Eigenausgaben		Zuschußbedarf ²⁾		Rücklagen für den Gesamthaushalt (Entnahmen minus Zuführungen)	
			Verwaltungs- und Zweckausgaben		Ausgaben der Vermögens- bewegung							
			1 000 DM	%	1 000 DM	%						
1955												
Land	696 918	55,7	537 421	59,7	159 497	45,3	514 237	53,2	399 374	61,9	- 4 101	54,9
Gemeinden (Gv.)	554 522	44,3	362 177	40,3	192 345	54,7	452 454 ^a	46,8	245 841	38,1	- 3 369	45,1
zusammen	1 251 440	100	899 598	100	351 842	100	966 691 ^a	100	645 215	100	- 7 470	100
1956												
Land	r 799 544	56,2	r 607 641	60,3	191 903	46,2	r 657 060	56,2	r 509 241	65,0	- 3 069	51,8
Gemeinden (Gv.)	623 032	43,8	399 757	39,7	223 275	53,8	512 755 ^a	43,8	274 683	35,0	- 2 861	48,2
zusammen	r 1 422 576	100	r 1 007 398	100	415 178	100	r 1 169 815 ^a	100	r 783 924	100	- 5 930	100
1957												
Land	959 351	58,4	718 297	62,9	241 054	48,3	746 688	56,1	588 406	65,6	+ 2 229	- 140,4
Gemeinden (Gv.)	682 110	41,6	424 403	37,1	257 707	51,7	583 673 ^a	43,9	308 729	34,4	- 3 817	240,4
zusammen	1 641 461	100	1 142 700	100	498 761	100	1 330 361 ^a	100	897 135	100	- 1 588	100

1) einschl. Erstattungen der Gemeinden (Gv.) 1955 = 8 692 000 DM, 1956 = 9 585 000 DM, 1957 = 9 411 000 DM 2) Land: Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt; Gemeinden (Gv.): Ordentlicher Haushalt a) ohne Erstattungen der Gemeinden (Gv.)
HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1952 bis 1956 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1956 bis 1958. Weitere Angaben für die Rechnungsjahre 1952 bis 1957 enthalten die Hefte 15, 18, 19, 22, 27 und 30 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*.

2. Landeshaushalt

a) Gesamtausgaben der Rechnungsjahre 1953 bis 1958

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	1953	1954	1955	1956	1957	1958
			Haushaltsrechnung					
			1 000 DM					
<u>Ordentlicher Haushalt</u>								
01		Landtag	789	801	1 083	1 174	1 228	1 259
02		Landesrechnungshof	670	689	785	834	814	1 183
03		Ministerpräsident und Landeskanzlei	1 532	1 401	1 848	1 992	2 041	2 330
04		Innenminister	68 824	71 339	79 026	93 415	124 283	122 586
	06 - 10	dar.: Polizei	33 465	33 915	35 645	39 727	43 595	49 455
	11 - 13	Landeskrankenhäuser	14 070	14 069	14 730	15 888	18 870	19 999
	14	Landesentschädigungsamt	.	.	9 512	18 121	39 327	29 366
05		Finanzminister	37 312	38 677	41 564	48 461	53 847	58 077
	06	dar.: Finanzämter	19 645	20 037	22 595	24 944	26 174	26 426
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	21 842	19 468	43 363	33 155	37 769	51 391
	03	dar.: Landesamt für Straßenbau	12 763	10 392	32 678	23 542	24 061	35 220
07		Kultusminister	162 676	159 838	167 800	191 819	205 907	237 997
	02	dar.: Volksschulen	61 621	63 407	62 556	67 226	70 854	82 963
	03	Mittelschulen	20 348	21 449	16 186	17 503	17 527	21 352
	04 - 06	Höhere Schulen	23 642	24 768	27 109	30 566	29 640	33 646
	11 - 13	Wissenschaft, Universität Kiel, Universitätskliniken	18 692	18 806	19 040	23 274	27 991	31 483
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	50 649	51 715	66 047	102 271	161 698	150 952
A u. B	B 01 u. 02	dar.: Landesbehörde für Siedlung und Flurbereinigung mit nachgeordneten Dienststellen	.	.	11 019	17 163	10 082	12 458
09		Justizminister	30 367	30 626	32 055	37 111	39 722	44 348
	02	dar.: Gerichte und Staatsanwaltschaften	24 212	25 141	26 599	28 876	30 684	34 283
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	46 466	58 514	103 694	89 952	123 429	115 539
	02	dar.: Wohnungs- und Bauwesen	9 084	10 411	18 920	12 968	44 652	37 076
	05	Wohlfahrt und Fürsorge einschl. Landeswohlfahrtsamt	15 192	18 973	53 581	51 191	52 441	52 965
11		Allgemeine Finanzverwaltung	276 720	280 415	187 539	180 923	187 510	203 305
	02	dar.: Finanzzuweisungen	33 131	36 845	46 086	67 738	89 976	92 086
	05	Versorgung, Unfallfürsorge	49 317	53 687	58 628	67 252	74 904	80 826
12		Kapitalvermögen und Schulden	.	.	.	71 819	71 903	94 036
		zusammen	697 847	713 485	724 804	852 926	1 010 151	1 083 003

Quelle: Landesjahresrechnungen; die institutionelle Aufgliederung der Finanzdaten nach Einzelplänen und Kapiteln ist nicht mit den finanzstatistisch zugeordneten Angaben der Tabelle 2 b zu vergleichen

noch: 2. Landeshaushalt

noch: a) Gesamtausgaben der Rechnungsjahre 1953 bis 1958

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	1953	1954	1955	1956	1957	1958
			Haushaltsrechnung					
			1 000 DM					
Außerordentlicher Haushalt								
04	06 - 10	Innenminister	526	5 234	4 392	2 095	1 211	561
		dar.: Polizei	64	2 651	3 392	1 911	1 211	368
05	06	Finanzminister	-	-	332	68	-	-
		dar.: Finanzämter	-	-	332	68	-	-
06	03	Minister für Wirtschaft und Verkehr	41 431	32 270	29 157	27 713	20 698	20 456
		dar.: Landesamt für Straßenbau	23 823	20 053	24 519	23 462	17 133	17 071
07	04 - 06 11 - 13	Kultusminister	6 659	21 668	5 295	3 182	1 498	2 757
		dar.: Höhere Schulen Wissenschaft, Universität Kiel, Universitätskliniken	1 193	440	219	63	-	-
08	B 01 u. 02	Minister für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten	42	9 990	4 756	3 119	1 498	2 757
A u. B		dar.: Landesbehörde für Siedlung und Flurbereinigung mit nachgeordneten Dienststellen	43 449	52 456	71 476	75 052	80 287	73 626
10	02	Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	110 463	68 338	78 760	74 735	86 959	94 162
		dar.: Wohnungs- und Bauwesen	97 035	58 773	63 335	65 590	78 378	85 776
11		Allgemeine Finanzverwaltung	-	2 830	312	1 508	797	992
12		Kapitalvermögen und Schulden	-	-	-	9 921	16 192	2 897
zusammen			202 528	182 797	189 725	194 274	207 642	195 453
Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt insgesamt			900 375	896 281	914 529	1 047 200	1 217 793	1 278 455

Quelle: Landesjahresrechnungen; die institutionelle Aufgliederung der Finanzdaten nach Einzelplänen und Kapiteln ist nicht mit den finanzstatistisch zugeordneten Angaben der Tabelle 2 b zu vergleichen

b) Haushaltsrechnung Rechnungsjahr 1957 - Grundzahlen -
- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Hoheitsverwaltungen	Ausgaben						Einnahmen				Zuschußbedarf 1) der Hoheitsverwaltungen	
	insgesamt	darunter					insgesamt	davon				
		Zuweisungen an			Persönliche Ausgaben insgesamt	Gewährung von Darlehen, Inanspruchnahme aus Bürgschaften		Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	Zuweisungen von			sonstige spezielle Deckungsmittel zusammen
		Bund und Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	Zweckverbände u. sonst. Körperschaften, Verbände, Vereine u. dergl.					Bund und Länder	Gemeinden und Gemeindeverbänden		
1 000 DM												
Oberste Staatsorgane	4 139	-	-	1	2 929	-	-	14	-	-	14	4 125
Verteidigung	1 255	-	4	-	1 090	-	-	615	608	-	7	640
Innere Verwaltung	16 876	256	36	56	13 753	-	382	877	18	7	852	15 999
Polizei	57 922	67	8	34	49 039	-	2 012	1 269	-	-	1 269	56 653
Rechtspflege	43 747	34	6	6	35 448	-	526	13 610	-	-	13 610	30-137
Schulen	192 674	344	17 128	3 322	164 393	392	2 048	24 163	2 540	16 625	4 998	168 511
darunter												
Volks-, Hilfs- u. Sonderschulen	106 230	-	8 029	2 225	95 418	103	6	13 649	989	9 666	2 994	92 581
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	44 692	189	1 911	3 629	22 235	1	4 898	20 480	2 564	49	17 867	24 212
Kirchliche Angelegenheiten	3 565	-	-	3 468	-	-	-	72	61	-	11	3 493
Arbeit und Wohlfahrt 2)	121 809	18 836	23 074	10 453	29 824	3 031	1 864	70 984	34 091	9 207	27 686	50 825
darunter												
Leistungen der Fürsorge	29 669	131	8 441	1 512	-	718	-	25 190	9 707	7 276	8 207	4 479
Einrichtungen der Fürsorge	7 234	-	3 625	52	803	1 417	20	9 515	4 890	1 746	2 879	- 2 281
Gesundheitsdienst einschl. Einrichtungen	22 438	11	1 417	568	10 293	150	1 648	15 818	-	156	15 662	6 620
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	8 581	-	4 548	2 436	-	1 597	-	7 221	3 700	-	3 521	1 360
Bau- und Wohnungswesen	152 588	-	-	34	10 386	117 995	53	100 984	18 212	-	82 772	51 604
darunter												
Förderung des Wohnungsbaues	134 823	-	-	34	-	117 895	-	89 433	9 389	-	80 044	45 390
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	228 460	3 445	3 103	64 402	12 014	40 889	3 130	213 568	128 766	21	84 781	14 892
Handel, Industrie und Gewerbe	12 078	8	687	313	3 034	5 033	24	14 306	1 460	-	12 846	- 2 228
Verkehr	64 134	167	21 787	6 095	2 701	2 579	20 088	22 799	2 238	7	20 554	41 335
Finanzwesen	100 770	3 990	-	3 343	37 887	-	-	17 128	10 587	-	6 541	83 642
davon												
Finanz-, Steuer- und Schuldenverwaltung	47 212	19	-	2 543	37 783	-	262	5 772	73	-	5 499	41 640
Schuldendienst	52 171	3 488	-	-	-	-	-	1 042	-	-	1 042	51 129
Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art	1 387	483	-	800	104	-	-	10 514	10 514	-	-	- 9 127
Förderung der gemeindlichen Anstalten u. Einrichtungen	940	-	930	10	-	-	-	-	-	-	-	940
Wiedergutmachung	39 476	24 227	-	20	1 437	194	-	432	150	-	282	39 044
Besondere Kriegsfolgelasten	952	-	6	107	-	-	-	250	230	-	20	702
Erwerbsvermögen (vw.)	12 340	-	-	-	-	59	1 173	9 820	-	-	9 820	2 520
Hoheitsverwaltungen insgesamt	1 106 998	51 563	73 228	97 729	386 170 ^a	171 770	36 460	518 592	205 225	25 916	287 451 ^{b,c}	588 406

Abschluß für das Rechnungsjahr: 1 000 DM

Zuschußbedarf des Landes	588 406	Allgemeine Deckungsmittel:	1 000 DM
Ausgaben an allgemeinen Finanzzuweisungen	68 352	Steuern	456 304
Anteil des Bundes an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	124 745	Einnahmen aus allgemeinen Finanzzuweisungen	290 642
Rücklagen für den Gesamthaushalt (Saldo)	+ 2 229	Sonstige allgemeine Deckungsmittel (Zahlenlotto, Spielbanken u.a.)	14 615
Summe	779 274	Erwerbsvermögen, Überschüsse und Erträge	7 383
		Summe	768 944
		Mehrausgaben ³⁾ für das Rechnungsjahr	1 000 DM 10 330

1) einschl. nicht verbrauchter Mittel 2) ohne Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 3) ohne Abwicklung der Vorjahre a) darunter 74 506 000 DM Versorgung b) darunter 56 213 000 DM Gebühren, Entgelte, Strafen c) darunter 167 242 000 DM Schuldentilgungen

noch: 2. Landeshaushalt

c) Haushaltsrechnung Rechnungsjahr 1957 - Verhältniszahlen -
- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Hoheitsverwaltungen	Ausgaben							Einnahmen				Zuschußbedarf ²⁾ in % zu den Gesamtausgaben der Hoheitsverwaltungen
	insgesamt DM je Ein- wohner 1)	darunter in % der Gesamtausgaben						davon in % der Gesamteinnahmen				
		Zuweisungen an			Persönliche Ausgaben insgesamt	Gewähr- von Dar- lehen, Inan- spruch- nahme aus Bürg- schaften	Neu- und Wieder- aufbau, Erwei- terungs- und Umbauten, große Instand- setzungen	insgesamt DM je Ein- wohner 1)	Zuweisungen von		sonst. spezi- elle Deck- ungs- mittel zu- sammen	
		Bund und Län- der	Gemein- den und Ge- meinde- ver- bände	Zweck- verbände u. sonst. Körper- schaften, Verbände, Vereine u. dgl.					Bund und Län- dern	Gemein- den und Ge- meinde- ver- bänden		
Oberste Staatsorgane	1,83	-	-	0,0	70,8	-	-	0,01	-	-	100,0	99,7
Verteidigung	0,56	-	0,3	-	86,9	-	-	0,27	98,9	-	-	1,1
Innere Verwaltung	7,48	1,5	0,2	0,3	81,5	-	2,3	0,39	2,1	0,8	-	97,1
Polizei	25,67	0,1	0,0	0,1	84,7	-	3,5	0,56	-	-	-	100,0
Rechtspflege	19,38	0,1	0,0	0,0	81,0	-	1,2	6,03	-	-	-	100,0
Schulen	85,37	0,2	8,9	1,7	85,3	0,2	1,1	10,71	10,5	68,8	-	20,7
darunter: Volks-, Hilfs- u. Sonderschulen	47,07	-	7,6	2,1	89,8	0,1	0,0	6,05	7,2	70,8	-	21,9
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	19,80	0,4	4,3	8,1	49,8	0,0	11,0	9,07	12,5	0,2	-	87,2
Kirchliche Angelegenheiten	1,58	-	-	97,3	-	-	-	0,03	84,7	-	-	15,3
Arbeit und Wohlfahrt 3)	53,97	15,5	18,9	8,6	24,5	2,5	1,5	31,45	48,0	13,0	-	39,0
darunter: Leistungen der Fürsorge	13,15	0,4	28,5	5,1	-	2,4	-	11,16	38,5	28,9	-	32,6
Einrichtungen der Fürsorge	3,21	-	50,1	0,7	11,1	19,6	0,3	4,22	51,4	18,3	-	30,3
Gesundheitsdienst einschl. Einrichtungen	9,94	0,0	6,3	2,5	45,9	0,7	7,3	7,01	-	1,0	-	99,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	3,80	-	53,0	28,4	-	18,6	-	3,20	51,2	-	-	48,8
Bau- und Wohnungswesen	67,61	-	-	0,0	6,8	77,3	0,0	44,75	18,0	-	-	82,0
darunter: Förderung des Wohnungsbaus	59,74	-	-	0,0	-	87,4	-	39,63	10,5	-	-	89,5
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	101,23	1,5	1,4	28,2	5,3	17,9	1,4	94,63	60,3	0,0	-	39,7
Handel, Industrie und Gewerbe	5,35	0,1	5,7	2,6	25,1	41,7	0,2	6,34	10,2	-	-	89,8
Verkehr	28,42	0,3	34,0	9,5	4,2	4,0	31,3	10,10	9,8	0,0	-	90,2
Finanzwesen	44,65	4,0	-	3,3	37,6	-	0,3	7,59	61,8	-	-	38,2
davon: Finanz-, Steuer- und Schuldenverwaltung	20,92	0,0	-	5,4	80,0	-	0,6	2,47	1,3	-	-	98,7
Schuldendienst	23,12	6,7	-	-	-	-	-	0,46	-	-	-	100,0
Einnahmen und Ausgaben ver- schiedener Art	0,61	34,8	-	57,7	7,5	-	-	4,66	100,0	-	-	-
Förderung der gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen	0,42	-	98,9	1,1	-	-	-	-	-	-	-	100,0
Wiedergutmachung	17,49	61,4	-	0,1	3,6	0,5	-	0,19	34,7	-	-	65,3
Besondere Kriegsfolgelasten	0,42	-	0,6	11,2	-	-	-	0,11	92,0	-	-	8,0
Erwerbsvermögen (vw.)	5,47	-	-	-	-	0,5	9,5	4,35	-	-	-	100,0
Hoheitsverwaltungen insgesamt	490,52	4,7	6,6	8,8	34,9 ^{a)}	15,5	3,3	229,79	39,6	5,0	55,4 ^{b)c)}	53,2

Abschluß für das Rechnungsjahr: DM je Einw. ¹⁾		Allgemeine Deckungsmittel: DM je Einw. ¹⁾	
Zuschußbedarf des Landes	260,75	Steuern	202,19
Ausgaben an allgemeinen Finanzzuweisungen	30,29	Einnahmen aus allgem. Finanzzuweisungen	128,78
Anteil des Bundes an der Ein- kommen- u. Körperschaftsteuer	55,28	Sonstige allgemeine Deckungsmittel (Zahlenlotto, Spielbanken u.a.)	6,48
Rücklagen für den Gesamt- haushalt (Saldo)	+ 0,99	Erwerbsvermögen, Überschüsse und Erträge	3,27
Summe	345,30	Summe	340,72
		Mehrausgaben ⁴⁾ für das Rechnungsjahr	DM je Einw. ¹⁾ 4,58

1) Bevölkerungsstand: 30.6.1957 2) einschl. nicht verbrauchter Mittel 3) ohne Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 4) ohne Abwicklung der Vorjahre a) darunter 6,7 % Versorgung b) darunter 19,6 % Gebühren, Entgelte, Strafen c) darunter 32,2 % Schuldenaufnahmen

HINWEIS: Angaben für DM-Rechnungsjahr 1948 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 444 bis 446, für die Rechnungsjahre 1949 bis 1952, 1954 bis 1956 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1958. Umfassendes Material über die Haushaltsrechnungen des Landes für die Rechnungsjahre 1952 bis 1957 (mit methodischen Erläuterungen) enthalten die Hefte 15, 18, 19, 22, 27 und 30 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein.

d) Haushalts-Soll des Landes - Rechnungsjahre 1958 und 1959 -

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	Ansatz 1958			Ansatz 1959		
			Einnahmen	Ausgaben	darunter persönliche Ausgaben 1)	Einnahmen	Ausgaben	darunter persönliche Ausgaben 1)
1 000 DM								
01		Ordentlicher Haushalt	0	1 333	310	0	1 314	324
02		Landtag	3	1 215	1 125	0	1 196	1 115
03		Landesrechnungshof	2	2 174	982	3	2 160	956
04		Ministerpräsident und Landeskanzlei	20 177	127 309	60 353	23 441	126 746	67 620
	06 - 10	dar.: Polizei	1 306	42 217	33 865	1 373	48 174	39 788
	11 - 13	Landeskrankenhäuser	15 805	20 850	10 709	17 925	21 916	11 639
	14	Landesentschädigungsamt	101	40 206	1 636	101	31 031	1 458
05	06	Finanzminister	17 315	54 191	39 907	24 767	60 845	40 652
	dar.: Finanzämter	2 801	26 633	21 537	2 793	25 914	21 674	
06	03	Minister für Wirtschaft und Verkehr	3 446	45 307	5 890	3 849	56 828	6 698
	dar.: Landesamt für Straßenbau	1 199	30 662	2 956	1 247	37 502	3 687	
07		Kultusminister	30 955	205 597	153 812	35 314	226 925	168 712
	dar.: Volksschulen	1 134	70 796	70 281	828	78 583	78 040	
	03	Mittelschulen	0	17 952	17 309	0	19 853	19 088
	04 - 06	Höhere Schulen	1 091	31 350	23 527	1 356	35 249	24 872
	11 - 13	Wissenschaft, Universität Kiel, Universitätskliniken	10 172	27 737	18 301	13 378	32 245	20 344
08 A u. B		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	42 958	64 799	14 833	133 174	160 628	14 632
	B 01 u. 02	dar.: Landesbehörde für Siedlung und Flurbereinigung mit nachgeordneten Dienststellen	3 515	10 938	4 636	4 368	11 430	4 560
09		Justizminister	14 310	45 148	32 860	14 772	44 780	32 916
	dar.: Gerichte und Staatsanwaltschaften	12 431	34 975	26 690	12 838	34 495	26 524	
10	02	Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	75 014	110 366	12 046	55 730	97 230	11 913
	dar.: Wohnungs- und Bauwesen	19 311	32 222	-	6	15 696	-	
	05	Wohlfahrt und Fürsorge einschl. Landeswohlfahrtsamt	40 957	52 441	526	41 993	56 074	566
11	02	Allgemeine Finanzverwaltung	706 030	204 130	82 759	741 063	210 278	85 053
	dar.: Finanzzuweisungen	303 180	90 803	-	284 560	104 807	-	
	05	Versorgung, Unfallfürsorge	11 788	76 473	76 258	11 917	81 052	80 790
12		Kapitalvermögen und Schulden	43 683	92 323	-	32 711	75 893	-
		zusammen	953 892	953 892	404 877	1 064 824	1 064 824	430 591

1) einschl. Versorgungsbezüge, die nur im Einzelplan "Allgemeine Finanzverwaltung" nachgewiesen sind
Quelle: Landeshaushaltsplan Schleswig-Holstein für das Rechnungsjahr 1959

noch: 2. Landeshaushalt

noch: d) Haushalts-Soll des Landes - Rechnungsjahre 1958 und 1959 -

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	Ansatz 1958			Ansatz 1959		
			Ein-nahmen	Aus-gaben	darunter persönliche Ausgaben 1)	Ein-nahmen	Aus-gaben	darunter persönliche Ausgaben 1)
1 000 DM								
04	06 - 10	Außerordentlicher Haushalt						
			Innenminister	198	198	-	-	80
		dar.: Polizei	-	-	-	-	80	-
05		Finanzminister	-	-	-	-	-	-
		dar.: Finanzämter	-	-	-	-	-	-
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	-	24 492	-	1 280	13 526	-
	03	dar.: Landesamt für Straßenbau	-	21 542	-	-	9 996	-
07		Kultusminister	-	5 000	-	-	-	-
	04 - 06	dar.: Höhere Schulen	-	-	-	-	-	-
	11 - 13	Wissenschaft, Universität Kiel, Universitätskliniken	-	-	-	-	-	-
08 A u. B		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	28 829	67 641	-	28 800	62 095	-
	B 01-02	dar.: Landesbehörde für Siedlung und Flurbereinigung mit nachgeordneten Dienststellen	-	12 400	-	-	13 400	-
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	53 963	96 934	-	86 513	121 498	-
	02	dar.: Wohnungs- und Bauwesen	53 963	88 534	-	86 513	113 458	-
11		Allgemeine Finanzverwaltung	112 912	-	-	80 080	-	-
12		Kapitalvermögen und Schulden	919	2 556	-	1 359	833	-
		zusammen	196 821	196 821	-	198 032	198 032	-
Ordentlicher u. außerordentlicher Haushalt insgesamt			1 150 713	1 150 713	404 877	1 262 855	1 262 855	430 591

1) einschl. Versorgungsbezüge, die nur im Einzelplan "Allgemeine Finanzverwaltung" nachgewiesen sind Quelle: Landeshaushaltsplan Schleswig-Holstein für das Rechnungsjahr 1959

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1957 und 1958 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1958 S. 125.

3. Bruttoausgaben¹⁾, Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und von Bund und Land im Rechnungsjahr 1957

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweige	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon								
	Bruttoausgaben insgesamt	darunter gedeckt durch		Bruttoausgaben insgesamt	darunter gedeckt durch		Bruttoausgaben insgesamt	darunter gedeckt durch		Bruttoausgaben insgesamt	darunter gedeckt durch	
		Zuweisungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeindeverbänden	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land		Zuweisungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeindeverbänden	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land		Zuweisungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeindeverbänden	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land		Zuweisungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeindeverbänden	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land
1 000 DM												
0 Allgemeine Verwaltung	50 056	622	662	13 057	-	365	26 053	620	225	10 946	2	71
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11 324	39	355	4 537	-	91	3 773	25	16	3 014	14	247
2 Schulen	119 310	1 996	17 564	49 304	75	6 585	56 246	1 744	9 458	13 761	177	1 521
darunter												
Mittelschulen	10 709	284	2 602	4 238	0	1 069	6 406	284	1 533	66	-	-
Höhere Schulen	21 906	365	4 749	17 082	0	3 304	3 978	233	1 420	846	133	26
3 Kultur	16 112	253	2 091	12 288	-	1 843	2 769	135	214	1 055	118	34
darunter												
Theater und Konzerte	9 328	23	1 220	8 269	-	1 080	896	20	140	163	3	-
4 Fürsorge und Jugendhilfe	138 478	12 310	43 793	48 477	429	12 562	17 614	1 589	1 076	72 388	10 292	30 155
darunter												
Leistungen der Fürsorge	88 504	11 600	34 191	26 613	427	9 280	8 000	1 006	-	53 891	10 168	24 911
Einrichtungen der Fürsorge	14 503	52	2 114	7 328	-	983	1 944	-	12	5 231	52	1 118
5 Gesundheits- und Jugendpflege	85 710	1 804	3 465	29 182	249	159	26 159	1 540	2 443	30 369	16	863
darunter												
Krankenhäuser, Entbindungs-, Wöchnerinnenheime	66 770	1 096	2 131	22 778	100	98	21 348	993	1 260	22 645	3	773
6 Bau- und Wohnungswesen	121 065	3 310	29 684	32 850	-	2 103	60 412	2 564	15 268	27 803	746	12 313
darunter												
Straßen, Wege, Brücken und sonst. Tiefbau	92 365	3 162	28 209	18 156	-	1 934	50 430	2 416	13 962	23 779	746	12 313
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	101 104	632	11 326	50 600	22	3 578	36 698	513	7 020	13 805	97	728
8 Wirtschaftliche Unternehmen	48 293	12	3 855	29 059	-	791	15 702	12	2 694	3 532	-	370
9 Finanzen u. Steuern	35 922	90	427	12 959	4	41	19 997	71	373	2 966	16	13
davon												
Finanz- und Steuerwaltg.	14 646	27	2	4 364	-	-	8 579	20	1	1 704	7	1
Nichtaufteilbarer Schuldendienst	1 097	-	6	613	-	-	250	-	-	233	-	6
Allgemeines Kapitalvermögen	1 105	-	-	540	-	-	431	-	-	134	-	-
Allgemeines Grundvermögen	18 344	59	417	7 130	-	41	10 540	51	370	675	9	6
Sondervermögen	730	4	2	313	4	-	198	-	2	220	-	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	727 373	21 068	113 221	282 312	779	28 118	265 422	8 813	38 788	179 639	11 476	46 315
1 000 DM	322,30	9,34	50,17	431,23	1,19	42,95	165,67	5,50	24,21	112,12	7,16	28,91

1) ohne Lastenausgleichsleistungen = 153 021 000 DM

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1953 bis 1956 siehe Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1955 bis 1958, weiteres Material nennt der Hinweis der folgenden Tabelle 4.

4. Eigenausgaben, spezielle Deckungsmittel, Zuschußbedarf, allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabluß der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1957

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweige	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon								
	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	kreisfreie Städte			kreisangeh. Gemeinden und Ämter			Landkreise		
				Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts
1 000 DM												
0 Allgemeine Verwaltung	48 772	6 399	42 668	12 692	1 823	10 598	25 208	2 493	22 692	10 873	2 083	9 378
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 930	4 487	6 652	4 445	1 624	2 984	3 731	985	2 793	2 753	1 878	876
2 Schulen	99 750	26 522	73 879	42 644	10 143	30 949	45 043	11 614	34 750	12 063	4 765	8 180
darunter												
Volks- und Hilfsschulen	44 757	15 673	29 873	13 490	4 642	8 167	28 180	9 461	20 010	3 087	1 570	1 696
Mittelschulen	7 823	2 637	5 194	3 169	1 060	2 297	4 588	1 560	2 848	66	16	49
Höhere Schulen	16 791	3 458	13 196	13 778	2 225	10 781	2 325	534	1 963	689	698	452
Berufsschulen - Pflichtfortbildung-	8 393	1 719	5 520	2 941	228	1 703	34	17	17	5 418	1 474	3 800
Berufsfachschulen	1 678	350	1 415	1 407	318	1 176	9	-	9	261	32	229
Fachschulen	3 037	2 084	1 986	2 188	1 450	1 374	12	12	38	837	622	573
3 Kultur	13 769	4 096	10 070	10 446	3 158	7 493	2 419	881	1 722	903	57	855
darunter												
Theater und Konzerte	8 085	3 278	4 970	7 189	2 756	4 488	736	512	321	160	10	160
4 Fürsorge u. Jugendhilfe (o. LAG-Leistg.)	82 376	33 400	49 128	35 486	12 961	21 975	14 949	3 385	11 743	31 940	17 054	15 410
darunter												
Fürsorgeverwaltung	8 181	149	8 032	4 226	123	4 103	1 352	16	1 336	2 603	10	2 593
Leistungen der Fürsorge	42 714	18 003	24 711	16 907	6 306	10 601	6 994	52	6 943	18 813	11 645	7 167
Einrichtungen der Fürsorge	12 338	10 595	1 907	6 345	4 598	1 237	1 797	1 797	277	4 061	4 200	394
Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	9 078	3 646	5 382	5 182	1 915	3 226	1 085	536	550	2 811	1 195	1 607
Lastenausgleichsamt (nur Verwaltg.)	6 023	6	6 017	2 417	3	2 414	139	0	139	3 467	3	3 464
5 Gesundheits- und Jugendpflege	80 441	54 763	25 932	28 774	18 513	10 290	22 176	17 480	5 411	29 491	18 771	10 232
darunter												
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	63 543	49 153	13 963	22 580	16 594	5 723	19 094	16 317	3 053	21 869	16 242	5 187
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	3 064	1 476	1 573	1 966	656	1 294	54	5	48	1 044	814	230
6 Bau- und Wohnungswesen	88 071	41 102	51 256	30 747	17 120	15 971	42 579	17 251	26 699	14 745	6 731	8 586
darunter												
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	1 373	22	1 351	879	8	871	336	5	331	159	10	149
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	8 825	5 088	4 301	3 992	2 374	2 024	3 628	2 535	1 308	1 205	179	969
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	60 994	29 811	34 719	16 221	10 560	7 423	34 052	13 680	21 517	10 720	5 570	5 779
7 Öffrtl. Einrichtg., Wirtschaftsförderg.	89 145	67 173	26 637	47 000	35 662	14 592	29 165	20 395	10 298	12 980	11 117	1 747
darunter												
Stadtentwässerung, Bedürfnisanst.	18 533	18 376	2 219	11 005	11 209	1 251	7 513	7 167	952	15	-	15
Feuerlöschwesen	6 834	1 068	5 941	4 849	546	4 451	1 586	469	1 151	399	52	339
Sonst. öffentliche Einrichtungen	20 513	20 068	1 472	6 993	6 995	894	3 471	588	9 592	9 602	-	10
Förderung d. Land- u. Forstwirtschaft	1 707	558	1 149	98	5	93	42	15	27	1 567	538	1 029
Sonst. Fördg. v. Wirtschaft u. Verkehr	4 216	1 662	2 363	2 197	569	1 546	756	279	477	1 263	814	340
8 Wirtschaftliche Unternehmen	44 426	39 803	4 486	28 268	26 557	2 034	12 996	11 150	1 438	3 162	2 096	1 014
9 Finanzen und Steuern	35 405	18 794	18 021	12 915	8 022	6 010	19 554	9 504	10 316	2 937	1 268	1 695
davon												
Finanz- und Steuerverwaltung	14 617	2 387	12 229	4 364	608	3 756	8 558	1 367	7 190	1 695	412	1 284
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	1 092	159	932	613	124	490	250	35	215	228	-	228
Allgemeines Kapitalvermögen	1 105	1 017	33	540	485	-	431	389	51	134	144	-
Allgemeines Grundvermögen	17 868	14 720	4 614	7 089	6 630	1 640	10 119	7 572	2 806	660	518	168
Sondervermögen	724	511	213	309	176	133	196	141	54	220	194	26
abzüglich: Erstattungen	9 411	9 411	-	8 422	8 422	-	607	607	-	383	383	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	583 673 258,63	287 128 127,23	308 729 136,80	244 994 374,23	127 161 194,24	122 895 167,72	217 215 135,58	94 530 59,00	127 861 79,81	121 465 75,81	65 437 40,84	57 973 36,18
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	231 024	5 820	225 203	96 313	2 116	94 197	127 605	3 704	123 901	7 106	-	7 106
darunter												
Realsteuern	205 275	5 820	199 454	85 897	2 116	83 781	119 378	3 704	115 674	-	-	-
Allgemeine Finanzzuweisungen	63 609	-	63 609	13 476	-	13 476	30 590	-	30 590	19 544	-	19 544
Allgemeine Umlagen	40 899	41 671	- 772	49	78	- 28	7 795	41 484	- 33 689	33 054	109	32 945
Wirtschaftliche Unternehmen	36 383	13 412	22 971	21 126	6 062	15 064	11 452	4 199	7 253	3 805	3 152	653
darunter												
Eigenbetriebe mit Netto-Abrechnung	25 325	3 185	22 139	17 248	2 074	15 175	7 169	271	6 898	907	840	67
Allgemeines Kapital- u. Grundvermögen	14 018	10 417	3 601	5 653	4 270	1 383	7 617	5 635	1 982	748	512	236
darunter												
Allgemeines Grundvermögen	11 754	9 916	1 838	4 127	4 038	89	7 169	5 499	1 670	458	379	79
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	X	X	314 612	X	X	124 091	X	X	130 037	X	X	60 484
Unterschied zwischen Deckungsbetrag u. Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	X	X	+ 5 883	X	X	+ 1 196	X	X	+ 2 175	X	X	+ 2 511
Rücklagen für den Gesamthaushalt	1 155	4 972	- 3 817	271	651	- 380	700	2 709	- 2 009	184	1 612	- 1 428
Abschluß ¹⁾ des												
o. Haushalts	X	X	+ 2 066	X	X	+ 816	X	X	+ 166	X	X	+ 1 083
ao. Haushalt	X	X	+ 12 183	X	X	+ 5 062	X	X	+ 5 176	X	X	+ 1 945
o. und ao. Haushalts insgesamt	X	X	+ 14 249	X	X	+ 5 878	X	X	+ 5 343	X	X	+ 3 028

1) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang)

HINWEIS: Sachlich und regional weiter aufgliederbares Material über die kommunalen Haushaltsrechnungen (mit methodischen Erläuterungen) der Rechnungsjahre 1951 bis 1957 enthalten die Hefte 14, 15, 18, 19, 22, 27 und 30 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Material über die kommunalen Haushaltsrechnungen 1949 und 1950 ist in den *Sonderdiensten* Arbeits-Nr. 7 - 11 - 8 bzw. 7 - 11 - 2/50 enthalten. Angaben über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) 1946 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 446/447 veröffentlicht; die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen für die Rechnungsjahre 1949 bis 1956 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1950.

5. Eigenausgaben, Zuschußbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1957

- Verhältniszahlen -

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweige	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			und zwar								
				kreisfreie Städte			kreisangeh. Gemeinden und Ämter			Landkreise		
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf %	Eigenausgaben		Zuschußbedarf %	Eigenausgaben		Zuschußbedarf %	Eigenausgaben		Zuschußbedarf %
	DM je Einw. 1)	%		DM je Einw. 1)	%		DM je Einw. 1)	%		DM je Einw. 1)	%	
0 Allgemeine Verwaltung	21,61	8,2	13,8	19,39	5,0	8,6	15,73	11,6	17,7	6,79	8,9	16,2
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4,84	1,8	2,2	6,79	1,8	2,4	2,33	1,7	2,2	1,72	2,3	1,5
2 Schulen	44,20	16,8	23,9	65,14	16,8	25,2	28,11	20,7	27,2	7,53	9,9	14,1
3 Kultur	6,10	2,3	3,3	15,96	4,1	6,1	1,51	1,1	1,3	0,56	0,7	1,5
4 Fürsorge und Jugendhilfe ²⁾	36,50	13,9	15,9	54,20	14,0	17,9	9,33	6,9	9,2	19,94	26,2	26,6
5 Gesundheits- und Jugendpflege	35,64	13,6	8,4	43,95	11,4	8,4	13,84	10,2	4,2	18,41	24,2	17,6
6 Bau- und Wohnungswesen	39,02	14,8	16,6	46,97	12,1	13,0	26,58	19,5	20,9	9,20	12,1	14,8
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	39,50	15,0	8,6	71,79	18,5	11,9	18,20	13,4	8,1	8,10	10,7	3,0
8 Wirtschaftliche Unternehmen	19,69	7,5	1,5	43,18	11,2	1,7	8,11	6,0	1,1	1,97	2,6	1,7
9 Finanzen und Steuern darunter	15,69	6,0	5,8	19,73	5,1	4,9	12,20	9,0	8,1	1,83	2,4	2,9
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	0,48	0,2	0,3	0,94	0,2	0,4	0,16	0,1	0,2	0,14	0,2	0,4
abzüglich: Erstattungen	4,17	1,6	-	12,86	3,3	-	0,38	0,3	-	0,24	0,3	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	258,63	98,4	100	374,23	96,7	100	135,58	99,7	100	75,81	99,7	100
Allgemeine Deckungsmittel	Ein-nahmen	Aus-gaben	Deckg.-betrag in % des Zuschußbedarfs	Ein-nahmen	Aus-gaben	Deckg.-betrag in % des Zuschußbedarfs	Ein-nahmen	Aus-gaben	Deckg.-betrag in % des Zuschußbedarfs	Ein-nahmen	Aus-gaben	Deckg.-betrag in % des Zuschußbedarfs
	DM je Einwohner			DM je Einwohner			DM je Einwohner			DM je Einwohner		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen darunter	102,37	2,58	72,9	147,12	3,23	76,6	79,65	2,31	96,9	4,44	-	12,3
Realsteuern	90,96	2,58	64,6	131,21	3,23	68,2	74,51	2,31	90,5	-	-	-
Allgemeine Finanzausweisungen	28,19	-	20,6	20,58	-	11,0	19,09	-	23,9	12,20	-	33,7
Allgemeine Umlagen	18,12	18,46	- 0,3	0,07	0,12	- 0,0	4,87	25,89	- 26,3	20,63	0,07	56,8
Wirtschaftliche Unternehmen	16,12	5,94	7,4	32,27	9,26	12,3	7,15	2,62	5,7	2,37	1,97	1,1
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	6,21	4,62	1,2	8,63	6,52	1,1	4,75	3,52	1,6	0,47	0,32	0,4
insgesamt	X	X	101,9	X	X	101,0	X	X	101,7	X	X	104,3

1) Stand: 30.6.1957 2) ohne Lastenausgleichsleistungen

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1949 bis 1956 enthalten die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958. Über weiteres Material zu den kommunalen Haushaltsrechnungen siehe Hinweis zur Tabelle 4.

6. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Ausgabearten	Volks- und Hilfsschulen ¹⁾			Mittelschulen			Höhere Schulen ²⁾		
	Rechnungsjahre								
	1955	1956	1957	1955	1956	1957	1955	1956	1957
	DM je Schüler								
Unmittelbare Ausgaben	448	525	617	697	743	841	1 045	1 251	1 408
Verwaltungs- und Zweckausgaben darunter	380	431	494	528	597	682	969	1 045	1 156
Persönliche Ausgaben	323	367	423	462	517	592	860	927	1 040
Ausgaben der Vermögensbewegung darunter	69	94	122	169	146	159	76	206	252
Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	44	65	82	134	111	115	56	164	204
Eigenausgaben	434	511	607	663	737	818	1 031	1 249	1 393
Zuschußbedarf ³⁾	407	468	539	581	687	748	1 010	1 164	1 294

1) ohne dänische Minderheitsschulen und Zuschüsse an private Schulen 2) einschl. Wirtschaftsoberschulen 3) Land: ordentlicher und außerordentlicher Haushalt; Gemeinden und Gemeindeverbände: ordentlicher Haushalt

HINWEIS: Umfassendes Material über die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen findet sich für das Rechnungsjahr 1953 in dem *Sonderdienst* Arbeits-Nr. 7 - 17 - 1-4, für die Rechnungsjahre 1954 bis 1956 in den *Statistischen Berichten* L 13 und für Rechnungsjahr 1957 *Statistische Berichte* L 1/S - j/57.

7. Die Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Verwaltungszweigen - Rechnungsjahre 1950 bis 1958¹⁾ -

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Rechnungsjahre Größenklassen	Bauinvestitionen		davon							
	insgesamt	darunter kreisfr. Städte, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. und Landkreise	Schulen	Kranken- häuser, Entbindungs- und Wöchner- rinnen- heime	Woh- nungs- bau und Wohn- sied- lung	Straßen, Wege, Brücken und sonst. Tiefbau	Öffent- liche Ein- rich- tungen	darunter Stadt- entwä- serung	Wirt- schaft- liche Unter- nehmen ²⁾	Übrige Verwal- tungs- zweige
1 000 DM										
Gemeinden u. Gemeindeverbände insges. Rechnungsjahre 1950-1957 zusammen darunter: Rj. 1955 Rj. 1956 Rj. 1957	780 718 121 978 139 613 139 716	511 779 79 316 86 385 85 693	168 846 21 654 30 830 34 877	24 664 3 709 3 256 5 317	25 732 1 721 1 848 2 213	319 004 55 624 56 422 51 021	121 546 22 686 28 954 24 287	54 350 10 639 12 551 11 285	44 443 6 608 6 972 9 034	76 483 9 976 11 330 12 966
Kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. und Landkreise Rechnungsjahr 1958 ¹⁾ davon: Kreisfreie Städte Kreisangeh. Gemeinden mit 20 000 und mehr Einw. Kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 b.u. 20 000 Einw. Landkreise	X X X X	92 697 ^a 36 734 ^a 11 123 14 084 30 756	22 012 10 883 2 724 2 399 6 006	7 091 458 514 1 249 4 871	2 842 307 687 181 1 667	32 216 8 904 4 146 3 148 16 019	16 713 9 419 1 872 5 325 96	10 545 4 862 967 4 687 29	3 070 2 575 7 424 64	8 744 4 179 1 173 1 359 2 033
DM je Einw.										
Gemeinden u. Gemeindeverbände insges. Rechnungsjahre 1950-1957 zusammen darunter: Rj. 1957	327,87 61,91	65,6 61,3	21,6 25,0	3,2 3,8	3,3 1,6	40,9 36,5	15,6 17,4	7,0 8,1	5,7 6,5	9,8 9,3
in % zu Sp. 1										
Kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. und Landkreise Rechnungsjahr 1958 ¹⁾ davon: Kreisfreie Städte Kreisangeh. Gemeinden mit 20 000 und mehr Einw. Kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 b.u. 20 000 Einw. Landkreise	X X X X	100 55,50 49,11 67,42 19,14	23,7 29,6 24,5 17,0 19,5	7,6 1,2 4,6 8,9 15,8	3,1 0,8 6,2 1,3 5,4	34,8 24,2 37,3 22,4 52,1	18,0 25,6 16,8 37,8 0,3	11,4 13,2 8,7 33,3 0,1	3,3 7,0 0,1 3,0 0,2	9,4 11,4 10,5 9,6 6,6
in % zu Sp. 2										

1) Für das Rechnungsjahr 1958 liegen Ergebnisse nur für die kreisfreien Städte, kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Landkreise nach der Kassenstatistik vor; die Ergebnisse der Kassenstatistik wurden methodisch - soweit möglich - der Jahresrechnungsstatistik angeglichen 2) Rechnungsjahr 1950-1956 nur außerordentlicher Haushalt, Rechnungsjahr 1957 ordentlicher und außerordentlicher Haushalt 3) Bevölkerung: Stand 30.6.1958 a) hierin enthalten 8 000 DM für Trümmerbeseitigung

8. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände

a) im Rechnungsjahr 1957¹⁾

Gebietskörperschaften	Insgesamt		davon											
			Kämmereiverwaltungen				Allgemeines Grundvermögen				Wirtschaftliche Unternehmen - brutto und netto in der Rechnung geführte Betriebe -			
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	darunter		1 000 DM	%	darunter		1 000 DM	%	darunter	
					Beamte und Angestellte	Versorgungsaufwand			Beamte und Angestellte	Versorgungsaufwand			Nettobetriebe	Nettobetriebe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Gemeinden und Gemeindeverbände DM je Einwohner ²⁾	265 103 117,47	100 X	212 747 94,27	80,3 X	68,3 64,43	9,0 8,51	1 473 0,65	0,6 X	72,4 0,47	17,4 0,11	50 883 22,55	19,2 X	48 019 21,28	18,1 X
davon														
Kreisfreie Städte	137 690	51,9	99 919	72,6	66,2	11,4	973	0,7	76,9	21,0	36 798	26,7	35 388	25,7
Kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. 3 000 b.u. 10 000 Einw. weniger als 3 000 Einw.	41 542 19 238 5 632	15,7 7,3 2,1	32 614 15 983 5 464	78,5 83,1 97,0	67,7 63,7 -	7,6 7,9 -	376 50 7	0,9 0,3 0,1	68,9 16,0 -	11,7 0,0 -	8 551 3 205 161	20,6 16,7 2,9	8 198 2 992 -	19,7 15,6 -
Ämter	7 951	3,0	7 948	100	84,1	5,3	-	-	-	-	2	0,0	-	-
Landkreise	53 051	20,0	50 819	95,8	79,4	7,2	66	0,1	75,8	12,1	2 167	4,1	1 441	2,7

1) Rechnungsergebnis der jährlichen Gemeindefinanzstatistik 2) Stand: 30.6.1957

HINWEIS: Für die Rechnungsjahre 1949 bis 1956 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1958.

b) im Rechnungsjahr 1958¹⁾ (Kassenstatistik)

Gebietskörperschaften	Anzahl der erfaßten Gebiets- körperschaften	Ausgaben insgesamt		davon										
		1 000 DM	%	Beamtgehälter		Angestelltenvergütungen		Arbeiterlöhne						
				1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%					
Gemeinden mit ... Einwohnern ²⁾														
2 000 bis unter 3 000 ³⁾	50	1 633	0,9	301	18,5	802	49,1	530	32,4					
3 000 " " 5 000	44	4 409	2,4	941	21,3	2 187	49,6	1 281	29,1					
5 000 " " 10 000	36	10 135	5,4	2 438	24,1	4 803	47,4	2 894	28,6					
10 000 " " 20 000	14	12 828	6,9	2 400	18,7	6 653	51,9	3 775	29,4					
20 000 " " 50 000	8	17 184	9,2	2 892	16,8	10 039	58,4	4 253	24,8					
Ämter	221	7 249	3,9	1 621	22,4	5 467	75,4	161	2,2					
Kreisfreie Städte	4	91 357	49,0	26 595	29,1	42 245	46,2	22 516	24,6					
Landkreise	17	41 548	22,3	8 970	21,6	26 225	63,1	6 353	15,3					
insgesamt	X	186 341	100	46 157	24,8	98 421	52,8	41 763	22,4					
dagegen: Rechnungsjahr 1954	X	131 576	100	33 735	25,6	71 872	54,6	25 969	19,7					
" 1955	X	138 028	100	34 099	24,7	74 881	54,3	29 048	21,0					
" 1956	X	155 041	100	38 096	24,6	84 349	54,4	32 596	21,0					
" 1957	X	168 672	100	41 354	24,5	90 674	53,8	36 645	21,7					

1) ohne Sparkassen und wirtschaftliche Unternehmen 2) Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern werden, von einigen Ausnahmen abgesehen, nicht erfaßt. Größenklasseneinteilung nach der Wohnungszählung am 25.9.1956 3) einschl. 13 amtsfreier Gemeinden und einer Stadt mit weniger als 2 000 Einwohnern

HINWEIS: Entsprechende Tabellen für die Rechnungsjahre 1954 bis 1957 nach der Größeneinteilung zur Volkszählung 1950 und Wohnungszählung 1956 sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 bis 1953 veröffentlicht, Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1954 laufend in den Statistischen Berichten.

9. Die staatliche Verschuldung¹⁾ in Schleswig-Holstein

Zeit (Stand: 31.3.)	Schulden insgesamt		davon				von den Neuschulden entfallen auf					
			Altverschuldung		Neuverschuldung		Kreditmarktmittel		öffentliche Sondermittel		Mittel v. Gebiets- körperschaften	
	Mio DM	DM je Einw.	Mio DM	DM je Einw.	Mio DM	DM je Einw.	Mio DM	DM je Einw.	Mio DM	DM je Einw.	Mio DM	DM je Einw.
1952	838	337	422	170	416	167	29	12	241	97	146	59
1953	1 069	435	432	176	637	259	20	8	340	138	277	112
1954	1 232	517	429	180	804	337	149	62	-	-	655	275
1955	1 343	578	434	187	909	391	60	26	92	40	757	326
1956	1 454	635	425	185	1 029	449	60	26	98	43	872	381
1957	1 518	674	421	187	1 096	487	102	45	92	41	902	401
1958	1 482	657	296	131	1 186	526	135	60	96	43	955	423
1959	1 631	719	291	128	1 340	591	186	82	96	42	1 058	467

1) ohne Zahlungsrückstände, jedoch einschl. Kassenkredite

10. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand: 31.3.1959 -

a) Gesamtschulden¹⁾ nach Schuldenarten und Gläubigern

Schuldenarten, Gläubiger	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	davon						
		Gemeinden				Ämter	kreis- freie Städte	Land- kreise
		mit weniger als 3 000 Einw.	mit 3 000 b.u. 10 000 Einw.	mit 10 000 u. mehr Einw.	zu- sammen			
		- 1 000 DM -						
Bis zum 20.6.1948 entstandene Inlandschulden	2 921	125	500	632	1 257	14	1 325	324
Seit dem 21.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden	497 439	60 218	68 742	94 330	223 289	1 638	212 255	60 256
davon								
aus öffentlichen Sondermitteln	76 009	5 309	13 298	16 302	34 909	105	36 763	4 232
davon								
Schulden aus ERP (ECA)-Mitteln	37 464	1 380	6 815	7 894	16 089	68	20 936	370
Schulden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	17 300	3 435	2 931	3 352	9 718	31	4 151	3 399
Schulden aus Mitteln sonstiger Träger der Sozial- versicherung	21 246	493	3 552	5 056	9 102	6	11 675	463
Schulden bei Gebietskörperschaften	157 163	38 450	27 022	27 249	92 721	541	39 630	24 271
davon								
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	43 955	9 745	6 442	9 471	25 658	82	12 940	5 275
Wohnbaukredite von Bund und Ländern	22 122	6 037	4 954	3 586	14 577	277	3 412	3 856
Sonstige Kredite von Bund und Ländern	81 078	20 192	13 802	11 253	45 247	101	22 580	13 150
Unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommene Darlehen	3 585	182	555	873	1 610	3	698	1 274
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	6 423	2 294	1 269	2 066	5 629	77	-	717
Schulden aus Kreditmarktmitteln	264 266	16 459	28 421	50 779	95 659	992	135 862	31 752
davon								
bei Sparkassen	65 824	7 990	9 197	18 316	35 503	501	20 855	8 966
bei Girozentralen	65 186	5 004	13 200	12 994	31 199	229	19 264	14 493
bei sonstigen Kreditinstituten	75 199	1 739	1 946	12 681	16 365	59	56 166	2 610
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	39 564	309	2 800	3 211	6 319	68	27 936	5 240
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	-	-	-	-	-	10 000	-
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	860	53	76	236	365	31	463	-
Restkaufgelder	2 653	104	349	1 704	2 158	48	220	227
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 980	1 259	853	1 637	3 750	56	958	217
Inlandschulden insgesamt	500 360	60 343	69 242	94 962	224 547	1 652	213 580	60 580
dazu: Kassenkredite	713	110	436	150	696	17	-	-
dagegen								
Inlandschulden - Stand: 31.3.1958	432 897	49 986	59 908	84 040	193 933	1 229	185 572	52 163
dazu: Kassenkredite	700	137	413	150	700	-	-	-
Zahl der Gebietskörperschaften am 30.6.1958	1 637	1 293	80	22	1 395	221	4	17
- Gebietsstand am 31.3.1959 -	1 638	1 294	80	22	1 396	221	4	17
darunter								
Zahl der verschuldeten Gebietskörperschaften	1 166	975	80	22	1 077	68	4	17

1) aus öffentlichen Mitteln und Kreditmarktmitteln ohne Kassenkredite

noch: 10. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand: 31.3.1959 -

noch: a) Gesamtschulden¹⁾ nach Schuldenarten und Gläubigern

Schuldenarten, Gläubiger	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	davon						Ämter	kreisfreie Städte	Landkreise
		Gemeinden				zu-sammen				
		mit weniger als 3 000 Einw.	mit 3 000 b.u. 10 000 Einw.	mit 10 000 u.mehr Einw.						
- DM je Einwohner ²⁾ -										
Bis zum 20.6.1948 entstandene Inlandschulden	1,29	0,17	1,13	1,45	0,78	0,02	2,00	0,20		
Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandschulden	219,28	82,59	155,47	216,66	138,98	2,22	320,67	37,51		
davon										
aus öffentlichen Sondermitteln	33,51	7,28	30,08	37,44	21,73	0,14	55,54	2,63		
davon										
Schulden aus ERP (ECA)-Mitteln	16,51	1,89	15,41	18,13	10,01	0,09	31,63	0,23		
Schulden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	7,63	4,71	6,63	7,70	6,05	0,04	6,27	2,12		
Schulden aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	9,37	0,68	8,03	11,61	5,67	0,01	17,64	0,29		
Schulden bei Gebietskörperschaften	69,28	52,74	61,12	62,59	57,71	0,73	59,87	15,11		
davon										
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	19,38	13,37	14,57	21,75	15,97	0,11	19,55	3,28		
Wohnbaukredite von Bund und Ländern	9,75	8,28	11,20	8,24	9,07	0,37	5,15	2,40		
Sonstige Kredite von Bund und Ländern	35,74	27,70	31,22	25,85	28,16	0,14	34,11	8,18		
Unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommene Darlehen	1,58	0,25	1,26	2,01	1,00	0,00	1,05	0,79		
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	2,83	3,15	2,87	4,75	3,50	0,10	-	0,45		
Schulden aus Kreditmarktmitteln	116,49	22,57	64,28	116,63	59,54	1,34	205,26	19,76		
davon										
bei Sparkassen	29,02	10,96	20,80	42,07	22,10	0,68	31,51	5,58		
bei Girozentralen	28,74	6,86	29,85	29,84	19,42	0,31	29,10	9,02		
bei sonstigen Kreditinstituten	33,15	2,39	4,40	29,13	10,19	0,08	84,86	1,62		
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	17,44	0,42	6,33	7,38	3,93	0,09	42,21	3,26		
Inhaberschuldverschreibungen	4,41	-	-	-	-	-	15,11	-		
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	0,38	0,07	0,17	0,54	0,23	0,04	0,70	-		
Restkaufgelder	1,17	0,14	0,79	3,91	1,34	0,06	0,33	0,14		
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	2,20	1,73	1,93	3,76	2,33	0,08	1,45	0,14		
Inlandschulden insgesamt	220,57	82,77	156,61	218,11	139,76	2,23	322,68	37,71		
dazu: Kassenkredite	0,31	0,15	0,99	0,34	0,43	0,02	-	-		
dagegen										
Inlandschulden - Stand: 31.3.1958	191,82	67,96	137,23	195,40	121,05	1,65	283,46	32,56		
dazu: Kassenkredite	0,31	0,19	0,95	0,35	0,44	-	-	-		

1) aus öffentlichen Mitteln und Kreditmarktmitteln ohne Kassenkredite

2) Stand jeweils 30.6. ds.Vorjahres

b) Verwendung der seit dem 21.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden¹⁾

Zeit Verwaltungszweige	Land Schleswig-Holstein	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	davon						Ämter	kreisfreie Städte	Landkreise
			Gemeinden				zu-sammen				
			mit weniger als 3 000 Einw.	mit 3 000 b.u. 10 000 Einw.	mit 10 000 u.mehr Einw.						
- 1 000 DM -											
31. 3. 1954	803 781	189 358	21 366	28 208	33 185	82 759	929	80 652	25 018		
31. 3. 1955	908 297	250 782	27 836	35 856	45 523	109 215	1 082	108 513	31 972		
31. 3. 1956	1 029 191	298 359	36 467	41 113	58 881	136 461	1 016	124 989	35 892		
31. 3. 1957	1 096 040	355 175	44 135	51 105	67 476	162 716	1 017	149 006	42 435		
31. 3. 1958	1 186 141	429 671	49 849	59 338	83 324	192 511	1 214	184 135	51 811		
31. 3. 1959	1 340 064	497 439	60 218	68 742	94 330	223 289	1 638	212 255	60 256		
davon											
Schulen	.	96 284	12 155	15 139	16 042	43 335	9	37 088	15 852		
Gesundheits- und Jugendpflege	.	21 081	504	874	6 581	7 959	28	5 224	7 870		
Bau- und Wohnungswesen	.	127 279	30 468	14 853	17 410	62 731	242	41 844	22 462		
darunter											
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	.	7 975	2 704	2 796	711	6 211	103	95	1 565		
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	.	104 157	27 633	11 308	14 907	53 848	102	29 504	20 702		
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	.	72 972	2 223	15 060	22 566	39 848	6	32 078	1 039		
darunter											
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	.	56 442	1 693	14 016	19 610	35 319	-	21 084	40		
Wirtschaftliche Unternehmen	.	137 981	10 524	16 069	23 648	50 241	112	81 715	5 913		
Finanzen und Steuern	.	22 940	4 150	5 851	5 973	15 974	433	4 682	1 850		
darunter											
Allgemeines Grundvermögen	.	7 911	372	1 483	2 813	4 668	109	3 009	124		
Übrige Verwaltungszweige	.	18 902	194	897	2 109	3 200	808	9 624	5 269		

1) ohne Kassenkredite

noch: 10. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand: 31. 3. 1959 -

noch: b) Verwendung der seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden¹⁾

Zeit Verwaltungszweige	Land Schleswig- Holstein	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	davon						
			Gemeinden				Ämter	kreis- freie Städte	Land- kreise
			mit weniger als 3 000 Einw.	mit 3 000 b. u. 10 000 Einw.	mit 10 000 u. mehr Einw.	zu- sammen			
- DM je Einwohner ²⁾ -									
31. 3. 1954	337,05	79,40	26,11	64,28	71,49	48,08	1,08	121,56	14,53
31. 3. 1955	390,62	107,85	35,78	83,27	99,20	65,50	1,33	164,96	19,17
31. 3. 1956	449,37	130,27	48,48	96,21	128,74	83,36	1,29	191,30	21,93
31. 3. 1957	486,68	157,71	59,41	118,42	158,32	101,66	1,34	228,73	26,51
31. 3. 1958	525,58	190,39	67,78	135,93	193,73	120,16	1,63	281,26	32,34
31. 3. 1959	590,72	219,28	82,59	155,47	216,66	138,98	2,22	320,67	37,51
davon									
Schulen	.	42,44	16,67	34,24	36,85	26,97	0,01	56,03	9,87
Gesundheits- und Jugendpflege	.	9,29	0,69	1,98	15,12	4,95	0,04	7,89	4,90
Bau- und Wohnungswesen	.	56,11	41,79	33,59	39,99	39,05	0,33	63,22	13,98
darunter									
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung	.	3,52	3,71	6,32	1,63	3,87	0,14	0,14	0,97
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	.	45,91	37,90	25,58	34,24	33,52	0,14	44,57	12,89
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	.	32,17	3,05	34,06	51,83	24,80	0,01	48,46	0,65
darunter									
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	.	24,88	2,32	31,70	45,04	21,98	-	31,85	0,02
Wirtschaftliche Unternehmen	.	60,82	14,43	36,34	54,32	31,27	0,15	123,45	3,68
Finanzen und Steuern	.	10,11	5,69	13,23	13,72	9,94	0,59	7,07	1,15
darunter									
Allgemeines Grundvermögen	.	3,49	0,51	3,35	6,46	2,91	0,15	4,55	0,08
Übrige Verwaltungszweige	.	8,33	0,27	2,03	4,84	1,99	1,09	14,54	3,28

1) ohne Kassenkredite 2) Stand jeweils 30.6. ds. Vorjahres

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1952 bis 1957 enthalten jeweils die *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1953. Über die Verschuldung (Inland- und Auslandschulden) am 31. 3. 1951 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 56 sowie umfassender (mit Vergleichszahlen für Vorkriegsjahre und Entwicklung seit 1943, Verwendung der Inlandschulden sowie methodische Erläuterungen) in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1951* (S. 342 ff.) und 1952 (S. 164 ff.); 1955 (S. 372/373). Die kommunale und staatliche Verschuldung, Stand 31. 3. 1955, siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1956*, S. 41 ff. Die Verschuldung der kommunalen Gebietskörperschaften, Stand 31. 3. 1956, siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1956*, S. 312 ff. Die kommunale und staatliche Verschuldung, Stand 31. 3. 1958, siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1959*, S. 65 ff.

II. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Landkreise

a) nach Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Kreise	Schlüsselzuweisungen								
	für Gemeinden			für Landkreise			insgesamt		
	1 000 DM	%	DM je Einw. ¹⁾	1 000 DM	%	DM je Einw. ¹⁾	1 000 DM	%	DM je Einw. ¹⁾
Rechnungsjahr 1950	19 102	100	7,1	8 199	100	4,1	27 301	100	10,2
Rechnungsjahr 1955	23 582	100	10,1	10 752	100	6,4	34 334	100	14,8
Rechnungsjahr 1956	30 400	100	13,3	14 137	100	8,6	44 537	100	19,4
Rechnungsjahr 1957	41 489	100	18,4	19 557	100	12,2	61 046	100	27,1
Rechnungsjahr 1958	45 707	100	20,3	21 565	100	13,5	67 272	100	29,8
davon									
Flensburg	2 513	5,5	26,8	X	X	X	2 513	3,7	26,8
Kiel	5 368	11,7	20,7	X	X	X	5 368	8,0	20,7
Lübeck	5 724	12,5	24,9	X	X	X	5 724	8,5	24,9
Neumünster	968	2,1	13,4	X	X	X	968	1,4	13,4
Kreisfreie Städte	14 573	31,9	22,3	X	X	X	14 573	21,7	22,3
Eckernförde	1 689	3,7	25,3	1 169	5,4	17,5	2 857	4,2	42,8
Eiderstedt	281	0,6	14,3	226	1,0	11,5	507	0,8	25,9
Eutin	2 005	4,4	22,5	1 156	5,4	13,0	3 161	4,7	35,5
Flensburg-Land	2 008	4,4	32,5	1 189	5,5	19,2	3 197	4,8	51,7
Hzgt. Lauenburg	2 573	5,6	19,9	1 719	8,0	13,3	4 291	6,4	33,1
Husum	1 350	3,0	22,0	835	3,9	13,6	2 186	3,2	35,6
Norderdithmarschen	1 130	2,5	19,2	778	3,6	13,2	1 907	2,8	32,4
Oldenburg (Holstein)	1 350	3,0	17,6	1 026	4,8	13,3	2 375	3,5	30,9
Pinneberg	2 689	5,9	13,5	2 001	9,3	10,0	4 690	7,0	23,5
Plön	2 291	5,0	21,5	1 698	7,9	15,9	3 990	5,9	37,4
Rendsburg	3 218	7,0	20,7	1 998	9,3	12,8	5 217	7,8	33,5
Schleswig	2 363	5,2	24,0	1 319	6,1	13,4	3 683	5,5	37,4
Segeberg	1 833	4,0	20,1	1 455	6,7	15,9	3 288	4,9	36,0
Steinburg	1 436	3,1	11,7	1 475	6,8	12,1	2 911	4,3	23,8
Stormarn	2 097	4,6	15,8	1 687	7,8	12,7	3 784	5,6	28,5
Süderdithmarschen	1 095	2,4	14,8	878	4,1	11,9	1 973	2,9	26,7
Südtondern	1 726	3,8	29,7	956	4,4	16,5	2 682	4,0	46,2
Kreise	31 134	68,1	19,4	21 565	X	X	52 699	78,3	32,9

1) Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1950: 31.12.1949
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1955: 30. 6.1954
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1956: 30. 6.1955

Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1957: 25. 9.1956
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1958: 30. 6.1957

noch: 11. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Landkreise

b) nach Gemeindegrößenklassen

Zeit	Gemeindegrößenklassen	Gemeinden, die Zuweisungen erhalten						Zahl der Gemeinden über-haupt	Von 100 Ge-meinden erhalten Zuwei-sungen	Schlüsselzuweisungen für Gemeinden			
		Jahresbetrag								1 000 DM	%	DM je Einw.1)	
		bis 120 DM	121 bis 1 200 DM	1 201 bis 3 600 DM	3 601 bis 6 000 DM	6 001 bis 12 000 DM	über 12 000 DM						Ge-meinden ins-gesamt
Rechnungsjahr 1950	absolut	21	231	384	161	118	144	1 059	1 371	77,2	19 102	100	7,1
	in %	2,0	21,8	36,3	15,2	11,1	13,6	100	X	X	X	X	X
Rechnungsjahr 1955	absolut	9	109	302	250	280	309	1 259	1 395	90,3	23 582	100	10,1
	in %	0,7	8,7	24,0	19,9	22,2	24,5	100	X	X	X	X	X
Rechnungsjahr 1956	absolut	6	74	262	219	332	393	1 286	1 398	92,0	30 400	100	13,3
	in %	0,5	5,8	20,4	17,0	25,8	30,6	100	X	X	X	X	X
Rechnungsjahr 1957	absolut	-	59	211	171	361	517	1 319	1 399	94,3	41 489	100	18,4
	in %	-	4,5	16,0	13,0	27,4	39,2	100	X	X	X	X	X
Rechnungsjahr 1958	absolut	2	44	183	176	365	551	1 321	1 400	94,4	45 707	100	20,3
	in %	0,2	3,3	13,9	13,3	27,6	41,7	100	X	X	X	X	X
davon													
Gemeinden mit													
weniger als 1 000 Einw.		2	44	177	176	356	288	1 043	1 102	94,6	10 236	22,4	23,3
1 000 b.unter 2 000 "		-	-	6	-	9	133	148	157	94,3	4 803	10,5	22,9
2 000 " 3 000 "		-	-	-	-	-	34	34	35	97,1	2 199	4,8	25,6
3 000 " 5 000 "		-	-	-	-	-	40	40	44	90,9	3 430	7,5	19,8
5 000 " 10 000 "		-	-	-	-	-	32	32	36	88,9	4 260	9,3	16,2
10 000 " 20 000 "		-	-	-	-	-	13	13	14	92,9	2 773	6,1	13,5
20 000 " 50 000 "		-	-	-	-	-	7	7	8	87,5	3 434	7,5	15,3
Kreisfreie Städte		-	-	-	-	-	4	4	4	100	14 573	31,9	22,3

1) Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1950: 31.12.1949
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1955: 30. 6.1954
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1956: 30. 6.1955
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1957: 25. 9.1956
 Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1958: 30. 6.1957

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 448, für die Rechnungsjahre 1950 bis 1957 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1958. Über die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in den Rechnungsjahren 1950 bis 1956 berichtet ergänzend ein Aufsatz in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1956, S. 106 ff. Angaben für 1957 in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1957, S. 260.

12. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern

- Gesamtüberblick -

Zeit (Rechnungsjahr)	Landessteuern ¹⁾			Bundessteuern				Gemeindesteuern ⁴⁾			außerdem Lasten-aus-gleichs-ab- ⁵⁾ gaben			
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter						
		Lohn-steuer	Veran-lagte Ein-kommen-steuer		Körper-schaft-steuer	Umsatz-steuer ²⁾		Zölle	Verbrauchsteuern ³⁾	Grund-steuer A		Grund-steuer B	Gewerbe-steuer nach Er-trag und Kapital	
	1 000 DM													
1949	217 398	65 355	103 582	21 236	340 047	159 302	8 752	147 133	88 671	114 487	24 973	35 876	34 726	58 422
1950	171 273	41 607	75 172	21 122	535 998	174 956	16 574	329 685	267 542	119 002	24 922	37 279	36 264	66 822
1951	250 721	77 749	105 150	33 136	616 569	235 346	32 295	326 485	246 463	139 694	25 192	40 513	50 643	59 462
1952	329 002	99 629	148 054	43 623	681 795	260 307	42 293	351 163	252 676	157 716	25 578	40 621	66 192	50 428
1953	345 422	97 994	149 606	50 009	647 422	272 006	52 650	290 433	189 338	169 537	26 117	41 534	74 190	51 786
1954	366 276	107 459	148 954	54 552	644 662	286 296	55 383	266 767	171 197	182 879	26 326	42 815	84 135	89 895
1955	347 217	117 861	126 895	35 021	774 675	317 862	63 882	351 190	229 491	191 571	26 548	43 273	90 425	109 141
1956	414 165	138 061	151 293	43 752	863 718	324 957	77 325	426 443	342 037	208 959	26 503	44 335	103 254	78 040
1957	456 304	147 416	162 422	59 809	909 059	343 133	81 338	465 596	377 250	222 032	26 858	45 171	112 095	64 095
1958	544 503	168 161	191 094	87 864	964 638	357 610	94 061	496 312	395 515	249 304	26 825	46 258	136 044	64 755
	DM je Einwohner													
1949	81	24	39	8	127	59	3	55	33	43	9	13	13	22
1950	67	16	29	8	210	68	6	129	105	47	10	15	14	26
1951	101	31	42	13	248	95	13	131	99	56	10	16	20	24
1952	134	41	60	18	277	106	17	143	103	64	10	17	27	21
1953	145	41	63	21	271	114	22	122	79	71	11	17	31	22
1954	158	46	64	23	277	123	24	115	74	79	11	18	36	39
1955	152	51	55	15	338	139	28	153	100	84	12	19	39	48
1956	182	61	67	19	380	143	34	188	151	93	12	20	46	34
1957	202	65	72	27	403	152	36	206	167	98	12	20	50	28
1958	240	74	84	39	425	158	41	219	174	110	12	20	60	29
	Anteil an den Steuerebenen (%)													
1949	100	30,1	47,6	9,8	100	46,8	2,6	43,3	26,1	100	21,8	31,3	30,3	X
1950	100	24,3	43,9	12,3	100	32,6	3,1	61,5	49,9	100	20,9	31,3	30,5	X
1951	100	31,0	41,9	13,2	100	38,2	5,2	53,0	40,0	100	18,0	29,0	36,3	X
1952	100	30,3	45,0	13,3	100	38,2	6,2	51,5	37,1	100	16,2	25,8	42,0	X
1953	100	28,4	43,3	14,5	100	42,0	8,1	44,9	29,2	100	15,4	24,5	43,8	X
1954	100	29,3	40,7	14,9	100	44,4	8,6	41,4	26,6	100	14,4	23,4	46,0	X
1955	100	33,9	36,5	10,1	100	41,0	8,2	45,3	29,6	100	13,9	22,6	47,2	X
1956	100	33,3	36,5	10,6	100	37,6	9,0	49,4	39,6	100	12,7	21,2	49,4	X
1957	100	32,3	35,6	13,1	100	37,7	8,9	51,2	41,5	100	12,1	20,3	50,5	X
1958	100	30,9	35,1	16,1	100	37,1	9,8	51,5	41,0	100	10,8	18,6	54,6	X

1) einschl. der ab 1.4.1951 an den Bund abzuführenden Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer; für das Rechnungsjahr 1951: 27 % = 58 674 842 DM; für das Rechnungsjahr 1952: 37 % = 108 294 030 DM; für das Rechnungsjahr 1953: 38 % = 113 592 718 DM; für das Rechnungsjahr 1954: 38 % = 119 481 170 DM; für das Rechnungsjahr 1955: 33 1/3 % = 94 646 426 DM; für das Rechnungsjahr 1956: 33 1/3 % = 112 533 085 DM; für das Rechnungsjahr 1957: 33 1/3 % = 124 745 048 DM und für das Rechnungsjahr 1958: 35 % = 158 289 042 DM
 2) einschl. Umsatzausgleichsteuer
 3) ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen
 4) Rechnungsjahre 1949 - 1957: endgültiges Ergebnis, Rechnungsjahr 1958: kassenmäßige Einnahmen
 5) Rechnungsjahre 1949 - 1952: Soforthilfeeabgaben, Rechnungsjahr 1953: nur Vermögensabgabe, Rechnungsjahre 1954 - 1958: Vermögensabgabe, Kreditgewinnabgabe und Hypothekengewinnabgabe
 6) 1949 - 1951 Bevölkerung: Stand 31.12.
 7) 1952 - 1958 Bevölkerung: Stand 30.6., Gemeindesteuern 1956: Stand 25.9.

13. Landes- und Bundessteuern

a) Steueraufkommen im Rechnungsjahr 1958

Steuerart	1 000 DM	DM je Einw. 1)	Steuerart	1 000 DM	DM je Einw. 1)
Landes- und Bundessteuern insgesamt	1 509 141	665,26	<u>Bundessteuern³⁾</u>	964 638	425,23
<u>Landessteuern²⁾</u>	544 503	240,03	davon		
davon			Besitz- und Verkehrsteuer	370 014	163,11
Besitz- und Verkehrssteuern	539 469	237,81	davon		
davon			Umsatzsteuer ⁴⁾	357 610	157,64
Lohnsteuer ²⁾	168 161	74,13	Beförderungsteuer	12 403	5,47
Kapitalertragsteuer ²⁾	5 096	2,25	Zölle und Verbrauchsteuern	590 373	260,25
Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen ²⁾	40	0,02	davon		
Veranlagte Einkommensteuer ²⁾	191 094	84,24	Zölle	94 061	41,46
Körperschaftsteuer ²⁾	87 864	38,73	Tabaksteuer	395 515	174,35
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag ²⁾	0	0,00	Kaffeesteuer	27 772	12,24
Vermögensteuer	17 559	7,74	Teesteuer	489	0,22
Erbschaftsteuer	2 674	1,18	Zuckersteuer	5 328	2,35
Gründerwerbsteuer	4 981	2,20	aus dem Spiritusmonopol	36 656	16,16
Kapitalverkehrssteuer	1 072	0,47	Zündwarensteuer	2 141	0,94
Kraftfahrzeugsteuer	43 151	19,02	Mineralölsteuer	28 192	12,43
Versicherungssteuer	3 208	1,41	Sonstige Steuern und Abgaben	220	0,10
Totalisator- und Rennwettsteuer	98	0,04	Notopfer Berlin	4 252	1,87
Lotterie- und Sportwettsteuer	10 153	4,48	außerdem		
Wechselsteuer	2 812	1,24	Lastenausgleichsabgaben	64 755	28,55
Feuerschutzsteuer	1 507	0,66			
Sonstige Steuern	-	-			
Verbrauchsteuern					
Biersteuer	5 034	2,22			

1) Bevölkerung: Stand 30.6.1958 2) einschl. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer 3) einschl. Notopfer Berlin; ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen 4) einschl. Umsatzausgleichsteuer

HINWEIS: Die Einnahmen an ehemaligen Reichssteuern in den Rechnungsjahren 1937 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 431. Einnahmen bzw. Aufkommen an Landes- und Bundessteuern (Vierteljahres- und Jahreszahlen) für Rechnungsjahr 1948 (DM-Teil) bis 4. Rechnungsvierteljahr sind laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1949 bis 1955 veröffentlicht, ferner ab 1952 fortlaufend in den *Statistischen Berichten*. Angaben für die Rechnungsjahre 1954 bis 1957 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 bis 1958. Aufsätze über das Aufkommen an Landes- und Bundessteuern Rechnungsjahr 1954 im Vergleich zum Rechnungsjahr 1953 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 307, für die Rechnungsjahre 1955 und 1957 *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957 (S. 21) bzw. 1958 (S. 166).

b) Steueraufkommen nach Finanzamtsbezirken

Finanzamts- bezirke Zollkassen, Oberfinanz- kasse	1957		1958													
	Landes- steuern 1)	Bundes- steuern 2)	Landessteuern ¹⁾					Bundes- steuern ²⁾		Landessteuern ¹⁾					Bundes- steuern ²⁾	
			ins- ge- samt	darunter			ins- ge- samt	darunter Umsatz- steuer	ins- ge- samt	darunter			ins- ge- samt	darunter Umsatz- steuer		
	Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer		Körper- schaft- steuer	Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer				Körper- schaft- steuer						
1 000 DM													DM je Einwohner ³⁾			
Bad Segeberg	10 418	12 207	11 548	2 234	4 965	1 692	12 532	12 437	139	27	60	20	150	149		
Eckernförde	6 185	5 320	6 750	1 110	3 630	334	5 704	5 640	102	17	55	5	86	85		
Elmshorn	36 427	42 467	56 422	8 684	26 045	15 215	38 126	35 206	279	43	129	75	189	174		
Eutin	10 276	12 336	11 680	2 000	6 758	562	13 079	12 936	131	22	76	6	147	145		
Flensburg	27 267	21 649	28 459	6 650	11 619	5 482	23 371	20 960	181	42	74	35	149	133		
Heide	5 982	6 529	7 219	1 120	4 096	351	7 524	7 440	124	19	70	6	129	128		
Husum	7 241	8 302	7 894	1 460	4 354	186	9 123	9 059	98	18	54	2	113	112		
Itzehoe	19 670	17 699	22 329	4 478	10 929	2 840	18 532	18 320	182	37	89	23	151	149		
Kiel-Nord	70 958	23 114	97 795	43 002	12 986	20 476	19 111	15 871	391 ^a	150 ^a	81 ^a	66 ^a	137 ^a	126 ^a		
Kiel-Süd	20 986	21 491	23 167	3 525	11 975	-	23 240	22 985								
Leck	8 813	7 612	10 044	2 167	5 816	592	8 592	8 479	169	36	98	10	144	143		
Lübeck	66 847	50 584	83 326	23 326	22 863	25 779	49 412	45 431	362	101	99	112	215	197		
Meldorf	8 319	7 971	8 983	1 992	4 738	493	8 426	8 336	123	27	65	7	115	114		
Neumünster	16 611	19 243	18 523	5 166	6 662	3 474	18 777	18 640	177	49	64	33	179	178		
Oldenburg (Holst.)	8 938	8 125	10 673	1 940	6 396	315	9 016	8 919	138	25	82	4	116	115		
Plön	7 782	8 464	8 595	1 415	4 647	259	9 193	9 085	112	18	61	3	120	118		
Ratzeburg	21 057	15 824	26 107	3 935	16 167	1 801	15 851	15 418	201	30	124	14	122	119		
Rendsburg	23 179	13 042	23 004	5 542	8 356	4 563	14 439	14 141	200	48	73	40	125	123		
Schleswig	9 401	12 884	11 047	2 323	5 325	950	14 303	14 214	113	24	55	10	147	146		
Stormarn	18 623	15 104	22 089	2 871	12 767	2 502	17 074	16 736	164	21	95	19	127	124		
zusammen	404 979	329 966	495 654	124 941	191 094	87 864	335 427	320 254	218	55	84	39	148	141		
Zollkassen	5 066	579 091	5 079	-	-	-	629 211	37 356	2	-	-	-	277	16 ^b		
Oberfinanzkasse	46 259	2	43 770	43 220	-	-	0	-	19	19	-	-	0	-		
insgesamt	456 304	909 059	544 503	168 161	191 094	87 864	964 638	357 610	240	74	84	39	425	158		

1) einschl. der an den Bund abzuführenden Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer 2) einschl. Notopfer Berlin 3) Bevölkerung: Stand 30.6.1958 a) Kiel-Nord und -Süd zusammen b) Umsatzausgleichsteuer

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1957 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 - 1958 veröffentlicht. Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern für die Rechnungsjahre 1946 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch Schleswig-Holstein* S. 432/433. Das Aufkommen an Reichssteuern in den Finanzamtsbezirken 1948/49 behandelt ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1950, S. 8.

14. Umsatzsteuerstatistik 1957

a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung¹⁾

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze			Umsatzsteuer (Vorauszahlungsbeitrag)
		1 000 DM	1 000 DM je Steuerpflichtigen	1957		dagegen 1956	
				Anzahl	Umsatz		
1 000 DM							
<u>Forst- und Jagdwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht, Fischerei (ohne Binnenfischerei)</u>	1 944	83 374	43	1 047	78 946	81 588	1 191,2
<u>Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe</u>	27 706	6 913 617	250	18 138	6 705 134	6 036 603	173 211,9
Industrie	2 803	4 905 379	1 750	2 494	4 831 327	4 358 831	107 957,2
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	276	441 835	1 601	226	438 107	416 885	3 760,8
darunter Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen (Energiewirtschaft 2)	176	99 218	564	156	96 674	91 872	3 529,1
Eisen- und Metallherstellung und -verarbeitung	90	271 310	3 015	62	270 319	246 331	151,4
darunter Eisen- und Stahlindustrie	385	1 578 396	4 100	341	1 564 071	1 410 314	29 052,9
Maschinenbau	26	296 420	11 401	26	296 420	304 526	7 720,4
Schiffbau	130	332 217	2 556	115	322 877	277 213	8 711,5
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	31	612 460	19 757	28	612 455	505 465	1 777,2
darunter Chemische Grundindustrie und pharmazeutische Industrie	2 022	2 744 004	1 357	1 832	2 698 804	2 404 279	69 990,1
Holzverarbeitung	110	130 276	1 184	99	130 142	113 627	3 898,5
Papierherstellung und -verarbeitung, Druckereigewerbe	121	64 057	529	102	62 274	55 757	2 246,0
Textilgewerbe	247	443 739	1 797	229	443 316	337 511	15 696,0
Bekleidungsindustrie	168	204 006	1 214	137	197 715	183 412	7 918,0
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	130	153 235	1 179	118	153 004	133 001	5 611,0
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerindustrie	120	449 125	3 743	108	439 885	413 061	9 712,9
Getränkherstellung	655	791 303	1 208	634	785 709	723 212	10 500,3
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	196	114 481	584	179	113 382	99 937	3 760,4
darunter Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	120	141 144	1 176	95	130 345	127 353	5 153,4
Handwerk ³⁾ und sonstiges Herstellungsgewerbe	118		a	95	130 345	127 353	a
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	24 903	2 008 238	81	15 644	1 873 807	1 677 772	65 254,7
Eisen- und Metallherstellung und -verarbeitung	225	16 404	73	133	15 612	13 561	565,9
darunter Maschinenbau	4 577	250 848	55	3 154	232 427	200 366	7 977,4
Straßen- und Luftfahrzeugbau	337	32 509	96	263	29 670	23 946	1 073,2
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	1 314	60 286	46	819	54 299	47 579	1 705,0
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	1 874	78 190	42	1 309	73 830	61 509	2 467,3
darunter Holzverarbeitung	12 784	976 613	76	7 138	908 747	831 524	28 567,7
Lederherstellung und -verarbeitung	2 129	118 652	56	1 462	112 624	99 341	4 160,1
Textilgewerbe	2 334	32 516	14	782	26 140	21 878	842,9
Bekleidungsindustrie	360	18 885	52	166	15 130	13 135	648,9
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	3 305	38 360	12	859	29 970	26 440	979,8
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung	2 348	308 783	132	2 107	292 624	278 249	6 279,9
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 749	389 777	223	1 412	365 898	339 898	13 332,9
darunter Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	7 317	764 373	104	5 219	717 021	632 321	28 143,7
Zimmerei und Dachdeckerei	2 332	484 947	208	1 677	456 809	402 993	18 177,6
Bauinstallation	1 012	76 028	75	668	71 970	64 350	2 823,8
Ausbaugewerbe	1 148	96 718	84	924	90 015	78 813	3 604,0
Ausbaugewerbe	2 596	100 167	39	1 739	92 040	80 639	3 348,9
<u>Handel</u>							
Großhandel	4 607	3 546 673	770	3 987	3 415 333	3 237 091	30 092,2
davon Ein- und Ausführhandel	44	114 797	2 609	30	112 734	134 415	966,9
Allgemeiner Binnengroßhandel	42	29 958	713	33	24 272	19 122	388,3
Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	2 481	1 861 933	750	2 170	1 780 008	1 666 021	15 886,4
Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren	912	998 774	1 095	783	974 259	947 443	5 815,3
Großhandel mit Fertigwaren	1 128	541 211	480	971	524 060	470 090	7 035,3
Einzelhandel	22 816	2 844 245	125	18 029	2 694 662	2 406 251	91 260,1
davon Einzelhandel mit Waren aller Art	2 379	360 168	151	2 100	345 992	316 269	12 668,7
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren	10 694	936 743	88	8 454	869 238	797 010	30 271,1
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsgartikeln, Schuhen und Sportartikeln	2 880	525 028	182	2 098	513 786	451 008	19 662,6
Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	1 507	261 726	174	1 237	249 830	207 998	9 732,1
Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Lederwaren	1 042	70 632	68	753	65 592	55 967	2 344,6
Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	1 377	168 155	122	1 104	156 615	135 750	4 715,1
Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	991	324 161	327	798	304 449	260 320	6 955,2
Sonstiger Facheinzelhandel	1 946	197 632	102	1 485	189 160	181 929	4 910,7

1) ohne Kleinbetragsfälle und Jahreszähler. 1957 sind die Zahlen der Steuerpflichtigen mit einem Umsatz von weniger als 8 000 DM aus der Umsatzsteuerstatistik 1955 übernommen worden 2) ohne Stadtwerke (Kombination von Versorgungs- und Verkehrsbetrieben) 3) ohne Dienstleistungsgewerbe a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

noch: 14. Umsatzsteuerstatistik 1957

noch: a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung¹⁾

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze			Umsatzsteuer (Vorauszahlungsbetrag)	
		1 000 DM	1 000 DM Je Steuerpflichtigen	1957		dagegen		
				Anzahl	Umsatz			1956
					1 000 DM			
Sonstige Wirtschaftsbereiche	29 274	1 591 964	54	17 217	1 474 666	1 308 045	30 872,9	
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	6 331	306 235	48	2 968	285 658	267 356	4 061,9	
darunter								
Verlagswesen	66	17 040	258	50	16 527	16 419	470,8	
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	5 655	120 498	21	2 436	101 213	85 637	2 684,9	
Geld-, Bank- und Börsenwesen (ohne Postscheckdienst und Postsparkassen)	553	167 934	304	464	167 312	164 827	894,7	
Dienstleistungen (ohne öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse)	12 658	547 905	43	7 196	485 138	428 487	17 894,9	
darunter								
Gaststättenwesen	6 526	364 292	56	4 488	322 158	285 696	12 757,4	
Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schaustellung	819	46 831	57	331	43 087	38 598	1 734,3	
Friseurgewerbe und Schönheitssalons	2 478	44 760	18	1 434	38 855	34 984	1 203,0	
Übrige Dienstleistungen (ohne öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse)	1 211	46 029	38	536	40 648	34 085	1 584,8	
Verkehrswirtschaft (ohne Deutsche Bundesbahn und Bundespost)	3 544	429 828	121	2 389	410 235	356 236	4 052,6	
darunter								
Straßenverkehr	2 736	161 808	59	1 747	149 987	127 754	2 563,8	
Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	473	186 329	394	389	180 029	160 365	630,1	
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	6 741	307 996	46	4 664	293 635	255 966	4 863,5	
darunter								
Hoheits- und Kammereiverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden	180	60 597	337	125	59 017	47 119	543,0	
Politische und wirtschaftliche Organisationen	155	5 171	33	63	4 898	4 480	158,9	
Rechts- und Wirtschaftsberatung	1 578	52 269	33	1 060	48 537	44 242	1 654,0	
Gesundheitswesen und Hygiene	4 558	157 936	35	3 268	150 751	132 970	2 209,7	
Insgesamt	86 347	14 979 873	173	58 418	14 368 741	13 069 578	326 628,3	

1) ohne Kleinbetragsfälle und Jahreszahler. 1957 sind die Zahlen der Steuerpflichtigen mit einem Umsatz von weniger als 8 000 DM aus der Umsatzsteuerstatistik 1955 übernommen worden

b) Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen¹⁾

Kreisfreie Städte und Landkreise	Sämtliche Wirtschaftsbereiche			davon											
				Forstwirtschaft, gewerbliche Tierzucht, und Gärtnerei, Hochseefischerei		Industrie		Handwerk und sonstiges Herstellungsgewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Sonstige Wirtschaftsbereiche	
	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mio DM	Umsatz in 1000 DM je Einw.	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mio DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mio DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mio DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mio DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mio DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mio DM
Flensburg	3 983	875,5	9,3	22	0,8	133	224,7	954	108,3	251	257,7	1 139	174,0	1 484	110,0
Kiel	8 556	2 485,5	9,6	69	15,4	287	801,9	2 098	227,9	508	750,8	2 403	439,5	3 191	249,9
Lübeck	8 902	2 607,2	11,3	168	6,8	290	929,2	2 017	188,8	615	817,0	2 394	407,2	3 418	258,2
Neumünster	2 628	532,8	7,4	22	1,5	93	251,4	667	66,3	139	67,2	881	106,2	826	40,2
Kreisfr. Städte	24 069	6 500,9	9,9	281	24,4	803	2 207,2	5 736	591,3	1 513	1 892,8	6 817	1 126,9	8 919	658,3
Eckernförde	2 272	294,9	4,4	132	3,6	72	50,9	672	39,0	114	109,2	575	60,7	707	31,5
Eiderstedt	920	83,2	4,2	71	0,9	19	13,9	289	16,6	43	22,9	191	17,6	307	11,2
Eutin	4 054	460,5	5,2	119	3,2	106	139,8	1 086	83,0	196	69,5	939	96,8	1 608	68,3
Flensburg-Land	2 025	224,0	3,6	32	1,2	93	53,6	785	56,6	93	44,5	428	39,3	594	28,7
Hzgt. Lauenburg	4 960	627,0	4,8	148	7,2	171	193,6	1 425	103,7	216	119,7	1 310	131,9	1 690	70,9
Husum	2 498	297,3	4,8	91	1,8	63	51,9	844	53,3	157	83,0	535	70,2	808	37,1
Norderdithm.	2 978	297,6	5,1	97	2,3	82	47,5	908	50,8	200	83,0	787	81,1	904	32,9
Oldenburg (Holstein)	2 904	366,7	4,8	77	2,1	77	51,5	811	58,2	135	116,9	745	91,1	1 059	46,9
Pinneberg	7 260	1 427,3	7,2	176	7,7	261	645,9	2 184	232,5	411	209,1	2 110	232,7	2 118	99,4
Plön	3 586	405,3	3,8	159	7,7	87	88,6	1 110	94,1	134	80,6	954	94,7	1 142	39,6
Rendsburg	5 568	990,5	6,4	88	4,4	226	408,2	1 701	112,4	271	185,0	1 469	160,5	1 813	120,0
Schleswig	3 935	523,4	5,3	73	3,3	134	185,7	1 354	85,5	185	81,7	975	108,5	1 214	58,8
Segeberg	3 449	470,8	5,2	59	2,0	154	179,1	1 146	70,5	168	64,7	871	92,1	1 051	62,3
Steinburg	5 192	782,8	6,4	119	5,3	191	289,4	1 519	104,6	294	165,9	1 318	155,0	1 751	62,6
Stormarn	4 668	581,7	4,4	146	4,6	131	185,7	1 380	128,2	212	68,7	1 334	130,6	1 465	64,3
Süderdithm.	3 178	335,7	4,6	48	0,9	88	74,7	1 074	65,2	168	76,3	822	77,3	978	41,3
Südtondern	2 831	310,5	5,3	28	0,9	45	38,1	879	62,8	97	73,3	636	77,3	1 146	58,2
Landkreise	62 278	8 479,0	5,3	1 663	59,0	2 000	2 698,2	19 167	1 417,0	3 094	1 653,8	15 999	1 717,4	20 355	933,7
Schleswig-Holstein	86 347	14 979,9	6,6	1 944	83,4	2 803	4 905,4	24 903	2 008,3	4 607	3 546,7	22 816	2 844,3	29 274	1 592,0

1) ohne Kleinbetragsfälle und Jahreszahler. 1957 sind die Zahlen der Steuerpflichtigen mit einem Umsatz von weniger als 8 000 DM aus der Umsatzsteuerstatistik 1955 übernommen worden

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1956 enthalten die *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1956 (S. 122 - 125), 1957 (S. 129 - 131) und 1958 (S. 133 - 135), sachlich und regional weiter aufgegliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*, ferner für 1955 bis 1957 die *Statistischen Berichte* L II 5 - 1955, L II 3 - j/56 und L II 3 - j/57.

15. Umsatzsteuerstatistik 1958

a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung¹⁾

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze*			Umsatzsteuer (Vorauszahlungsbetrag)
		1 000 DM	1 000 DM Je Steuerpflichtigen	1958		dagegen 1957	
				Anzahl	Umsatz		
							1 000 DM
<u>Forst- und Jagdwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht, Fischerei (ohne Binnenfischerei)</u>	1 098	89 673	82	988	86 401	80 817	1 222,9
<u>Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe</u>	19 429	6 999 221	360	17 730	6 757 573	6 376 046	173 919,1
Industrie	2 512	4 823 803	1 920	2 390	4 738 224	4 563 418	101 239,8
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	237	487 051	2 055	221	483 536	436 511	3 968,9
darunter Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	161	107 550	668	147	104 079 ^a	96 658	3 782,9
Energiewirtschaft 2)	68	304 906	4 484	66		270 786	102,3
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	338	1 591 377	4 708	321	1 577 297	1 550 687	28 732,0
darunter Eisen und Stahlindustrie	24	364 611	15 192	23		419 892	9 264,7
Maschinenbau	113	232 403	2 057	107	226 858	217 330	6 673,8
Schiffbau	27	640 014	23 704	27	640 014	610 680	1 526,0
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	1 837	2 579 296	1 404	1 756	2 515 908	2 444 577	62 371,8
darunter Chemische Grundindustrie und pharmazeutische Industrie	96	130 362	1 358	92	128 906	117 142	3 819,3
Holzverarbeitung	106	66 484	627	100	65 950	61 293	2 385,7
Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckereigewerbe	233	290 039	1 245	218	282 951	269 618	9 788,3
Textilgewerbe	132	178 136	1 350	126	176 756	189 810	6 287,9
Bekleidungsindustrie	118	146 955	1 245	109	140 361	152 797	5 374,1
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	109	458 750	4 209	106	457 844	436 921	9 834,5
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerindustrie	635	816 579	1 286	618	806 687	766 614	10 497,6
Getränkeherstellung	175	127 904	731	167	125 723	110 515	4 160,2
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	100	166 079	1 661	92	161 483	131 643	6 167,1
davon Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	100	166 079	1 661	92	161 483	131 643	6 167,1
Handwerk ³⁾ und sonstiges Herstellungsgewerbe	16 917	2 175 418	129	15 340	2 019 349	1 812 628	72 679,3
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	156	17 116	110	126	15 825	12 750	632,4
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	3 381	281 540	83	3 102	263 851	224 416	9 289,6
darunter Maschinenbau	297	39 701	134	261	35 063	30 729	1 295,9
Straßen- und Luftfahrzeugbau	849	64 959	77	786	62 054	52 538	1 944,8
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	1 386	82 623	60	1 272	78 583	66 942	2 745,3
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	7 612	1 023 325	134	6 927	942 974	858 048	30 482,0
darunter Holzverarbeitung	1 543	123 462	80	1 433	117 425	110 254	4 479,7
Lederherzeugung und -verarbeitung	817	28 543	35	766	26 843	24 686	891,0
Textilgewerbe	184	18 666	101	167	16 875	16 631	648,4
Bekleidungsindustrie	877	31 731	36	802	28 639	27 951	991,4
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	2 259	328 361	145	2 043	306 943	286 966	6 776,8
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung	1 523	417 456	274	1 364	391 274	344 266	14 165,4
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 768	853 437	148	5 185	796 699	717 414	32 275,3
darunter Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	1 908	546 605	286	1 661	504 758	456 668	21 016,0
Zimmerei und Dachdeckerlei	718	80 922	113	658	77 917	72 268	3 075,4
Bauinstallation	1 006	108 363	108	927	103 784	91 432	4 091,2
Ausbaugewerbe	1 909	109 421	57	1 728	102 536	90 847	3 838,2
<u>Handel</u>							
Großhandel	4 224	3 652 275	865	3 870	3 510 519	3 345 009	32 249,6
davon Ein- und Ausfuhrhandel	49	128 682	2 626	34	122 447	120 248	1 270,0
Allgemeiner Binnengroßhandel	37	26 857	726	34	25 812	21 365	352,7
Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	2 318	2 000 683	863	2 129	1 913 909	1 804 631	15 787,7
Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren	788	916 079	1 163	720	899 416	904 163	7 099,0
Großhandel mit Fertigwaren	1 032	579 974	562	953	548 935	494 602	7 740,2
Einzelhandel	19 818	3 091 401	156	17 990	2 932 028	2 689 204	100 008,9
davon Einzelhandel mit Waren aller Art	2 276	384 036	169	2 085	367 283	340 856	13 606,6
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren	9 382	1 002 701	107	8 448	940 347	875 564	32 978,0
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln, Schuhen und Sportartikeln	2 220	536 484	242	2 064	512 919	500 321	20 232,5
Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	1 340	294 641	220	1 238	281 814	250 840	11 076,0
Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Lederwaren	849	78 582	93	783	74 713	67 453	2 633,1
Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	1 248	180 908	145	1 123	170 767	157 827	5 214,6
Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	914	407 085	445	821	388 631	314 750	8 806,1
Sonstiger Facheinzelhandel	1 589	206 964	130	1 428	195 554	181 593	5 462,0

1) ohne Kleinbetragsfälle und Jahreszahler sowie ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 8 000 DM 2) ohne Stadtwerke (Kombination von Versorgungs- und Verkehrsbetrieben) 3) ohne Dienstleistungsgewerbe a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

*) einschl. der im Jahre 1958 gebildeten Organkreise mit deren für 1957 neu errechneten Umsätzen.

(wird auf Seite 156 fortgesetzt)

noch: 15. Umsatzsteuerstatistik 1958

noch: a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1)

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze *			Umsatzsteuer (Vorauszahlungsbetrag)	
		1 000 DM	1 000 DM je Steuerpflichtigen	1958		dagegen		
				Anzahl	Umsatz			1957
					1 000 DM			
Sonstige Wirtschaftsbereiche	19 305	1 699 349	88	17 204	1 561 507	1 427 069	35 201,5	
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	3 349	328 153	98	2 936	314 430	275 403	4 555,6	
darunter								
Verlagswesen	54	16 434	304	48	15 833	14 427	445,7	
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	2 821	118 275	42	2 425	107 401	92 827	2 945,4	
Geld-, Bank- und Börsenwesen (ohne Postscheckdienst und Postsparkassen)	458	192 378	420	448	190 150	167 178	1 151,3	
Dienstleistungen (ohne öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse)	8 443	593 581	70	7 331	533 641	490 306	20 168,6	
darunter								
Gaststättenwesen	5 414	401 195	74	4 586	356 255	328 012	14 361,8	
Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schaustellung	368	46 587	127	338	44 595	42 707	1 775,2	
Friseurgewerbe und Schönheitssalons	1 585	46 302	29	1 466	43 821	39 222	1 356,1	
Übrige Dienstleistungen (ohne öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse)	647	52 724	81	562	49 071	41 822	1 901,0	
Verkehrswirtschaft (ohne Deutsche Bundesbahn und Bundespost)	2 604	426 205	164	2 333	372 584	362 698	4 968,8	
darunter								
Straßenverkehr	1 973	181 467	92	1 758	173 860	150 399	3 240,5	
Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen	352	161 314	458	322	118 769	139 609	735,5	
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	4 909	351 410	72	4 604	340 852	298 662	5 508,5	
darunter								
Hoheits- und Kammereiverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden	128	77 103	602	117	74 947	63 924	587,8	
Politische und wirtschaftliche Organisationen	69	6 235	90	61	5 086	4 801	210,0	
Rechts- und Wirtschaftsberatung	1 145	56 515	49	1 066	54 748	48 456	1 895,9	
Gesundheitswesen und Hygiene	3 394	176 622	52	3 207	171 731	150 390	2 509,6	
Insgesamt	63 874	15 531 919	243	57 782	14 848 028	13 918 145	342 602,0	

1) ohne Kleinbetragsfälle und Jahreszahler sowie ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 8 000 DM

*) einschl. der im Jahre 1958 gebildeten Organkreise mit deren für 1957 neu errechneten Umsätzen.

b) Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 1)

Kreisfreie Städte und Landkreise	Sämtliche Wirtschaftsbereiche			davon											
				Forstwirtschaft, gewerbliche Tierzucht und Gärtnerei, Hochseefischerei		Industrie		Handwerk und sonstiges Herstellungsgewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Sonstige Wirtschaftsbereiche	
	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mio DM	Umsatz in 1000 DM je Einw.	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mio DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mio DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mio DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mio DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mio DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mio DM
Flensburg	2 969	962,8	10,1	8	0,7	118	228,1	663	147,9	233	287,0	983	191,0	964	108,1
Kiel	6 686	2 571,4	9,7	49	19,7	260	730,8	1 535	231,4	478	833,2	2 104	472,7	2 260	283,6
Lübeck	6 461	2 683,4	11,7	103	7,1	244	1 037,7	1 380	209,5	548	736,3	2 026	440,4	2 160	252,3
Neumünster	2 055	528,1	7,2	16	1,7	78	222,9	484	73,0	134	70,9	777	116,3	566	43,3
Kreisfr. Städte	18 171	6 745,6	10,2	176	29,2	700	2 219,4	4 062	661,9	1 393	1 927,4	5 890	1 220,4	5 950	687,3
Eckernförde	1 640	310,6	4,7	84	3,0	65	47,6	421	41,6	100	116,2	487	65,2	483	36,9
Eiderstedt	680	85,9	4,4	55	0,9	18	14,5	185	16,8	38	21,7	176	18,9	208	13,0
Eutin	2 773	483,1	5,4	55	3,4	95	143,6	697	90,5	164	70,1	813	102,4	949	73,1
Flensburg-Land	1 477	222,1	3,6	11	1,2	82	52,3	542	42,7	88	50,9	360	42,6	394	32,3
Hzgt. Lauenburg	3 648	646,4	5,0	45	4,3	144	193,2	963	111,3	194	115,8	1 164	143,6	1 138	78,1
Husum	1 882	323,0	5,3	62	1,6	61	55,8	591	61,4	146	85,9	486	77,0	536	41,3
Norderdithm.	2 151	321,1	5,5	98	2,8	75	47,7	588	51,0	185	95,7	640	86,8	565	37,0
Oldenburg (Holstein)	2 137	381,8	4,9	46	3,5	69	52,6	512	63,5	125	111,3	677	99,2	708	51,9
Pinneberg	5 564	1 336,9	6,6	98	8,8	237	495,3	1 560	245,1	385	220,7	1 832	258,9	1 452	108,1
Plön	2 591	425,1	4,0	111	7,3	79	91,9	710	97,4	122	83,7	843	103,0	726	41,7
Rendsburg	4 103	1 032,3	6,7	45	4,1	207	425,6	1 113	126,3	245	186,5	1 261	179,8	1 232	110,0
Schleswig	2 832	571,8	5,9	38	4,6	128	191,1	910	100,9	172	91,8	823	116,3	761	67,1
Segeberg	2 569	503,4	5,5	38	1,8	139	179,6	760	75,4	162	73,0	745	103,3	725	70,4
Steinburg	3 782	807,4	6,6	54	7,1	171	281,7	1 035	112,5	273	180,4	1 129	160,4	1 120	65,4
Stormarn	3 480	643,8	4,8	47	4,4	117	213,9	940	137,8	187	70,5	1 204	143,3	985	73,9
Süderdithm.	2 272	348,6	4,8	17	0,4	82	75,1	699	70,4	154	77,4	716	81,5	604	43,8
Südtondern	2 122	343,2	5,8	18	1,1	43	43,0	629	69,0	91	73,4	572	88,6	769	68,1
Landkreise	45 703	8 786,3	5,5	922	60,5	1 812	2 604,4	12 855	1 513,5	2 831	1 724,9	13 928	1 871,0	13 355	1 012,0
Schleswig-Holstein	63 874	15 531,9	6,8	1 098	89,7	2 512	4 823,8	16 917	2 175,4	4 224	3 652,3	19 818	3 091,4	19 305	1 699,4

1) ohne Kleinbetragsfälle und Jahreszahler sowie ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 8 000 DM

Veröffentlichungen für rückliegende Jahre siehe Hinweis zu Tabelle 14.

16. Versteuerte Tabakwaren¹⁾

	Insgesamt	davon					
		Zigarren	Zigaretten	Fein-schnitt	Pfeifen-tabak	Kautabak	Zigaretten-hüllen
Steuerwerte in 1 000 DM							
Rechn. Jahr 1954	169 796	1 358	168 223	75	65	76	0
Rechn. Jahr 1955	239 987	1 175	238 623	69	49	71	-
Rechn. Jahr 1956	349 396	997	348 254	47	35	62	-
Rechn. Jahr 1957	378 699	786	377 874	28	7	.	-
Rechn. Jahr 1958	400 399	691	399 683	21	4	-	-
		1 000 Stück		1 000 kg		1 000 Stück	
Versteuerte Mengen							
Rechn. Jahr 1958	X	13 958	8 503 848	3	6	-	-
Kleinverkaufswerte in 1 000 DM							
Rechn. Jahr 1954	300 281	5 902	292 730	205	241	1 203	.
Rechn. Jahr 1955	422 260	5 109	415 624	200	205	1 122	-
Rechn. Jahr 1956	611 583	4 504	605 725	160	202	993	-
Rechn. Jahr 1957 ²⁾	674 356	4 134	669 966	129	59	.	-
Rechn. Jahr 1958 ²⁾	712 412	3 642	708 630	97	50	-	-
		Dpf/St		DM/kg		Dpf/St	
Durchschnittlicher Kleinverkaufspreis							
Rechn. Jahr 1958	X	26	8	28	9	-	-

1) ohne Berücksichtigung der Geschenksendungen und Strafsachen 2) infolge Einführung der Gruppenbesteuerung (1.4.1957) stellen die Beträge für Zigaretten, Feinschnitt, Pfeifentabak - und entsprechend die Gesamtsumme - Annäherungswerte dar Quelle: Oberfinanzdirektion Kiel und Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden

HINWEIS: Angaben für 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 443, für die Rechnungsjahre 1950 bis 1957 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1958.

17. Erbschaftsteuer

Zeit Steuerklassen Personen (Verwandtschaftsgrad)	Erwerb insgesamt ¹⁾			davon								
	Zahl der Erwerbsfälle	Wert d. Erwerbs		Fest-ge-setzte Steuer	Erwerb von Todes wegen ¹⁾			Erwerb durch Schenkungen unter Lebenden ¹⁾			Fest-ge-setzte Steuer	
		ins-gesamt	dar. steuer-pflich-tig		Zahl der Erwerbsfälle	Wert d. Erwerbs		Zahl der Erwerbsfälle	Wert d. Erwerbs			
						ins-gesamt	dar. steuer-pflich-tig		ins-gesamt	dar. steuer-pflich-tig		
	1 000 DM			1 000 DM			1 000 DM					
1954	731	7 810	5 622	773	549	4 566	3 507	518	182	3 244	2 115	255
1955	1 730	25 580	17 193	1 993	1 467	19 386	13 138	1 562	263	6 195	4 055	432
1956	1 196	26 254	17 161	1 790	1 026	21 184	14 151	1 557	170	5 070	3 010	233
1957	1 129	26 135	17 518	1 812	952	19 810	13 565	1 457	177	6 325	3 952	355
1958	973	21 697	16 149	1 805	867	16 786	12 496	1 477	106	4 911	3 653	328
davon												
<u>Steuerklasse I</u>												
Ehegatten	51	4 329	2 684	384	45	4 049	2 564	379	6	281	120	5
Kinder	147	10 584	6 830	550	106	6 645	3 957	318	41	3 939	2 873	232
zusammen	198	14 913	9 514	934	151	10 693	6 520	696	47	4 220	2 994	237
<u>Steuerklasse II</u>												
Nachkommen der Kinder	4	110	50	4	2	63	33	3	2	48	18	1
<u>Steuerklasse III</u>												
Eltern, Großeltern	39	576	575	77	29	366	366	39	10	209	209	38
Weitere Voreltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschwister	230	2 339	2 326	216	210	2 163	2 151	202	20	176	175	14
zusammen	269	2 915	2 901	293	239	2 530	2 517	242	30	385	384	51
<u>Steuerklasse IV</u>												
Schwiegerkinder	9	44	44	4	7	33	33	3	2	10	10	1
Schwiegereltern	2	29	29	3	-	-	-	-	2	29	29	3
Nachkommen ersten Grades von Geschwistern	154	1 660	1 632	225	148	1 599	1 571	219	6	61	61	6
zusammen	165	1 734	1 705	232	155	1 633	1 604	221	10	101	101	10
<u>Steuerklasse V</u>												
Übrige Erwerber	337	2 024	1 979	343	320	1 867	1 821	314	17	158	157	28

1) einschl. Zweckzuwendungen

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954, 1955 und 1957 siehe Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1956 bis 1958. Weitere Angaben ab 1957 fortlaufend in den Statistischen Berichten.

18. Lohnsteuerstatistik 1957

a) Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen und Geschlecht

Bruttolohngruppen in DM	Insgesamt					davon						
	Lohnsteuerpflichtige		Bruttolohn	Lohnsteuer	männlich			weiblich				
	Anzahl	%			Anzahl	%	Bruttolohn	Lohnsteuer	Anzahl	%	Bruttolohn	Lohnsteuer
			1 000 DM									
unter 2 087	191 000	24,7	198 586	530	73 300	14,5	71 638	257	117 700	44,0	126 948	273
2 087 b.u. 2 400	30 640	4,0	68 713	373	9 660	1,9	21 621	152	20 980	7,8	47 092	221
2 400 " 3 600	124 800	16,1	374 554	7 524	58 250	11,5	179 542	3 150	66 550	24,9	195 012	4 374
3 600 " 4 800	141 550	18,3	596 381	17 554	109 600	21,7	464 845	11 424	31 950	11,9	131 536	6 160
4 800 " 6 000	130 600	16,9	696 594	25 770	115 550	22,8	616 484	20 537	15 050	5,6	80 110	5 233
6 000 " 7 200	67 880	8,8	443 062	19 630	59 800	11,8	390 362	15 577	8 080	3,0	52 700	4 053
7 200 " 8 400	33 020	4,3	256 082	13 977	29 800	5,9	231 068	11 683	3 220	1,2	25 014	2 294
8 400 " 9 600	17 450	2,3	156 508	10 667	15 680	3,1	140 634	8 977	1 770	0,7	15 874	1 690
9 600 " 12 000	20 120	2,6	213 241	17 253	18 580	3,7	196 947	15 342	1 540	0,6	16 294	1 911
12 000 und mehr	16 756	2,2	279 740	36 026	15 923	3,1	267 659	34 170	833	0,3	12 081	1 856
insgesamt	773 816	100	3 283 461	149 334	506 143	100	2 580 800	121 269	267 673	100	702 661	28 065

b) Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen

Bruttolohngruppen in DM	Steuerklassen														
	I			II			III/1			III/2			III/3 und mehr		
	Lohnsteuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Lohnsteuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Lohnsteuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Lohnsteuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Lohnsteuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
unt. 2 087	147 800	151 325	460	29 400	31 178	60	8 000	10 116	5	3 500	3 813	5	2 300	2 154	0
2 087 b. u. 2 400	20 300	45 439	336	5 900	13 306	18	3 040	6 819	12	900	2 004	3	500	1 145	4
2 400 b. u. 3 600	77 050	228 889	7 249	24 650	74 389	206	12 450	38 209	60	7 050	21 835	7	3 600	11 232	2
3 600 b. u. 4 800	52 450	218 724	13 537	40 150	168 441	3 209	26 550	113 798	792	13 900	59 337	41	8 500	36 081	5
4 800 b. u. 6 000	29 850	157 616	13 027	36 800	196 894	8 266	32 800	175 880	4 297	20 400	108 863	175	10 750	57 341	5
6 000 b. u. 7 200	9 600	62 324	6 019	19 720	129 229	7 913	17 040	110 696	4 584	13 880	90 881	1 090	7 640	49 932	24
7 200 b. u. 8 400	3 400	26 288	2 962	10 240	79 729	5 975	7 820	60 358	3 440	6 780	52 705	1 466	4 780	37 002	134
8 400 b. u. 9 600	1 640	14 653	1 847	5 200	46 738	4 203	4 470	40 081	2 881	3 950	35 410	1 538	2 190	19 626	198
9 600 b. u. 12 000	1 060	11 163	1 430	6 160	65 264	7 034	5 200	54 752	4 878	4 900	52 005	3 150	2 800	30 057	761
12 000 und mehr	729	10 838	1 881	4 569	75 867	11 726	3 852	64 459	9 222	3 872	64 979	7 802	3 734	63 597	5 395
insgesamt	343 879	927 259	48 748	182 789	881 035	48 610	121 222	675 168	30 171	79 132	491 832	15 277	46 794	308 167	6 528

c) Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen und Beschäftigungsdauer

Bruttolohngruppen in DM	Insgesamt					davon							
	Lohnsteuerpflichtige		Bruttolohn	Lohnsteuer	ganzjährig Beschäftigte ¹⁾				nicht ganzjährig Beschäftigte ²⁾				
	Anzahl	%			Anzahl	%	Bruttolohn	Lohnsteuer	Anzahl	%	Bruttolohn	Lohnsteuer	
			1 000 DM										1 000 DM		1 000 DM
unter 2 087	191 000	24,7	198 586	530	86 600	14,9	100 443	89	104 400	54,7	98 143	441	
2 087 b.u. 2 400	30 640	4,0	68 713	373	19 940	3,4	44 767	201	10 700	5,6	23 946	172	
2 400 " 3 600	124 800	16,1	374 554	7 524	93 450	16,0	280 608	5 889	31 350	16,4	93 946	1 635	
3 600 " 4 800	141 550	18,3	596 381	17 584	113 750	19,5	479 933	14 630	27 800	14,6	116 448	2 954	
4 800 " 6 000	130 600	16,9	696 594	25 770	118 600	20,3	634 113	23 459	12 000	6,3	62 481	2 311	
6 000 " 7 200	67 880	8,8	443 062	19 630	65 020	11,2	424 336	18 623	2 860	1,5	18 726	1 007	
7 200 " 8 400	33 020	4,3	256 082	13 977	31 960	5,5	247 842	13 420	1 060	0,6	8 240	557	
8 400 " 9 600	17 450	2,3	156 508	10 667	16 940	2,9	151 946	10 308	510	0,3	4 562	359	
9 600 " 12 000	20 120	2,6	213 241	17 253	20 020	3,4	212 211	17 122	100	0,1	1 030	131	
12 000 und mehr	16 756	2,2	279 740	36 026	16 631	2,9	277 967	35 799	125	0,1	1 773	227	
insgesamt	773 816	100	3 283 461	149 334	582 911	100	2 854 166	139 540	190 905	100	429 295	9 794	

1) Arbeitnehmer, die 1957 länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben

2) Arbeitnehmer, die 1957 nicht länger als 11 Monate in einem Dienstverhältnis gestanden haben

HINWEIS: Angaben der Lohnsteuerstatistik 1955 siehe *Statistische Berichte* LO/Lohnsteuerstatistik 1955, *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1957 (S. 134) und 1953 (S. 137). Die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1950 sind umfassend veröffentlicht in Heft 17 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*, auszugsweise im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 87.

19. Gemeindesteuern

a) Einnahmen nach Kreisen

Rechnungsjahr — Kreisfreie Städte und Kreise	Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter					Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Vergnü- gungs- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Vergnü- gungs- steuer
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe					nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe	
1 000 DM						DM je Einwohner ¹⁾						
1950 ²⁾	119 002	24 922	37 279	36 264	7 197	6 076	47	10	15	14	3	2
1955 ²⁾	191 571	26 548	43 273	90 425	12 225	7 947	84	12	19	39	5	3
1956 ²⁾	208 959	26 503	44 335	103 254	13 209	9 104	93	12	20	46	6	4
1957 ²⁾	222 032	26 858	45 171	112 095	15 331	9 612	98	12	20	50	7	4
Rj. 1958 insgesamt ³⁾	249 304	26 825	46 258	136 044	16 462	9 567	110	12	20	60	7	4
davon												
Flensburg	11 357	42	2 354	7 461	-	634	120	0	25	79	-	7
Kiel	41 963	70	7 713	23 961	6 356	1 643	159	0	29	91	24	6
Lübeck	41 894	288	7 884	23 420	7 082	1 337	182	1	34	102	31	6
Neumünster	10 480	39	2 221	5 741	1 517	442	144	1	30	79	21	6
Kreisfreie Städte	105 695	439	20 172	66 583	14 956	4 057	160	1	30	92	23	6
Eckernförde	4 982	1 655	890	1 945	-	146	75	25	13	29	-	2
Eiderstedt	1 931	918	285	560	-	45	100	47	15	29	-	2
Eutin	7 848	1 129	1 729	3 722	-	402	88	13	19	42	-	5
Flensburg-Land	4 004	1 686	522	1 456	-	47	64	27	8	23	-	1
Hzgt. Lauenburg	11 639	1 787	2 150	6 184	302	432	90	14	17	48	2	3
Husum	4 840	1 329	1 020	1 969	-	212	79	22	17	32	-	3
Norderdithmarschen	5 083	1 274	1 055	2 192	-	218	87	22	18	38	-	4
Oldenburg (Holstein)	6 923	2 102	1 144	2 933	-	427	89	27	15	38	-	6
Pinneberg	22 507	1 348	3 729	15 158	543	870	111	7	18	75	3	4
Plön	7 613	2 311	1 340	2 905	148	271	71	22	12	27	1	3
Rendsburg	12 809	1 983	2 542	7 166	52	495	83	13	17	47	0	3
Schleswig	7 529	1 600	1 492	3 618	-	307	77	16	15	37	-	3
Segeberg	7 287	1 867	1 120	3 486	-	207	80	20	12	38	-	2
Steinburg	12 583	1 558	2 253	7 613	200	465	103	13	18	62	2	4
Stormarn	13 893	1 328	2 453	8 414	261	498	103	10	18	62	2	4
Süderdithmarschen	6 744	1 592	1 237	3 376	-	211	92	22	17	46	-	3
Südtondern	5 393	920	1 127	2 766	-	257	91	15	19	46	-	4
Kreisangehörige Gemeinden und Landkreise	143 609	26 386	26 086	75 461	1 506	5 510	89	16	16	47	1	3

1) Bevölkerung 1950: 31.12., 1955: 30.6., 1956: 25.9., 1957: 30.6., 1958: 30.6. 2) endgültiges Ergebnis 3) kassenmäßige Einnahmen

HINWEIS: für 1945 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 435/436, für die Rechnungsjahre 1950 bis 1957 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958. Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1949 und Jahreszahlen ab Rechnungsjahr 1951 laufend in den *Statistischen Berichten*. Gemeindesteuereinnahmen Rechnungsjahr 1950 (insgesamt, Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital) nach Gemeinden sind in Heft 12 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein* veröffentlicht, Einnahmen aus Gemeindesteuern in DM je Einwohner gemeindeweise für die Rechnungsjahre 1951 bis 1954 jeweils im Kapitel "Vergleichende Übersichten" der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1956. Gemeindesteuern in DM je Einwohner gemeindeweise für das Rechnungsjahr 1956 in Heft 23 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Über die Methode der Ermittlung des Gemeindesteueraufkommens siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 254. Aufsätze über das Gemeindesteueraufkommen in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein*: Gemeindesteueraufkommen Rj. 1951: 1952 (S. 246), Rj. 1952: 1953 (S. 251), Rj. 1954 im Vergleich zum Rj. 1953: 1955 (S. 307), Rj. 1955: 1957 (S. 21), Rj. 1957: 1958 (S. 169) und Rj. 1958: 1959 (S. 226); die Entwicklung des Gemeindesteueraufkommens und der Hebesätze seit 1949: 1954 (S. 250); die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt 1955: 1956 (S. 148).

b) Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen im Rechnungsjahr 1958¹⁾

a = 1 000 DM

b = DM je Einwohner

Gemeinden und Gemeindeverbände	Gemeindesteuern insgesamt		darunter									
			Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer				Vergnügungs- steuer	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Kreisfreie Städte	105 695	160	439	1	20 172	30	60 583	92	14 956	23	4 057	6
Gemeinden mit ... Einwohnern												
20 000 bis unter 50 000	25 850	114	244	1	6 105	22	17 507	77	543	2	936	4
10 000 " " 20 000	25 003	120	498	2	4 560	27	17 568	84	911	4	881	4
5 000 " " 10 000	24 080	90	1 433	5	5 587	21	15 330	57	52	0	950	4
3 000 " " 5 000	14 048	81	1 509	9	3 327	19	8 262	48	-	-	513	3
2 000 " " 3 000	5 342	61	898	10	1 155	13	3 120	36	-	-	94	1
weniger als 2 000	41 513	65	21 803	34	5 351	8	13 674	21	-	-	335	1
Landkreise	7 773	5	-	-	-	-	-	-	-	-	1 802	1

1) kassenmäßige Einnahmen

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 sind in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 248) und 1953 (S. 252) veröffentlicht, für die Rechnungsjahre 1953 bis 1957 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1958. Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1949 und Jahreszahlen ab Rechnungsjahr 1951 laufend in den *Statistischen Berichten*.

20. Gewogene Durchschnittshebesätze¹⁾

a) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Kreise	Grundsteuer A				Grundsteuer B				Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital			
	1950	1954	1956	1958	1950	1954	1956	1958	1950	1954	1956	1958
Flensburg	100	180	180	180	290	290	290	290	300	300	300	285
Kiel	180	180	150	180	300	300	300	300	300	300	285	285
Lübeck	200	200	200	200	300	300	300	300	300	300	280	280
Neumünster	200	200	200	200	280	300	300	300	280	300	288	288
Kreisfreie Städte	183	195	191	194	296	299	299	299	297	300	285	283
Eckernförde	179	192	195	197	195	214	214	216	267	285	287	294
Eiderstedt	157	180	174	183	189	214	205	216	262	276	279	288
Eutin	180	192	186	187	200	216	215	216	275	290	289	290
Flensburg-Land	172	195	200	208	186	206	208	206	251	267	272	266
Hzgt. Lauenburg	175	205	195	201	197	203	204	206	260	265	266	267
Husum	176	185	193	202	229	232	233	233	288	289	290	292
Norderdithmarschen	182	187	188	210	196	213	213	215	271	291	290	292
Oldenburg (Holstein)	172	181	184	187	197	198	198	199	272	278	275	273
Pinneberg	180	180	180	177	210	218	217	216	267	275	274	272
Plön	167	177	180	195	194	206	207	208	257	271	271	272
Rendsburg	179	193	197	202	219	225	225	223	281	284	284	281
Schleswig	178	187	188	189	218	220	219	223	279	281	279	281
Segeberg	173	187	186	191	189	193	193	195	254	265	263	265
Steinburg	178	170	168	174	215	216	205	208	278	273	258	261
Stormarn	177	178	177	177	196	214	213	210	256	282	283	276
Süderdithmarschen	178	188	191	183	194	200	203	201	275	273	270	275
Südtondern	177	172	172	181	194	208	207	206	262	277	264	277
Kreisangehörige Gemeinden	175	185	186	191	203	213	211	212	270	277	274	274
Schleswig-Holstein	175	185	186	191	235	243	242	242	281	287	279	279

b) nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen	Grundsteuer A				Grundsteuer B				Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital			
	1950	1954	1956	1958	1950	1954	1956	1958	1950	1954	1956	1958
Kreisfreie Städte	183	195	191	194	296	299	299	299	297	300	285	283
Gemeinden mit ... Einwohnern												
10 000 und mehr	182	196	195	194	220	231	229	228	276	286	282	279
3 000 bis unter 10 000	179	184	185	186	201	210	210	210	275	278	277	278
weniger als 3 000	174	185	186	192	182	188	189	191	246	255	254	256
insgesamt	175	185	186	191	235	243	242	242	281	287	279	279

1) den Werten der Rechnungsjahre 1950, 1954 und 1956 liegen die Angaben aus der jährlichen Gemeindefinanzstatistik zu Grunde. Die gewogenen Durchschnittshebesätze für das Rechnungsjahr 1958 wurden aus den Angaben der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik errechnet

HINWEIS: Angaben für 1949 (nur nach Gemeindegrößenklassen), 1951 und 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 105 und für 1953, 1955 und 1957 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* bzw. 1958 veröffentlicht. Über die Streuung der Realsteuerhebesätze nach Gemeindegrößenklassen 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 437 bis 439. Hebesätze nach Gemeinden im Rechnungsjahr 1950 enthält das Heft 12, im Rechnungsjahr 1956 das Heft 23 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Über die Entwicklung der Hebesätze 1946 bis 1950 und 1949 bis 1952 siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1950* (S. 417 ff.) und 1954 (S. 253 ff.)

Hinweise auf weiteres Material

Die Steuerkraft Schleswig-Holsteins untersuchen die Aufsätze "Das Aufkommen an Reichssteuern im Vergleich zwischen Schleswig-Holstein und anderen Ländern" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1949*, S. 2 ff. und "Schleswig-Holsteins Steuerkraft vor und nach dem 2. Weltkrieg" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952*, S. 123 ff.

Umfangreiches Material aus den Ergebnissen der Steuerstatistiken 1950 (Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- und Umsatzsteuer) ist im Heft 17 der Quellenwerkreihe *Statistik von Schleswig-Holstein* veröffentlicht. Ausgewählte Tabellen finden sich in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953* (S. 87) und 1954 (S. 101 bis 103). Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1954 sowie der Vermögensteuerstatistik 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1958* S. 136 ff.

Angaben über das auf den 21. 6. 1948 fortgeschriebene Grundvermögen und über die Einheitswertstatistik 1953 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953* (S. 93) bzw. 1958 (S. 130).

XIX. PREISE

1. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1950	1955	1956	1957	1958
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft						
Getreide, inländisches						
Erzeugerpreis ab Verladestation, Markttort Kiel						
Roggen 1)	1000 kg	262,47	401,03	403,49	407,04	411,68
Weizen	1000 kg	295,35	421,03	422,41	427,42	436,68
Futtergerste	1000 kg	260,23	382,44	368,97	361,60	382,13
Braugerste	1000 kg	298,55	423,68	411,90	409,95	414,00
Industriegerste	1000 kg	266,78	391,77	380,72	374,61	388,13
Futterhafer	1000 kg	247,65	351,99	341,63	328,28	340,61
Industriehafer	1000 kg	248,66	355,93	347,08	332,21	346,99
Mühleneinkaufspreis, Markttort Kiel						
Roggen 2)	1000 kg	.	412,69	424,83	425,62	430,44
Weizen	1000 kg	.	437,29	439,67	443,57	454,90
Kartoffeln						
Erzeugerpreis ab Hof, Landesdurchschnitt ³⁾						
Speisekartoffeln, gelbfleischige						
bevorzugte Sorten	50 kg	.	5,82	7,03	4,77	6,24
gute Sorten	50 kg	.	5,50	6,68	4,37	5,73
Rohholz						
Preis ab Wald, Landesdurchschnitt						
Rotbuchenstammholz						
Klasse B 3	1 fm	42,17	91,92	87,63	77,42	74,67
Nutzvieh						
Marktnotierung Lübeck						
Pferde						
Klasse I Kaltblüter	1 St	701,00	946,00	956,00	1 119,00	1 064,00
Klasse I Warmblüter	1 St	491,00	833,00	850,00	1 029,00	1 000,00
Hochtragende Kühe						
Klasse I	1 St	765,00	1 006,00	1 014,00	1 002,00	1 001,00
Klasse II	1 St	571,00	849,00	897,00	901,00	899,00
Starke						
Klasse I	1 St	676,00	849,00	843,00	764,00	.
Klasse II	1 St	477,00	720,00	771,00	704,00	.
Marktnotierung Rendsburg						
Ferkel						
Klasse 1 bis 15 kg	1 St	.	28,71	42,66	40,24	34,56
Klasse 2 16 - 20 kg	1 St	.	35,96	53,17	49,74	41,08
Klasse 3 21 - 28 kg	1 St	.	46,04	63,46	58,26	48,10
Läufer						
Klasse 4 bis 35 kg	50 kg	.	96,06	120,95	116,15	105,41
Klasse 5 36 - 40 kg	50 kg	.	90,29	115,30	112,57	101,10
Klasse 6 über 41 kg	50 kg	.	88,55	112,16	107,62	96,82
Schlachtvieh, lebend						
Marktnotierung						
Ochsen						
Klasse A Husum	50 kg	.	96,32	100,83	102,09	106,48
Kühe						
Klasse A Husum	50 kg	.	88,08	90,69	90,27	94,52
Kiel	50 kg	71,66	85,12	88,46	86,60	89,61
Lübeck	50 kg	.	81,71	85,40	83,99	87,85
Klasse B Husum	50 kg	.	78,31	80,15	82,26	85,08
Kiel	50 kg	62,19	73,16	78,06	77,37	81,71
Lübeck	50 kg	.	69,98	74,36	72,97	77,05
Kälber						
Klasse A Kiel	50 kg	87,31	127,36	130,63	135,03	139,72
Lübeck	50 kg	.	137,02	149,51	145,37	150,12
Klasse B Kiel	50 kg	77,68	114,97	118,39	119,48	122,78
Lübeck	50 kg	.	113,93	127,00	121,96	131,90
Klasse C Kiel	50 kg	67,91	102,25	107,03	107,39	109,74
Lübeck	50 kg	.	93,64	102,34	103,91	111,52
Schweine						
Klasse a Kiel	50 kg	119,50	114,11	121,61	117,17	113,55
Lübeck	50 kg	.	118,68	114,29	121,87	117,12
Klasse b1 Kiel	50 kg	118,66	114,10	121,71	117,33	114,45
Lübeck	50 kg	.	117,82	113,99	122,12	117,30
Klasse b2 Kiel	50 kg	117,60	113,55	121,95	117,70	115,36
Lübeck	50 kg	.	117,07	113,58	122,34	117,91
Klasse c Kiel	50 kg	115,70	112,11	120,99	117,13	115,22
Lübeck	50 kg	.	115,85	112,08	121,36	117,21
Hammel, Lämmer, Böcke						
Klasse A Kiel	50 kg	.	88,24	91,52	87,14	95,25
Lübeck	50 kg	73,30	89,53	95,73	91,03	93,93
Schafe						
Klasse A Kiel	50 kg	67,58	80,67	81,05	81,31	85,04
Lübeck	50 kg	.	70,33	76,81	85,94	76,88

1) einschl. Ablieferungsprämie
Kreisen

2) bis Juni 1955 ohne, ab Juli 1955 einschl. Ablieferungsprämie

3) aus 10

noch: 1. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1950	1955	1956	1957	1958
<u>noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</u>						
Vollmilch						
Molkereiauszahlungspreis ⁴⁾						
absolut	100 kg	21,37	25,82	27,69	32,02	31,83
umgerechnet	100 kg	19,12	22,21	23,78	27,68	26,94
Eier, inländische						
Erzeugerpreis, Landesdurchschnitt ⁵⁾						
unsortiert	100 St	16,73	17,30	17,31 ^a	16,33 ^a	15,72 ^a
Großhandelseinkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle, Landesdurchschnitt 5)						
Klasse B	100 St	18,87	19,17	19,24	18,44	17,84
Großhandelsverkaufspreis frei Versandstation, Landesdurchschnitt 5)						
Klasse B	100 St	20,27	20,80	21,02	20,31	19,47
<u>Erzeugnisse des Gartenbaues</u>						
Gemüse, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 6)						
Weißkohl	50 kg	9,17	14,17	12,54	7,62	9,79
Wirsingkohl	50 kg	6,67	12,22	15,52	11,23	11,85
Rotkohl	50 kg	8,44	20,23	15,31	13,16	12,18
Blumenkohl, mittlere Größe	100 St	34,54	46,79	60,01	53,90	57,10
Rosenkohl	50 kg	26,09	38,83	47,32	45,65	47,08
Möhren	50 kg	9,96	20,75	18,42	17,28	17,68
Steckrüben	50 kg	3,90	5,73	6,71	6,43	7,05
Spinat	50 kg	22,59	24,33	26,87	27,88	26,86
Kopfsalat	100 St	10,28	16,76	19,04	19,15	17,21
Zwiebeln	50 kg	18,28	20,92	23,70	22,59	18,25
Porree	50 kg	20,05	33,27	41,93	24,88	35,01
Tomaten	50 kg	37,93	43,82	50,14	49,37	40,61
Obst, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 6)						
Tafeläpfel						
I. Sorte	50 kg	40,46	39,51	43,22	54,12	46,62
mittlere Sorte	50 kg	31,46	27,55	29,81	39,03	36,13
Kochäpfel	50 kg	16,77	15,08	17,73	26,07	26,54
Südfrüchte						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 6)						
Apfelsinen	50 kg	60,21	49,22	56,12	51,89	50,69
Zitronen	50 kg	55,39	59,18	59,45	53,70	53,30
Bananen	50 kg	58,92	57,42	55,68	59,07	51,83
<u>Erzeugnisse der Fischerei</u>						
Seefische						
Auktionspreis ab Markthalle Kiel						
Nordseehering I	50 kg	.	16,00	21,53	19,90	24,91
Ostseehering I	50 kg	.	35,65	38,98	40,03	41,04
Schellfisch	50 kg	.	.	27,33	30,93	30,26
Kabeljau	50 kg	.	19,56	21,15	24,14	27,45
Seelachs	50 kg	.	20,99	21,59	20,14	29,58
Rotbarsch	50 kg	.	19,99	23,12	24,68	26,73
Dorsch I, ausgenommen	50 kg	.	18,39	20,37	21,55	24,34
Dorsch II, ausgenommen	50 kg	.	14,51	15,96	16,40	20,26
Dorsch I, lebend	50 kg	.	27,40	30,51	28,46	32,93
Dorsch II, lebend	50 kg	.	18,34	21,06	20,33	25,84
<u>Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</u>						
Mühlenprodukte						
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Roggenbrot						
Type 1800	100 kg	30,36	44,59	44,87	45,09	47,75
Roggenmehl						
Type 1740	100 kg	33,24	48,39	48,01	48,13	52,73
Type 1370	100 kg	.	50,04	49,67	49,57	53,91
Type 1150	100 kg	37,31	51,14	51,26	51,37	55,71
Type 997	100 kg	.	53,16	53,15	53,11	57,51

4) Im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den monatlichen Geschäftsberichten der Molkereien berechnete Jahresdurchschnittspreise 5) aus den Städten Kiel, Lübeck und Neumünster, ab September 1957 auch Flensburg 6) aus den Städten Kiel und Lübeck, ab 1955: Kiel, Lübeck und Flensburg a) ohne den Ausgleichsbetrag bis zu 3,00 DM je 100 Stück, der dem Erzeuger auf Antrag seit April 1956 gezahlt wird

noch: 1. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1950	1955	1956	1957	1958
noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie						
noch: Mühlenprodukte						
noch: Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5- 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Weizenmehl						
Type 1600	100 kg	.	48,26	48,10	48,10	52,62
Type 1050	100 kg	40,89	55,69	54,67	54,48	58,63
Type 812	100 kg	42,87	58,02	56,50	56,31	60,55
Type 630	100 kg	.	59,92	58,57	58,28	62,40
Type 550	100 kg	47,34	60,93	59,42	59,23	63,47
Weichweizengrieß						
Type 550	100 kg	45,55	64,27	63,92	63,95	68,44
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, ab Mühle, Landesdurchschnitt						
Roggenkleie	100 kg	11,13	22,98	26,53	20,28	22,72
Weizenkleie	100 kg	12,38	26,43	28,24	23,11	26,20
Futtermittel						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Marktort Kiel						
Leinsaat ⁷⁾						
-Schrot ⁸⁾	100 kg	.	44,88	41,77	34,54	31,87
-Expeller ⁸⁾	100 kg	.	46,77	46,96	39,64	34,73
Soja						
-Schrot ⁷⁾	100 kg	.	40,42	38,10	34,12	35,01
Raps						
-Schrot ⁷⁾	100 kg	.	34,64	31,51	22,66	18,61
Erdnuß						
-Schrot ⁷⁾	100 kg	.	45,04	39,84	36,67	32,79
-Expeller ⁸⁾	100 kg	.	48,02	44,95	38,86	37,04
Kokos						
-Schrot ⁷⁾	100 kg	.	29,63	29,87	26,00	24,54
-Expeller ⁸⁾	100 kg	.	38,05	38,37	34,21	35,48
Palmkern ⁷⁾						
-Schrot ⁷⁾	100 kg	.	28,72	29,66	25,54	25,78
-Expeller ⁸⁾	100 kg	.	35,50	36,53	33,10	32,41
Sonnenblumen						
-Schrot ⁷⁾	100 kg	.	26,34	25,71	21,89	17,88
-Expeller ⁸⁾	100 kg	.	45,07	41,75	33,89	31,43
Trockenschnitzel, lose	100 kg	.	23,35	26,72	22,01	23,38
Fischmehl ⁸⁾	100 kg	.	73,63	70,60	71,07	72,82
Fleisch						
Großhandelsverkaufspreis ab Schlachthof, Landes- durchschnitt ⁹⁾						
Hälften und Fleisch von						
Ochsen (A)	100 kg	258,31	335,75	356,11	351,21	357,83
Kühen (B)	100 kg	227,10	296,82	313,38	307,26	316,00
Schweinen (c)	100 kg	287,74	286,96	311,87	298,16	292,58
Ganze Stücke und Fleisch von						
Kälbern (B)	100 kg	240,20	412,36	439,97	423,90	474,31
mittleren Mastlammern und -hammeln (B)	100 kg	244,70	378,76	412,41	392,87	393,05
Molkereiprodukte						
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verlade- station, mit Faß, Landesdurchschnitt						
Markenbutter, inländische						
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verlade- station, ohne Verpackung, Landesdurchschnitt	100 kg	490,35	604,20	616,59	627,32	610,81
Käse						
Edamer 40 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	269,68	.	302,97	307,06	.
Edamer 30 % Fett i. Tr.	100 kg	178,61	220,09	212,25	219,20	187,69
Tilsiter 45 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	267,91	320,97	312,87	317,11	298,51
Tilsiter 45 % Fett i. Tr. Klasse fein	100 kg	243,96	302,01	299,60	311,68	281,45
Tilsiter 30 % Fett i. Tr.	100 kg	171,97	217,60	208,46	213,94	193,79
Gouda 45 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	256,20	310,68	312,15	312,02	305,92
Camembert in Stücken zu 125 g 45 % Fett i. Tr.	100 kg	295,21	352,04	364,19	373,20	371,61
Camembert in Stücken zu 125 g 30 % Fett i. Tr.	100 kg	196,89	238,83	254,61	259,57	256,42
Speisefette						
Großhandelseinkaufspreis frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Schmalz						
amerikanisches	100 kg	242,98	167,30	163,53	169,08	143,66
Speiseöl						
raffiniert, ohne Faß	100 kg	205,38	152,06	176,76	164,86	128,79
Fabrikverkaufspreis an den Großhandel frei Empfangs- station, Landesdurchschnitt						
Margarine						
Spitzensorte	100 kg	.	158,02	159,59	161,25	161,25
Tafel-	100 kg	.	117,33	128,97	136,74	132,63
Fabrikverkaufspreis an den Einzelhandel frei Ver- kaufsstelle, Landesdurchschnitt						
Margarine						
Spitzensorte	100 kg	.	171,02	173,43	176,00	176,00
Tafel-	100 kg	.	122,99	135,23	142,37	139,25

7) in Lehsäcken 8) einschl. Verpackung 9) aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1938, 1949, 1951, 1952 und 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 79 ff., für 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 137 ff. Monatsdurchschnittspreise werden ab 1949 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

2. Preisindices im Bundesgebiet

- Gesamtüberblick -

Zeit	Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter ¹⁾			Preisindex ausgewählter Grundstoffe ¹⁾						Index der Erzeugerpreise		Preisindex für die Lebenshaltung ⁴⁾⁵⁾			Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ²⁾⁶⁾	Preisindex für den Wohnungsbau ⁷⁾		
	und zwar Erzeugnisse der			Grundstoffe			und zwar Grundstoffe			Index der Einzelhandelspreise ⁴⁾	Verbrauchergruppe	untere	mittlere	gehobene				
	insgesamt	Land-, Forst-, Plantagenwirtschaft und Fischerei	Industrie	insgesamt	und zwar		land-, forst- u. plan- tagen- wirt- schaft- licher Herkunft	indu- stri- eller	land- wirt- schaft- licher ¹⁾²⁾								indu- stri- eller ³⁾	Produkte
					in- län- di- scher	aus- län- di- scher												
1950 = 100																1936=100		
1938	.	.	.	52	59	22	45	60	60	54	58	65	64	64	61	103		
1949	.	.	.	.	.	.	.	.	108	103	111	105	107	108	.	200
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	191		
1951	128	125	131	119	117	132	117	122	116	119	109	108	108	108	113	221		
1952	112	107	118	124	127	111	117	133	113	121	109	111	110	110	114	236		
1953	103	98	108	122	127	102	110	135	112	118	104	110	108	107	115	228		
1954	103	100	106	123	127	104	113	133	116	116	104	111	108	107	116	229		
1955	103	98	109	125	131	101	114	137	123	119	105	113	110	109	117	246		
1956	107	101	115	129	135	103	119	140	127	121	106	116	113	111	121	255		
1957	106	97	116	132	138	105	120	145	132	124	109	119	115	114	123	267		
1958	100	94	107	132	139	98	119	146	130	125	111	123	119	117	128	278		

1) Monatsdurchschnitte 2) 1950/51 = 100; Wirtschaftsjahr Juli bis Juni - neue Berechnung - 3) Preisstand am 21. Jeden Monats 4) Preisstand am 15. Jeden Monats 5) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltung. Lebenshaltungsausgaben der unteren Verbrauchergruppe rund 175 DM, der mittleren rund 300 DM und der gehobenen rund 525 DM (Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950) 6) bis einschl. 1956 vierteljährliche Berechnung in den Monaten Februar, Mai, August und November, ab Januar 1957 monatliche Berechnung 7) wird nur vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November berechnet; geometrische Mittelwerte aus den Indices der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart
Quelle: Statistisches Bundesamt

3. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

Gliederung nach Herkunft der Waren aus Wirtschaftszweigen (produktionstechnischer Zusammenhang)

Zeit	Gesamtindex	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Plantagenwirtschaft und Fischerei											Erzeugnisse der Industrie				
		insgesamt	und zwar											insgesamt	und zwar		
			insgesamt	Landwirtschaft											insgesamt	insgesamt	und zwar Kohlenbergbau
				insgesamt	Brot-, Futtergetreide und Hülsenfrüchte	Ölpflanzen	Genüßmittelpflanzen	Faserpflanzen	Schlachtvieh, Häute und Felle	Viehzeugnisse	Tierhaare (Wolle)	Gartenbau	Forst- und Plantagenwirtschaft					Fische- rei
1955 Jahres-Ø	103	98	94											100	86	120	90		99	92	74	119	110	119	109	144	143
1956 "	107	101	95	103	91	113	93	96	91	75	135	98	126	115	161	163	
1957 "	106	97	95	96	86	118	94	95	86	85	110	90	128	116	168	179	
1958 "	100	94	90	92	85	130	90	97	82	57	118	83	153	107	153	168	

Zeit	noch: Erzeugnisse der Industrie																
	noch: und zwar																
	Erdöl, Erdölverarbeitung	Erden und Mineralien	Eisen und Stahl	NE- und Edelmetalle	Chemie		Technische Öle und Fette	Chemiefasern	Holz (roh und bearbeitet)	Textil und Bekleidung		Nahrungsmittel					
					anorganische	organische				insgesamt	und zwar Ge- spinste	insgesamt	Fleischverarbeitung	Molkerei- erzeugnisse	Öle und Fette	Ge- tränke	
1955 Jahres-Ø	110	114	124	145	120	103	80	112	139	98	90						91	101	101	74	120
1956 "	119	119	136	152	132	102	93	108	135	100	89	95	105	99	85	130	
1957 "	133	124	144	127	130	100	82	105	136	101	93	100	105	98	84	146	
1958 "	124	128	127	116	112	98	76	106	128	90	83	90	104	91	79	192	

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1951 bis 1954 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956, sachlich weiter aufgedgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

4. Preisindex ausgewählter Grundstoffe¹⁾ im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

Zeit	Grundstoffe			Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftl. Herkunft			Grundstoffe industrieller Herkunft			Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft						
	insgesamt	inl.	ausl.	insgesamt	inl.	ausl.	insgesamt	inl.	ausl.	Lebens- und Genußmittel						
										Roggen	Weizen inl.	Futtergerste	Futterhafer	Kartoffeln (Speise-)	Kühe	Kälber
1938 Jahres-Ø	52	59	22	45	56	19	60	61	36	71	69	67	70	60	61	61
1955 "	125	131	101	114	121	96	137	139	121	151	142	142	137	127	132	150
1956 "	129	135	103	119	127	97	140	141	129	152	142	140	137	144	138	154
1957 "	132	138	105	120	129	97	145	146	137	154	144	137	132	102	136	160
1958 "	132	139	98	119	130	91	146	147	128	156	148	143	136	122	144	168

Zeit	noch: Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- u. plantagenwirtschaftl. Herkunft										Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft				
	noch: Lebens- und Genußmittel					Sonstige Grundstoffe					Brenn- und Treibstoffe				
	Schweine	Schafe	Rohkaffee	Hopfen	Rohholz (Stamm-) inl. 2)	Rohwolle (gewaschen)		Baumwolle	Rohjute	Rohkautschuk	Steinkohle (einschl. Briketts) inl.	Braunkohle (Briketts)	Benzin (Motoren-)	Dieselmotorenstoff inl.	
1938 Jahres-Ø	43	72	13	15	41	54	15	14	16	24	46	62	66	50	
1955 "	96	144	114	27	221	78	73	92	71	108	158	152	100	126	
1956 "	105	155	125	43	213	71	75	95	74	94	166	159	100	138	
1957 "	100	144	117	67	218	80	85	96	84	85	180	170	106	149	
1958 "	99	146	104	71	197	63	57	92	76	77	190	186	96	135	

Zeit	noch: Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft																	
	Baumaterialien				Eisen u. Stahl (Halbzeuge)				NE-Metalle (Halbzeuge)				Chemikalien				Zellstoff (Sulfit) inl.	
	Zement (Portland-)	Baukalk (hydraul.)	Mauerziegel	Dachziegel	Stabstahl (Th + SM)	Walzdraht (Th + SM)	Grobbleche	Feinbleche (Th)	Aluminiumhalbzeuge	Kupferhalbzeuge	Zinkbleche	Bleihalbzeuge	Schwefelsäure	Reyon inl.	Kalkammonsalpeter	Thomaspophat		Kaliumsalze
1938 Jahres-Ø	65	49	49	53	49	55	54	47	72	31	19	22	61	55	59	70	53	41
1955 "	134	137	117	117	177	177	189	172	131	160	94	104	145	100	128	146	125	154
1956 "	134	139	124	124	182	182	195	176	131	148	99	112	150	99	128	143	125	154
1957 "	140	146	128	129	192	193	206	183	133	108	97	97	151	97	128	141	125	158
1958 "	140	151	128	130	200	201	211	191	132	101	87	80	142	97	135	144	127	138

1) Bei Beurteilung der Indexhöhe der einzelnen Waren ist zu berücksichtigen, daß die Basispreise mancher Grundstoffe der Marktlage oder Preisbindung entsprechend verhältnismäßig niedrig waren 2) Güteklasse B aus Verkäufen der Staatsforsten
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956*, sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

5. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

- 1950/51¹⁾ = 100 -

Zeit	Gesamtindex	Pflanzliche Produkte										Tierische Produkte					
		insgesamt	Getreide und Hülsenfrüchte	Hackfrüchte	Öl- u. Faserpflanzen	Heu und Stroh	Genußmittelpflanzen	Obst	Gemüse	Weinmost	Saatgut	insgesamt	Schlachtvieh	Nutz- und Zuchtvieh	Milch	Eier	Wolle, Häute und Felle
1938/39 Wj.-Ø	60	72	62	73	49	87	33	103	93	79	83	55	46	74	63	52	38
1948/49 "	110	131	79	116	131	211	45	236	244	238	116	100	77	116	115	220	40
1955/56 "	123	144	128	168	115	137	78	143	180	123	156	113	110	121	120	113	48
1956/57 "	127	147	128	137	116	127	101	144	268	230	131	118	111	134	130	106	51
1957/58 "	132	157	131	143	114	126	138	283	200	160	128	120	107	135	138	113	48
1958/59 "	130	143	130	167	114	131	91	125	186	95	185	124	118	147	133	104	33

i) Juli bis Juni Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1956 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1956, S. 352 ff.). Die für die Jahre 1949 bis 1954 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954*, S. 82 und 1955, S. 115 veröffentlichten Angaben sind daher nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für 1949/50 bis 1954/55 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956*. Angaben nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

6. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

- Forstwirtschaftsjahr 1954 = 100 -

Forstwirtschaftsjahr (Okt. bis Sept.)	Rohholz															
	ins-gesamt	Stammholz						Grubenholz			Faserholz			Brennholz		
		ins-gesamt	Eiche B	Rotbuche A	Rotbuche B	Fichte/Tanne B	Kiefer B	ins-gesamt	Fichte/Tanne	Kiefer	ins-gesamt	Rotbuche	Fichte/Tanne	ins-gesamt	Laub	Nadel
1955	130	131	139	133	142	127	134	146	144	150	134	106	143	109	110	108
1956	121	118	128	120	130	113	122	141	140	143	131	118	136	120	122	114
1957	125	123	125	118	129	122	125	143	142	144	132	119	136	121	123	115
1958	116	114	115	100	110	116	114	134	133	134	123	104	129	114	115	113

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Diese Indexberechnung ist vom Statistischen Bundesamt im Jahre 1953 neu aufgenommen worden. (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1959, S. 493 ff.). Für die Jahre 1950 bis 1953 liegen nur Indexziffern für die Staatsforsten vor.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

7. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

Zeit	Gesamte Industrie	Verarbeitende Industrie					Bergbau ins-gesamt	Erdöl-gewinnung und Mineralöl-verarbeitung	Steine und Erden	Elektrizitäts-erzeugung	Eisen und Stahl	NE-Metall-industrien
		Grundstoff- und Produktions-güter-1) industrien	Investitions-güter-2) industrien	Verbrauchs-güter-3) industrien	Nahrungs- und Genuß-mittel-industrien							
1938 Jahres-Ø	54	53	58		47	54	47	69	59	94	50	32
1955 "	119	136	124		96	104	152	134	126	140	177	142
1956 "	121	137	128		98	105	160	136	130	140	182	137
1957 "	124	139	132		102	105	172	145	134	145	192	107
1958 "	125	139	134		101	106	181	135	136	148	200	97

Zeit	Gießerei	Stahlbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik	Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwaren	Chemie einschl. Kohlenwertstoffe	Feinkeramik	Glas und Glaswaren
1938 Jahres-Ø	54	57	59	53	63	61	51	55	57	54	75
1955 "	146	154	129	106	113	111	112	136	105	107	118
1956 "	152	162	135	107	117	114	114	139	106	109	120
1957 "	157	171	141	108	116	118	117	145	107	112	127
1958 "	159	178	144	109	116	120	119	148	106	116	129

Zeit	Sägewerke und Holzbearbeitung	Holzverarbeitung	Papier-erzeugung	Papier-verarbeitung	Druck	Kunststoff-verarbeitung	Gummi- und Asbest-verarbeitung	Leder-erzeugung	Leder-verarbeitung und Schuhherstellung	Textil	Bekleidung
1938 Jahres-Ø	54	56	41	52	59	59	63	38	44	40	53
1955 "	161	122	137	118	116	94	115	82	98	88	92
1956 "	155	125	136	119	119	94	117	83	100	89	95
1957 "	156	128	139	123	124	95	116	83	102	93	99
1958 "	152	130	134	126	128	95	116	83	104	89	100

1) Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemie, Flachglas, Sägewerke und Holzbearbeitung, Papiererzeugung, Gummi und Asbest 2) Investitionsgüterindustrien: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Stahlverformung, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren 3) Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente usw., Feinkeramik, Glas, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Druck, Kunststoffe, Ledererzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe, Textil, Bekleidung
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1949 bis 1952 sind im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 82 ff., für die Jahre 1953 und 1954 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957 S. 142 wiedergegeben. Sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

8. Index der Einzelhandelspreise¹⁾ im Bundesgebiet nach Branchen

- 1950 = 100 -

Zeit	Einzelhandel ins-gesamt	und zwar										
		Lebensmittelgeschäfte					Geschäfte f. Textilwaren und Schuhwerk		Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf			Sonstige Branchen des Einzelhandels ins-gesamt
		ins-gesamt	und zwar				ins-gesamt	und zwar Schuh-waren-geschäfte	ins-gesamt	und zwar		
			Geschäfte f. Lebensmittel aller Art	Gemüse-geschäfte	Geschäfte für Milch und Milch-erzeugn.	Eisen-waren-geschäfte				Möbel-geschäfte		
1938 Jahres-Ø	58	59	61	62	65	54	50	63	60	69	61	
1955 "	105	108	108	125	116	92	102	112	128	113	114	
1956 "	106	110	109	139	120	93	103	115	134	116	116	
1957 "	109	111	111	136	123	97	105	120	140	122	119	
1958 "	111	113	112	146	124	99	108	123	144	123	122	

1) Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für 1949 bis 1953 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 88, für 1954 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1958 S. 147. Sachlich weiter untergliederte Angaben nach Monaten siehe laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

9. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1958	
		Preis ¹⁾ in DM	Meß- ²⁾ ziffer=100 1950=100
Nahrungsmittel			
Brot			
Roggenschrot-	1 kg	0,70	184,2
Roggenvollkorn-	1 kg	0,72	188,0
Misch-	1 kg	0,90	170,1
Weizen-	1 kg	1,05	172,0
Weizenkleingebäck, Brötchen	1 kg	1,68	191,5
Backwerk, einf. Hefegebäck	1 kg	2,88	120,4
Weizenmehl, Type 550	1 kg	0,84	143,9
Weizengrieß	1 kg	0,94	155,8
Graupen, mittel	1 kg	0,93	134,4
Haferflocken			
lose	1 kg	0,98	122,7
gepackt 3)	1 kg	1,96	147,4
Schnitt- oder Bandnudeln, ohne Ei, lose	1 kg	1,16	114,0
Nudeln, Eierware, gepackt 3)	1 kg	2,60	136,8
Makkaroni, ohne Ei, lose	1 kg	1,21	110,9
Speiseerbsen, grüne	1 kg	0,96	111,2
Reis, Voll-, unglasiert	1 kg	0,93	71,4
Kinderstärkemehl, gepackt 3)	1 kg	2,28	111,2
Puddingpulver, im Beutel 3)	45 g	0,16	114,3
Suppenwürfel 3)	50 g	0,20	133,3
Kaffee-Ersatz, gepackt 3)	1 kg	2,08	158,9
Keks, Packung zu 12 Stück 3)	1 Pckg.	0,50	100,0
Zucker, Raffinade	1 kg	1,24	104,8
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 kg	1,55	113,0
Kunsthonig, gepackt	1 kg	1,60	98,4
Bienenhonig, inländischer (Preis einschl. Glas)	1 kg	6,54	111,9
Himbeerbonbons	1 kg	2,33	78,9
Schokolade, Milch - 3)	100 g	1,23	100,0
Pralinen, Packung zu 125 g 3)	1 Pckg.	2,00	99,8
Kakao, schwach entölt, gepackt 3)	1 kg	9,19	132,9
Sauerkraut	1 kg	0,68	117,4
Konserven			
Gemüse-, junge Erbsen	1 kg	1,99	180,3
Obst-, Mirabellen	1 kg	2,19	115,3
Trockenfrüchte, mittlere Sorte			
Sultaninen	1 kg	2,32	106,0
Pflaumen	1 kg	2,15	161,9
Frischfleisch			
Kabeljau, ohne Kopf	1 kg	1,60	207,3
Fischfilet	1 kg	2,26	197,7
Salzheringe, inländische	1 kg	1,25	120,0
Rollmops	1 kg	2,63	127,2
Rindfleisch			
Koch-, Querrippe	1 kg	4,55	139,9
Schmor-, mit Knochen	1 kg	5,11	139,6
Schweinefleisch			
Kotelett	1 kg	5,72	137,7
Bauch-, frisch	1 kg	3,86	100,4
Kalbfleisch, Braten-	1 kg	6,02	174,2
Hammelfleisch, Bauch mit Brust	1 kg	4,81	146,1
Leberwurst, mittlere Sorte	1 kg	4,85	111,0
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	5,58	117,4
Mettwurst, feine	1 kg	5,52	105,1
Schinken, gekochter	1 kg	7,67	126,8
Speck, fetter, geräucherter	1 kg	3,52	76,1
Suppenhuhn, unausgenommen	1 kg	4,53	116,9
Brathähnchen, ausgenommen	1 kg	5,40	132,7
Deutsche Markenbutter	1 kg	6,96	126,5
Schweineschmalz			
inländisches	1 kg	3,18	77,5
ausländisches	1 kg	2,11	71,4
Speiseöl	1 kg	2,65	95,1
Margarine			
Tafel-	1 kg	1,59	80,8
Spitzensorte	1 kg	2,03	85,3
Kokosfett in Platten 3)	1 kg	2,55	90,9
Vollmilch, lose	1 l	0,42	123,5
Käse			
Quark	1 kg	1,41	125,3
Harzer, 10 % Fett 1. Tr.	1 kg	2,02	122,7
Limburger, 20 % Fett 1. Tr.	1 kg	2,35	116,9
Edamer, 30 % Fett 1. Tr.	1 kg	3,16	115,3
Emmentaler, 45 % Fett 1. Tr.	1 kg	5,93	129,6
Eier, Frisch-, inländische, Klasse B	1 St	0,22	105,9
Gemüse, Obst, Südfrüchte und Kartoffeln			
Weißkohl	1 kg	0,30	102,3
Wirsingkohl	1 kg	0,34	148,6
Rotkohl	1 kg	0,33	125,4
Mohrrüben	1 kg	0,61	151,5
Porree	1 kg	1,00	185,2
Zwiebeln	1 kg	0,68	105,4
Tomaten	1 kg	1,98	125,4
Äpfel, inländische			
I. Sorte	1 kg	1,43	144,6
mittlere Sorte	1 kg	1,07	144,1
Koch-	1 kg	0,70	162,3
Zitronen	1 kg	1,73	98,3
Apfelsinen			
kernlose	1 kg	1,62	87,6
andere	1 kg	1,49	99,3
Speisekartoffeln, gelbe	5 kg	1,09	152,5
Genußmittel			
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	19,45	65,7
Tee, schwarzer Ceylon	50 g	1,42	61,4

Fußnoten siehe nächste Seite

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1958	
		Preis ¹⁾ in DM	Meß- ²⁾ ziffer=100 1950=100
noch: Genußmittel			
Bier, helles	5/20 l	0,44	92,9
Branntwein, einf., 38 % 0,7 l Flasche	1 Fl.	6,06	94,8
Bekleidung und Wäsche			
Herrenanzugstoff			
Kammgarn, gute Winterware	1 m	44,90	.
Kammgarn, gute Sommerware	1 m	41,40	.
Streichgarn	1 m	22,90	120,4
Straßenanzug für Herren, zweiteilig			
gute Kammgarnware	1 St	175,00	.
Streichgarn	1 St	125,00	112,1
Herrenmantel, Popeline	1 St	62,50	79,4
Winterlodenjoppe	1 St	65,90	110,1
Herrenhose, Gabardine	1 St	41,40	105,5
Arbeitsanzug, zweiteilig	1 St	18,87	106,4
Damenkleiderstoff, mittlere Qualität			
Wollstoff	1 m	9,94	94,2
Kunstseide	1 m	4,08	79,2
Damenkleid			
aus Kunstseide	1 St	24,20	75,0
aus Wollstoff	1 St	60,30	100,0
aus Baumwoll-Musselin	1 St	15,06	71,4
Sportbluse, Kunstseide	1 St	7,90	63,0
Schürzenstoff, Baumwolle	1 m	2,17	89,7
Kittelschürze	1 St	11,63	84,4
Knabenanzug für 12jährigen Knaben			
gute Kammgarnware	1 St	56,40	.
wollener Sportstoff	1 St	44,30	98,1
Mädchenkleid für 7jähriges Mädchen			
aus Wollstoff	1 St	19,64	96,9
aus Baumwoll-Musselin	1 St	10,17	84,3
Herrenhut			
Wollfilz	1 St	12,16	91,9
Haarfilz	1 St	17,15	89,5
Sporthemd, Popeline, mittl. Qualität	1 St	13,32	92,5
Knabensporthemd für 12jährigen Knaben	1 St	6,57	102,1
Arbeitshemdenstoff	1 m	2,22	91,4
Arbeitshemd, baumwollgewebt	1 St	8,29	97,5
Unterhemd für Herren			
rein Mako	1 St	4,77	86,4
Baumwolle	1 St	3,68	88,8
Unterhose für Herren			
wollgemischt	1 St	5,45	90,3
Knabenunterhose, Baumwolle	1 St	2,19	90,3
Damentaghemd, Kunstseide	1 St	2,63	79,6
Damenschlülfer			
Kunstseide	1 St	2,46	78,9
Wolle	1 St	9,39	121,5
Mädchenhemd, Kunstseide	1 St	1,93	91,9
Mädchenschlülfer, Kunstseide	1 St	1,67	81,1
Pullover, Wolle, mittlere Qualität			
für Herren	1 St	15,77	111,0
für Damen	1 St	20,40	106,9
für 12jährigen Knaben	1 St	16,99	114,0
Herrensocken			
Wolle	1 Paar	3,48	99,8
Wolle mit Baumwolle	1 Paar	2,45	89,2
Damenstrümpfe			
Kunstseide	1 Paar	1,65	50,3
Nylon	1 Paar	4,39	57,6
Perlon	1 Paar	3,44	44,3
Kinderstrümpfe			
Wolle	1 Paar	4,29	105,0
Baumwolle	1 Paar	2,99	92,1
Babygarn, farbig			
Wolle	100 g	3,58	116,0
Baumwolle	100 g	1,51	96,6
Strumpfgarn, Wolle	100 g	2,53	103,6
Inlett, Körper, 130 cm breit	1 m	7,64	90,2
Bettwäschestoff, Linon, 80 cm breit	1 m	1,70	85,7
Bettbezug aus Linon	1 St	12,25	85,9
Bettlaken			
Haustuch, gebleicht	1 St	8,28	84,0
Rohnessel	1 St	5,27	73,0
Handtuch, Gerstenkorn	1 St	1,48	88,5
Geschirrtuch, reinleinen	1 St	2,14	98,9
Oberbett mit 3 kg Halbdaunen	1 St	97,60	103,8
Matratze, dreiteilig			
mit Federeinlage	1 St	113,00	96,3
See- oder Alpengras	1 St	44,80	89,7
Schlafdecke, wollgemischt, mittl. Qualität	1 St	24,30	114,2
Arbeitsschuhe	1 Paar	23,30	104,4
Herrenstraßenschuhe			
Rindbox	1 Paar	26,40	113,9
Boxcalf	1 Paar	34,80	109,4
Damenstraßenschuhe			
Rindbox	1 Paar	23,80	113,3
Boxcalf	1 Paar	31,50	106,0
Kinderschuhe			
Rindbox, Gr. 35	1 Paar	19,45	107,4
Roßcheveau, Gr. 24	1 Paar	11,97	105,2
Damenüberschuhe, halbhoch	1 Paar	12,37	114,3
Lederhandschuhe für Herren			
Nappa, gefüttert	1 Paar	15,64	92,1
Kalbleder	1 Paar	16,54	102,9

noch: 9. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres- $\bar{\mu}$ 1958	
		Preis ¹⁾ in DM	Me $\bar{\mu}$ - ²⁾ ziffer=100 1950=100
Hausrat			
Küchenbüffet, 160 cm breit	1 St	343,00	119,7
Küchentisch, 70 x 110 cm mit Schubkasten	1 St	57,60	143,9
Aufwasch-	1 St	87,00	.
Küchenstuhl, lasiert	1 St	16,34	136,4
Holzbett, ohne Stahlfederrahmen	1 St	72,80	152,9
Stahlfederrahmen	1 St	29,90	130,4
Kinderbett, 120 x 60 cm	1 St	58,50	153,6
Kleiderschrank			
ohne Wäscheabteil, 120 cm breit	1 St	173,00	117,9
mit Wäscheabteil, 180 cm breit	1 St	310,00	118,0
Schlafzimmer, Eiche	1 Garn.	778,00	108,7
Porzellan			
Teller, glattweiß	1 St	1,07	109,0
einfach dekoriert	1 St	1,48	106,9
Tasse mit Untertasse			
glattweiß	1 St	0,90	104,9
einfach dekoriert	1 St	1,24	112,3
Kaffeekanne, glattweiß, 2 l Inhalt	1 St	4,55	120,0
Steingut			
Teller, glattweiß	1 St	0,58	111,6
Schüssel, glattweiß	1 St	1,38	120,9
einfach dekoriert	1 St	1,61	113,1
Gleesglas, 1/2 l Inhalt			
Bierbecher, glatt, 5/20 l	1 St	0,27	99,9
Kompotteller, gepr. Glas	1 St	0,54	116,4
Kindersaugflasche, 250 g	1 St	0,30	87,7
Beleuchtungsglas, (Mond) ohne Fassung	1 St	0,67	140,8
Haushaltskonservenglas (Rillen-) 1 l 3)	1 St	1,30	100,7
Metallbett, 90 x 190 cm	1 St	0,50	107,0
Ofen, 75 cbm Raumleistung			
Dauerbrenner, schwarz	1 St	59,50	158,9
Dauerbrand-, emalliiert			
Haushaltskohlenherd	1 St	136,00	149,9
Dauerbrandherd	1 St	186,00	139,6
Haushaltskohlenherd	1 St	215,00	142,5
Dauerbrandherd	1 St	268,00	139,9
Fleischtopf, emalliiert,			
24 cm Durchmesser	1 St	8,53	138,3
Schmortopf, Aluminium,			
20 cm Durchmesser	1 St	5,79	154,6
Bratpfanne, Stahlblech,			
26 cm Durchmesser	1 St	5,77	143,6
Waschtopf, verzinkt,			
42 cm Durchmesser	1 St	19,54	160,6
Eimer, etwa 10 l Inhalt			
emalliiert	1 St	5,45	120,2
verzinkt	1 St	5,00	148,7
Wanne, verzinkt, oval, 70 cm	1 St	16,12	147,6
Schüssel, emalliiert	1 St	4,65	132,4
EBbesteck, rostfreier Stahl	1 Best.	4,90	126,3
Wecker, 9,5 cm Durchmesser 3)			
Tischuhr, Länge, 40 cm, 14 Tage- Gehwerk 3)	1 St	10,88	124,5
Damenarmbanduhr 3)	1 St	90,20	.
Herrrenarmbanduhr 3)	1 St	48,50	.
Haushaltsbügeleisen	1 St	44,70	108,2
Taschenlampenhülse, Stab-	1 St	12,12	112,8
Taschenlampenbatterie, Stab-	1 St	1,33	130,8
Glühlampe 3)	1 St	0,54	112,5
25 Watt	1 St	0,92	85,7
40 Watt	1 St	0,97	81,9
Tauchsieder, 600 Watt 3)	1 St	13,00	.
Einstellen-Tischherd, 1 200 Watt 3)	1 St	42,00	.
Elektro-Vollherd, drei Kochstellen, 5 800 Watt 3)	1 St	337,00	.
Rundfunkgerät 3)			
Einkreiser	1 St	94,30	.
Super im Preßgehäuse	1 St	192,00	85,3
Super im Holzgehäuse	1 St	311,00	73,2
Großsuper	1 St	473,00	.
Rundfunkröhre 3)			
Type EL 84	1 St	11,50	99,2
Type ECH 81	1 St	12,50	87,3
Type AZ 41	1 St	3,00	76,8
Staubsauger 3)			
Wäschekorb	1 St	198,00	127,4
Scheuerbürste	1 St	19,15	130,4
Gummisauger	1 St	0,70	94,0
Wärmflasche, Gummi-	1 St	0,30	110,2
	1 St	4,29	109,1

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres- $\bar{\mu}$ 1958	
		Preis ¹⁾ in DM	Me $\bar{\mu}$ - ²⁾ ziffer=100 1950=100
Reinigungsmittel			
Kernseife			
Konsumware	200 g	0,32	65,9
Markenware 3)	200 g	0,37	61,7
Toiletteseife	100 g	0,38	76,1
Rasierseife 3)	1 St	0,42	87,2
Zusatzwaschmittel 3)			
Einweichmittel, Packung	250 g	0,25	136,1
Spülmittel, Packung	180 g	0,28	108,7
Waschmittel 3)			
für Berufskleidung, Packung	250 g	0,30	120,0
Waschpulver 3)			
für Grobwäsche	Pckg. a)	0,64	136,6
für Feinwäsche, Packung	100 g	0,86	113,2
Scheuertuch	1 St	0,64	108,6
Schuhcreme, 50 g - Dose 3)			
schwarz	1 Dose	0,45	132,4
farblos	1 Dose	0,45	115,4
Zahnpasta, große Tube 3)	1 St	0,92	100,0
Rasierkingen, 1 Packung 3)			
billigste Sorte	10 St	0,59	118,0
beste Sorte	10 St	1,87	102,2
Sonstige Waren			
Aktenmappe, Vollrindleder	1 St	17,91	87,5
Herrnenfahrrad mit Bereifung 3)	1 St	163,00	113,9
Fahrradbereifung 3)	1 Garn.	15,43	107,1
Roller, Holz mit Metallverstärkung 3)	1 St	16,67	139,4
Celluloidpuppe, unbleicht, 41 cm 3)	1 St	15,39	147,8
Rollfilm, 6 x 9 cm 3)	1 St	1,70	97,1
Benzin, Motoren- 3)	1 l	0,62	113,3
Briefumschlag, normal, DIN C 6			
Briefpapier, 25er Packung, holzfrei	10 St	0,13	92,9
Schulheft	1 St	2,39	121,3
Bleistift, Konsumsorte	1 St	0,20	133,3
Kopierstift, Konsumsorte	1 St	0,20	166,7
Schreibtinte, 1 Flasche	1 St	0,33	139,2
	1/2 l	0,59	143,9
Tageszeitung, Abonnement			
Illustrierte 4)	1 Monat	3,96	134,0
Steinkohlenbriketts, frei Keller	1 St	0,50	125,0
Steinkohle, Gasflammuß II, frei Keller	50 kg	7,02	169,5
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	6,11	169,5
Brennholz, Hart-, frei Keller	50 kg	4,29 ^b	166,9
	50 kg	5,18	135,1
Leistungen, Tarife, Gebühren			
Anfertigung eines sportlichen			
Kleides für Frauen, ohne Stoff, mit einfachen Zutaten 4)	1 St	28,60	134,4
Besohlen mit Absätzen			
Herrenschuhe	1 Paar	9,90	133,3
Ledersohle, genagelt Gummisohle, geklebt	1 Paar	7,72	134,7
Rasieren			
Haarschneiden für Herren	1 mal	0,69	228,9
Frisieren, Waschen und Legen für Damen	1 mal	1,66	204,5
Kinoplatz, zweitbilligster			
Sportverein, Mitgliedsbeitrag 4)	1 Platz	1,48	134,9
Straßenbahn- oder Omnibusfahrt			
Einzelfahrt	1 Fahrt	0,31	164,4
Wochenkarte	1 Karte	2,36	164,2
Gas			
Gasmessermiete für 2-Zimmerwohnung	1 cbm	0,266	130,2
Elektrischer Strom			
Grundgebühr für 2-Zimmerwohnung	1 Monat	2,66	147,0
Arbeitspreis	1 kWh	0,119	109,8
Miete für 2-Zimmerwohnung			
(einschl. Nebenkosten)			
Altbauwohnung, ohne Bad	1 Monat	30,90	122,1
Neubauwohnung, mit Bad	1 Monat	46,10	116,5
Neustbauwohnung, mit Bad	1 Monat	47,50	122,2

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises blieben bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise unberücksichtigt 2) in den Me $\bar{\mu}$ ziffern sind die durch Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet 3) Markenware, Preise in Kiel 4) in Kiel ermittelt a) Durchschnitt aus 4 Sorten mit unterschiedlichem Füllgewicht von 150 bis 250 g b) $\bar{\mu}$ -Preise aus rheinischen und mitteldeutschen (sowj. Zone) Braunkohlenbriketts

HINWEIS: Durchschnittspreise für 1938, 1943 (nur Monate Juni - Dezember) und 1949 (auch nach Monaten) siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 408 ff., für 1950 bis 1957 Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1958. Angaben nach Monaten werden ab 1950 laufend in den Statistischen Berichten veröffentlicht.

Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 nach den Berichtsgemeinden enthält das Statistische Handbuch für Schleswig-Holstein S. 406 ff. Einzelhandelspreise in Kiel für die Jahre 1928 bis 1938 (nur ausgewählte Nahrungsmittel) sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 405 wiedergegeben, ferner von 1950 bis August 1955 laufend nach Monaten in den Sonderdiensten Arbeits-Nr. 4 - 21.

Die Erhebungsgrundlage (Warenqualitäten und Auswahl des Berichtskreises) wurde im September 1952 geändert. Dies muss bei Vergleichen der Preise nach September 1952 bzw. im Jahresdurchschnitt ab 1953 mit den Preisen der davor liegenden Zeiträume berücksichtigt werden. Zur Feststellung der sich aus dieser Umstellung ergebenden (unechten) Preisunterschiede wurden darum im September 1952 die Preise sowohl nach der alten als auch nach der neuen Erhebungsgrundlage ermittelt (siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 91 - 94). Unechte Preisänderungen, die sich nach der Umstellung der Erhebung ergeben haben, sind bei den absoluten Preisen nicht besonders gekennzeichnet; bei den errechneten Messziffern auf der Basis 1950 = 100 wurden sie jedoch ausgeschaltet. Die Messziffern geben daher die tatsächliche Preisentwicklung wieder.

10. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet
- 1950 = 100 -

a) nach 3 Verbrauchergruppen¹⁾

Zeit	Mittlere Verbrauchergruppe										Gehobene	Untere
	Gesamt- lebens- haltung	und zwar											Gesamt- lebenshaltung
		Er- näh- rung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr.		
1938 Jahres- $\bar{\mu}$	64	62	37	95	74	60	55	62	75	69	64	65
1955 "	110	116	86	110	130	103	97	106	110	119	109	113
1956 "	113	119	86	117	132	105	97	108	113	118	111	116
1957 "	115	122	85	119	136	110	101	111	117	120	114	119
1958 "	119	126	85	120	143	112	104	114	120	133	117	123
1958 Januar	119	127	85	120	140	111	104	113	119	122	117	122
Februar	119	126	85	120	142	111	104	113	119	132	118	122
März	119	126	85	120	142	111	104	113	120	132	118	122
April	119	127	85	120	142	112	105	114	120	132	118	123
Mai	120	127	85	120	142	112	105	114	120	134	118	123
Juni	119	126	85	120	142	112	105	114	120	134	118	123
Juli	120	126	85	120	143	112	105	114	121	135	118	124
August	119	124	86	120	143	112	105	114	121	135	117	122
September	118	124	86	120	144	112	105	114	121	135	117	122
Oktober	118	123	85	121	145	112	104	115	121	136	117	122
November	119	124	85	121	145	112	104	115	121	136	117	123
Dezember	119	125	85	121	145	112	104	115	122	136	118	124

1) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltung; Lebenshaltungsausgaben der mittleren Verbrauchergruppe rund 300 DM, der gehobenen rund 525 DM und der unteren rund 175 DM (Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950) Quelle: Statistisches Bundesamt

b) nach wichtigen Warengruppen¹⁾

Warengruppen	1938	1955	1956	1957	1958	Warengruppen	1938	1955	1956	1957	1958
	Jahres- $\bar{\mu}$						Jahres- $\bar{\mu}$				
Pflanzliche Nahrungsmittel insgesamt	65	125	127	131	140	Holz	62	129	134	140	143
Getreideerzeugnisse	69	135	136	142	154	Kohle	56	145	150	158	171
Brot	73	146	148	157	173	Gas	86	123	126	128	133
Backwaren	45	104	104	108	116	Elektrischer Strom	94	118	117	118	121
Nährmittel	71	126	126	127	132	Möbel aus Holz	68	112	115	121	122
Zucker, Süßwaren, Kakao, Schokolade	57	108	101	98	101	Betten, Decken, Gardinen und Teppiche	55	92	92	96	97
Hülsenfrüchte (Erbsen)	66	146	135	138	128	Bett-, Haus- und Küchenwäsche	44	82	83	86	89
Trockenfrüchte	50	85	94	103	112	Porzellan-, Steingut- und Glaswaren	57	98	98	101	103
Gemüsekonserven	71	154	159	174	170	Metallwaren (auch Glühlampen und Rundfunkröhren)	62	109	112	116	120
Pflanzliche Öle und Fette	59	85	85	87	86	Korb- und Bürstenwaren	57	107	109	113	116
Kartoffeln, Gemüse, Obst u. Südfrüchte (laufende Käufe)	60	121	141	137	151	Gummiwaren	65	107	110	112	113
Kartoffeln	61	141	163	142	147	Oberkleidung	56	93	94	98	102
Gemüse	48	138	159	144	143	Herrenoberkleidung	51	101	102	107	110
Obst	85	110	133	157	207	Damenoberkleidung	63	82	83	87	89
Südfrüchte	41	81	91	91	91	Stoffe für Oberkleidung	61	86	87	92	95
Tierische Nahrungsmittel insgesamt	59	109	113	114	114	Unterkleidung	50	86	86	88	90
Milch und Milcherzeugnisse	63	116	121	123	122	Herrenunterkleidung	50	89	90	94	97
Milch	66	113	119	121	122	Damenunterkleidung	50	76	76	76	77
Butter	58	122	126	129	125	Handstrickgarn	49	102	103	108	111
Käse	64	111	111	114	111	Textilwaren insgesamt	54	91	91	95	98
Eier, deutsche	55	105	109	105	107	wollhaltige	54	99	99	103	107
Tierische u. gemischte Fette (ohne Butter)	84	84	84	85	83	aus Baumwolle	52	86	87	91	94
Schweineschmalz	63	86	82	84	75	aus Kunstseide	61	70	70	72	74
Margarine (Spitzensorte)	90	83	84	86	86	Schuhwerk und Besohlen	53	106	108	110	113
Fleisch und Fleischwaren	50	112	116	118	117	Lederschuhe	51	102	103	105	107
Fleisch	49	122	129	131	131	Besohlen	58	113	116	119	123
Fleischwaren	51	102	104	106	105	Seifen, Wasch- und Putzmittel	58	102	104	106	109
Fische und Fischwaren	57	112	117	128	137	Seifen	37	68	69	71	73
Frischfisch	67	133	142	159	178	andere Waschmittel	75	116	117	119	125
Salzheringe	60	113	116	126	133	Putzmittel	59	118	122	124	125
Fischkonserven	49	96	98	105	108	Andere Körperpflegemittel	59	98	98	100	102
Getränke	43	88	87	88	88	Priseurleistungen	79	133	140	146	153
Bohnenkaffee und Tee	19	73	72	71	68	Papier- und Schreibwaren, Druck- erzeugnisse	66	113	114	116	119
Bohnenkaffee	18	74	72	71	67	Papierwaren	71	107	107	109	111
Tee	26	72	72	72	71	Schreibwaren	59	120	121	134	143
Alkoholische Getränke	53	94	95	95	98	Druckerzeugnisse	64	114	115	118	121
Bier	56	96	97	97	100	Sonstiges 2)	84	108	113	117	122
Tabakwaren	32	84	84	82	82	Öffentliche Verkehrsmittel	80	127	128	133	156
Wohnungsmiete	97	110	117	118	119	Örtliche Verkehrsmittel	82	123	125	135	147
Altbauwohnung	97	114	121	122	123	Eisenbahn	78	131	131	131	163
Neubauwohnung	98	107	115	116	117	Postgebühren	57	110	105	103	107
Neustbauwohnung	97	105	107	109	112	Eigene Beförderungsmittel ³⁾	56	111	110	110	111
Reparaturen an der Wohnung	55	120	123	130	135						

1) für die mittlere Verbrauchergruppe 2) Rollfilm, Spielzeug, Kinoplatt, Vereinsbeitrag, Rundfunkgebühr 3) Fahrrad, Bereifung
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für 1940 bis 1952 sind im 'Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954' S. 90, für 1953 und 1954 im 'Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957' S. 145, sachlich weiter untergliederte Zahlen nach Monaten laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes enthalten.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wurde Ende 1952 revidiert und zu Vergleichszwecken nach der neuen Methode für 1938 und alle Monate ab Juni 1940 zurückberechnet (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1952, S. 439 ff.). Die früher berechneten Preisindexziffern für die Lebenshaltung, und zwar

- die Indexziffern der Lebenshaltungskosten im Deutschen Reich 1913/14 = 100 (für die Jahre 1928 - 1944 siehe 'Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein' S. 403),
- die Indexziffern der Lebenshaltungskosten 1930 = 100 (neues Schema) - diese wurden ab 1943 bis Juni 1949 auch für Schleswig-Holstein berechnet - siehe 'Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein' S. 403 und
- die Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien 1. Vierteljahr 1949 = 100 (Indexziffern für Schleswig-Holstein siehe für 1949 im 'Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein' S. 494, für 1950 bis 1952 in den entsprechenden Tabellen der 'Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein' 1951 bis 1953)

sind mit den ab Ende 1952 berechneten neuen Preisindexziffern für die Lebenshaltung auf der Preis- und Verbrauchsbasis 1950 = 100, die nach einer anderen Methode berechnet werden, nicht vergleichbar.

Der neue Index wurde für Schleswig-Holstein nur für die Zeit von Januar 1952 bis März 1956 berechnet; siehe die entsprechenden 'Statistischen Berichte'.

II. Index (Ausgabenindex¹⁾) der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet

- 1950/51 = 100 -

Wirtschaftsjahre 2)	Gesamtindex der Ausgaben	Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion										Ausgaben für Neubauten und Maschinen		
		insgesamt	Handelsdünger	Futtermittel	Saatgut	Nutz- und Zuchtvieh	Pflanzenschutzmittel	Treib- und Brennstoffe	Allgemeine Wirtschaftsausgaben	Unterhaltung der Gebäude	Unterhaltung von Maschinen u. Geräten einschl. techn. Hilfsmaterialien	insgesamt	Neubauten	Neuan-schaffung größerer Maschinen
1938/39 Wj.-Ø	61	61	61	55	62	65	77	83	66	52	57	61	52	63
1955/56 "	117	116	105	120	144	112	107	125	106	127	116	125	126	124
1956/57 "	121	120	106	121	135	127	108	124	108	130	123	129	130	129
1957/58 "	123	121	108	118	123	127	105	124	112	137	130	134	136	133
1958/59 "	128	127	111	120	161	138	103	125	115	142	133	136	141	135

1) Der Index enthält auch die Preisentwicklung für Maschinen und Gebäude 2) Juli - Juni
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1956 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1956, S. 352 ff.). Die in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954, S. 34 und 1955, S. 115 veröffentlichten Jahresdurchschnittszahlen für 1949 bis 1954 sind daher nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für 1951/52 bis 1954/55 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1956*.

Preisindexziffern für Schleswig-Holstein 1948 bis 1952 (nach der alten Berechnungsmethode) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 77 veröffentlicht. Seit August 1953 wird der Index für Schleswig-Holstein nicht mehr berechnet.

12. Preisindex für den Wohnungsbau

- 1936 = 100 -

Indexgruppen	Kiel					Lübeck				
	Jahresdurchschnitt									
	1950	1955	1956	1957	1958	1950	1955	1956	1957	1958
Gesamtbauleistungen	161,4	228,0	238,6	251,8	262,4	157,0	223,9	235,3	248,3	258,0
und zwar										
Bauleistungen am Gebäude	162,7	229,7	240,1	253,4	264,6	157,1	225,5	236,7	249,8	260,2
und zwar										
Erdabfuhr	116,5	167,6	180,6	188,0	207,0	169,2	248,0	272,5	275,0	276,1
Baustoffe frei Bau	168,9	235,3	241,7	244,8	245,5	160,1	224,2	235,0	237,1	239,2
und zwar										
Mauersteine 1)	205,2	276,8	307,8	317,7	318,5	141,4	178,5	199,5	203,2	207,0
Kalk 1)	148,1	181,7	184,3	185,0	186,2	150,3	190,2	193,5	193,8	195,1
Zement 1)	125,2	158,4	158,4	163,8	164,6	143,9	189,5	189,0	194,0	194,1
Schnittholz	184,9	303,0	280,7	277,4	275,4	190,6	316,1	317,8	317,8	314,8
Bauweisen	164,3	263,0	270,2	278,1	284,8	169,2	292,3	297,6	303,8	316,3
Handwerkerarbeiten	147,0	202,6	213,7	225,3	233,7	141,4	200,3	208,2	220,5	225,8
Löhne, Unkosten und Verdienste	173,5	253,7	268,4	296,1	322,7	173,5	253,7	268,4	296,1	322,7
und zwar										
Tariflöhne	157,6	226,6	239,8	264,7	285,1	157,7	226,6	239,8	264,7	285,1
Baunebenleistungen	147,1	208,1	221,0	233,5	236,7	143,3	204,4	218,2	230,5	232,9
und zwar										
Planung und Bauleitung	129,3	173,8	179,8	188,8	196,6	126,1	170,6	177,6	186,4	193,5
Baupolizeiliche Gebühren	130,2	163,2	163,1	163,1	163,1	126,5	160,2	160,2	160,2	160,2
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	318,2	545,0	627,7	667,7	639,9	292,8	535,2	618,9	668,2	629,1

1) für Kiel unter Berücksichtigung der Preise für Mauersteine des Formats "Kieler Dicke" bei Umrechnung auf die Menge des Normalformats

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1949 bis 1953 siehe *Sonderdienst* Arbeits-Nr. 4 - 26 - 3/54, für 1951 bis 1954 auch *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 117. Preisindexzahlen für die vierteljährlichen Erhebungsmonate ab 1948 sind in dem o. a. *Sonderdienst* (bis August 1954) und den folgenden Nummern dieser Reihe (jetzt *Statistische Berichte*) veröffentlicht; dort auch Preisindexziffern der Bauleistungen am Gebäude nach Roh- und Ausbauarbeiten (vorläufige Berechnung).

Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein*, in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1953 und den davor herausgegebenen *Sonderdiensten* veröffentlichten Jahres- und Monatszahlen haben sich geändert, da die Indexziffern für alle Stichtage von 1948 bis Mai 1954 auf Grund nachträglicher Preisberichtigungen für das Basisjahr 1936 neu berechnet und berichtigt worden sind.

13. Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den Gesamtbauleistungen

- Gesamtbauleistungen aus der Indexberechnung = 100 -

Indexgruppen	Kiel					Lübeck				
	Jahresdurchschnitt									
	1950	1955	1956	1957	1958	1950	1955	1956	1957	1958
Gesamtbauleistungen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
und zwar										
Bauleistungen am Gebäude	93,0	92,8	92,8	92,7	92,9	93,0	92,8	92,8	92,7	92,9
und zwar										
Erdabfuhr	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1
Baustoffe frei Bau	35,8	35,2	34,5	33,1	31,9	34,4	33,8	33,7	32,2	31,2
und zwar										
Mauersteine 1)	12,5	11,8	12,5	12,2	11,8	11,6	10,3	10,9	10,6	10,3
Kalk 1)	2,0	1,7	1,7	1,6	1,5	1,9	1,6	1,6	1,5	1,5
Zement 1)	1,6	1,4	1,4	1,4	1,3	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3
Schnittholz	13,0	14,2	13,0	12,5	11,5	13,0	14,3	13,7	13,0	12,5
Baueisen	2,3	2,5	2,5	2,5	2,6	2,2	2,7	2,6	2,5	2,5
Handwerkerarbeiten	25,7	25,3	25,6	25,6	25,4	26,9	26,7	26,5	26,6	26,2
Löhne, Unkosten und Verdienste	30,3	31,2	31,5	32,9	34,4	30,5	31,2	31,4	32,8	34,4
und zwar										
Tariflöhne	18,4	18,6	18,7	19,5	20,2	18,5	18,5	18,7	19,5	20,2
Baunebenleistungen	7,0	7,2	7,3	7,3	7,1	7,0	7,2	7,3	7,3	7,1
und zwar										
Planung und Bauleitung	5,3	5,1	5,1	5,1	5,1	5,3	5,1	5,1	5,1	5,1
Baupolizeiliche Gebühren	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	1,4	1,8	2,0	2,0	1,8	1,4	1,8	2,0	2,0	1,8

1) für Kiel unter Berücksichtigung der Preise für Mauersteine des Formats "Kieler Dicke" bei Umrechnung auf die Menge des Normalformats

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 117.

Zahlen für die vierteljährlichen Erhebungsmonate ab August 1954 werden laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1954* veröffentlichten Zahlen haben wegen der im Jahre 1954 vorgenommenen Berichtigungen (siehe Hinweis zur Tabelle 12) nur noch bedingt Gültigkeit.

14. Preise ausgewählter Baustoffe in Schleswig-Holstein frei Bau

Baustoffe	Menge	Jahresdurchschnitt			
		1936	1950	1957	1958
		RM	DM		
Hintermauerungssteine, Kieler Dicke, 23 x 11 x 6,5 cm	1000 St	41,65	71,23	105,00	107,00
Kalksandsteine, Kieler Dicke, 23 x 11 x 6,5 cm	1000 St	34,10	60,98	72,80	74,50
Deckensteine, System Kleine, 25 x 12 x 10 cm	1000 St	88,50	151,38	177,00	177,00
Betondachsteine	1000 St	133,00	223,00	264,00	270,00
Dachpfannen	1000 St	117,80	237,13	293,00	302,00
Stückkalk	1 t	40,00	59,71	77,30	78,90

Baustoffe	Menge	Jahresdurchschnitt			
		1936	1950	1957	1958
		RM	DM		
Kalk, gelöscht, gemahlen in Säcken	1 t	42,83	63,72	83,80	85,00
Portlandzement	1 t	43,48	60,96	83,20	83,00
Mauersand	1 cbm	4,89	5,29	7,24	7,45
Betonkies	1 cbm	7,29	6,40	8,92	8,97
Kanholz	1 cbm	73,95	138,11	221,00	221,00
Fußbodenbretter	1 cbm	123,42	231,04	333,00	333,00
Dachschalung	1 cbm	93,00	144,78	242,00	240,00
Betonschalung	1 cbm	81,22	131,74	208,00	205,00
Dachlatten	1 cbm	94,70	164,69	242,00	242,00
Formeisen	1 t	217,87	338,95	628,00	641,00
Stabeisen	1 t	221,75	342,90	632,00	653,00

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1949 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 70, für 1951 bis 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 88, für 1954 bis 1956 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1956 bis 1958*.

Angaben für einzelne Monate der Jahre 1944, 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 398.

Preise für weitere Baustoffe und Bauleistungen und für die vierteljährlichen Erhebungsmonate werden ab Februar 1950 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Schleswig-Holstein: Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 bis 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 78/79, für 1953 bis 1955 jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 bis 1956* veröffentlicht.

Monatszahlen für Ende 1944, August und November 1948 und Februar, Mai, August und November 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 399 ff., ab 1949 bis 1955 laufend für die Erhebungsmonate Februar, Mai, August und November in den *Statistischen Berichten*.

Im Zuge der Neuberechnung des Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet wurde die Erhebung ab Februar 1956 umgestellt, und zwar werden in Schleswig-Holstein nur noch für einen kleinen Teil der bis dahin erfassten Waren Preise erhoben, die zentral vom Statistischen Bundesamt aufbereitet und ausgewertet werden. Soweit daraus noch besondere Durchschnittspreise für Schleswig-Holstein berechnet werden, werden diese laufend in den *Statistischen Berichten* des Statistischen Bundesamtes Arb.-Nr. VI/7 veröffentlicht.

Mit Beginn des Jahres 1957 ist diese bisher vierteljährliche Erhebung auf eine monatliche Erhebung umgestellt worden.

Ergebnisse der Erhebung über Schwarzmarktpreise in Kiel von November 1947 bis Dezember 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 415 - 417.

XX. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft

- Langjährige Entwicklung -

Jahr ¹⁾	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-Stundenverdienst						Brutto-Wochenverdienst			
	Männer	Frauen	Alle Arbeiter	Männer		Frauen		Alle Arbeiter	Männer		Frauen	
				insgesamt	und zwar Leist.- Gr. 1 ²⁾	insgesamt	und zwar Leist.- Gr. 3 ²⁾		insgesamt	und zwar Leist.- Gr. 1 ²⁾	insgesamt	und zwar Leist.- Gr. 3 ²⁾
	Stunden		DM									
1949	48,4	45,4	1,13	1,23	1,32	0,76	0,72	53,80	59,60	63,80	34,50	33,50
1950	50,0	46,9	1,19	1,31	1,41	0,82	0,78	58,70	65,50	70,50	38,60	36,70
1951	48,8	45,5	1,41	1,55	1,65	0,96	0,90	67,90	75,50	80,70	43,70	41,40
1952	49,4	46,3	1,50	1,64	1,76	0,98	0,94	73,30	80,80	88,00	45,50	43,40
1953	51,1	46,7	1,57	1,71	1,84	1,03	0,97	78,80	87,60	94,50	48,00	45,80
1954	51,2	47,3	1,64	1,77	1,91	1,07	1,02	82,30	90,70	98,30	50,60	48,80
1955	50,8	47,0	1,77	1,91	2,04	1,15	1,11	88,40	97,00	104,60	54,20	52,80
1956	50,3	46,9	1,90	2,06	2,22	1,29	1,24	93,90	103,60	111,90	60,20	58,70
1957	48,3	44,5	2,10	2,26	2,40	1,40	1,39	99,80	109,50	116,60	62,40	62,10
1958	48,7	43,7	2,30	2,46	2,62	1,54	1,55	109,60	119,70	128,30	67,40	68,00

1) 1949 - 1951 jeweils September, ab 1952 August 2) Leistungsgruppe 1 = höchste Qualifikation

HINWEIS: Angaben für September 1947 und 1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 369, 373 und 377 veröffentlicht.

Zur Methode der Lohnstatistik siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 337 ff.

Grundlegende Ausführungen in den Aufsätzen: "Ergebnisse der Industriearbeiterlohnstatistik und Bemerkungen zu ihrer Methode" in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 337 und "Arbeiterverdienste in Industrie und Baugewerbe 1957 und 1958" in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1958, S. 271 ff.

2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter

a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1958

Wirtschaftshauptbereiche	Geschlecht	Leistungsgruppe	Geleistete Stunden		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
			Ma	Nov.	Ma	Nov.	Ma	Nov.
			Stunden					
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	Männer	1	41,9	47,1	3,5	4,6	47,9	50,0
	Frauen	alle	38,2	43,8	0,4	0,8	44,6	46,0
Investitionsgüterindustrie	Männer	1	41,7	45,8	5,0	4,5	49,2	48,8
	Frauen	alle	38,5	40,9	0,5	0,9	44,7	43,2
Verbrauchsgüterindustrie	Männer	1	40,9	46,8	2,4	3,9	47,4	49,2
	Frauen	alle	37,3	41,9	0,5	0,6	43,8	44,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Männer	1	46,1	49,2	5,7	5,5	51,1	51,4
	Frauen	alle	39,6	43,1	1,5	1,4	44,8	45,3
Baugewerbe	Männer	1	41,3	43,9	1,7	1,5	47,1	46,1
	Frauen	alle	41,7	45,6	3,6	3,5	48,3	48,2
insgesamt	Männer	1	41,7	45,6	3,6	3,5	48,3	48,2
	Frauen	alle	38,2	42,2	0,7	0,9	44,3	44,5

HINWEIS: Angaben für Mai und November 1957 siehe im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1958 S. 153.

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppen	Bezahlte Wochenarbeitszeit							
	Männer der Leistungsgruppe 1				alle Frauen			
	Jun	Ma	Ma	Nov.	Jun	Ma	Ma	Nov.
	1950	1957	1958	1958	1950	1957	1958	1958
Stunden								
Steine und Erden	54,6	49,6	50,5	53,0	32,7	.	.	.
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	48,5	46,3	45,9	47,8	.	45,5	49,1	45,7
NE-Metallindustrie (einschl. Metallgießereien)	48,8	46,2	46,7	46,8	47,1	45,2	44,7	46,2
Stahlbau	.	47,4	46,7	52,0	.	-	-	.
Maschinenbau	.	48,4	46,1	46,3	.	42,7	42,3	42,6
Schiffbau	.	51,9	51,6	50,2	.	.	44,7	44,7
Straßen- und Luftfahrzeugbau	.	45,0	44,6	45,0	.	.	.	.
Elektrotechnik	48,7	46,1	46,1	47,9	49,1	44,1	43,9	45,3
Feinmechanik und Optik	49,4	46,8	46,5	46,4	48,5	45,6	45,1	45,1
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	.	45,9	47,1	47,8	.	44,5	46,0	39,5
Glasindustrie	.	49,2	48,8	46,1	.	46,5	46,5	44,3
Säge- und Hobelwerke	54,0	51,3	50,8	50,6	.	.	.	.
Holzverarbeitung	47,8	48,3	48,0	51,0	47,3	45,6	45,2	46,3
Papierherzeugung	53,9	47,2	47,6	50,0	49,1	44,2	44,2	44,8
Papierverarbeitung	51,9	46,6	46,9	50,0	48,6	44,1	44,4	44,9
Lederherzeugung	46,4	49,9	45,3	43,6	45,1	46,9	42,5	44,0
Schuhindustrie	46,7	47,1	47,2	47,7	44,5	45,2	46,0	46,2
Textilgewerbe	46,5	46,8	47,6	47,3	45,7	45,0	43,9	44,3
Bekleidungs-gewerbe	46,2	47,3	45,6	45,9	43,8	45,0	42,3	43,9
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	49,2	46,2	47,1	46,1	.	-	-	-

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate von September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 369 und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 und 1952, für jeweils Mai und November 1952 bis 1957 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955 (S. 121), 1957 (S. 148) und 1958 (S. 153).

Weiter untergliederte Angaben nach Leistungsgruppen werden ab September 1949 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

Anmerkung: In einigen Tabellen sind statt Zahlen Punkte eingesetzt, wo die Durchschnitte auf den Angaben von weniger als 10 Erfassten beruhen

3. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter

a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1958

Wirtschaftshauptbereiche	Monat	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
			insgesamt	davon in Leistungsgruppe			insgesamt	davon in Leistungsgruppe		
				1	2	3		1	2	3
DM										
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	Febr.	2,19	2,27	2,40	2,56	2,07	1,54	.	1,51	1,54
	Mai	2,31	2,40	2,56	2,39	2,19	1,56	.	1,51	1,56
	Aug.	2,33	2,41	2,58	2,39	2,21	1,63	1,80	1,58	1,63
	Nov.	2,34	2,43	2,59	2,41	2,19	1,64	.	1,56	1,66
Investitionsgüterindustrie	Febr.	2,37	2,47	2,58	2,34	1,87	1,65	.	1,64	1,65
	Mai	2,38	2,49	2,62	2,31	1,90	1,62	.	1,68	1,61
	Aug.	2,40	2,51	2,63	2,34	1,93	1,62	1,78	1,67	1,61
	Nov.	2,46	2,51	2,64	2,33	1,93	1,63	.	1,74	1,62
Verbrauchsgüterindustrie	Febr.	1,85	2,30	2,50	2,24	1,85	1,41	1,53	1,41	1,37
	Mai	1,96	2,38	2,54	2,37	1,92	1,50	1,67	1,49	1,48
	Aug.	2,02	2,47	2,69	2,36	2,02	1,54	1,69	1,53	1,52
	Nov.	2,03	2,45	2,66	2,41	2,04	1,58	1,67	1,57	1,55
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Febr.	1,77	2,08	2,20	2,00	1,92	1,39	1,53	1,33	1,40
	Mai	1,90	2,18	2,31	2,11	2,00	1,48	1,57	1,39	1,48
	Aug.	1,89	2,22	2,37	2,15	2,02	1,47	1,58	1,30	1,51
	Nov.	1,92	2,25	2,41	2,20	2,06	1,50	1,57	1,41	1,54
Baugewerbe	Febr.	2,51	2,51	2,63	2,26	2,08	-	-	-	-
	Mai	2,44	2,44	2,57	2,32	2,22	-	-	-	-
	Aug.	2,48	2,48	2,66	2,33	2,22	-	-	-	-
	Nov.	2,52	2,52	2,66	2,44	2,21	-	-	-	-
insgesamt	Febr.	2,17	2,38	2,53	2,27	1,95	1,47	1,53	1,42	1,49
	Mai	2,27	2,43	2,57	2,32	2,12	1,53	1,67	1,50	1,53
	Aug.	2,30	2,46	2,62	2,33	2,14	1,54	1,69	1,50	1,55
	Nov.	2,31	2,48	2,63	2,37	2,13	1,57	1,67	1,55	1,58

HINWEIS: Angaben für 1957 siehe im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1958 S. 154.

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppen	Männer der Leistungsgruppe 1				Alle Frauen			
	Junii 1950	Mai 1957	Mai 1958	Nov. 1958	Junii 1950	Mai 1957	Mai 1958	Nov. 1958
	DM							
Steine und Erden	1,36	2,27	2,53	2,55	0,85	.	.	.
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1,55	2,52	2,66	2,70	.	1,64	1,71	1,73
NE-Metallindustrie (einschl. Metallgießereien)	1,55	2,36	2,57	2,54	0,83	1,50	1,67	1,70
Stahlbau	.	2,39	2,54	2,64	.	-	-	-
Maschinenbau	.	2,30	2,50	2,52	.	1,24	1,44	1,53
Schiffbau	.	2,48	2,71	2,72	.	.	1,78	1,80
Straßen- und Luftfahrzeugbau	.	2,35	2,54	2,64	.	.	.	.
Elektrotechnik	1,34	2,37	2,51	2,50	0,83	1,60	1,75	1,73
Feinmechanik und Optik	1,39	2,32	2,49	2,51	0,84	1,38	1,51	1,53
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	.	2,30	2,42	2,48	.	1,39	1,56	1,57
Glasindustrie	.	2,53	2,71	2,81	.	1,14	1,38	1,38
Säge- und Hobelwerke	1,11	1,91	2,13	2,06	.	.	.	.
Holzverarbeitung	1,30	2,18	2,34	2,44	0,66	1,20	1,31	1,44
Papierherzeugung	1,34	2,55	2,93	2,84	0,85	1,59	1,68	1,98
Papierverarbeitung	1,36	2,56	2,60	2,72	0,71	1,39	1,45	1,49
Lederherzeugung	1,47	1,97	2,33	2,26	0,94	1,27	1,51	1,53
Schuhindustrie	1,07	2,20	2,34	2,33	0,80	1,45	1,60	1,61
Textilgewerbe	1,34	1,93	2,29	2,37	0,83	1,21	1,39	1,48
Bekleidungsgererbe	1,20	2,16	2,21	2,42	0,73	1,51	1,58	1,69
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	1,44	2,46	2,57	2,66	.	-	-	-

HINWEIS: Angaben für alle Berichtsmoate ab September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 370 ff. und in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 und 1952, für November 1952 bis 1956 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 (S. 121/122) und 1957 (S. 149), für Mai 1956/57 und November 1957 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1958 S. 154.

Angaben nach Vierteljahren werden ab September 1949 laufend in den Statistischen Berichten veröffentlicht.

4. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter 1958

Wirtschaftsgruppen	Monat	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
			insgesamt	und zwar in Leistungsgruppe			insgesamt	und zwar in Leistungsgruppe		
				1	2	3		1	2	3
DM										
Erdölgewinnung	Mai	104,90	104,90	107,60	97,30	.	-	-	-	-
	Nov.	125,00	125,00	129,00	113,80	.	-	-	-	-
Energiewirtschaft	Mai	117,50	118,20	121,60	108,60	.	73,60	-	-	73,60
	Nov.	118,80	119,30	121,80	111,90	.	.	-	-	.
und zwar Elektrizitätsgewinnung und -versorgung	Mai	117,70	118,60	122,00	105,30	.	.	-	-	.
	Nov.	119,70	120,60	123,40	108,10	.	.	-	-	.
Steine und Erden	Mai	119,10	119,40	127,90	118,90	111,30	.	-	-	.
	Nov.	123,90	124,10	135,10	117,50	117,70	.	-	-	.
Eisen- und Stahlindustrie	Mai	115,00	115,80	121,40	112,90	108,00	79,00	-	88,40	68,60
	Nov.	119,80	120,90	128,10	117,80	103,60	76,20	-	.	76,20
und zwar Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	Mai	114,30	114,90	121,80	110,20	106,20	83,90	-	.	.
	Nov.	120,50	121,30	129,00	116,80	101,80	79,10	-	.	77,70

noch: 4. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter 1958

Wirtschaftsgruppen	Monat	Alle Arbeiter	Männer					Frauen		
			insgesamt	und zwar in Leistungsgruppe			insgesamt	und zwar in Leistungsgruppe		
				1	2	3		1	2	3
				DM						
NE-Metallindustrie	Mai	116,70	119,30	120,00	121,50	110,90	74,50	-	74,00	
und zwar Metallgießereien	Nov.	120,70	123,30	118,70	124,60	127,80	78,50	-	78,40	
	Mai	114,50	116,10	128,70	107,90	96,00	.	-	.	
	Nov.	112,90	113,70	120,80	117,20	95,00	.	-	.	
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	Mai	109,70	110,40	114,50	99,50	109,50	.	-	.	
	Nov.	125,60	126,70	134,30	105,30	101,20	.	-	.	
Chemische Industrie (ohne Kunstfasererzeugung)	Mai	81,10	95,40	105,80	94,60	83,50	67,40	63,20	68,30	
	Nov.	88,60	104,30	113,50	104,80	91,50	74,80	74,80	74,80	
Gummi- und Asbestverarbeitung	Mai	89,80	102,20	111,20	101,50	98,70	69,40	.	71,20	
	Nov.	99,30	111,70	120,90	114,90	104,80	75,60	.	76,50	
Sägerei und Holzbearbeitung	Mai	94,00	95,50	109,90	114,30	78,00	64,20	-	64,20	
und zwar Säge- und Hobelwerke	Nov.	98,60	100,10	106,70	105,90	92,20	66,00	-	66,00	
	Mai	94,10	94,60	108,30	113,60	77,40	.	-	.	
	Nov.	98,70	99,10	104,50	104,80	92,30	.	-	.	
Holzimprägnier- und Auslaageanstalten und Furnier- und Schälwerke	Mai	93,80	107,30	.	119,80	85,50	65,80	-	65,80	
	Nov.	97,20	113,80	.	117,90	91,50	67,10	-	67,10	
Papiererzeugung	Mai	117,70	121,30	139,30	112,80	92,90	74,30	.	73,70	
	Nov.	127,20	129,40	142,20	123,90	.	88,60	.	88,00	
Stahlbau	Mai	110,90	110,90	118,70	105,10	91,40	.	-	.	
	Nov.	126,50	127,00	137,10	123,60	100,10	.	-	.	
Maschinenbau	Mai	107,20	109,30	114,90	102,60	88,00	60,90	61,90	60,30	
	Nov.	108,90	110,90	116,50	103,30	88,50	65,30	66,70	64,50	
Schiffbau	Mai	132,40	133,00	139,70	120,20	92,20	79,50	91,60	75,30	
	Nov.	130,70	131,40	136,70	119,10	93,80	80,60	92,40	75,80	
Straßen- und Luftfahrzeugbau	Mai	109,00	109,80	113,40	107,20	.	.	.	.
und zwar Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren	Nov.	112,30	112,80	119,00	108,20	91,60	.	.	.	
	Mai	107,50	107,70	109,90	106,50	.	.	.	.
	Nov.	108,20	108,50	111,10	106,90	.	.	.	.
Elektrotechnik	Mai	94,20	109,60	115,60	99,10	84,40	76,70	76,20	76,60	
	Nov.	96,80	114,10	120,00	106,00	85,70	78,50	85,40	78,10	
Feinmechanik und Optik	Mai	90,80	106,40	115,70	103,40	85,40	68,20	77,10	65,70	
	Nov.	92,30	107,40	116,50	104,70	86,50	68,90	83,30	64,90	
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	Mai	89,70	106,50	114,10	106,40	88,20	72,00	58,50	72,80	
	Nov.	84,50	110,50	118,60	108,20	93,20	61,90	60,40	62,00	
Glasindustrie	Mai	90,80	109,50	132,40	95,80	76,70	64,20	.	62,90	
	Nov.	87,00	107,60	129,40	88,00	82,70	61,10	61,90	60,10	
Holzverarbeitung	Mai	95,30	103,20	112,40	93,10	73,60	59,20	60,40	58,60	
	Nov.	104,20	113,10	124,40	101,90	80,00	66,90	65,10	67,70	
Papierverarbeitung (einschl. Papierveredelung)	Mai	92,70	115,10	121,90	114,50	.	64,30	59,00	72,70	
	Nov.	98,40	125,00	135,80	126,80	96,40	67,00	62,00	75,10	
Druckereigewerbe	Mai	120,00	135,40	140,40	123,30	85,70	70,10	86,30	70,90	
	Nov.	136,20	149,00	153,60	131,70	100,70	77,40	78,30	64,90	
Ledererzeugung	Mai	89,20	98,90	105,40	104,00	90,00	64,10	75,00	62,60	
	Nov.	87,20	95,00	98,60	94,90	94,00	67,10	.	66,90	
Schuhindustrie	Mai	82,70	100,10	110,40	89,30	.	73,50	85,50	73,30	
	Nov.	84,30	102,00	111,00	91,10	.	74,40	84,20	73,60	
Textilgewerbe	Mai	74,60	106,90	108,80	110,40	94,40	61,20	70,50	61,40	
und zwar Spinnerei und Garnbearbeitung	Nov.	79,10	111,70	112,20	114,80	101,80	65,70	72,20	65,80	
Weberei	Mai	74,50	104,50	.	103,20	.	64,50	67,50	43,60	
	Nov.	73,20	94,50	109,10	93,00	88,60	66,40	71,00	63,20	
	Mai	89,70	109,10	110,80	113,70	94,30	69,10	84,80	78,40	
	Nov.	96,50	116,80	113,50	120,40	107,50	76,50	89,10	87,60	
Bekleidungs-gewerbe	Mai	72,40	99,70	100,80	95,70	.	66,90	72,50	65,30	
	Nov.	79,10	105,30	110,90	93,40	.	74,20	71,90	74,60	
Brotindustrie	Mai	104,90	112,30	113,40	114,60	.	73,00	-	73,00	
	Nov.	109,50	116,20	115,90	127,70	.	77,50	-	77,50	
Fleischwarenindustrie	Mai	101,80	112,20	114,40	120,20	104,40	75,00	-	74,70	
	Nov.	106,00	118,30	119,80	131,00	110,50	78,10	86,90	77,60	
Fischverarbeitung	Mai	69,80	110,10	135,70	105,30	97,40	59,70	.	59,50	
	Nov.	76,90	121,70	153,40	123,00	106,50	68,10	.	68,00	
Obst- und Gemüseverarbeitung	Mai	74,00	102,10	102,80	103,90	.	54,20	54,10	53,70	
	Nov.	73,60	101,10	110,60	103,90	79,20	59,30	59,30	58,30	
Übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Mai	93,30	110,50	115,50	112,00	101,90	62,60	75,80	65,70	
	Nov.	96,20	118,40	123,80	123,40	106,10	64,70	71,40	64,40	
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Mai	114,80	114,80	121,10	110,80	103,80	.	-	-	
	Nov.	115,40	115,40	122,50	110,70	100,50	.	-	-	
insgesamt	Mai	107,50	116,50	124,20	111,20	99,60	67,70	76,40	65,30	
	Nov.	109,20	119,00	126,50	114,10	100,90	70,00	74,50	69,40	

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate ab September 1947 bis November 1955 enthalten die entsprechenden Tabellen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 374 ff. und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1956, für Mai und November 1956 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 150, für Mai und November 1957 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1958* S. 155/156.

Über durchschnittliche Brutto-Stunden- und Wochenverdienste nach Gewerbe- und Leistungsgruppen sind Jahresdurchschnittszahlen für das Deutsche Reich und die Jahre 1936 bis 1940 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 367/368 wiedergegeben.

5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk

Handwerkszweige	Geschlecht	Jahr (Nov.)	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
			Vollge-sellen	Jungge-sellen	Übrige Arbeiter	Vollge-sellen	Jungge-sellen	Übrige Arbeiter	Vollge-sellen	Jungge-sellen	Übrige Arbeiter
			Stunden			DM					
Kfz.-Reparaturwerkstätten	männlich	1957	47,9	47,1	47,8	2,07	1,58	1,71	99,20	74,40	81,50
		1958	47,4	46,9	48,3	2,30	1,75	1,83	108,90	82,10	88,40
Schlosserei	"	1957	48,1	46,8	-	2,16	1,82	-	103,70	85,00	-
		1958	49,1	47,2	.	2,30	1,66	.	112,70	78,20	.
Bau- und Möbeltischlerei	"	1957	47,2	47,8	48,4	2,30	1,98	1,93	108,60	94,70	93,60
		1958	48,3	47,7	49,1	2,44	2,01	2,05	117,80	96,00	100,80
Herrenschneiderei	"	1957	48,2	.	.	1,68	.	.	80,90	.	.
		1958	47,7	.	.	1,78	.	.	84,90	.	.
Bäckerei	"	1957	49,0	48,5	48,5	2,03	1,70	1,64	99,40	82,30	79,50
		1958	48,2	47,8	47,2	2,24	1,89	1,83	107,60	90,10	86,40
Fleischerei	"	1957	49,2	47,9	45,7	2,21	1,84	1,64	108,80	88,30	74,80
		1958	48,4	48,2	47,5	2,51	2,03	1,90	121,50	97,90	90,30
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	"	1957	48,5	47,5	49,7	2,23	1,81	1,92	108,30	85,80	95,60
		1958	48,0	47,7	49,4	2,40	1,98	2,08	115,20	94,30	102,90
Elektroinstallation	"	1957	48,1	48,9	.	2,09	1,80	.	100,80	88,00	.
		1958	47,6	46,2	.	2,25	1,87	.	107,00	86,30	.
Malerei und Anstreicherei	"	1957	46,6	45,9	.	2,18	1,81	.	101,50	82,90	.
		1958	46,0	45,7	.	2,27	1,89	.	104,40	86,20	.
zusammen	männlich	1957	48,0	47,7	48,4	2,15	1,78	1,77	103,00	84,60	85,50
		1958	47,7	47,3	48,2	2,32	1,90	1,93	110,80	90,00	92,70
Damenschneiderei	weiblich	1957	46,5	.	.	1,19	.	.	55,20	.	.
		1958	46,0	47,2	.	1,33	0,94	.	61,30	44,30	.
Herrenschneiderei	"	1957	.	.	45,2	.	.	.	.	.	53,80
		1958	.	.	.	.	.	1,19	.	.	.

HINWEIS: Siehe auch den Aufsatz: "Die Löhne im Handwerk" in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1958, S. 182 ff.

6. Verdienste der Landarbeiter

Arbeitergruppen		Brutto-Barverdienste der Arbeiter					
		im Monatslohn in Hausgemeinschaft				im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft	
		in Betrieben mit 20 - 50 ha LN		in Betrieben mit 50 und mehr ha LN			
		Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958	Sept. 1957	Sept. 1958
		DM					
Landarbeiter	männlich	216,50 ^a	224,30 ^a	225,30	252,20	1,44	1,58
	weiblich	134,30	133,10	137,00	134,00	-	-
Spezialarbeiter	männlich	.	.	294,10	279,60	1,64	1,81

a) einschl. Spezialarbeiter

HINWEIS: Angaben für 1953 nach Betriebsgrößenklassen und nach Arbeitergruppen siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 124. Siehe auch den Aufsatz "Die Verdienste der Landarbeiter" in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1958, S. 122 ff.

Angaben für März 1957 siehe im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1958 S. 156.

7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

a) Entwicklung

Jahr ¹⁾	Männer					Frauen				
	Alle	und zwar in Leistungsgruppe				Alle	und zwar in Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
DM										
1957	552	768	602	406	326	328	578	428	309	256
1958	591	815	635	440	391	352	620	457	322	312

1) Jeweils August

noch: 7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

b) in den Wirtschaftshauptbereichen - August 1958 -

Wirtschaftshauptbereiche	Geschlecht	Beschäftigungsart	Alle	und zwar in Leistungsgruppe			
				II	III	IV	V
				DM			
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	Männer	kaufm. techn.	586 700	834 917	622 669	430 495	390 .
	Frauen	zus. zus.	629 411	877 732	640 508	449 381	390 314
Investitionsgüterindustrie	Männer	kaufm. techn.	593 682	888 946	663 695	504 520	423 428
	Frauen	zus. zus.	650 393	930 .	687 559	512 425	425 356
Verbrauchsgüterindustrie	Männer	kaufm. techn.	613 670	825 774	651 666	461 578	311 .
	Frauen	zus. zus.	637 379	805 470	659 470	498 370	325 300
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Männer	zus.	598	814	617	461	419
	Frauen	zus.	374	564	443	352	300
Baugewerbe	Männer	kaufm. techn.	578 737	902 899	594 691	348 528	285 .
	Frauen	zus. zus.	680 357	900 433	663 501	425 330	320 221
Industrie zusammen (einschl. Bau)	Männer	kaufm. techn.	595 701	851 903	639 705	476 534	411 436
	Frauen	zus. kaufm. techn.	648 385 409	880 508 685	679 490 493	497 376 410	418 331 337
Handel, Geld- und Versicherungswesen	Männer	zus.	541	768	579	410	348
	Frauen	zus.	335	655	432	306	279
insgesamt	Männer	kaufm. techn.	558 691	792 883	600 700	427 522	382 429
		zus. kaufm.	591 350	815 617	635 456	440 320	391 310
	Frauen	techn. zus.	396 352	685 620	470 457	383 322	337 312

HINWEIS: Durchschnittliche Monatsverdienste der Angestellten im Februar 1957 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 151 sowie Gehälter der Angestellten im Mai und November 1957 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1958* S. 157.

Angaben nach Vierteljahre werden für die Wirtschaftshauptbereiche sowie die Wirtschaftsgruppen bzw. -zweige ab Februar 1957 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

Siehe ferner den Aufsatz: "Die Verdienste der Angestellten in Industrie, Handel und Baugewerbe im Jahre 1957" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1958*, S. 191 ff. sowie den Kurzbericht: "Die Verdienste der kaufmännischen Angestellten in Schleswig-Holstein und im Bundesgebiet" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1959*, S. 47.

8. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1958

a) Stundenlohnsätze¹⁾ der Arbeiter

Lohngruppe	Ortsklasse 2	
	im 1.-3. Jahr	ab 8. Jahr
	DM	
S V	2,36	2,45
S IV	2,21	2,30
S III	2,07	2,16
A	1,97	2,06
S II	1,83	1,92
S I	1,77	1,86
B	1,71	1,80
C	1,60	1,69
D	1,50	1,59

b) Monatsvergütungen der Angestellten²⁾

Vergütungsgruppe TO.A	Ortsklasse A	
	Anfangs- betrag	End- betrag
	DM	
I	1 079	1 547
II	987	1 362
III	887	1 247
IV a	770	1 155
IV b	706	976
V a	633	894
V b	633	876
V c	592	809
VI a	566	793
VI b	566	746
VII	482	642
VIII	447	557
IX	417	517
X	392	492

c) Monatsgehälter der Beamten²⁾

Besoldungsordnung A (Aufsteigende Gehälter)	Ortsklasse A	
	Anfangs- betrag	End- betrag
	DM	
16	1 269	1 953
15	1 132	1 708
14	994	1 522
13	922	1 342
12	842	1 262
11	780	1 152
10	649	961
9	609	861
8	544	796
7	513	741
6	454	622
5	437	557
4	417	527
3	407	517
2	397	507
1	387	487

1) außerdem wird ein monatliches Kindergeld von 30 - 40 DM für jedes Kind gezahlt 2) Die Angaben gelten für Verheiratete mit einem Kind im Alter zwischen dem vollendeten 6. und 14. Lebensjahr

Quellen: Beamtengehälter: "Gesetz und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein" vom 22. März 1958, Nr. 10, S. 157 f. (Landesbesoldungsgesetz) vom 11. März 1958

Angestelltenvergütungen: Regelung der Bezüge der Angestellten im öffentlichen Dienst nach dem Gehaltstarifvertrag vom 23. Juli 1958

Arbeiterlöhne: Länderlohntarifvertrag Nr. 5 vom 21. 4. 1958

HINWEIS: Monatsgehälter der planmäßigen Beamten 1950 und 1951 bzw. 1951 und 1953 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953* (S. 72) und *1954* (S. 78) veröffentlicht. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 388, für 1949/51 bzw. 1951/53 *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953* (S. 72) bzw. *1954* (S. 78).

9. Die Gehalts- und Lohnstruktur in Industrie und Handel im Oktober 1957

a) die Verteilung der Arbeiter und Angestellten auf Brutto-Monatsverdienstklassen nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht

Brutto-Monatsverdienstklassen	Industriearbeiter								Angestellte in Industrie und Handel			
	Gewerbliche Urproduktion	Eisen- und Metallindustrie		Verarbeitendes Gewerbe		Bau- gewerbe	Industrie		Industrie		Handel, Geld- und Versicherungs- wesen	
		männl.	männl.	weibl.	männl.		weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Arbeiter bzw. Angestellte in % der jeweiligen Gesamtzahl												
von 200 bis unter 200 DM	0,1	0,0	3,0	0,2	2,5	-	0,1	2,6	0,1	3,2	1,2	10,7
" 250 " " 250 "	0,2	0,4	7,0	0,6	18,6	0,1	0,3	16,5	0,8	9,9	4,8	21,7
" 300 " " 300 "	0,6	0,6	26,3	1,2	37,5	0,1	0,6	35,5	1,4	13,4	6,3	19,6
" 350 " " 350 "	0,8	2,5	33,4	4,7	24,1	0,6	2,3	25,7	1,9	19,7	7,3	16,8
" 400 " " 400 "	7,1	6,9	22,8	14,3	12,6	5,2	8,2	14,3	3,5	19,4	8,0	12,0
" 450 " " 450 "	19,1	14,2	4,7	19,4	3,3	17,9	17,0	3,6	6,5	16,1	9,3	6,8
" 500 " " 500 "	23,1	22,3	2,0	21,5	1,0	25,9	23,2	1,1	7,4	8,1	11,3	4,9
" 550 " " 550 "	23,2	19,1	0,7	15,8	0,3	22,6	19,7	0,3	10,9	4,7	9,8	3,2
" 600 " " 600 "	11,2	13,4	0,2	8,3	0,1	10,9	11,2	0,1	10,2	2,0	8,5	1,3
" 650 " " 650 "	7,2	9,5	-	5,4	0,0	6,1	7,3	0,0	11,6	1,1	7,4	1,1
" 700 " " 700 "	3,5	4,9	-	2,6	0,0	4,0	4,0	0,0	8,9	0,9	5,4	0,7
" 750 " " 750 "	1,5	2,8	-	2,5	-	2,4	2,5	-	7,8	0,5	4,5	0,4
" 800 " " 800 "	1,2	1,5	-	1,3	-	1,2	1,3	-	6,0	0,1	4,3	0,2
" 850 " " 850 "	0,8	1,5	-	1,2	-	1,9	1,5	-	8,5	0,3	4,8	0,4
" 900 " " 1 000 "	0,3	0,2	-	0,5	-	0,9	0,5	-	4,6	0,2	2,1	0,1
" 1 000 " " 1 250 "	0,1	0,2	-	0,3	-	0,3	0,2	-	6,1	0,2	2,7	0,1
" 1 250 " " 1 500 "	-	-	-	-	-	-	-	-	2,4	-	1,3	0,1
" 1 500 DM und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	0,1	0,9	-

b) die Beschäftigten- und Lohnstruktur der Industriearbeiter nach Qualifikation und Lohnform

Lohnform	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter			
	Alle	und zwar in Leistungsgruppe			Alle	und zwar in Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3
Anteile der Arbeitergruppen in %								
Zeitlöhner	63	63	57	71	61	46	48	67
Leistungslöhner	25	26	32	15	26	24	36	22
Mischlöhner	11	10	12	13	13	30	17	11
Alle	100	100	100	100	100	100	100	100
	100	53	27	20	100	2	29	68
Brutto-Wochenverdienste in DM								
Zeitlöhner	110	116	105	98	63	73	65	62
Leistungslöhner	120	127	113	107	75	85	75	74
Mischlöhner	118	126	114	107	69	85	71	66
Alle	113	120	109	101	67	79	69	65

c) die Beschäftigten- und Gehaltsstruktur der Angestellten in Industrie und Handel nach Qualifikation und Beschäftigungsart

Beschäftigungsart	Alle	und zwar in Leistungsgruppe				
		I	II	III	IV	V
Anteile der Angestelltengruppen in %						
Männliche Angestellte	100	5	18	41	29	7
davon Kaufmännische	100	100	100	100	100	100
Technische	74	88	74	64	85	75
Meister	18	12	14	21	14	25
Weibliche Angestellte	8	-	12	14	2	-
	100	0	3	15	62	21
Brutto-Monatsverdienste in DM						
Männliche Angestellte und zwar Kaufmännische	606	1 101	743	639	434	422
Technische	575	1 079	720	604	411	405
Meister	710	1 271	898	730	574	473
Weibliche Angestellte	667	-	714	664	500	-
	327	.	600	424	300	297

noch: 9. Die Gehalts- und Lohnstruktur in Industrie und Handel im Oktober 1957

d) die Brutto-Monatsverdienste der Industriearbeiter nach Qualifikation und Alter

Altersklassen	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter		
	Alle	und zwar in Leistungsgruppe			Alle	und zwar in Leistungsgruppe	
		1	2	3		2	3
	DM						
unter 30 Jahre	504	528	486	456	305	314	296
30 bis " 40 "	537	561	515	476	311	325	303
40 " " 45 "	533	561	512	467	307	330	298
45 " " 50 "	529	562	495	478	294	306	291
50 " " 55 "	520	565	491	468	299	316	293
55 " " 60 "	502	542	497	450	301	328	294
60 Jahre und mehr	490	536	476	428	306	.	296
Sämtliche Altersklassen	518	549	497	461	304	318	297

e) die Brutto-Monatsverdienste der Angestellten nach Qualifikation und Alter

Altersklassen	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					
	Alle	und zwar in Leistungsgruppe					Alle	und zwar in Leistungsgruppe			
		I	II	III	IV	V		II	III	IV	V
	DM										
unter 21 Jahre	258	-	-	.	252	255	225	-	276	226	219
21 bis " 25 "	353	-	522	410	327	362	287	.	325	281	293
25 " " 30 "	529	.	659	538	451	453	352	.	388	337	351
30 " " 35 "	600	915	710	608	497	460	384	490	439	371	348
35 " " 40 "	658	1 049	730	679	520	485	397	577	445	376	352
40 " " 45 "	676	1 130	754	680	529	478	406	653	457	356	380
45 " " 50 "	696	1 124	773	692	511	478	412	615	471	371	342
50 " " 55 "	710	1 210	793	689	503	436	432	634	463	390	343
55 " " 60 "	688	1 100	773	688	516	407	433	.	506	363	312
60 " " 65 "	649	1 072	713	654	513	417	474	.	.	355	.
65 Jahre und mehr	627	.	.	592	.	.	.	.	.	.	.
Sämtliche Altersklassen	606	1 101	743	639	434	422	327	600	424	300	297

HINWEIS: Ausführliche Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft 1957 enthält der *Statistische Bericht NO/Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957* sowie drei Aufsätze in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Juni, Juli, August 1959.

Die Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft 1951 sind in Heft 16 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein* dargestellt. Auszüge siehe auch in *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 71 und Aufsatz in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954*, S. 174 (Mai). Siehe ferner den Kurzbericht: "Lohnstrukturvergleich der Industriearbeiter in Schleswig-Holstein und im Bundesgebiet" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1958*, S. 284 ff.

XXI. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im Bundesgebiet

Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Lebenshaltungsausgaben je Haushaltung
in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe 1)

Zeit	Zahl der erfaßten Haushaltungen	Ausgabe-fähige Ein-nahmen ²⁾	Ausgaben für die Lebenshaltung insgesamt	davon für									
				Nahrungs-mittel	Genuß-mittel	Wohnung ³⁾	Hausrat	Heizung und Beleuch-tung	Be-kleidung	Reinigung und Körper-pflege	Bildung und Unter-haltung	Verkehr	
DM													
1950	224	305,08	285,43	132,54	16,48	29,85	13,28	15,46	38,81	12,21	20,62	6,18	
1954	282	447,86	426,33	179,86	26,58	40,23	33,10	23,00	57,77	19,06	34,79	11,94	
1955	267	484,68	458,41	190,05	29,68	43,04	35,21	25,47	62,70	20,81	37,90	13,55	
1956	268	528,74	498,79	201,95	33,40	47,24	39,60	28,05	71,84	22,27	40,00	14,44	
1957	269	570,83	538,28	210,78	36,26	50,31	47,01	26,63	78,59	23,78	45,45	19,47	
1958	275	597,43	557,16	218,52	38,56	53,00	47,60	26,92	75,79	25,26	50,22	21,29	
%													
1950	224	X	100	46,4	5,8	10,5	4,6	5,4	13,6	4,3	7,3	2,1	
1958	275	X	100	39,2	6,9	9,5	8,6	4,8	13,6	4,5	9,0	3,8	

1) Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM im Jahre 1950. Diese Grenzen wurden seitdem der Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitnehmer Einkommens jeweils angepaßt 2) ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch 3) Einnahmen aus Untervermietung abgesetzt Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 siehe *Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 41, für 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1957* S. 152.

Sachlich weiter untergliederte Angaben siehe *Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1959* S. 473 ff.

Ergebnisse aus der Erhebung der Wirtschaftsrechnungen in Schleswig-Holstein für die Jahre 1949/50 bis 1951/52 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S.71/72 veröffentlicht.

2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr					
	Ø 1935/38 ¹⁾	1948/49	1954/55 ²⁾	1955/56 ²⁾	1956/57	1957/58
	kg je Einwohner und Jahr					
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	110,5	123,9	96,8	93,9	91,7	89,5
darunter						
Brotgetreidemehl	108,0	115,5	93,8	90,9	88,5	86,1
Speisehülsenfrüchte	2,3	3,2	1,8	1,7	1,7	1,5
Kartoffeln	176,0	219,0	160,0	157,0	152,0	150,0
Zucker (weiß)	25,5	19,5	26,7	27,4	28,3	28,0
Gemüse	51,9	59,4	41,6	48,3	45,3	48,9
Frischobst	36,3	21,7	58,2	45,2	56,6	29,0
Südfrüchte	5,7	1,4	13,1	14,7	13,6	18,8
Fleisch insgesamt ohne Fett	52,8	18,1	46,2	48,0	r 50,1	52,6
darunter						
Rindfleisch	14,8	6,6	14,0	14,5	r 15,6	16,0
Kalbfleisch	3,2	1,3	2,0	1,8	1,9	1,8
Schweinefleisch	29,2	7,1	24,9	26,5	27,1	28,8
Trinkvollmilch einschl. Rahm ³⁾	126,0	67,6	120,0	119,9	r 116,4	114,8
Trinkmagermilch ⁴⁾	11,2	4,1	10,2	10,5	10,2	10,4
Käse	3,5	2,6	4,2	4,2	4,3	4,3
Nahrungsfette insgesamt						
in Reinfett	21,0	9,5	24,9	25,4	25,4	25,2
davon						
pflanzliche und tierische Öle und Fette	8,0	3,5	13,3	13,6	13,7	13,3
Schlachtfette	6,3	2,4	5,9	6,1	5,8	5,8
Butter	6,7	3,6	5,7	5,7	5,9	6,1
in Produktgewicht						
Butter	8,1	4,5	7,0	7,0	7,2	7,4
Margarine	6,1	.	12,4	12,8	12,7	12,1
Eier und Eiprodukte	7,4	2,5	10,0	10,0	11,3	11,6
Eier ⁵⁾	133	45	177	174	198	201
Fische (Filetgewicht)	6,8	9,1	7,2	7,3	6,9	6,9

1) ohne Berlin (West) 2) errechnet mit berichtigten Bevölkerungszahlen 3) ab 1951/52 einschl. Milchmischgetränke

4) einschl. Buttermilch und ab 1951/52 einschl. Milchmischgetränke 5) in Stück je Einwohner und Jahr

Quelle: Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Ergänzende Angaben auch für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1952/53 siehe *Statistisches Handbuch über Landwirtschaft und Ernährung der Bundesrepublik Deutschland* S. 139 und *Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 1958* S. 137.

3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)*

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt				Je Einwohner				
		Kalenderjahr				Kalenderjahr				
		1936 ¹⁾	1952 ²⁾	1957	1958	1936 ¹⁾	1952 ²⁾	1957	1958	
Zigaretten	Mio St	38 455	29 044	r 56 037	60 556	St	571	598	1 064	1 135
Zigarren	Mio St	8 424	4 355	4 748	4 652	St	125	90	90	87
Feinschnitt	t	15 151	13 422	9 658	8 781	g	225	276	183	165
Pfeifentabak	t	16 564	4 359	2 671	2 400	g	246	90	51	45
Bier	1 000 hl ³⁾	39 601	25 389	r 43 114	45 467 ^{b)}	l ³⁾	58,70 ^{a)}	52,25	81,84	85,24
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl W ³⁾	762 ^{a)}	511	r 846	909 ^{b)}	l W	1,12 ^{a)}	1,05	1,60	1,70
Schaumwein	1 000 hl	109 ^{c)}	94	310	362	l	0,16 ^{c)}	0,19	0,59	0,68
Kaffee	t	130 841	45 999	122 678	127 369	kg	1,94	0,91	2,33	2,39
Tee	t	4 517	2 849	6 088	6 257	g	67	56	116	117

*) Da laufende Erhebungen über den Gesamtverbrauch nicht möglich sind, müssen zu einer Darstellung Statistiken (hauptsächlich Verbrauchsteuerstatistiken) benutzt werden, aus denen sich der Verbrauch annähernd errechnen läßt

1) Reichsgebiet 2) Rechnungsjahr 3) Weingeist a) Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September) b) vorläufiges Ergebnis c) Kalenderjahr Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1953 bis 1956 siehe *Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1957* und *1958* (S. 543) bzw. (S. 465).

XXII. SOZIALPRODUKT

1. Brutto-Inlandsprodukt 1956-1958 nach zusammengefaßten Bereichen

- in jeweiligen Preisen -

a) in Schleswig-Holstein

Bereiche	1956		1957 ¹⁾		1958 ¹⁾		1956	1957 ¹⁾	1958 ¹⁾
	Mio DM	%	Mio DM	%	Mio DM	%	Meßziffern 1950 = 100		
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1 002	16,2	1 085	16,0	1 051	14,5	135	146	142
Übrige Waren produzierende Bereiche 2)	2 312	37,4	2 540	37,5	2 806	38,9	186	204	226
Handel und Verkehr ³⁾	1 351	21,9	1 486	21,9	1 572	21,8	184	202	214
Dienstleistungsbereiche ⁴⁾	1 513	24,5	1 663	24,6	1 791	24,8	171	188	202
Brutto-Inlandsprodukt	6 178	100	6 775	100	7 219	100	171	188	200

1) vorläufige Ergebnisse
Nachrichtenübermittlung

2) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

3) einschl. Nachrichtenübermittlung

4) Banken und Privatversicherungen, Wohnungsvermietung, Staat, sonstige Dienstleistungen

b) im Bundesgebiet nach Ländern

Bereiche	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
Mio DM											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1956 ¹⁾	1 002	74	2 872	79	2 252	1 197	1 090	2 325	3 662	14 554
	1957 ¹⁾	1 085	72	3 117	82	2 333	1 165	1 212	2 410	3 886	15 362
	1958 ¹⁾	1 051	91	3 165	91	2 371	1 221	1 325	2 793	3 960	16 100
Übrige Waren produzierende Bereiche 2)	1956 ¹⁾	2 312	6 370	9 523	1 677	39 977	8 174	4 795	15 679	13 966	102 474
	1957 ¹⁾	2 540	6 898	10 331	1 800	43 287	8 730	5 227	16 696	14 875	110 383
	1958 ¹⁾	2 806	7 393	11 147	1 940	44 682	9 456	5 364	18 019	15 793	116 600
Handel und Verkehr ³⁾	1956 ¹⁾	1 351	3 916	4 072	1 307	12 999	3 769	1 926	4 872	5 641	39 854
	1957 ¹⁾	1 486	4 372	4 403	1 480	14 172	4 079	2 087	5 302	6 134	43 515
	1958 ¹⁾	1 572	4 565	4 685	1 467	14 851	4 339	2 216	5 683	6 522	45 900
Dienstleistungsbereiche ⁴⁾	1956 ¹⁾	1 513	2 138	4 218	637	11 252	3 644	2 078	5 260	6 405	37 144
	1957 ¹⁾	1 663	2 333	4 621	697	12 451	4 035	2 279	5 817	7 021	40 918
	1958 ¹⁾	1 791	2 540	4 924	745	13 449	4 363	2 418	6 258	7 583	44 100
Brutto-Inlandsprodukt	1956 ¹⁾	6 178	12 497	20 686	3 700	66 480	16 784	9 890	28 136	29 674	194 026
	1957 ¹⁾	6 775	13 675	22 471	4 058	72 242	18 010	10 805	30 226	31 916	210 178
	1958 ¹⁾	7 219	14 589	23 921	4 244	75 353	19 379	11 323	32 753	33 858	222 700
Anteile der zusammengefaßten Bereiche am Brutto-Inlandsprodukt in %											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1956 ¹⁾	16,2	0,6	13,9	2,2	3,4	7,1	11,0	8,3	12,3	7,5
	1957 ¹⁾	16,0	0,5	13,9	2,0	3,2	6,5	11,2	8,0	12,2	7,3
	1958 ¹⁾	14,5	0,6	13,2	2,1	3,1	6,3	11,7	8,5	11,7	7,2
Übrige Waren produzierende Bereiche 2)	1956 ¹⁾	37,4	51,0	46,0	45,3	60,1	48,7	48,5	55,7	47,1	52,8
	1957 ¹⁾	37,5	50,4	46,0	44,3	59,9	48,5	48,4	55,2	46,6	52,5
	1958 ¹⁾	38,9	50,7	46,6	45,7	59,3	48,8	47,4	55,0	46,6	52,4
Handel und Verkehr ³⁾	1956 ¹⁾	21,9	31,3	19,7	35,3	19,6	22,5	19,5	17,3	19,0	20,5
	1957 ¹⁾	21,9	32,0	19,6	36,5	19,6	22,6	19,3	17,5	19,2	20,7
	1958 ¹⁾	21,8	31,3	19,6	34,6	19,7	22,4	19,6	17,4	19,3	20,6
Dienstleistungsbereiche ⁴⁾	1956 ¹⁾	24,5	17,1	20,4	17,2	16,9	21,7	21,0	18,7	21,6	19,2
	1957 ¹⁾	24,6	17,1	20,5	17,2	17,3	22,4	21,1	19,3	22,0	19,5
	1958 ¹⁾	24,8	17,4	20,6	17,6	17,9	22,5	21,3	19,1	22,4	19,8
Anteile der Länder am Bundesergebnis in %											
Brutto-Inlandsprodukt	1956 ¹⁾	3,2	6,4	10,7	1,9	34,3	8,6	5,1	14,5	15,3	100
	1957 ¹⁾	3,2	6,5	10,7	1,9	34,4	8,6	5,1	14,4	15,2	100
	1958 ¹⁾	3,2	6,6	10,7	1,9	33,9	8,7	5,1	14,7	15,2	100
Meßziffern 1950 = 100											
Brutto-Inlandsprodukt	1956 ¹⁾	171	195	186	190	212	202	195	203	191	200
	1957 ¹⁾	188	214	202	209	230	217	213	219	206	216
	1958 ¹⁾	200	228	215	218	240	233	223	237	218	229
Zuwachsraten in %											
Brutto-Inlandsprodukt	1956 ¹⁾	9,5	13,6	8,5	12,4	10,7	9,8	8,1	10,0	8,9	10,1
	1957 ¹⁾	9,7	9,4	8,6	9,7	8,7	7,3	9,3	7,4	7,6	8,3
	1958 ¹⁾	6,6	6,7	6,5	4,6	4,3	7,6	4,8	8,4	6,1	6,0

1) vorläufige Ergebnisse
Nachrichtenübermittlung

2) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

3) einschl. Nachrichtenübermittlung

4) Banken und Privatversicherungen, Wohnungsvermietung, Staat, sonstige Dienstleistungen

2. Brutto-Inlandsprodukt 1950-1958 im Bundesgebiet nach Ländern

- in Preisen von 1954 -

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
Mio DM										
1950	4 151	7 387	12 841	2 237	36 396	9 555	5 770	15 678	17 724	111 740
1951	4 395	7 573	14 091	2 345	41 933	10 749	6 586	17 572	19 635	124 880
1952	4 578	8 162	14 863	2 653	45 178	11 315	6 973	18 886	20 661	133 270
1953	4 847	8 885	16 043	2 804	48 968	12 254	7 505	20 304	22 040	143 650
1954	5 092	9 545	17 059	2 861	52 296	13 406	8 091	22 187	23 872	154 407
1955	5 440	10 810	18 525	3 219	59 204	14 930	8 936	25 135	26 570	172 770
1956 ¹⁾	5 739	11 920	19 390	3 507	63 310	15 844	9 318	26 713	27 900	183 640
1957 ¹⁾	6 087	12 676	20 363	3 733	66 556	16 494	9 884	27 843	29 065	192 700
1958 ¹⁾	6 308	13 096	21 049	3 775	67 221	17 219	10 056	29 328	29 947	198 000
Meßziffern (1950 = 100)										
1951	106	103	110	105	115	113	114	112	111	112
1952	110	110	116	119	124	118	121	120	117	119
1953	117	120	125	125	135	128	130	130	124	129
1954	123	129	133	128	144	140	140	142	135	138
1955	131	146	144	144	163	156	155	160	150	155
1956 ¹⁾	138	161	151	157	174	166	161	170	157	164
1957 ¹⁾	147	172	159	167	183	173	171	178	164	172
1958 ¹⁾	152	177	164	169	185	180	174	187	169	177

1) vorläufige Ergebnisse

3. Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten¹⁾ 1950-1958

- in jeweiligen Preisen -

a) im Bundesgebiet nach Ländern

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
Mio DM										
1950	2 921	4 412	8 856	1 272	24 815	6 639	3 904	10 992	12 444	76 255
1951	3 329	5 189	10 551	1 459	31 782	8 206	4 891	13 585	15 048	94 042
1952	3 533	5 466	11 346	1 631	34 189	8 646	5 176	14 472	15 899	100 360
1953	3 751	5 823	12 247	1 738	37 078	9 304	5 555	15 361	16 881	107 718
1954	4 012	6 471	13 199	2 015	40 407	10 347	5 995	17 115	18 572	118 132
1955	4 473	7 520	14 865	2 408	46 557	11 856	6 973	19 884	21 221	135 756
1956 ²⁾	4 952	8 337	16 304	2 704	51 584	13 034	7 558	21 900	23 255	149 627
1957 ²⁾	5 454	9 022	17 740	r 2 929	55 613	13 903	8 218	23 440	25 017	161 335
1958 ²⁾ 3)	5 743	9 531	18 691	r 3 021	57 511	14 796	8 542	25 171	26 294	169 300
Meßziffern (1950 = 100)										
1951	114	118	119	115	128	124	125	124	121	123
1952	121	124	128	128	138	130	133	132	128	132
1953	128	132	138	137	149	140	142	140	136	141
1954	137	147	149	158	163	156	154	156	149	155
1955	153	170	168	189	188	179	179	181	171	178
1956 ²⁾	169	189	184	213	208	196	194	199	187	196
1957 ²⁾ 3)	187	204	200	230	224	209	211	213	201	212
1958 ²⁾ 3)	197	216	211	238	232	223	219	229	211	222

1) von Scheingewinnen bzw. -verlusten nicht bereinigt 2) vorläufige Ergebnisse 3) von Scheingewinnen bzw. -verlusten bereinigt

b) im Bundesgebiet nach Ländern je Einwohner

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
DM je Einwohner										
1950	1 128	2 842	1 315	2 346	1 920	1 564	1 337	1 746	1 367	1 626
1951	1 328	3 245	1 577	2 607	2 404	1 911	1 622	2 116	1 653	1 983
1952	1 450	3 364	1 714	2 850	2 536	1 999	1 688	2 222	1 749	2 103
1953	1 586	3 519	1 866	2 973	2 686	2 132	1 775	2 312	1 860	2 236
1954	1 741	3 835	2 023	3 362	2 856	2 347	1 893	2 517	2 048	2 425
1955	1 971	4 382	2 290	3 916	3 225	2 660	2 175	2 864	2 339	2 759
1956 ²⁾	2 198	4 780	2 516	4 270	3 501	2 888	2 328	3 088	2 554	3 005
1957 ²⁾ 3)	2 415	r 5 089	2 735	r 4 472	r 3 698	3 041	2 498	r 3 239	2 732	r 3 197
1958 ²⁾ 3)	2 531	5 304	2 874	4 504	3 753	3 199	2 562	3 416	2 848	3 311
Meßziffern (1950 = 100)										
1951	118	114	120	111	125	122	121	121	121	122
1952	129	118	130	121	132	128	126	127	128	129
1953	141	124	142	127	140	136	133	132	136	138
1954	154	135	154	143	149	150	142	144	150	149
1955	175	154	174	167	168	170	163	164	171	170
1956 ²⁾	195	168	191	182	182	185	174	177	187	185
1957 ²⁾ 3)	r 215	179	208	191	193	194	186	185	200	197
1958 ²⁾ 3)	225	187	219	192	195	204	191	195	208	204

1) von Scheingewinnen bzw. -verlusten nicht bereinigt 2) vorläufige Ergebnisse 3) von Scheingewinnen bzw. -verlusten bereinigt

HINWEIS: Die in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 (S. 47); 1952 (S. 66); 1953 (S. 72); 1954 (S. 79) und 1955 (S. 125) veröffentlichten Zahlen über Volkseinkommensberechnungen der Jahre ab 1950 sind durch eine bundeseinheitliche Neuberechnung überholt.Darstellung der länderweisen Berechnungen des Sozialprodukts siehe *Wirtschaft und Statistik* 9. Jg. N.F., Heft 11, November 1957, S. 595 - 600.Angaben über das Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten für die Jahre 1950 - 1957 nach Ländern und Bereichen siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1958, S. 159 - 161.

XXIII. WITTERUNG

1. Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsverhältnisse im langjährigen Mittel und 1953 bis 1958

Ort — Zeit	Mittelwerte der Lufttemperatur in °C		Letzter Frost am	Erster Frost am	Sommer- tage 2)	Boden- frost- tage 3)	Frost- tage 4)
	in der Vegeta- tions- periode ¹⁾	im Jahr					
Husum							
langjähriger Mittelwert	14,0	8,0	22.4.	28.10.	16	.	78
1953	15,1	9,0	12.5.	24.11.	16	71	71
1954	14,0	7,9	28.4.	16.11.	4	106	86
1955	13,4	7,7	26.4.	29.10.	14	111	97
1956	13,8	7,2	3.5.	8.10.	4	110	94
1957	13,9	8,6	11.5.	2.10.	9	77	63
1958	13,8	8,0	15.4.	22.10.	5	100	87
Neumünster							
langjähriger Mittelwert	14,5	8,1	27.4.	21.10.	18	.	89
1953	15,6	9,2	21.4.	18.11.	21	81	64
1954	14,4	7,9	28.4.	16.11.	14	132	93
1955	14,0	7,8	26.4.	29.10.	31	120	105
1956	14,4	7,3	22.4.	6.10.	14	127	105
1957	14,4	8,7	9.5.	25. 9.	21	88	67
1958	14,2	8,1	18.4.	19.10.	11	113	96
Lübeck-Burgfeld							
langjähriger Mittelwert	14,8	8,2	23.4.	27.10.	15	.	82
1953	15,8	9,5	21.4.	25.11.	7	58	47
1954	14,8	8,1	27.4.	16.11.	10	99	79
1955	14,2	8,1	26.4.	29.10.	21	116	97
1956	14,9	7,5	22.4.	31.10.	11	113	89
1957	14,9	8,9	9.5.	14.11.	23	79	57
1958	14,5	8,3	14.4.	11.11.	10	95	87

Ort — Zeit	Niederschlags- summen in mm		Tage mit					Sonnen- schein- dauer in Stunden	
	in der Vegeta- tions- periode ¹⁾	im Jahr	1,0 mm Nieder- schlag und mehr		Hagel	Nebel	Wind- stärke 8 und mehr		Schnee- decke
			in der Vegeta- tions- periode ¹⁾	im Jahr					
Husum									
langjähriger Mittelwert	191	806	29	135	.	.	.	.
1953	289	781	40	135	1	105	8	23	
1954	268	1 157	33	159	3	50	19	38	
1955	173	678	26	124	1	89	13	71	
1956	124	754	29	127	1	54	6	55	
1957	143	774	28	127	.	61	2	21	
1958	187	819	41	153	.	63	17	49	
Neumünster									
langjähriger Mittelwert	199	773	31	135	.	.	.	.
1953	258	700	38	131	1	56	9	36	
1954	246	1 041	35	151	1	30	29	36	
1955	274	807	35	133	1	60	11	81	
1956	228	824	35	149	1	42	16	56	
1957	226	899	27	138	1	43	22	19	
1958	264	833	43	145	.	61	12	58	
Lübeck-Burgfeld									
langjähriger Mittelwert	178	632	30	122	.	.	.	.
1953	278	643	41	117	4	70	53	34	
1954	170	790	32	141	9	38	52	48	
1955	209	695	31	125	3	54	24	79	
1956	200	694	29	126	3	28	18	53	
1957	204	719	31	127	7	46	.	21	
1958	241	716	38	128	2	40	8	47	

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli 2) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25 °C und mehr 3) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0 °C, gemessen in 2 - 5 cm Höhe über dem Erdboden 4) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0 °C, gemessen in 2 m Höhe
Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

2. Temperaturverhältnisse 1958

Ort	Mittelwerte der Lufttemperatur in °C											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Westküste												
List/Sylt	0,8	0,6	- 0,3	3,8	9,7	13,8	16,0	16,1	15,4	11,6	6,3	3,6
Wyk/Föhr	0,6	0,3	- 0,1	4,6	10,5	14,1	16,3	16,4	15,5	11,4	6,1	3,8
Leck	- 0,3	0,4	- 0,2	4,6	10,5	13,7	15,8	15,6	14,2	10,1	5,1	3,3
Husum	- 0,2	0,8	0,0	4,6	11,0	14,2	16,3	16,0	14,5	10,4	5,2	3,5
Heide	0,2	0,7	0,0	4,8	11,5	14,2	16,1	16,4	14,6	10,5	5,1	3,5
Glückstadt	0,4	1,4	0,3	5,1	12,1	14,5	16,5	16,7	15,3	10,9	5,2	3,7
Mittelzone												
Flensburg	- 0,3	0,2	- 0,7	4,3	10,4	13,7	15,7	15,2	14,2	9,7	5,0	3,1
Schleswig	- 0,2	0,5	- 0,6	4,3	10,6	13,7	15,6	15,6	14,3	10,0	4,8	3,0
Neumünster	- 0,3	0,9	0,0	5,1	12,1	14,5	16,1	16,2	14,5	10,1	4,6	3,2
Eutin	- 0,5	0,7	- 0,5	4,5	11,7	13,8	16,2	16,0	14,6	10,2	4,6	2,8
Segeberg	- 0,6	0,6	- 0,5	4,6	11,7	14,0	15,8	15,9	14,5	10,0	4,4	2,9
Grambek/Mölln	- 0,6	1,0	- 0,3	5,0	12,5	14,5	16,8	16,6	14,4	10,2	4,3	2,9
Ostküste												
Gelting/Lehbeke	0,1	0,9	- 0,2	4,8	10,7	13,7	15,9	15,5	14,5	10,3	5,3	3,4
Kiel-Wik	0,3	1,4	0,0	4,9	11,6	14,2	16,2	16,1	14,7	10,5	5,2	3,5
Neuland/Waternevers- torf	0,5	1,4	- 0,1	4,5	11,2	13,8	15,9	15,9	14,6	10,8	5,4	3,6
Westermarkelsdorf	0,1	0,5	- 0,3	4,2	10,8	13,8	16,3	16,0	14,5	11,2	5,7	3,6
Lübeck-Burgfeld	0,0	1,1	- 0,0	5,0	12,5	14,4	16,7	16,5	14,9	10,5	4,8	3,2

Ort	noch: Mittelwerte der Lufttemperatur in °C			Letzter Frost am	Erster Frost am	Sommer- tage 2)	Boden- frost- tage 3)	Frost- tage 4)	Eis- tage 5)
	Vegetations- periode 1)	Jahr	Abweichung von der Norm						
Westküste									
List/Sylt	13,2	8,1	0,1	11.4.	3.12.	.	92	74	15
Wyk/Föhr	13,6	8,3	0,2	13.4.	1.12.	3	87	82	12
Leck	13,3	7,7	- 0,2	13.4.	22.10.	7	109	95	14
Husum	13,8	8,0	0,0	15.4.	22.10.	5	100	87	13
Heide	13,9	8,1	0,1	15.4.	22.10.	8	101	90	15
Glückstadt	14,4	8,5	0,3	14.4.	1.12.	14	94	81	11
Mittelzone									
Flensburg	13,3	7,5	- 0,5	18.4.	22.10.	3	100	88	19
Schleswig	13,3	7,6	- 0,2	15.4.	5.11.	3	97	89	17
Neumünster	14,2	8,1	0,0	18.4.	19.10.	11	113	96	14
Eutin	13,9	7,8	0,0	14.4.	4.11.	4	104	91	21
Segeberg	13,8	7,8	0,0	13.4.	19.10.	5	119	99	22
Grambek/Mölln	14,6	8,1	0,1	23.4.	19.10.	14	120	97	21
Ostküste									
Gelting/Lehbeke	13,4	7,9	0,0	18.4.	29.11.	1	103	86	15
Kiel-Wik	14,0	8,2	0,2	13.4.	1.12.	4	109	85	15
Neuland/Waternevers- torf	13,6	8,2	0,1	13.4.	2.12.	1	91	79	16
Westermarkelsdorf	13,6	8,0	0,0	24.4.	2.12.	.	96	83	17
Lübeck-Burgfeld	14,5	8,3	0,1	14.4.	11.11.	10	95	87	19

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli 2) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25 °C und mehr 3) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0 °C, gemessen in 2 - 5 cm Höhe über dem Erdboden 4) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0 °C, gemessen in 2 m Höhe 5) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0 °C, gemessen in 2 m Höhe
Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Für die Jahre 1946 bis 1949 siehe die entsprechenden Tabellen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 552 ff., für 1950 bis 1957 (1952 ohne Monate) in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958.

3. Luftfeuchtigkeit 1958

Ort	Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitte)												
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Westküste													
List/Sylt	90	85	83	86	83	77	81	84	83	86	92	91	85
Wyk/Föhr	90	88	82	82	82	77	81	81	82	86	92	92	85
Leck	90	89	86	83	80	78	82	86	85	90	95	93	86
Husum	89	85	82	81	80	76	81	82	83	87	92	90	84
Heide	87	84	80	79	77	75	79	78	81	85	89	88	82
Glückstadt	88	87	83	80	80	78	84	83	83	87	91	91	85
Mittelzone													
Flensburg	92	90	90	87	86	82	86	86	85	91	94	92	88
Schleswig	87	86	85	81	82	78	82	83	83	88	93	91	85
Neumünster	86	84	81	80	77	76	83	83	88	92	90	90	83
Eutin	87	85	83	77	78	76	83	83	84	87	92	90	84
Segeberg	86	84	82	77	79	78	82	81	81	86	90	87	83
Grambek/Mölln	87	86	82	78	78	79	84	84	85	90	96	94	85
Ostküste													
Gelting/Lehbeke	89	88	86	83	83	82	85	87	85	87	92	90	86
Kiel-Wik	86	84	83	80	79	78	82	82	83	85	91	89	83
Neuland/Waternevers- torf	87	87	90	85	81	80	84	85	86	85	90	89	86
Westermarkelsdorf	86	84	84	83	84	82	86	89	87	86	91	90	86
Lübeck-Burgfeld	82	85	81	77	77	76	79	80	80	85	91	90	82

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1957 finden sich in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bis 1958.

4. Niederschlags- und Bewölkungsverhältnisse 1958

Ort	Niederschlagssummen in mm												Vegetat.- periodel)		Jahr	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	abs.	in % der Norm	abs.	in % der Norm
Westküste													184	138	732	106
List/Sylt	49	69	14	26	69	46	69	137	87	70	54	42	184	138	732	106
Wyk/Föhr	46	84	16	27	67	12	100	124	72	91	52	54	179	113	745	99
Leck	60	103	20	43	61	30	116	114	103	87	49	58	207	120	844	116
Husum	74	100	31	42	49	19	119	111	97	68	48	43	187	98	819	102
Heide	70	93	39	46	59	32	139	122	91	89	43	42	230	112	865	103
Glückstadt	68	96	29	44	93	47	122	105	66	87	28	41	262	139	826	119
Mittelzone													239	125	872	109
Flensburg	74	123	26	45	71	45	123	123	68	82	41	51	239	125	872	109
Schleswig	66	98	18	40	82	30	136	74	93	66	38	40	248	145	781	107
Neumünster	77	105	35	45	79	63	122	92	75	73	23	44	264	133	833	108
Eutin	64	93	36	38	68	40	86	77	32	65	19	54	194	105	672	97
Segeberg	72	105	31	45	91	55	123	86	65	75	13	39	269	138	800	107
Grambek/Mölln	56	86	33	38	103	40	92	48	49	87	12	44	235	127	688	105
Ostküste													218	126	719	108
Gelting/Lehbek	56	101	22	33	90	43	85	89	70	52	31	47	218	126	719	108
Kiel-Wik	59	100	31	33	78	41	105	106	60	55	22	45	224	129	735	103
Neuland/Waternevers- torf	52	77	18	30	55	46	94	120	56	56	24	44	195	110	672	102
Westermarkelsdorf	46	76	18	31	55	45	95	59	73	57	25	46	195	132	626	109
Lübeck-Burgfeld	58	101	28	35	86	50	105	93	44	73	13	30	241	136	716	113

Ort	Tage mit										Letzter Schnee- fall am	Erster Schnee- fall am	Sonnen- schein- dauer		Jah- res- mittel der Bewöl- kung in Zehn- teln	Hei- tere Tage	Trü- be	
	Niederschlag				Ge- wit- ter	Ha- gel	Ne- bel	Wind- stär- ke 6 und mehr	Wind- stär- ke 8 und mehr	Schnee- decke			Summe in Stun- den	in % des Nor- mal- wertes				
	0,1 mm und mehr		1,0 mm und mehr															
	Vegeta- tions- peri- ode 1)	Jahr	Vegeta- tions- peri- ode 1)	Jahr														
Westküste																		
List/Sylt	46	298	28	120	14	4	62	174	35	37	10.4.	1.12.	1 715	95	7,1	20	154	
Wyk/Föhr	47	202	30	132	13	8	29	86	9	36	10.4.	13.12.	1 530	91	7,0	22	146	
Leck	46	203	29	140	10	1	28	29	4	55	10.4.	10.12.	1 644	93	6,9	29	153	
Husum	51	230	41	153	13	.	63	78	17	49	10.4.	2.12.	1 466	87	7,1	23	161	
Heide	50	209	36	148	14	5	49	51	15	62	10.4.	2.12.	-	-	7,3	20	178	
Glückstadt	53	222	41	147	26	2	42	34	3	33	10.4.	2.12.	1 551	92	6,9	35	152	
Mittelzone													1 551	91	7,3	11	167	
Flensburg	47	223	39	140	14	5	48	20	3	48	10.4.	9.12.	1 551	91	7,3	11	167	
Schleswig	48	221	36	136	19	2	94	20	7	52	10.4.	2.12.	1 517	90	7,3	18	178	
Neumünster	56	237	43	145	14	.	61	53	12	58	10.4.	2.12.	1 672	99	6,6	33	148	
Eutin	51	229	37	121	14	2	53	114	26	60	10.4.	1.12.	.	.	6,8	21	141	
Segeberg	48	210	37	142	8	.	47	37	7	61	10.4.	2.12.	1 719	100	7,1	19	163	
Grambek/Mölln	56	220	38	128	36	4	48	120	49	49	10.4.	1.12.	.	.	7,0	30	162	
Ostküste													1 732	100	6,7	36	150	
Gelting/Lehbek	45	191	31	124	16	4	25	15	.	45	10.4.	10.12.	1 732	100	6,7	36	150	
Kiel-Wik	52	219	39	128	18	4	48	109	11	43	10.4.	1.12.	1 556	90	7,2	19	163	
Neuland/Water- neverstorf	52	206	37	118	18	3	61	89	17	56	10.4.	1.12.	1 699	97	6,8	20	146	
Westermarkelsdorf	44	188	30	114	17	2	63	86	18	45	10.4.	9.12.	1 872	101	6,7	26	137	
Lübeck-Burgfeld	55	233	38	128	15	2	40	20	8	47	10.4.	1.12.	1 625	92	7,0	28	156	

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Für 1946 bis 1949 siehe die entsprechenden Tabellen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 553 ff., für 1950 bis 1957 (1952 ohne Monate) in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1958.

Hinweise auf weiteres Material

Kurzberichte über die Witterung in Schleswig-Holstein für die Monate Dezember 1948 bis Dezember 1953 wurden laufend in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* Heft 1/49 bis 2/54 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954 S. 445 ff., für 1954 bis 1956 *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1957, S. 256 ff.

Klimatische Mittelwerte 1881 bzw. 1891 bis 1930 für die einzelnen Monate sowie phänologische Angaben siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 14/16.

XXIV. VERGLEICHENDE ÜBERSICHTEN

I. Kreise

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohnbevölkerung 30.9.1958			Vertriebene				Bevölkerungsveränderung 30.9.1958 gegenüber 13.9.1950 ¹⁾	Umsiedler ²⁾ vom 1. 4. 1949 bis 31.12.1958
	insgesamt	Volkszählung ¹⁾		13.9.1950		30.9.1958			
		1939	1950	Anzahl	in % der Wohnbev.	Anzahl	in % der Wohnbev.		
		= 100							
Flensburg	95 403	135	93	26 460	26	23 405	25	- 7 429	9 717
Kiel	264 828	96	104	47 014	18	56 748	21	+ 8 999	11 254
Lübeck	230 737	149	97	70 972	30	74 384	32	- 7 539	14 583
Neumünster	72 831	135	99	18 245	25	20 599	28	- 650	4 755
Eckernförde	66 541	155	77	35 694	41	21 033	32	- 20 105	19 821
Eiderstedt	19 335	128	74	8 554	33	3 680	19	- 6 839	6 989
Eutin	89 127	173	83	41 845	39	31 319	35	- 18 025	19 515
Flensburg-Land	62 801	141	80	28 673	36	14 186	23	- 16 039	19 049
Hzgt. Lauenburg	130 158	179	87	58 038	39	46 127	35	- 20 060	21 407
Husum	61 292	129	78	23 195	30	11 339	18	- 17 154	16 715
Norderdithmarschen	58 195	131	75	27 206	35	14 778	25	- 19 341	17 884
Oldenburg (Holstein)	77 764	147	78	38 867	39	23 369	30	- 21 792	25 446
Pinneberg	203 095	182	102	66 018	33	64 207	32	+ 3 242	17 668
Plön	107 721	160	87	40 985	33	29 989	28	- 16 555	18 702
Rendsburg	154 349	158	84	66 083	36	43 023	28	- 29 500	31 590
Schleswig	97 654	126	76	43 756	34	22 400	23	- 30 144	25 305
Segeberg	91 408	170	82	43 576	39	28 908	32	- 19 904	20 667
Steinburg	122 891	143	79	60 192	39	36 398	30	- 33 154	32 651
Stormarn	135 226	199	92	52 321	36	45 497	34	- 11 205	18 785
Süderdithmarschen	72 989	135	74	36 017	37	17 703	24	- 25 236	23 082
Südtondern	59 398	128	83	22 420	31	11 345	19	- 12 475	18 790
Schleswig-Holstein	2 273 743	143	88	856 131	33	640 437	28	- 320 905	394 375

Kreisfreie Städte und Landkreise	Klassenräume ³⁾ je 100 Schülerklassen in		Schüler je hauptamtliche Lehrkraft an		Arbeitslose ⁴⁾		Beschäftigte in der Industrie ⁵⁾			
	öffentlichen Volksschulen				30.9.1951	30.9.1958	30.9.1952		30.9.1958	
	15.5.1950	2.5.1958	15.5.1950	2.5.1958			Anzahl	je 1 000 Einw.	Anzahl	je 1 000 Einw.
Flensburg	73,0	94,0	42,1	35,3	8 339	1 802	6 716	67	7 728	81
Kiel	36,4	53,8	49,3	38,5	18 973	4 859	25 937	99	33 925	128
Lübeck	52,3	77,3	51,9	38,9	20 884	3 716	25 921	111	36 164	157
Neumünster	35,4	78,8	49,5	39,4	5 218	1 764	9 677	131	11 827	162
Eckernförde	45,7	89,0	53,1	30,4	5 446	953	1 617	21	1 433	22
Eiderstedt	67,6	96,0	44,6	28,9	879	161	486	21	420	22
Eutin	53,8	87,6	44,2	34,3	7 775	1 008	3 061	31	3 848	43
Flensburg-Land	57,9	95,0	47,5	30,8	3 375	664	1 186	17	961	15
Hzgt. Lauenburg	54,2	86,8	51,4	35,1	9 202	2 040	6 363	45	9 480	73
Husum	58,8	89,2	44,8	30,1	3 066	492	820	12	1 018	17
Norderdithmarschen	53,0	92,6	49,6	32,9	4 103	384	974	14	1 099	19
Oldenburg (Holstein)	52,9	91,1	52,2	34,2	6 250	1 337	1 619	18	1 339	17
Pinneberg	49,3	76,0	58,2	38,9	9 309	1 413	13 839	72	19 163	94
Plön	54,1	92,6	56,1	33,4	6 387	1 143	1 717	15	1 962	18
Rendsburg	50,4	85,9	52,1	33,5	11 156	1 763	6 817	40	10 080	65
Schleswig	55,2	92,9	49,6	32,0	7 663	893	3 388	29	4 206	43
Segeberg	50,2	82,3	54,7	33,6	5 553	814	3 612	35	4 516	49
Steinburg	55,4	93,7	54,0	35,4	8 851	948	7 882	56	9 061	74
Stormarn	45,5	83,8	50,0	36,1	7 345	813	3 740	27	6 990	52
Süderdithmarschen	55,5	92,7	51,1	33,3	5 005	307	3 780	43	4 822	66
Südtondern	58,1	95,2	44,8	29,2	2 108	160	721	11	1 259	21
Schleswig-Holstein	51,5	84,0	50,7	34,8	156 887	27 434	129 873	53	171 301	75

Fußnoten siehe nächste Seite

(wird auf Seite 186 fortgesetzt)

noch: 1. Kreise

Kreisfreie Städte und Landkreise	Normalwohnungen				Bevölkerung in Lagern ²⁾⁶⁾ 31.12.1958		In der offenen Fürsorge laufend unterstützte Personen je 1 000 Einwohner	
	13.9.1950		31.12.1958		Anzahl	je 1 000 Einw.	31.3.1951	31.3.1959
	Anzahl	je 100 Einw.	Anzahl	je 100 Einw.				
Flensburg	21 799	21,2	27 391	28,6	3 397	35	25,4	29,1
Kiel	55 438	21,8	78 530	29,5	3 035	11	39,0	26,1
Lübeck	48 022	20,2	66 860	29,0	8 193	36	31,6	30,3
Neumünster	15 262	20,8	22 087	30,2	747	10	33,0	27,7
Eckernförde	12 601	14,5	16 531	25,0	2 351	35	38,7	33,0
Eiderstedt	4 396	16,8	5 357	28,0	135	7	45,4	29,6
Eutin	16 956	15,8	24 063	27,1	923	10	30,4	27,9
Flensburg-Land	13 067	16,6	16 613	26,4	564	9	28,4	20,4
Hzgt. Lauenburg	25 086	16,7	35 350	27,2	2 579	20	36,2	23,7
Husum	13 417	17,1	17 058	27,5	387	6	27,2	21,8
Norderdithmarschen	12 505	16,1	16 063	27,7	314	5	35,3	28,5
Oldenburg (Holstein)	14 059	14,1	19 935	25,7	1 454	19	37,6	23,7
Pinneberg	35 462	17,7	53 998	26,4	2 335	11	27,3	16,8
Plön	20 055	16,1	28 768	26,7	903	8	32,0	25,8
Rendsburg	29 959	16,2	41 244	26,7	1 856	12	35,9	24,6
Schleswig	20 848	16,3	25 988	26,5	1 380	14	35,0	25,1
Segeberg	16 743	15,0	23 403	25,6	1 015	11	26,2	18,0
Steinburg	26 779	17,2	33 543	27,5	1 025	8	31,9	25,9
Stormarn	23 842	16,3	35 630	26,2	351	3	30,6	17,9
Süderdithmarschen	16 076	16,4	20 109	27,6	623	9	38,9	28,6
Südtondern	11 827	16,5	14 867	25,4	2 067	35	25,6	15,9
Schleswig-Holstein	454 199	17,5	623 388	27,4	35 634	16	33,5 ^{a)}	26,3 ^{a)}

Kreisfreie Städte und Landkreise	Finanzen - Rechnungsjahr 1957 -									
	Zuschußbedarf zuzüglich allgemeine Umlageausgaben	Gemeindesteuer-aufkommen		Einnahmen aus allgemeinen Finanzzuweisungen	Zuschußbedarf	Einnahmen aus			Grundbeträge ⁷⁾ der Realsteuern	
		insgesamt	darunter Gewerbesteuer nach Ertrag, Kapital und Lohnsumme			Steuern	Umlagen	allgem. Finanzzuweisungen	Ist ⁸⁾	Soll ⁹⁾ nach Bundes-Ø
	1 000 DM									DM je Einwohner
Flensburg	14 800	10 263	6 528	2 233	-	-	-	-	32,45	58,11
Kiel	50 314	37 447	26 334	5 294	-	-	-	-	38,18	56,31
Lübeck	46 177	34 973	24 043	5 049	-	-	-	-	39,34	56,31
Neumünster	11 682	9 938	6 853	900	-	-	-	-	36,57	58,11
	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Kreisverwaltungen					
Eckernförde	6 697	4 240	1 582	1 618	2 280	228	1 423	1 015	24,24	34,33
Eiderstedt	2 360	1 736	495	427	867	103	533	202	37,98	27,64
Eutin	8 398	8 524	2 973	2 003	3 327	491	1 866	1 062	25,39	42,66
Flensburg-Land	5 391	3 297	1 103	1 813	2 584	208	1 167	1 044	20,92	24,07
Hzgt. Lauenburg	13 873	10 373	5 947	2 707	4 057	531	2 312	1 540	30,06	35,85
Husum	6 046	4 291	1 680	1 210	2 303	266	1 341	735	26,74	36,70
Norderdithmarschen	6 345	4 438	1 770	1 022	2 317	301	1 363	697	31,48	36,29
Oldenburg (Holstein)	7 926	5 969	2 372	1 533	2 717	341	1 481	1 007	33,08	34,06
Pinneberg	24 496	19 504	13 326	2 470	6 546	962	4 462	1 791	34,33	43,45
Plön	10 390	6 880	2 786	2 213	3 705	379	1 813	1 488	24,03	31,16
Rendsburg	16 041	11 034	6 057	2 892	5 807	631	3 114	1 838	26,42	36,05
Schleswig	9 342	6 292	2 875	2 063	3 260	360	1 980	1 178	26,17	35,72
Segeberg	8 454	5 953	2 713	1 863	3 387	310	1 747	1 302	24,89	29,29
Steinburg	14 573	10 831	6 527	1 476	4 748	506	2 814	1 368	36,62	38,32
Stormarn	14 045	10 394	6 181	2 447	4 760	714	2 454	1 556	26,91	35,99
Süderdithmarschen	8 215	6 184	3 198	1 182	2 844	360	1 764	830	29,40	30,10
Südtondern	6 756	4 402	2 083	1 678	2 461	377	1 420	889	31,67	28,88
Schleswig-Holstein	292 318	214 963	127 426	44 066	57 973	7 069	33 054	19 544	31,41	41,69

1) Gebietsstand: 30.9.1958 2) Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein - Abteilung Vertriebenenwesen - 3) in eigener Schulanlage 4) Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein 5) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft) 6) d. s. Deutsche in Vertriebenenlagern sowie in Lagern heimatloser Ausländer und Ausländer in Lagern heimatloser Ausländer und Personen in nichtanerkannten Lagern 7) Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 8) Quelle: Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen 9) Quelle: Statistische Berichte Arb.-Nr. VII 43/11 Seite 10 herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden a) einschl. Landesfürsorgeverband

HINWEIS: Weitere kreisweise Angaben siehe Statistik von Schleswig-Holstein Heft 29: "Kreientwicklung 1958".

2. Städte und die am 30. 9. 1958 mehr als 5000 Einwohner zählenden Landgemeinden

Städte, Landgemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern	Art der Gemeinde 1)	Kreis- zugehörigkeit	Wohnbevölkerung Stand: 30.9.1958			Industrie ³⁾ Stand: 30.9.1958		Normal- woh- nungen Stand: 31. 12. 1958	Finanzen - Rechnungs-jahr 1957 -			
			ins- gesamt	Volkszählung ²⁾		Be- triebe ins- gesamt	Be- schäf- tigte ins- gesamt		Einnahmen der Gemeinden			
				1939	1950				aus Steuern		aus allgem. Finanz- zuwei- sungen	
									ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer n. Ertrag, Kapital u. Lohn- summe		
											1 000 DM	
Ahrensböök	Ldg.**	Eutin	7 701	152	76	10	524	1 856	707	568	246	133
Ahrensburg	Ldg.	Stormarn	18 798	231	107	18	1 741	4 989	2 515	2 420	1 800	107
Appen	Ldg.	Pinneberg	5 830	185	178	1	-	580	233	127	57	110
Arnis	St.	Schleswig	714	134	75	-	-	212	60	39	25	15
Bad Bramstedt	St.	Segeberg	6 334	191	102	13	604	1 667	610	412	197	168
Bad Oldesloe	St.	Stormarn	15 429	186	103	35	1 557	4 410	1 824	1 279	788	126
Bad Schwartau	St.**	Eutin	14 778	184	95	19	1 372	4 343	1 400	1 084	539	245
Bad Segeberg	St.	Segeberg	11 751	184	98	20	597	3 486	1 177	1 085	649	113
Bargteheide	Ldg.	Stormarn	5 611	184	84	10	118	1 542	535	382	196	74
Barmstedt	St.	Pinneberg	7 897	177	89	20	1 071	2 045	791	656	430	72
Bordesholm	Ldg.	Rendsburg	6 219	303	85	16	985	1 561	590	453	259	111
Bredstedt	St.	Husum	4 159	135	78	5	20	1 214	430	317	176	46
Brunsbüttelkoog	St.	Süderdithmarschen	8 647	159	88	11	413	2 444	1 101	1 116	836	-
Büdelndorf	Ldg.	Rendsburg	9 021	159	94	4	2 083	2 806	1 174	1 043	827	39
Burg (Fehmarn)	St.	Oldenburg (Holst.)	4 591	135	76	7	96	1 352	535	432	227	25
Eckernförde	St.	Eckernförde	20 845	153	89	26	1 063	5 553	2 156	1 497	885	514
Einfield	Ldg.	Rendsburg	5 872	405	106	6	101	1 364	539	290	141	209
Elmshorn	St.	Pinneberg	34 769	156	96	72	3 346	10 359	5 115	4 420	3 228	155
Eutin	St.**	Eutin	16 950	172	89	20	650	4 585	1 727	1 404	767	274
Flensburg	St.**	Flensburg	95 403	135	93	130	7 728	27 391	14 800	10 263	6 528	2 233
Friedrichstadt	St.	Schleswig	2 953	135	82	6	73	928	310	221	134	49
Garding	St.	Eiderstedt	1 864	107	66	1	-	612	185	157	81	40
Garstedt	Ldg.	Pinneberg	10 540	227	115	19	956	3 118	987	764	498	135
Geesthacht	St.	Hzgt. Lauenburg	20 064	212	96	26	2 715	5 582	2 533	2 184	1 626	518
Glinde	Ldg.	Stormarn	6 234	280	108	7	1 426	1 537	753	839	651	116
Glicksbad	St.	Flensburg-Land	6 431	294	128	6	1 102	1 054	368	271	104	91
Glickstadt	Ldg.	Steinburg	13 913	149	110	18	1 501	3 383	1 412	1 038	661	189
Großhansdorf	Ldg.	Stormarn	5 354	270	102	2	-	1 452	638	319	148	101
Halstenebek	Ldg.	Pinneberg	7 081	193	109	5	18	2 004	827	609	396	104
Harksheide	Ldg.	Stormarn	7 735	277	128	12	388	2 175	693	562	378	151
Heide	St.	Norderdithmarschen	20 051	158	90	29	637	5 908	2 324	1 824	1 072	283
Heikendorf	Ldg.	Plön	5 988	150	113	-	-	1 679	572	255	115	210
Heiligenhafen	St.	Oldenburg (Holst.)	8 684	162	94	8	106	1 821	698	369	183	332
Husum	St.	Husum	22 275	154	90	26	799	6 565	2 369	2 017	1 079	318
Itzehoe	St.	Steinburg	34 678	150	93	61	4 184	10 295	5 669	4 591	3 374	-
Kappeln	St.	Schleswig	4 692	166	94	11	1 586	1 406	843	749	589	-
Kellinghusen	St.	Steinburg	7 002	152	80	14	253	2 198	653	434	236	104
Kiel	St.*	Kiel	264 828	96	104	310	33 925	78 530	50 314	37 447	26 334	5 294
Kronshagen	Ldg.	Steinburg	2 549	158	82	5	158	752	257	172	91	23
Kromslohn	Ldg.	Rendsburg	8 549	244	142	9	438	2 677	725	507	281	180
Lauenburg/Elbe	St.	Hzgt. Lauenburg	10 279	171	92	24	1 866	3 309	1 213	1 134	867	46
Lübeck	St.*	Lübeck	230 737	149	97	312	36 164	66 860	46 177	34 973	24 043	5 049
Lütjenburg	St.	Plön	4 046	167	87	8	236	1 239	499	346	195	44
Malente	Ldg.**	Eutin	9 233	170	78	19	571	2 603	788	663	283	165
Marne	St.	Süderdithmarschen	5 038	131	72	13	496	1 539	646	530	322	30
Meldorf	St.	Süderdithmarschen	8 278	159	86	12	964	2 418	828	650	361	181
Mölln	St.	Hzgt. Lauenburg	13 815	217	101	27	1 575	3 996	1 886	1 280	875	208
Neumünster	St.*	Neumünster	72 831	135	99	92	11 827	22 087	11 682	9 938	6 853	900
Neustadt (Holstein)	St.	Oldenburg (Holst.)	13 284	146	88	18	628	3 215	1 417	1 036	673	278
Niebuß	Ldg.	Südtondern	6 091	145	93	4	21	1 747	652	512	313	70
Nortorf	St.	Rendsburg	5 880	175	93	19	1 575	1 774	716	618	443	30
Oldenburg (Holstein)	St.	Oldenburg (Holst.)	8 929	178	92	11	176	2 462	803	642	350	112
Pinneberg	St.	Pinneberg	26 124	188	99	54	3 318	7 300	3 557	2 474	1 668	454
Plön	St.	Plön	9 858	156	101	12	1 188	2 835	932	638	319	136
Preetz	St.	Plön	12 436	188	102	19	841	3 560	1 240	981	647	197
Quickborn	Ldg.	Pinneberg	8 716	219	108	7	1 648	2 225	785	538	315	152
Ratekau	Ldg.**	Eutin	8 660	184	94	11	253	2 228	702	480	272	244
Ratzeburg	St.	Hzgt. Lauenburg	11 506	188	92	17	273	3 271	1 159	782	403	278
Reinbek	St.	Stormarn	9 942	247	105	8	136	2 640	976	651	322	308
Reinfeld	St.	Stormarn	5 668	194	91	8	486	1 475	520	441	252	60
Rellingen	Ldg.	Pinneberg	6 878	198	100	7	51	1 821	611	466	280	92
Rendsburg	St.	Rendsburg	35 095	145	95	54	3 537	9 748	4 734	3 373	2 286	344
Schenefeld	Ldg.	Pinneberg	7 675	261	131	20	720	2 079	658	487	329	132
Schleswig	St.	Schleswig	33 583	129	93	30	1 213	8 612	3 366	2 345	1 244	700
Schwarzenbek	St.	Hzgt. Lauenburg	7 574	329	113	9	1 085	2 173	656	603	399	145
Stockelsdorf	Ldg.**	Eutin	9 661	167	90	6	278	2 660	742	565	287	223
Timmendorferstrand a.O.	Ldg.**	Eutin	7 494	226	76	5	166	2 022	907	774	304	228
Tönning	St.	Eiderstedt	4 562	123	77	8	322	1 393	520	397	248	168
Tornesch	Ldg.	Pinneberg	6 278	202	101	13	459	1 721	573	464	295	28
Uetersen	St.	Pinneberg	15 081	194	98	48	3 352	4 360	2 856	2 628	2 156	-
Wedel	Ldg.	Pinneberg	21 499	259	131	28	3 129	5 476	2 570	2 352	1 823	99
Wentorf b. Hamburg	Ldg.	Hzgt. Lauenburg	5 026	99	98	4	44	1 248	583	495	290	95
Wesselburen	St.	Norderdithmarschen	3 667	129	79	8	118	1 053	400	312	167	29
Westerland	St.	Südtondern	8 481	153	89	7	745	2 161	2 523	1 300	813	121
Wilster	St.	Steinburg	4 932	125	72	9	129	1 612	534	376	209	123
Wyk auf Föhr	St.	Südtondern	4 270	151	88	3	5	1 010	542	379	184	156

1) St. = Stadt, * Kreisfreie Stadt, Ldg. = Landgemeinde, ** Großgemeinde des Kreises Eutin 2) Gebietsstand: 30.9.1958 3) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft) a) aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1957 (bzw. Rechnungsjahr 1950 bis 1956) sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1958 veröffentlicht.

Einwohnerzahlen nach den Volkszählungen 1867, 1871, 1895, 1905, 1925, 1933, 1939, 1946 und 1950 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 2/3. Die im Rahmen der Wohnungszählung am 25. 9. 1956 ermittelte Wohnbevölkerung siehe Statistik von Schleswig-Holstein Heft 23: "Gemeindestatistik von Schleswig-Holstein 1950" und Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein.

3. Ämter¹⁾

Ämter amtsfreie Gemeinden	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.1958	Normal- wohnungen Stand: 31.12.1958	Industrie- ²⁾ beschäftigte Stand: 30.9.		Einnahmen aus Gemeindesteuern Rechnungsjahr 1957		
			1952	1958	ins- gesamt	darunter Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme	
							DM je Einwohner
Kreis Eckernförde							
Borgstedt	2 027	429	.a	.a	56,43	18,83	
Dänischenhagen	6 071	1 245	.a	.a	53,88	19,74	
Fleckeby	2 588	683	16	10	55,33	17,66	
Gettorf	5 288	1 439	73	41	62,23	26,80	
Hütten	2 273	558	14	10	58,40	6,54	
Karby	4 644	1 082	43	70	49,60	12,63	
Mittelschwansen (in Vogelsang-Grünholz)	3 819	1 018	137 ^a	16 ^a	74,72	8,20	
Neuwittenbek	2 017	452	.a	.a	65,37	14,77	
Osdorf	2 010	515	.a	.a	65,18	16,27	
Owschlag	2 793	710	29	52	56,70	16,64	
Rieseby	3 247	854	60 ^a	70 ^a	64,30	11,93	
Schwedeneck (in Surendorf)	2 232	452	.a	.a	64,93	13,45	
Sehestedt (in Holtsee)	2 078	532	.a	.a	60,80	9,50	
Windeby (in Eckernförde)	4 524	1 009	20	20	54,13	9,45	
Kreis Eiderstedt							
Koldenbüttel*	681	187	-a	-a	121,44	7,73	
Kirchspiel Garding (in Garding)	1 028	300	.a	.a	99,48	6,78	
Oldenswort	1 387	381	-a	-a	120,49	12,03	
Osterhever	1 158	312	.a	.a	102,05	6,73	
Sankt Peter	3 587	875	.a	.a	58,07	23,21	
Tating	1 326	351	.a	.a	85,39	8,46	
Tetenbüll	1 305	351	.a	.a	108,50	10,11	
Kirchspiel Tönning (in Tönning)	979	233	-a	-a	103,06	8,85	
Witzwort	1 233	362	.a	.a	98,29	7,74	
Kreis Eutin							
Ahrensböök*	7 676	1 856	602	524 ^a	73,34	31,80	
Bosau*	3 170	797	13	.a	70,80	10,20	
Gleschendorf*	3 907	1 066	66	.a	64,40	24,23	
Haffkrug-Scharbeutz*	3 455	925	-	7	75,45	27,10	
Malente*	9 235	2 603	351	571	71,09	30,38	
Ratekau*	8 690	2 228	73	253	56,19	31,79	
Stockelsdorf*	9 636	2 660	267	278 ^a	58,86	29,90	
Süsel*	4 023	978	18	.a	59,58	12,78	
Timmendorferstrand a.O.*	7 438	2 022	203	166	104,33	40,99	
Kreis Flensburg-Land							
Harrislee*	5 025	1 378	188 ^a	189 ^a	45,37	25,91	
Mehlby*	1 542	446	.a	.a	61,77	30,20	
Adelby (in Adelbylund)	2 739	827	125 ^a	121	38,84	21,69	
Buckhagen-Oehe (in Kieholm)	2 047	623	.a	7	52,16	15,50	
Gelting	3 091	855	16	8	67,32	16,20	
Großenwiehe	2 459	659	49 ^a	74	41,00	6,81	
Großsolt (in Großsoltbrück)	2 483	672	.a	14	41,44	9,98	
Grundhof (in Streichmühle)	3 141	885	28 ^a	12 ^a	60,33	12,54	
Handewitt	3 303	857	.a	.a	62,72	35,10	
Hürup (in Weseby)	1 265	353	.a	.a	63,83	19,76	
Husby (in Ausacker)	2 223	569	30	31	63,50	18,68	
Jörl (in Kleinjörl)	3 519	843	17 ^a	37 ^a	38,08	11,64	
Munkbrarup	1 616	466	.a	.a	54,40	12,80	
Nordhackstedt (in Schafflund)	3 276	871	19	20	45,00	14,02	
Oeversee	3 334	919	23	19	44,66	21,46	
Quern-Steinberg (in Steinbergkirche)	3 296	1 012	22	17	63,56	14,54	
Rundhof-Esgrus (in Birzhaff)	2 206	623	40	42	67,86	14,33	
Sieverstedt (in Stenderup b. Havetoft)	1 453	396	40	34	46,28	8,90	
Sörup	3 858	1 078	48	123	71,29	25,91	
Sterup	1 784	460	12	7	57,82	12,81	
Toestorf (in Vogelsang)	977	305	.a	.a	73,86	13,07	
Wanderup	1 896	452	14	10	39,53	12,27	
Kreis Hçgt. Lauenburg							
Wentorf b. Hamburg*	5 057	1 248	114	44	99,74	58,33	
Aumühle	5 639	1 562	94	142	99,51	60,70	
Basthorst	2 653	648	61	27	51,81	16,02	
Berkenthin	4 401	1 116	165	144	51,77	16,87	
Breitenfelde	3 885	950	83	59	49,79	11,49	
Büchen	7 543	1 908	335	835 ^a	58,96	32,23	
Geesthacht-Land (in Geesthacht)	6 667	1 597	56 ^a	.a	52,19	25,74	
Gudow	2 495	596	.a	.a	66,92	29,66	
Lüttau	3 018	686	289	352	85,46	44,31	
Nusse	3 531	964	86	49	72,85	15,92	
Ratzeburg-Land (in Ratzeburg)	7 056	1 893	20	47	54,59	13,87	
Sandesneben	3 333	940	149	33	58,01	13,15	
Schwarzenbek-Land (in Schwarzenbek)	3 703	978	11	13	60,49	19,87	
Siebenbäumen (in Kastorf)	4 283	1 067	21 ^a	48 ^a	59,94	10,19	
Sterley	3 449	866	.a	.a	61,34	11,69	
Kreis Husum							
Bordelum*	1 596	439	.a	.a	44,12	6,49	
Reußenköge* (in Bredstedt)	643	128	-a	-a	174,52	1,95	
Bohmstedt	1 950	504	.a	.a	37,76	7,93	
Breklum	3 460	945	34	43	48,72	17,03	
Hattstedt	3 548	958	26	18	48,53	12,33	

*) amtsfreie Gemeinde
nicht veröffentlicht

1) Gebietsstand: 31.12.1958

2) Ergebnisse der Totalerhebungen

a) aus Geheimhaltungsgründen

noch: 3. Ämter¹⁾

Ämter amtsfreie Gemeinden	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.1958	Normal- wohnungen Stand: 31.12.1958	Industrie- ²⁾ beschäftigte Stand: 30.9.		Einnahmen aus Gemeindesteuern Rechnungsjahr 1957	
			1952	1958	ins- gesamt	darunter Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme
noch: Kreis Husum						
Joldelund (in Goldebeck)	1 299	331	. a	. a	38,99	9,61
Langenhorn	3 221	885	. 8	. 11	52,72	13,96
Mildstedt	3 290	842	42 a	19 a	63,88	11,43
Nordstrand	3 086	799	. a	. a	71,31	15,40
Ostenfeld	2 445	632	. a	. a	51,97	8,25
Pellworm	2 200	689	. a	. a	81,76	30,50
Schwabstedt	1 890	533	. 6	. 18	44,84	5,19
Viöl	3 446	850	. 19	. 12	42,20	7,81
Wester Ohrstedt	2 810	746	. 14	. 12	56,10	8,99
Kreis Norderdithmarschen						
Hedwigenkoog**	428	113	- a	- a	88,95	5,91
Neuenkirchen**	1 263	350	. a	. a	79,89	9,31
Süderholm**	693	173	-	-	60,02	22,85
Büsum***	5 424	1 564	213 a	230 a	67,88	25,12
Delve***	1 207	297	. a	. a	57,52	13,43
Hemme***	1 132	296	-	-	104,10	8,25
Kirchspiel Hennstedt***	4 923	1 272	. 22	. 21	57,81	13,14
Lunden***	4 853	1 375	. 35	. 18	68,14	18,91
Norderwörden*** (in Wörden)	652	137	-	-	127,32	6,59
Tellingstedt***	7 177	1 765	. 40	. 43	47,97	9,52
Weddingstedt***	3 024	800	. 28	. a	53,09	24,01
Wesselburen***	3 541	960	-	-	85,38	10,51
Kreis Oldenburg (Holstein)						
Göhl*	1 040	264	. a	. a	80,24	19,47
Gremersdorf*	1 758	430	. a	. a	74,60	9,01
Grömitz*	3 353	887	. 12	. 41	99,09	42,05
Großenbrode*	1 661	365	. a	. a	145,77	95,90
Heringsdorf*	1 343	352	. a	. a	81,48	6,61
Lensahn*	4 016	1 234	270 a	50	69,50	30,30
Neukirchen*	1 322	373	. a	. a	75,96	6,99
Schashagen* (in Bliesdorf)	2 033	436	. a	. a	65,63	9,86
Wangels*	2 683	713	. 8	. a	62,87	11,54
Bannesdorf in Burg (Fehmarn)	2 180	545	. 7	. a	106,17	6,83
Cismar	2 812	763	. 32	. a	78,63	30,53
Grube	3 673	1 032	. 23	. a	72,66	17,55
Landkirchen	2 649	669	. 18	. 13	102,61	17,65
Lensahn-Land (in Lensahn)	2 887	791	. a	. a	60,00	9,97
Petersdorf	2 555	689	. 16	. a	107,60	23,11
Schönwalde	3 254	841	34 a	. a	58,92	13,51
Sierksuorf in Neustadt (Holstein)	2 688	701	. a	. a	70,89	16,72
Kreis Pinneberg						
Appen*	6 073	580	. a	. a	17,50	7,82
Friedrichsgabe*	4 016	1 109	. a	. 375	77,67	61,73
Garstedt*	10 665	3 118	251	956	79,04	51,52
Halstenbek*	7 086	2 004	. 45	. 18	88,15	57,40
Helgoland*	1 951	268	-	-	391,99	139,92
Quickborn*	8 747	2 225	568	1 648	63,37	37,12
Rellingen*	6 931	1 821	. 62	. 51	70,12	42,01
Schenefeld*	7 730	2 079	631	720	66,85	45,15
Tornesch*	6 353	1 721	364	459	75,65	48,16
Bönningstedt	6 938	1 783	109	298	57,82	33,68
Elmshorn-Land (in Elmshorn)	7 478	1 831	186 a	157 a	60,83	25,77
Haseldorf	3 252	860	. a	. a	66,86	22,71
Hörnerkirchen	2 531	649	. a	. a	61,55	24,07
Moorrege	7 762	1 893	182	145 a	105,00	77,89
Pinneberg-Land (in Pinneberg)	4 530	1 054	. 15	. a	49,11	21,20
Rantzau (in Barmstedt)	6 314	1 463	. 37	. 62	60,26	24,88
Kreis Plön						
Flintbek*	4 313	921	60 a	. a	50,28	19,31
Heikendorf*	5 968	1 679	. a	-	43,95	19,81
Klausdorf*	3 025	809	. 19	. 26	42,43	25,35
Laboe*	3 690	1 008	. 48	. 62	77,23	44,53
Schönberg (Holstein)*	3 906	920	. 42	. a	71,97	41,52
Ascheberg	3 754	990	304	124	60,95	18,67
Bokhorst	3 773	957	35 a	50	62,01	11,34
Brügge	2 311	619	. a	. a	73,28	16,40
Giekau	2 367	585	. a	. a	65,63	8,70
Kirchbarkau	2 871	778	. 20	. 12	78,86	19,44
Lütjenburg-Land (in Lütjenburg)	4 319	1 146	. 29	. a	70,24	11,90
Moorsee (in Poppenbrügge)	3 844	1 013	35 a	. a	43,96	18,08
Panker	3 298	755	. a	. a	62,26	11,30
Plön-Land (in Plön)	4 232	1 020	. a	. a	62,01	8,57
Preetz-Land (in Preetz)	7 432	1 981	. 94	. 118	60,82	18,14
Probstei-Ost in Schönberg (Holstein)	2 995	791	. 17	. 16	69,48	15,03
Probstei-West (in Probsteierhagen)	3 238	801	. 11	. 7	68,31	26,09
Schlesen	1 835	465	-	-	69,71	9,13
Schönkirchen	6 886	2 014	29 a	. a	42,93	26,65
Selent	2 563	589	. a	. a	52,58	8,29
Wankendorf	4 723	1 293	188	116	70,30	24,36

*) amtsfreie Gemeinde **) kirchspielfreie Gemeinde ***) Kirchspielslandgemeinde
 2) Ergebnisse der Totalerhebungen a) aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht

1) Gebietsstand: 31.12.1958

(wird auf Seite 190 fortgesetzt)

noch: 3. Ämter¹⁾

Ämter amtsfreie Gemeinden	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.1958	Normal- wohnungen Stand: 31.12.1958	Industrie- ²⁾ beschäftigte Stand: 30.9.		Einnahmen aus Gemeindesteuern Rechnungsjahr 1957	
			1952	1958	ins- gesamt	darunter Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme
Kreis Rendsburg						
Bordesholm*	6 194	1 561	495 ^a	985 ^a	73,76	42,26
Brehholz*	1 051	296	.	.	38,00	13,31
Büdelndorf*	9 027	2 806	1 728	2 083	115,36	91,49
Einfeld*	5 866	1 364	91	101	50,52	24,64
Hohenwestedt*	3 968	1 152	254	331	88,95	49,18
Kronshagen*	8 916	2 677	319 ^a	438	61,41	34,03
Russee*	2 383	619	112	112	38,01	21,04
Schacht-Audorf*	3 370	853	214 ^a	195 ^a	88,09	69,66
Westerrönfeld*	2 834	829	.	.	39,27	23,74
Achterwehr	5 179	1 166	11	.	44,17	15,50
Bargstedt	1 794	436	34	36	58,81	9,99
Beringstedt	2 639	715	44	48	47,79	13,63
Bordesholm-Land (in Bordesholm)	2 858	685	99	77	71,79	28,58
Borgdorf (in Borgdorf-Seedorf)	2 549	666	16	17	61,73	16,43
Bovenau (in Bredenbek)	2 451	633	24	39	71,51	15,17
Fockbek	5 628	1 416	53	28	38,48	17,01
Hanerau-Hademarschen	5 539	1 546	67	68	62,12	25,32
Hamdorf	2 446	619	12	19	55,68	9,76
Hohenwestedt-Land (in Hohenwestedt)	3 277	822	16	14	58,83	10,27
Hohn	3 292	828	19	17	52,36	19,12
Innien	2 607	663	49 ^a	35 ^a	46,55	13,78
Jevenstedt	2 741	615	.	.	46,72	12,42
Lütjenwestedt	1 764	438	11	13	54,97	10,61
Luhnstedt (in Legan)	1 544	394	30 ^a	15	55,71	9,53
Molfsee	5 007	1 282	.	62	47,30	16,04
Osterrönfeld	3 942	918	17	17	48,76	20,02
Schenefeld	2 686	689	41	55	46,73	15,27
Timmaspe	2 616	606	123	103	59,21	20,62
Wacken	3 825	1 079	19 ^a	19 ^a	54,07	23,23
Wasbek	2 654	661	.	.	58,99	23,63
Westensee	2 816	688	.	.	53,67	9,14
Kreis Schleswig						
Bergenhusen	2 258	587	25	30	40,80	9,57
Bollingstedt	2 937	816	79	26	43,56	12,14
Boren (in Kiesby)	1 686	420	13	32	60,18	7,45
Erfde	2 562	641	10	12	59,15	18,45
Fahrenstedt (in Böklund)	1 934	539	74	238	58,32	23,22
Haddeby (in Busdorf)	4 308	1 128	47	15	42,98	15,88
Havetoft	2 151	603	10	8	40,60	10,22
Hollingstedt (in Dörpstedt)	2 821	745	11	11	38,66	5,25
Kropp	5 491	1 143	19	16	45,53	15,88
Mohrkirch (in Mohrkirchosterholz)	2 006	591	16	15	53,57	11,03
Moldenit (in Füsing)	1 608	453	.	.	62,40	10,07
Norderbrarup	2 178	600	16 ^a	13 ^a	52,79	12,09
Nübel	1 440	405	.	.	50,48	16,37
Rabenkirchen (in Faulück)	1 490	401	.	.	52,99	7,08
Satrup	3 268	899	467	661	74,03	41,59
Schuby	2 757	698	156	129	49,13	19,30
Struxdorf (in Hollmühle)	1 980	520	38	10	56,91	9,56
Süderbrarup	4 150	1 215	20	63	63,65	24,72
Süderstapel	2 819	791	10	11	55,35	14,29
Tolk	2 426	702	16	14	49,46	10,19
Treia	2 147	552	.	.	49,30	17,77
Ulsnis (in Steinfeld)	1 585	381	.	.	51,07	8,25
Kreis Segeberg						
Glasau*	906	200	.	.	62,10	13,07
Kaltenkirchen*	4 879	1 291	205 ^a	409 ^a	75,01	47,41
Seedorf*	1 823	449	.	.	58,18	8,89
Sülffeld*	2 107	547	.	.	50,02	15,82
Wahlstedt*	3 583	901	737	1 059	126,20	109,01
Bad Bramstedt-Land (in Bad Bramstedt)	4 970	1 177	68	27	52,61	11,60
Bad Segeberg-Land (in Bad Segeberg)	3 315	837	86	81	54,81	18,16
Boostedt (in Gadeland)	6 108	1 581	206	202	55,01	32,66
Bornhöved	5 003	1 355	517	421	60,22	24,12
Großenaspe	2 587	674	16	15	53,15	16,30
Kaltenkirchen-Land (in Kaltenkirchen)	3 469	821	12	22	49,11	17,17
Kisdorf (in Kattendorf)	4 122	1 000	41	55	62,43	18,92
Leezen	3 462	915	18	15	57,10	13,08
Nahe (in Itzstedt)	3 603	922	46 ^a	95	54,38	22,62
Pronstorf	2 285	559	.	23	70,90	10,82
Rickling	3 739	543	.	.	24,76	8,11
Traventhal (in Altengörs)	3 214	789	93	113	70,75	19,22
Ulzburg	8 704	2 270	394 ^a	706 ^a	61,41	31,16
Wensin (in Garbek)	2 806	719	.	.	66,90	11,14
Wittenborn	2 775	700	63	16	56,02	20,86
Kreis Steinburg						
Lägerdorf*	3 958	1 188	693 ^a	793 ^a	146,56	125,38
Borsfleth	2 745	643	.	.	64,75	19,12
Breitenburg	4 122	1 060	.	.	43,30	19,69
Brokstedt	2 276	576	40	14	49,19	17,44
Heiligenstedten	4 333	1 144	41	159	45,90	16,50

*) amtsfreie Gemeinde
nicht veröffentlicht

1) Gebietsstand: 31.12.1958

2) Ergebnisse der Totalerhebungen

a) aus Geheimhaltungsgründen

noch: 3. Ämter¹⁾

Ämter amtsfreie Gemeinden	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.1958	Normal- wohnungen Stand: 31.12.1958	Industrie- beschäftigte ²⁾ Stand: 30.9.		Einnahmen aus Gemeindesteuern Rechnungsjahr 1957	
			1952	1958	ins- gesamt	darunter Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme
<u>noch: Kreis Steinburg</u>						
Hennstedt	1 499	380	a	8	49,40	8,32
Herzhorn	2 479	635	a	a	68,40	26,50
Hohenasphe	4 364	1 077	17	18	65,18	21,99
Horst	4 970	1 227	336	305	69,19	38,12
Kellinghusen-Land (in Kellinghusen)	3 520	878	84	152	59,29	21,73
Kollmar	3 172	756	-	a	72,60	23,42
Lockstedter Lager (in Hohenlockstedt)	5 812	1 465	1 056	852	86,69	58,30
Neuenbrook	4 347	1 139	97	a	63,22	22,20
Sankt Margarethen	3 173	880	a	a	56,87	11,38
Sommerland	2 641	613	a	a	62,24	19,48
Wewelsfleth	3 147	881	175	327	71,33	27,02
Wilster-Land (in Wilster)	2 911	761	74	77	73,81	17,11
<u>Kreis Stormarn</u>						
Großhansdorf*	5 416	1 452	a	a	61,76	28,67
Harksheide*	7 935	2 175	232	388	79,64	53,52
Schönningstedt*	4 117	953	126	163	47,26	27,50
Bargteheide*	5 633	1 542	152	118	67,55	34,59
Bargteheide-Land (in Bargteheide)	5 781	1 542	12	30	55,01	19,18
Barsbüttel	5 280	1 341	a	186	70,07	50,46
Büningstedt	3 691	956	a	a	48,57	29,14
Glinde	9 613	2 386	a	1 474	107,27	81,07
Lütjensee	3 955	1 140	47	a	56,42	24,81
Mollhagen	3 788	908	109	97	66,24	26,42
Bad Oldesloe-Land (in Bad Oldesloe)	5 858	1 539	104	183	65,87	22,80
Reinfeld-Land (in Reinfeld)	3 863	911	a	a	56,34	12,73
Siek	5 921	1 443	a	a	52,89	23,59
Tangstedt	5 568	1 393	a	38	47,89	25,51
Trittau	6 072	1 643	461	335	68,53	35,45
Zarpen	3 282	792	-	a	62,83	23,61
<u>Kreis Süderdithmarschen</u>						
Friedrichskoog**	3 003	756	a	a	76,62	9,29
Nordhastedt**	1 810	487	29	a	47,59	15,31
Sankt Michaelisdonn**	3 119	960	150	202	90,51	52,43
Süderwörden**	1 307	331	-	a	74,14	18,76
Albersdorf***	6 791	1 738	305	152	53,52	15,47
Barlt***	1 107	280	a	a	72,77	9,75
Brunsbüttel***	2 875	823	a	a	169,91	133,24
Burg (Dithmarschen)***	5 576	1 681	131	44	50,61	22,36
Eddelak***	3 212	948	a	a	56,62	17,81
Hemmingstedt***	4 003	1 082	1 477	2 284	149,66	124,08
Kronprinzenkoog***	2 129	532	a	a	103,16	10,25
Marne-Land (in Marne)***	4 450	1 232	a	-	67,32	15,80
Meldorf-Geest (in Meldorf)***	4 854	1 169	43	64	45,36	11,08
Meldorf-Marsch (in Meldorf)***	2 873	686	-	-	84,53	17,34
Süderhastedt***	3 699	1 003	37	22	42,72	14,17
<u>Kreis Südtondern</u>						
List*	3 603	421	a	-	35,29	17,26
Niebüll*	6 121	1 747	116	21	84,72	51,84
Amrum (in Nebel)	1 897	426	-	-	51,04	23,00
Dagebüll (in Christian-Albrechts-Koog)	1 349	377	-	-	123,96	14,67
Emmelsbüll	2 049	561	a	a	67,43	18,03
Enge (in Störtewerkerkoog)	1 683	462	a	a	46,80	14,71
Fahretoft	774	212	-	-	65,83	10,49
Keitum	6 771	1 615	193	87	58,89	23,34
Klixbüll (in Tinningstedt)	1 543	385	a	a	45,80	7,77
Ladelund	1 484	376	a	a	45,43	11,66
Leck	6 184	1 545	33	315	66,59	35,09
Lindholm	2 423	661	a	a	42,43	17,09
Medelby (in Osterby)	1 790	473	30	a	51,33	16,07
Neukirchen	2 161	639	a	a	57,79	12,89
Osterlandföhr (in Oevenum)	1 544	445	a	a	54,84	14,66
Süderlügum	3 363	948	a	24	44,68	13,62
Westerlandföhr (in Süderende)	1 551	403	a	a	48,87	12,28

*) amtsfreie Gemeinde **) Kirchspielsfreie Gemeinde ***) Kirchspielslandgemeinde 1) Gebietsstand: 31.12.1958 2) Ergebnisse der Totalerhebungen a) aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht

IIIINWEIS: Fläche, Bevölkerung, Wohnraumbelegung und Arbeitslose 1950/51 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 101 ff., Bevölkerung am 31. 1. 1955 und zugehörige Gemeinden im *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 1954* (mit Karte) veröffentlicht.

Ausgewählte Zahlen für die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Landes enthält (z. T. mit Unterbrechungen) der Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* Juni 1953 bis Juni 1955.

4. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1958

	Industrie- und Handelskammerbezirk			Handwerkskammerbezirk	
	Flensburg 1)	Kiel 2)	Lübeck 3)	Flensburg 4)	Lübeck 5)
Fläche ⁶⁾ in km ²	5 486,51	5 209,87	4 960,58	7 776,34	7 880,62
Wohnbevölkerung ⁶⁾	527 184	994 243	754 375	748 132	1 527 670
darunter: Vertriebene in % der Gesamtbevölkerung	22	27	33	24	30
Bevölkerungsdichte ⁶⁾ (Personen je km ²)	96	191	152	96	194
Arbeitslose ⁷⁾	4 863	12 843	9 728	7 579	19 855
Industrie ⁸⁾					
Betriebe - JD 1958 -	271	755	517	416	1 127
Beschäftigte - JD 1958 -	19 457	85 455	58 672	30 242	133 342
Geleistete Arbeiterstunden im Jahre 1958 in Mio	36	152	105	56	238
Löhne im Jahre 1958 in Mio DM	77	335	226	119	519
Gehälter im Jahre 1958 in Mio DM	21	111	65	33	164
Gesamtumsatz im Jahre 1958 in Mio DM	935	2 494	2 314	1 220	4 524
darunter: Auslandsumsatz in Mio DM	33	540	209	74	709
Auslandsumsatz in % des Gesamtumsatzes	3,5	21,6	9,0	6,0	15,7
Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtauslandsumsatz des Landes in %	4,2	69,0	26,8	9,4	90,6
Ausgewählte Industriegruppen					
Schiffbau					
Beschäftigte - JD -	2 970	16 656	11 134	5 025	25 735
Jahresumsatz in Mio DM	74	440	333	121	727
darunter: Auslandsumsatz in %	15,7	75,6	30,9	23,5	57,7
Maschinenbau					
Beschäftigte - JD -	1 728	8 696	5 854	2 171	14 107
Jahresumsatz in Mio DM	29	172	134	37	299
darunter: Auslandsumsatz in %	20,6	28,3	28,0	18,2	28,7
Textil					
Beschäftigte - JD -	630	6 440	3 185	733	9 522
Jahresumsatz in Mio DM	7	114	70	9	183
darunter: Auslandsumsatz in %	2,4	6,1	7,4	2,0	6,6
Bekleidung					
Beschäftigte - JD -	1 167	3 494	2 380	1 668	5 373
Jahresumsatz in Mio DM	20	59	57	29	108
darunter: Auslandsumsatz in %	0,3	0,8	0,2	0,8	0,3
Elektrotechnik					
Beschäftigte - JD -	797	8 678	943	1 835	8 583
Jahresumsatz in Mio DM	18	133	12	62	101
darunter: Auslandsumsatz in %	9,9	24,4	6,5	17,9	32,6
Steine und Erden					
Beschäftigte - JD -	966	3 683	3 208	1 773	6 084
Jahresumsatz in Mio DM	24	143	74	46	195
darunter: Auslandsumsatz in %	-	5,8	1,5	-	4,8
Fischverarbeitende Industrie					
Beschäftigte - JD -	298	1 237	1 280	589	2 226
Jahresumsatz in Mio DM	10	32	39	14	67
darunter: Auslandsumsatz in %	14,1	7,1	3,0	15,7	3,9
Fleischwarenindustrie					
Beschäftigte - JD -	1 083	1 401	307	1 083	1 708
Jahresumsatz in Mio DM	60	74	22	60	97
darunter: Auslandsumsatz in %	10,0	6,7	3,2	10,0	5,9
Milchverarbeitung					
Beschäftigte - JD -	449	1 122	1 435	728	2 278
Jahresumsatz in Mio DM	57	121	156	89	245
darunter: Auslandsumsatz in %	-	-	-	-	-
Bauhauptgewerbe ⁹⁾					
Betriebe insgesamt ¹⁰⁾	817	1 051	787	1 084	1 571
Beschäftigte insgesamt ¹⁰⁾	15 386	29 706	19 663	21 549	43 206
Löhne und Gehälter im Juli 1958 in 1 000 DM	6 950	13 897	8 803	9 681	19 969
Umsatz im Jahre 1957 in Mio DM	150	338	210	208	489
Einnahmen aus Gemeindesteuern im Rechnungsjahr 1958 ¹¹⁾					
insgesamt in Mio DM	46,9	112,9	89,5	64,7	184,6
in DM je Einwohner	89,1	114,2	118,8	86,6	121,3
darunter: Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital					
in Mio DM	23,4	64,5	48,2	32,5	103,5
in DM je Einwohner	44,5	65,2	64,0	43,5	68,0
Lohnsummensteuer					
in Mio DM	-	8,8	7,6	0	16,4
in DM je Einwohner	-	8,9	10,2	0,1	10,8
Schlüsselzuweisungen ¹²⁾ in 1 000 DM	18 648	26 001	22 623	26 722	40 550

1) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 2) Kreisfreie Städte: Kiel, Neumünster; Kreise: Eckernförde, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Steinburg 3) Kreisfreie Stadt Lübeck; Kreise: Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Segeberg, Stormarn 4) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Rendsburg, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 5) Kreisfreie Städte: Kiel, Lübeck, Neumünster; Kreise: Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg, Stormarn 6) Stand: 31.12.1958 7) Stand: 30.9.1958 8) Ergebnisse der monatlichen Industriebericht-erstattung 9) Ergebnisse der Totalerhebung 10) Stand: 31.7.1958 11) Kassenmäßige Einnahmen 12) Gemeinden und Kreise

HINWEIS: Angaben für 1954, 1955 und 1957 enthalten die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1955, 1956 und 1958. Fläche 1954, Wohnbevölkerung 1950 und 1954 sowie Zahl der Gemeinden 1954 siehe *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein* 1954, S. 15.

5. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1958*) -

	Zeit	Bundes- gebiet ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	außer- dem Berlin (West)
Gebiet und Bevölkerung												
Fläche												
qkm	31.12.	245 386	15 657	747	47 382	404	33 960	21 108	19 829	35 750 ^{a)}	70 549	481
in % des Bundes	"	100	6,4	0,3	19,3	0,2	13,8	8,6	8,1	14,6	28,8	X
Anzahl der Landkreise und kreisfreien Städte darunter	31.12.	557	21	1	76	2	95	48	51	72	191	1
Landkreise	"	418	17	-	60	-	57	39	39	63	143	-
Gemeinden	30. 6.	24 177	1 400	1	4 276	2	2 372	2 701	2 918	3 381	7 126	1
Bevölkerung												
insgesamt in 1 000	31.12.	51 452	2 276	1 808	6 516	678	15 459	4 652	3 355	7 433	9 278	2 226
in % des Bundes	"	100	4,4	3,5	12,7	1,3	30,0	9,0	6,5	14,4	18,0	X
Veränderung in % Dezember 1958 geg. VZ 1939 ²⁾ VZ 1950 ²⁾	31.12.	+ 31 + 9	+ 43 - 12	+ 6 + 15	+ 44 - 3	+ 20 + 24	+ 30 + 19	+ 34 + 9	+ 13 + 14	+ 36 + 17	+ 31 + 2	- 19 + 4
Anteil der Vertriebenen in % der Bevölkerung in % des Bundes	31.12.	18,3 100	28,2 6,8	13,7 2,6	25,6 17,8	15,4 1,1	15,9 26,2	18,6 9,2	8,9 3,2	18,0 14,2	19,1 18,9	8,2 X
Bevölkerungsdichte Einwohner je qkm	17.5.39 31.12. b	160 210	101 145	2 291 2 419	96 138	1 394 1 678	351 455	165 220	149 169	153 208	100 132	5 719 4 628
Sozialprodukt												
Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten ³⁾ insgesamt	1958	169 300	5 743	9 531	18 691	3 021	57 511	14 796	8 542	25 171	26 294	.
in Mio DM	"	100	3,4	5,6	11,0	1,8	34,0	8,7	5,1	14,9	15,5	X
in % des Bundes	"	3 311	2 531	5 304	2 874	4 504	3 753	3 199	2 562	3 416	2 848	.
in DM je Einwohner	"											.
Arbeitslage												
Beschäftigte Arbeitnehmer ⁴⁾ insgesamt	30. 9.	19 365	772	779	2 375	278	6 314	1 680	1 073	2 837	3 255	878
in 1 000	"	836	72	10	229	5	144	52	42	86	194	6
darunter in den Wirtschafts- bereichen	"	4,3	9,4	1,3	9,6	2,0	2,3	3,1	3,9	3,0	6,0	0,7
Land- u. Forstwirtschaft (Wi. Abt. 0)	"											
in 1 000	"	11 261	355	334	1 209	119	4 011	949	600	1 817	1 867	434
in %	"	58,2	45,9	42,8	50,9	43,0	63,5	56,5	55,9	64,0	57,4	49,4
Handel, Geld- und Versicherungs- wesen, Verkehr (Wi. Abt. 6 + 8)	"	3 671	171	266	467	92	1 112	343	200	450	570	187
in 1 000	"	19,0	22,1	34,2	19,7	33,3	17,6	20,4	18,6	15,9	17,5	21,3
in %	"	100	4,0	4,0	12,3	1,4	32,6	8,7	5,5	14,6	16,8	X
Arbeitslose insgesamt	30. 9.	328	27	13	57	9	83	26	15	18	78	60
in 1 000	"	100	8,4	3,9	17,4	2,7	25,4	8,1	4,6	5,6	23,9	X
in % des Bundes	"	1,7	3,4	1,6	2,3	3,1	1,3	1,6	1,4	0,6	2,3	6,4
je 100 Arbeitnehmer ⁵⁾	"											
Streiks	1958	1 475	101	100	100	3	813	82	74	140	161	.
Betroffene Betriebe	"	202 207	6 538	3 189	15 945	3 468	95 835	19 734	4 499	30 853	22 146	.
Betroffene Arbeitnehmer	"	779 911	9 477	3 189	301 747	69 025	93 858	180 487	41 394	38 748	41 986	.
Verlorene Arbeitstage	"											.
Industrie												
Beschäftigte ⁶⁾ insgesamt	Jahres-Ø 1958	7 273	164	224	645	105	2 811	596	336	1 313	1 079	281
in 1 000	"	839	21	28	70	12	282	77	33	196	121	35
darunter	"	102	28	34	11	19	5	1	1	1	1	1
in den Industriegruppen	"	618	10	5	42	7	228	28	13	171	114	6
Maschinenbau	"	316	7	6	28	2	106	27	10	55	75	23
Schiffbau	"	100	2,3	3,1	8,9	1,4	38,6	8,2	4,6	18,1	14,8	X
Textilindustrie	"	142	72	125	99	157	183	129	101	178	117	126
Bekleidungsindustrie	"											
in % des Bundes	"											
je 1 000 Einwohner	"											
Umsatz ⁶⁾ insgesamt	1958	205 069	5 744	10 632	20 508	3 981	80 086	15 733	9 469	33 107	25 809	5 979
in Mio DM	"	100	2,8	5,2	10,0	1,9	39,1	7,7	4,6	16,1	12,6	X
in % des Bundes	"											
darunter	"	30 868	782	1 379	3 235	880	11 765	3 009	1 506	4 982	3 331	705
Auslandsumsatz	"	100	2,5	4,5	10,5	2,9	38,1	9,7	4,9	16,1	10,8	X
in Mio DM	"											
in % des Bundes	"											
Ø-geleistete Wochenarbeitszeit in Std. der männlichen } Industriearbeiter	Febr. 59	43,4 41,3	45,8 43,4	45,4 43,2	44,9 42,2	45,3 43,9	42,2 39,9	44,8 42,7	44,1 41,6	44,7 41,9	44,6 41,8	44,6 43,1
der weiblichen }	"											
Ø-Bruttowochenverdienst in DM der männlichen } Industriearbeiter	Febr. 59	115,91 69,44	115,91 69,63	128,73 78,88	112,54 70,98	117,36 76,83	120,18 69,44	113,76 69,23	109,50 64,18	111,76 70,48	103,26 66,96	112,57 70,50
der weiblichen }	"											

Fußnoten siehe Seite 195

(wird auf Seite 194 fortgesetzt)

noch: 5. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1958¹⁾ -

	Zeit	Bundes- gebietl)	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	außer- dem Berlin (West)
Landwirtschaft												
Getreideernte ⁷⁾												
in 1 000 t	1958	13 070	1 045	15	2 793	7	2 161	1 121	997	1 485	3 446	4
in dz/ha	"	26,6	25,8	25,1	27,6	26,2	28,2	27,5	27,6	26,3	24,9	26,7
Kartoffelernte												
in 1 000 t	"	22 664	794	25	5 283	15	2 997	1 784	1 926	2 973	6 866	14
in dz/ha	"	213,6	181,4	180,5	208,1	172,8	210,9	189,4	204,0	228,9	228,6	190,7
Viehbestände in 1 000 Stück												
Pferde	3.12.	907	72	3	254	2	147	76	60	107	186	.
Rindvieh	"	12 065	1 129	19	2 343	18	1 621	798	694	1 749	3 693	.
darunter												
Milchkühe (einschl. Zugkühe)	"	5 561	429	7	978	7	785	397	327	864	1 771	.
Schweine	"	14 654	1 279	28	4 380	20	2 676	1 142	659	1 513	2 956	.
Schafe	"	1 106	119	2	240	1	156	131	54	158	246	.
Milcherzeugung (Kuhmilch)												
in 1 000 t	1958	17 868	1 699	28	3 716	25	2 960	1 183	827	2 335	5 096	16
in kg je Kuh und Jahr	"	3 207	3 946	3 984	3 874	3 834	3 817	2 994	2 458	2 716	2 827	4 473
Bauwirtschaft und Wohnungswesen												
Bauhauptgewerbe ⁸⁾												
Beschäftigte												
insgesamt	31. 7.	1 367	65	45	183	22	431	113	77	197	234	53
in 1 000												
darunter												
in Betrieben des Bauhand- werks	"	66,8	67,1	54,9	66,5	45,7	61,2	70,0	72,8	76,6	70,1	37,3
in %												
Geleistete Arbeitsstunden												
insgesamt	Julii	242	12	8	33	4	76	19	14	35	42	9
in Mio												
darunter												
für Wohnungsbauten	"	47,3	43,3	40,5	47,6	48,6	47,4	45,2	49,0	49,5	47,5	47,6
in %												
für öfftl. u. Verkehrsbauten	"	30,4	39,9	34,5	32,1	30,0	26,9	33,5	31,8	30,6	30,0	28,7
in %												
Fertiggestellte Wohnungen (Normalbau) ³⁾												
Anzahl	1958	454 518	18 392	16 990	46 073	9 662	170 457	41 280	19 325	65 123	67 216	19 849
in % des Bundes	"	100	4,0	3,7	10,1	2,1	37,5	9,1	4,3	14,3	14,8	x
Je 10 000 Einwohner	"	8,9	8,1	9,5	7,1	14,4	11,1	8,9	5,8	8,8	7,3	8,9
(Stand: 30.6.)												
Ausfuhr												
Ausfuhr insgesamt ⁹⁾												
in Mio DM	1958	36 998 ⁰⁾	812	1 582	3 555	833	13 896	3 393	1 743	5 781	3 788	955
in % des Bundes	"	100	2,2	4,3	9,6	2,3	37,6	9,2	4,7	15,6	10,2	2,6
Vom Wert der Gesamtausfuhr												
entfielen auf												
Güter d. Ernährungswirtschaft	"	2,4	7,5	6,8	2,5	8,2	1,2	0,7	3,3	1,3	4,8	1,5
in %												
Rohstoffe d. gewerbl. Wirtschaft	"	4,6	3,0	1,2	2,1	4,6	8,9	1,4	4,0	0,8	3,1	0,1
in %												
Halbwaren d. gewerbl. Wirtschaft	"	10,5	7,0	20,1	6,6	7,6	14,4	7,5	15,9	3,8	5,5	4,2
in %												
Fertigwaren der gewerblichen												
Wirtschaft	"	82,2	82,5	71,9	88,9	79,7	75,5	90,4	76,8	94,1	86,6	94,3
in %												
Verkehr												
Bestand an Kraftfahrzeugen ¹⁰⁾												
insgesamt												
in 1 000	1. 7.	6 469	246	192	790	65	1 706	622	421	1 046	1 380	168
Je 1 000 Einwohner	"	127	109	108	122	98	112	135	127	143	150	75
darunter												
Krafträder	1. 7.	2 176	69	34	281	13	525	221	156	378	500	29
in 1 000	"	43	30	19	43	19	35	48	47	52	54	13
Je 1 000 Einwohner												
Personenkraftwagen ¹¹⁾												
in 1 000	"	2 933	113	125	337	41	871	287	171	452	535	109
Je 1 000 Einwohner	"	57	50	70	52	62	57	62	52	62	58	49
Lastkraftwagen												
in 1 000	"	590	28	29	68	10	193	55	37	78	93	26
Je 1 000 Einwohner	"	12	12	16	11	14	13	12	11	11	10	11
Straßenverkehrsunfälle³⁾												
Unfälle insgesamt	1958	703 866	30 155	42 057	77 793	12 451	216 477	69 535	41 896	97 172	116 330	36 331
darunter												
mit Personenschaden (teilwei- se verbunden mit Sachschaden)	"	279 186	11 011	11 118	34 179	4 400	87 442	25 564	17 567	38 661	49 244	12 088
Getötete Personen												
Anzahl	"	11 665	477	198	1 690	83	3 582	928	820	1 675	2 212	242
Je 1 000 Unfälle	"	17	16	5	22	7	17	13	20	17	19	7
Verletzte Personen												
Anzahl	"	350 913	13 562	13 081	42 280	4 996	108 490	32 312	22 959	49 717	63 516	14 480
Je 1 000 Unfälle	"	499	450	311	543	401	501	465	548	512	546	399

Fußnoten siehe Seite 195

noch: 5. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1958*) -

	Zeit	Bundes- gebiet ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	außer- dem Berlin (West)
Rundfunk												
Fernsehrundfunkgenehmigungen insgesamt												
in 1 000	1. 4.	1 437	52	81	133	19	682	133	70	125	144	76
je 1 000 Haushaltungen	1. 4.	86	66	113	63	76	139	85	67	52	49	76
Fremdenverkehr												
Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten insgesamt	Sommer- halbjahr 1958	79 585	7 114	1 439	9 765	363	9 458	8 193	4 930	15 014	23 309	650
in 1 000		100	8,9	1,8	12,3	0,4	11,9	10,3	6,2	18,9	29,3	X
in % des Bundes												
darunter	(1. 4. bis 30. 9.)	100	4,7	8,5	5,7	1,2	15,3	12,1	9,2	21,1	22,2	X
Auslandsgäste ¹²⁾ in % des Bundes												
Spareinlagen, Insolvenzen												
Spareinlagen (Bestand) ¹³⁾												
in Mio DM	31.12.	32 758 ^d	1 054	1 689	3 840	507	10 439	2 872	1 856	4 866	5 632	1 058
in % des Bundes	"	100	3,2	5,2	11,7	1,5	31,9	8,8	5,7	14,9	17,2	X
in DM je Einwohner	"	637 ^d	463	934	589	749	675	617	553	655	607	475
Konkurse ¹⁴⁾	1958	2 814	111	208	306	42	784	288	154	415	506	241
Vergleichsverfahren	"	540	21	12	53	12	177	52	34	105	74	20
Öffentliche Fürsorge												
Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge ¹⁵⁾	Rj.1957	1 342,3	77,2	73,0	161,0	25,8	450,3	115,7	63,9	168,7	206,7	166,9
in Mio DM	"	26,49	34,09	41,07	24,79	38,99	29,78	25,22	19,35	23,18	22,52	74,92
in DM je Einwohner												
Laufend unterstützte Personen d. offenen Fürsorge Fürsorge ¹⁶⁾	30. 9.	17,6	28,2	18,4	18,9	26,3	18,6	18,3	14,3	14,8	14,5	62,2
je 1 000 Einwohner	"	100	7,2	3,7	13,8	1,9	31,6	9,4	5,3	12,1	15,0	X
in % des Bundes												
Steuern												
Landessteueraufkommen ¹⁷⁾	Rj.1958	396	240	869	293	562	457	435	258	422	314	374
in DM je Einwohner	"	100	2,7	7,7	9,4	1,9	34,5	9,9	4,2	15,3	14,3	X
in % des Bundes ¹⁸⁾												
Bundessteueraufkommen ¹⁹⁾												
insgesamt	"	428	429	1 665	316	1 040	457	295	352	377	304	444
in DM je Einwohner												
darunter												
Umsatzsteuer ²⁰⁾	"	248	158	437	184	314	301	234	191	263	201	216
in DM je Einwohner	"	100	2,8	6,2	9,5	1,7	36,4	8,5	5,0	15,3	14,6	X
in % des Bundes ¹⁸⁾												
Kassenmäßige Einnahmen an Gemeindesteuern												
insgesamt	"	7 247	249	398	791	137	2 583	629	359	1 068	1 032	381
in Mio DM	"	142	110	222	122	205	169	136	108	145	112	171
in DM je Einwohner												
darunter												
Gewerbsteuer ²¹⁾	"	5 328	153	333	537	107	2 043	448	229	793	685	236
in Mio DM	"	73,5	61,2	83,7	67,9	78,0	79,1	71,3	63,8	74,2	66,4	62,0
in % der Gemeindesteuern insgesamt	"	104	67	185	83	160	133	97	69	108	74	106
in DM je Einwohner												

*) wenn nicht anders angegeben 1) ohne Saarland und Berlin (West) 2) errechnet auf Grund der vom 25.9.1956 zurückgeschriebenen Wohnbevölkerung nach den Ergebnissen der Bevölkerungszählung im Rahmen der Wohnungsstatistik 1956, ausschließlich Berlin (West) 3) vorläufige Ergebnisse 4) Arbeiter, Angestellte und Beamte 5) Beschäftigte und Arbeitslose 6) nach den Ergebnissen der Industrieberichterstattung (Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten; ohne Energie- und Bauwirtschaft) 7) ohne Körnermais 8) nach den Ergebnissen der Totalerhebung für alle Betriebe 9) ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtausfuhr enthalten 10) ohne Kraftfahrzeuge der Deutschen Bundespost und Bundesbahn (insgesamt 29 315 Fahrzeuge); einschl. der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen stillgelegten Fahrzeuge 11) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 12) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland 13) ohne Einlagen bei Postscheck- und Postsparkassenämtern 14) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse 15) ohne sonstige Leistungen 16) einschl. Tbc-Hilfe 17) einschl. des Bundesanteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (35 % im Rechnungsjahr 1958) 18) bezogen auf das absolute Aufkommen 19) einschl. "Notopfer Berlin" 20) einschl. Umsatzgleichsteuer 21) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme a) Stand: 31.12.1957 b) berechnet nach dem Bevölkerungsstand vom 31.12.1958 und dem Gebietsrand vom 31.12.1958 c) einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z.B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte; auch einschl. Ersatzlieferungen d) einschl. der Spareinlagen bei Kreditinstituten mit Sonderaufgaben

6. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt 1)

	1950	1955	1956	1957	1958
	in %				
Wanderung je 1 000 Einwohner (Mobilitätsziffer)	+ 53	+ 22	+ 22	+ 23	+ 25
Vertriebene je 100 Einwohner (Stand: 30.6.)	+ 100 ^{a b}	+ 56 ^{a c}	+ 54 ^a	+ 58	+ 56
Schüler ²⁾ (Stand: jeweils 1.5.) je 10 000 Einwohner	+ 20 ^d	+ 25	+ 24	+ 20	...
Beschäftigte Arbeitnehmer (Stand: jeweils 31.3.) je 1 000 Einwohner	- 19,4	- 15,8	- 14,4	- 13,4	- 12,2
Arbeitslose ³⁾ je 100 Arbeitnehmer	+ 145	+ 124	+ 131	+ 107	+ 81
Beschäftigte in der Industrie ³⁾ je 1 000 Einwohner	- 59	- 51	- 50	- 49	- 49
Industriearbeiter ⁴⁾ (männl. Facharbeiter, Stand: Aug.) Wochenarbeitszeit (bezahlte)	- 0,2	+ 2,2	+ 1,8	+ 3,4	+ 5,4
Bruttostundenverdienst	- 6,0	+ 3,5	- 2,8	- 5,4	- 3,0
Bruttowochenverdienst	- 6,2	- 1,4	- 1,0	- 2,2	+ 2,3
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe je 10 000 Einwohner	- 18,7	- 13,0	- 9,2	- 1,5	+ 7,3
Pkw Bestand (jeweils am 1.7.) je 1 000 Einwohner	- 36	- 15	- 17	- 16	- 14
Zulassungen fabrikneuer Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	- 40	- 22	- 23	- 12	- 7
Spareinlagen ³⁾ je Einwohner	- 38	- 32	- 30	- 28	- 27
Landessteueraufkommen ⁵⁾ je Einwohner	- 49	- 47	- 47	- 45	- 39
Aufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital je Einwohner	- 37	- 38	- 40	- 43	- 36
Umsatzsteueraufkommen ⁶⁾ je Einwohner	- 34	- 38	- 39	- 37	- 36
In der offenen Fürsorge (einschl. Tbc-Hilfe) laufend unterstützte Personen (am 31.12.) je 100 Einwohner	+ 29	+ 48	+ 60	+ 61	.
Sozialprodukt ⁷⁾ je Einwohner	- 30,6	- 28,6	- 26,9	- 24,5 ^e	- 23,6 ^e

1) ohne Saarland und Berlin (West) 2) in allgemeinbildenden Schulen 3) Durchschnitt des angegebenen Zeitraumes 4) ab 1957 wegen methodischer Umstellung nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar 5) einschl. Anteil des Bundes an der Einkommen- und Körperschaftsteuer 6) einschl. Umsatzausgleichsteuer 7) Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten a) berechnet auf Grund der zurückgeschriebenen Ergebnisse der Bevölkerungszählung im Rahmen der Wohnungsstatistik 1956 b) am 13.9.1950 c) am 31.12.1955 d) am 15.5.1951 e) vorläufige Ergebnisse

Hinweise auf weiteres Material

Zur Struktur der grösseren Inseln siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 125.

Gemeinden

87 verschiedene Angaben für jede Gemeinde des Landes, insbesondere aus den grossen Zählungen der Jahre 1949/50, enthält das Heft 12 (Gemeindestatistik 1950) der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein* (1953) aufgeführt; für 1957 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein* (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen).

Ausgewählte Gemeindezahlen (z. B. über Bevölkerung, Arbeitslose, Wohnungen, Steuereinnahmen) für die Jahre 1952 bis 1955 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1956* (Kapitel "Vergleichende Übersichten") veröffentlicht.

In der "Gemeindestatistik 1958" (*Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 23; 25 verschiedene Angaben) sind die Hauptergebnisse aus der Wohnungsstatistik 1956/57 (Bevölkerung, Auspendler, Wohnungen, Wohnparteien, ØRaummiete) nach Gemeinden ausgewiesen. Daneben enthält das Heft Zahlen über die Gemeindefinanzen Bj. 1956 (Steuereinnahmen und Hebesätze nach Hauptsteuerarten), die Beschäftigten in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie die landwirtschaftliche Nutzfläche 1956.

ANHANG

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1958

a) Namensänderungen

Landkreise	Name des Amtes/der Gemeinde		Wirkungsdatum
	vor	nach	
	der Änderung		
Hzgt. Lauenburg Süderdithmarschen	Gemeinde Niendorf (Amtsbez. Anker)		1. 10. 1958
	Gemeinde Kattrepel-Kattrepelerdeich		1. 4. 1958
	Gemeinde Schmedeswurth-Auenbüttel-Menghusen		Gemeinde Schmedeswurth

b) administrative Grenzänderungen¹⁾

(Ein- und Ausgliederungen, Neubildungen und Zusammenschlüsse von Ämtern und Gemeinden, Neuvermessungen)

Kreise	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Amt, Gemeinde	Katasterfläche 2) ha	Bevölkerung 3)	Amt, Gemeinde	Katasterfläche 2) ha	Bevölkerung 3)		
Landkreise								
Flensburg-Land Hzgt. Lauenburg Rendsburg		98 016,82			94 873,97		Neufeststellung ⁴⁾	
		126 564,42			126 584,49		Neuvermessung	
		151 604,69	155 969		150 844,21	154 202	Ausgemeindung der Gemeinde Suchsdorf aus dem Landkreis Rendsburg und Eingemeindung in die kreisfreie Stadt Kiel	1. 4. 58
Ämter und Kirchspielslandgemeinden								
Segeberg	Nahe	4 175,52		Nahe	4 237,81		Umgemeindung aus der amtsfreien Gemeinde Sülfeld in die Gemeinde Seth	1. 4. 58
Gemeinden								
Kiel		6 548,31	261 717		7 308,79	263 484	Ausgemeindung der Gemeinde Suchsdorf aus dem Landkreis Rendsburg und Eingemeindung in die kreisfreie Stadt Kiel	1. 4. 58
Eckernförde	Dänischenhagen Strande	1 574,22 1 367,13	1 697 1 128	Dänischenhagen Strande	1 570,33 1 371,02	1 678 1 147	Umgemeindungen	1. 4. 58
Flensburg-Land Hzgt. Lauenburg	Nieby Panten	3 949,93 1 356,72		Nieby Panten	806,90 1 376,91		Neufeststellung ⁴⁾ Neuvermessung	
Norderdithmarschen	Krempel Lunden	493,92 452,75	423 2 333	Krempel Lunden	492,95 453,73	413 2 343	Umgemeindungen	1. 10. 58
Rendsburg	Suchsdorf	760,48	1 767				Ausgemeindung der Gemeinde Suchsdorf aus dem Landkreis Rendsburg und Eingemeindung in die kreisfreie Stadt Kiel	1. 4. 58
Segeberg	Daldorf Rickling Seth Sülfeld	1 516,22 2 414,80 990,72 2 669,59		Daldorf Rickling Seth Sülfeld	1 483,37 2 449,04 1 053,01 2 607,30		Umgemeindungen	1. 4. 58
Stormarn	Rethwisch Rethwischfeld	1 305,42 982,78		Rethwisch Rethwischfeld	1 324,48 963,72		Umgemeindungen	1. 10. 58
Südtondern	Klixbüll	2 378,42	964	Klixbüll Bosbüll	1 747,50 630,92	815 149	Ausgliederung des Ortsteiles Bosbüll aus der Gemeinde Klixbüll und Neubildung der Gemeinde Bosbüll	1. 4. 58

1) Es sind nur Grenzänderungen berücksichtigt, soweit es sich um bewohnte Flächen oder um Flächen über 10 ha handelt
 2) Die Flächen wurden auf volle Ar gerundet 3) Es wurden nur Bevölkerungszahlen aufgenommen, soweit Einwohner von den Grenzänderungen betroffen wurden 4) Ohne die gemeindefreie Wasserfläche vor der Gemeinde Nieby (Flensburger Förde), die bis 1957 in der Gemeinde Nieby nachgewiesen wurde

HINWEIS: Die Veränderungen seit 1945 sind in entsprechender Form veröffentlicht für den Zeitraum 1945 bis 1951 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 1 ff., für die Jahre 1952 bis 1957 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1958*. Angaben über Gebietsveränderungen (durch Besatzungsrecht) am 27. 11. 1945 ausserdem im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 1. Gebietsveränderungen am 1. 4. 1937 im Rahmen des Gross-Hamburg-Gesetzes und Gebietsabtretungen an Dänemark am 15. 6. 1920 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 1/2.

SACHREGISTER

Stichworte in *Kursivschrift* beziehen sich auf die "Hinweise auf weiteres Material" am Schluss der Kapitel

	Seite		Seite		Seite
A				C	
Abgeurteilte		Bauüberhang	98, 100	<i>Chemische Industrie</i>	96
Erwachsene und Heranwachsende	36	Baugenehmigungen	97	D	
Jugendliche und Heranwachsende	37	Beherbergungskapazität	121	Darlehen, Gesamtbestand an —	133
Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundes-		<i>Bekleidungsindustrie</i>	96	Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	144
durchschnitt, Die —	196	Berufsanwärter, Verfügbare —	46	Deckungsmittel	
Ackerland		Berufsausbildungsstellen, Offene —	46	der Gemeinden und Gemeindeverbände	145, 146
Anbau auf dem —	54, 55	Berufsbildende Schulen	28	Dentisten	18
<i>nach Bodengüte</i>	82	Berufspendler	46	Deutsche Bundesbahn	117
Administrative Grenzänderungen	197	<i>Berufszählung 1950</i>	47	Deutsche Bundespost	120
Ämter	188	Beschäftigte Arbeitnehmer nach		DM-Gesellschaften	83
Ärzte	18, 19	Arbeitsamtsnebenstellen	44	E	
Aktiengesellschaften	83	<i>Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken</i>	47	<i>Edelpelztiere</i>	82
Altersgruppen		Staatsangehörigkeit	47	Ehescheidungen	34
Bevölkerung nach —	6	Wirtschaftsabteilungen und -zweigen	44, 45	Eheschliessende nach dem bisherigen Familienstand	10
Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung		Beschäftigte		Eheschliessungen zwischen Vertriebenen und	
nach —	3	<i>Heimarbeiter</i>	47	Nichtvertriebenen	10
Zu- und Fortzüge nach —	16	in der Bauwirtschaft	97	<i>Eierwirtschaft</i>	82
Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften	58	in der Industrie	84, 85, 86, 87, 89	Einbruch- und Beraubungs-Versicherung	140
<i>Angestellte, Arbeitslose</i> —	47	im Handwerk	96	Einbürgerungen	17
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	175	Betriebe		<i>Einheitswertstatistik</i>	160
Angestelltenversicherung	135	der Bauwirtschaft	97	<i>Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel</i>	171
Anlandungen der See- und Küstenfischerei	80	des Handwerks	96	<i>Einkommensteuer</i>	160
Anlernlinge	48, 49	der Industrie	84, 85	Einlagenbestand und Kreditvolumen	131
Apotheken, Apotheker	18	der Land- und Forstwirtschaft	52, 53	Einwohnerzahlen Schleswig-Holsteins	2
Approbationen, Erteilte — an		<i>Betriebswirtschaftliche Meldungen in der</i>		Einzelhandelspreise	167
Ärzte	18	<i>Landwirtschaft</i>	82	Index der — im Bundesgebiet	166
Apotheker	18	<i>Bevölkerung und Fläche ausgewählter administra-</i>		Einzelhandelsumsätze	108, 154
Zahnärzte	18	<i>tiver Einheiten</i>	8	<i>Eisenbahnen, Nichtbundeseigene</i> —	130
Arbeiterkapazität der Industrie	96	Bevölkerung in Lagern	103	Elektrizitätswirtschaft	95
Arbeiterstunden in der Industrie	84	Bevölkerung nach		<i>Elektroindustrie</i>	96
Arbeitnehmer, Beschäftigte — nach		<i>Ämtern</i>	8	Erbschaftsteuer	157
Arbeitsamtsnebenstellen	44	<i>Ämtern und Gemeinden</i>	8	<i>Erdölgewinnung</i>	96
<i>Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken</i>	47	Altersgruppen und Geschlecht	6	<i>Ernährungswirtschaftliche Produktions- und</i>	
Staatsangehörigkeit	47	Amtsgerichtsbezirken	33	<i>Versorgungsleistungen Schleswig-Holsteins</i>	82
Wirtschaftsabteilungen und -zweigen	44, 45	Bevölkerungsgruppen und Geschlecht	43	Ernte von	
Arbeitsgerichte, Tätigkeit der —	34	Erwerbstätigkeit	43, 44	Feldfrüchten	59
Arbeitskräfte		Familienstand	5	Gemüse und Erdbeeren	64, 65
<i>Anwerbung oder Vermittlung von — (n) in</i>		Geburtsjahre	7	Gemüsesaatgut	66
<i>andere Bundesländer und ins Ausland</i>	47	<i>Geburtsort</i>	8	Obst	66
in der Landwirtschaft	53	Gemeindegrossenklassen	4	Stroh	61
Arbeitslose		<i>Gemeinden</i>	8	Zwischenfrüchten	62
<i>Arbeiter und Angestellte</i>	47	Kreisen	2, 5	Erwerbslose	43, 46
nach Arbeitsamtsnebenstellen	44	Monaten	3	Erwerbspersonen	43
nach Arbeitsverwendbarkeit	47	Religionszugehörigkeit	7	Erzeuger- und Grosshandelspreise	161
nach Berufsgruppen	47	<i>Staatsangehörigkeit und Muttersprache</i>	8	<i>Evakuierte, Rückkehrwillige</i> —	8
<i>Frauen</i>	47	<i>dem Wohnort am 1. 9. 1939</i>	8	F	
nach Kreisen	46	<i>Wohnplätzen und Gemeinden</i>	8	<i>Fährverkehr, Deutsch-nordischer</i> —	130
<i>Langfristig</i> —	47	Bevölkerungsbewegung, Natürliche —		Fahrerlaubnisse und Ausbildungslaubnisse	
nach Monaten	46	Eheschliessungen	9	für Kraftfahrzeuge	
Arbeitslosenversicherung	135	Lebendgeborene	9	Erteilungen	111
Arbeitslosenhilfe	135	Gestorbene	9	Entziehungen und Versagungen	112
Arbeitsstätten und Beschäftigte	83	Bevölkerungsdichte	3	Fahrzeuge	109, 112
Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft	97	Bevölkerungsentwicklung, Voraussichtliche —	3	Familien, Struktur der —	6
Ausfuhr	104	<i>Bevölkerungsverluste durch den 2. Weltkrieg</i>	8	Familienstand	
Ausgaben		Bewölkungsverhältnisse	182, 184	Bevölkerung nach —	5
der Gemeinden und Gemeindeverbände		Bibliotheken, Wissenschaftliche —	29	Eheschliessende nach dem bisherigen —	10
141, 144, 145, 146		Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik	132	<i>Feinmechanische und optische Industrie</i>	96
von Bund und Land	141	<i>Binnenfischerei</i>	82	Feldfrüchte	
Ausländer und Staatenlose	8	Binnenschiffe	126	Hektarerträge und Ernten der —	59
Auswanderer	16	<i>Blumen, Struktur der Betriebe mit Anbau von</i> —	82	Fernsehgenehmigungen	120
<i>Auswinterung</i>	82	<i>Bodengüte, Ackerland nach</i> —	82	Feuerwehren	
B		Bodennutzung		Gefahrene Einsätze	39
Bankenstatistik		Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten	55	Brandursachen	39
Bilanzzahlen	132	Anbau auf dem Ackerland	54, 55	Filmtheater	30
Kreditvolumen	131	Boden- und Kommunalkreditinstitute		Fischerei	
Sparverkehr	131	Gesamtbestand an Darlehen der —	133	See- und Küstenanlandungen	80
Baufertigstellungen	98	Schuldverschreibungen der —	132	<i>Binnen-</i>	82
Bauinvestitionen, Die kommunalen —	147	Brandschädenversicherung	140	Fischereiflotte	80
Baumschulen, Pflanzenbestände in —	67	Brandursachen, Einsatz der Feuerwehren nach —	39		
Baustoffe, Preise ausgewählter —	171	Brennstoffverbrauch in der Industrie	84, 91		
Bauwirtschaft		Brutto-Inlandsprodukt	180		
Beschäftigte	97	Büchereien	29		
Betriebe	97	Bundesbahn	117		
Geleistete Arbeitsstunden	97	Bundespost	120		
Löhne und Gehälter	97	Bundessteuern	151, 152		
Umsatz	97	Bundestagswahlen	40, 42		
		Bundesversorgungsgesetz			
		Versorgungsberechtigte nach dem —	136		

	Seite
Fläche und Bevölkerung	
nach Amtsgerichtsbezirken	33
nach Kreisen	2
ausgewählter administrativer Einheiten	8
Fleisch, Übergebietlicher Versand von —	74
Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen	74
Fleischwarenindustrie	96
Flüchtlinge in der Industrie	96
Flurbereinigung	54
Fortzüge	13, 14, 15, 16
Frauen	
Arbeitslose —	47
Verheiratete — nach Eheschliessungs- bzw. Geburtsjahr und Kinderzahl	8
Fremdenverkehr	120
Führerscheine	111
Fürsorge	137, 138
Fürsorgeempfänger	
Struktur der —	140
nach Kriegsfolgehilfegruppen	140
Fürsorgeerziehung	139
Futterpflanzen, Anbau von — zur Samengewinnung	67
G	
Gartenbau, Betriebsstruktur im —	82
Gasversorgung, Öffentliche —	95
Gebäudeversicherungen	140
Gebietseinteilung	1
Geburten	9
Geburtsjahre, Bevölkerung nach — (n)	7
Gehälter	
der Angestellten	175
in der Bauwirtschaft	97
in der Industrie	84, 175
Gehalts- und Lohnstruktur	177
Geld- und Kreditwesen	131
Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeinde- größenklassen	4
Gemeindegrößenklassen	
Gemeinden nach —	4
Bevölkerung nach —	4
Wanderungen nach —	14
Gemeinden	196
Gemeindesteuern	151, 159
Gemeindestrassen	117
Gemüse	
Anbau zum Erwerb	53
nach Anbauschwerpunkten	55
Ernte	64
Gemüsesaatgut, Anbau und Ernte von anerkanntem —	66
Genossenschaften, Ländliche —	81
Genussmittel, Verbrauch ausgewählter —	179
Geographische Angaben, Allgemeine —	1
Gerichte und Staats (Amts)anwaltschaften	
Besetzung mit Richtern und Staatsanwälten	33
Sonstige Bedienstete	33
Gesamtleistungen	
Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den —	171
Gestorbene nach Todesursachen	10
Gesundheitsämter, Personal der —	20
Getreideverkäufe der Landwirtschaft	82
Gewerkschaften	51
Gewürzpflanzen (Anbau und Ernte)	82
Grenzänderungen, Administrative —	197
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	125
Grosshandelspreise	161
Grosshandelsumsatz	154
Grundvermögen	160
Güterverkehr	
im Nord-Ostsee-Kanal	130
über See	127
Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen	118
Schleswig-Holsteins mit Lastkraftfahrzeugen der Schleusen Lauenburg und Büssau	113

	Seite
H	
Häfen, Technische Einrichtungen der wichtigsten —	130
Handeldünger, Belieferung der Landwirtschaft mit —	68
Handelskammern, Industrie- und —	48
Handelskammerbezirke, Struktur der —	192
Handwerk	
Betriebe	96
Beschäftigte	96
Löhne	175
Umsatz	95, 154
Handwerkskammern	49
Handwerkskammerbezirke, Struktur der —	192
Hauptbetragsempfänger	
in der Arbeitslosenversicherung	135
in der Arbeitslosenhilfe	135
Hauptunterstützungsempfänger	47
Haushalt	
der Kommunalverwaltungen	141
der Landesverwaltung	141
Haushalts-Soll	143
Haushaltungen	8
Hausschlachtungen	73
Hebammen	18
Hebesätze, Gewogene Durchschnitts-	160
Heilpflanzen (Anbau und Ernte)	82
Heil- und Pflegepersonen	18
Heimarbeiter, Beschäftigte —	47
Heizöl	84
Hektarerträge von	
Feldfrüchten	59
Stroh	61
Zwischenfrüchten	62
Hochschulen	
Christian-Albrechts-Universität Kiel	25
Pädagogische —	27
Volks-	29
Höhere Schulen	24
Holzeinschlag	54
Holzindustrie	96
Hypothekenbewegung	133
I	
Index der Industrieproduktion	92
Index, Preis-	154
Industrie	
Arbeiterstunden	84
Beschäftigte	84, 85, 86, 87
Betriebe	84, 85
Brennstoffverbrauch	84, 91
Bruttoproduktionswerte	93
Gehälter	84, 175
Löhne	84, 172
Produktionsindex	92
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	94
Stromeigenerzeugung	84
Stromverbrauch	84, 90
Umsatz	84, 88, 154
Industriearbeiterschaft	
Ø Wochenarbeitszeit und Verdienste der —	172
Industrieberichterstattung, Kreisergebnisse der —	89
Industriegruppen, Struktur der —	
Bekleidung	96
Chemie	96
Elektroindustrie	96
Erdölgewinnung	96
Feinmechanik und Optik	96
Fleischwaren	96
Holz	96
Leder	96
Maschinenbau	96
Papier	96
Steine und Erden	96
Textil	96
Industrie- und Handelskammern	48
Industrie- und Handelskammerbezirke, Struktur der der —	192
Ingenieur- und Technikerschulen	27
Inlandsprodukt, Netto- zu Faktorkosten	181
Inlandschulen	
der Gemeinden und Gemeindeverbände	148

	Seite
Inseln	196
Interzonenhandel	107
Interzonen-Verkehr	126
Investitions- und Standortplanung, Industrielle —	96
J	
Jugendaufbauwerk	140
Jugendgruppen	30
Jugendherbergen	29
Jugendhilfe	140
Jugendliche, Abgeurteilte —	37
K	
Kälbergeburten	82
Kanal, Nord-Ostsee- Güterverkehr im —	129
Schiffsverkehr im —	129
Kartoffelkäfer	68
Kapitalgesellschaften	83
Kirchen	31, 32
Klimatische Mittelwerte	184
Körperbehinderte	47
Körperschaftsteuer	160
Kommunalwahlen	42
Konkurse und Vergleichsverfahren	134
Konsumgenossenschaften	
Mitglieder und Umsätze der —	108
Korbweidenanlagen (Erträge)	82
Kraftfahrzeuge und -anhänger	
Bestand nach Kreisen	109
Fahrerlaubnisse und Ausbildungslaubnisse für —	111
Neuzulassungen und Löschungen von — (n)	110
Zulassungen von — (n) nach Haltern	110
Krankenanstalten	19
Krankenbewegung in den Krankenanstalten	19
Krankenversicherung, Mitglieder und Kranken- stand der sozialen —	135
Krankheiten, Meldepflichtige —	20
Krebskrankheiten	20
Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	131
Kreditvolumen	131
Kreise (Vergleichende Übersichten)	185
Kreiswahlen	41
Küstenfischerei, Anlandungen der —	80
Kurzarbeiter	47
L	
Ländliche Genossenschaften	81
Ländliche Siedlung	53
Landarbeiter, Verdienste der —	175
Landesarbeitsgericht, Tätigkeit des — (s)	34
Landeshaushalt	141
Landessozialgericht, Tätigkeit des — (s)	35
Landessteuern	151, 152
Landesverwaltungsgericht, Tätigkeit des — (s)	34
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	52
Landtagswahlen	40, 42
Landwirtschaftskammer	50
Landwirtschaftsschulen	50
Lastenausgleichsleistungen	136
Lebenshaltung, Preisindex für die —	169
Lederindustrie	96
Lehrkräfte an	
Allgemeinbildenden Schulen	25
Berufsbildenden Schulen	28
Höheren Schulen	24
Ingenieur- und Technikerschulen	27
Landwirtschaftsschulen	50
Mittelschulen	23
Pädagogischen Hochschulen	27
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	25
Studienseminaren	27
Volksschulen	21, 22

	Seite
Lehrlinge	48, 49
Löhne	
in der Bauwirtschaft	97
in der Industrie	84, 172
Löschungen von Kraftfahrzeugen	110
Lohnsteuer	158, 160
Lohnstruktur, Gehalts- und -	177
Luftfeuchtigkeit	183
M	
Mährescher	68
Maschinenbauindustrie	96
Meldepflichtige Krankheiten	
Neuerkrankungen an den wichtigsten - (n)	20
Melkmaschinen	68
Mietaufhebungs- und Räumungsklagen	34
Milchanlieferung und -verwertung in den	
Molkereien	75
Milcherzeugung und -verwendung	75
Milch und Milchwaren	
Übergebietlicher Versand von -	76
Milchverwertung	75
Minderheitsschulen	30
Mittelschulen	23
Museen	30
N	
Nahrungsmittelpreise	167
Nahrungsmittel	
Verbrauch von ausgewählten - (n)	179
Natürliche Bevölkerungsbewegung	
Eheschliessungen	9
Lebendgeborene	9
Gestorbene	9
Natürliche Landschaften	
Anbauverhältnisse in den - (n)	58
Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten	181
Neuerkrankungen	
an den wichtigsten meldepflichtigen	
Krankheiten	20
und Bestand der an aktiver Tuberkulose	
Erkrankten	20
Neuzulassungen und Löschungen von	
Kraftfahrzeugen	110
Nichtwohngebäude	98, 99
Niederschlagsverhältnisse	182, 184
Nord-Ostsee-Kanal	
Güterverkehr	130
Schiffsverkehr	129
Normalwohngebäude	99
Normalwohnungen	99
Notare, Zahl der -	33
Notstandsarbeiter	47
O	
Obstbaumbestand	65
Obsternte	66
Obusverkehr	112
Offene Stellen (Arbeitsmarkt)	47
Omnibusverkehr	112, 130
P	
Pädagogische Hochschulen	27
Papierindustrie	96
Pelztiere, Edel-	82
Pensionen	138
Persönliche Ausgaben	
der Gemeinden und Gemeindeverbände	147
Personal der	
Gerichte	33
Gesundheitsämter	20
Preise	
Baustoffe	171
Einkaufs- landwirtschaftlicher Betriebsmittel	171
Einzelhandels-	167
Erzeuger- und Grosshandels-	161
Schwarzmarkt-	171

	Seite
Preisindex	
Einkaufspreise für Auslandsgüter	164
Einkaufspreise landwirtschaftlicher	
Betriebsmittel	170
Einzelhandelspreise	166
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher	
Produkte	166
Erzeugerpreise industrieller Produkte	166
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher	
Produkte	165
Grundstoffe, ausgewählte	165
Lebenshaltung	169
Wohnungsbau	170
Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse	94
Produktionsindex	92
Produktionswerte, Brutto- der Industrie	93
Produktionszahlen der Viehwirtschaft	73
R	
Räumungsklagen, Mietaufhebungs- und -	34
Rechtsanwälte, Zahl der -	33
Reichssteuern	160
Reichstagswahlen	42
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender -	125
Religionszugehörigkeit, Bevölkerung nach -	7
Renten	138
Rentenempfänger, Soziale Verhältnisse der -	140
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	135
Rindertuberkulose, Bekämpfung der -	76
Rundfunkgenehmigungen, Fernseh-	120
S	
Saatgut, Vermehrungsflächen für -	67
Schiffahrt	
Binnen-	127
im Nord-Ostsee-Kanal	129
See-	127
Schiffbau, Entwicklung der Industriegruppe -	86
Schiffshypotheken	133
Schiffsverkehr der Schleusen Lauenburg und	
Büssau	130
Schlachtungen	
von Inlandtieren	73
von Auslandtieren	74
Schlachtvieh, Übergebietlicher Versand von -	74
Schlepper	68
Schleswig-Holstein im Bund	193
Schlüsselzuweisungen	
für Gemeinden und Kreise	150
Schüler in	
Allgemeinbildenden Schulen, Voraussicht-	
liche Zahl der -	25
Berufsbildenden Schulen	28
Höheren Schulen	24
Landwirtschaftsschulen	50
Mittelschulen	23
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	25
Volksschulen	21, 22
Schulen	
Inland- der Gemeinden und Gemeinde-	
verbände	148
Schuldverschreibungen	132
Schulen, Allgemeinbildende (n)	
Voraussichtliche Zahl der Schüler in -	25
Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen	
aus -	25
Schulen	
Berufsbildende -	28
Höhere -	24
Ingenieur- und Techniker-	27
Landwirtschafts-	50
Mittel-	23
mit neu organisiertem Schulaufbau	25
Volks-	21, 22
Volkshoch-	29
Schulhaushalt	146
Schwarzmarktpreise	171
Schweinebestände	72
Seefischerei, Anlandungen der -	80
Seeschiffe	126
Selbstmorde	12

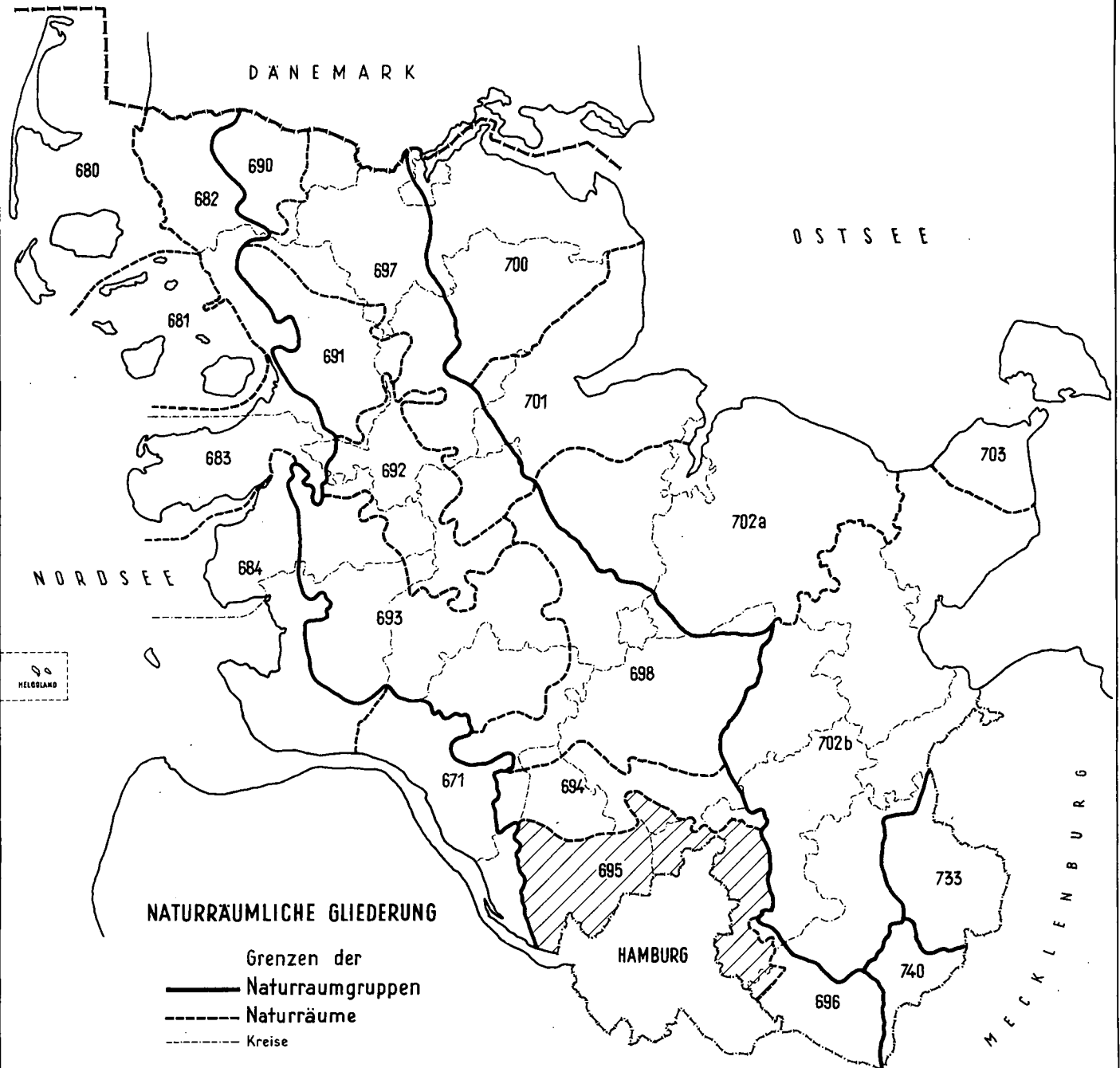
	Seite
Siedlung, Ländliche -	53
Soziale Krankenversicherung	135
Soziale Verhältnisse	
der Rentner	138
der Unterstützungsempfänger	138
Sozialgericht, Tätigkeit der - (e)	35
Sozialprodukt	180
Sparverkehr, Entwicklung des - (s)	131
Sportvereine und ihre Mitglieder	29
Staatsangehörigkeit	17
Staatenlose, Ausländer und -	8
Städte, Einwohner der -	187
Standortplanung, Industrielle Investitions- und -	96
Steine und Erden, Industrie der -	96
Stellenbesetzungen	47
Steuerkraft	160
Steuern	
Bundes-	151, 152
Einkommen-	160
Gemeinde-	151, 159
Körperschaft-	160
Landes-	151, 152
Lohn-	160
Reichs-	160
Umsatz-	160
Vermögen-	160
Strafgefangene	38
Strafsachen	35
Strafverfolgungen	36
Strafvollzug	38
Strassen, Klassifizierte -	116
Strassenbahnverkehr	112
Strassenverkehr, Gewerblicher -	130
Strassenverkehrsmittel, Öffentliche -	112
Strassenverkehrsunfälle	114
Strassenverkehrszählung	130
Streiks	47
Stroh, Hektarerträge und Ernten von -	61
Stromeigenerzeugung in der Industrie	84
Stromerzeugung und -verbrauch	84, 95
Stromerzeugungsanlagen, Industrielle -	96
Stromverbrauch in der Industrie	84, 90
Studienseminare	27
Studierende an	
Ingenieur- und Technikerschulen	27
Pädagogischen Hochschulen	27
der Universität Kiel	26
Sturmschädenversicherung	140
T	
Tabakwaren, Versteuerte -	157
Tatemitteilungen	36
Temperaturverhältnisse	182, 183
Textilindustrie	96
Theater	30
Tierärzte	18
Tierseuchen	77
Todesursachen	10
Tuberkulose	
Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver	
- Erkrankten	20
Turn- und Sportvereine	29
U	
Übersichten, Vergleichende -	
Abweichungen Schleswig-Holsteins	
vom Bundesdurchschnitt	196
Ämter	188
Kreise	185
Schleswig-Holstein im Bund	193
Städte und Landgemeinden mit mehr als	
5 000 Einwohnern	187
Struktur der Industrie- und Handelskammer-	
bezirke und Handwerkskammerbezirke	192
Umsatz	
in der Bauwirtschaft	97
des Einzelhandels	108, 154

noch: Umsatz	Seite
in der Forstwirtschaft, gewerblichen Tierzucht und Gärtnerei, Hochseefischerei	154
im Geld- und Versicherungswesen	154
im Grosshandel	154
im Handwerk	96, 154
in der Industrie	84, 88, 89, 154
der Konsumgenossenschaften	108
im Öffentlichen Dienst	154
im übrigen Handelsgewerbe	154
Umsatzsteuer	153, 155, 160
Umsiedlung nach Aufnahmefländern	16
Unfälle, Strassenverkehrs-	114
Universität Kiel, Studierende an der -	26
Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen	140
Unterstützungen	138
Unterstützungsempfänger, Haupt- in der Arbeitslosenversicherung	135
in der Arbeitslosenhilfe	135
Unterstützungsempfänger, Soziale Verhältnisse der -	140
V	
Verbrauch	
ausgewählter Genussmittel	179
ausgewählter Nahrungsmittel	179
in Arbeitnehmerhaushaltungen	179
Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze	36
Verdienste	
der Angestellten in Industrie und Handel	175
der Industriearbeiter	172
der Landarbeiter	175
im Handwerk	175
im Öffentlichen Dienst	176
Vergleichsverfahren, Konkurse und -	134
Verkehr	
Deutsch-nordischer Fähr-	130
Gewerblicher Strassen-	130
Omnibus-	130
Schiffs- und Güter- der Schleusen	
Lauenburg und Büssau	130

Verkehrsunfälle, Strassen-	Seite
Verkehrszählung, Strassen-	114
Vermögenssteuer	130
Vermögenssteuer	160
Verschuldung, Staatliche -	148
Versicherung	
Angestellten-	135
Arbeitslosen-	135
Brandschäden-	140
Einbruchs- und Beraubungs-	140
Gebäude-	140
Kranken- (Soziale)	135
Sturmschäden-	140
Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz	136
Versorgungsbezüge nach Artikel 131 GG	136
Vertriebene	5
Verurteilte	
Erwachsene und Heranwachsende	36
Jugendliche und Heranwachsende	37
Verwaltungsgericht, Tätigkeit des Landes- (s)	34
Viehbesatz in den natürlichen Landschaften	72
Viehbestand	69
Vieh, Weidefett-	82
Viehwirtschaft, Produktionszahlen der -	73
Viehzucht	82
Volksabstimmungen	42
Volkshochschulen	29
Volksschulen	21
W	
Wahlen	
Bundestagswahlen	40, 42
Dänische Stimmen bei Abstimmungen und Wahlen in Schleswig-Holstein	40, 42
Kreiswahlen	41, 42
Landtagswahlen	40, 42
Wanderungen	13, 14, 15, 16
Warenverkehr mit Berlin (West)	107

Wasserversorgung	Seite
der Industrie	96
Öffentliche -	96
Wasserwirtschaft	1
Weidefettvieh	82
Wirtschaftsergebnisse von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	77
Witterung	182, 184
Wochenarbeitszeit, Durchschnittliche - der Industriearbeiter	172
Wohngebäude	99
Wohnungen	98, 99
Wohnungszählung 1950	103
Wohnungsstatistik 1956/57	103
Wohnräume	98, 99
Wohnungsbau	
Preisindex für den -	170
Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen -	101
Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen -	100
Z	
Zahnärzte	18, 19
Zierpflanzen, Struktur der Betriebe mit Anbau von -	82
Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	33
Zuckerrübenanbau, Verwertung der -	69
Zugewanderte	13, 15
Zulassungen von fabriktüchtigen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltem	110
Zuschussbedarf der Gemeinden und Gemeindeverbände	141, 145, 146
Zuzüge	13, 14, 15, 16
Zwischenfrüchte	
Anbau	62
Hektarerträge und Ernten	62

NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG



Marsch

- 681 Nordfries. Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch
- 684 Dithmarscher Marsch
- 671 Holsteinische Elbmarschen

Hohe Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest

691 Bredstedt-Husumer Geest

- 692 Eider-Treene-Niederung
- 693 Heide-Itzehoe Geest
- 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest

Vorgeest

- 697 Schleswiger Vorgeest
- 698 Holsteinische Vorgeest
- 740 Hagenower Sandplatte


Hügelland

- 700 Angeln
- 701 Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten
- 702a Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)
- 702b Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn
- 733 Ratzeburger Seenplatte

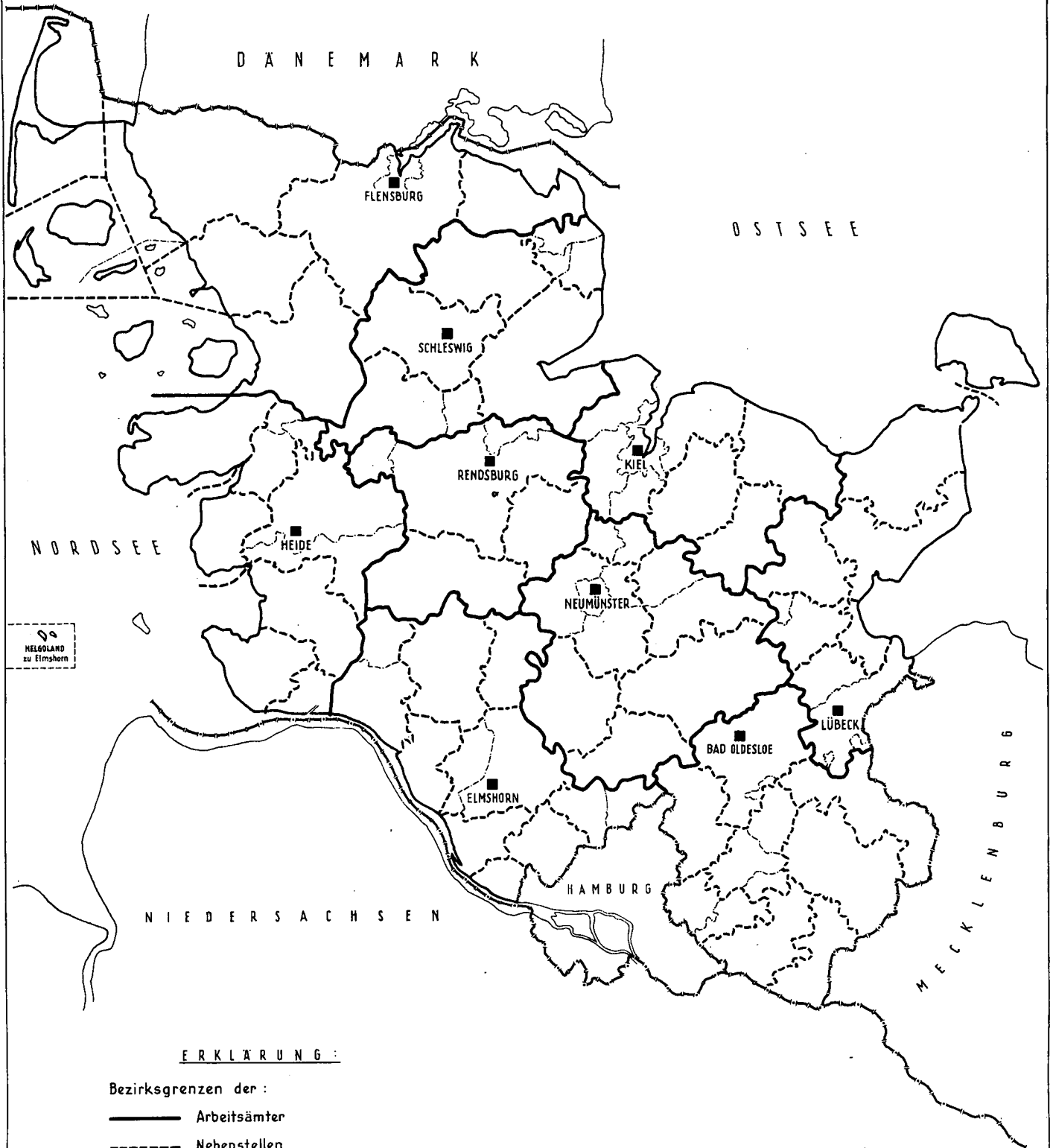
DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS



ERKLÄRUNG:

- Kreisgrenzen
-  Kreisfreie Städte
- Sitz der Kreisverwaltung

DIE ARBEITSAMTSBEZIRKE SCHLESWIG-HOLSTEINS

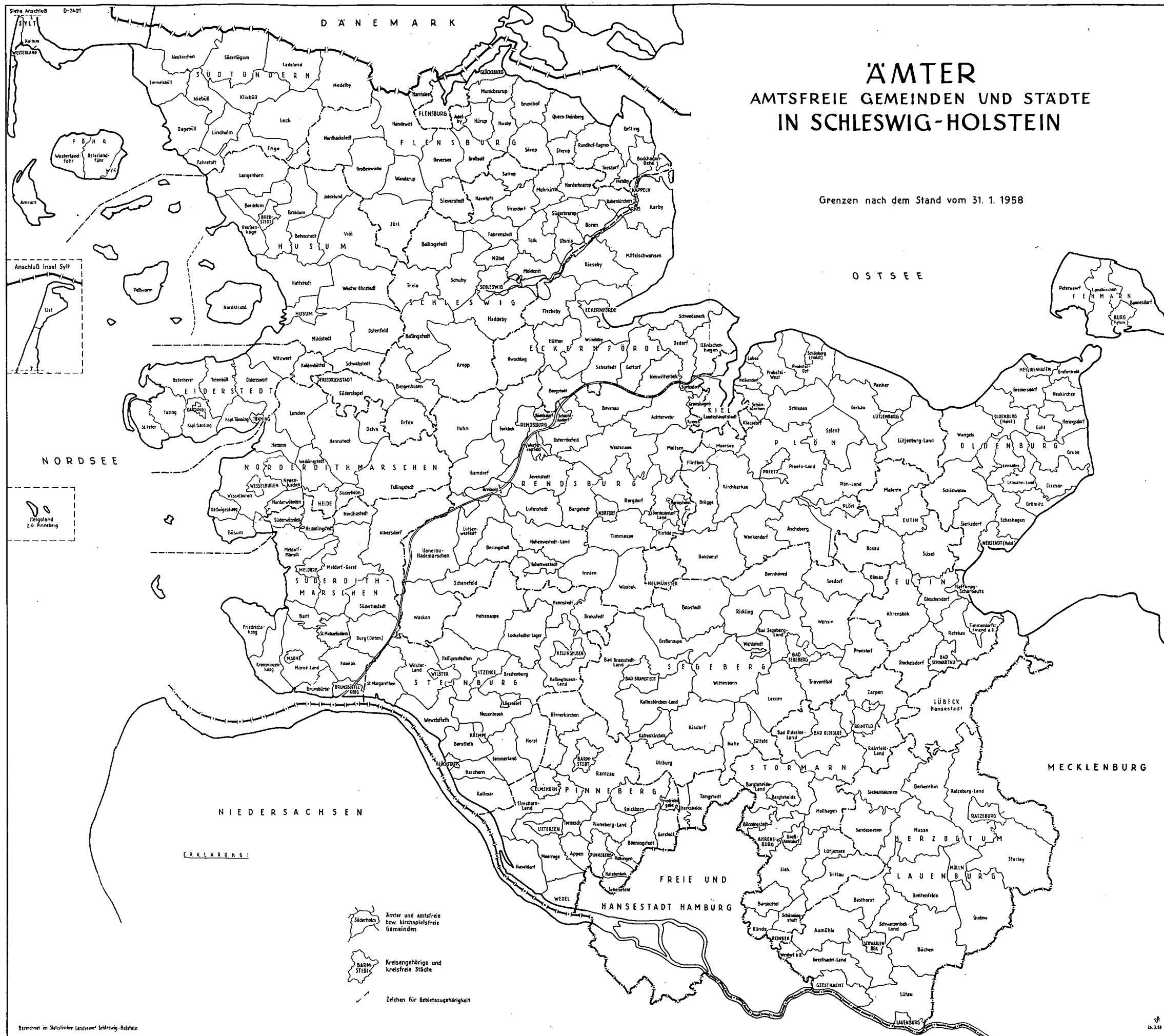


ERKLÄRUNG :

Bezirksgrenzen der :

- Arbeitsämter
- - - Nebenstellen
- · · Kreisgrenzen
- Sitz und Name des Arbeitsamtes

Stand vom 1. 8. 1957



ÄMTER AMTSFREIE GEMEINDEN UND STÄDTE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Grenzen nach dem Stand vom 31. 1. 1958

Siehe Anschließ D-2401

Anschluß Insel Sylt

Helgoland z. K. Pinneberg

ERKLÄRUNG:

- Ämter und amtsfreie bzw. kirchspielfreie Gemeinden
- Kreisangehörige und kreisfreie Städte
- Zeichen für Gebietszugehörigkeit

